

LERNEN EINFACH GEMACHT



2. Auflage

Russisch

für
dummies®



Grundlagen der
russischen Grammatik
verständlich erklärt

Alltag und Kultur Russlands
entdecken

Auf CD und als Download:
Dialoge zum Anhören
und Nachsprechen



Andrew Kaufman
Serafima Gettys

Russisch für Dummies

Schummelseite

BEGRÜSSUNG

Lassen Sie uns einander vorstellen! (förmlich) Dawajte posnakomimsja! (da-waj-ti pas-na-ko-mim-s'a)

Lass uns einander vorstellen! (nicht förmlich) Dawaj posnakomimsja! (da-waj pas-na-ko-mim-s'a)

Sehr angenehm! Otschen prijatno! (o-tschin' pri-jat-na)

Hallo! Priwet! (pri-wet)

Guten Morgen! Dobroje utro! (dob-ra-ji ut-ra)

Guten Tag! Dobryj den! (dob-ryj den')

Guten Abend! Dobryj wetscher! (dob-ryj we-tscher)

Wie geht es Ihnen? Kak wy poshiwajete? (kak wy pa-shi-wa-ji-ti)

Wie geht es dir? Kak dela? (kak di-la)

Gut. Choroscho. (cha-ra-scho)

Nicht schlecht. Neplocho. (ni-plo-cha)

Auf Wiedersehen! Do swidanija! (da swi-da-ni-ja)

Tschüss/Bis später! Poka! (pa-ka)

NÜTZLICHE REDEWENDUNGEN

Ich heiße/Mein Name ist ... Menja sowut ... (mi-n'a sa-wut)

Danke!/Danke schön! Spasibo! (spa-si-ba)

Kein Problem!/Alles in Ordnung! Nitschego! (ni-tschi-wo)

Alles Gute! Wsego choroschego! (fsi-wo cha-ro-schi-wa)

Viel Glück! Shelaju udatschi! (shi-la-ju u-da-tschi)

Entschuldigung. Iswinite. (is-wi-ni-ti)

NÜTZLICHE FRAGEN

Was? Tschto? (schto)

Wer? Kto? (kto)

Warum? Potschemu? (pa-tschi-mu)

Wie? Kak? (kak)

Wo? Gde? (gde)

Wohin? Kuda? (ku-da)

Sprechen Sie Deutsch? Wy goworite po-nemezki? (wy ga-wa-ri-ti pa-ni-mez-ki)

Sprechen Sie bitte langsamer! Goworite, poshalujsta, medlenneje! (ga-wa-ri-ti pa-shal-sta med-li-ni-ji)

Was haben Sie gesagt?/Wie bitte? Tschto/kak wy skasali?(schto/kak wy ska-sa-li)

Wie viel kostet es? Skolko eto stoit? (skol'-kaä-ta sto-jit)

Wie komme ich zu ...? Kak ja mogu/mne popast w ...? (kak ja ma-gu/mne pa-past' w ...)

■

RUSSISCHER KALENDER

Wochentage: dni (dni)

Montag: ponedelnik (pa-ni-del'-nik)

Dienstag: wtornik (ftor-nik)

Mittwoch: sreda (sri-da)

Donnerstag: tschetwerg (tschit-werk)

Freitag: pjatniza (p'at-ni-za)

Samstag: subbota (su-bo-ta)

Sonntag: woskresenje (was-kri-sen'-ji)

Monate: mesjazy (me-si-zy)

Januar: janwar (jin-war')

Februar: fewral (fiw-ral')

März: mart (mart)

April: aprel (ap-rel')

Mai: mai (mai)

Juni: ijun (i-jun')

Juli: ijul (i-jul')

August: awgust (aw-gust)

September: sentjabr (sin-t'abr')

Oktober: oktjabr (ak-t'abr')

November: nojabr (na-jabr')

Dezember: dekabr (di-kabr')



Andrew Kaufman und Serafima Gettys

Russisch für dummies®

2. Auflage

Übersetzung aus dem Amerikanischen
von Inge Wanner

Fachkorrektur und Anpassung
von Nataliya Krapivna und Inge Wanner

WILEY
WILEY-VCH GmbH

Russisch für Dummies

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2. Auflage 2022

© 2022 Wiley-VCH GmbH, Boschstraße 12, 69469 Weinheim, Germany

Original English language edition Russian For Dummies © 2009 by Wiley Publishing, Inc. All rights reserved including the right of reproduction in whole or in part in any form. This translation published by arrangement with John Wiley and Sons, Inc.

Copyright der englischsprachigen Originalausgabe Russian For Dummies © 2009 by Wiley Publishing, Inc. Alle Rechte vorbehalten inklusive des Rechtes auf Reproduktion im Ganzen oder in Teilen und in jeglicher Form. Diese Übersetzung wird mit Genehmigung von John Wiley and Sons, Inc. publiziert.

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo, and related trademarks and trade dress are trademarks or registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and other countries. Used by permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind Marken oder eingetragene Marken von John Wiley & Sons, Inc., USA, Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Print ISBN: 978-3-527-71868-9

ePub ISBN: 978-3-527-83438-9

Coverfoto: © yulenochekk / stock.adobe.com

Korrektur: Petra Heubach-Erdmann, Düsseldorf

Lektorat und Projektmanagement: Harriet Gehring, Köln

Über die Autoren

Dr. Andrew Kaufman ist derzeit Dozent am Institut für slawische Sprachen und Literatur an der Universität zu Virginia. Seine Doktorarbeit hat er an der Stanford Universität geschrieben. Er ist als erfolgreicher, oft publizierter, innovativer und preisgekrönter Wissenschaftler und Lehrer für russische Sprache, Literatur und Kultur an einigen der wichtigsten Universitäten der USA anerkannt. Dr. Kaufman arbeitete als Experte für russische Sprache und Literatur für »Oprah's Book Club«, hatte an Diskussionen über russische Literatur und Kultur in der amerikanischen Talkshow »Democracy Now!« teilgenommen und ist als angesehener Gast beim »Talk America Radio« und beim »Silver Rain Radio« in Russland zu hören gewesen. Dr. Kaufman spricht fließend Russisch, er lebte lange Zeit in Russland, wo er an der Moskauer Staatsuniversität studierte und als Dolmetscher, Übersetzer und Managementberater arbeitete.

Dr. Serafima Gettys bekam ihren Dokortitel in Fremdsprachendidaktik an der Staatlichen Pädagogischen Gertz Universität in Leningrad, UdSSR. Zurzeit arbeitet sie als Koordinatorin des Fremdsprachenprogramms an der Lewis Universität, wo sie auch Russisch unterrichtet. Bevor sie an die Lewis Universität kam, unterrichtete sie Russisch an der Stanford Universität.

Über die Übersetzerin

Inge Wanner ist Dozentin für russische Sprache an der Universität zu Köln und im Bereich der Erwachsenenbildung tätig sowie als freie Journalistin beim Auslandsrundfunk Deutsche Welle. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, die russische Sprache und Lebensart ihren Studenten und auch all denen, die auf das größte Land der Erde neugierig sind, nahezubringen.

Über die Fachkorrektorin

Nataliya Krapivna, russische Muttersprachlerin mit Fremdsprachenkenntnissen in Englisch, Deutsch und Ukrainisch, ist als Englischdozentin in den Bereichen Übersetzung und Unterricht für verschiedene Firmen und Einrichtungen tätig.

Inhaltsverzeichnis

Cover

Titelblatt

Impressum

Über die Autoren

Über die Übersetzerin

Über die Fachkorrektorin

Einleitung

Über dieses Buch

Konventionen, die in diesem Buch verwendet werden

Törichte Annahmen über den Leser

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

Teil I: Aller Anfang ist (gar nicht so) schwer

Kapitel 1: Sie können schon ein wenig Russisch

Gemeinsamkeiten zwischen Deutsch und Russisch

Einblick in das russische Alphabet (Es ist einfacher als Sie denken!)

Versuchen Sie selbst, Russisch richtig zu sprechen

Häufig benutzte Redewendungen

Redewendungen, die Sie nicht im Stich lassen

Russisch sprechen mit Leichtigkeit

Spiel und Spaß

Kapitel 2: Grundlagen der russischen Grammatik und die Zahlen

Die russischen Fälle

Bildung der Grammatikbasis mit Substantiven (Nomen) und Pronomen

Aktiv werden mit Verben

Details mit Adverbien ausdrücken

Der Satzbau im Russischen

Auf Russisch zählen

Spiel und Spaß

Kapitel 3: Sdrawstwujte! Priwet! Begrüßung und Vorstellung

Mit wem spreche ich? Förmlich oder weniger förmlich?

[Kommen und gehen: Hallo und tschüss](#)

[Nicht so einfach: Russische Namen](#)

[Das Eis brechen: Sich vorstellen](#)

[Spiel und Spaß](#)

Teil II: Russisch in der Praxis

Kapitel 4: Etwas über sich erzählen: Eine einfache Unterhaltung führen

[Lassen Sie mich Ihnen etwas erzählen: Über sich reden](#)

[Gemeinsam weitergehen: Austausch von Kontaktdaten](#)

[Entschuldigung!](#)

[Spiel und Spaß](#)

Kapitel 5: Unser tägliches Brot – es geht ums Essen

[Alles über das Essen](#)

[Russische Mahlzeiten genießen](#)

[Lebensmittel einkaufen](#)

[In aller Ruhe essen gehen](#)

[Spiel und Spaß](#)

Kapitel 6: Einkaufen leicht gemacht

[Der passende Laden für Ihre Geldbörse: Wohin und wie auf Russisch einkaufen](#)

[Kleider machen Leute](#)

[Dieses oder jenes? Was wollen Sie wirklich?](#)

[Erst bezahlen, dann Spaß haben: etwas kaufen](#)

[Etwas Besonderes: Tolle Sachen, die man in Russland kaufen kann](#)

[Spiel und Spaß](#)

Kapitel 7: Ausgehen: Das Stadtleben auf russische Art genießen

[Die Uhr tickt: Wie spät ist es?](#)

[Wohin auch immer: Gehen Sie mit mir aus?](#)

[Ins Kino gehen](#)

[Klassisch: Das russische Ballett und Theater erleben](#)

[Zu Gast im Museum](#)

[Wie war's? Über eine Veranstaltung reden](#)

[Spiel und Spaß](#)

Kapitel 8: Freizeitgestaltung: Erholung und Sport

[Über Hobbys plaudern](#)

[Lesen überall und über alles](#)

[Die Natur genießen](#)

[Dinge mit den eigenen Händen erschaffen](#)

[Kram sammeln](#)

[Mit Sport punkten](#)

[Spiel und Spaß](#)

Kapitel 9: Telefonieren und E-Mails verschicken

[Das Telefon klingelt](#)

[Jemanden anwählen und anrufen](#)

[Rüsten Sie sich mit dem Grundwissen der Telefonetikette](#)

[Auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen](#)

[Einen Brief, ein Fax oder eine E-Mail verschicken](#)

[Spiel und Spaß](#)

Kapitel 10: Alles rund ums Haus und ums Büro

[Auf der Suche nach einer Wohnung oder einem Haus](#)

[Am neuen Wohnort heimisch werden](#)

[Auf Arbeitssuche](#)

[Erfolgreich am Arbeitsplatz](#)

[Spiel und Spaß](#)

Teil III: Auf Russisch unterwegs

Kapitel 11: Eine Reise planen

[Wann geht es los? Den Reisettermin bestimmen](#)

[Wohin möchten Sie fahren? Einen schönen Urlaubsort auswählen](#)

[Wie kommt man dorthin? Im Reisebüro eine Reise buchen](#)

[Bitte nie ohne sie aus dem Haus gehen: Der Umgang mit Pässen und Visa](#)

[Ich packe meinen Koffer](#)

[Spiel und Spaß](#)

Kapitel 12: Ein kleiner Rundgang: Fahrpläne, Züge und mehr

[Verben, die bewegen](#)

[Ständig in Bewegung: Zu Fuß und mit dem Fahrzeug](#)

[Sich am Flughafen zurechtfinden](#)

[Das Verb »fliegen«](#)

[Die öffentlichen Verkehrsmittel erobern](#)

[Steigen Sie ein ins Abenteuer Zugfahrt](#)

[Spiel und Spaß](#)

Kapitel 13: Hotelaufenthalt

[Das Hotel Ihrer Wahl buchen](#)

[Im Hotel einchecken](#)

[Mit dem Hotelpersonal sprechen](#)

[Auschecken und die Rechnung bezahlen](#)

Spiel und Spaß

Kapitel 14: Rund ums Geld

Aufgepasst: Währungen kennenlernen

Geld umtauschen

Auf der Bank

Geld ausgeben

Spiel und Spaß

Kapitel 15: Wo bitte geht es zum Roten Platz? Nach der Richtung fragen

Fragen nach dem Wo und Wie

Richtungsanweisungen verstehen

Die Entfernungen angeben

Spiel und Spaß

Kapitel 16: In Notfällen handeln

Im Falle eines Falles Hilfe holen

Ärztliche Versorgung

Die Polizei rufen, wenn Sie Opfer eines Überfalls sind

Spiel und Spaß

Teil IV: Der Top-Ten-Teil

Kapitel 17: Zehn Wege zum schnellen Russischlernen

Russisches Fernsehen, Filme und Musik

Dem russischen Radioprogramm lauschen

Russische Bücher lesen

Im Internet surfen

In ein russisches Restaurant gehen

Einen russischen Brieffreund finden

Einem russischen Einwanderer Deutsch beibringen

»Russendisko«: Eine russische Diskothek besuchen

Nach Russland reisen

Eine Russin oder einen Russen heiraten

Kapitel 18: Zehn Lieblingsredewendungen auf Russisch

Oj! (Ach!/Oh!)

Dawaj (Lass uns ... und machs gut!)

Predstawte sebe (Stellen Sie sich das mal vor!)

Posluschajte! (Hören Sie mal ...)

Pir goroj (Ein wahres Festmahl!)

Ja trebuj prodoishenija banketa! (Das müssen wir wiederholen!)

Slowo – serebro, a moltschanije – soloto! (Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!)

Odna golowa choroscho, a dwe – lutschsche (Ein Kopf ist gut, zwei sind besser)

Drug posnajotsja w bede (Ein Freund in der Not ist ein Freund fürs Leben)

Staryj drug lutschsche dwuch nowych (Ein alter Freund ist besser als zwei neue)

Kapitel 19: Zehn russische Feiertage, an die Sie sich noch lange erinnern werden

Die Silvesternacht

Das alte Neujahrsfest

Das russische Weihnachtsfest

Das russische Osterfest

Internationaler Frauentag

Der Tag des Vaterlandsverteidigers

Die Butterwoche

Erster Mai

Die Siegesfeier

Tag der Volkseinheit

Kapitel 20: Zehn Sätze, mit denen Sie sich wie ein echter Russe anhören

Tolko posle was! (Nur nach Ihnen!)

Wy segodnja prekrasno wygljadite! (Sie sehen heute wunderbar aus!)

Sachodite na tschaj! (Kommen Sie auf eine Tasse Tee vorbei!)

Ugoschtschajtes! (Bedienen Sie sich!)

Prijatnogo appetita! (Guten Appetit!)

Sjadem na doroshku! (Setzen wir uns hin, bevor es losgeht!)

Sadis, w nogach prawdy net! (Setz dich doch, stehen macht nicht klüger)

Ni pucha, ni pera! (Toi toi toi!)

Zeluju (Ich küsse dich ...)

S ljogkim parom! (Viel Spaß beim Schwitzen ...!)

Kapitel 21: Zehn Dinge, die Sie in Russland niemals sagen oder tun sollten

Besuchen Sie niemanden mit leeren Händen

Betreten Sie Wohnungen nicht mit Schuhen

Machen Sie keine Witze über die Eltern

Benutzen Sie »Na sdorowje!« niemals als Trinkspruch

Nehmen Sie nie »das letzte Hemd« an

Kleiden Sie sich nicht zu lässig

Zahlen Sie nicht getrennt

Lassen Sie eine Frau nichts Schweres tragen

Übersehen Sie ältere Menschen in den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht

Lassen Sie eine Dame nie allein nach Hause gehen

Teil V: Anhänge

Anhang A: Verbtabellen

Regelmäßige russische Verben

Unregelmäßige russische Verben

Anhang B: Kleines Wörterbuch

Russisch – Deutsch

Deutsch – Russisch

Anhang C: Lösungen zu »Spiel und Spaß«

Kapitel 1

Kapitel 2

Kapitel 3

Kapitel 4

Kapitel 5

Kapitel 6

Kapitel 7

Kapitel 8

Kapitel 9

Kapitel 10

Kapitel 11

Kapitel 12

Kapitel 13

Kapitel 14

Kapitel 15

Kapitel 16

Anhang D: Über die Hörbeispiele

Kapitel 1

Kapitel 2

Kapitel 3

Kapitel 4

Kapitel 5

Kapitel 6

Kapitel 7

Kapitel 8

Kapitel 9

Kapitel 10

[Kapitel 11](#)

[Kapitel 12](#)

[Kapitel 13](#)

[Kapitel 14](#)

[Kapitel 15](#)

[Kapitel 16](#)

[Stichwortverzeichnis](#)

[End User License Agreement](#)

Tabellenverzeichnis

Kapitel 1

[Tabelle 1.1: Das russische Alphabet in Kyrillisch \(hören Sie dazu auch Track 2 in...](#)

Kapitel 2

[Tabelle 2.1: Das Geschlecht bei russischen Substantiven/Nomen bestimmen](#)

[Tabelle 2.2: Deklination der Substantive im Singular](#)

[Tabelle 2.3: Pluralformen der Substantive im Nominativ](#)

[Tabelle 2.4: Pluralformen der Substantive im Genitiv](#)

[Tabelle 2.5: Die Bildung des Plurals der Substantive im Dativ, Akkusativ, Instrum...](#)

[Tabelle 2.6: Die russischen Pronomen in den sechs Fällen](#)

[Tabelle 2.7: Bildung der Possessivpronomen](#)

[Tabelle 2.8: Die Nominativendungen tschej und kakoj](#)

[Tabelle 2.9: Adjektiv in Verbindung mit dem Nominativ](#)

[Tabelle 2.10: Deklination der Adjektive im Genitiv, Dativ, Akkusativ, Instrumenta...](#)

[Tabelle 2.11: Bildung der Gegenwartsform der Verben](#)

[Tabelle 2.12: Vergangenheit der Verben](#)

[Tabelle 2.13: Konjugation des Verbs byt im Futur](#)

Kapitel 3

[Tabelle 3.1: Grüßen auf Russisch zu unterschiedlichen Tageszeiten](#)

[Tabelle 3.2: Einen Vorschlag zur Vorstellung machen](#)

[Tabelle 3.3: Mit der persönlichen Vorstellung einverstanden sein](#)

Kapitel 4

[Tabelle 4.1: Nationalitätsbezeichnungen auf Russisch](#)

Kapitel 5

[Tabelle 5.1: Konjugation des Verbs jest](#)

[Tabelle 5.2: Konjugation des Verbs pit](#)

[Tabelle 5.3: Obst und Gemüse](#)

[Tabelle 5.4: Lebensmittel für den täglichen Bedarf](#)

Kapitel 6

[Tabelle 6.1: Verschiedene Zeitformen des Verbs nrawitsja](#)

[Tabelle 6.2: Der Superlativ im Russischen](#)

[Tabelle 6.3: Konjugation des Verbs kupit](#)

Kapitel 7

[Tabelle 7.1: Konjugation des Verbs sidet](#)

[Tabelle 7.2: Konjugation des Verbs smotret](#)

Kapitel 8

[Tabelle 8.1: Konjugation des Verbs ljubit](#)

Kapitel 9

[Tabelle 9.1: Die Konjugation des Verbs nabirat](#)

[Tabelle 9.2: Die Konjugation des Verbs swonit](#)

[Tabelle 9.3: Die Konjugation des Verbs poslat im Futur](#)

Kapitel 12

[Tabelle 12.1: Die Konjugation des Verbs chodit](#)

[Tabelle 12.2: Die Konjugation des Verbs jesdit](#)

[Tabelle 12.3: Die Konjugation des Verbs letet](#)

Kapitel 14

[Tabelle 14.1: Konjugation des Verbs platit](#)

Einleitung

Mehr als eine Sprache zu sprechen, bedeutet, mehr als nur ein Leben zu leben, sagte einst ein Philosoph der Antike. Und das ist die Wahrheit – eine Reise in ein Land wie Russland wird plötzlich viel aufregender, wenn Sie sich in einem freundlichen Gespräch mit einem Hotelangestellten unterhalten, Ihrer Reiseleiterin ein Kompliment über ihr schönes Kleid machen oder einfach nur die Speisekarte lesen und das, was Sie essen wollen, auch bestellen können. In der Lage zu sein, nach Dingen zu fragen, anstatt wortlos auf sie zu zeigen, und den Weg von Einheimischen erklärt zu bekommen, anstatt nur auf den Stadtplan zu starren – das sind die Kleinigkeiten, die Ihnen dabei helfen werden, sich selbst im Ausland wie zu Hause zu fühlen.

Es ist nicht unbedingt notwendig, Tausende Kilometer zurückzulegen, um die russische Kultur kennenzulernen. Sie können auch einen russischen Nachbarn kennenlernen. Spricht Ihr Freund oder vielleicht Ihre Freundin Russisch? Durch eine gemeinsame – russische(!) – Sprache kommen Sie bestimmt einander näher.

Russisch für Dummies wird Sie sicherlich nicht so sprachgewandt machen, dass Sie Dostojewski im Original lesen können (was nicht schlimm ist, selbst die meisten Russen brauchen viel Mut, Geduld und eine lange Anlaufphase, um ihn zu lesen). Es wird Sie aber in jedem Fall mit Wörtern und Redewendungen ausstatten, die absolut notwendig sind, um sich in vielen Lebenssituationen zurechtzufinden, vom Einkaufen bis hin zu einem Theaterbesuch. Die kleinen Happen kultureller Weisheiten dienen dabei nicht dem Sprachverständnis, sondern helfen Ihnen auch dabei, die Russen viel besser zu verstehen. Also schnallen Sie sich an und viel Glück bei Ihrer Reise! Oder, wie die Russen sagen: **Shelajem wam udatschi!** (shi-la-jim wam u-da-tschi; Wir wünschen Ihnen viel Glück!)

Über dieses Buch

Das Beste an *Russisch für Dummies* ist, dass Sie es nicht unbedingt von vorne bis hinten durchlesen müssen, um die Informationen zu erhalten, die Sie brauchen. Sie können das Inhaltsverzeichnis aufschlagen, das Kapitel darin finden, das Sie im Augenblick interessiert, und anfangen zu reden! Sie brauchen die vorherigen Kapitel nicht gelesen zu haben, um ein x-beliebiges Thema in diesem Buch verstehen zu können. Wenn Sie sich dazu entschlossen haben, dass Sie mehr Informationen über ein bestimmtes Thema haben wollen, manövrieren viele Querverweise Sie an die richtige Stelle.

Eine andere Sache, die Sie nicht zu tun brauchen, ist, sich lange Vokabellisten und Grammatikregeln zu merken. Wir geben Ihnen bereits fertige Sätze vor; Sie brauchen diese nur zu lesen und können sie dann umgehend umsetzen und Ihre russischen Freunde damit beeindrucken!

Konventionen, die in diesem Buch verwendet werden

Hier sind einige Gebrauchsregeln dieses Buches aufgeführt, die es Ihnen ermöglichen, sich mit größter Leichtigkeit zurechtzufinden:

- ✓ Wir führen die russischen Sätze in ihrer Transliteration auf (die russischen Laute stehen in deutscher Schreibweise). Das kyrillische Alphabet finden Sie in [Kapitel 1](#). Die Erläuterungen der russischen Begriffe sind ebenfalls leicht zu finden: in jedem Kapitel und stets bevor Sie mutig dem großen »Unbekannten« begegnen.
- ✓ Jedes russische Wort ist mit der richtigen Aussprache und der deutschen Übersetzung (in Klammern) versehen. Die betonten Silben werden jeweils in *Kursiv* hervorgehoben.

Ein kleines Beispiel an dieser Stelle: Der Satz »Ich liebe dich« lautet auf Russisch **Ja ljublju tebjä** (ja l'ub-l'u ti-b'a).

Die Bedeutung eines Satzes stellt nicht immer die Summe aller in diesem Satz vorhandenen Wortbedeutungen dar. In diesem Fall erwähnen wir die Bedeutung einzelner Wörter (die im Wörterbuch zu finden ist) und der sogenannten idiomatischen Bedeutung (die sinngemäße Bedeutung in diesem Satz, Text oder Dialog). Sollte die sinngemäße Bedeutung von der Standardbedeutung eines Wortes abweichen, finden Sie beide Bedeutungen ebenfalls in runden Klammern zusammen mit der Aussprache, zum Beispiel: **Kak dela?** (kak di-la; Wie geht es (dir/Ihnen))?

In jedem Kapitel sind folgende Elemente zu finden:

- ✓ **Im Gespräch:** Das sind von den russischen Muttersprachlern geführte Dialoge, die es zu einzelnen Abschnitten in diesem Buch gibt. Die ungezwungenen Gespräche, die auch Sie selbst in ähnlichen Situationen hören und führen können, geben Ihnen eine Vorstellung vom Klang des Russischen. In den Hörbeispielen zum Buch lauschen Sie zunächst den Gesprächen. Das wird Ihnen dabei helfen, die Sprache besser zu verstehen.
- ✓ **Kleiner Wortschatz:** Er folgt nach jedem »Im Gespräch«-Teil und gibt eine Übersicht der neuen Wörter aus den Dialogen samt der Aussprache und der Bedeutung.
- ✓ **Spiel und Spaß:** Diesen Abschnitt finden Sie immer am Ende jedes Kapitels ([Teile I bis III](#)). Hier können Sie das Gelernte in die Praxis umsetzen und sich selbst prüfen: Können Sie alle Fragen beantworten und alle Puzzles lösen?

Törichte Annahmen über den Leser

Als wir dieses Buch zu schreiben begonnen haben, haben wir versucht, uns vorzustellen, was unsere zukünftigen Leser wohl mögen werden. Schließlich hatten wir eine Liste mit Annahmen, die für »unsere« möglichen Leser in Frage kommen könnten:

- ✓ Sie können kein Russisch – oder Sie haben es mal in der Schule gelernt, dennoch können Sie kein Wort mehr sagen.
- ✓ Sie möchten kein Buch, das in Russisch geschrieben ist, lesen; Sie möchten lediglich einige Wörter und Redewendungen lernen und eine einfache Unterhaltung in Russisch führen können.
- ✓ Sie wollen nicht unbedingt lange Vokabellisten auswendig lernen oder einen Haufen langweiliger Grammatikregeln pauken.
- ✓ Sie möchten Spaß haben und gleichzeitig ein wenig Russisch lernen.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Russisch für Dummies ist in fünf Teile gegliedert. Dazu gehören außerdem Hörbeispiele. Jeder Teil ist ein Teil für sich und kann separat gelesen werden.

Teil I: Aller Anfang ist (gar nicht so) schwer

In diesem Teil finden Sie die Grundkenntnisse der russischen Sprache. Gleich in [Kapitel 1](#) finden Sie all das Russische, was Sie schon immer wussten, obwohl auch mit einigen Überraschungen durchaus zu rechnen ist. Sie werden in die Welt des russischen Alphabets eingeführt und auf die Suche nach russischen Wörtern im Deutschen und deutschen Wörtern in der russischen Sprache geschickt. Dabei entdecken Sie eine Menge Wissenswertes. In [Kapitel 2](#) nehmen Sie an einem Grammatik-Schnellkurs teil und machen Bekanntschaft mit den russischen Zahlen. Und zum Schluss lernen Sie die ersten russischen Wörter, die Begrüßung und die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen, kennen.

Teil II: Russisch in der Praxis

[Teil II](#) macht Sie für die wichtigsten Situationen, in denen Sie Russisch brauchen können, fit. In [Kapitel 4](#) erfahren Sie, wie eine Unterhaltung auf Russisch geführt wird; die [Kapitel 5](#) und [6](#) bereiten Sie auf das Gespräch über das Einkaufen von Lebensmitteln und anderen Waren vor. Wenn Sie mögen, finden Sie in [Kapitel 7](#) alles Wissenswerte zum Thema »Ausgehen«; über Sport, Lesen und andere Hobbys geht es in [Kapitel 8](#). Die wichtigsten Redewendungen zum Telefonieren und E-Mail-Versenden finden Sie in [Kapitel 9](#) und in [Kapitel 10](#) begeben Sie sich auf die Wohnungssuche.

Teil III: Auf Russisch unterwegs

In diesem Teil wird ein Kapitel der Reiseplanung gewidmet ([Kapitel 11](#)), über diverse Transport- und Verkehrsmittel diskutiert ([Kapitel 12](#)), ein Aufenthaltsort bestimmt

([Kapitel 13](#)) und in [Kapitel 14](#) werden die finanziellen Fragen geklärt. Schließlich in [Kapitel 16](#) erfahren Sie, was in den Notfällen zu tun ist.

Teil IV: Der Top-Ten-Teil

Der Top-Ten-Teil ist ein sehr ungewöhnlicher Teil dieses Buches; er bietet Ihnen jeweils eine Zehn-Punkte-Liste über die schnellsten Wege, Russisch zu lernen, die zehn beliebtesten Feiertage Russlands sowie die zehn Dinge, die Sie auf keinen Fall tun sollten, wenn Sie Russland besuchen oder mit Russen sprechen.

Teil V: Anhänge

Russisch für Dummies enthält auch vier Anhänge, die einige nützliche Informationen enthalten. In [Anhang A](#) stehen russische Verbtabelle. [Anhang B](#) ist ein praktisches kleines Wörterbuch, in dem Sie schnell mal nachschlagen können. [Anhang C](#) enthält die Lösungen der »Spiel und Spaß«-Abschnitte der einzelnen Kapitel und [Anhang D](#) hilft Ihnen, sich bei den Hörbeispielen zurechtzufinden; er enthält die Beschreibungen sämtlicher Dialoge und teilt Ihnen mit, in welchem Kapitel Sie den zum jeweiligen Dialog dazugehörenden Text finden können.

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Zu Ihrer Bequemlichkeit sind einige Informationen in diesem Buch mit Symbolen gekennzeichnet. Werfen Sie einen Blick in dieses Verzeichnis und wenn Sie das nächste Mal eines der Symbole sehen, werden Sie wissen, was Sie erwartet!



Dieses Symbol kennzeichnet einen informationsreichen Textabschnitt, der Ihnen das Leben leichter machen kann, ob es nun eine praktische Art und Weise ist, sich ein nützliches Wort zu merken, oder der Rat eines Experten, wie man sich in bestimmten Situationen am besten verhalten sollte.



Dieses Symbol hebt Informationen über Russland hervor, die es wert sind, im Gedächtnis zu behalten.



Wenn Sie neugierig sind, zu erfahren, wie die russische Sprache aufgebaut ist, und wenn Sie Ihren russischen Wortschatz so weit ausdehnen möchten, um Ihre eigenen Sätze bilden zu können, werden diese Absätze mit Informationen zur russischen Grammatik für Sie von Interesse sein.



Dieses Symbol lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf etwas, das Sie sich unbedingt merken sollten, um häufig vorkommenden Fehlern vorzubeugen.



Von berühmten russischen Schriftstellern bis hin zu Möglichkeiten, geschickt eine Einladung abzulehnen, kennzeichnet dieses Symbol eine Vielzahl verblüffender Tatsachen hinsichtlich der russischen Kultur.



Dieses Symbol zeigt die »Im Gespräch«-Dialoge, die Sie auch zum Download unter www.downloads.fuer-dummies.de finden. Diese Hörbeispiele ermöglichen es Ihnen, echte Konversationen auf Russisch nicht nur zu lesen, sondern auch zu hören.

Wie es weitergeht

Nun, da Ihnen der Aufbau von *Russisch für Dummies* bekannt ist, können Sie Ihre Reise in Angriff nehmen. Sie können überall anfangen und müssen keine bestimmte Reihenfolge einhalten. Suchen Sie sich nur ein Thema aus, das Sie gerade am meisten anspricht, das dazu passende Kapitel finden Sie im Inhaltsverzeichnis, und fangen Sie an, russisch zu sprechen!

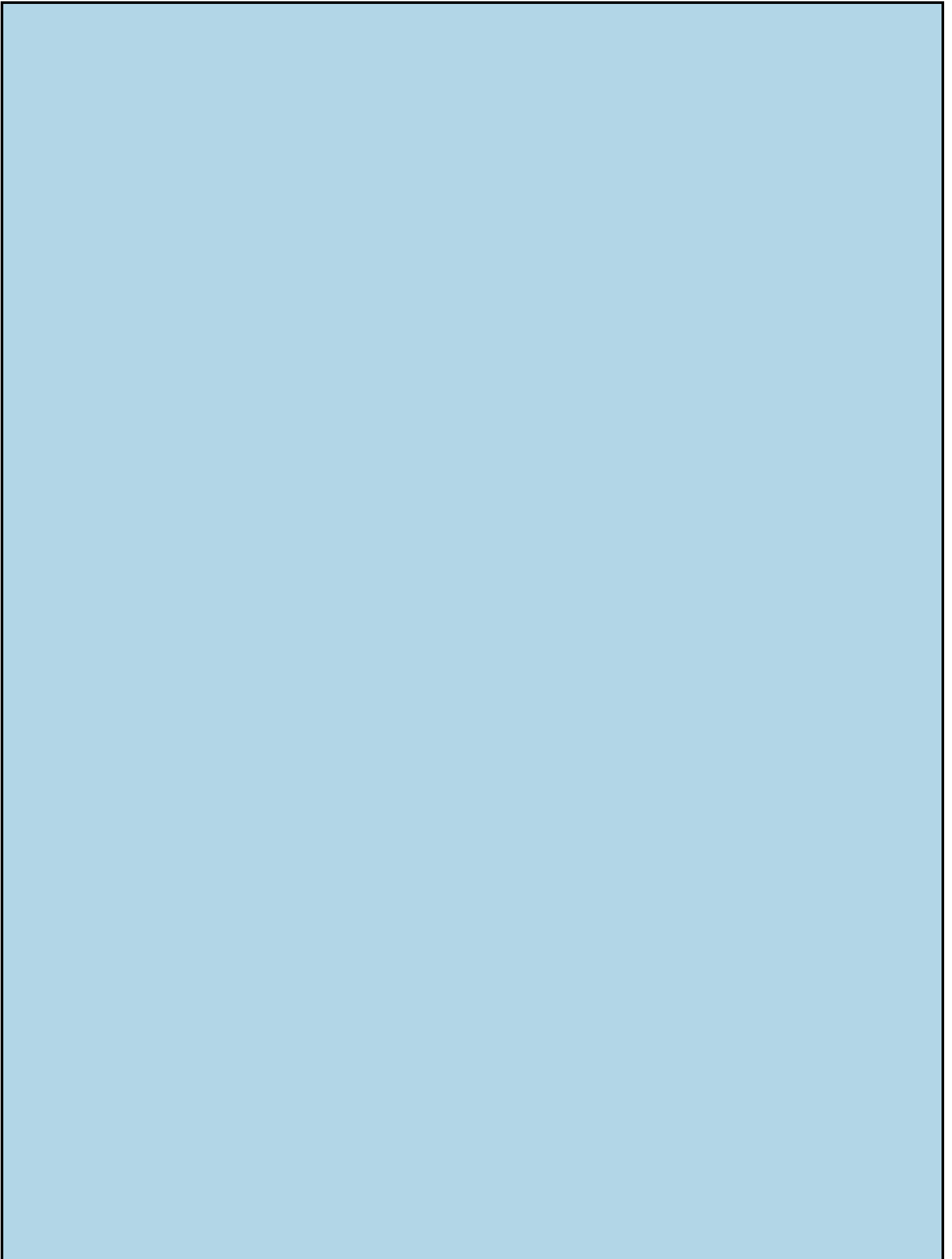
Wenn Sie nicht wissen, wo Sie anfangen sollen, könnte [Kapitel 2](#) ein passender Abschnitt sein, um ein paar Grundlagen der russischen Grammatik aufzugreifen. Ein anderer guter Ausgangspunkt ist [Kapitel 1](#), das Ihr Selbstvertrauen mit Leichtigkeit steigert, indem Ihnen gezeigt wird, wie viele russische Wörter Sie eigentlich schon kennen. Oder Sie können direkt zu den Kapiteln übergehen, deren Themen Sie gerade interessieren: Beispielsweise wird in [Kapitel 5](#) erklärt, wie man sich ein Eis bestellt.

Wo Sie auch immer anfangen wollen, Sie finden überall viele nützliche Sätze, die Sie verwenden können, wenn Sie Russisch sprechen, sowie die Erläuterungen möglicher Vorteile, die Ihnen diese Sätze einbringen. Und nun wünschen wir Ihnen **Stchastliwogo puti!** (schis-li-wa-wa pu-ti; Gute Reise!)

Teil I

Aller Anfang ist (gar nicht so) schwer





IN DIESEM TEIL ...

Teil I ist der Anfang Ihrer spannenden Reise. Hier bekommen Sie kurze und nützliche Infos, die Sie von den ersten Seiten des Buches bis zum Ende ständig brauchen werden. Wie eine leichte Brise führt Sie [Kapitel 1](#) entspannt und bequem durch das russische Alphabet, und Sie werden staunen, wie viele russische Wörter Sie bereits kennen. [Kapitel 2](#) rüstet Sie mit dem Grundwissen über die russische Grammatik aus. Damit sind Sie bestens gewappnet für alle folgenden Kapitel. Und in [Kapitel 3](#) beginnen Sie mit Ihren neu erworbenen Kenntnissen zu arbeiten, fangen mit gängigen Begrüßungen und einer Einführung ins Russische an. Aber jetzt nichts wie los, fangen Sie an, **po-russki** (pa *rus*-ski; auf Russisch) zu sprechen!

Kapitel 1

Sie können schon ein wenig Russisch

IN DIESEM KAPITEL

Die russischen Wörter, die Sie bereits kennen, in den Griff bekommen

Das russische Alphabet kennenlernen

Die richtige Aussprache

Gängige Redewendungen kennenlernen

Russisch lesen

Herzlich willkommen in der wunderbaren Welt der russischen Sprache! Ob Sie nun eine russische Speisekarte lesen, russische Musik genießen oder sich einfach nur mit Ihren russischen Freunden oder Nachbarn unterhalten möchten, das ist der Beginn Ihrer Reise. Verlassen Sie sich in diesem Kapitel auf Ihre Augen, Ihre Ohren und Ihr Gefühl, und Sie werden bald feststellen, dass Russisch gar nicht mal so schwierig ist. Wenn Sie mit diesem Kapitel fertig sind, werden Sie in der Lage sein, jeden Buchstaben des russischen Alphabets zu erkennen, die Grundregeln der russischen Aussprache entdeckt haben und in der Lage sein, einige gängige russische Redewendungen und Ausdrucksweisen benutzen zu können.

Gemeinsamkeiten zwischen Deutsch und Russisch

Sie sind vermutlich überrascht festzustellen, dass Deutsch und Russisch weitläufig miteinander verwandte Sprachen sind. Beide stammen von der gleichen Sprachwurzel ab, nämlich Sanskrit, und beide gehören zur Familie der indoeuropäischen Sprachen (auch indogermanische Sprachen genannt). Doch die Gemeinsamkeiten machen hier nicht halt. Wenn Sie Deutsch sprechen, kennen Sie automatisch auch schon viele russische Wörter.

In diesem Abschnitt lernen Sie russische Wörter kennen, die Sie bereits aus dem Deutschen kennen. Sie werden auch etwas über russische Wörter erfahren, die die gleiche Bedeutung und Aussprache haben wie ihre deutschen Verwandten. Wir müssen Sie aber auch vor einer ganzen Reihe von Wörtern warnen, die in beiden Sprachen zwar ähnlich klingen, dennoch gänzlich unterschiedliche Bedeutungen haben.

Russische Wörter im Deutschen

Aufgrund der wachsenden Globalisierung findet ein intensiver werdender Sprach- und Kulturaustausch statt, Russland bleibt dabei natürlich keine Ausnahme. Viele russische Wörter sind heute im Deutschen zu finden: Einige kamen aus dem Bereich »essen und trinken«, andere stammen aus der Historie.

Essen und trinken

Wenn Sie Wodka trinken, dann können Sie auch ein wenig russisch sprechen, da der Name des Getränks aus Russland kommt. Vielleicht können Sie den Unterschied zwischen **Smirnoff** (*smir-nof*) und **Stolitschnaja** (*sta-litsch-na-ja*) bereits beim Eingießen, beim Sprudeln des Wässerchens im Glas feststellen? In diesem Fall haben Sie dabei originale russische Klänge gehört, denn **Smirnoff** ist ein russischer Nachname und das Wort **Stolitschnaja** bedeutet auf Russisch so viel wie »die Hauptstädtische«.

Haben Sie schon mal einen Teller **Borschtsch** (*borsch'*; Rote-Bete-Suppe) bestellt? Dann haben Sie eine der beliebtesten russischen Suppen gegessen und für die Bestellung ein russisches Wort benutzt.

Wörter aus der Geschichte

Wenn Sie sich für die Weltgeschichte interessieren, dann wissen Sie sicherlich, dass das Oberhaupt Russlands in den vergangenen Jahrhunderten kein König und kein Präsident war, sondern der **Zar** (*zar'*).

Die heute bekanntesten russischen Wörter wurden während des Kalten Krieges in die deutsche Sprache übernommen – in einer Zeit, als die Sowjetunion in Wissenschaft, Technik, Militär und Bildung mit anderen Ländern konkurrierte. Wer erinnert sich nicht an das einfache kurze Wort **Sputnik** (*sput-nik*; (Reise-)Gefährte/Begleiter), das für den ersten sowjetischen Satelliten steht? Und wenn Sie dieses Wort benutzen, dann sprechen Sie russisch.

Michail Gorbatschow brachte in den 80er-Jahren zwei neue Wörter in die deutsche Sprache: **Glasnost** (*glas-nost'*; Öffentlichkeit) und **Perestrojka** (*pi-ri-stroj-ka*; Umgestaltung/Umbau). Diese Wörter sind mittlerweile fest im Deutschen verankert. Das Gleiche gilt für den unter großen Politikern beliebten Spruch, der bei den Verhandlungen über die neuen sowjetischen Nuklearwaffen öfters zur Sprache kam: **Dowerjaj, no prowerjaj!** (*da-wi-r'aj, na pra-wi-r'aj*; Vertraue, aber kontrolliere! oder »Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!«).

Erkennen Sie die deutschen Wörter im Russischen wieder?

Russisch enthält heute viele deutsche Wörter mit gemeinsamem Ursprung oder *verwandt* klingende Wörter. Nicht zuletzt dank der vielen Ausländer, politischen Flüchtlinge, der Heimkehrer oder Immigranten, die in ihrer neuen Heimat heimisch wurden und von vorne anfangen mussten. Auch in der neuen Heimat behielten sie manche Wörter aus ihrer

Muttersprache.



Erkennen Sie manche Wörter aus dem Russischen wieder? Diese Fähigkeit, bekannte Wörter beim Hören oder Lesen der russischen Sprache wiederzuerkennen, wird Ihnen dabei helfen, Ihren Russisch-Wortschatz Schritt für Schritt zu vergrößern. Hier eine kleine Auswahl an Wörtern, die Ihnen sicherlich sehr vertraut erscheinen:

- ✓ **aeroport** (a-i-ra-port; Flughafen)
- ✓ **akademija** (a-ka-de-mi-ja; Akademie)
- ✓ **algebra** (al-gib-ra; Algebra)
- ✓ **awtoritet** (af-ta-ri-tet; Autorität)
- ✓ **astronomija** (as-tra-no-mi-ja; Astronomie)
- ✓ **bank** (bank; Bank)
- ✓ **biologija** (bi-a-lo-gi-ja; Biologie)
- ✓ **bisnes** (bis-nis; Business)
- ✓ **bisnesmen** (bis-nis-men; Businessman/Geschäftsmann)
- ✓ **boks** (boks; Box)
- ✓ **buterbrod** (bu-tyr-brot; Butterbrot)
- ✓ **demokrat** (di-mak-rat; Demokrat)
- ✓ **direktor** (di-rek-tar; Direktor)
- ✓ **doktor** (dok-tar; Arzt/Doktor)
- ✓ **dokument** (da-ku-ment; Dokument)
- ✓ **effektiwnyj** (i-fik-tiw-nyj; effektiv)
- ✓ **fermer** (fer-mir; Farmer)
- ✓ **filharmonija** (fi-lar-mo-ni-ja; Philharmonie)
- ✓ **futbol** (fut-bol; Fußball)
- ✓ **galstuk** (gals-tuk; Halstuch/Krawatte)
- ✓ **gamburger** (gam-bur-gir; Hamburger)
- ✓ **genetika** (gi-ne-ti-ka; Genetik)
- ✓ **Germanija** (gir-ma-ni-ja; Deutschland)
- ✓ **geografija** (gi-ag-ra-fi-ja; Geografie)
- ✓ **gimnastika** (gim-nas-ti-ka; Gymnastik)

- ✓ **golf** (gol'f; Golf)
- ✓ **interesnyj** (in-ti-res-nyj; interessant)
- ✓ **istorija** (is-to-ri-ja; Geschichte)
- ✓ **kommunism** (ka-mu-nism; Kommunismus)
- ✓ **kosmonawt** (kas-ma-naft; Astronaut, Kosmonaut)
- ✓ **kosmos** (kos-mas; Kosmos)
- ✓ **kredit** (kri-dit; Kredit)
- ✓ **literatura** (li-ti-ra-tu-ra; Literatur)
- ✓ **musyka** (mu-sy-ka; Musik)
- ✓ **nos** (nos; Nase)
- ✓ **professor** (pra-fes-sar; Professor)
- ✓ **rjuksak** (r'uk-sak; Rucksack)
- ✓ **shiraf** (shi-raf; Giraffe)
- ✓ **shurnal** (shur-nal; Journal)
- ✓ **soziologija** (sa-zi-a-lo-gi-ja; Soziologie)
- ✓ **sport** (sport; Sport)
- ✓ **sportsmen** (sparts-men; Sportler)
- ✓ **stadion** (sta-di-on; Stadion)
- ✓ **student** (stu-dent; Student)
- ✓ **stjuardessa** (st'u-ar-des-sa; Stewardess)
- ✓ **teatr** (ti-atr; Theater)
- ✓ **televisor** (ti-li-wi-sar; Fernseher)
- ✓ **tennis** (ten-nis; Tennis)
- ✓ **teorija** (ti-o-ri-ja; Theorie)
- ✓ **uniwersitet** (u-ni-wir-si-tet; Universität)
- ✓ **wiski** (wis-ki; Whiskey)
- ✓ **wisa** (wi-sa; Visum)
- ✓ **wolejbol** (wa-lij-bol; Volleyball)
- ✓ **zoologija** (za-a-lo-gi-ja; Zoologie)

Track 3: Im Gespräch



Wladimir und Irina sprechen über ihre Universität. Wie viele mit dem Deutschen verwandte Wörter erkennen Sie wieder?

Wladimir: **Irina, ja stschitaju, tschto biologija, astronomija, i geografija otschen interesnyje predmety.**

i-ri-na, ja sch'i-ta-ju schto bi-a-lo-gi-ja, as-tra-no-mi-ja, i gi-ag-ra-fi-ja o-tschin' in-ti-res-ny-ji prid-me-ty.

Irina, ich finde, dass Biologie, Astronomie und Geografie sehr interessante Fächer sind.

Irina: **Ne soglasna. Samyje interesnyje predmety w etom uniwersitate soziologija, istorija, algebra, muzyka i teatr.**

ni sag-las-na. sa-my-ji in-ti-res-ny-ji prid-me-ty w ä-tam u-ni-wirsi-te-ti sa-zi-a-lo-gi-ja, is-to-ri-ja, al-gib-ra, mu-sy-ka i ti-atr.

Damit bin ich nicht einverstanden. Die interessantesten Fächer an dieser Universität sind Soziologie, Geschichte, Algebra, Musik und Theater.

Wladimir: **A twoj professor po literature interesnyj?**

a twoj pra-fes-sar pa li-te-ra-tu-ri in-ti-res-nyj?

Ist dein Geschichtsprofessor interessant?

Irina: **Da, interesnyj, no u nego bolshoj nos i on wysokij kak shiraf.**

da, in-ti-res-nyj, no u ni-wo bal'-schoj nos i on wy-so-kij kak shiraf.

Ja, er ist interessant, aber er hat eine große Nase und ist so groß wie eine Giraffe.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
ja stschitaju tschto	ja sch'i-ta-ju schto	ich denke/finde/meine
otschen	o-tschin'	sehr
predmety	prid-me-ty	die Fächer
ne soglasna	ni sag-las-na	ich bin nicht einverstanden
u nego	u ni-wo	er hat

Einblick in das russische Alphabet (Es ist einfacher als Sie denken!)

Wenn Ihre Muttersprache Deutsch ist, denken Sie womöglich, dass das russische Alphabet zu anspruchsvoll sei, um sich ein Bild von der Sprache zu machen. Allein der Gedanke, diese teilweise seltsam erscheinenden Buchstaben auswendig lernen zu müssen, ist für Russisch-Anfänger ein wenig entmutigend. Das soll Sie aber nicht beunruhigen. Das russische Alphabet ist nicht so schwierig, wie Sie denken. In der Tat, verglichen mit vielen

anderen Aspekten des Russischen, sei es die Endungen und Verben (mehr dazu in [Kapitel 2](#)), ist das Alphabet nur ein Stück von dem ganzen Kuchen. Wenn Sie diesen Abschnitt durchgearbeitet haben, sind Sie imstande, alle Buchstaben des russischen Alphabets wiederzuerkennen und auszusprechen.

Von A bis Ja: Kyrillische Buchstaben verstehen

Das russische Alphabet basiert auf dem kyrillischen Alphabet, das im neunten Jahrhundert nach Christus nach einem Mönch Kyrill aus Byzanz (mehr dazu im grauen Kasten *Wer war dieser Kyrill noch gleich?* weiter hinten in diesem Kapitel) benannt wurde. Im Laufe der Jahrhunderte wurde Kyrills Originalversion mit 43 Buchstaben durch viele Kürzungen verändert. Heute ist das russische Alphabet mit 33 Buchstaben immer noch ziemlich umfangreich: Im deutschen Alphabet sind es dahingegen nur 26 Buchstaben (allerdings ohne die Umlaute). Doch bloß keine Panik! Sie müssen auch nicht alle Buchstaben beherrschen. In diesem Buch wandeln wir sie in vertraute lateinische Zeichen, das heißt in die Buchstaben des deutschen Alphabets, um. Dieser Prozess der Buchstabenumwandlung aus dem Kyrillischen ins Lateinische wird auch als *Transliteration* bezeichnet. Weiter hinten in diesem Kapitel haben wir für Sie eine Liste mit kyrillischen Buchstaben zusammengestellt, für den Fall, dass Sie sich tapfer und abenteuerlustig dazu entscheiden, russische Texte im Original zu lesen, anstatt die fertige, bereits »adaptierte« lateinische Version vorzuziehen. Und selbst wenn Sie keine Lust haben, Russisch zu lesen, schauen Sie sich [Tabelle 1.1](#) an und entdecken Sie Interessantes über das berühmt-berüchtigte russische Alphabet.



In den meisten Fällen entsprechen die transliterierten (umgewandelten) Buchstaben der heutigen Aussprache. Das heißt, Sie können davon ausgehen, dass die Transliteration ziemlich genau die heutige Aussprache wiedergibt. Die wichtigste Ausnahme bildet jedoch der Buchstabe **И**, der mit **y** wiedergegeben wird, aber wie **u** mit zum **i** gespannten Lippen ausgesprochen wird, sowie das weiche Zeichen **Ь**, das keinen eigenen Laut hat, dafür aber den vorangehenden Konsonanten sozusagen »erweicht«.



Während wir Sie durch das russische Alphabet führen, sollten Sie darauf achten, wie wir das Alphabet umwandeln (oder transliterieren), da dies die Art und Weise ist, auf die wir alle russischen Wörter im ganzen Buch wiedergeben. [Tabelle 1.1](#) enthält die Details über die kyrillischen Buchstaben, ihre Transliteration und ihre Aussprache. Einen Ausspracheführer finden Sie auch in den Hörbeispielen zu diesem Buch (Track 2).



Die Fachleute sind sich über den Buchstaben J (Й) nicht einig: Einige glauben, dass

dieser Buchstabe ein Konsonant ist, anderen denken, es handelt sich dabei um einen Vokal. Um es nicht noch komplizierter zu machen, nehmen wir die beliebteste Variante an und betrachten J (Й) als Konsonanten.

Kyrillische Buchstaben	Transliteration (Wiedergabe in deutschen Alphabet)	Aussprache	Vokale und Konsonanten
А а	A a	a wie Haus	Vokal
Б б	B b	b wie Brot, p am Ende des Wortes	Konsonant
В в	W w	w wie Wetter, f am Ende des Wortes	Konsonant
Г г	G g	g wie ganz, k am Ende des Wortes	Konsonant
Д д	D d	d wie Direktor, t am Ende des Wortes	Konsonant
Е е	Je je, e	je in betonter Stellung, in unbetonter Stellung wie i; nach Konsonanten e	Vokal
Ё ё	Jo jo	jo, o (ist immer betont) wie Joghurt	Vokal
Ж ж	Sh sh	sh wie Etage, am Ende des Wortes wie sch	Konsonant
З з	S s	s wie Sonne oder Sense	Konsonant
И и	I i	i wie Igel	Vokal
Й й	J j	j wie Tolstoj	Konsonant
К к	K k	k wie Katze	Konsonant
Л л	L l	l hart wie »Kölsch«, weich wie Lampe	Konsonant
М м	M m	m wie Mama oder März	Konsonant
Н н	N n	n wie Nina	Konsonant
О о	Oo	o in betonter Stellung, in unbetonter Stellung wie a	Vokal
П п	P p	p wie Papa oder Peter	Konsonant
Р р	R r	Zungenspitzen-r, gut hörbar, wie Gitarre	Konsonant
С с	S s ss ß	s stimmlos wie Terrasse	Konsonant
Т т	Tt	T wie Tag	Konsonant
У у	Uu	U wie Ufer	Vokal
Ф ф	Ff	f wie Fluss	Konsonant
Х х	Ch, ch	Ch wie ach	Konsonant
Ц ц	Z z	z wie Ziege oder Zeit	Konsonant
Ч ч	Tsch, tsch	tsch wie Deutsch	Konsonant
Ш ш	Sch	Sch wie Schuhe	Konsonant
Щ щ	Schtsch	sch' wie Borschtsch	Konsonant
Ъ	hartes Zeichen	-	-
Ы ы	Y y	y wie u mit zum i gespannten Lippen	Vokal
Ь	weiches Zeichen	-	-
Э э	E e	ä wie Ära	Vokal
Ю ю	Ju ju	ju wie Juli	Vokal

Tabelle 1.1: Das russische Alphabet in Kyrillisch (hören Sie dazu auch Track 2 in den Hörbeispielen)



Wer war dieser Kyrill noch gleich?

Wir schreiben das Jahr 863 nach Christus: Zwei byzantinische Mönche und Brüder, Kyrill und Method, waren von ihrem Kaiser damit beauftragt worden, die osteuropäischen heidnischen Stämme zu christianisieren. Um den Befehl des Kaisers auszuführen, mussten die beiden Brüder die Bibel ins Slawische übersetzen. Diese Aufgabe war äußerst herausfordernd, da die Slawen zu dieser Zeit keine eigene Schriftsprache hatten und der slawische Dialekt aus vielen zusammengewürfelten seltsamen Lauten bestand, die sonst in keiner anderen Sprache zu finden waren.

Einer der Brüder, Kyrill, kam dann mit einer raffinierten Idee an: Sie bestand darin, ein slawisches Alphabet zu schaffen und zwar aus einem Gemisch aus griechischen, hebräischen und altlateinischen Buchstaben und Lauten. Das war eine clevere Lösung, denn wenn man fremdsprachige Wörter schreiben musste, enthielt Kyrills Alphabet praktisch jeden notwendigen Laut für ihre richtige Aussprache auf Russisch.

Kyrills brillanter Idee zu Ehren wurde dieses Alphabet als das *kyrillische Alphabet* bekannt. Die kyrillische Schrift wird heute in über 70 Sprachen benutzt. Dazu zählen die osteuropäischen Sprachen (Russisch, Ukrainisch, Weißrussisch, Bulgarisch, Serbisch und Mazedonisch) bis hin zu den altaischen Sprachen Zentralasiens (Turkmenisch, Usbekisch, Kasachisch und Kirgisisch).

Ich kenne dich doch! Verwandt aussehende Wörter, gleich klingende Buchstaben

Sie haben sicherlich bemerkt, dass einige russische Buchstaben im vorherigen Abschnitt wie viele deutsche Buchstaben aussehen. Folgende Buchstaben sehen wie die deutschen Buchstaben aus und klingen auch so:

- ✓ A a
- ✓ K K
- ✓ M M
- ✓ O O
- ✓ T T

Wann immer Sie einen russischen Text lesen, werden Sie diese Buchstaben daher immer erkennen und richtig aussprechen können.

Spielerei: Verwandt aussehende und doch unterschiedlich klingende Buchstaben



Einige russische Buchstaben sehen zwar aus wie die deutschen, klingen aber ganz anders. Besonders zu beachten sind diese hier:

- ✓ B(б) sieht aus wie das deutsche **B(b)**, wird aber wie **W(w)** ausgesprochen: *Viktor* oder *Wort*.
- ✓ E(e) wird in betonter Stellung und am Anfang des Wortes wie **je** oder **je** ausgesprochen, in unbetonter wie **i**: *Jessika*, *Elena*.
- ✓ Ё(ё) klingt wie **jo** und ist immer betont: das *Joch*.
- ✓ H(н) sieht genauso wie das deutsche **H(h)** aus, ist in Wirklichkeit ein **N(n)** und wird auch so gelesen: *Nacht* oder *Nina*.
- ✓ P(p) hat verblüffende Ähnlichkeit mit dem **P(p)**, heißt im Russischen aber **R(r)**: *rot* oder *Roman*.
- ✓ C(c) klingt nicht wie das deutsche **C(c)**, sondern wie **s**: *sensibel*.
- ✓ Y(y) auch wenn es ungewöhnlich erscheinen mag, gelesen wird es wie ein deutsches **U(u)**: *Ufer*, *Schule*.
- ✓ X(x) enttäuscht vielleicht manche, weil es wie das deutsche **ch** ausgesprochen wird: *Ach*, *Sache*.

Seltsam: Merkwürdig aussehende Buchstaben

Wie Sie vielleicht schon gemerkt haben, sehen ziemlich viele russische Buchstaben vollkommen anders als die deutschen aus:

- ✓ Б б
- ✓ Г г
- ✓ Д д
- ✓ Ж ж
- ✓ З з
- ✓ И и
- ✓ Й й
- ✓ Л л
- ✓ П п
- ✓ Ф ф
- ✓ Ц ц
- ✓ Ч ч

- ✓ Ш ш
- ✓ Щ щ
- ✓ Ъ
- ✓ Ы ы
- ✓ Ь
- ✓ Э э
- ✓ Ю ю
- ✓ Я я



Bloß keine Panik! Nur weil die Buchstaben anders aussehen, müssen Sie nicht sofort denken, dass diese Buchstaben schwieriger auszusprechen sind als die anderen. Die Aussprache ist reine Übungssache (ausführliche Erklärungen finden Sie dazu in [Tabelle 1.1](#)).

Vielleicht erkennen Sie viele seltsame Buchstaben wie Φ, Γ, З, Л, Π wieder, wenn Sie sich an jene schwere oder womöglich angenehme Zeiten erinnern, als Sie sich mit den griechischen Buchstaben anzufreunden versuchten.

Versuchen Sie selbst, Russisch richtig zu sprechen

Wenn Sie die Grundregeln der deutschen Aussprache mit den wichtigsten Ausspracheregeln im Russischen vergleichen, so erscheinen die Ausspracheregeln wesentlich klarer und überschaubarer. In diesem Abschnitt finden Sie die wichtigsten Regeln sowie Beispiele für die russische Aussprache. Außerdem geben wir Ihnen die wichtigsten Ausnahmen bei unregelmäßigen Vokalen und Konsonanten an die Hand. Und wir zeigen Ihnen auch, wie schwierige Buchstaben und Laute richtig ausgesprochen werden.

Das Prinzip »ein Buchstabe – ein Laut«



Russisch ist eine phonetische Sprache, bei der die meisten Buchstaben mit den Lauten übereinstimmen. Zum Beispiel klingt der Buchstabe **К** immer wie *k* oder **М** klingt stets wie *m*. Im Gegensatz dazu wird im Deutschen beispielsweise der Buchstabe *s*, je nachdem wo er im Wort zu finden ist, wie **S**and oder wie Kas**s**e ausgesprochen. Solche Unterschiede gibt es im Russischen nicht.

Klangvolle Vokale

Die Vokale geben jedem russischen Wort Musik. Wenn Sie versuchen, einen oder zwei Konsonanten getrennt voneinander auszusprechen, werden Ihre Gesprächspartner Sie vermutlich nicht verstehen. (Um solche Fehler zu vermeiden, lesen Sie den Abschnitt *Konsonanten richtig aussprechen* weiter hinten in diesem Kapitel.) Wenn Sie aber die Vokale nicht richtig betonen oder falsch aussprechen, dann kann es passieren, dass Sie gar missverstanden werden. Daher ist es gar nicht so abwegig, die grundlegenden Ausspracheregeln der russischen Vokale in den folgenden Abschnitten kennenzulernen.

Nicht lang und nicht kurz: Halblange Vokale



Die betonten Vokale im Russischen spricht man im Gegensatz zu den langen und kurzen Vokalen im Deutschen halblang aus. Wenn Sie also *a*, *o*, oder *u* aussprechen, dann machen Sie das etwas kürzer als normalerweise bei langen Vokalen. Stellen Sie sich dazu am besten Folgendes vor: Ihr Zimmer befindet sich in der zweiten Etage und Ihre Mutter ist gerade unten in der Küche. Sie rufen Ihre Mama: »Ma-a!« Und so in etwa sprechen Sie Ihre russischen Vokale aus (das Geschrei natürlich ausgenommen!).

Der Ton macht die Musik: Richtige Betonung



Die Betonung ist im Russischen sehr wichtig. An der falschen Stelle zu betonen, kann zu Missverständnissen führen, da die Bedeutung des Wortes von der Betonung abhängig sein kann. Nehmen Sie als Beispiel das Wort **samok**. Wird die erste Silbe betont (*za-mak*), bedeutet es »das Schloss« als Gebäude. Fällt die Betonung auf die zweite Silbe (*za-mok*), ist die Bedeutung »das Schloss« als etwas Abschließbares wie zum Beispiel ein Türschloss.



Leider gibt es im Russischen keine festen Betonungsregeln. Die Betonung im Russischen ist unberechenbar und launisch, aber nachdem Sie einige Beispiele gelernt haben, werden Sie diese erkennen können. Die bittere Wahrheit jedoch ist, dass jedes Wort sein eigenes Betonungsmuster hat. Was passiert also, wenn Sie den Vokal an der falschen Stelle betonen? Bestimmt nichts Furchtbares, die Erde wird nicht aufhören, zu drehen. Es kann aber passieren, dass Ihr Gesprächspartner Schwierigkeiten haben wird, Sie zu verstehen, und einfach länger braucht, um zu begreifen, was Sie tatsächlich meinen. Bevor Sie also ein neues russisches Wort lernen, müssen Sie zuerst herausfinden, welcher Vokal betont werden muss. Am besten schlagen Sie das Wort in einem Russisch-Deutschen Wörterbuch nach, wo gewöhnlich das Betonungszeichen angegeben ist. Im Wörterbuch wird dann zum

Beispiel das Wort **samok** (za-mak; das Schloss) замо́к geschrieben und **samok** (za-mok; das Türschloss) замо́к.

Vokale, die nicht brav sind: Reduktion



Manche russische Buchstaben ändern ihr Verhalten je nachdem, in welcher Silbe sie sich befinden, also in der betonten oder in der unbetonten Silbe. Dabei handelt es sich um die Vokale **a**, **o**, **je** und **ja**. Wenn sie betont sind, werden sie ganz normal ausgesprochen, wenn sie aber unbetont erscheinen, machen sie einen Prozess durch, der als *Reduktion* bezeichnet wird. Diese Abweichung im Verhalten der Vokale ist ein sehr wichtiges sprachliches Phänomen, das Ihre besondere Aufmerksamkeit verdient. Wenn Sie dies nicht wissen, ist das wie ein zweischneidiges Schwert: Nicht nur, weil Ihre Gesprächspartner länger brauchen werden, um Sie zu verstehen (denn man wird die Wörter, die Sie sagen, einfach nicht erkennen), aber auch, weil Sie selbst feststellen werden, dass es schwierig ist, bereits gelernte Wörter wiederzuerkennen. (Bestimmt erinnern Sie sich an die Sache mit der falschen Betonung weiter vorn in diesem Kapitel.)

- ✓ **O** in einer betonten Silbe wird wie ein deutsches offenes *o* ausgesprochen, zum Beispiel wie in »Schrott«. In einer unbetonten Silbe, die sich unmittelbar vor oder nach der betonten Silbe befindet, klingt der Vokal viel kürzer, also wie ein kurzes *a*, zum Beispiel im Wort »Parade«. Und ein sehr kurzes (ə) spricht man in allen anderen unbetonten Silben aus wie in »Paradies«.
- ✓ **A** in einer betonten Silbe wird wie das deutsche *a* ausgesprochen, zum Beispiel in »Mama«. In der unbetonten Silbe gelten für **a** dieselben Regeln wie für den Vokal **o**. Das heißt, wenn er unmittelbar vor oder nach der betonten Silbe steht, klingt er viel kürzer, etwa wie ein kurzes *a*: »Mama«. Und ein sehr kurzes (ə) spricht man wie in allen anderen unbetonten Silben aus, zum Beispiel wie in »Magazin«. Denken Sie also daran, dass Sie womöglich nicht verstanden werden, wenn Sie beim Sprechen statt der unbetonten kurzen Variante von **a** ein langes betontes *a* wählen.
- ✓ **E** wird voll und ganz in der betonten Silbe ausgesprochen, wobei beim Sprechen die Lippen etwas mehr ausgedehnt werden: etwa wie »Kalender«. In der unbetonten Silbe spricht man **e** wie ein kurzes *i* aus, zum Beispiel wie in dem russischen Wort **perechod** (pi-ri-*chot*; Übergang). Am Ende des Wortes wie bei **widite** (wi-di-ti; (Sie) sehen) oder nach den anderen Vokalen wie bei **tschajepitiije** (tschi-ji-pi-ti-ji; Tee trinken), wird das unbetonte **e** ebenfalls wie ein sehr kurzes *i* ausgesprochen. Obwohl sich die Sprachwissenschaftler in diesem Punkt nicht einigen können (ob man etwas Mittleres zwischen **je** und **i** aussprechen kann), machen wir es uns nicht so schwer und bleiben bei dem kurzen **i** in der unbetonten Silbe und am Ende des Wortes.
- ✓ **Ja**: Hier gelten die gleichen Regeln wie für den Vokal **e**. Steht dieser Vokal in der

Silbe unmittelbar vor oder nach der betonten Silbe, spricht man **ja** wie ein kurzes *i* aus, wie zum Beispiel bei den russischen Wörtern **jasyk** (ji-syk; Sprache; aber auch: Zunge), **pamjatnik** (pa-mit-nik: das Denkmal). Ansonsten wird **ja** wie ein sehr kurzes *i* ausgesprochen: **rewoluzija** (die Revolution; ri-wa-l'u-zi-ji).

Hier sind einige Beispiele für diese sprachliche Besonderheit:

- ✓ Sie schreiben das Wort **Moskwa** (Moskau), sagen aber mas-kwa. Das **o** in der unbetonten Silbe wird zu *a*.
- ✓ Das Wort **choroscho** (gut, (alles) in Ordnung) wird zwar mit vielen **o** geschrieben, gelesen dennoch cha-ra-scho: In der ersten, unbetonten Silbe wird **o** zu *a* und in der zweiten zu einem sehr kurzen *a*.
- ✓ Sie schreiben **naprawo** (rechts), sagen aber na-pra-wa. Sie haben sicherlich bemerkt, dass das **a** in der ersten unbetonten Silbe zu einem kurzen **a** wird, in der zweiten betonten Silbe klingt **a** wie im Deutschen und der Vokal **o** am Ende des Wortes wird zu einem kurzem **a(ə)**.
- ✓ Das Wort **Peterburg** (Sankt Petersburg) hat zwei unbetonte *e*, die als kurzes *i* ausgesprochen werden: pi-tir-burk.
- ✓ Sie schreiben **Japonija** (Japan), lesen aber ji-po-ni-ji. Der Vokal **ja** in der ersten unbetonten Silbe sowie in der letzten auch unbetonten Silbe wird als kurzes *i* beziehungsweise am Ende des Wortes als sehr kurzes *i* ausgesprochen.

Wenn Zischlaute und Vokale zusammenkommen

Die Buchstaben **sh**, **z**, **tsch**, **sch** und **schtsch** sind zwar Konsonanten, erzeugen aber gleichzeitig zischende Geräusche und werden deshalb als *Zischlaute* bezeichnet. Einige Vokale, die nach einem Zischlaut stehen, verändern dabei etwas ihren Klang. So wird **e** nach einem Zischlaut wie das deutsche **ä** ausgesprochen (wie in »Mädchen«) und **jo** als **o** wie in »Jongleur«. Weitere Beispiele für diese Besonderheit sind die russischen Wörter **zentr** (zentr; Zentrum) und **schjol** (sch'ol; (er) ging). Der Vokal **i** nach den Zischlauten wird als *y* ausgesprochen, zum Beispiel in **shit'** (shyt'; leben), **maschina** (ma-schy-na; die Maschine) und als **a** wie in **ja**, zum Beispiel im Wort **tschaschtscha** (tsch'a-sch'a; das Dickicht).

Konsonanten richtig aussprechen

Ähnlich wie die russischen Vokale (siehe die vorherigen Abschnitte) haben russische Konsonanten auch ihre typischen Ausspracheregeln und Muster. Wenn Sie Russisch richtig aussprechen möchten, werden Sie sich folgende Grundregeln merken müssen.

Sagen, aber nicht aussprechen? Entspannen Sie sich mit Konsonanten

Wenn Sie die Buchstaben **p**, **t** oder **k** im Deutschen aussprechen, müssen Sie Ihre Lippen oder die Zunge anstrengen: Die behauchten Laute, die dabei produziert werden, gleichen

einer Explosion. Die Sprachwissenschaftler nennen dieses Phänomen *Aspiration*. Um zu verstehen, wie dies funktioniert, halten Sie Ihre Hand vor dem Mund und sprechen Sie das Wort »Stopp« aus. Sie spüren dabei den Luftzug an Ihrer Handfläche, die explosionsartig beim Aussprechen des Wortes ausgestoßen wird.



Im Russischen ist die Aspiration nicht anzutreffen, da alle Konsonanten »unbehaucht« ausgesprochen werden. In manchen Wörtern werden einige zwar ähnlich (»behaucht«) ausgesprochen, jedoch ohne dass Sie es bewusst tun! Bevor Sie die Buchstaben **p**, **t** oder **k** aussprechen, versuchen Sie, Ihren Mund zu entspannen. Um diese Aussprache ohne die überflüssige Aspiration zu üben, halten Sie Ihre Hand noch mal vor den Mund und sprechen Sie Wörter wie **park** (park), **lampa** (lam-pa) und **tank** (tank). Üben Sie so lange, bis Sie es geschafft haben, beim Aussprechen den explodierenden Luftstrom zu vermeiden!

Hat's die Sprache verschlagen? Konsonanten verlieren ihre Stimme

Einige Konsonanten (**b**, **w**, **g**, **d**, **sh** und **s**) werden als *stimmhafte Konsonanten* bezeichnet, da sie klangvoll ausgesprochen werden. Versuchen Sie, diese Buchstaben laut auszusprechen, und Sie werden sehen, dass es tatsächlich stimmt.



Wenn sich die stimmhaften Konsonanten am Ende des Wortes befinden, passiert seltsamerweise Folgendes: Sie verlieren ihre »Stimme«. Dieses Phänomen nennt man *Stimmlosigkeit*: Sie sagen zwar das Gleiche, sprechen jedoch anders aus:

- ✓ **B** wird dann ausgesprochen wie *p*
- ✓ **W** wie *f*
- ✓ **G** wie *k*
- ✓ **D** wie *t*
- ✓ **Sh** wie *sch*
- ✓ **S** (stimmhaft) wird ausgesprochen wie *s* (stimmlos)

Hier sind einige Beispiele:

- ✓ Sie schreiben **Smirnow**, sprechen das Wort aber *smir-nof* aus, das **w** am Ende des Wortes klingt wie **f**.
- ✓ Sie schreiben das Wort **garash** (Garage), am Ende des Wortes sprechen Sie aber statt **sh** ein stimmloses **sch** aus: *ga-rasch*.

Auf einem Haufen: Konsonantenkombinationen aussprechen

Die russische Sprache weist gelegentlich eine endlose Flut von Konsonantengruppen auf. Kombinationen aus zwei, drei und sogar vier Konsonanten treten hier ziemlich oft auf. Nehmen wir das Grußwort im Russischen – **sdrawstwujte** (*sdra-stwuj-ti*) mit zwei schwierigen Konsonantenkombinationen (**sdr** und **wstw**). Oder das Wort, das für »Meinung« steht (es bedeutet auch »Blick«), heißt auf Russisch – **wsgljad** (*fsgl'at*). Dieses Wort enthält vier aufeinander folgende Konsonanten: **wsgl**.



Wie können diese Wörter ohne Würgen ausgesprochen werden? Üben Sie und bald werden Sie die Aussprache dieser Wörter beherrschen. Hier eine kleine Auswahl an Wörtern mit schwierigen Konsonantenkombinationen zum Üben:

- ✓ **obstojatelstwo** (ap-sta-*ja*-til'-stwa; der Umstand)
- ✓ **posdrawljat** (pa-sdraw-*l'at*'; gratulieren)
- ✓ **prestuplenije** (pri-stu-*ple*-ni-ji; das Verbrechen)
- ✓ **Roshdestwo** (rash-dist-wo; Weihnachten)
- ✓ **wsdor** (wsdor; der Unsinn)
- ✓ **wsgljanut** (wsqli-*nut*'; erblicken)

Überblick über die verbleibenden Laute

Einige russische Buchstaben und Laute sind zu schwierig für deutsche Muttersprachler, die Russisch lernen. Schauen Sie sich einige von ihnen an und finden Sie heraus, wie man sie ausspricht.

Der summende Laut »Sh«

Der Laut entspricht dem Buchstaben Ж(ж). Sieht er nicht wie ein kleiner Käfer aus? Es klingt auch wie das Summen eines Käfers! Beim Aussprechen imitiert man das Geräusch, mit dem ein Käfer an Ihrem Ohr vorbeiflitzt – *sh-sh-sh* ... Dieser Laut wird ähnlich wie in den Wörtern »Etagé« und »Jongleur« ausgesprochen.

Ein ungewöhnlicher Buchstabe: Sehr kurzer Laut »Ji«

Dieser Laut entspricht dem Buchstaben Ъ(ъ) und wird *i kratkoje* oder ein kurzes **i** genannt. Sie hören diesen Laut zum Beispiel im Namen »Tolstoj«.

Das rollende »R«

Rollend wird der Laut des Buchstaben Р(р) im russischen Alphabet ausgesprochen. Um diesen Laut richtig zu bilden, berühren Sie mit der Zungenspitze Ihre geschlossenen Vorderzähne, dabei sprechen Sie **r** aus, und das **r** rollt!

Der Kehllaut »Ch«

Der kehlige Laut entspricht dem Buchstaben Х(х). **Ch** auszusprechen ist einfach. Sie

können laut **lachen** – *cha-cha-cha*! Oder als Beispiel die Wörter wie »**Sachen**« oder »**machen**« nehmen!

Der schwierige Laut »Y«

Dieser Laut ist zwar schwierig, aber nicht unmöglich auszusprechen. Sprechen Sie zuerst den Laut **u** aus, dann wechseln Sie zu einem **i**. Es handelt sich dabei um den Buchstaben Ъ. Bei der Aussprache des i-ähnlichen Lautes hebt sich aber nicht der vordere, sondern der mittlere Teil der Zunge gegen den Gaumen. Und da dieser Buchstabe in vielen oft benutzten Wörtern wie **ty** (*ty*; du), **wy** (*wy*; Sie oder ihr), **my** (*my*; wir) vorkommt, ist es sehr wichtig, die richtige Aussprache vom Buchstaben **zu lernen**.

Hartes Zeichen

Das ist der Buchstabe, der keinen eigenen Laut besitzt. Während das weiche Zeichen die vorangehenden Laute »weich macht« (siehe dazu den nächsten Abschnitt), tut das harte Zeichen das Gegenteil – ja, es macht die Laute hart. Die gute Nachricht ist, dass dieser Buchstabe im heutigen Russisch sehr selten vorkommt. Und wenn es denn der Fall ist, wird die Aussprache des Wortes nicht verändert. Wozu braucht die russische Sprache dann dieses Zeichen? Aus zwei Gründen:

- ✓ um die vorangehenden Konsonanten härter zu machen,
- ✓ um bei den Konsonanten, die vor den Vokalen **e**, **jo**, **ju** und **ja** stehen, die Härte zu behalten.

Ohne das Zeichen würden diese Konsonanten ganz normal palatalisiert (erweicht). Wenn man das harte Zeichen einen Konsonanten und einen dieser Vokale voneinander trennt, werden Konsonanten ohne Palatalisierung wie zum Beispiel das Wort **podjesd** (*pad-jest*; Einfahrt/Eingang) ausgesprochen. Darüber müssen Sie sich aber nicht den Kopf zerbrechen: Als deutscher Muttersprachler tendieren Sie ohnehin nicht dazu, jeden Konsonanten zu palatalisieren. Wenn Sie bei ähnlichen Wörtern verzweifelt nach der richtigen Aussprache suchen, probieren Sie, den Konsonanten lieber hart auszusprechen.

Weiches Zeichen

Dies ist der Buchstabe und ihm ist kein Laut zugeordnet. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die vorangehenden Konsonanten weich zu machen (palatalisieren). Dieses Zeichen spielt im Russischen eine sehr wichtige Rolle und kann sogar die Bedeutung des Wortes verändern, zum Beispiel ein Wort mit dem weichen Zeichen **mat'** (*mat'*; die Mutter) und ohne – **mat** (*mat*; Schimpfwort, obszöne Sprache). Wenn Sie das weiche Zeichen am Ende des Wortes **won** (*won*; Raus!) einfügen, entsteht ein völlig anderes Wort **won'** (*won'*; der Gestank). Verstehen Sie jetzt, wie wichtig das weiche Zeichen ist?

Und so werden russische Konsonanten weich:

1. Sprechen Sie einige Konsonanten – zum Beispiel **l**, **t**, oder **d** aus. Merken Sie sich, wo

sich Ihre Zunge dabei befindet. Berühren Sie mit der Zungenspitze Ihre oberen Vorderzähne, den Rest der Zunge lassen Sie im Mund locker hängen wie eine Hängematte im Garten an einem wunderschönen Sommertag.

2. Jetzt sprechen Sie den Konsonanten aus. Heben Sie dabei Ihre Zunge und pressen Sie sie fest gegen den Gaumen. Können Sie den Unterschied hören? Ihr Laut ist »weicher« geworden, oder? Und genau so machen Sie Ihre Konsonanten »weich«.

Häufig benutzte Redewendungen

Das Kennenlernen von häufig benutzten Ausdrücken und Redewendungen ist eine gute Gelegenheit, sich einen ersten Einblick in die russische Sprache zu verschaffen. Wir empfehlen Ihnen, sich die Ausdrücke aus dem folgenden Abschnitt zu merken. Damit sind Sie für viele Situationen gut ausgerüstet.

Höflich sprechen

»Herzlich willkommen!« und auch »bitte« lässt sich im Russischen mit einem Wort sagen: **poshalujsta** (pa-shal-sta). Gelegentlich werden Sie dieses Wort mit einem Verb verbinden, wenn es darum geht, jemanden höflich um etwas zu bitten. Wie zum Beispiel in den folgenden Sätzen:

- ✓ **Powtorite, poshalujsta!** (paf-ta-ri-ti, pa-shal-sta; Wiederholen Sie bitte!)
- ✓ **Goworite, poshalujsta, pomedelenneje!** (ga-wa-ri-ti, pa-shal-sta, pa-med-li-ni-ji; Sprechen Sie bitte langsamer!)
- ✓ **Skashite, poshalujsta, kak projti do metro?** (ska-shi-ti, pa-shal-sta, kak praj-ti da mit-ro; Sagen Sie bitte, wie kommt man zur U-Bahn?)

Nach jeder Antwort bedanken Sie sich, indem Sie entweder **spasibo** (spa-si-ba; Danke!) oder **spasibo bolschoje** (spa-si-ba bal'-scho-ji; Vielen Dank!) sagen.

Wenn Sie jemanden willkommen heißen möchten, genügt das einfache **poshalujsta** (pa-shal-sta).

Verzeihung und Entschuldigung

Die beste Möglichkeit »Entschuldigung« oder »Verzeihung« zu sagen, ist auf Russisch **iswinite** (is-wi-ni-ti). Es klingt dennoch viel höflicher, wenn Sie das Wort **poshalujsta** (pa-shal-sta; bitte) hinzufügen:

- ✓ **Iswinite, poshalujsta, mne pora.** (is-wi-ni-ti, pa-shal-sta, mne pa-ra; Entschuldigen Sie mich bitte, ich muss gehen.)
- ✓ **Iswinite, poshalujsta, ja was ne ponimaju.** (is-wi-ni-ti, pa-shal-sta, ja was ni pa-ni-ma-ju; Entschuldigung, ich verstehe Sie nicht.)

Redewendungen, die Sie nicht im Stich lassen

Folgende Ausdrücke auf Russisch können Sie ebenfalls gut gebrauchen:

- ✓ **Dobro poshalowat!** (dab-ro pa-sha-la-wat'; Herzlich willkommen!)
- ✓ **Posdrawlaju was!** (pas-draw-la-ju was; Ich gratuliere Ihnen/Euch!)
- ✓ **Shelaju udatschi!** (shi-la-ju u-da-tschi; Viel Erfolg!)
- ✓ **Nitschego** (ni-tschi-wo; Kein Problem/Es geht).
- ✓ **Wsego choroschego!** (wsi-wo cha-ro-schi-wa; Alles Gute!)
- ✓ **Prijatnogo appetita!** (pri-jat-na-wa a-pi-ti-ta; Guten Appetit!)
- ✓ **Shal!** (shal'; Schade!)
- ✓ **Choroscho** (cha-ra-scho; Gut/Alles in Ordnung).
- ✓ **Sa sdorowje!** (sa sda-row-je; Auf die Gesundheit!/Prost!)

Russisch sprechen mit Leichtigkeit

Russisch lesen ist eine durchaus schwierige Angelegenheit, die viel Geschick und Übung erfordert. Dabei können Ihnen russische Zeitschriften, Speisekarten oder Fahrpläne weiterhelfen oder Sie finden heraus, wo Russisch gesprochen wird und wo Sie auch etwas Russisches lesen können.

Angenommen, Sie machen einen Stadtbummel in Berlin, sind hungrig und überlegen, essen zu gehen. Stellen Sie sich vor, Sie können auf Ihrem Weg das nächste Lokal entdecken, indem Sie die Überschrift über dem Eingang lesen können: ПЕКТОНА (ri-sta-ran). Sie verstehen, dass das Gebäude vor Ihnen ein Restaurant ist und genau das brauchen Sie in diesem Augenblick! Näheres zum Thema »Essen« erfahren Sie in [Kapitel 5](#).

Oder ein anderes Beispiel: Sie haben eine Reise nach Moskau in einem Reisebüro gebucht und sitzen nun im Flugzeug. Aus dem Fenster betrachten Sie den Flughafen, auf dem Ihr Flugzeug gleich landen wird. Sie lesen den riesigen russischen Schriftzug: САНКТ-ПЕТЕРБУРГ (sankt-pi-tir-burk; Sankt Petersburg) und nicht **Москва** (mas-kwa; Moskau). Plötzlich verstehen Sie – unglaublich, aber doch wahr! –, dass Sie am falschen Ort gelandet sind, und es ist an der Zeit, das Reisebüro zu wechseln! Alles über die Planung einer Reise nach Moskau sowie einen Flughafenführer finden Sie in den [Kapiteln 11](#) und [12](#).

Um Russisch lesen zu können, versuchen Sie im ersten Schritt, die kyrillischen

Buchstaben im Text wiederzuerkennen (siehe dazu den Abschnitt *Von A bis Ja: Kyrillische Buchstaben verstehen* weiter vorne in diesem Kapitel). Versuchen Sie, einige Wörter zu lesen, und Sie werden überrascht sein, dass Sie viele von ihnen kennen, weil es viele dieser ähnlichen Wörter bereits in Ihrer Muttersprache oder auch in anderen Ihnen bekannten Sprachen gibt. Außerdem können Sie, wenn Sie sich nicht sicher sind, einige Wörter im Russisch-Deutschen Wörterbuch nachschlagen. Sie müssen dabei nicht jedes Wort im Satz, den Sie gerade lesen, nachschlagen. Fangen Sie mit dem kleinsten an und versuchen Sie, zuerst die Nomen und Verben zu bestimmen, erst dann sind Sie zum Starten bereit. (In [Kapitel 2](#) finden Sie alles Wissenswerte über Nomen und Verben.)

Spiel und Spaß

Ordnen Sie die russischen Buchstaben aus der ersten Spalte den Lauten in der zweiten Spalte zu. Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

1. Н	а. r
2. Р	б. n
3. Г	с. i
4. Я	д. ja
5. И	е. g

Die unten stehenden Wörter werden im Deutschen häufig benutzt. Lesen Sie die Wörter laut vor und überlegen Sie, ob Sie ihre Bedeutung herleiten können. Wie Sie wissen: Die richtigen Antworten sind in [Anhang C](#) zu finden.

1. Водка
2. Борщ
3. Перестройка
4. Гласность
5. Спутник
6. Царь

Kapitel 2

Grundlagen der russischen Grammatik und die Zahlen

IN DIESEM KAPITEL

Das Kasussystem im Russischen verstehen
Substantive, Pronomen und Adjektive einsetzen
Zeitformen der Verben bilden
Die russischen Adverbien kennenlernen
Russische Sätze bilden
Auf Russisch zählen und rechnen

Grammatik ist der Klebstoff, der alle Wörter in jeder Sprache zu Sätzen verbindet. Es ist frustrierend, wenn Sie die Grammatik nicht beherrschen, und peinlich ist es noch dazu. Es lohnt sich also, sich die Zeit zu nehmen und die Grundlagen der russischen Grammatik zu lernen.

Sie werden vielleicht überrascht sein, wie unterschiedlich doch Deutsch und Russisch sind. Doch haben die beiden Sprachen den gleichen Vorfahren – Sanskrit – und gehören zur gleichen Familie indoeuropäischer Sprachen. Obwohl diese Sprachen entfernt verwandt sind, gibt es einen großen Unterschied: Im Gegensatz zum Deutschen ist Russisch eine *flektierte* Sprache. Das heißt, diese Sprache verfügt über viele verschiedene Endungen. Deutsche Wörter haben dahingegen keine große Auswahl an Endungen (oder Flektionen). Meistens bekommen die Substantive eine Pluralendung wie das **e**, zum Beispiel beim Wort **Tisch** (die Tische).

Im Russischen kann aber ein Substantiv (Nomen) unterschiedliche Endungen haben! Diese Endungen haben die gleiche Funktion wie die Artikel im Deutschen und hängen vom jeweiligen Fall (Kasus) ab. Der Fall bestimmt, wie das Substantiv im Satz gebraucht wird. Das russische Verb kann, abhängig von dem Subjekt im Satz, bis zu sechs verschiedene Endungen haben.

In diesem Kapitel lernen Sie die Fälle (Kasus) und die verschiedenen Endungen bei Substantiven und Verben kennen. Sie werden erfahren, wie Sie Ihre Russischkenntnisse mit Pronomen, Adjektiven und Adverbien aufpeppen. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie vollständige Sätze bilden, die sich nach echtem Russisch anhören. Und zu guter Letzt

werden Sie in diesem Kapitel lernen, auf Russisch zu zählen und die Zahlen in Verbindung mit Substantiven zu verwenden.

Die russischen Fälle



In einem russischen Satz benötigt jedes Nomen, jedes Pronomen und jedes Adjektiv eine bestimmte Endung, die vom jeweiligen Fall (Kasus) abhängt, in dem das Wort geschrieben ist. Was ist ein Kasus (Fall)? In einfachen Worten gesagt, sind Fälle eine Auswahl an Endungen, die im Satz benötigt werden, um das Verhältnis der Wörter zueinander zu bestimmen. Wenn Sie eine Fremdsprache wie Französisch oder Latein gelernt haben, wissen Sie, dass jede Sprache über verschiedene Fälle verfügt. Im Russischen gibt es sechs Fälle, was gar nicht mal so viel ist, verglichen zum Beispiel mit Finnisch, das fünfzehn Fälle hat. Was allerdings zusätzlich vorkommen kann, ist, dass es Sprachen gibt, die gar keine Fälle haben wie beispielsweise Englisch.

In den folgenden Abschnitten lernen Sie die sechs Fälle der russischen Sprache und ihre Anwendung kennen. (Ein wenig später in diesem Kapitel erklären wir Ihnen die besonderen Endungen der Fälle, die bei Nomen, Pronomen und Adjektiven verwendet werden.)

Nominativ

Ein Wort (das ein Substantiv, ein Pronomen oder ein Adjektiv sein kann) kommt in jedem Deutsch-Russischen Wörterbuch immer im Nominativ vor. Die Hauptfunktion des Nominativs ist die Kennzeichnung des Subjekts in einem Satz.



In der Regel funktioniert das Subjekt im Russischen auf dieselbe Weise wie im Deutschen. Es beantwortet die Frage »WER tut etwas?«.

In dem Satz **Julija isutschajet russkij jasyk** (*ju-li-ja i-su-tscha-jit rus-kij ji-syk*; Julia studiert Russisch) ist das Wort **Julia** zum Beispiel ein weibliches Subjekt und steht deshalb im Nominativ.

Genitiv

Für die Angabe des Besitzers oder der Zugehörigkeit verwenden Sie normalerweise den Genitiv. Der antwortet auf die Frage: »Wessen?« In der Aussage **kniga Anny** (*kni-ga an-ny*; Annas Buch) steht das Wort **Anny** im Genitiv, da sie die Besitzerin des Buches ist.

Der Genitiv steht außerdem für die Abwesenheit von jemandem oder für etwas in Verbindung mit dem Wort **net** (*n'et*; nicht/nein) wie im Satz **Sdes net knigi** (*sdes' net kni-gi*; Es gibt hier kein Buch. **Knigi** (*kni-gi*; Buch) steht hier im Genitiv, da das Buch nicht vorhanden ist.

Die Anwendung des Genitivs im Russischen ist auch mit Präpositionen wie **okolo** (o-ka-la; in der Nähe/neben), **mimo** (mi-ma; an etwas vorbei), **is** (is; aus), **wmesto** (wmes-ta; anstatt von) und **bes** (bes; ohne) verbunden. Mehr über Präpositionen lernen Sie in [Kapitel 15](#).

Dativ

Ein indirektes Objekt (das kann eine Person oder ein Gegenstand sein) ist der Adressat einer Handlung. In einem Satz mit Verben, die eine Handlung ausdrücken, wird das indirekte Objekt in den Dativ gesetzt. In den Satz **Ja dal utschitelju sotschinenie** (ja dal u-tschi-ti-l'u sa-tschi-ne-ni-ji; Ich gab dem Lehrer (meinen) Aufsatz) ist **utschitelju** (u-tschi-ti-l'u; Lehrer) das indirekte Objekt und wird deshalb im Dativ gebraucht.

Den Dativ können Sie auch bei bestimmten Präpositionen anwenden sowie bei **k** (k; zu) und bei **po** (pa; entlang).



Einige häufig gebrauchte Verben des Zuwendens, des Helfens, des Begünstigens wie **pomogat** (pa-ma-gat'; helfen) oder **poswonit** (pas-wa-nit'; anrufen) zwingen Sie dazu, die nachstehenden Substantive im Dativ zu gebrauchen.

Akkusativ

Der Akkusativ bestimmt hauptsächlich das direkte Objekt, das als Handlungsobjekt des Verbs in einem Satz auftritt. So steht im Satz **Ja ljublju russkij jasyk** (ja l'ub-l'u rus-kij ji-syk; Ich mag Russisch) die Wortverbindung **russkij jasyk** im Akkusativ, da es sich dabei um ein direktes Objekt handelt.



Häufig werden Verben wie **tschitat** (tschi-tat'; lesen), **widet** (wi-dit'; sehen), **sluschat** (slu-schat'; hören) und **isutschat** (i-su-tschat'; studieren) in Verbindung mit dem Akkusativ gebraucht. Genau wie im Deutschen verlangen diese Verben nach einem Akkusativobjekt.

In einem Satz verlangt der Akkusativ nach Verben der Fortbewegung, die das Ziel der Bewegung bestimmen. Sie informieren beispielsweise Ihre Familie über Ihr Vorhaben, demnächst nach **Rossija** (ra-si-ja; Russland) reisen zu wollen. **Rossija** steht in diesem Satz im Akkusativ: **w Rossiju** (w ra-si-ju; (nach) Russland). In [Kapitel 12](#) finden Sie mehr Informationen über die Verben der Fortbewegung.

Sie können den Akkusativ auch mit Präpositionen wie **pro** (pro; über) und **tscheres** (tshe-ris; durch/über) gebrauchen.

Instrumental

Wie der Name schon sagt, wird dieser Fall dann gebraucht, wenn es darum geht, die notwendigen Hilfsmittel oder Instrumente der Handlung zu betonen. Wenn Sie sagen, Sie

haben einen Brief mit dem **rutschka** (*rutsch-ka*; der Kugelschreiber) geschrieben, haben Sie das Wort **rutschka** im Instrumental gebraucht: **rutschkoj** (*rutsch-kaj*).

Der Instrumental wird nach Präpositionen wie **s** (*s*; mit), **meshdu** (*mesch-du*; zwischen), **nad** (*nat*; über), **pod** (*pot*; unter) und **pered** (*pe-rit*; vor) gebraucht. Mehr über Präpositionen erfahren Sie in [Kapitel 15](#).

Präpositiv

Der Präpositiv – ja, Sie haben es schon richtig gelesen, der steht immer und nur nach einer Präposition. In alten russischen Texten wird dieser Fall oft als *Lokativ* bezeichnet, weil der Präpositiv hauptsächlich für die Ortsbestimmung der Handlung gebraucht wird. Es ist deshalb nicht weiter verwunderlich, dass der Präpositiv nach Präpositionen wie **w** (*w*; in/im) und **na** (*na*; auf) steht.

Der Präpositiv wird auch nach den Präpositionen **o** (*o*; über/an) und **ob** (*ob*; über/an) gebraucht. Wenn Sie zum Beispiel »Ich denke ständig an dich« sagen, steht du – **ty** (*ty*; du) im Präpositiv. **Ty** wird dabei zu **tebe** (*ti-be*): **Ja postojanno dumaju o tebe** (ja pas-ta-ja-na du-ma-ju a ti-be).



Sie haben sicherlich gemerkt, dass die deutschen Präpositionen »über« und »an« (jemanden/etwas) ins Russische als **o** und **ob** übersetzt werden. Zu Ihrer Information: **o** wird in all den Fällen benutzt, in denen das nachfolgende Wort mit einem Konsonanten beginnt. Dementsprechend muss **ob** überall dort verwendet werden, wo das nächste Wort mit einem Vokal beginnt.

Bildung der Grammatikbasis mit Substantiven (Nomen) und Pronomen

Substantive (oder Nomen) und Pronomen bilden das Gerüst für jeden Satz. In den folgenden Abschnitten werden Sie drei Geschlechter der Nomen kennen lernen. Auch erfahren Sie, wie man die Endungen der Nomen und Pronomen abhängig von deren Satzfunktion ändern kann und wie die entsprechenden Pluralformen gebildet werden.

Wissenswertes über das Geschlecht der Substantive

Ein Substantiv kann eine Person, ein Tier, einen Ort, einen Gegenstand, ein Ereignis (Ostern, Hochzeit), einen Gedanken, eine Vorstellung (Wahrheit, Tugend) darstellen oder ein Gefühl (Freude, Liebe) ausdrücken und ist genau wie im Deutschen entweder männlichen, weiblichen oder sächlichen Geschlechts. Im Unterschied dazu gibt es im Russischen keine Artikel, die auf das Geschlecht der Substantive hinweisen. Russische und deutsche Substantive sind oft unterschiedlichen Geschlechts, weshalb Sie sich leider nicht am deutschen Artikel orientieren können. Beispielsweise ist »das Buch« im

Russischen weiblich: **kniga** (*kni-ga*).



Es ist sehr wichtig, das Geschlecht der Substantive zu bestimmen, denn der Genus (das Geschlecht) entscheidet darüber, wie sich das Substantiv in jedem der sechs Fälle verändert.

Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie das Geschlecht der Substantive bestimmt wird, und warnen Sie vor kompliziert aussehenden Substantiven.

Welches ist es? Das Geschlecht der russischen Substantive bestimmen

Es ist sowohl einfach als auch Spaß, das Geschlecht eines russischen Substantivs zu bestimmen. Um an diesem Vorgang wirklich Spaß zu haben, muss man dafür nur die Wortendungen auswendig kennen, die für das jeweilige Geschlecht typisch sind. In russischen Wörterbüchern können die Substantive (im Nominativ) mit jeweils einer der folgenden Endungen enden: mit einem Konsonanten **-ij** (dies ist ein ungewöhnlicher Buchstabe, mehr dazu in [Kapitel 1](#)), den Vokalen **-a**, **-ja**, **-o**, **-e**, **-jo** oder dem so genannten *weichen Zeichen*.

Um das Geschlecht eines Substantivs bestimmen zu können, müssen Sie nur die Regeln aus [Tabelle 2.1](#) befolgen.

Die Endung des Substantivs im Nominativ	Geschlecht des Substantivs
Konsonant	männlich (maskulin)
-ij	männlich (maskulin)
-a, -ja	weiblich (feminin)
-o, -je oder -jo	sächlich (neutrum)
weiches Zeichen	entweder männlich oder weiblich; am besten schlagen Sie im Wörterbuch nach

Tabelle 2.1: Das Geschlecht bei russischen Substantiven/Nomen bestimmen

Das grammatikalische Geschlecht der Wörter, die Lebewesen bezeichnen, stimmt meistens mit dem biologischen Geschlecht überein. Das Wort **maltschik** (*mal'-tschik*; der Junge) ist auch im Russischen ein männliches Substantiv, doch das Wort **dewuschka** (*de-wusch-ka*; das (junge) Mädchen/Fräulein) ist auf Russisch weiblich und nicht sächlich wie im Deutschen.



Wenn es sich um unbelebte Objekte handelt, scheint das grammatikalische Geschlecht keinen Zusammenhang mit der Bedeutung des Wortes zu haben. Das Wort **dwer** (*dwer'*; die Tür) ist beispielsweise weiblich und das Wort **pol** (*pol*; der Fußboden) maskulin. **Okno** (*ak-no*; das Fenster) ist sächlich und **sanaweska** (*sa-na-*

wes-ka; der Vorhang) ist weiblich.

Abweichungen im Geschlecht: Männliche Substantive sehen weiblich aus



Es gibt russische Substantive, deren Bedeutung sich auf etwas Männliches bezieht, obwohl sie grammatikalisch wie weibliche aussehen. Diese männlichen Substantive haben die weiblichen Endungen **-a** oder **-ja** und werden deshalb wie weibliche Substantive behandelt. Zu diesen Substantiven zählen:

- ✓ **muschtschina** (mu-sch'i-na; der Mann)
- ✓ **papa** (pa-pa; Papa)
- ✓ **deduschka** (de-dusch-ka; der Großvater)
- ✓ **djadja** (d'a-d'a; der Onkel)



Solche irritierenden »Geschlechtstäuschungen« werden in jedem der sechs Fälle auch wie weibliche Substantive dekliniert. Es ist also ratsam, sich diese Nomen zu merken, denn das sind Vokabeln, die Sie in Zukunft häufiger verwenden werden, wenn Sie Russisch sprechen.

Wie und woran erkennt man die Fälle der Substantive?

Die Substantive werden immer dann dekliniert, wenn Sie die fallbedingte Endung des Substantivs vornehmen. [Tabelle 2.2](#) zeigt Ihnen die Deklinationsformen des männlichen, weiblichen und sächlichen Geschlechts für alle sechs Fälle. Allerdings ist hier nur die Deklination für den Singular aufgeführt. Die Pluralendungen können Sie sich im nächsten Abschnitt anschauen.

[Tabelle 2.2](#) verschafft Ihnen den Überblick über die – zunächst erschreckende und doch in der Praxis relativ einfache – Art der Anwendung der Fälle. Stellen Sie sich vor, Sie erzählen Ihren russischen Freunden eine Neuigkeit und wollen sagen: »Ich habe meiner Freundin ein Auto gekauft.« Der erste Teil des Satzes ist **Ja kupil** (ja ku-pil; ich (maskulin) habe gekauft). Was machen Sie aber mit den Substantiven »Auto« und »Freundin«? Das Wort **maschina** (ma-schi-na; das Auto) ist in diesem Satz weiblich und steht im Akkusativ. (Mehr Informationen über die Fälle finden Sie im Abschnitt *Die russischen Fälle* weiter vorn in diesem Kapitel.)

Der nächste Schritt ist, die richtige Endung in [Tabelle 2.2](#) zu finden. Sie finden sie in der zweiten Zeile der vierten Spalte. Die gesuchte Endung ist **-u**.

Was ist nun mit dem Wort **podruga** (pa-dru-ga; Freundin)? Weil die »Freundin« in diesem Satz ein indirektes Objekt ist (die Person, an die oder für die die Handlung des

Verbs gerichtet ist), wird dieses Wort im Russischen im Dativ gebraucht. In [Tabelle 2.2](#) sehen Sie, dass, wenn das Substantiv auf einem Vokal endet (in diesem Fall **podruga**), es im Dativ die Endung **-e** bekommt. Die richtige Deklinationsform in diesem Satz ist dann **podruga** (pa-dru-gi). So erhalten Sie Ihren vollständigen Satz: **Ja kupil podruga maschinu** (ja ku-pil pad-ru-gi ma-schi-nu; Ich habe meiner Freundin ein Auto gekauft).

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben gerade Ihren ersten russischen Satz gebildet!

<i>Nominativ oder »Wörterbuchfall« des Substantivs endet auf</i>	<i>Genitiv</i>	<i>Dativ</i>	<i>Akkusativ</i>	<i>Instrumental</i>	<i>Präpositiv</i>
Konsonant	-a	-u	bei belebten Substantiven -a; bei unbelebten wie im Nominativ	-om	-e
-a	-y	-e	-u	-oj	-e
-ie	-ija	-iju	wie im Nominativ	-iem	-iji
-ija	-iji	-iji	-iju	-ieji	-iji
-j	-ja	-ju	bei belebten Substantiven -ja; bei unbelebten wie im Nominativ	-em	-e
-o	-a	-u	wie im Nominativ	-om	-e
-e	-ja	-ju	wie im Nominativ	-em	-e
-ja	-i	-e	-ju	-eji	-e
weiches Zeichen	bei weiblichen Substantiven -i; bei männlichen -ja	bei weiblichen Substantiven -i; bei männlichen belebten -ju; bei unbelebten wie im Nom.	bei weiblichen Substantiven wie im Nominativ; bei männlichen -ja	bei weiblichen Substantiven -ju; bei männlichen -em oder -jom	bei weiblichen Substantiven -i; bei männlichen -e

Tabelle 2.2: Deklination der Substantive im Singular

Deklination des Plurals

Wie Sie vielleicht schon vermutet haben, haben russische Substantive im Plural je nach Fall ebenfalls unterschiedliche Endungen. In den folgenden Abschnitten lernen Sie alle notwendigen Regeln kennen, nach denen Sie Pluralendungen bilden. Wir beginnen mit dem Plural im Nominativ und fahren dann mit der Pluraldeklinaton der restlichen fünf Fälle fort.

Pluralformen im Nominativ

[Tabelle 2.3](#) zeigt Ihnen die Grundregeln der Pluralbildung im Nominativ.

<i>Die Endung des Substantivs im Nominativ/ »Wörterbuchfall« (Singular)</i>	<i>Die Endung im Nominativ im Plural</i>
Konsonant	-y

-a	-y
-ie	-ija
-ija	-iji
-j	-i
-o	-a
-e	-ja
-ja	-i
weiches Zeichen	weiches Zeichen wird ersetzt durch -i

Tabelle 2.3: Pluralformen der Substantive im Nominativ

Setzen Sie diese Tabelle in die Praxis um und nehmen Sie das Wort **kompjuter** (kam-*pju*-tir; Computer). Wenn Sie auf Russisch »(viele) Computer« sagen wollen, fragen Sie sich zuerst, welche Endung dieses Wort hat: Am Ende steht der Konsonant **r**. Schauen Sie in der Tabelle in der ersten Zeile der ersten Spalte. Dort steht, dass die Endung des Substantivs ein Konsonant ist, für die Bildung der Pluralform müssen Sie also den Buchstaben **y** am Ende des Wortes hinzufügen. Dann heißt es auf Russisch **kompjutery** (kam-*pju*-ti-ry; viele Computer).



Die Regeln, die in [Tabelle 2.3](#) aufgeführt sind, haben viele wichtige Ausnahmen. Einige Konsonanten, nämlich **sh**, **sch**, **schtsch**, **g**, **k** und **ch**, sind sehr heikel. Sie akzeptieren den Buchstaben **y** nicht und machen immer ein **i** daraus wie zum Beispiel beim Wort **kniga** (kni-ga; das Buch). Nach [Tabelle 2.3](#) müsste **kniga** im Plural die Endung **-y** haben. Aber der heikle Buchstabe **g** im Wortstamm (»knig«) mag die Endung **-y** nicht und deshalb wird sie zu **-i**. Somit ist die Pluralendung des Wortes **kniga** – **knigi** (kni-gi; die Bücher).

Änderung des Plurals im Genitiv

Die Änderung des Plurals der Substantive im Genitiv verlangt (anders als in den anderen Fällen) ein wenig mehr Geschick. Schauen Sie zuerst in [Tabelle 2.4](#).

Und jetzt wenden Sie die Regeln aus [Tabelle 2.4](#) an. Angenommen, ein Freund fragt Sie, ob Sie einen Bleistift haben: **U tebja jest karandasch?** (u ti-*b'a jest'* ka-ran-dasch; Hast du einen Bleistift?)

Sie, als ein höflicher Mensch, antworten, dass Sie viele Bleistifte haben. Das Wort **mnogo** (mno-ga; viel/Menge) zeigt in dieser Aussage an, dass das nachfolgende Substantiv **karandaschi** (ka-ran-da-schi; die Bleistifte) im Genitiv Plural stehen muss. Was steht in [Tabelle 2.4](#) über die Endung **-sch**? Richtig, Sie brauchen hier die Endung **-ej**. Sie sagen also: **U menja mnogo karandaschej** (u mi-*n'a mno*-ga ka-ran-da-schej; Ich habe viele Bleistifte.)

Die Endung des Substantivs (Singular) im Nominativ/»Wörterbuchfall«	Der Genitiv im Plural
Konsonant (außer -sh , -sch , -schtsch , -ch oder -z)	-ow : aus student (<i>stu-dent</i> ; Student) wird studentow (<i>stu-den-taf</i> ; der Studenten)
-sh , -sch , -schtsch , -ch oder weiches Zeichen	-ej : kljutsch (<i>kl'u-tsch</i> ; der Schlüssel) wird im Plural zu kljutschej (<i>kl'u-tschej</i> ; der Schlüssel)
-ts	-ew : mesjaz (<i>me-siz</i> ; Monat) wird im Plural zu mesjazew (<i>me-si-zif</i> ; der Monate)
-a	die Endung abtrennen: kniga (<i>kni-ga</i> ; das Buch) – knig (<i>knik</i> ; der Bücher) Zwischen zwei Konsonanten wird der Vokal -o oder -e eingefügt: sosedka (<i>sa-set-ka</i> ; die Nachbarin) – sosedok (<i>sa-se-dak</i> ; der Nachbarinnen)
-ie oder -ija	-ij : stanzija (<i>stan-zi-ja</i> ; die Station) wird zu stanzij (<i>stan-zij</i> ; der Stationen)
-j	betonte Endung -ow , unbetonte Endung -ew : popugaj (<i>pa-pu-gaj</i> ; der Papagei) wird zu popugajew (<i>pa-pu-ga-jif</i> ; der Papageien)
-o	die Endung abtrennen: mesto (<i>mes-ta</i> ; der Ort) wird zu mest (<i>mest</i> ; der Orte)
-e	-j : more (<i>mo-ri</i> ; das Meer) wird zu morej (<i>ma-rej</i> ; der Meere)
Konsonant + -ja	-weiches Zeichen: nedelja (<i>ni-de-l'a</i> ; die Woche) wird zu nedel (<i>ni-del'</i> ; der Wochen)

Tabelle 2.4: Pluralformen der Substantive im Genitiv

Den Plural in anderen Fällen bilden

[Tabelle 2.5](#) zeigt, wie die Pluralformen der Substantive in allen anderen Fällen gebildet werden.

Stellen Sie sich vor, Sie fragen Ihren Freund, einen Professor für Russisch, ob er Ihnen ein interessantes russisches Buch leihen kann. Er würde es gerne tun, hat aber leider genau dieses Buch schon einem seiner Studenten geliehen. Er sagt: **Ja dal knigu studentam** (*ja dal kni-gu stu-den-tam*; Ich habe das Buch den Studenten gegeben.)

Warum verwendet Ihr Freund die Form **studentam**? Es handelt sich dabei um den Plural im Dativ des Wortes **studenty** (*stu-den-ty*; die Studenten), das in diesem Satz das indirekte Objekt darstellt. Die Singularform des Nominativs dieses Wortes ist **student** (*stu-dent*) und die Pluralform wird, wie in [Tabelle 2.5](#) zu sehen ist, durch hinzufügen von **-am** gebildet.

Die Endung des Substantivs (Singular) im Nominativ/»Wörterbuchfall«	Dativ	Akkusativ	Instrumental	Präpositiv
Konsonant	-am hinzufügen	bei belebten Substantiven genau wie im Genitiv Plural (siehe Tabelle 2.4); bei unbelebten Substantiven – wie im Nominativ Plural (siehe Tabelle 2.3)	-ami hinzufügen	-ach hinzufügen
-a oder -ja	-m	bei belebten Substantiven genau wie im Genitiv Plural (Tabelle 2.4); bei unbelebten – wie im Nominativ Plural (Tabelle 2.3)	-mi	-ch
-ije	-jam statt -je	-ija statt -ije wie im Nominativ Plural (siehe Tabelle 2.3)	-jami statt -ije	-jach statt -je

-ija	-m	-iji statt -ija wie im Nominativ Plural (siehe Tabelle 2.3)	-mi	-ch
-j	-jam statt -j	bei belebten Substantiven genau wie im Genitiv Plural (siehe Tabelle 2.4); bei unbelebten Substantiven wie im Nominativ Plural (siehe Tabelle 2.3)	-jem statt -j	-jach statt -j
-o	-am statt -o	bei belebten Substantiven genau wie im Genitiv Plural (siehe Tabelle 2.4); bei unbelebten Substantiven wie im Nominativ Plural (siehe Tabelle 2.3)	-ami statt -o	-ach statt -o
-e	-jam statt -e	-ja statt -je wie im Nominativ Plural (siehe Tabelle 2.3)	-jami statt -e	-jach statt -e
weiches Zeichen	-jam anstelle vom weichen Zeichen	bei belebten Substantiven wie im Genitiv Plural (siehe Tabelle 2.4); bei unbelebten Substantiven wie im Nominativ Plural (siehe Tabelle 2.3)	-jami anstelle vom weichen Zeichen	-jach anstelle vom weichen Zeichen

Tabelle 2.5: Die Bildung des Plurals der Substantive im Dativ, Akkusativ, Instrumental und Präpositiv

Pronomen heraussuchen

Pronomen sind Wörter wie »er«, »sie« und »es«. Man verwendet sie anstatt von Substantiven, um etwas zu benennen, das zuvor beim Namen erwähnt worden ist. In den folgenden Abschnitten zeigen wir Ihnen die Personalpronomen im Russischen und bringen Ihnen bei, wie sie in den jeweiligen Fällen richtig verwendet werden. Außerdem werden wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Possessiv- und Interrogativpronomen geben.

Die Personalpronomen unterscheiden



So sehen die Personalpronomen im Russischen aus:

- ✓ **ja** (ja; ich)
- ✓ **ty** (ty; du)
- ✓ **on** (on; er)
- ✓ **ona** (a-na; sie)
- ✓ **ono** (a-no; es)
- ✓ **my** (my; wir)
- ✓ **wy** (wy; Sie/ihr)
- ✓ **oni** (a-ni; sie)



Aber was ist mit dem Pronomen **wy**? Im Russischen werden die beiden Formen »Sie« (höflich) und »ihr« (vertraulich/Plural) *nicht* unterschieden. **Wy** und seine

Formen dienen der höflichen Anrede, wenn Sie Ihren Gesprächspartner siezen, ansonsten steht dieses Pronomen für den Plural (ihr).

Sie wenden sich beispielsweise an einen Passanten auf der Straße mit der Frage:

- ✓ **Skashite, poshalujsta, wy ne snajete kak projti do metro?** (ska-shi-ti pa-shal-sta wy ni sna-i-ti kak praj-ti da mit-ro; Sagen Sie bitte, wissen Sie (vielleicht), wie man zur U-Bahn kommt?)

Pronomen anwenden – die Grundlagen

Wie Substantive werden Pronomen dekliniert und haben somit verschiedene Endungen.

[Tabelle 2.6](#) zeigt die Deklination der Pronomen.

Jemand fragt Sie, ob Sie heute Nina gesehen haben: **Ty widel Ninu?** (ty wi-dil ni-nu; Hast du Nina gesehen?) Nein, das haben Sie nicht. Wenn Sie nun auf die Frage antworten, müssen Sie das Wort »Nina« nicht unbedingt wiederholen, stattdessen nehmen Sie das Pronomen »sie«. Da »Nina« im Satz das direkte Objekt ist, müssen Sie auch das Pronomen deklinieren und im Akkusativ gebrauchen. Wenn Sie in [Tabelle 2.6](#) schauen, werden Sie feststellen, dass die Akkusativform des Pronomens **ona** (a-na; sie) **jejo** (ji-jo; sie) ist. Deshalb antworten Sie: **Ja jejo ne widel** (ja ji-jo ni wi-dil; Ich habe sie nicht gesehen.)

Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ	Instrumental	Präpositiv
ja (ja; ich)	menja (mi-n'a; mich)	mne (mn'e; mir)	menja (mi-n'a; mich)	mnoj (mnoj; (mit) mir)	obo mne (a-ba mne; über/an mich)
ty (ty; du)	tebja (ti-b'a; dich)	tebe (ti-be; dir)	tebja (ti-b'a; dich)	toboj (ta-boj; (mit) dir)	o tebe (a ti-be; über/an dich)
on (on; er)	jejo (ji-wo) nego (ni-wo) ihn	jemu (ji-mu) nemu (ni-mu) ihm	jejo (ji-wo) nego (ni-wo) ihn	(n)im ((n)im; (mit) ihm)	o njom (a n'om; über/an ihn)
ona (a-na; sie)	jejo (ji-jo) nejo (ni-jo) sie	jej (jej) nej (nej) ihr	jejo (ji-jo) nejo (ni-jo) sie	jej (jej) nej (nej) (mit) ihr	o nej (a nej; über/an sie)
ono (a-no; es)	jejo (ji-wo) nego (ni-wo) ihn	jemu (ji-mu) nemu (ni-mu) ihm	jejo (ji-wo) nego (ni-wo) es	(n)im ((n)im; (mit) ihm)	o njom (a n'om; über/an ihn)
my (my; wir)	nas (nas; uns)	nam (nam; uns)	nas (nas; uns)	nami (na-mi; (mit) uns)	o nas (a nas; über/an uns)
wy (wy; Sie/ihr)	was (was; Sie/ euch)	wam (wam; Ihnen/euch)	was (was; Sie/ euch)	wami (wa-mi; (mit) Ihnen/ euch)	o was (a was; über/an Sie/ euch)
oni (a-ni; sie)	(n)ich ((n)ich; sie)	(n)im ((n)im; ihnen)	(n)ich ((n)ich; sie)	(n)imi ((n)i-mi; (mit) ihnen)	o nich (a nich; über/an sie)

Tabelle 2.6: Die russischen Pronomen in den sechs Fällen



Nach Präpositionen fügen Sie am Anfang der Pronomen, die mit einem Vokal beginnen, den Buchstaben **n** an. Sehen Sie dazu in [Tabelle 2.6](#) nach.

Possessivpronomen begutachten

Mit den Possessivpronomen (wie »mein«, »dein«, »sein« etc.) können Sie (wie im Deutschen) die Zugehörigkeit zu etwas oder zu jemandem ausdrücken. Die russischen Possessivpronomen stimmen in Geschlecht, Zahl und Fall mit dem Beziehungswort überein. [Tabelle 2.7](#) zeigt Ihnen die Formen der Possessivpronomen im Nominativ, also dem Fall, den Sie am häufigsten gebrauchen werden.

Nachdem Sie Ihre gewaschene Wäsche gebügelt haben, stellen Sie plötzlich fest, dass Ihr Lieblingshemd fehlt. Sie fragen sich: »Wo ist mein Shirt?« Das Wort **rubaschka** (ru-basch-ka; das Hemd/Shirt) im Russischen ist weiblich und endet auf **-a**. Mehr über das Geschlecht der Substantive lesen Sie im Abschnitt *Welches ist es? Das Geschlecht der russischen Substantive bestimmen* weiter vorn in diesem Kapitel. Laut [Tabelle 2.7](#) nehmen Sie für das Substantiv **rubaschka** das Possessivpronomen **moja**. Der Fragesatz lautet dann so: **Gde moja rubaschka?** (gde ma-ja ru-basch-ka; Wo ist mein Hemd/Shirt?)

Deutsches Possessivpronomen	Männliche (maskuline) Form im Russischen	Weibliche (feminine) Form im Russischen	Sächliche (Neutrum) Form im Russischen	Pluralform im Russischen
mein	moj (moj)	moja (ma-ja)	mojo (ma-jo)	moji (ma-ji)
dein	twoj (twoj)	twoja (twa-ja)	twojo (twa-jo)	twoji (twa-ji)
sein	jego (ji-wo)	jego (ji-wo)	jego (ji-wo)	jego (ji-wo)
ihr	jejo (ji-jo)	jejo (ji-jo)	jejo (ji-jo)	jejo (ji-jo)
unser	nasch (nasch)	nascha (na-scha)	nasche (na-schi)	naschi (na-schi)
euer	wasch (wasch)	wascha (wa-scha)	wasche (wa-schi)	waschi (wa-schi)
Ihr (Pl.)	ich (ich)	ich (ich)	ich (ich)	ich (ich)

Tabelle 2.7: Bildung der Possessivpronomen

Jetzt vermissen Sie aber auch noch Ihre Krawatte. Sie fragen deshalb **Gde moj galstuk?** (gde moj gal-stuk; Wo ist meine Krawatte?) Das Pronomen »meine« lautet hier **moj** (moj), da in diesem Satz das Beziehungswort **galstuk** männlich ist.



Possessivpronomen verändern ihre Endungen in allen Fällen. Die Deklination des Possessivpronomens ist dabei abhängig von dem Substantiv und dessen Fall. In der Aussage **moja kniga** (ma-ja kni-ga; mein Buch) ist die Deklination anders als in der Aussage **moj telefon** (moj ti-li-fo-n; mein Telefon) und das aus einem einfachen Grund: Das Substantiv **kniga** ist weiblich und **telefon** ist männlich.

Die Interrogativpronomen untersuchen

Interrogativpronomen sind Fragepronomen wie »wer«, »wessen« und »welcher«. »Wer« heißt im Russischen **kto** (kto), dieses Wort wird beispielsweise in den folgenden Fragen

verwendet:

- ✓ **Kto eto?** (*kto ä-ta*; Wer ist das?)
- ✓ **Kto on?** (*kto on*; Wer ist er?)
- ✓ **Kto wy?** (*kto wy*; Wer sind Sie?)



Kto ändert seine Form abhängig vom Fall, in dem es steht. Aus **kto** wird daher:

- ✓ im Genitiv: **kogo** (*ka-wo*; wen)
- ✓ im Dativ: **komu** (*ka-mu*; wem)
- ✓ im Akkusativ: **kogo** (*ka-wo*; wen)
- ✓ im Instrumental: **kem** (*kem*; (mit) wem)
- ✓ im Präpositiv: **o kom** (*a kom*; über/an wen)
- ✓ im Nominativ: **kto**

»Wessen« heißt auf Russisch **tschej** (*tschej*) und »welcher« heißt **kakoj** (*ka-koj*). Diese Fragepronomen ändern ihre Endungen je nach Geschlecht, Anzahl und Fall des Beziehungsworts. Zunächst sind für Sie die Endungen des Nominativs von Bedeutung. Diese finden Sie in [Tabelle 2.8](#).

Inter-rogativpronomen	In Verbindung mit einem männlichen Substantiv (maskulin)	In Verbindung mit einem weiblichen Substantiv (feminin)	In Verbindung mit einem sächlichen Substantiv (Neutrum)	In Verbindung mit einem Substantiv im Plural
tschej (<i>tschej</i> ; wessen)	tschej (<i>tschej</i>)	tschja (<i>tschja</i>)	tschjo (<i>tschjo</i>)	tschji (<i>tschji</i>)
kakoj (<i>ka-koj</i> ; welcher)	kakoj (<i>ka-koj</i>)	kakaja (<i>ka-ka-ja</i>)	kakoje (<i>ka-ko-je</i>)	kakije (<i>ka-ki-je</i>)

Tabelle 2.8: Die Nominativendungen **tschej** und **kakoj**

Hier sind einige Beispiele, wie das Fragepronomen **tschej** und **kakoj** in oft benutzten Fragen gebraucht wird:

- ✓ **Tschej eto dom?** (*tschej ä-ta dom*; Wessen Haus ist das?)
Dom (das Haus) ist männlich, deshalb hat **tschej** auch die männliche Endung.
- ✓ **Tschja eto kniga?** (*tschja ä-ta kni-ga*; Wessen Buch ist das?)
Kniga (das Buch) ist weiblich und die Endung des Fragepronomens ist deshalb weiblich: **tschja**.
- ✓ **Kakoj magazin ty predpotschitajesch?** (*ka-koj ma-ga-sin ty prid-pa-tschi-ta-jisch*;

Welches Kaufhaus bevorzugst du?)

Das Substantiv **magasin** ist männlich, deshalb bekommt das Fragepronomen auch die männliche Endung und wird zu **kakoj**.

- ✓ **Kakoje bljudo ty predpotschitajesch?** (ka-ko-ji bl'u-da ty prid-pa-tschi-ta-jisch; Welche Speise bevorzugst du?)

Bljudo ist im Russischen sächlich, die dazugehörige Frage ist ebenfalls sächlich: **kakoje**.



Die Fragewörter **kogda** (kag-da; wann?), **gde** (gde; wo?) und **tschto** (schto; was?) sind ebenfalls Interrogativpronomen. Eine gute Nachricht: **kogda** und **gde** ändern niemals ihre Form! Das Fragepronomen **tschto** wird allerdings dekliniert.

Schmücken Sie Ihre Sprache mit Adjektiven

Adjektive sind wie die Gewürze in einer Sprache. Ein Adjektiv ist ein Wort, das die Eigenschaften eines Substantivs oder Pronomens beschreibt, zum Beispiel »schön«, »gut«, »leicht« oder »schwer«. In den folgenden Abschnitten lesen Sie mehr über den Gebrauch der Adjektive und ihre Deklination.

Immer abstimmen: Adjektiv + Substantiv = Vereinigung

Das russische Adjektiv ist wie ein eifersüchtiger Liebhaber. Es kann ohne Substantive oder Pronomen nicht existieren. Russische Adjektive werden daher immer mit dem Geschlecht, der Anzahl und dem Fall der Substantive oder Pronomen abgestimmt. [Tabelle 2.9](#) zeigt Ihnen, wie die Adjektivendungen im Nominativ geändert werden.

Bezugswort des Adjektivs	Endung des Adjektivs	Beispiel
Substantiv oder Pronomen (männlich)	-oj/-ij/-yj	bolschoj mjatsch (bal'-schoj m'atsch; großer Ball) sinij pidshak (si-nij pid-shak; blaues Jackett) krasiwyj tschelowek (kra-si-wyj tschi-la-wek; schöner Mensch)
Substantiv oder Pronomen (weiblich)	-aja/-jaja	bolschaja kniga (bal'-scha-ja kni-ga; großes Buch) sinjaja jubka (si-n'a-ja jup-ka; blauer Rock) krasiwaja dewuschka (kra-si-wa-ja de-wusch-ka; schönes Mädchen)
Substantiv oder Pronomen (sächlich)	-oje/-jeje	bolschoje okno (bal'-scho-ji ak-no; großes Fenster) sineje more (si-ni-ji mo-ri; blaues Meer) krasiwoje mesto (kra-si-wa-ji mes-ta; schöner Ort)
Substantiv oder Pronomen (Plural)	-yje/-ije	bolschije shiwotnyje (bal'-schi-ji shi-wot-ny-ji; große Tiere) sinije morja (si-ni-ji ma-r'a; blaue Meere) krasiwyje mesta (kra-si-wy-ji mis-ta; schöne Orte)

Tabelle 2.9: Adjektiv in Verbindung mit dem Nominativ

In den Wörterbüchern werden Adjektive immer im Singular der männlichen Form angegeben (siehe die erste Zeile in [Tabelle 2.9](#)). Das Kunststück besteht darin, die richtige weibliche, sächliche oder plurale Endung des Adjektivs herauszufinden. In Wörterbüchern werden diese Formen nicht angegeben, aber Sie können das tun, was kein Wörterbuch jemals machen kann: Sie können folgende Regeln befolgen und die gesuchten Endungen selbst bestimmen:

- ✓ Wenn ein Adjektiv in der männlichen Form die Endung **-oj/-yj** hat:
 - Änderung der Originalendung durch **-aja** macht das Adjektiv weiblich.
 - Änderung der Originalendung durch **-oje** macht es sächlich.
 - Änderung der Originalendung durch **-yje** stellt es in die Mehrzahl.
- ✓ Wenn ein Adjektiv in der männlichen Form die Endung **-ij** hat:
 - Änderung der Originalendung durch **-jaja** macht das Adjektiv weiblich.
 - Änderung der Originalendung durch **-(j)eje** macht es sächlich.
 - Änderung der Originalendung durch **-ije** stellt es in die Mehrzahl.

Und nun werden diese Regeln in der Praxis erprobt. Nehmen Sie das Wort **poslednij** (pas-led-nij; letzter). Wie Sie sehen, ist die hier angegebene Form die »Wörterbuchform« (Singular/ männlich), das Adjektiv hat die Endung **-ij**. Wie passen Sie es richtig an das russische Wort »Wort« an? Ach ja, »das Wort« heißt auf Russisch **slowo** (slo-wa). Die Endung des Wortes ist **o**, und das Wort **slowo** ist sächlichen Geschlechts. Welche Endung muss man für das Wort **poslednij** nehmen, um es sächlich zu machen? Richtig, die gesuchte Endung ist **(j)eje**. »Letztes Wort« heißt somit auf Russisch **posledneje slowo** (pas-led-ni-ji slo-wa).

Viele Gemeinsamkeiten: Deklination der Adjektive in anderen Fällen

[Tabelle 2.10](#) verschafft Ihnen einen Überblick über die Veränderung der Adjektivendungen in den übrigen Fällen (außer dem Nominativ). (Arbeiten Sie mit [Tabelle 2.9](#), um die Bildung dieser besonderen Endung zu lernen und später für jeden Fall anzuwenden.) Es fällt Ihnen sicher auf, dass männliche und sächliche Adjektive gleiche Endungen im Genitiv, Dativ, Instrumental und im Präpositiv haben. Weibliche Endungen sind in allen Fällen (außer im Akkusativ) gleich. Und im Plural gleichen sich die Endungen des Genitivs und des Präpositivs.

Bezugsnamen des Adjektivs	Endung des Adjektivs im Genitiv	Endung des Adjektivs im Dativ	Endung des Adjektivs im Akkusativ	Endung des Adjektivs im Instrumental	Endung des Adjektivs im Präpositiv
männlich	-ogol/-jego	-omul/-jemu	bei belebten Substantiven wie im Genitiv, bei unbelebten Substantiven wie im Nominativ (siehe Tabelle 2.9)	-omul/-jemu	-omul/-jemu
weiblich	-oj/-jej	-oj/-jej	-ujul/-juju	-oj/-jej	-oj/-jej

sächlich	-ogo/-jego	-omu/-jemu	wie im Nominativ (siehe Tabelle 2.9)	-omu/-jemu	-omu/-jemu
Plural	-ych/-ich	-ym/-im	bei belebten Substantiven wie im Genitiv, bei unbelebten Substantiven wie im Nominativ (siehe Tabelle 2.9)	-ymi/-imi	-ych/-ich

Tabelle 2.10: Deklination der Adjektive im Genitiv, Dativ, Akkusativ, Instrumental und Präpositiv

Aktiv werden mit Verben



Während die Substantive und Pronomen für das Gerüst und die Adjektive für die Ausstattung im russischen Satz zuständig sind, ist das Verb das Triebwerk, der Motor der gesamten Satzkonstruktion. Ohne das Verb können Sie sich nicht richtig ausdrücken. Das russische Verb ist der Träger wichtiger Informationen. Es kann verraten, ob die Handlung vollbracht wurde, ob sie aufgrund irgendwelcher Vorkommnisse unterbrochen wurde oder weiter fortgeführt wird. Vielleicht ist es gar ein einmaliges Ereignis gewesen? Russische Verben werden je nach der Personenzahl (in der Vergangenheit nach Geschlecht) konjugiert (verändert).

In den folgenden Abschnitten werden Sie erfahren, wie die Grundform des Verbs (der Infinitiv) aussieht und wie man sie für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verändern muss. Dabei erklären wir die am häufigsten gebrauchten »klassischen« und nicht ganz regelmäßigen russischen Verben.

Den Infinitiv erkennen

Der Infinitiv (die Grundform des Verbs) im Russischen zu erkennen ist einfach, weil er gewöhnlich auf ein weiches **-t'** endet wie bei den Wörtern **tschitat** (tschi-tat'; lesen), **goworit** (ga-wa-rit'; sprechen) und **widet** (wi-dit'; sehen).

Einige russische Verben enden im Infinitiv auf **-ti** wie **idti** (i-ti; gehen) und auf **-tsch'** wie **motsch** (motsch'; können). Eine Liste der unregelmäßigen Verben finden Sie in [Anhang A](#).



In Russischwörterbüchern sind alle Verben in ihrer Grundform (im Infinitiv) angegeben. Warum? Stellen Sie sich vor, im Wörterbuch würden alle Verbformen stehen ... Wahrscheinlich würde ein solches Wörterbuch so groß wie der Kreml sein!

In der Gegenwart leben

Russische Verben haben nur eine Gegenwartsform. Wie deutsche Verben werden auch russische Verben konjugiert (verändert) und somit mit dem Subjekt im Satz verbunden. Um die meistgebrauchten russischen Verben im Präsens (Gegenwart) konjugieren zu können, nehmen Sie die Infinitivform auf **-t'** und bilden alle sechs Endungen wie in

[Tabelle 2.11](#) angegeben.



Im Russischen gibt es zwei Konjugationsarten oder besser gesagt Verbgruppen. Zur so genannten **e**-Konjugation gehören Verben, die folgende Endungen haben: **-ju**, **-jesch'**, **-jet**, **-jem**, **-jete** und **-jut**. Zu der zweiten Gruppe, der **i**-Gruppe, gehören Verben mit den Endungen **-ju**, **-isch'**, **-it**, **-im**, **-ite** und **-jat**. Konnten Sie sich merken, welche Verben in welche Gruppe gehören? Nein? Nicht schlimm: Im Wörterbuch sind alle wichtigen Endungen angegeben. Auch werden dort ungewöhnliche Endungen genannt. Sie werden in einem Wörterbuch jedoch keine vollständigen Konjugationslisten finden. Doch die Endungen, die für **ja** (ich), **ty** (du) und **oni** (sie) notwendig sind, helfen Ihnen dabei, alle weiteren Verbformen zu bilden.

Satzsubjekt	Präsensendung (statt Infinitivendung -t')	Beispiel
Ja (ja; ich)	-ju	ja rabotaju (ja ra-bo-ta-ju; ich arbeite)
Ty (ty; du)	-jesch'	ty rabotajesch (ty ra-bo-ta-jisch; du arbeitest)
on/ona/ono (on/a-na/a-no; er/sie/es)	-jet	on rabotajet (on ra-bo-ta-jit; er arbeitet)
my (my; wir)	-jem	my rabotajem (my ra-bo-ta-jim; wir arbeiten)
wy (wy; Sie/ihr)	-jete	wy rabotajete (wy ra-bo-ta-ji-ti; Sie arbeiten/ihr arbeitet)
oni (a-ni; sie)	-jut	oni rabotajut (a-ni ra-bo-ta-jut; sie arbeiten)

Tabelle 2.11: Bildung der Gegenwartsform der Verben

An dieser Stelle müssen wir Sie jedoch warnen: Es treten in diesem Buch gelegentlich regelmäßige Verben der **e**-Konjugation mit dem Konjugationsmuster der zweiten Gruppe sowie unregelmäßige Verben auf, die charakteristische Endungen der gewöhnlichen Verben aufweisen.

Über die Vergangenheit sprechen

In den folgenden Abschnitten zeigen wir Ihnen, wie die Vergangenheitsformen bei russischen Verben gebildet werden und inwiefern sich imperfektive (des unvollendeten Aspekts) Verben von perfektiven (des vollendeten Aspekts) unterscheiden.

Das ist einfach: Die Vergangenheit bilden

Um die Vergangenheitsform des russischen Verbs zu bilden, müssen Sie die Infinitivendung **-t'** durch eine der vier Endungen aus [Tabelle 2.12](#) ersetzen.

Das Subjekt des Satzes ist ...	Vergangenheitsendung (statt Infinitivendung -t')	Beispiel
Männlich (Singular)	-l	on rabotal (on ra-bo-tal; er arbeitete)

Weiblich (Singular)	-la	ona rabotala (a-na ra-bo-ta-la; sie arbeitete)
Männlich (Singular)	-lo	ono rabotalo (a-no ra-bo-ta-lo; es arbeitete)
Plural	-li	oni rabotali (a-ni ra-bo-ta-li; sie arbeiteten)

Tabelle 2.12: Vergangenheit der Verben

Vollendet oder unvollendet? Das ist die Frage!

Im Russischen gibt es lediglich eine Verbform für die Vergangenheit, im Deutschen hingegen ganze drei. Wenn Sie gegessen haben, dann können Sie entweder »Ich aß« sagen (damit wird gemeint, dass Sie *irgendwann* gegessen haben), »Ich habe (schon) gegessen« (etwa heute oder gestern) oder »Ich hatte (schon längst!) gegessen«.

Die russische Sprache hat zwar nur eine Vergangenheitsform, verfügt aber über eine zusätzliche Kategorie, für die es im Deutschen keine Entsprechung gibt: Um die jeweilige Handlung zu schildern, verwendet man im Russischen zwei *Aspekte*: den vollendeten (perfektiven) und den unvollendeten (imperfektiven) Aspekt.

Das heißt, dass einem deutschen Verb meist zwei russische Verbformen gegenüberstehen. Beide Aspektpartner – unvollendeter und vollendeter – finden Sie normalerweise im Deutsch-Russischen Wörterbuch. Ein typisches Beispiel für ein Aspektpaar ist:

✓ *lesen* – **tschitat** (tschi-tat')/**protschitat** (pra-tschi-tat')

Der Infinitiv **tschitat** ist unvollendet, weil hier nicht ganz eindeutig gesagt wird, ob die Handlung vollbracht ist. Die vollendete Partnerform des Verbs »lesen« – **protschitat** bestätigt, dass diese Handlung beendet wurde. Diese vollendete Infinitivform wurde mit der Präposition **pro**-gebildet. Das heißt aber nicht, dass diese Präposition zu jedem unvollendeten Verb passen würde, um es in ein vollendetes Verb zu verwandeln. Das ist leider nicht so einfach. Außerdem ist das nicht die einzige Art, die vollendeten Aspektformen der Verben zu bilden. Beispielsweise hat das Verb »schauen/anschauen« im Russischen zwei Aspektformen: die unvollendete lautet **gljadet** (gli-det'; schauen) und die vollendete lautet **gljanut** (gl'a-nut'; anschauen).



Die Bildung des vollendeten Infinitivs gilt in der russischen Grammatik als schwer einschätzbar. Darum ein Rat an Sie: Wenn Sie ein neues russisches Verb lernen, merken Sie sich am besten auch seine Aspektformen.



Um zu betonen, dass eine Handlung in der Vergangenheit liegt oder wiederholbar ist, verwendet man im Russischen die unvollendete Aspektform des Verbs. Um die

vollständig abgeschlossene Handlung zu unterstreichen, benutzt man die vollendete Aspektform. Das heißt, Sie verwenden die vollendete Aspektform immer dann, wenn Sie eine einmalige, abgeschlossene, tatsächlich ausgeführte Tat wie »ein Teller wurde zerbrochen« schildern möchten.

Wenn Sie ausdrücken wollen, dass Sie Ihren Lebenslauf geschrieben haben, dann sagen Sie: **Ja pisał resume zelyj den** (ja pi-sal ri-s'u-me ze-lyj den'; Ich schrieb meinen Lebenslauf den ganzen Tag). Hier verwenden Sie die unvollendete Aspektform des Verbs **pisat** (pi-sat'; schreiben). Damit drücken Sie lediglich aus, dass Sie den ganzen Tag an Ihrem Lebenslauf geschrieben haben, sagen aber nichts darüber, ob Ihr Lebenslauf nun fertig ist.



Die Unterscheidung der zwei Aspektformen ist vor allem dann wichtig, wenn Sie über die Vergangenheit oder die Zukunft sprechen (mehr dazu im nächsten Abschnitt). Denn im Russischen gibt es keine Aspektform für die Gegenwart. Für die Beschreibung einer Handlung, die im Präsens stattfindet, verwendet man immer die unvollendete Aspektform des Verbs.

Track 4: Im Gespräch



Viktor und Marina sind ehemalige Kollegen. Nach langer Zeit treffen sie sich wieder.

Viktor: **Priwet Marina, tschto nowogo? Kuda wy propali?**

pri-wet ma-ri-na, schto no-wa-wa? ku-da wy pra-pa-li?

Hallo Marina, was gibt's Neues? Wo waren Sie (wörtlich: Wohin sind Sie verschwunden/wo haben Sie gesteckt)?

Marina: **Priwet, Viktor! Ja neskolko mesjazew otdychala, a potom natschala rabotat w shkole.**

pri-wet, wik-tar! ja nes-kal'-ka me-si-zif a-dy-cha-la, a pa-tom na-tschi-la ra-bo-tat' f schko-li.

Hallo Viktor! Ich habe ein paar Monate Auszeit genommen und dann angefangen, in der Schule zu arbeiten.

Viktor: **Oj kak interesno! Ja toshe rabotal odnashdy w shkole. Kak wam eto nrawitsja?**

oj kak in-ti-res-na! ja to-shi ra-bo-tal ad-nash-dy f schko-li. kak wam ä-ta nra-wi-za?

Ach, wie interessant! Ich habe auch mal in einer Schule gearbeitet. Und wie gefällt es Ihnen?

Marina: **Nitschego, no ja predpotschitaju otdychat.**

ni-tschi-wo, no ja prit-pa-tschi-ta-ju a-dy-chat'.

Nicht schlecht, ich bevorzuge dennoch, mich zu entspannen.

Viktor: **Soglasen, no k soshaleniju nado rabotat.**

sag-la-sin, no k sa-shi-le-ni-ju na-da ra-bo-tat'.

Stimmt, aber leider muss man arbeiten.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Tschto nowogo?	schtö no-wa-wa	Was gibt's Neues?
Kuda wy propali?	ku-da wy pra-pa-li	Wo waren Sie (wo haben Sie gesteckt)?
otdychala	a-dy-cha-la	(Ich) habe mich entspannt (Präteritum/Vergangenheit, unvollendete Aspektform, weiblich)
neskolko mesjazew	nes-kal'-ka me-si-zif	einige Monate
rabotat	ra-bo-tat'	arbeiten (Infinitiv)
rabotal	ra-bo-tal	arbeitete (Präteritum/Vergangenheit, unvollendete Aspektform)
odnashdy	ad-nash-dy	einst (einmal)
Kak wam (eto) nrawitsja?	kak wam ä-ta nra-wi-za	Wie gefällt es Ihnen?
Ja predpotschitaju ...	ja prit-pa-tschi-ta-ju	Ich bevorzuge ...
k soshaleniju	k sa-shi-le-ni-ju	leider

Die Zukunft planen

Um die Handlungen zu beschreiben, die erst geschehen werden, verwendet man im Russischen das Futur (Zukunft). Im Gegensatz zum deutschen Futur I und Futur II gibt es in der russischen Grammatik eine Zukunftsform für die Verben. Aber: Sie ahnen schon, das Futur hat zwei Aspekte. Genau wie für die Vergangenheit benutzt man im Russischen auch für die Zukunft unvollendete und vollendete Aspektformen der Verben.



Sie verwenden die unvollendete Aspektform in der Zukunft, wenn Sie über Ihre möglichen Pläne erzählen. Wenn Sie aber etwas fest eingeplant haben und entschlossen sind, Ihre Pläne zu verwirklichen, benutzen Sie den vollendeten Aspekt.



Für die Bildung der unvollendeten Zukunftsform wird das Verb **byt** (byt'; sein) plus der unvollendete Infinitiv verwendet. [Tabelle 2.13](#) zeigt die Konjugation des Verbs **byt** in der Zukunftsform. Mehr zu diesem interessanten Verb erfahren Sie im nächsten Abschnitt.

Pronomen	Die richtige Form des Verbs byt
ja (ich)	budu (bu-du)
ty (du)	budesch (bu-disch)
on/ona/ono (er/sie/es)	budet (bu-dit)

my (wir)	budem (<i>bu-dim</i>)
wy (Sie/ihr)	budete (<i>bu-di-ti</i>)
oni (sie)	budut (<i>bu-dut</i>)

Tabelle 2.13: Konjugation des Verbs *byt* im Futur

Wenn Sie also sagen wollen »Ich werde den Artikel lesen (Sie wissen nicht, ob Sie ihn zu Ende lesen werden)«, verwenden Sie die »ich«-Form des Verbs **byt** (*byt'*; sein) und den unvollendeten Aspekt des Infinitivs **tschitat** (*tschi-tat'*; lesen): **Ja budu tschitat statju** (*ja bu-du tschi-tat' stat'-ju*).



Für die Bildung der vollendeten Zukunftsform müssen Sie den vollendeten Infinitiv des Verbs konjugieren wie zum Beispiel im Satz **Ja protschitaju statju segodnja** (*ja pra-tschi-ta-ju stat'-ju si-wod-n'a*; Ich werde den Artikel heute durchlesen (zu Ende lesen)). Sie verwenden also die Endung **-ju** der »ich«-Form des Verbs genau wie bei der Bildung der Gegenwartsformen. Mehr Informationen über vollendete Aspektformen finden Sie im vorherigen Abschnitt.

Das unregelmäßige Verb *byt* (sein) und seine Anwendung



Im Russischen gibt es keine Gegenwartsform für das Verb »sein«. Um zu sagen »Ich bin glücklich«, sagt man auf Russisch **Ja stschastliw** (*ja sch'as-lif*; wörtlich: Ich glücklich; das Verb ist hier »unsichtbar«). Oder die Aussage »Das ist Boris« heißt auf Russisch **Eto Boris** (*ä-ta ba-ris*).

Um das Verb »sein« auch in der Vergangenheit ausdrücken zu können, verwenden Sie folgende Vergangenheitsformen des Verbs **byt**:

- ✓ **byl** (*byl*; war), wenn das Subjekt männlich ist
- ✓ **byla** (*by-la*; war), wenn das Subjekt weiblich ist
- ✓ **bylo** (*by-la*; war), wenn das Subjekt sächlich ist
- ✓ **byli** (*by-li*; waren), wenn das Subjekt ein Substantiv oder Pronomen ist, das im Plural steht

Für den Gebrauch des Verbs »sein« in der Zukunft nehmen Sie die passende Zukunftsform des Verbs **byt** (die Konjugation finden Sie in [Tabelle 2.3](#)). »Ich werde glücklich« heißt dann im Russischen: **Ja budu stschastliw** (*ja bu-du sch'as-lif*) und »Ich werde dort sein« drücken Sie auf Russisch so aus: **Ja budu tam** (*ja bu-du tam*).

Details mit Adverbien ausdrücken

Adverbien sind nette, kleine Wörter, die viele Verben, Adjektive oder auch andere Adverbien durch zusätzliche Informationen bereichern. Sie gehören zu dem unkompliziertesten Teil der russischen Grammatik. Im Gegensatz zu Substantiven, Verben oder Adjektiven verändern die Adverbien nie ihre Form. Im nachfolgenden Abschnitt lernen Sie die wichtigsten Kategorien der russischen Adverbien kennen: Adverbien der Art und Weise und Adverbien der Zeit.

Beschreiben, wie ...

Viele Adverbien können Sie für die Beschreibung der Handlung einsetzen, nämlich um auszudrücken, wie etwas zustande kam. *Adverbien der Art und Weise* heißen diese hilfreichen Wörter, die man relativ einfach bestimmen kann: Gewöhnlich enden sie auf -o.



Manche Adverbien der Art und Weise, die Sie öfters hören und verwenden, sind **choroscho** (cha-ra-scho; gut), **plocho** (plo-cha; schlecht), **prawilno** (pra-wil'-na; richtig), **neprawilno** (ni-pra-wil'-na; falsch), **bystro** (bys-tra; schnell), **medlenno** (med-li-na; langsam), **legko** (lich-ko; leicht) und **prosto** (pros-ta; einfach).

Wann und wie oft

Um zu beschreiben, wann und wie oft eine Handlung vollbracht wird, benutzt man im Russischen *Adverbien der Zeit*. Wie auch die Adverbien der Art und Weise erkennen Sie die Adverbien der Zeit an der Endung -o (manchmal auch -a).



Die am häufigsten gebrauchten Adverbien der Zeit sind **tschasto** (tschas-ta; oft), **redko** (ret-ka; selten), **inogda** (i-nag-da; manchmal), **nikogda** (ni-kag-da; niemals/nie), **wsegda** (fsig-da; immer), **skoro** (sko-ra; bald), **obytschno** (a-bytsch'-na; gewöhnlich/normalerweise), **rano** (ra-na; früh), **posdno** (pos-na; spät/zu spät) und **dolgo** (dol-ga; lange).

Der Satzbau im Russischen

Nun kommen wir zum Satzbau im Russischen. Wie das gemacht wird, erfahren Sie in den nächsten Abschnitten. Dabei bekommen Sie jede Menge Freiheit bei der Zusammenstellung der einzelnen Wörter zu einem Satz (das meinen wir tatsächlich so). Außerdem bekommen Sie Tipps, wie Sie die Substantive, Pronomen, Adjektive und Verben am besten miteinander kombinieren. Sie erfahren, wie Sie mit Konjunktionen (oder Bindewörtern) einen Satz bauen. Und Sie finden heraus, wie man im Russischen

Fragen formuliert.

Die Freiheit der Wortordnung

Einer der größten Unterschiede zwischen Deutsch und Russisch ist die Wortstellung im Satz: Im Deutschen ist sie festgelegt, die russische Sprache erfreut sich dagegen einer ziemlich freien Wortordnung im Satz.

Die Wortordnung im deutschen Satz beeinflusst den Sinn eines Satzes oder kann einen Satz gar unsinnig machen wie zum Beispiel: »Der Doktor operierte den Patienten«. Der Satz »Den Patienten der Doktor operierte« ergibt wenig Sinn und ist im Deutschen nicht möglich.

Im Russischen jedoch ist es vollkommen in Ordnung, die Wörter beliebig zu platzieren, zum Beispiel **Pazienta operirowal doktor** (pa-zi-en-ta a-pi-ri-ra-wal dok-tar; Der Doktor operierte den Patienten). Der Satz behält seine Bedeutung, auch wenn Sie die Wörter noch mal umstellen, etwa so: **Operirowal pazienta doktor** (a-pi-ri-ra-wal pa-zi-en-ta dok-tar; wörtlich: Operierte den Patienten der Doktor).



In einem russischen Satz können Sie die Wörter beliebig umstellen, vergessen Sie dabei aber nicht das Kasusystem, das die Funktion jedes Wortes im Satz festlegt. (Mehr Informationen über die Fälle finden Sie im Abschnitt *Die russischen Fälle* weiter vorne in diesem Kapitel.)



Eine neue Information oder Informationen, die Sie betonen möchten, werden in einem russischen Satz stets am Ende angegeben, die unwichtigste Information steht immer am Satzanfang.

Die Nomen (oder Pronomen) und Adjektive auswählen



Der erste Schritt beim Satzbau ist gewöhnlich die Auswahl eines Substantivs oder Adjektivs. Wenn Sie sagen möchten »Ich lese einen interessanten Artikel«, müssen Sie zuerst herausfinden, welche Rolle jedes Substantiv und jedes Pronomen in diesem Satz spielt. Dann können Sie sich für den passenden Fall entscheiden. »Ich« ist in diesem Satz das Subjekt und »interessanter Artikel« das direkte Objekt.

Das Subjekt im Satz steht immer im Nominativ und das direkte Objekt im Akkusativ. Der Nominativ des Pronomens »ich« ist **ja** (ja) und das Objekt **interesnaja statja** (in-ti-res-na-ja stat'-ja; interessanter Artikel) steht im Akkusativ. (Näheres zu diesen Fällen finden Sie im Abschnitt *Die russischen Fälle* weiter vorne in diesem Kapitel.)

Beginnen Sie mit dem weiblichen Substantiv **statja**. In [Tabelle 2.2](#) sehen Sie, dass die

Nomen, die eine Endung **-ja** haben, im Akkusativ die Endung **-ju**: **statju** bekommen. Dementsprechend muss das Adjektiv **interesnaja** im Fall, Geschlecht und in der Zahl an das Substantiv angepasst werden. Die russische Wörterbuchform des Wortes »interessant« ist **interesnyj**. Aus [Tabelle 2.10](#) wissen Sie, dass dieses Adjektiv die Endung **-uju** bekommt, wenn es mit dem weiblichen Substantiv zusammen im Akkusativ steht. Herzlichen Glückwunsch! Sie haben die richtige Form gefunden: **interesnuju**. (Siehe dazu auch den Abschnitt *Schmücken Sie Ihre Sprache mit Adjektiven* weiter vorne in diesem Kapitel.)

Und jetzt kommen die Verben



Nachdem Sie das Verb und seine Zeitform in Ihrem Satz bestimmt haben, müssen Sie das Verb nun an das Subjekt anpassen (mehr dazu im Abschnitt *Aktiv werden mit Verben* weiter vorne in diesem Kapitel).

In dem Satz »Ich lese einen interessanten Artikel« wird das Verb in der Gegenwart und in Verbindung mit dem Pronomen »ich« im Singular gebraucht. In [Tabelle 2.11](#) im Abschnitt *In der Gegenwart leben* (weiter vorne in diesem Kapitel) können Sie sehen, dass die gesuchte Verbform (Präsens) im Singular die Endung **-ju** bekommt. Somit erhalten Sie die Verbform **tschitaju** von dem ursprünglichen Infinitiv **tschitat**. Der ganze Satz klingt dann so: **Ja tschitaju interesnuju statju** (ja tschi-ta-ju in-ti-res-nu-ju stat'-ju; Ich lese einen interessanten Artikel). Herzlichen Glückwunsch! Sie haben gerade einen ganzen russischen Satz gemeistert!

Mit Konjunktionen verbinden

Wenn Sie Wörter mithilfe von Konjunktionen (Verbindungswörter) zu einem Satz zusammenfügen möchten, brauchen Sie solche kleine Helfer wie »und«, »aber«, »jedoch«. »Und« heißt auf Russisch **i** (i), »aber/und« ist **a** (a), »jedoch/aber« ist **no** (no).

Fragen gekonnt formulieren

Die Formulierung von Fragen im Russischen ist unkompliziert. Sie beginnen mit einem der Fragewörter wie **kto** (kto; wer), **tschto** (schto; was), **gde** (gde; wo), **kogda** (kag-da; wann), **potschemu** (pa-tschi-mu; warum) oder **kak** (kak; wie). Und dann bilden Sie Ihren Satz so, wie Sie eine Stellungnahme formulieren würden.

Zum Beispiel äußert jemand Ihnen gegenüber eine spannende Ankündigung: **Ja segodnja ne sawtrakal** (ja si-wod-n'a ni saf-tra-kal; Ich habe heute nicht gefrühstückt). Als höflicher Mensch sollten Sie auf diese Nachricht reagieren. Sie können Ihren Gesprächspartner fragen, warum er nicht gefrühstückt hat. Damit zeigen Sie, dass Sie ihm aufmerksam zuhören. Sie fragen:

✓ **Potschemy ty segodnja ne sawtrakal?** (pa-tschi-mu ty si-wod-n'a ni saf-tra-kal;

Warum hast du heute nicht gefrühstückt?)

Sie sehen selbst: So einfach ist es! Keine Hilfsverben, keine Veränderung des Verbs! Russische Fragen zu formulieren, ist doch viel einfacher als im Deutschen, oder?!



Beim Formulieren der Fragen im Russischen müssen das Subjekt und das Verb ihre Plätze *nicht* tauschen.

Auf Russisch zählen

Wahrscheinlich werden Sie die Zahlen für Ihre unzähligen Verwandten (wie es in [Kapitel 4](#) näher erklärt wird), die Zeitangaben (ausführlicher darüber lesen Sie in [Kapitel 7](#)) oder die genaue Summe Ihres Guthabens auf dem Bankkonto (über dieses Thema erfahren Sie mehr in [Kapitel 14](#)) in einem Gespräch nicht immer brauchen. Aber für den Fall, dass Sie doch mal auf Russisch zählen müssen, erklären wir Ihnen in den folgenden Abschnitten, wie das geht.



Die bittere Wahrheit ist, dass die russischen Zahlen in allen sechs Fällen dekliniert werden! Wenn Sie nicht vorhaben, viel Zeit für die Mathematikkonferenzen in Russisch zu investieren, werden Sie sich nicht so schnell in einer Situation wiederfinden, wo unbedingt alle sechs Formen der Zahlwörter benötigt werden. Daher zeigen wir Ihnen, wie Sie im Nominativ zählen und Zahlen verwenden.

Die Zahlen von 0 bis 9



Hier sind die meistgebrauchten Zahlen, die Sie wahrscheinlich zum Zählen Ihrer Geschwister, Verwandten, Freunde sowie der Gegenstände im und ums Haus verwenden werden:

- ✓ **0 nol** (nol')
- ✓ **1 odin** (a-din)
- ✓ **2 dwa** (dwa)
- ✓ **3 tri** (tri)
- ✓ **4 tschetyre** (tschi-ty-ri)
- ✓ **5 pjat** (p'at')
- ✓ **6 schest** (schest')
- ✓ **7 sem** (sem')

✓ **8 wosem** (wo-sim')

✓ **9 dewjat** (de-wit')

Warten Sie! Um diese Zahlen verwenden zu können, müssen Sie zuerst einige Regeln kennenlernen. Eine Ladung davon bekommen Sie im nächsten Abschnitt.

Die Zahl 1 folgt dem Substantiv

Wenn das Substantiv, das Sie verwenden, männlich ist, dann sagen Sie **odin**. Und in Verbindung mit einem Substantiv klingt es so: **odin tschelowek** (a-din tschi-la-wek; ein Mensch). Ist das Substantiv weiblich, sagen Sie **odna: odna dewuschka** (ad-na de-wusch-ka; ein (junges) Mädchen). Und wenn das Substantiv sächlich ist, dann sagen Sie **odno: odno okno** (ad-no ak-no; ein Fenster).

Die Zahl 2 folgt dem Substantiv

Wenn Sie über die Substantive sprechen, die männlich oder sächlich sind, dann sagen Sie **dwa**. Wenn das Substantiv weiblich ist, wird aus **dwa dwe**. Nach der Zahl 2 steht das Substantiv stets im Genitiv Singular: **dwa tscheloweka** (dwa tschi-la-we-ka; zwei Menschen), **dwa okna** (dwa ak-na; zwei Fenster) und **dwe dewuschki** (dwe de-wusch-ki; zwei Mädchen). Wie der Genitiv (Singular) der Substantive gebildet wird, sehen Sie in [Tabelle 2.2](#), weiter vorne in diesem Kapitel.

Die Zahlen 3 und 4 folgen dem Substantiv

So wie nach der Zahl **dwa** (dwa; zwei) werden nach **tri** (tri; drei) und **tschetyre** (tschi-ty-ri; vier) die Substantive im Genitiv Singular gebraucht. Anders als bei den Zahlen **odin** und **dwa** verändern sich **tri** und **tschetyre** nicht im Bezug auf das Geschlecht nachfolgender Substantive.

Die Zahlen von 5 bis 9 folgen dem Substantiv

Und mit der Zahl 5 (genau genommen von 5 bis 9) ändert sich das Ganze: Das Substantiv steht nun im Genitiv Plural wie: **pjat dewuschek** (p'at' de-wu-schik; fünf Mädchen) und **sem maltschikow** (sem' mal'-tschi-kaf; sieben Jungen). (Mehr dazu im Abschnitt *Änderung des Plurals im Genitiv* weiter vorne in diesem Kapitel.) Hier spielt das Geschlecht der Substantive, anders als bei **odin** und **dwa**, keine Rolle.

Die Zahlen von 10 bis 19

Es folgen die Zahlen von 10 bis 19:

✓ **10 desjat** (de-sit')

✓ **11 odinnadzat** (a-di-na-zit')

✓ **12 dwenadzat** (dwi-na-zit')

✓ **13 trinadzat** (tri-na-zit')

- ✓ 14 **tschetyrnadzat** (tschi-tyr-na-zit')
- ✓ 15 **pjatnadzat** (pit-na-zit')
- ✓ 16 **schestnadzat** (schis-na-zit')
- ✓ 17 **semnadzat** (sim-na-zit')
- ✓ 18 **wosemnadzat** (wa-sim-na-zit')
- ✓ 19 **dewjatnadzat** (di-wit-na-zit')



Die Zahlen von 11 bis 19 weisen wiedererkennbare Muster auf: Den Zahlen von 1 bis 9 wird **-nadzat** (na-zit') zugefügt. Aber Ausnahmen bestätigen die Regel:

- ✓ **dwenadzat** (dwi-na-zit'; 12): **dwa** (dwa; 2 männlich) wird zu **dwe** (dwe; 2 weiblich)
- ✓ **tschetyrnadzat** (tschi-tyr-na-zit'; 14): **tschetyre** (tschi-ty-ri; 4) »verliert« die Endung **-e**
- ✓ Bei den Zahlen von 15 bis 19 »verlieren« die Zahlen von 5 bis 9 das weiche Zeichen am Ende des Wortes. Zum Beispiel bei **pjatnadzat** (pit-na-zit'; 15) steht das weiche Zeichen am Ende des Wortes und nicht in der Mitte – **pjatnadzat** (pit-na-zit').

Alle Substantive, die nach diesen Zahlen stehen, werden im Genitiv Plural verwendet.

Die Zahlen von 20 bis 99

Um die Zahlen 21, 22, 31, 32, 41, 42 ... zu bilden, müssen Sie nichts weiter tun, als die Zahlen von 1 bis 9 an die »Zehner«-Zahlen anzuhängen. Hier ist die Liste der Zehnerzahlen:

- ✓ 20 **dwadzat** (dwa-zit')
- ✓ 30 **tridzat** (tri-zit')
- ✓ 40 **sorok** (so-rak)
- ✓ 50 **pjatdesjat** (pi-di-s'at)
- ✓ 60 **schestdesjat** (schis-di-s'at)
- ✓ 70 **semdesjat** (sem'-di-sit)
- ✓ 80 **wosemdesjat** (wo-sim'-di-sit)
- ✓ 90 **dewjanosto** (di-wi-nos-ta)



Mehrstellige Zahlen werden anders als im Deutschen (aber so wie im Französischem und Englischen) gelesen und zwar in der Reihenfolge *Tausender-Hunderter-Zehner-Einer*. Zum Beispiel: **25 – dwadzyt pjat** (*dwa-zit' p'at'*).

Und die Zahlen von 21 bis 23 bilden Sie dann so:

- ✓ **21 dwadzat odin** (*dwa-zit' a-din*)
- ✓ **22 dwadzat dwa** (*dwa-zit' dwa*)
- ✓ **23 dwadzat tri** (*dwa-zit' tri*)



Wenn die Substantive nach diesen Zahlen gebraucht werden, verwenden Sie die Endung des Nominativs (Singular) nach der Zahl 1 (genauso nach der 31 und 41), die Endung des Genitivs (Singular) nach 2, 3 oder 4 (auch nach 42, 53 oder 64) und nach den übrigen Zahlen die Endung des Genitivs (Plural).

Die Zahlen von 100 bis 999

Die folgenden Zahlen (ausgenommen 200) bilden Sie mithilfe der Anhängsel **-sta** oder **-sot**, die Sie zu den Grundzahlen von 1 bis 10 hinzufügen:

- ✓ **100 sto** (*sto*)
- ✓ **200 dwesti** (*dwe-sti*)
- ✓ **300 trista** (*tri-sta*)
- ✓ **400 tschetyresta** (*tschi-ty-ri-sta*)
- ✓ **500 pjatsot** (*pit-sot*)
- ✓ **600 schestsot** (*schis-sot*)
- ✓ **700 semsot** (*sim-sot*)
- ✓ **800 wosemsot** (*wa-sim-sot*)
- ✓ **900 dewjatsot** (*di-wit-sot*)



-Sta (*sta*; 100) drückt die Zahl 100 im Genitiv (Singular) aus. Dieses Anhängsel ist auch für die Bedeutung »100« bei den Zahlen 200, 300 und 400 verantwortlich. Dabei befördern die 2, 3 und 4 das nachfolgende Substantiv in den Genitiv (Singular). Das Gleiche passiert auch bei den Zahlen auf 100 (*sto*), wenn die 2, 3 und 4 sich in 200, 300 und 400 verwandeln. Die Ausnahme für diese Regel bildet die Zahl 200, die statt **-sta** die »100« in einer anderen Form beigefügt bekommt: **-sti**.

Steht die Zahl im Genitiv (Plural), wird **-sot** (*sot*; 100) angehängt. Logischerweise stehen die Zahlen 5 bis 9 + 100 im Genitiv Plural.

Die Bildung der mehrstelligen Zahlen ist wesentlich einfacher als ein-zwei-drei. Wenn Sie zum Beispiel »hundertfünfundfünfzig« sagen wollen, sagen Sie zuerst »hundert«: **sto**. »Fünfzig« ist auf Russisch **pjatdesjat**. »Fünf« ist **pjat**. Und nun: Die Zahl 155 ist **sto pjatdesjat pjat** (*sto pi-di-s'at p'at*). Dieses Verfahren werden Sie auch bei höheren Zahlen, also ab 1.000, anwenden (siehe den nächsten Abschnitt).



Wenn eine Zahl auf 1 endet (wie 121 oder 341), steht das nachfolgende Substantiv im Nominativ. Nach den Zahlen, die auf 2 bis 4 enden, muss das nachfolgende Substantiv im Genitiv Singular stehen. Und nach den Zahlen mit der Endziffer 5 bis 9 wird das Substantiv im Genitiv Plural verwendet.

Die Zahlen von 1.000 bis 1.000.000

Um die Zahl 1.000 auszudrücken, sagen Sie entweder einfach **tysjatscha** (*ty-si-tscha*) oder **odna tysjatscha** (*ad-na ty-si-tscha*; ein Tausend). Für die Zahlen von 2.000 und bis zu 20.000 fügen Sie **tysjatschi** (*ty-si-tschi*; 1.000) oder **tysjatsch** (*ty-sitsch*; 1.000) zu den Zahlen 2 bis 9 hinzu. Den Zahlen 2.000, 3.000 und 4.000 wird die 1.000er-Form **tysjatschi** hinzugefügt und den Zahlen von 5.000 bis 20.000 – **tysjatsch**, wie Sie in der nachfolgenden Liste sehen können:

- ✓ **1.000: tysjatscha** (*ty-si-tscha*)
- ✓ **2.000: dwe tysjatschi** (*dwe ty-si-tschi*)
- ✓ **3.000: tri tysjatschi** (*tri ty-si-tschi*)
- ✓ **4.000: tschetyre tysjatschi** (*tschi-ty-ri ty-si-tschi*)
- ✓ **5.000: pjat tysjatsch** (*p'at' ty-sitsch*)



Tysjatschi ist die Genitiv-Singular-Form und **tysjatsch** ist die Genitiv-Plural-Form der Zahl **tysjatscha**. Die Zahlen 2.000 bis 4.000 verlangen dabei stets nach der Genitiv-Singular-Form, die Zahlen von 5.000 bis 20.000 verlangen die Genitiv-Plural-Form von **tysjatscha**. Das liegt daran, weil das Zahlwort **tysjatscha** wie ein Substantiv dekliniert (verändert) wird. Die Substantive, die den Zahlen 2, 3 oder 4 folgen, müssen im Genitiv Singular verwendet werden. Die Substantive, die nach den Zahlen 5 bis 20 stehen, gebraucht man im Genitiv Plural.

Wenn Sie 10.000 sagen möchten, verwenden Sie dafür die Zahl **desjat** (*de-sit'*; zehn) plus das Zahlwort **tysjatscha** in der Genitiv-Form **tysjatsch**. Diese Regel gilt auch für die Zahlen jenseits der 10.000er-Grenze:

- ✓ **10.000** heißt auf Russisch **desjat tysjatsch** (*de-sit' ty-s'itsch*).
- ✓ **50.000** heißt auf Russisch **pjatdesjat tysjatsch** (*pi-di-s'at ty-s'itsch*).
- ✓ **100.000** heißt auf Russisch **sto tysjatsch** (*sto ty-s'itsch*).
- ✓ Und eine wirklich große Zahl ist super einfach: **1.000.000** heißt auf Russisch **million** (*mi-li-on*).

Die Ordnungszahlen

Die Ordnungszahlen sind Zahlen wie erster (1.), zweiter (2.), vierter (4.). Hier ist die Liste der ersten 20 Ordnungszahlen im Russischen:

- ✓ **perwyi** (*per-wyj*; erster)
- ✓ **wtoroj** (*fta-roj*; zweiter)
- ✓ **tretij** (*tre-tij*; dritter)
- ✓ **tschetwjortyj** (*tschit-w'or-tyj*; vierter)
- ✓ **pjatyj** (*p'a-tyj*; fünfter)
- ✓ **schestoj** (*schis-toj*; sechster)
- ✓ **sedmoj** (*sid'-moj*; siebter)
- ✓ **wosmoj** (*was'-moj*; achter)
- ✓ **dewjatyj** (*di-w'a-tyj*; neunter)
- ✓ **desjatyj** (*di-s'a-tyj*; zehnter)
- ✓ **odinnadzatyj** (*a-di-na-zi-tyj*; elfter)
- ✓ **dwenadzatyj** (*dwi-na-zi-tyj*; zwölfte)
- ✓ **trinadzatyj** (*tri-na-zi-tyj*; dreizehnter)
- ✓ **tschetyrnadzatyj** (*tschi-tyr-na-zi-tyj*; vierzehnter)
- ✓ **pjatnadzatyj** (*pit-na-zi-tyj*; fünfzehnter)
- ✓ **schestnadzatyj** (*schis-na-zi-tyj*; sechzehnter)
- ✓ **semnadzatyj** (*sim-na-zi-tyj*; siebzehnter)
- ✓ **wosemnadzatyj** (*wa-sim-na-zi-tyj*; achtzehnter)
- ✓ **dewjatnadzatyj** (*di-wit-na-zi-tyj*; neunzehnter)
- ✓ **dwadzatyj** (*dwa-za-tyj*; zwanzigster)

Was die Ordnungszahlen über 20 angeht, so wird im Russischen, anders als im Deutschen, nur die letzte Zahl verändert. Das erste Zahlwort bleibt unverändert:

- ✓ 21. heißt auf Russisch **dwadzat perwyj** (*dwa-zit' per-wyj*)
- ✓ 46. heißt auf Russisch **sorok schestoj** (*so-rak schis-toj*)
- ✓ 65. heißt auf Russisch **schestdesjat pjatyj** (*schis-di-s'at p'a-tyj*)
- ✓ 177. heißt auf Russisch **sto semdesjat sedmoj** (*sto sem'-di-sit sid'-moj*)



Die Ordnungszahlen im Russischen werden wie die Adjektive abhängig vom Geschlecht, der Zahl und des Falls des nachfolgenden Substantivs dekliniert. (Mehr dazu lesen Sie im Abschnitt *Immer abstimmen: Adjektiv + Substantiv = Vereinigung* weiter vorne in diesem Kapitel.)

Spiel und Spaß

Wie lautet der Nominativ Singular dieser Substantive, die im Plural stehen? Die richtigen Antworten gibt es in [Anhang C](#).

1. **kompjutery**
2. **knigi**
3. **okna**
4. **koschki**
5. **magasiny**

Welche der russischen Zahlen erkennen Sie wieder? Überprüfen Sie sich selbst: Die Hilfe finden Sie in [Anhang C](#).

- ✓ **odin**
- ✓ **tschetyri**
- ✓ **dwenadzat**
- ✓ **dwadzat**
- ✓ **pjatsot**
- ✓ **dwa**
- ✓ **wosem**
- ✓ **pjatnadzat**
- ✓ **sto**
- ✓ **tysjatscha**
- ✓ **dwadzat tysjatsch trista sorok sem**

✓ schetsot tysjatsch dewjanosto odin

Kapitel 3

Sdrawstwujte! Priwet! Begrüßung und Vorstellung

IN DIESEM KAPITEL

Die Anwendung der förmlichen und formlosen Anrede »Sie« oder »du«

»Hallo« und »Tschüss« auf Russisch sagen

Russische Namen verstehen

Sich selbst und andere vorstellen

Wie im Deutschen sind auch im Russischen die Begrüßung und die Vorstellung die ersten Schritte auf dem Weg zur Kontaktaufnahme mit anderen Menschen: Sie verschaffen den ersten Eindruck von einer Person. Wenn Sie jemanden richtig begrüßen, möchte Ihr Gesprächspartner Sie wahrscheinlich näher kennen lernen. Wenn Sie aber Ihre Begrüßung vermasseln, ernten Sie wahrscheinlich eher die Abneigung Ihres Gegenübers.

In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen, wie man am besten einen guten Eindruck hinterlässt. Sie entdecken die förmliche und weniger förmliche Anrede (»Sie« oder »du«), lernen »Hallo« und »Tschüss« zu sagen, befassen sich mit der Bedeutung russischer Namen und üben, wie man sich selbst und andere Menschen vorstellt.

Mit wem spreche ich? Förmlich oder weniger förmlich?



Wenn Sie auf Russisch »Hallo« sagen möchten, überlegen Sie zuerst (genauso wie im Deutschen) ob die Anrede förmlich (Sie) oder weniger förmlich (du) sein soll.

Obwohl sich der Großvater oftmals diese Verantwortung mit seiner Frau teilt, wird seine Rolle in der Familie im Allgemeinen als wesentlich weniger wichtig eingestuft.

Nichtsdestotrotz wird der **deduschka** (de-dusch-ka; Großvater/Opa) ebenfalls mit dem liebevollen **ty** angesprochen.

Hier sind ein paar Beispiele, wann Sie welche Anredeform verwenden:

- ✓ Die Anrede **ty** dürfen Sie nur bei weniger förmlichen Gelegenheiten anwenden, also wenn Sie Ihre Großeltern, Verwandten, Kinder und enge Freunde ansprechen.
- ✓ Die höfliche Anrede **wy** wird bei allen förmlichen Anlässen verwendet, wenn Sie beispielsweise mit Ihrem Vorgesetzten, Ihren Bekannten, älteren Menschen oder Menschen, die Sie nicht besonders gut kennen, sprechen. Die gleiche Anrede ist angebracht, wenn Sie mehr als eine Person gleichzeitig ansprechen. Anders als im Deutschen gibt es im Russischen nur diese Anredeform für mehrere Personen: Die deutschen Formen »Sie« und »ihr« werden im Russischen durch **wy** wiedergegeben.



Den Großeltern Zuneigung entgegenbringen

Der Bedeutungsunterschied zwischen den Anreden **ty** (*ty*; du) und **wy** (*wy*; Sie) ist mehr als nur eine Unterscheidung zwischen einer förmlichen und weniger förmlichen Gelegenheit. **Ty** kann auch als ein Zeichen von Liebe oder Zuneigung betrachtet werden. Obwohl die Großeltern zur Kategorie der älteren Menschen zählen, denen gegenüber man gebührenden Respekt zeigen soll, werden sie von ihren Enkelkindern mit **ty** angesprochen. Möglicherweise könnte das etwas mit der wichtigen Rolle zu tun haben, die eine russische **babuschka** (*ba-busch-ka*; Großmutter/Oma) in der Familie spielt. Von jeher überlassen russische Mütter ihre Kinder tagsüber ihren Müttern, also den Babuschkas. Die Babuschkas leben oft mit ihren erwachsenen Kindern, die bereits eine eigene Familie haben, zusammen in einem Haus, um ihnen bei der Kinderbetreuung zu helfen: Sie füttern die Kleinen, gehen mit ihnen spazieren, bringen sie zur Schule und holen sie wieder ab – ein richtiger Fulltime-Job! Da ist es kein Wunder, dass die Enkel ihre Großmütter mit **ty** ansprechen.



Wenn Sie jung sind, dann können Sie sich mit der Anredeform **ty** an Gleichaltrige wenden, zum Beispiel an Klassenkameraden. Aber wagen Sie es nicht, Ihre Lehrerin mit **ty** anzureden, ganz egal wie jung sie ist! Wenn Sie eine ältere Frau oder Ihren Lehrer mit **ty** anreden, machen Sie vielleicht einen riesigen Fehler, der für Ihr unerhörtes Benehmen spricht. Es sei denn, diese Personen nehmen es hin, da Sie kein russischer Muttersprachler sind.



Wenn Sie jemanden ansprechen wollen, den Sie noch nie gesehen haben, also eine Amtsperson oder jemanden, der älter ist als Sie, verwenden Sie in der Regel die förmliche Anrede **wy**. Wenn Sie sich an jemanden, den Sie näher kennen, wenden, wechseln Sie zu dem weniger förmlichen **ty**. Sie können Ihren Gesprächspartner auch fragen, ob Sie zu ihm **ty** sagen dürfen: **Moshno na ty?** (*mosh-na na ty*; Können wir »du« zueinander sagen?) Wenn die Antwort darauf: **Da!** (*da*; Ja!) ist, können Sie die Person mit »du« ansprechen. Ist die Antwort **Net!** (*net*; Nein!), warten Sie lieber ab, bis sich die angesprochene Person in Ihrer Nähe wohler fühlt!

Wenn Sie sich unsicher sind, welche der beiden Anredeformen – **ty** oder **wy** – verwendet

werden soll, benutzen Sie lieber **wy**, bevor Sie sich bei Ihrem Gesprächspartner danach erkundigen.

Kommen und gehen: Hallo und tschüss

Wörter zur Begrüßung und zum Abschied sind auch im Russischen einfach unentbehrlich. In dem nachfolgenden Abschnitt erfahren Sie, wie auf Russisch die gängigen Varianten von »Hallo!« klingen, die Sie zu unterschiedlichen Tageszeiten anwenden. Sie erfahren außerdem, wie Sie die Frage: »Wie geht es?« stellen, sie beantworten und schließlich auch, wie Sie sich verabschieden.

Unterschiedliche Personen begrüßen

Um eine Person zu begrüßen, zu der Sie weniger förmlich **ty** (ty) sagen, benutzt man das Wort **Sdrawstwuj** (sdra-stwuj; Hallo/Grüß dich!). Die Person, die Sie mit **wy** (wy) ansprechen, begrüßen Sie mit dem etwas längerem Wort **Sdrawstwujte** (sdra-stwuj-ti; Hallo; *wörtlich*: Seien Sie begrüßt!). Mehr zu den Pronomen **ty** und **wy** finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel. Achten Sie dabei auf das erste »w« im Wort **Sdrawstwujte**: Man hört es gar nicht – die Tarnung ist perfekt! Hier ist die Aussprache selbst für die Russen äußerst schwierig!

Sdrawstwujte benutzt man außerdem, um mehrere Personen gleichzeitig zu begrüßen, das heißt, wenn Sie sich an mehr als nur eine Person oder an die Kinder, Ihre Bekannten oder auch an Freunde wenden.



Das weniger förmliche Grußwort »Hallo!« heißt auf Russisch **Priwet!** (pri-wet). Es ist dem kurzen »Hi!« ähnlich und Sie können diese ziemlich vertraute Begrüßung bereits anwenden, bevor Sie die Begrüßungsformeln in den nächsten Abschnitten gelernt haben.

Die richtige Begrüßung zu jeder Tageszeit

Es gibt noch weitere Möglichkeiten als das sperrige **Sdrawstwuj** oder **Sdrawstwujte**, auf Russisch zu grüßen. Allerdings hängen diese Begrüßungen von der Tageszeit ab. Die wichtigsten Begrüßungen finden Sie in [Tabelle 3.1](#).

Begrüßung	Aussprache	Gemeint ist damit
Dobroje utro!	Dob-ra-ji ut-ra	Guten Morgen! (Diese Begrüßung verwenden Sie nur vormittags.)
Dobryj den!	Dob-ryj den'	Guten Tag! (Diese Grußformel benutzen Sie tagsüber, ausgenommen morgens und spät abends.)
Dobryj wetscher!	Dob-ryj we-tschr	Guten Abend! (Normalerweise benutzen Sie diese Begrüßung abends.)

Tabelle 3.1: Grüßen auf Russisch zu unterschiedlichen Tageszeiten



Beachten Sie, dass diese Grußformeln im Russischen nur als Begrüßung existieren, es gibt keine entsprechenden Formen für den Abschied. (Näheres dazu lesen Sie im Abschnitt *Sich verabschieden* später in diesem Kapitel.) Bei diesen Ausdrücken müssen Sie sich übrigens nicht den Kopf darüber zerbrechen, ob Sie eine Person mit **ty** oder **wy** ansprechen sollen.

Wie geht es?

Die einfachste und bekannteste Variante der Frage »Wie geht es?« heißt auf Russisch: **Kak dela?** (kak di-la) Sie verwenden diese Frage eher bei weniger förmlichen Gelegenheiten, zum Beispiel auf Partys, auf der Straße, wenn Sie Freunde treffen oder beim Telefonieren.

Die förmlichere Variante von: »Wie geht es?« lautet auf Russisch **Kak wy poshiwajete?** (kak wy pa-shi-wa-ji-ti) Diese Frage benutzen Sie im Gespräch mit Ihrem Vorgesetzten, Ihrem Professor oder auch mit jemandem, den Sie getroffen haben (aber nicht näher kennen).

Sie werden zwar niemanden verärgern, den Sie bei einem förmlichen Anlass **Kak dela?** gefragt haben, besser wäre es jedoch, bei **Kak wy poshiwajete?** zu bleiben. Die Russen neigen dazu, sich lieber in zu vielen Förmlichkeiten zu verirren, statt gar keine zu haben.



Wenn Sie im Deutschen die Frage: »Wie geht es Ihnen?« stellen, erwarten Sie normalerweise eine mehr oder weniger unpersönliche Antwort: »Danke, gut«. In Russland ist das anders. Dort will man alles genau wissen! Wenn Ihnen diese Frage gestellt wird, ist man wahrhaftig interessiert und erwartet auch, dass ein mehr oder weniger ausführlicher Bericht über die jüngsten Ereignisse in Ihrem Leben erstattet wird.

Wie würden Sie auf die Frage **Kak dela?** antworten? Gewöhnlich reagieren die Russen etwas verhalten und sagen **Choroscho** (cha-ra-scho; gut) oder **Normalno** (nar-mal'-na; normal/alles in Ordnung) oder auch sehr neutral **Nitschego** (ni-tschi-wo; es geht; wörtlich: nichts), **Neplocho** (ni-plo-cha; nicht schlecht).



Wenn Sie Ihre echten Gefühle zum Ausdruck bringen möchten, dann antworten Sie mit **Prekrasno!** (pri-kras-na; wunderbar) oder **Welikolepno!** (wi-li-ka-lep-na; toll/super). Hüten Sie sich dennoch davor, ständig »wunderbar« oder »toll« zu sagen; Sie verwirren sonst Ihre russischen Freunde. Die Russen wissen doch, dass das Leben kein Ponyhof ist. Für sie sind solche Redewendungen wie »wunderbar« oder »toll« eher eine Ausnahme als die Regel. Bevor Sie aber in eine unangenehme Situation geraten, antworten Sie lieber **Choroscho**, **Nitschego** oder **Neplocho**.

Es geht aber noch weiter! Sie möchten sicherlich auch Ihren Ansprechpartner danach fragen, wie es ihm geht. Dann fragen Sie einfach **A u was?** (a u was; und (wie geht es) Ihnen?/förmlich) oder weniger förmlich **A u tebja?** (a u ti-b'a; und (wie geht's) dir?)

Sich verabschieden

Die einfachste Möglichkeit, sich unabhängig von der Situation zu verabschieden, ist der Satz **Do swidanija!** (da swi-da-ni-ja; Auf Wiedersehen!) Möchten Sie sich weniger förmlich verabschieden, dann sagen Sie **Poka!** (pa-ka; Tschüss/Bis dann!)

Wenn Sie sich recht spät am Abend verabschieden möchten, können Sie auch **Spokojnoj notschi** (spa-koj-noj no-tschi; Gute Nacht!) wünschen und zwar in einer förmlichen oder auch weniger förmlichen Situation.

Track 5: Im Gespräch



Sascha trifft in der U-Bahn ihren Klassenkameraden Oleg. Sascha will gerade aussteigen.

Oleg:	Sascha, priwet!
	sa-scha, pri-wet!
	Hallo Sascha!
Sascha: (angenehm überrascht):	Oj, Oleg! Priwet! Kak dela?
	oj, a-lek! pri-wet! kak di-la?
	Oh, Oleg! Hallo! Wie geht's dir?
Oleg:	Nitschego. A u tebja?
	ni-tschi-wo. a u ti-b'a?
	Es geht. Und (wie geht es) dir?
Sascha:	Neplocho. Oj, eto moja stanzija. Do swidanija, Oleg.
	ni-plo-cha. oj, ä-ta ma-ja stan-zi-ja. da swi-da-ni-ja, a-lek.
	Nicht schlecht. Oh, das ist meine Haltestelle. Auf Wiedersehen, Oleg.
Oleg:	Poka!
	pa-ka!
	Tschüss (Bis dann)!

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Priwet.	pri-wet	Hallo!
Kak dela?	kak di-la?	Wie geht es (Ihnen/dir)?

Nitschego.	ni-tschi-wo?	Es geht (okay).
Au tebja?	Au ti-b'a?	Und (wie geht es) dir?
Neplocho.	ni-plo-cha	Nicht schlecht.
Do swidanija!	da swi-da-ni-ja	Auf Wiedersehen!
Poka.	pa-ka	Tschüss/bis dann!

Nicht so einfach: Russische Namen

Das russische Wort für »Name« ist **imja** (i-m'a). Sie hören es aber gar nicht, wenn sich jemand nach Ihrem Namen erkundigen wird. Es liegt daran, dass die Frage auf Russisch nicht »Wie ist Ihr Name?« gestellt wird, sondern »Wie nennt/ruft man Sie/Wie werden Sie genannt?«, also **Kak was/tebja sowut?** (kak was/ti-b'a sa-wut). Folglich antworten Sie dann mit: **Menja sowut Anton** (mi-n'a sa-wut an-ton; Ich heiße Anton; wörtlich: Man nennt/ruft mich Anton.)

Die Namen auf Russisch zu nennen ist etwas komplizierter als im Deutschen. Der Grund liegt darin, dass bei der Vorstellung, insbesondere in förmlichen Situationen, Sie nicht nur Ihren Vornamen und Nachnamen nennen, sondern auch Ihren Vatersnamen (gemeint ist der Name des Vaters), und zwar in einer bestimmten Reihenfolge: Name, Vatersname und Nachname. Der Vatersname bekommt normalerweise die Endung **-witsch** (witsch) im Sinne von »der Sohn des ...« oder **-owna** (ow-na), was auf »die Tochter des ...« hinweist.

Ein Beispiel: Jemand, der »Boris« heißt, hat den Vater »Iwan«. Dann wird »Boris« mit dem Vatersnamen angesprochen: »Boris Iwanowitsch« (»Iwanowitsch« ist der Vatersname). Wenn eine Frau »Anna« heißt und ihr Vater »Iwan«, wird daraus »Anna Iwanowna« (»Iwanowna« ist der Vatersname). So wird ein Russe in der förmlichen Anrede, wenn er zum Beispiel »Michail« heißt, nicht nur mit »Michail« angesprochen, sondern mit »Michail« und seinem Vatersnamen, der mit dem Suffix **-witsch** (zum Beispiel: »Michail Nikolaewitsch« oder »Michail Borisowitsch«) gebildet wird.

Der Familienname eines Mannes unterscheidet sich von dem einer Frau: Er wird – wie viele andere Wortarten – im Russischen je nach Geschlecht verändert. Bei den meisten Russen endet der Familienname auf **-ow** (of), weibliche Familiennamen bekommen jedoch die Endung **-owna** (o-wa). Stellen Sie sich vor, Ihre neue Bekannte Anna Iwanowna Iwanowa ist eine verheiratete Frau. Der Nachname Ihres Mannes wird aber keineswegs der gleiche sein: Er lautet nicht **Iwanowa** (i-wa-no-wa), sondern **Iwanow** (i-wa-nof).



Unabhängig davon, welche Art der Beziehung (entweder förmlich oder weniger förmlich) Sie zu jemandem haben, sprechen Sie ihn immer mit dem Vornamen und Vatersnamen an. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie jemanden mit **ty** oder **wy** anreden

sollen, sprechen Sie ihn mit Vornamen und Nachnamen an. Sobald Sie sich mit dieser Person angefreundet haben, können Sie ohne Weiteres einander lediglich mit dem Vornamen ansprechen.



Für die alltägliche Konversation werden förmliche Anreden wie »Herr« und »Frau« kaum gebraucht. Bei offiziellen Anlässen, wie zum Beispiel bei einem Staatsbesuch oder der Unterzeichnung eines Vertrages, werden ausschließlich diese Anreden gebraucht. In solchen Situationen müssen Sie selbst Ihren Nachbarn **gospodin Putin** (gas-pa-din pu-tin; Herr Putin) oder **gosposha Gorbatschowa** (gas-pa-sha gar-ba-tsch'o-wa; Frau Gorbatschowa) nennen.



Russische Kosenamen

Wie nennt Herr Iwanow seine Frau (deren Name Anna ist)? Höchst wahrscheinlich benutzt er einen der vielen Kosenamen (oder Verkleinerungsformen) wie Anja, Anetschka, Anjuta oder Annuschka. Die Russen sind äußerst einfallsreich, wenn es darum geht, neue Verkleinerungsformen von Namen zu erfinden, und benutzen sie dann abwechselnd, um ein und dieselbe Person anzusprechen. Das mag einer der Gründe sein, warum wir uns häufig darüber beklagen, dass russische Romane schwer zu lesen sind. Die Leser glauben, dass der Autor immer wieder neue Romanfiguren einführt, in Wirklichkeit nennt er sie aber nur anders. Das heißt, es tauchen lediglich »neue« Namensformen beziehungsweise unterschiedliche Kosenamen auf. Zum Beispiel wird die berühmte Figur in Leo Tolstois Romans »Anna Karenina« Ekaterina Schtscherbatskaja vom Autor liebevoll Katenka, Katjuscha und Kitti genannt. Kein Wunder also, dass die russischen Romane so lang sind!

Das Eis brechen: Sich vorstellen

Einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen ist für den Beginn einer Beziehung oft entscheidend. Die Russen sind im Vergleich zu den Deutschen bei der Annäherung an eine Person, die sie gerade kennen gelernt haben, weniger förmlich. In den nachfolgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie sich am besten selbst vorstellen und wie Sie Ihr Gegenüber nach dem Namen fragen. Außerdem lernen Sie die wichtigsten Redewendungen kennen, um Ihre Freunde, Kollegen oder Familienmitglieder und Ihre neuen Bekanntschaften vorzustellen.

Menschen kennenlernen



Die persönliche Vorstellung ist bei Deutschen in der Regel der beste Weg, mit einem bisher unbekannten Menschen ins Gespräch zu kommen. Das gilt aber nicht unbedingt für einen Russen. Wenn sich Russen vorstellen, wirkt das wie eine Zeremonie und sie pflegen bei der ersten Begegnung einen Satz zu sagen, der

übersetzt so viel heißt wie: »Lassen Sie uns einander vorstellen!« Es gibt zwei Möglichkeiten, diesen Vorschlag zu machen, entscheidend dabei ist die Anredeform **ty** oder **wy** (mehr dazu im Abschnitt *Mit wem spreche ich? Förmlich oder weniger förmlich* weiter vorne in diesem Kapitel). Schauen Sie sich dazu auch [Tabelle 3.2](#) an.

Vorstellung	Aussprache	Bedeutung
Förmlich: Dawajte posnakomimsja!	da-waj-ti pas-na-ko-mim-s'a	Lassen Sie uns einander vorstellen! (förmliche Anrede einer oder mehrerer Personen)
Weniger förmlich: Davaj posnakomimsja!	da-waj pas-na-ko-mim-s'a	Lass uns einander vorstellen! (weniger förmliche Anrede einer Person)

Tabelle 3.2: Einen Vorschlag zur Vorstellung machen

Wenn jemand einen der Sätze aus [Tabelle 3.1](#) an Sie richtet, werden Sie diesen Vorschlag höflich akzeptieren. Um dies zu erwidern, nehmen Sie das entsprechende Wort aus [Tabelle 3.3](#), das Ihnen Ihre Antwort zu formulieren hilft.

Antwort	Aussprache	Bedeutung
Förmlich: Dawajte!	da-waj-ti	Ja/Einverstanden (lassen Sie uns einander vorstellen)! (förmliche Anrede einer oder mehrerer Personen)
Weniger förmlich: Dawaj!	da-waj	Ja/Einverstanden (lass uns einander vorstellen)! (weniger förmliche Anrede einer Person)

Tabelle 3.3: Mit der persönlichen Vorstellung einverstanden sein

Sich selbst vorstellen – sein Gegenüber nach dem Namen fragen

Die höfliche, förmliche Frage »Wie heißen Sie?« lautet auf Russisch **Kak was sowut?** (kak was sa-wut; wörtlich: Wie nennt/ruft man Sie?). Die weniger förmliche Version dieser Frage lautet **Kak tebja sowut?** (kak ti-b'a sa-wut; wörtlich: Wie nennt/ruft man dich?)

Wenn Sie sich auf Russisch vorstellen, sagen Sie **Menja sowut** (mi-n'a sa-wut) und nennen Ihren Namen. Mehr zum Thema finden Sie im Abschnitt *Nicht so einfach: Russische Namen* weiter vorne in diesem Kapitel.



Für die eigene Vorstellung auf Russisch muss man nicht auf die förmlichen und weniger förmlichen Formen achten. In sämtlichen Situationen benutzen Sie dafür die gleiche Vorstellungsform: **Menja sowut ...**

Nach der gegenseitigen Vorstellung können Sie höflich sagen **Otschen prijatno!** (o-tschin' pri-jat-na; sehr angenehm). Ihr Gegenüber erwidert dann **Mne toshe!** (mne to-shi; Ebenso; wörtlich: Mir auch!). Beide Redewendungen – **otschen prijatno** und **mne toshe**

– benutzen Sie ebenfalls in allen förmlichen und weniger förmlichen Situationen.

Ihre Freunde, Kollegen und Familie vorstellen

Von Tag zu Tag wird es Ihnen leichter fallen, sich oder eine andere Person auf Russisch vorzustellen. Wenn Sie Ihre Freunde vorstellen möchten, ist alles, was Sie tun müssen, **eto** ... (ä-ta ...; Das ist ...) zu sagen. Dann fügen Sie einfach den Namen dieser Person hinzu. Mehr zu der Verwendung von Namen finden Sie im Abschnitt *Nicht so einfach: Russische Namen* weiter vorne in diesem Kapitel.

Um auszudrücken, dass die Person, die Sie vorstellen möchten, ein Bekannter oder Ihr Kollege ist, sagen Sie einen der beiden Sätze:

- ✓ **Eto moj snakomyj** (ä-ta moj sna-ko-myj; Das ist mein Bekannter), wenn die Person ein Mann ist.
- ✓ **Eto moja snakomaja** (ä-ta ma-ja sna-ko-ma-ja; Das ist meine Bekannte), wenn es hier um eine Frau geht.

Die gleiche Konstruktion der Vorstellung verwenden Sie auch, wenn Sie Familienmitglieder vorstellen, also **eto** + die Familienangehörigen. Wenn Sie beispielsweise Ihre Mutter Ihrem Gesprächspartner vorstellen möchten, dann sagen Sie: **Eto moja mama** (ä-ta ma-ja ma-ma; das ist meine Mama/Mutter). Um Ihren Bruder vorzustellen, sagen Sie: **Eto moj brat** (ä-ta moj brat; das ist mein Bruder). Wie Sie Ihre Familienmitglieder am besten vorstellen, erfahren Sie in [Kapitel 4](#). Außerdem finden Sie hier alle dazu notwendigen Vokabeln und Redewendungen.

Track 6: Im Gespräch



Anna begegnet ihrem Freund Viktor und seinem Bekannten Boris Aleksejewitsch auf der Straße:

Viktor: **Oj, priwet, Anna!**

oj, pri-wet, an-na!

Oh, hallo Anna!

Anna: **Priwet, Viktor! Kak dela?**

pri-wet, wik-tar! kak di-la?

Hallo Viktor! Wie geht es dir?

Viktor: **Nitschego. A u tebja?**

ni-tschi-wo. a u ti-b'a?

Es geht. Und (bei) dir?

Anna: **Neplocho.**

ni-plo-cha.

Nicht schlecht.

Viktor	(zu Anna): A eto moj snakomyj, Boris Aleksejewitsch.
	a ä-ta <i>moj sna-ko-myj</i> , ba-ris a-lik-se-ji-witsch.
	Und das ist mein Bekannter Boris Aleksejewitsch.
Anna	(zu Boris Aleksejewitsch): Sdrawstwujte! Dawajte posnakomimsja!
	<i>sdra-stwuj-ti!</i> da-waj-ti pas-na-ko-mim-sja!
	Hallo! Lassen Sie uns einander vorstellen!
Boris Aleksejewitsch:	Dawajte! Menja sowut Boris.
	da-waj-ti! mi-n'a sa-wut ba-ris.
	Einverstanden (Lassen Sie uns einander vorstellen)! Ich heiße Boris (<i>wörtlich</i> : Mich nennt man Boris).
Anna:	Otschen prijatno!
	o-tschin' pri-jat-na!
	Sehr angenehm!
Boris Aleksejewitsch:	Mne toshe!
	mne to-shi.
	Ebenso (<i>wörtlich</i> : Mir auch).

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Eto moj snakomyj.	e-ta <i>moj sna-ko-myi</i>	Das ist mein Bekannter.
Dawajte posnakomimsja!	da-waj-ti pas-na-ko-mims'a	Lassen Sie uns einander vorstellen!
Menja sowut ...	mi-n'a sa-wut ...	Ich heiße ... (<i>wörtlich</i> : Mich nennt man)
Otschen prijatno!	o-tschin' pri-jat-na	Sehr angenehm!
Mne toshe.	mne to-shi	Ebenso (<i>wörtlich</i> : Mir auch).

Spiel und Spaß

Üben Sie die Begrüßung und sagen Sie »Guten Tag« zu verschiedenen Menschen. Wann ist es angebracht, **Sdrawstwujte** (*sdra-stwuj-ti*) zu sagen und wann verwenden Sie einfach **Sdrawstwuj** (*sdra-stwuj*)? Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

1. Ihren engsten Freund
2. Ihren Vorgesetzten
3. Ihren Lehrer
4. Ihren Arzt

5. Ihr Haustier
6. Eine Gruppe von Freunden
7. Mehrere Kinder

Wählen Sie je nach Tageszeit die richtige Begrüßungsform. In der rechten Spalte befinden sich die Formen, die auf eine bestimmte Tageszeit, die in der linken Spalte angegeben ist, hinweisen. In [Anhang C](#) finden Sie die richtigen Antworten.

3 Uhr nachmittags **Dobryj den!**

11 Uhr vormittags **Dobryj wetscher!**

8 Uhr vormittags **Dobroje utro!**

8 Uhr abends

Der Dialog zwischen Nina und Natascha ist ein wenig durcheinandergeraten. Bringen Sie diesen Dialog in die richtige Reihenfolge. (Überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).)

Nina und Natascha sind beide 18 Jahre alt. Sie gehen in die gleiche Schule, haben sich aber bisher noch nie getroffen.

Natascha: **Dawaj!**

Nina: **Sdrawstwuj! Dawaj posnakomimsja!**

Nina: **Menja sowut Nina. A kak tebjja sowut?**

Nina: **Otschen prijatno!**

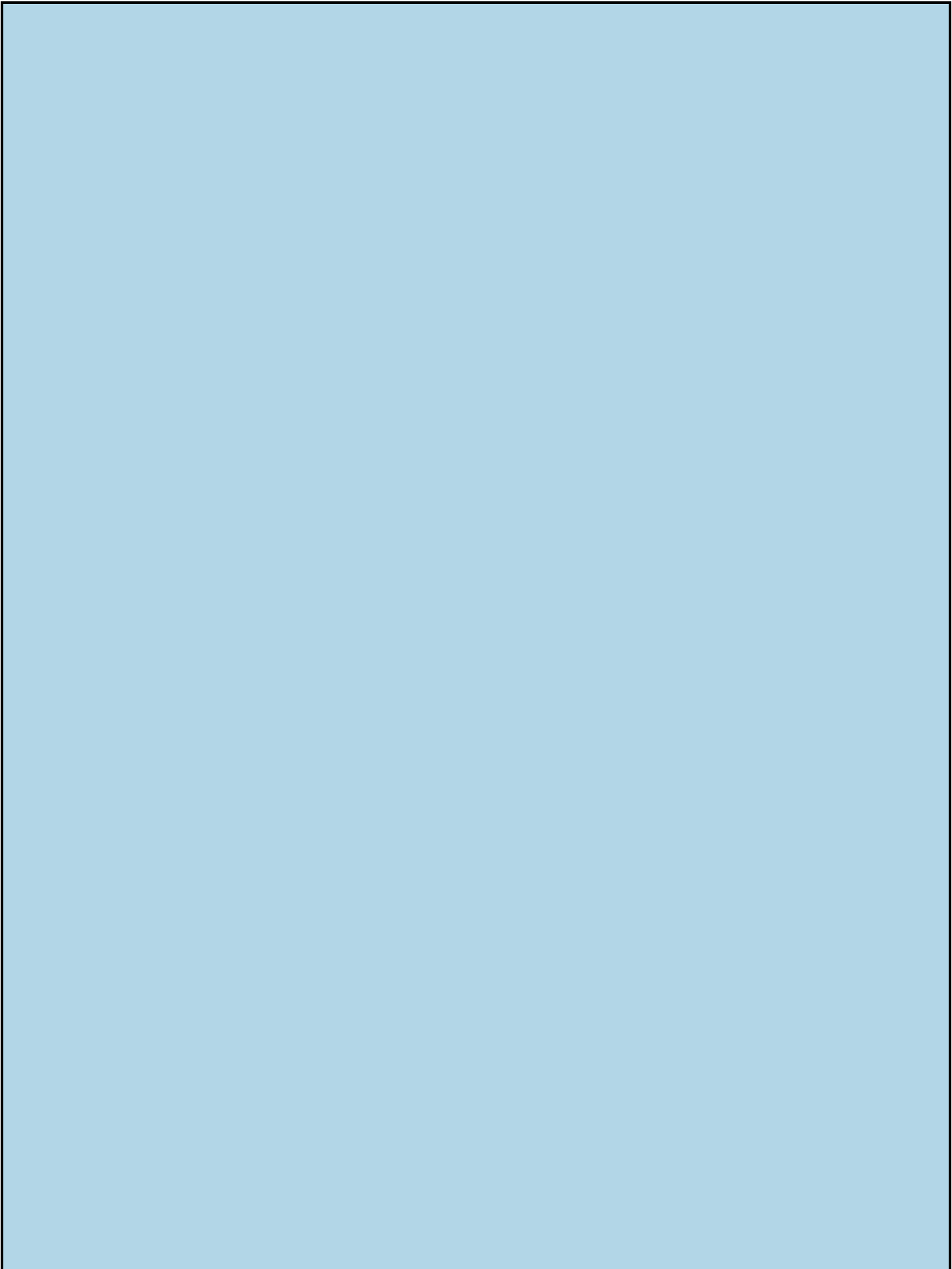
Natascha: **Menja sowut Natascha.**

Natascha: **Mne toshe.**

Teil II

Russisch in der Praxis





IN DIESEM TEIL ...

Teil II vermittelt Ihnen das Russisch-Rüstzeug, das Sie für den Alltag benötigen. Sie entdecken viele russische Redewendungen und Ausdrücke, mit denen Sie einfache Gespräche meistern, etwas zu essen und zu trinken bestellen, einkaufen gehen, sich über Ihre Hobbys und Lieblingssportarten unterhalten und beim Ausgehen auf russische Art und Weise Spaß haben. Außerdem lernen Sie, wie man auf Russisch telefoniert, Briefe verschickt, über das eigene Zuhause und das Büro erzählt.

Kapitel 4

Etwas über sich erzählen: Eine einfache Unterhaltung führen

IN DIESEM KAPITEL

Brechen Sie das Eis und erzählen Sie über sich

Informationen austauschen

Die richtigen Fragen stellen, wenn man etwas nicht verstanden hat

Der beste Weg, jemanden besser kennenzulernen, ist, sich zu unterhalten. Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich auf dem Weg nach Russland. Die Person, die neben Ihnen sitzt, ist zufälligerweise Russin. Worüber können Sie mit ihr sprechen? Um das Eis zu brechen, erzählen Sie wahrscheinlich über sich selbst, Ihre Familie und Ihren Beruf, woher Sie kommen, wie alt Sie sind. Aber vielleicht unterhalten Sie sich auch einfach nur über das Wetter. Und noch bevor das Flugzeug gelandet ist, haben Sie sicherlich eine Menge Informationen ausgetauscht.

In diesem Kapitel werden Sie mehr über all diese Dinge auf Russisch erfahren und das, was Sie sagen können, wenn Sie etwas nicht verstehen. Sie werden lernen, Ihr erstes Gespräch auf Russisch zu führen!



Die Russen haben keine Übersetzung für die Redewendung »Leichte Unterhaltung« (oder: Small Talk), da sie Gespräche aller Art ziemlich ernst nehmen, besonders wenn sie mit Ausländern reden. Ein Grund für diese Ernsthaftigkeit ist tief in der turbulenten Geschichte Russlands verankert, als Russland von der restlichen Welt praktisch abgeschnitten war. Mit Ausländern zu plaudern war für Russen immer ein Weg, ihre Neugier für die Welt außerhalb Russlands zu befriedigen. Das heißt, Russen möchten Sie wirklich kennen lernen, alles über Sie erfahren und das so schnell wie möglich. Seien Sie also nicht schockiert, wenn Ihnen die Fragen zu direkt erscheinen und eher nach KGB-Verhören klingen. Russen sind schlichtweg neugierig!

Lassen Sie mich Ihnen etwas erzählen: Über

sich reden

Worüber unterhält man sich, wenn man sich zum ersten Mal begegnet? Die Themen sind leicht zu erraten: Familie, Haus, Arbeit und natürlich das Alter. Darum geht es in den nachfolgenden Abschnitten.



Unsere Ansichten darüber, was bei der ersten ungezwungenen Unterhaltung gefragt werden kann, unterscheiden sich ziemlich stark von den russischen Ansichten. Die Regeln des russischen Small Talks sind wesentlich lockerer und erlauben es, Fragen zu stellen, die bei uns als ziemlich direkt gelten. Zumindest, wenn es um Themen wie Geld, Jahreseinkommen, Tod, Krankheiten und Sex geht. So ist es durchaus möglich, dass ein junger (dreißigjähriger!) Mann eine junge Frau fragt, warum sie noch nicht verheiratet ist. Und ein frisch vermähltes Paar wird auch gefragt, warum sie noch keine Kinder haben!

Woher kommen Sie?

Ein Thema, das mit Kennenlernen verbunden wird, ist Ihr Heimatland oder Heimatort. Erwartungsgemäß werden Sie gefragt: **Otkuda wy?** (at-ku-da wy; Woher kommen Sie?) Als Antwort können Sie eine der Redewendungen benutzen:

- ✓ **Ja is Germanii** (ja is gir-ma-ni-ji; Ich komme aus Deutschland).
- ✓ **Ja shiwu w Germanii** (ja shi-wu f gir-ma-ni-ji; Ich lebe in Deutschland).



Die Antwort auf die Frage **Otkuda wy?** gibt üblicherweise auch die Auskunft über die Nationalität. Sie können zum Beispiel »Ich bin Deutscher« sagen statt »Ich lebe in Deutschland«. Im nächsten Abschnitt erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Herkunft beschreiben können.

Nachdem ein Russe über Ihr Heimatland Bescheid weiß, könnte er außerdem nach Ihrem Heimatort/Wohnort fragen (eine Stadt oder ein Bundesland). Dann hören Sie solche Fragen wie:

- ✓ **W kakom gorode wy shiwjote?** (f ka-kom go-ra-di wy shi-w'o-ti; In welcher Stadt leben Sie?)
- ✓ **Wy is kakogo goroda?** (wy is ka-ko-wa go-ra-da; Aus welcher Stadt kommen Sie?)
- ✓ **Wy is sapadnoj Germanii ili is wostotschnoj?** (wy is sa-pad-naj gir-ma-ni-ji i-li is was-totsch-naj; Sind Sie aus Westdeutschland oder aus Ostdeutschland?)

Nachdem Sie gefragt wurden, wo Sie heimisch sind, können Sie eine dieser Antworten

geben:

- ✓ **Ja shiwu w Berline** (ja shi-wu f bir-li-ni; Ich lebe in Berlin).
- ✓ **Ja is Berlina** (ja is bir-li-na; Ich komme aus Berlin).

Beachten Sie, dass die Präposition **w** in der Position vor dem Nomen, das mit einem stimmlosen Konsonanten beginnt, als »f« und nicht »w« ausgesprochen wird.



Wenn Sie **Ja shiwu w ...** (ja shi-wu w; ich lebe in ...) sagen, verwenden Sie das Wort, das Ihren Wohnort beschreibt, im Präpositiv. Dabei bestimmt die Präposition **w** (in/im) diesen Fall. Wenn Sie die Redewendung **Ja is ...** (ja is; Ich komme aus ...) benutzen, wird der Ort im Genitiv gebraucht und die Präposition **is** (aus) verlangt den Genitiv. Mehr Infos zu den Fällen/zum Kasussystem finden Sie in [Kapitel 2](#).



Wie viel verdienen Sie?

Russen versäumen unter anderem nicht zu fragen: **Kakaja u was sarplata?** (ka-ka-ja u was sar-pla-ta; förmlich), **Kakaja u tebja sarplata?** (ka-ka-ja u ti-b'a sar-pla-ta; weniger förmlich) und **Skolko wy polutschaete?** (skol'-ka wy pa-lu-tscha-ji-ti), was im Wesentlichen bedeutet: »Wie viel verdienen Sie?« In Russland wird unter dem Einkommen normalerweise der monatliche Verdienst verstanden. Bevor Sie also antworten, verteilen Sie Ihr Jahreseinkommen auf zwölf Monate.

Über die eigene Nationalität und Herkunft erzählen

Obwohl Russland ein Land ist, das von seiner Vielzahl an Völkern geprägt ist, interessieren sich die Russen stets für andere Nationalitäten. Deshalb fragen die Russen zu Beginn gleich im ersten Gespräch nach Ihrer Nationalität oder Herkunft. Bereiten Sie sich also auf die nächste Frage **A kto wy po-nazionalnosti?** (a kto wy pa-na-zi-a-nal'-nas-ti; Welche Nationalität haben Sie?) vor. Sie antworten dann:

- ✓ **Ja nemez.** (ja ne-miz; Ich bin Deutscher.)
- ✓ **Ja nemka.** (ja nem-ka; Ich bin Deutsche.)
- ✓ **My nemzy.** (my nem-zy; Wir sind Deutsche.)



Im Russischen ist es sehr wichtig, die richtigen Wortendungen (je nach Geschlecht) zu benutzen. Stellen Sie sich vor, Sie möchten die männliche Form nennen, verwenden aber versehentlich die weibliche und stellen sich vor: **Ja nemka**. Obwohl man verstehen würde, was Sie sagen wollen, wäre es doch ziemlich peinlich, in eine solche Situation zu geraten.



Jeder Russe weiß, dass in Deutschland, Österreich oder der Schweiz viele unterschiedliche Nationalitäten leben. Sie stellen daher auch gerne die Frage **A kto wy po-nazionalnosti?** (a kto wy pa-na-zi-a-nal'-nas-ti; Welche Nationalität haben Sie?), um sich nach Ihrer genauen Herkunft zu erkundigen.

Vielleicht versucht Ihr neuer russischer Freund, Ihre Nationalität zu erraten. Viele Russen sind sehr gut darin und können die Herkunft der Ausländer, besonders wenn sie in Gruppen sind, allein nach dem Aussehen bestimmen. Ist es der Fall, hören Sie möglicherweise folgende Frage:

- ✓ **Wy nemez?** (wy ne-miz; Sind Sie Deutscher?)
- ✓ **Wy nemka?** (wy nem-ka; Sind Sie Deutsche?)
- ✓ **Wy nemzy?** (wy ne-mzy; Sind sie Deutsche?)

In [Tabelle 4.1](#) finden Sie eine Zusammenstellung einiger Nationalitätsbezeichnungen und Volksgruppen. Außerdem werden Sie feststellen, dass die Russen die Nationalitäten nicht mit Großbuchstaben beginnen, sondern, wie auch die anderen Wortarten, immer kleinschreiben.

Nationalität (männlich)	Nationalität (weiblich)	Nationalität (Plural)	Übersetzung (Plural)
nemez (ne-miz)	nemka (nem-ka)	nemzy (nem-zy)	Deutsche
awstriez (af-stri-iz)	awstrijka (af-strij-ka)	awstrijzy (af-strij-zy)	Österreicher
schwejzarez (schwi-za-riz)	schwejzarka (schwi-zar-ka)	schwejzarzy (schwi-zar-zy)	Schweizer
afrikanez (af-ri-ka-niz)	afrikanka (af-ri-kan-ka)	afrikanzy (af-ri-kan-zy)	Afrikaner
amerikanez (a-mi-ri-ka-niz)	amerikanka (a-mi-ri-kan-ka)	amerikanzy (a-mi-ri-kan-zy)	Amerikaner
anglitschanin (an-gli-tscha-nin)	anglitschanka (an-gli-tschan-ka)	anglitschane (an-gli-tscha-ni)	Engländer
arab (a-rab)	arabka (a-rap-ka)	araby (a-ra-by)	Araber
argentinez (ar-gin-ti-niz)	argentinka (ar-gin-tin-ka)	argentiny (ar-gin-tin-zy)	Argentinier
belgijez (bil'-gi-jiz)	belgijka (bil'-gij-ka)	belgijzy (bil'-gij-zy)	Belgier
franzus (fran-zus)	franzushenka (fran-zu-shen-ka)	franzusy (fran-zus-zy)	Franzosen
gollandez (ga-lan-diz)	gollandka (ga-lan-ka)	gollandzy (ga-lan-zy)	Holländer
grek (grek)	gretschanka (gri-tschan-ka)	greki (gre-ki)	Griechen
indus (in-dus)	induska (in-dus-ka)	indusy (in-du-sy)	Inder
iranetz (i-ra-niz)	iranka (i-ran-ka)	iranzy (i-ran-zy)	Iraner
irlandez (ir-lan-diz)	irlandka (ir-lan-ka)	irlandzy (ir-lan-zy)	Iren
ispanez (is-pa-niz)	ispanka (is-pan-ka)	ispanzy (is-pan-zy)	Spanier
italjanez (i-tal'-ja-niz)	italjanka (i-tal'-jan-ka)	italjanzy (i-tal'-jan-zy)	Italiener
japonez (ji-po-niz)	japonka (ji-pon-ka)	japonzy (ji-pon-zy)	Japaner
jegiptjanin (ji-gip-t'a-nin)	jegiptjanka (ji-gip-t'an-ka)	jegiptjane (ji-gip-t'a-ni)	Ägypter

jewrej (jiw-rej)	jewrejka (jiw-rej-ka)	jewrei (jiw-re-ji)	Juden
kitajez (ki-ta-jiz)	kitajanka (ki-ta-jan-ka)	kitajzy (ki-taj-zy)	Chinesen
meksikanez (mik-si-ka-niz)	meksikanka (mik-si-kan-ka)	meksikanzy (mik-si-kan-zy)	Mexikaner
poljak (pa-l'ak)	polka (pol'-ka)	poljaki (pa-l'a-ki)	Polen
ruskij (rus-kij)	ruskaja (rus-ka-ja)	ruskije (rus-ki-ji)	Russen
schotlandez (schat-lan-diz)	schotlandka (schat-lan-ka)	schotlandzy (schat-lan-zy)	Schotten
schwed (schwed)	schwedka (schwet-ka)	schwedzy (schwe-dy)	Schweden
turok (tu-rak)	turtschanka (tur-tschan-ka)	turki (tur-ki)	Türken

Tabelle 4.1: Nationalitätsbezeichnungen auf Russisch



Die meisten Wörter, die weibliche Formen der Nationalitäten beschreiben, haben die Endung **-ka** wie **nemka** (die Deutsche). Männliche Formen bekommen die Endung **-jez** wie **kitajez** (der Chineser). Manche Wörter weichen jedoch von dieser Regel ab, etwa das Wort **franzus** (fran-zus; der Franzose). Die meisten Bezeichnungen für Nationalitäten im Plural haben die Endung **-zy**. Folgende Beispiele solcher Wörter helfen Ihnen, sie richtig zu benutzen:

- ✓ **ruskij** (rus-kij; der Russe)
- ✓ **ruskaja** (rus-ka-ja; die Russin)
- ✓ **ruskije** (rus-ki-ji; die Russen)

Andere Beispiele für Nationalitätsbezeichnungen sind **jewrei** (jiw-re-ji; die Juden) und **anglitschane** (an-gli-tscha-ni; die Engländer). Leider gibt es hier keine Faustregeln, deshalb müssen Sie diese Wörter auswendig lernen.

Track 7: Im Gespräch



Martin und Natascha sitzen im Flugzeug, das von Frankfurt nach Moskau fliegt. Sie kommen ins Gespräch.

Natascha: **Martin, otkuda wy?**

mar-tin, at-ku-da wy?

Martin, woher kommen Sie?

Martin: **Ja nemez. A wy ruskaja?**

ja ne-miz. a wy rus-ka-ja?

Ich bin Deutscher. Und Sie, sind Sie Russin?

Natascha: **Da, ruskaja. Ja shiwu w Permi. A gde wy shiwjote w Germanii?**

da, *rus-ka-ja*. ja *shi-wu* f *pir-mi*. a gde wy *shi-w'o-ti* w *gir-ma-ni-ji*?

Ja, (ich bin) Russin. Ich lebe in Perm. Und wo leben Sie in Deutschland?

Martin: **Ja is wostotschnoj Germanii. Ja shiwu i utschus w Berline.**

ja is was-*totsch*-naj *gir-ma-ni-ji*. ja *shi-wu* i u-*tschus'* w *bir-li-ni*.

Ich komme aus Ostdeutschland. Ich lebe und studiere in Berlin.

Natascha: **Kak interesno! Wy ne pochoshi na nemza. Kto wy po-nazionalnosti?**

kak in-ti-res-na! wy ni pa-*cho*-shi na *nem-za*. kto wy pa-na-zi-a-*nal'*- nas-ti?

Wie interessant! Sie sehen aber nicht wie ein Deutscher aus. Welche Nationalität haben Sie?

Martin: **Moja mama nemka, a papa italjanez.**

ma-*ja* ma-ma *nem-ka*, a pa-pa i-tal'-*ja-niz*.

Meine Mutter ist Deutsche und mein Vater ist Italiener.

Natascha: **Ponjatno.**

pa-*n'at-na*.

Alles klar.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Otkuda wy?	at-ku-da wy	Woher kommen Sie?
Gde wy shiwjote?	gde wy shi-w'o-ti	Wo leben/wohnen Sie?
Ja shiwu w ...	ja shi-wu w ...	Ich lebe/wohne in ...
Kto wy po-nationalnosti?	kto wy pa-na-zi-a- <i>nal'</i> -nas-ti	Welche Nationalität haben Sie?
Wy ne pochoshi na ...	wy ni pa- <i>cho</i> -shi na ...	Sie sehen nicht aus wie ...
Ja utschus w ...	ja u- <i>tschus'</i> w ...	Ich studiere/lerne in ...
is sapadnoj/wostotschnoj Germanii	is sa-pad-naj/was-totsch-naj <i>gir-ma-ni-ji</i>	aus West-/Ostdeutschland
Kak interesno!	kak in-ti-res-na	Wie interessant!
Ponjatno!	pa- <i>n'at-na</i>	Alles klar/verstehe!



Ein heikles Thema: Die Frage nach der Nationalität und der Herkunft

Die Frage **Kto wy po-nationalnosty?** (*kto wy pa-na-zi-a-*nal'*-nas-ti*; Welche Nationalität haben Sie?) dient im Russischen nicht einer bloßen Unterhaltung. Solange man zurückdenken kann, ist die Frage nach der ethnischen Zugehörigkeit immer eine wichtige Frage in Russland gewesen. Leider waren die Russen nicht immer besonders freundlich zu Ausländern gewesen. Zu Zeiten des russischen Imperiums (1721–1917) wurden in Großrussland die »Nicht«-Russen, einschließlich der slawischen Völker wie Ukrainer, Weißrussen und Polen oft als minderwertig angesehen. Russischer Nationalismus, von dem heute nicht viel zu spüren

ist, geht auf die offizielle autokratische Politik Russlands gegenüber Volksminderheiten zurück.

Ein Beispiel für den russischen Nationalismus ist die Politik der Russifizierung, die Katharina die Große (selbst Deutsche) im 18. Jahrhundert betrieb. Die Russifizierungspolitik war ein Versuch, allen Menschen das Gefühl der Ehrfurcht für die russische Art und die Vergangenheit sowie die Traditionen, die Kultur und die Sprache zu vermitteln, aber auch um die Nichtchristen zum Christentum zu konvertieren. Vielen Völkern, die in Russland lebten, wurde es verboten, ihre Muttersprache in den Schulen und in der Verwaltung zu benutzen.

Die Fremden wurden als **inorodzy** (i-na-rot-zy; Andere/Fremde) abgestempelt und in der Gesellschaft als Menschen zweiter Klasse verstanden. Joseph Stalin, selbst Georgier, benutzte die Russifizierung, um die Macht in der Sowjetunion zu zentralisieren. Er benutzte zudem den russischen Antisemitismus zur Entfaltung des Gefühls des Patriotismus in jedem sowjetischen Bürger. Aus diesem Grund bleibt die Frage nach der eigenen Nationalität ein heikles Thema für jeden Russen.

Nach dem Alter fragen



Um sich nach dem **wosrast** (wos-rast; das Alter) auf Russisch zu erkundigen, stellen Sie eine der folgenden Fragen:

- ✓ Wenn Sie sich mit der Frage **Skolko tebe let?** (skol'-ka ti-be let; Wie alt bist du?) an Ihren Gesprächspartner wenden, werden Sie weniger förmlich **ty** sagen.
- ✓ Die höflich gestellte Frage: **Skolko wam let?** (skol'-ka wam let; Wie alt sind Sie?) können Sie auch an mehrere Personen richten. Mehr zur förmlichen und weniger förmlichen Anrede finden Sie in [Kapitel 3](#).



Die Antwort auf die Frage **Skolko wam/tebe let?** ist nicht so einfach, wie Sie vielleicht denken. Das Alter wird vor allem als etwas betrachtet, das jemandem einfach passiert und sich nicht kontrollieren lässt (was auch tatsächlich stimmt). Anders als im Deutschen, wo das Subjekt normalerweise im Nominativ steht, verwenden die Russen hier den Dativ: Die Jahre einer Person werden somit sozusagen »von außen« gezählt. Wörtlich sagen die Russen »Mir werden 23 Jahre gezählt«.



Die Zeit verfliegt in Russland

Die Einstellung zum Alter ist in allen Kulturen unterschiedlich. Sie werden vielleicht selbst merken, dass die Russen früher »altern« als die Deutschen. Eine 28-jährige ledige Frau wird in Russland zumindest als »alt«, wenn nicht gleich als »alte Jungfer« bezeichnet, weil dort viel früher geheiratet wird.

Das Alter spielt eine wichtige Rolle und ist für die berufliche Laufbahn in Russland sogar entscheidend. Für einen vierzigjährigen Mann kann es äußerst schwierig sein, eine neue Arbeit zu finden, weil er eben »zu alt« dafür ist. In den Stellenanzeigen werden übrigens keine Gründe dafür genannt, die Arbeitgeber geben lediglich an, dass junge Menschen, die nicht älter als 35 bis 40 Jahre sein sollen, für den ausgeschriebenen

Job gesucht werden.

Was das Thema Heiraten angeht, so folgen die jungen Menschen in Russland mittlerweile dem westlichen Beispiel und heiraten ebenfalls etwas später. Abgesehen davon liegt der Zeitpunkt zum Heiraten in der Regel nach wie vor bei Mitte zwanzig.

Der zweite verzwickte Teil über die Altersangabe ist die Übersetzung des Wortes »das Jahr«. Die Übersetzung ist davon abhängig, wie alt Sie sind. Und das läuft so ab:

- ✓ Wenn Sie 21 oder 31 Jahre alt sind (mit anderen Worten, wenn Ihr Alter also auf 1 endet), benutzen Sie das Wort **god** (got; das Jahr): **Mne 21 god** (*mne dwat-zat' a-din* got; Ich bin 21 Jahre alt.)
- ✓ Wenn Ihr Alter auf 2, 3 oder 4 endet (und all die Zahlen sagen Sie selbstverständlich auf Russisch!), verwenden Sie die Form **goda** (goda; des Jahres): **Mne 22 goda** (*mne dwat-zat' dwa go-da*; Ich bin 22 Jahre alt.)
- ✓ Wenn Sie 5, 25 oder 105 Jahre alt sind oder Ihr Alter auf 5 endet, müssen Sie das Wort **let** (let; Jahre) verwenden: **Mne 25 let** (*mne dwat-zat' p'at' let*; Ich bin 25 Jahre alt.)
- ✓ Das Wort **let** benutzen Sie auch, wenn Ihr Alter 6, 7, 8, 9, auch 10 und 20 ist oder auf einer dieser Zahlen endet: **Mne 27 let** (*mne dwat-zat' sem' let*; Ich bin 27 Jahre alt.)

Beachten Sie dabei auch die Fall-Endungen (mehr dazu in [Kapitel 2](#)).

Über die eigene Familie sprechen: Familiengespräche

Die Familie ist ein wichtiger Teil der russischen Kultur, deshalb sind Ihre russischen Bekannten sicherlich sehr neugierig, mehr über Sie zu erfahren. Ob Sie eine kleine oder große Familie haben, im nächsten Abschnitt werden Sie mit den wichtigsten Wörtern und Redewendungen vertraut gemacht, mit deren Hilfe Sie Ihren russischen Freunden über Ihre Familie erzählen können.

Bei den Familienmitgliedern anfangen

Wenn Sie ein Familienfoto haben, dann zeigen Sie es ruhig Ihren neuen russischen Freunden. Erwarten Sie aber nicht von ihnen, dass sie dasselbe tun! Die Russen haben selten ihre Familienfotos dabei und halten es für ein Zeichen von typisch westlicher Sentimentalität.



Ihr bester Schachzug besteht darin, Ihren russischen Freunden einfach über die Mitglieder Ihrer Familie zu erzählen. Dafür verwenden Sie folgende Wörter:

- ✓ **mat** (mat'; die Mutter)
- ✓ **otecz** (a-tez; der Vater)
- ✓ **roditeli** (ra-di-ti-li; die Eltern)

- ✓ **syn** (syn; der Sohn)
- ✓ **synowja** (sy-naw'-ja; die Söhne)
- ✓ **dotsch** (dotsch'; die Tochter)
- ✓ **dotscheri** (do-tschi-ri; die Töchter)
- ✓ **shena** (shi-na; die Ehefrau)
- ✓ **mush** (mush; der Ehemann)
- ✓ **brat** (brat; der Bruder)
- ✓ **bratja** (brat'-ja; die Brüder)
- ✓ **sestra** (sis-tra; die Schwester)
- ✓ **sjostry** (s'os-try; die Schwestern)
- ✓ **rebjonok** (ri-b'o-nak; das Kind)
- ✓ **deti** (de-ti; die Kinder)
- ✓ **babuschka** (ba-busch-ka; die Großmutter)
- ✓ **deduschka** (de-dusch-ka; der Großvater)
- ✓ **babuschka i deduschka** (ba-busch-ka i de-dusch-ka; die Großeltern)
- ✓ **wnuk** (wnuk; der Enkelsohn)
- ✓ **wnuki** (wnu-ki; die Enkelsöhne)
- ✓ **wnutschka** (wnutsch-ka; die Enkelin)
- ✓ **wnutschki** (wnutsch-ki; die Enkeltöchter)
- ✓ **wnuki** (wnu-ki; die Enkelkinder)
- ✓ **djadja** (d'a-d'a; der Onkel)
- ✓ **tjotja** (t'o-t'a; die Tante)
- ✓ **kusen** (ku-sän; der Cousin/Vetter)
- ✓ **kusina** (ku-si-na; die Cousine)
- ✓ **plemjannik** (pli-m'an-nik; der Neffe)
- ✓ **plemjanniza** (pli-m'an-niza; die Nichte)
- ✓ **semja** (sim-ja; die Familie)

Familienmitglieder haben oder nicht haben

Wenn Sie über Ihre Familie erzählen, dann benutzen Sie Redewendungen wie »Ich habe einen Bruder«, »Ich habe eine große Familie« und »Ich habe Geschwister«. Um diese Sätze zu formulieren, brauchen Sie das Verb **jest** (jest'; haben).



Wie im Deutschen drückt das russische Verb **jest** ein Besitzverhältnis aus. In dem Satz »Mein Bruder hat ein Auto« ist die Wortverbindung »mein Bruder« der Ausdruck des Besitzes oder auch des Besitzers. Das Wort »Auto« drückt den Gegenstand aus, der dem Besitzer gehört. Der Besitzer wird im Russischen durch die Kombination von der Präposition **U** + ein Nomen (oder auch Wortverbindung), das im Genitiv steht, bestimmt. Um also die Aussage: »Mein Bruder hat ein Auto« zu machen, bilden Sie auf Russisch die Kombination: **U** + Substantiv (im Genitiv) + das Verb **jest** und anschließend das Wort »Auto« (im Nominativ). Das Ergebnis – der russische Satz – zurück ins Deutsche übersetzt, würde dann etwa so lauten: **U mojego brata jest maschina** (u ma-ji-wo bra-ta jest' ma-schi-na; Mein Bruder hat ein Auto; *wörtlich*: Bei meinem Bruder gibt es ein Auto). Wenn Sie sich noch einmal die russischen Fälle zu Gemüte führen möchten, dann blättern Sie zurück zu [Kapitel 2](#).

Benutzen Sie die folgende Satzkonstruktion, wenn Sie über Ihre Familie sprechen:

- ✓ **U menja jest brat** (u mi-n'a jest' brat; Ich habe einen Bruder).
- ✓ **U menja jest sestra** (u mi-n'a jest' sis-tra; Ich habe eine Schwester).

Wenn Sie jemandem erzählen, dass Sie keinen Bruder, keine Schwester usw. haben, verwenden Sie die Konstruktion **U menja net** (u mi-n'a net) + Substantiv (im Genitiv):

- ✓ **U menja net brata** (u mi-n'a net bra-ta; Ich habe keinen Bruder).
- ✓ **U menja net sestry** (u mi-n'a net sis-try; Ich habe keine Schwester).



Der Genitiv Plural ist bei einigen Familienmitgliedern unregelmäßig, deshalb sollten Sie sich diese Formen gut merken:

- ✓ **bratjew** (brat'-jiw; der Brüder)
- ✓ **sestjor** (sis-t'or; der Schwestern)
- ✓ **synowej** (sy-na-wej; der Söhne)
- ✓ **dotscherej** (da-tschi-rej; der Töchter)
- ✓ **detej** (di-tej; der Kinder)

Achten Sie darauf, dass Sie diese Formen des Genitivs Plural in der Konstruktion **U menja net ...** (u mi-n'a net; Ich habe kein/e ...) verwenden:

- ✓ **U menja net dotscherej** (u mi-n'a net da-tschi-rej; Ich habe keine Töchter).

- ✓ **U menja net synowej** (u mi-*n'a* net sy-na-wej; Ich habe keine Söhne).
- ✓ **U menja net detej** (u mi-*n'a* net di-tej; Ich habe keine Kinder).

Beschreiben Sie Ihren Beruf



Da gerade das, womit Sie Ihren Lebensunterhalt bestreiten, den Russen besser zu verstehen hilft, wer Sie sind, halten Sie die Antwort auf die Frage **Kto wy po professiji?** (*kto wy pa pra-fes-si-ji*; Was sind Sie von Beruf?) parat. Das Interessanteste an dieser Frage ist, dass die Satzkonstruktion dieser Frage die Bedeutung des Berufes in der russischen Mentalität zeigt und gleichzeitig erläutert, dass der Beruf ein Ausdruck dessen ist, wen und was man als Person darstellt.

Für die Antwort auf die Frage nach Ihrem Beruf brauchen Sie lediglich die Wortverbindung **Ja + Ihr Beruf** wie **Ja jurist** (*ja ju-rist*; Ich bin Jurist) oder **Ja prepodawatel** (*ja pri-pa-da-wa-til'*; Ich bin Lehrer). In der folgenden Auswahl an Berufsbezeichnungen entdecken Sie bestimmt auch Ihren Beruf:

- ✓ **agent po nedwishimosti** (*a-gent pa nid-wi-shi-mas-ti*; der Immobilienmakler)
- ✓ **aktrisa** (*ak-tri-sa*; die Schauspielerin)
- ✓ **aktjor** (*ak-t'or*; der Schauspieler)
- ✓ **architekt** (*ar-chi-tek-tar*; der Architekt)
- ✓ **bibliotekar** (*bib-li-a-te-kar'*; der Bibliothekar)
- ✓ **bisnesmen** (*bis-nis-men*; der Geschäftsmann)
- ✓ **buchgalter** (*bu-gal-tir*; der Buchhalter)
- ✓ **domochosjajka** (*da-ma-cha-s'aj-ka*; die Hausfrau)
- ✓ **inshener** (*in-shi-ner*; der Ingenieur)
- ✓ **chudoshnik** (*chu-dosh-nik*; der Maler/Künstler)
- ✓ **musykant** (*mu-sy-kant*; der Musiker)
- ✓ **medbrat** (*mid-brat*; der Krankenpfleger)
- ✓ **medsestra** (*mit-sis-tra*; die Krankenschwester)
- ✓ **menedsher** (*me-ni-dshir*; der Manager)
- ✓ **pisatel** (*pi-sa-til'*; der Schriftsteller)
- ✓ **programmist** (*pra-gra-mist*; der Programmierer)
- ✓ **prepodawatel** (*pri-pa-da-wa-til'*; der Lehrer/Dozent)
- ✓ **student** (*stu-dent*; der Student)

- ✓ **studentka** (stu-*dent*-ka; die Studentin)
- ✓ **utschitel** (u-*tschi*-til'; der Lehrer)
- ✓ **utschitelniza** (u-*tschi*-til'-ni-za; die Lehrerin)
- ✓ **wospitalel** (was-pi-ta-til'; der Erzieher/die Erzieherin)
- ✓ **wratsch** (wratsch; der Arzt/die Ärztin)
- ✓ **jurist** (ju-*rist*; der Jurist)
- ✓ **shurnalist** (shur-na-*list*; der Journalist)
- ✓ **subnoj wratsch** (sub-*noj* wratsch; der Zahnarzt)

Einige Berufe haben weibliche Bezeichnungen, andere wiederum nur männliche. Es gibt auch Berufe, die über beide Formen verfügen.

Sie können auch sagen, wo Sie arbeiten. In Deutschland ist es üblich zu sagen: »Ich arbeite bei Siemens« oder »Ich arbeite bei Krupp«. Die Russen haben keine Entsprechung dafür, stattdessen benutzen sie die Präpositionen **w** oder **na** und sagen etwa **Ja rabotaju** (Ich arbeite) **na Siemense**.



Die russische Präpositionen **w** (in/im) und **na** (auf) verlangen für die Bestimmung der Orte den sechsten Fall, den Präpositiv. Hier ist eine Auswahl an Arbeitsstellen. Die Orte sind bereits im richtigen Fall und mit der passenden Präposition angegeben. Sie können umgehend loslegen: **Ja rabotaju ...** (ja ra-bo-taju; Ich arbeite ...) und nennen Sie eine von den folgenden Arbeitsstellen:

- ✓ **doma** (do-ma; zu Hause)
- ✓ **na fabrike** (na fab-ri-ki; in einer Fabrik)
- ✓ **na sawode** (na sa-wo-di; beim Werk)
- ✓ **w banke** (f ban-ki; in einer Bank)
- ✓ **w biblioteke** (f bib-li-a-te-ki; in einer Bücherei)
- ✓ **w bolnize** (f bal'-ni-zi; im Krankenhaus)
- ✓ **w bjuro/w ofise** (f b'u-ro/w o-fi-se; im Büro/im Office)
- ✓ **w bjuro nedwishimosti** (f b'u-ro nid-wi-shi-mas-ti; in der Immobilienfirma)
- ✓ **w kommertscheskoj firme** (f ka-mer-tschis-kaj fir-mi; in einem Privatunternehmen/in einer Firma)
- ✓ **w laboratoriji** (f la-ba-ra-to-ri-ji; im Labor)
- ✓ **w magazine** (f ma-ga-si-ni; im Kaufhaus)

- ✓ **w schkole** (f *schko-li*; in der Schule)
- ✓ **w utschreshdeniji** (w *utsch-rish-de-ni-ji*; auf dem Amt/bei einer Behörde)
- ✓ **w uniwersitete** (w *u-ni-wir-si-te-ti*; an der Universität)
- ✓ **w juriditscheskoj firme** (w *ju-ri-di-tschis-kaj fir-mi*; im Rechtsanwaltbüro)

Gemeinsam weitergehen: Austausch von Kontaktdaten



Bevor Sie Ihre neuen russischen Freunde wieder verlassen müssen, möchten Sie wahrscheinlich Ihre Kontaktdaten austauschen. Am einfachsten wäre es, die Visitenkarte zu geben und zu sagen **Eto moja kartotschka** (*ä-ta ma-ja kar-tatsch-ka*; Das ist meine Karte). Sollten Sie keine Visitenkarte zur Hand haben, verwenden Sie diese Sätze:

- ✓ **moj adres** (*moj ad-ris*; meine Adresse)
- ✓ **moja uliza** (*ma-ja u-li-za*; meine Straße)
- ✓ **moj nomer doma** (*moj no-mir do-ma*; meine Hausnummer)
- ✓ **moj indeks** (*moj in-dyks*; meine Postleitzahl)

Nichts ist einfacher, als Ihre Telefonnummer zu geben, wenn Sie die russischen Zahlen kennen! Mehr über die Zahlen auf Russisch finden Sie in [Kapitel 2](#). Ihre Telefonnummer geben Sie mit dem folgenden Satz an:

- ✓ **Moj nomer telefona 555 12 34** (*moj no-mir ti-li-fo-na p'at' p'at' p'at' a-din dwa tri tschi-ty-ri*; Meine Telefonnummer ist 555 12 34).



Russische Telefonnummern werden immer in einer bestimmten Reihenfolge geschrieben und genannt: XXX-XX-XX. Mehr über das Thema Telefonieren finden Sie in [Kapitel 9](#).

Nachdem Sie Ihren neuen Freunden Ihre Kontaktdaten gegeben haben, hätten Sie auch gerne deren Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. So können Sie fragen:

- ✓ **Kakoj u was nomer telefona?** (*ka-koj u was no-mir ti-li-fo-na*; Wie lautet Ihre Telefonnummer?; *wörtlich*: Welche Telefonnummer haben Sie?)
- ✓ **Kakoj u was adres?** (*ka-koj u was ad-ris*; Wie lautet Ihre Adresse; *wörtlich*: Welche

Adresse haben Sie?)

- ✓ **Kakoj u was adres elektronnoj potschty?** (*ka-koj u was ad-ris i-lik-tron-naj potsch-ty*; Wie lautet Ihre E-Mail-Adresse?; *wörtlich*: Welche E-Mail-Adresse haben Sie?)

Um auf diese Fragen zu antworten, sagen Sie einfach:

- ✓ **Moj nomer telefona ...** (*moj no-mir ti-li-fo-na*; Meine Telefonnummer ist ...)
- ✓ **Moj adres ...** (*moj ad-ris ...*; Meine Adresse ist ...)
- ✓ **Moj adres elektronnoj potschty ...** (*moj ad-ris i-lik-tron-naj potsch-ty ...*; Meine E-Mail-Adresse ...)

Entschuldigung!



Am Anfang Ihrer ersten Konversation auf Russisch werden Sie höchstwahrscheinlich nicht gleich alles verstehen. Dass Sie nicht alles oder etwas nicht verstanden haben, können Sie auf verschiedene Art und Weise ausdrücken. Wählen Sie einen der folgenden Sätze, der am besten Ihr Unverständnis wiedergibt und Ihr Gegenüber zur näheren Erklärung auffordert:

- ✓ **Iswinite, ja ne ponjal.** (*is-wi-ni-ti ja ni po-nil*; Entschuldigen Sie bitte, ich (*männlich*) habe es nicht verstanden.)
- ✓ **Iswinite, ja ne ponjala.** (*is-wi-ni-ti ja ni po-ni-la*; Entschuldigen Sie bitte, ich (*weiblich*) habe es nicht verstanden.)
- ✓ **Iswinite, ja plocho ponimaju po-russki.** (*is-wi-ni-ti ja plo-cha pa-ni-ma-ju pa-rus-ki*; Entschuldigung, ich spreche schlecht Russisch.)
- ✓ **Goworite, poshalujsta, medlenneje!** (*ga-wa-ri-ti pa-shal-sta med-li-ni-ji*; Sprechen Sie bitte langsamer!)
- ✓ **Kak wy skasali?** (*kak wy ska-sa-li*; Was haben Sie gesagt?/Wie bitte?)
- ✓ **Powtorite, poshalujsta.** (*paf-ta-ri-ti pa-shal-sta*; Wiederholen Sie bitte.)
- ✓ **Wy goworite po-nemezki?** (*wy ga-wa-ri-ti pa-ni-mez-ki*; Sprechen Sie Deutsch?)

Spiel und Spaß

In welchem Wortpaar verstecken sich die Frauen? Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

1. a. amerikanez	1. b. amerikanka
2. a. russkije	2. b. russkaja
3. a. nemzy	3. b. nemka
4. a. jewrejka	4. b. jewrej
5. a. franzushenka	5. b. franzus

Welches der drei Wörter gehört nicht dazu? Überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).

1. plemjannik, sestra, brat
2. deduschka, babuschka, otez
3. mat, dotsch, otez
4. wnutschka, babuschka, wnuk
5. sestra, brat, otez

Welche der folgenden Redewendungen ergibt keinen Sinn? (das Wort **rabotajet** (ra-bo-ta-jit) bedeutet »arbeiten«). Die Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

1. Aktjor rabotajet w teatre.
2. Aktrisa rabotajet w teatre
3. Professor rabotajet na fabrike.
4. Domochosjajka rabotajet na fabrike.
5. Inshener rabotajet na sawode.

Kapitel 5

Unser tägliches Brot – es geht ums Essen

IN DIESEM KAPITEL

Essen auf Russisch

Frühstück, Mittagessen und Abendessen

Nach Herzenslust Lebensmittel einkaufen

Alles Wissenswerte über den Besuch von Restaurants und Cafés

Die Russen sind berühmt für ihre ausgiebige Küche. Ob Sie nun Hausmannskost mögen oder lieber in einem russischen Restaurant essen gehen – es ist hilfreich zu wissen, wie man auf Russisch über das Thema Essen redet. In diesem Kapitel finden Sie gut gemeinte Tipps und Redewendungen auf Russisch rund um das Thema Essen, damit Sie wissen, wie Sie Ihrem Hunger und Durst Ausdruck verleihen und für welche russischen Tischmanieren Sie gewappnet sein sollten. Wir werden die verschiedenen Mahlzeiten erläutern und zeigen Ihnen, wie Sie sich auf einem russischen Markt zurechtfinden. Außerdem behandeln wir Orte, wo Sie essen können, und vor allem erfahren Sie, wie Sie sich dort auf Russisch richtig ausdrücken, damit Ihr Hunger und Ihr Durst gestillt werden.

Alles über das Essen

Da Essen ein wichtiger Bestandteil der russischen Kultur ist und war, kennt man im Russischen eine Vielzahl an Wörtern und Redewendungen, die sich auf Essen und Trinken beziehen. In diesem Kapitel werden Sie erfahren, wie auf Russisch »hungrig« und »durstig« gesagt wird und wie die Utensilien, die man beim Essen braucht, auf Russisch genannt werden.

Den Hunger stillen



Wenn Russen hungrig sind, sagen sie nicht »Ich bin hungrig«, sondern **Ja chotschu jest** (ja cha-tschu jest'; wörtlich: Ich will essen). Wenn Sie fragen, ob jemand hungrig ist, dann sagen Sie:

- ✓ **Ty chotschesch jest?** (ty cho-tschisch' jest'; wörtlich: Willst du essen?)
- ✓ **Wy chotite jest?** (wy cha-ti-ti jest'; wörtlich: Wollen Sie essen?; förmlich und Pluralform)

Außerdem stellen Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

- ✓ **Wy golodnyj?** (wy ga-lod-nyj; Sind Sie hungrig?), wenn Sie einen Mann ansprechen.
- ✓ **Wy golodnaja?** (wy ga-lod-na-ja; Sind Sie hungrig?), wenn es um eine Frau geht.
- ✓ **Wy golodnyje?** (wy ga-lod-ny-ji; Sind Sie hungrig?), wenn Sie mehrere Menschen danach fragen.

Um auf diese Frage zu antworten, erwidern Sie:

- ✓ **Ja golodnyj** (ja ga-lod-nyj; Ich bin hungrig).
- ✓ **Ja golodnaja** (ja ga-lod-na-ja; Ich bin hungrig).



Das Wort **golod** (go-lat; der Hunger) wird auch in Russland mit tragischen geschichtlichen Geschehnissen assoziiert. Nichtsdestotrotz können Sie diese Fragen und Antworten beliebig oft benutzen.

[Tabelle 5.1](#) zeigt Ihnen, wie das russische Verb **jest** (jest'; essen) konjugiert wird. Es handelt sich dabei um ein unregelmäßiges Verb, das Sie sich merken sollten. Mehr über die Konjugation der unregelmäßigen Verben erfahren Sie in [Kapitel 2](#).

Russisch	Aussprache	Deutsch
ja jem	ja jem	ich esse
ty jesch	ty jesch'	du isst
on/ona/ono jest	on/a-na/a-no jest	er/sie/es isst
my jedim	my ji-dim	wir essen
wy jedite	wy ji-di-ti	ihr esst/Sie essen
oni jedjat	a-ni ji-d'at	sie essen

[Tabelle 5.1](#): Konjugation des Verbs jest

Den Durst löschen



Wenn Sie sehr durstig sind, sagen Sie **Ja chotschu pit** (ja cha-tschu pit'; ich will

trinken). Wollen Sie jemanden fragen, ob er oder sie durstig ist, sagen Sie:

- ✓ **Ty chotschesch pit?** (ty *cho*-tschisch' *pit*'; Willst du trinken?)
- ✓ **Wy chotite pit?** (wy *cha-ti-ti* *pit*'; Wollt ihr/Wollen Sie trinken?)

Das durstlöschende Verb **pit** (*pit*'; trinken) ist ein unregelmäßiges Verb, wie Sie in [Tabelle 5.2](#) sehen.

Russisch	Aussprache	Deutsch
ja pju	ja <i>pju</i>	ich trinke
ty pjosch	ty <i>pjosch</i> '	du trinkst
on/ona/ono pojot	on/a-na/a-no <i>pjot</i>	er/sie/es trinkt
my pjom	my <i>pjom</i>	wir trinken
wy pjote	wy <i>pjo-ti</i>	Sie trinken/ihr trinkt
oni pjut	a-ni <i>pjut</i>	sie trinken

Tabelle 5.2: Konjugation des Verbs pit



Wie im Deutschen wird die Aussage **on/ona pjot** (on/a-na *pjot*; er/sie trinkt) in einem anderen Kontext benutzt, nämlich, um auszudrücken, dass die genannte Person Alkoholiker ist. Wenn diese Aussage nicht unbedingt Ihre Absicht ist, machen Sie deutlich, was Sie meinen, indem Sie das direkte Objekt (und damit das Getränk) in den Satz einbauen: **On pjot tschaj** (on *pjot tschaj*; er trinkt Tee).

Das russische Wort für Getränke ist **napitki** (na-*pit*-ki; die Getränke). Zu den typischen Durstlöschern gehören **sok** (sok; der Saft); **kofe** (ko-fi; der Kaffee), **wodka** (wot-ka; der Wodka), **piwo** (pi-wa; das Bier), **wino** (wi-no; der Wein) und das in Russland sehr beliebte alkoholfreie Getränk **kwas** (kwas; der Brottrunk), das aus vergorenem Brot hergestellt wird.

Wenn Sie Kaffee trinken, sagen Sie **Ja pju kofe** (ja pju *ko-fi*), wenn Sie Wodka trinken, dann sagen Sie **Ja pju wodku** (ja pju *wot-ku*). Es ist Ihnen sicher aufgefallen, dass das Wort **wodka** hier eine andere Endung bekommt, nämlich **wodku**. Der Grund dafür ist, dass das Substantiv in diesem Satz das direkte Objekt ist und im Akkusativ steht. Mehr über den Akkusativ mit direktem Objekt finden Sie in [Kapitel 2](#).



Herzlich willkommen zur russischen Teerunde!

Tschajepitije nennt man den berühmten russischen Brauch, der dem edlen Getränk gewidmet wird: **tschaj** (*thschaj*; der Tee) und **pitije** (*pi-ti-ji*; das Trinken). Dabei übertreffen die Russen die Engländer, die eigentlich

als die Teetrinker schlechthin gelten. In Russland wird Tee in rauen Mengen getrunken, zu jeder Tageszeit und gewöhnlich aus einem großen Glas. Früher wurde zum Teekochen ein **samowar** (sa-ma-war) – ein großer, eigens dafür bestimmter Wasserkocher – benutzt, der mitten auf den Tisch gestellt wurde. Normalerweise trinken die Russen ihren Tee mit **sachar** (sachar; der Zucker) und mit **warenje** (wa-ren'-ji; wörtlich: Gekochtes), einer selbst gemachten Beerenmarmelade.

Besteck und Geschirr



Hier ist eine Auswahl der am häufigsten verwendeten Wörter für Besteck und Geschirr auf Russisch:

- ✓ **bljudze** (bl'ut-ze; die Untertasse)
- ✓ **bokal** (ba-kal; das Weinglas)
- ✓ **glubokaja tarelka** (glu-bo-ka-ja ta-rel-ka; tiefer Teller)
- ✓ **krushka** (krusch-ka; der Becher/auch: die Tasse)
- ✓ **loshka** (losch-ka; der Löffel)
- ✓ **nosh** (nosch; das Messer)
- ✓ **salfetka** (sal-fet-ka; die Serviette)
- ✓ **stakan** (sta-kan; das Glas)
- ✓ **tarelka** (ta-rel-ka; der Teller)
- ✓ **tschaschka** (tschasch-ka; die (Tee-)Tasse)
- ✓ **tschajnaja loshka** (tschaj-na-ja losch-ka; der Teelöffel)
- ✓ **wilka** (wil-ka; die Gabel)

Angenommen, vor Ihnen steht ein Teller herrlich duftender, dampfender Suppe. Sie würden gerne mit dem Essen anfangen, aber – zu Ihrer Enttäuschung – finden Sie keinen Löffel weit und breit. Ihr Kommentar lautet daraufhin: **U menja net loshki** (u mi-n'a net losch-ki; Ich habe keinen Löffel).



Nach der Verneinung **net** benutzen die Russen den Genitiv. Mehr darüber, wie Sie **net** sagen, finden Sie in [Kapitel 4](#). Das dazu notwendige Grundwissen über die Fälle finden Sie in [Kapitel 2](#).

Wenn Sie jemanden um einen Löffel bitten möchten, fragen Sie **Moshno loshku?** (mosh-na losch-ku; Kann ich einen Löffel haben?)



Die Konstruktion **Moschno** ... (*mosh-na* ...; kann/darf ...) + das Substantiv wird im Russischen ziemlich oft verwendet. Das Substantiv steht dabei im Akkusativ.

Russische Mahlzeiten genießen

Die Russen haben drei Mahlzeiten am Tag: **sawtrak** (*saf-trak*; das Frühstück), **obed** (*a-bet*; das Mittagessen) und **ushin** (*u-shin*; das Abendessen). Russische Mahlzeiten haben dennoch einige Eigentümlichkeiten, über die Sie in den folgenden Abschnitten mehr erfahren werden.

Sie lernen das erstaunlich reichhaltige russische Frühstück kennen, das herzhaftes Mittagessen sowie das Abendbrot. Halten Sie Ihre Geschmacksnerven bereit!

Das russische Wort für »kochen/zubereiten« heißt **gotowit** (*ga-to-wit'*). Wenn Sie gerne kochen, so können Sie auf die Frage: **Wy ljubite gotowit?** (*wy l'u-bi-ti ga-to-wit'*; Kochen Sie gerne?; *wörtlich*: Lieben/mögen Sie kochen?) stolz verkünden: **Ja ljublju gotowit** (*ja l'ub-l'u ga-to-wit'*; Ich koche gern).

Was gibt's zum Frühstück? Nur eine Kleinigkeit!



Das russische Frühstück heißt **sawtrak** (*saf-trak*). Was können Sie zum Frühstück essen? Besser wäre zu fragen, was können Sie *nicht* essen? Das russische Frühstück ist wie das deutsche Frühstück äußerst vielfältig. Hier ist eine kleine Auswahl von typischen Frühstücksbestandteilen in Russland:

- ✓ **buterbrod s kolbasoj** (*bu-tir-brot s kal-ba-soj*; Butterbrot mit Wurst/Wurstbrot)
- ✓ **buterbrod s syrom** (*bu-tir-brot s sy-ram*; Butterbrot mit Käse/Käsebrot)
- ✓ **kascha** (*ka-scha*; der Brei)
- ✓ **kofe s molokom** (*ko-fi s ma-la-kom*; Kaffee mit Milch)
- ✓ **kolbasa** (*kal-ba-sa*; die Wurst)
- ✓ **seljodka s kartoschkoj** (*si-l'ot-ka s kar-tosch-kaj*; Hering mit Kartoffeln)
- ✓ **kefir** (*ki-fir*; der Kefir)
- ✓ **warenje** (*wa-ren'-ji*; die (selbst gekochte) Marmelade)
- ✓ **jajitschniza** (*ji-jisch-ni-za*; gebratene Eier)

Manche Gerichte wie zum Beispiel **seljodka s kartoschkoj** (*si-l'ot-ka s kar-tosch-kaj*; Hering mit Kartoffeln) zum Frühstück sind nicht unbedingt auf viel Begeisterung bei den Reisenden aus dem Westen gestoßen. Daher werden mittlerweile die Vorlieben der

Hotelgäste aus dem Westen berücksichtigt, was sich auch in der Speisekarte widerspiegelt. Dort sind auch diese Gerichte zu finden:

- ✓ **bekon** (bi-kon; der Frühstücksspeck)
- ✓ **bliny** (bli-ny; die Pfannkuchen)
- ✓ **kukurusnyje chlopja** (ku-ku-rus-ny-ji *chlop*-ja; die Cornflakes)
- ✓ **moloko** (ma-la-ko; die Milch)
- ✓ **owsjanka** (af-s'an-ka; die Haferflocken)
- ✓ **sok** (sok; der Saft)
- ✓ **tost** (tost; der Toast)
- ✓ **jajza** (jaj-za; Eier (gekocht))

Mittlerweile teilen die Russen die Leidenschaft der westlichen Gäste für **bliny** (bli-ny; die Pfannkuchen) und **jajza** (jaj-za; die Eier (gekocht)). **Bliny** sind zum Beispiel nicht nur auf dem russischen Frühstückstisch zu finden. Und das Wort **jajza** wird für »Eier« oder »gekochte Eier« verwendet. Werden die Eier jedoch gebraten serviert oder als Spiegeleier, so heißt dies **jaitschniza** (ji-jisch-ni-za; Eier (gebraten)).

Das Mittagessen

Obed (a-bed; das Mittagessen) ist die Hauptmahlzeit in Russland. Und die besteht in der Regel aus vier Gängen: **sakuski** (sa-kus-ki; die Vorspeisen), **sup** (sup; die Suppe), **wtoroje** (fta-ro-ji; zweiter Gang/Hauptgericht) und **desert** (di-sert; das Dessert) oder **tretje** (tret'-ji; dritter Gang) genannt.

Die beliebtesten russischen **sakuski** sind:

- ✓ **baklashannaja ikra** (bak-la-shan-na-ja ik-ra; Auberginen-»Kaviar«)
- ✓ **salat is kapusty** (sa-lat is ka-pus-ty; Kohlsalat)
- ✓ **salat is ogurzow i pomidorow** (sa-lat is a-gur-zof i pa-mi-do-raf; Salat aus Gurken und Tomaten)
- ✓ **salat »Oliwje«** (sa-lat a-li-wje; Salat »Oliwje«)
- ✓ **studen ili cholodez** (stu-din' i-li cha-la-dez; Sülze oder Fleisch in Aspik)
- ✓ **seljodka** (si-l'ot-ka; der Hering)
- ✓ **winegret** (wi-ni-gret; ein gemischter Salat aus Kohl, Rote Bete, Erbsen, Sauergurken und gekochten Kartoffeln)
- ✓ **wetschina s goroschkom** (wi-tschi-na s ga-rosch-kam; Schinken mit Erbsen)

Nach dem **sakuski** (sa-kus-ki; erster Gang) kommt die **sup** (sup, Suppe):

- ✓ **borschtsch** (borsch'; Borschtsch/die Rote-Bete-Suppe)
- ✓ **buljon** (bul'-jon; die Kraftbrühe)
- ✓ **kurinyj sup** (ku-ri-nyj sup; die Hühnersuppe)
- ✓ **molotschnyj sup** (ma-lotsch'-nyj sup; die Milchsuppe)
- ✓ **schtschi** (sch'i; die Kohlsuppe)
- ✓ **ucha** (u-cha; die Fischsuppe)

Dann wird das Hauptgericht serviert: **wtoroje** (fta-ro-ji; zweiter Gang). Die Auswahl ist groß:

- ✓ **bifschteks** (bif-schteks; das Steak)
- ✓ **bifstroganow** (bif-stro-ga-naf; das Geschnetzelte nach Stroganoff-Art)
- ✓ **gamburger** (gam-bur-gir; der Hamburger)
- ✓ **golubzy** (ga-lup-zy; die Kohlrouladen)
- ✓ **griby** (gri-by; die Pilze)
- ✓ **kotlety** (kat-le-ty; die Frikadellen)
- ✓ **kotlety s kartoschkaj** (kat-le-ty s kar-tosch-kaj; Frikadellen mit Kartoffeln)
- ✓ **kuriza** (ku-ri-za; das Hühnchen)
- ✓ **makarony** (ma-ka-ro-ny; die Nudeln/Makkaroni)
- ✓ **piza** (pi-za; die Pizza)
- ✓ **petschen** (pe-tschin'; die Leber)
- ✓ **ryba** (ry-ba; der Fisch)
- ✓ **schnizel** (schni-zil'; das Schnitzel)
- ✓ **sosiski** (sa-sis-ki; die Wienerwürstchen)
- ✓ **sharkoje** (shar-ko-ji; der Braten)

Als Beilage zu den Hauptgerichten werden gewöhnlich **kartoschka** (kar-tosch-ka; Kartoffeln), **makarony** (ma-ka-ro-ny; Nudeln/Makkaroni), **ris** (ris; der Reis) und unbedingt **chleb** (chlep; das Brot) serviert.

Nachdem ausgiebig gegessen wurde, kommt schließlich der dritte Gang **tretje** (tret'-ji): **desert** (di-sert; das Dessert). Hier gibt es köstliche **tort** (tort; die Torte) und die in Russland sehr beliebten süßen Getränke **kompot** (kam-pot; das Kompott) und **kisel** (ki-sel'; ein dickflüssiges stärkehaltiges Getränk). Zu den beliebtesten Desserts zählt auch **moroshenoje** (ma-ro-shi-na-ji; das Eis).

Für diejenigen, die viel Wert auf ein typisches europäisches Dessert legen, gibt es

petschenje (pi-tschen'-ji; das Gebäck), **pirog** (pi-rok; der Kuchen) oder **tort** (tort; die Torte).

Sehr typisch ist in Russland die Zwischenmahlzeit am Nachmittag **poldnik** (pol-dnik): Diese ist vergleichbar mit der Teatime in England oder dem Nachmittagskaffee in Deutschland. Dabei wird **sok** (sok; der Saft), **tschaj** (tschaj; der Tee), **kofo** (ko-fi; der Kaffee) oder einfach **woda** (wa-da; das Wasser) getrunken und dazu auch eine Kleinigkeit gegessen.

Das bescheidene Abendessen



Die letzte Mahlzeit des Tages heißt auf Russisch **ushin** (u-shin; das Abendessen), zu der sich die ganze Familie normalerweise am Küchentisch versammelt. Zum Abendessen wird gelegentlich wie zum Mittagessen **sup** (sup; die Suppe) oder auch ein Hauptgericht – **wtoroje** (fto-ro-ji) serviert. Oft aber kommt nur eine Kleinigkeit auf den Tisch wie **buterbrody** (bu-tir-bro-dy; die belegten Brote oder Butterbrote) und eine Tasse Tee, auf Russisch **tschaj** (tschaj). Es gibt auch Gerichte, die in Russland zum Abendbrot gerne gegessen werden:

- ✓ **blintschiki** (blin-tschi-ki; die Pfannkuchlein)
- ✓ **pelmeni** (pil'-me-ni; die russischen Maultaschen mit Fleischfüllung)
- ✓ **syrniki** (syr-ni-ki; Käsetaler aus körnigem Frischkäse)
- ✓ **tworog so smetanoj** (twa-rok sa smi-ta-naj; körniger Frischkäse mit Schmand)



Die Russen halten das Frühstück für die wichtigste Mahlzeit, die durchaus üppig sein darf, wobei das Abendessen dann wesentlich »leichter« ausfällt. Ein russisches Sprichwort lautet daher: »Frühstücke für dich selbst, esse zu Mittag für einen Freund und überlasse das Abendbrot deinem Feind.« Als typisches Getränk zum Abendessen gilt **tschaj** (tschaj; der Tee – gemeint ist damit immer schwarzer Tee!). Ein äußerst gesunder Abendtrunk ist in Russland **kefir** (ki-fir; der Kefir). Im Gegensatz zu Europa oder Amerika ist es in Russland nicht üblich, alkoholische Getränke zum Abendbrot oder vor dem Schlafengehen zu trinken. Es sei denn, es gibt einen besonderen Anlass.

Track 8: Im Gespräch



Serjoscha kommt wegen Magenschmerzen früher aus der Schule nach Hause. Seine Mutter ist besorgt und vermutet, dass er etwas Falsches gegessen hat.

Serjoshas Mutter:	Serjosha, potschemu ty tak rano prischol is shkoly? Tschto slutschilos?
	si-r'o-sha, pa-tschi-mu ty tak ra-na pri-schol is schko-ly? schto slu-tschi-las'?
	Serjosha, warum kommst du so früh aus der Schule? Was ist passiert?
Serjosha:	Mama, u menja bolit shiwot.
	ma-ma, u mi-n'a ba-lit shi-wot.
	Mama, ich habe Bauchschmerzen (<i>wörtlich</i> : mein Bauch schmerzt).
Serjoshas Mutter:	Shiwot? Schto ty segodnja jel na sawtrak?
	shi-wot? schto ty si-wod-n'a jel na saf-trak?
	Bauch(schmerzen)? Was hast du heute zum Frühstück gegessen?
Serjosha:	Ja jel kaschu i pil moloko.
	ja jel ka-schu i pil ma-la-ko.
	Ich habe Brei gegessen und Milch getrunken.
Serjoshas Mutter:	A schto ty jel s schkole na obed?
	a schto ty jel f schko-li na a-bet?
	Und was hast du in der Schule zu Mittag gegessen?
Serjosha:	Na obed ja jel salat, kotletu s kartoschkoy i pil kisel.
	na a-bet ja jel sa-lat, kat-le-tu s kar-tosch-kaj i pil ki-sel'.
	Zu Mittag habe ich einen Salat und eine Frikadelle mit Kartoffeln gegessen und Kisel getrunken.
Serjoshas Mutter:	A schto ty jel na perwoje?
	a schto ty jel na per-wa-ji?
	Und was hast du als ersten Gang gegessen?
Serjosha:	Ja nitschego ne jel. Ja ne chotel sup.
	ja ni-tschi-wo ni jel. ja ni cha-tel sup.
	Ich habe nichts gegessen. Ich wollte keine Suppe (essen).
Serjoshas Mutter:	Serjosha, ty dolshen jest sup kashdyj den. Moshet byt u tebjy bolit shiwot, potomu schto ty ne jesch sup. Ty chotschesch jest?
	si-rjo-sha, ty dol-shin jest' sup kash-dyj den'. mo-shit byt' u ti-b'a ba-lit shi-wot, pa-ta-mu schta ty ni jesch' sup. ty cho-tschisch' jest'?
	Serjosha, du musst jeden Tag Suppe essen. Vielleicht hast du Bauchschmerzen, weil du keine Suppe isst. Willst du Suppe essen?
Serjosha:	Net, ja ne chotschu jest sup. Ja chotschu pit.
	net, ja ni cha-tschu jest' sup. ja cha-tschu pit'.
	Nein, ich möchte keine Suppe (essen). Ich möchte (will) etwas trinken.
Serjoshas Mutter:	Tschto ty chotschesch pit? Ty chotschesch tschaj?
	schto ty cho-tschisch' pit'? ty cho-tschisch' tschaj?
	Was willst (möchtest) du trinken? Willst du Tee (trinken)?
Serjosha:	Da, chotschu.

	da, cha- <i>tschu</i> .
	Ja, ich will.
Serjoschas Mutter:	Choroscho, sejtschas ja sdelaju tschaj.
	cha-ra-scho, si- <i>tschas</i> ja sde-la-ju <i>tschaj</i> .
	Gut, ich mache dir einen Tee.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Tscho to sluschi los?	schto slu- <i>tschi</i> -las'	Was ist passiert?
U menja bolit shiwo.	u mi-n'a ba-lit shi-wot	Ich habe Bauchschmerzen.
is schko ly	is schko-ly	aus der Schule
Tscho to ty jel?	schto ty jel	Was hast du gegessen?
na zawtrak	na saf-trak	zum Frühstück
na obed	na a-bet	zum Mittagessen
na perwoje	na per-wa-ji	als ersten Gang
Ja nitschego ne jel.	ja ni-tsch-i-wo ni jel	Ich habe nichts gegessen.
moshet byt	mo-shit byt'	vielleicht
potomu tscho to	pa-ta-mu schta	weil
Tscho to ty chotschesch pit?	schto ty cho-tschisch' pit'	Was willst/möchtest du trinken?

Lebensmittel einkaufen

Wenn Sie schnell zum nächsten **produktowyj magazin** (pra-duk-to-wyj ma-ga-sin; Lebensmittelladen) laufen wollen oder etwas vom nächstgelegenen **rynok** (ry-nak; der Markt) holen möchten, dann erfahren Sie in den folgenden Abschnitten, wie man Lebensmittel in Russland beziehungsweise auf Russisch einkauft.

Obst und Gemüse einkaufen



In Russland kauft man Obst und Gemüse am liebsten auf dem Markt ein, da die Produkte dort bekanntlich viel frischer sind als im Supermarkt. In [Tabelle 5.3](#) finden Sie eine Auswahl an Obst und Gemüse, das Sie auf einem russischen Markt kaufen können.

Russisch	Aussprache	Deutsch
----------	------------	---------

jabloki	<i>jab-la-ki</i>	Äpfel
swjokla	<i>sw'ok-la</i>	Rote Bete
tschernika	<i>tschir-ni-ka</i>	Heidelbeere
kapusta	<i>ka-pus-ta</i>	Kohl
morkow	<i>mar-koʹ</i>	Möhren
wischnja	<i>wisch-n'a</i>	Kirschen
ogurzy	<i>a-gur-zy</i>	Gurken
baklashany	<i>bak-la-sha-ny</i>	Auberginen
tschesnok	<i>tschis-nok</i>	Knoblauch
winograd	<i>wi-na-grat</i>	Weintrauben
luk	<i>luk</i>	Zwiebeln
gruschi	<i>gru-schi</i>	Birnen
goroch	<i>ga-roch</i>	Erbsen
perez	<i>pe-riz</i>	Paprika/Pfeffer
rediska	<i>ri-dis-ka</i>	Radieschen
malina	<i>ma-li-na</i>	Himbeeren
klubnika	<i>klub-ni-ka</i>	Erdbeeren
pomidory	<i>pa-mi-do-ry</i>	Tomaten
arbus	<i>ar-bus</i>	Wassermelone
dynja	<i>dy-n'a</i>	Honigmelone

Tabelle 5.3: Obst und Gemüse

Entdecken Sie weitere Lebensmittel auf Russisch



In Russland können Sie fast alles auf dem Markt kaufen. Manches finden Sie allerdings eher in **produktowyje magaziny** (pra-duk-to-wy-ji ma-ga-si-ny; Lebensmittelgeschäften). In [Tabelle 5.4](#) finden Sie die Lebensmittel für den täglichen Bedarf.

Russisch	Aussprache	Deutsch
mjaso	<i>m'a-sa</i>	Fleisch
gowjadina	<i>ga-w'a-di-na</i>	Rindfleisch
farsch	<i>farsch</i>	Hackfleisch
kuriza	<i>ku-ri-za</i>	Huhn
ryba	<i>ry-ba</i>	Fisch
wetschina	<i>wit-tschi-na</i>	Schinken
baranina	<i>ba-ra-ni-na</i>	Hammel-/Lammfleisch

swinina	swi- <i>ni</i> -na	Schweinefleisch
kolbasa	kal-ba-sa	Wurst
maslo	<i>mas</i> -la	Butter
kefir	ki- <i>fir</i>	Kefir
syr	syr	Käse
jajza	<i>jaj</i> -za	Eier
moloko	ma-la- <i>ko</i>	Milch
smetana	smi- <i>ta</i> -na	Schmand
jogurt	<i>jo</i> -kurt	Joghurt
bubliki	<i>bub</i> -li-ki	Kringel(gebäck)
chleb	chlep	Brot
tschjornyj chleb	<i>tsch'or</i> -nyj chlep	Schwarzbrot
bulka	<i>bul</i> -ka	Weißbrot/Teebrot
kofe	<i>ko</i> -fi	Kaffee
kakao	ka- <i>ka</i> -o	Kakao
sok	sok	Soft
tschaj	tschaj	(Schwarzer) Tee
woda	wa- <i>da</i>	Wasser
muka	mu- <i>ka</i>	Mehl
majones	ma- <i>ji</i> -nes	Mayonnaise
gortschiza	gar- <i>tschi</i> -za	Senf
makarony	ma-ka- <i>ro</i> -ny	Makkaroni
perez	<i>pe</i> -riz	Paprika/Pfeffer
Ris	<i>ris</i>	Reis
sol	sol'	Salz
sachar	sa-char	Zucker
oliwkowoje maslo	a- <i>lif</i> -ka-wa-ji <i>mas</i> -la	Olivenöl

Tabelle 5.4: Lebensmittel für den täglichen Bedarf

In aller Ruhe essen gehen

Auswärts essen in Restaurants und Cafés macht richtig Spaß – vor allem, wenn man auf Russisch bestellen kann. Im folgenden Abschnitt »erkunden« Sie verschiedene Restaurantarten, die Sie vielleicht demnächst besuchen werden. Sie erfahren, wie Sie einen Tisch reservieren, das Essen bestellen und schließlich die Rechnung bezahlen – und das alles auf Russisch.

Wohin gehen Sie essen? Die Qual der Wahl

Abhängig von Ihrem Geschmack und Ihrer Brieftasche haben Sie viele verschiedene russische Lokale zur Auswahl. Wenn Sie Lust haben, einen Abend in einem Gourmetrestaurant mit feinsten Gerichten, erlesenen Weinen und Livemusik zu erleben, dann gehen Sie in eins der russischen **restoran** (ris-ta-ran; das Restaurant). Vorausgesetzt, Sie haben genügend Geld in der Tasche und die Möglichkeit, sich vorher auszuruhen. Denn die Preise sind recht happig und Sie werden kaum vor Morgengrauen nach Hause kommen.



Eine eher erschwingliche Möglichkeit auszugehen ist ein **kafe** (ka-fe; das Café), wo Sie verschiedene Kaffee- und Eissorten sowie Pfannkuchen und Kuchen serviert bekommen. Cafés sind in der Regel im Privatbesitz und haben oft interessante Namen (die meistens gar nichts mit dem Thema »Essen« zu tun haben), die Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben, auch dann, wenn Sie gar nicht mehr wissen, was Sie dort gegessen oder getrunken haben. Wenn Sie einen ausgesprochen guten Geruchssinn haben, folgen Sie einfach verlockenden Düften auf der Straße, die Sie zu den folgenden kleinen Lokalen führen:

- ✓ **blinnaja** (blin-na-ja; die Pfannkuchentube)
- ✓ **tscheburetschnaja** (tschi-bu-retch-na-ja; Café, in dem leckere frittierte Teigtaschen mit Fleischfüllung serviert werden)
- ✓ **kafe-moroshenoje** (ka-fe-ma-ro-shi-na-ji; das Eiscafé)
- ✓ **piroshkowaja** (pi-rasch-ko-wa-ja; Piroggenstube; die Piroggen sind Teigtaschen gefüllt mit Kartoffeln, Kohl, Fleisch oder Marmelade)
- ✓ **pelmennaja** (pil'-men-na-ja; die Maultaschenstube; russische Maultaschen werden ausschließlich mit Fleischfüllung serviert)
- ✓ **stolowaja** (sta-lo-wa-ja; die Kantine/Mensa)
- ✓ **sakusotschnaja** (sa-ku-satsch-na-ja; die Snackbar/Imbissstube)

Einen Tisch am Telefon reservieren



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, im Lokal Ihrer Wahl einen passenden Tisch zu reservieren: über **mobilnoje priloshenije** (ma-bil'-na-ji pri-la-she-ni-ji; die App), **onlajn** (an-lajn; online), **na sajte restorana** (na saj-ti ri-sta-ra-na; auf der Homepage des Restaurants/Website) oder, wie gewohnt, **po telefonu** (pa ti-li-fo-nu; telefonisch/per Telefon). Nachdem Sie sich für ein Restaurant entschieden haben, greifen Sie zum Telefon und reservieren einen Tisch. Dann haben Sie eine Sorge weniger. Ihr Ansprechpartner am Telefon hat möglicherweise häufiger mit Kunden,

die nur wenig Russisch sprechen, zu tun. Er wird Ihnen aber gerne weiterhelfen:

- ✓ Wenn Sie ein Mann sind, sagen Sie **Ja chotel by sakasat stolik na segodnja** (ja cha-tel by sa-ka-sat' sto-lik na si-wod-n'a; Ich hätte gerne einen Tisch für heute (Abend)).
- ✓ Wenn Sie eine Frau sind, sagen Sie **Ja chotela by sakasat stolik na segodnja** (ja cha-te-la by sa-ka-sat' sto-lik na si-wod-n'a; Ich hätte gerne einen Tisch für heute (Abend)).



Die Redewendung **chotel(a) by** wird im Konjunktiv verwendet, der in der russischen Grammatik zu einem der einfachsten Dinge gehört. Um den Konjunktiv zu bilden, nehmen Sie die Vergangenheitsform des Verbs und das Wörtchen **by**. Mehr zur Vergangenheitsform der Verben finden Sie in [Kapitel 2](#). Anstatt das Wort **stol** (stol; der Tisch), verwenden die Russen oft die Diminutivform **stolik** (sto-lik; das Tischchen), wenn sie im Restaurant einen Tisch reservieren.

Sie müssen nicht unbedingt kurzfristig planen und statt **na segodnja** (na si-wod-n'a; für heute) können Sie auch **na sawtra** (na saf-tra; für morgen) einen Tisch reservieren. Wenn Sie für einen bestimmten Wochentag eine Reservierung machen möchten, verwenden Sie die gleiche Präposition **na** und nennen den Wochentag im Akkusativ (die Wochentage finden Sie in [Kapitel 7](#)). Eine Reservierung für Samstag klingt dann so: **Ja chotel by sakasat stolik na subbotu** (ja cha-tel by sa-ka-sat' sto-lik na su-bo-tu; Ich hätte gerne einen Tisch für Samstag).

Anschließend werden Sie möglicherweise gefragt: **Na skolko tschelowek?** (na skol'-ka tschila-wek; Für wie viele Personen?) Um diese Frage zu beantworten, zählen Sie schnell zusammen (die Russen sind äußerst ungeduldig am Telefon!), wie viele Leute Sie begleiten werden, und geben dann eine der folgenden Antworten:

- ✓ **na dwoich** (na dwa-ich; für zwei (Personen))
- ✓ **na troich** (na tra-ich; für drei (Personen))
- ✓ **na tschetwerych** (na tschit-wi-rych; für vier (Personen))
- ✓ **na pjaterych** (na pi-ti-rych; für fünf (Personen))
- ✓ **na odnogo** (na ad-na-wo; für eine (Person))

Ihr Gesprächspartner möchte vielleicht auch die genaue Uhrzeit wissen, wann Sie kommen werden. In diesem Fall hören Sie die nächste Frage: **Na kakoje wremja?** (na ka-ko-ji wre-m'a; Für welche Zeit/Um wie viel Uhr?) Für die Antwort benutzen Sie die Präposition **na** und nennen die gewünschte Zeit:

- ✓ **na sem tschasow** (na *sem'* tschi-sof; für sieben Uhr)
- ✓ **na wosem tschasow** (na *wo-sim'* tschi-sof; für acht Uhr)

Mehr zum Thema Zeit finden Sie in [Kapitel 7](#). Bei der Tischreservierung müssen Sie übrigens auch Ihren Namen angeben.

Das Essen bestellen

Nachdem Sie im Restaurant angekommen sind und zu Ihrem Platz geführt wurden, bringen der **ofiziant** (a-fi-zi-ant; Ober/Kellner) oder die **ofiziantka** (a-fi-zi-ant-ka; Kellnerin) **menju** (mi-n'u; die Speisekarte). In vornehmen Restaurants ist diese auf Russisch und weiteren Fremdsprachen (meistens Englisch, Deutsch und Französisch) zusammengestellt.



Wenn Sie sich die Speisekarte anschauen, werden Sie feststellen, dass alle Gerichte nach folgenden – für russische Restaurants typischen – Kategorien gegliedert sind:

- ✓ **zakuski** (za-kus-ki; die Vorspeisen)
- ✓ **supy** (su-py; die Suppen)
- ✓ **gorjatschije bljuda** (ga-r'a-tschi-ji *bl'u-da*; heiße Gerichte/Hauptgerichte)
- ✓ **sladkije bljuda** (slat-ki-ji *bl'u-da*; süße Speisen/Dessert)
- ✓ **alkogolnyje napitki** (al-ka-gol'-ny-ji na-pit-ki; alkoholische Getränke)
- ✓ **besalkogolnyje napitki** (bis-al-ka-gol'-ny-ji na-pit-ki; alkoholfreie Getränke)

Wenn der Kellner Sie fragt **Tschto wy budete sakasywat?** (*schto wy bu-di-ti sa-ka-sy-wat'*; Was möchten Sie bestellen?), dann antworten Sie **Ja budu** und nennen das ausgewählte Gericht im Akkusativ. Mehr zu den Akkusativformen lesen Sie in [Kapitel 2](#). Nun bestellen Sie zum Beispiel:

- ✓ **Ja budu kotlety s kartofelem i salat is pomidorow** (ja *bu-du kat-le-ty s kar-to-fi-lim i salat is pa-mi-do-raf*; Ich möchte Frikadellen mit Kartoffeln und Tomatensalat (*wörtlich*: Salat aus Tomaten) bestellen).

Der Kellner fragt dann weiter:

- ✓ **Tschto wy budete pit?** (*schto wy bu-di-ti pit'*; Was möchten Sie trinken?)

Für Ihre Antwort benutzen Sie erneut den Satz:

- ✓ **Ja budu** (ja *bu-du*; ich möchte ... haben) und nennen das Getränk, das Sie im Akkusativ verwenden.

Wenn Sie heute Abend besonders durstig sind (und nicht mehr Auto fahren müssen), können Sie nach Herzenslust Getränke bestellen und sagen:

- ✓ **Ja budu wodka i sok, i butylku wina** (ja *bu-du* wot-ku, i sok i *bu-tyl-ku* wi-na; Ich möchte einen Wodka, einen Saft und eine Flasche Wein haben).

Näheres über die Akkusativendungen finden Sie in [Kapitel 2](#).



Die Bedienung im Restaurant serviert Ihnen erst die Getränke, wenn Sie das Essen bestellt haben. Deshalb kommt die Frage nach den Getränken, nachdem Sie das Essen bestellt haben. Wenn der Kellner Sie nach den Getränken fragt, meint er damit eigentlich alkoholische Getränke. Wasser wird in Russland nicht automatisch zum Essen serviert. Viele Russen sind davon überzeugt, dass Wasser oder auch sonstige Getränke, die beim Essen getrunken werden, die Verdauung beeinträchtigen.



Wenn Sie sagen **Ja budu** + die Speise oder das Getränk, meinen Sie eigentlich damit **Ja budu jest ...** (ja *bu-du jest'*; Ich will essen ...) oder **Ja budu pit** (ja *bu-du pit'*; Ich will trinken). Nach den Verben **jest** (*jest'*; essen) und **pit** (*pit'*; trinken) werden die Substantive im Akkusativ benutzt, da sie im Satz als direktes (Akkusativ) Objekt auftreten. Wenn Sie beim Kellner bestellen, überspringen Sie die Verben **jest** (essen) und **pit** (trinken), obwohl diese Verben gemeint sind. Mehr über die Verwendung des Akkusativs finden Sie in [Kapitel 2](#).



Sobald Sie Ihre Bestellung aufgegeben haben, müssen Sie **Wsjo!** (*fs'o*; Das wär's/ wörtlich: Alles!) sagen. Anderenfalls bleibt der Kellner in Erwartung, dass Sie weiter bestellen, neben Ihnen stehen.

Wichtige Fragen an den Kellner auf einen Blick

In diesem Abschnitt lernen Sie einige Redewendungen kennen, die Ihnen beim Bestellen und Empfangen des Essens und der Getränke helfen werden.

Wenn Sie Vegetarier sind, fragen Sie den Kellner **Kakije u was jest vegetarianskie bljuda?** (*ka-ki-ji u was jest' wi-gi-ta-ri-ans-ki-ji bl'u-da*; Welche vegetarischen Gerichte haben Sie?). Eine kleine Bemerkung noch: Vegetarier sind in Russland eine recht seltene Erscheinung.

Und jetzt stellen Sie sich vor, Sie als Vegetarier warten auf das bestellte vegetarische Gericht. Doch der Kellner serviert Ihnen ein saftiges Steak mit Kartoffeln. Was nun? Noch bevor der Kellner wieder geht, sagen Sie **Ja eto ne sakasywal/sakasywala!** (ja *ä-ta ni sa-ka-sy-wal/sa-kasy-wa-la*; Ich habe das nicht bestellt!) Benutzen Sie dabei die Verbform **sakasywal**, wenn Sie ein Mann sind und **sakasywala**, wenn Sie eine Frau sind.

Sie können sich beim Kellner auch nach den Spezialitäten des Hauses erkundigen. Bedenken Sie aber, dass der Kellner nach Ihrer Frage womöglich vor einem Rätsel steht. Nur der Kellner in einem feinen Moskauer Restaurant wird hier eine Antwort parat haben. Aber mit dieser Frage können Sie es trotzdem versuchen:

✓ **A tschto wy rekomendujete?** (a schto wy ri-ka-min-du-ji-ti; Was empfehlen Sie?)

Sollten Sie feststellen, dass Sie bei Ihrer Bestellung etwas vergessen haben, oder beschließen Sie, noch etwas zu bestellen, wenden Sie sich an den Kellner mit folgendem Satz:

✓ **Iswinite, wy ne mogli by prinesti wodu?** (is-wi-ni-ti, wy ni mag-li by pri-nis-ti wo-du; Entschuldigen Sie bitte, könnten Sie Wasser bringen?)

Sollte etwas mit dem bestellten Essen nicht in Ordnung sein, rufen Sie den Kellner und machen Sie auf Ihr »Problem« aufmerksam, zum Beispiel so:

✓ **Eto bljudo otschen cholidnoje** (ä-ta bl'u-da o-tschin' cha-lod-na-ji; Dieses Gericht ist sehr/zu kalt).

✓ **Eto bljudo otschen soljonoje** (ä-ta bl'u-da o-tschin' sa-l'o-na-ji; Dieses Gericht ist sehr/zu salzig).

✓ **Eto bljudo otschen ostroje** (ä-ta bl'u-da o-tschin' os-tra-ji; Dieses Gericht ist sehr/zu scharf).

Wenn das Essen und die Bedienung ausgezeichnet waren, sagen Sie:

✓ **Wsjo bylo otschen wkusno!** (fs'o by-la o-tschin' fkus-na; Alles war sehr köstlich/lecker!)

✓ **Spasibo sa otlitschnyj serwis!** (spa-si-ba sa at-litsch-nyj ser-wis; Danke für die ausgezeichnete Bedienung!)

Die Rechnung bitte!



Nachdem Sie gegessen haben, fragen Sie nach der Rechnung. Erwarten Sie nicht, dass der Kellner sie automatisch bringt! Sobald er wieder in Ihrer Nähe ist, lächeln Sie ihn einfach an und sagen **Stschjot poshalujsta!** (sch'ot pa-shal-sta; Die Rechnung, bitte!).

In Russland ist es nicht üblich, nach getrennter Rechnung zu fragen. Nachdem Sie die Rechnung verlangt haben, dividieren Sie die Gesamtsumme durch die Zahl der Anwesenden am Tisch. Wenn Sie für jemanden oder auch für alle am Tisch Sitzenden

zahlen möchten, sagen Sie:

- ✓ **Ja saplatschu** (ja sap-la-*tschu*; Ich werde zahlen).
- ✓ **Ja platschu** (ja pla-*tschu*; Ich zahle).
- ✓ **Ja ugoschtschaju** (ja u-ga-sch'-a-ju; Ich lade ein).

Auch in Russland (zumindest in Großstädten) können Sie die Rechnungen im Restaurants und in Lokalen bequem mit Ihrer **kredintnaja karta/kartotschka** (kri-dit-na-ja kar-ta/kar-tatsch-ka; Kreditkarte) oder mit **nalitschnyje** (na-litsch-ny-ji; das Bargeld/in bar) begleichen. In manchen Restaurants ist es auch möglich, dafür eine **pej-ap** (päj-ap; Pay App) zu nutzen. Doch bevor Sie beim Bezahlen auf Ihre Kreditkarte vertrauen, fragen Sie lieber beim Kellner nach:

- ✓ **Wy prinimajete kreditnyje kartotschki?** (wy pri-ni-ma-ji-ti kri-dit-ny-ji kar-tatsch-ki; Akzeptieren Sie Kreditkarten?)

Der Kellner bringt Ihnen nun die Rechnung und sagt Ihnen, wie viel Sie zu zahlen haben: **S was ...** (s was ...; *wörtlich*: Von Ihnen bekomme ich .../Sie schulden ...). Wenn Ihr Abendessen 200 Rubel 41 Kopeken kostet, so sagt der Kellner:

- ✓ **S was dwesti rublej sorok odna kopejka** (s was dwes-ti rub-lej so-rak ad-na ka-pej-ka).

In [Kapitel 14](#) finden Sie ausführlichere Informationen zum Thema »Geld«.

Track 9: Im Gespräch



Daniel und seine Verlobte Natascha sind in einem schönen Restaurant im Zentrum Moskaus. Sie haben eben einen Tisch bekommen und geben nun ihre Bestellung beim Kellner auf.

Kellner: **Gotowy? Tschto budete sakasywat?**

ga-to-wy? *schto bu-di-ti sa-ka-sy-wat*?

Fertig? Was möchten Sie bestellen?

Daniel: **Na sakusku ja budu cholidnyj jasyk s goroschkom i buterbrod s ikroj. I schaschlyk.**

na sa-kus-ku ja bu-du cha-lod-nyj ji-syk s ga-rosch-kam i bu-tir-brot s ik-roj. i schasch-lyk.

Als Vorspeise nehme ich kalte Zunge mit grünen Erbsen und Butterbrot mit Kaviar. Und einen Schaschlikspieß.

Kellner: **Tschto budete pit?**

schto bu-di-ti pit?

Was möchten Sie trinken?

Daniel: **Kakoje u was jest choroscheje wino?**

	ka-ko-ji u was <i>jest'</i> cha-ro-schi-ji wi-no?
	Welche guten Weine haben Sie?
Kellner:	Jest Riesling, jest chorooschee armjanskoje wino.
	jest' <i>ris</i> -ling, <i>jest'</i> cha-ro-schi-ji ar-m'an-ska-ji wi-no.
	Wir haben Riesling, wir haben einen guten armenischen Wein.
Daniel:	Choroscho, prinesite, poshalujsta, butylku armjanskogo wina.
	cha-ra-scho, pri-ni-si-ti, pa-shal-sta, bu-tyl-ku ar-m'an-ska-wa wi-na.
	Gut. Bringen Sie bitte eine Flasche armenischen Wein.
Kellner:	Jeschtschjo tschto-nibud budete pit?
	ji-sch'o <i>scht</i> o-ni-but' bu-di-ti pit'?
	Möchten Sie noch etwas anderes zu trinken?
Daniel:	I butylku mineralnoj wody. Wsjo. Natascha, tschto ty bu-desch?
	i bu-tyl-ku mi-ni-ral'-naj wa-dy. fs'o. na-ta-scha, schto ty bu-disch'?
	Und eine Flasche Wasser. Das ist alles. Natascha, was möchtest du?
Natascha:	Ja budu sewrjugu i kotletu po-kijewski.
	ja bu-du siw-r'u-gu i kat-le-tu pa-ki-jiw-ski.
	Ich nehme den Stör und Hähnchenbrust nach Kiewer Art.
Daniel:	Wsjo?
	fs'o?
	Ist das alles?
Natascha:	Wsjo.
	fs'o.
	Das ist alles.
Kellner:	Wy chotite tschto-nibud na desert?
	wy cha-ti-ti <i>scht</i> o-ni-but' na di-sert?
	Möchten Sie irgendetwas zum Dessert?
Natascha:	Net, spasibo. Tolko kofe.
	net, spa-si-ba. tol'-ka ko-fi.
	Nein, danke. Nur einen Kaffee.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Gotowy?	ga-to-wy	Fertig?
na sakusku	na sa-kus-ku	als Vorspeise
Tschto wy budete pit?	<i>schto</i> wy bu-di-ti pit'	Was möchten Sie/sie trinken?
Kakoje chorooscheje wino u was jest?	ka-ko-ji cha-ro-schi-ji wi-no u was <i>jest'</i>	Welche guten Weine haben Sie?

Jest Risling.	jest' ris-ling	Es gibt/wir haben Riesling.
Tschto ty budesch?	schto ty bu-disch	Was möchtest du/hättest du gerne?
Wy chotite tschto-nibud na desert?	wy cha-ti-ti schto-ni-but' na di-sert?	Möchten Sie irgendetwas zum Dessert?
tolko	tol'-ka	nur

Spiel und Spaß

Welche der folgenden Speisen werden am liebsten in Russland zum Frühstück gegessen?
Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

1. a. jajitschniza	b. ucha
2. a. sharkoje	b. buterbrod s kolbasoj
3. a. buterbrod s syrom	b. kotleta
4. a. kotlety s kartofelem	b. kascha
5. a. warenje	b. salat iz kapusty

Welche der folgenden Aussagen benutzen oder hören Sie, wenn Sie einen Tisch im Restaurant reservieren möchten? Überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).

1. **ja chotel by sakasat stolik na subbotu.**
2. **Mne, poshalujsta, butylku moloka.**
3. **Na dwojich.**
4. **Skolko tscheloweck?**
5. **Na wosem tschasow.**
6. **Ja chotschu jest.**
7. **Ja budu kotletu s kartofelem.**
8. **Ja chotela by sakasat stolik na segodnja.**
9. **Na kakoje wremja?**
10. **Jest risling.**

Kapitel 6

Einkaufen leicht gemacht

IN DIESEM KAPITEL

Wo gibt es welche Geschäfte?

Kleidung kaufen

Beim Einkaufen eine Entscheidung treffen

Bezahlen

Die besten russischen Souvenirs

Einkaufen ist ein wichtiger Teil des Lebens in Russland. Zu Zeiten der Sowjetunion, als selbst der Kauf von Grundprodukten wie Zahnpasta eine große Herausforderung war, waren die Russen verglichen mit dem Westen hinsichtlich der Auswahl in den Geschäften stark benachteiligt. Dies führte dazu, dass die sowjetischen Bürger ständig auf der Jagd nach ausländischen, insbesondere westlichen Produkten waren, die als wertvoll und begehrenswert galten. Etwas Neues zu kaufen, sei es ein Sofa, ein Mantel oder ein Kühlschrank, ist aber immer noch ein wichtiges und gleichzeitig sehr schönes Ereignis. Daher werden Sie sich in russischen Kaufhäusern wie zu Hause fühlen.

In diesem Kapitel bekommen Sie einen Überblick über die verschiedenen Geschäfte. Außerdem erfahren Sie mehr über die Öffnungszeiten der Läden und wie Sie danach fragen oder wie Sie dort um Hilfe bitten. Sie erfahren, wie man nach der passenden Größe und der Lieblingsfarbe fragt und wie man Dinge miteinander vergleicht. Sie entdecken die typischen russischen Souvenirs, die Orte, wo man sie kaufen kann, und selbstverständlich, wie Sie Ihre Einkäufe bezahlen. Und nun lassen Sie uns einkaufen gehen!

Der passende Laden für Ihre Geldbörse: Wohin und wie auf Russisch einkaufen



Anders als Lebensmittelgeschäfte können russische Kaufhäuser folgenden Kategorien zugeordnet sein:

✓ **uniwermagi /uniwersamy** (u-ni-wir-ma-gi /u-ni-wir-sa-my; Kaufhäuser/große

Kaufhäuser), die meistens im Zentrum der Großstädte zu finden sind

- ✓ **supermarkety/gipermarkety** (su-pir-mar-ki-ty/gi-pir-mar-ki-ty; Supermärkte/Hypermärkte)
- ✓ **magasiny** (ma-ga-si-ny; Geschäfte/Läden), Fachgeschäfte, die auf unterschiedliche Waren vom Geschirr bis zum Fernseher spezialisiert sind.

Im folgenden Abschnitt erfahren Sie mehr über die Vielfalt der russischen Geschäfte und all die Dinge, die dort verkauft werden. Wir erklären Ihnen, wie Sie sich nach den Öffnungszeiten erkundigen und wie Sie Hilfe bei der Suche nach bestimmten Produkten bekommen.

Blicken Sie durch: Die Ladenvielfalt



Die Vielfalt der Geschäfte ist auch in Russland sehr groß. Laufend werden neue, vor allem kleine Läden, eröffnet. Viele von ihnen tragen besondere oder ungewöhnliche Namen. Andere Geschäfte bevorzugen wiederum einfache und aussagekräftige Namen, die somit jeden Zweifel über das, was dort verkauft wird, nehmen. Diese Tradition der Namensgebung wird als Überbleibsel der Sowjetära betrachtet, als sich niemand mit dem Thema Werbung beschäftigte. So finden Sie über einem Schuhladen **obuw** (o-buf'; Schuhe), über einem Spielzeugladen **igruschki** (ig-rusch-ki; Spielzeuge) und über einem Buchladen **knigi** (kni-gi; Bücher) geschrieben. Die Ladennamen können auch als Abteilungsbezeichnungen **otdel** (at-del; die Abteilung) in einem **uniwermag** (u-ni-wir-mak; das Kaufhaus), das sich auf den Verkauf von verschiedenen Waren spezialisiert, auftreten.



Diese Geschäfte werden Sie in einer Stadt in Russland finden:

- ✓ **Antikwarnyj magazin** (an-ti-kwar-nyj ma-ga-sin; Antiquariat)
- ✓ **Apteka** (ap-te-ka; Apotheke)
- ✓ **Beljo** (bel'-jo; Unterwäsche)
- ✓ **Detskaja odeschda** (dez-ka-ja a-desh-da; Kinderbekleidung)
- ✓ **Elektrotowary** (i-lek-tra-ta-wa-ry; Elektrogeräte)
- ✓ **Fototowary** (fo-ta-ta-wa-ry; Fotogeschäft)
- ✓ **Galanterija** (ga-lan-ti-re-ja; Kurzwaren)
- ✓ **Gasetnyj kiosk** (ga-set-nyj ki-osk; Zeitungskiosk)
- ✓ **Golownyje ubory** (ga-law-ny-ji u-bo-ry; Hüte; wörtlich: Kopfbedeckung)

- ✓ **Chosjajstwennyj magazin** (cha-s'aj-stwi-nyj ma-ga-sin; Haushaltswaren)
- ✓ **Juwelirnyj magazin** (ju-wi-lir-nyj ma-ga-sin; Juweliergeschäft)
- ✓ **Kanzeljarskije towary** (kan-zi-l'ar-ski-ji ta-wa-ry; Schreibwaren)
- ✓ **Komissionnyj magazin** (ka-mi-si-on-nyj ma-ga-sin; Secondhand-Laden)
- ✓ **Kosmetika** (kas-me-ti-ka; Kosmetik/Parfümerie)
- ✓ **Magasin strojmaterialow** (ma-ga-sin stroj-ma-ti-ri-a-low; Baumarkt)
- ✓ **Mushskaja odeshta** (mush-ska-ja a-desh-da; Männerbekleidung)
- ✓ **Musykalnyje instrumenty** (mu-sy-kal'-ny-ji in-stru-men-ty; Musikgeschäft)
- ✓ **Odeshta** (a-desh-da; Bekleidung)
- ✓ **Parfjumerija** (par-f'u-me-ri-ja; Parfümerie)
- ✓ **Posuda** (pa-su-da; Geschirr)
- ✓ **Shenskaja odeshta** (shen-ska-ja a-desh-da; Damenbekleidung)
- ✓ **Sportiwnyje towary** (spar-tiw-ny-ji ta-wa-ry; Sportartikel)
- ✓ **Suweniry** (su-wi-ni-ry; Souvenirs)
- ✓ **Tkani** (tka-ni; Stoffe)
- ✓ **Werchnjaja odeshta** (werch-n'a-ja a-desh-da; Oberbekleidung/Mäntel und Jacken)
- ✓ **Zwety** (zwi-ty; Blumenladen)

Die Öffnungszeiten



Am einfachsten können Sie die Öffnungszeiten erfahren, indem Sie **w internete** (w-in-tir-ne-ti; im Internet) nachschauen oder zum jeweiligen Geschäft gehen und das Schild mit den Öffnungszeiten an der Tür oder am Schaufenster lesen. Dort finden Sie zwei Wörter **otkryto** (at-kry-ta; geöffnet) und **sakryto** (sak-ry-ta; geschlossen). Oder Sie rufen im Geschäft an. Und wenn dort keiner den Hörer abnimmt, können Sie davon ausgehen, dass der Laden geschlossen ist. Problem gelöst! Sollte aber jemand da sein, dann fragen Sie:

- ✓ **Magasin otkryt?** (ma-ga-sin at-kryt; Ist das Geschäft geöffnet?)
- ✓ **Do kakogo tschasa otkryt magazin?** (da ka-ko-wa tsch'a-sa at-kryt ma-ga-sin; Bis wann (wörtlich: bis zu welcher Stunde) ist das Geschäft geöffnet?)

Wenn Sie wissen wollen, ob ein Laden an einem bestimmten Tag, zum Beispiel am

Sonntag (in Russland sind viele Geschäfte auch am Sonntag geöffnet), geöffnet ist, fragen Sie:

- ✓ **W woskresenje magazin otkryt?** (w was-kri-sen'-ji ma-ga-sin at-kryt; Ist das Geschäft am Sonntag geöffnet?)

Mehr über die Wochentage erfahren Sie in [Kapitel 2](#).



Auf dem Schild mit den Öffnungszeiten finden Sie die Wörter **otkryt** (at-kryt; geöffnet) und **sakryt** (sak-ryt; geschlossen). Wenn sich diese Wörter auf das männliche Substantiv beziehen, benutzen Sie die genannten Formen. Wenn sich diese beiden Wörter auf weibliche Substantive beziehen, bekommen diese Wörter die Endung **-a**, zum Beispiel: **Dwer otkryta** (dw'er' at-kry-ta; Die Tür ist geöffnet). Die sächliche Endung ist **-o** wie im Satz **Okno otkryto** (ak-no at-kry-ta; Das Fenster ist geöffnet). Und wenn das Substantiv im Plural steht, wird die Endung **-y** zugefügt: **Wse magaziny segodnja otkryty** (fs'e ma-ga-si-ny si-wod-n'a at-kryty; Heute sind alle Geschäfte geöffnet). Mehr über das Geschlecht der Substantive finden Sie in [Kapitel 2](#).

Hier noch einige Fragen zu den Öffnungszeiten:

- ✓ **Kogda magazin sakrywajetsja?** (kag-da ma-ga-sin sak-ry-wa-ji-za; Wann schließt der Laden?)
- ✓ **Kogda sawtra otkrywajetsja magazin?** (kag-da saf-tra at-kry-wa-ji-za ma-ga-sin; Wann öffnet das Geschäft morgen?)



Otkrywatsja (at-kry-wa-za; sich öffnen) und **sakrywatsja** (sak-ry-wa-za; sich schließen) sind reflexive Verben. Da sich die Handlung hier auf das Subjekt des Satzes bezieht, benötigen Sie kein direktes Objekt. Mit der Frage **Kogda magazin sakrywajetsja?** (kag-da ma-ga-sin sak-ry-wa-ji-za; Wann schließt das Geschäft?) wird eigentlich gemeint: »Um welche Zeit schließt sich das Geschäft?« Damit wird betont, dass das Geschäft sich (selbst) schließt und nicht, dass jemand es schließt. Beim Konjugieren der reflexiven Verben wird dem Verb nach der Endung das Postfix **-sja (sich)** hinzugefügt, bei der ersten Person Singular (*ja*; ich) und der zweiten Person Plural (*wy*; sie) ist das das Postfix **-s (s'; sich)**.

Beim Wort **sakrywajetsja** (sak-ry-wa-ji-za) – die Infinitivform heißt **sakrywatsja** – wurde dem Verbstamm **sakryw** (sa-kry-wat'; schließen) das reflexive **-sja** angefügt. Mehr über die Infinitivformen und die Konjugation der Verben finden Sie in [Kapitel 2](#).

Um die Öffnungszeiten eines Ladens anzugeben, verwenden die Russen das Verb **rabotat**

(*ra-bo-tat'*; arbeiten). Wenn Sie sich nach den Öffnungszeiten erkundigen, bekommen Sie zum Beispiel die Antworten:

- ✓ **Da, magazin rabotajet segodnja do semi** (da ma-ga-zin ra-bo-ta-jit si-wod-n'a da si-mi; Ja, das Geschäft hat heute bis sieben Uhr geöffnet; *wörtlich*: Ja, das Geschäft arbeitet heute bis sieben Uhr)
- ✓ **Magasin ne rabotajet w woskresenje** (ma-ga-sin ni ra-bo-ta-jit w was-kri-sen'-ji; Das Geschäft hat am Sonntag nicht geöffnet; *wörtlich*: Das Geschäft arbeitet nicht am Sonntag)



Wenn Sie bei einem Kaufhaus oder einer Firma anrufen, erwarten Sie nicht, dass Ihr Ansprechpartner am Telefon seinen Namen nennt und den Namen der Firma. Stattdessen hören Sie eine leise, sehr ernste und melancholische Stimme, die lediglich ein **Alljo!** (al-l'o; Hallo!), **Sluschaju!** (slu-scha-ju; Ich höre (zu)!) oder ein kurzes **Da!** (da; Ja!) sagt. Daher müssen Sie aufmerksam zuhören, da die Person, die Ihre Frage beantwortet, danach sofort den Hörer auflegt! Weitere Tipps, wie Sie Telefongespräche auf Russisch führen, finden Sie in [Kapitel 9](#).

Sich im Kaufhaus zurechtfinden

Sie befinden sich in einem großen Kaufhaus und sind auf der Suche nach einem tollen Souvenir. Sie beschließen, sich an den Informationsstand **sprawotschnaja** (spra-watsch'-na-ja) oder jemanden, der Ihnen weiterhelfen wird, zu wenden und fragen **Gde otdel suwenirow?** (gde at-del su-wi-ni-raf; Wo ist die Souvenirabteilung?) oder **Gde suweniry?** (gde su-wi-ni-ry; Wo sind die Souvenirs?). Sie wollen außerdem wissen, in welchem Stockwerk Sie Souvenirs finden. Ihre nächste Frage lautet daher: **Na kakom etashe nachoditsja otdel suwenirow?** (na ka-kom i-ta-she na-cho-di-za at-del su-wi-ni-raf; In welchem Stockwerk befindet sich die Souvenirabteilung?) oder ganz einfach **Na kakom etashe suweniry?** (na ka-kom i-ta-she suwi-ni-ry; In welchem Stockwerk sind die Souvenirs?).



Bei der Wortverbindung **otdel suwenirow** (at-del su-wi-ni-raf; die Souvenirabteilung) steht das Wort »Souvenirs« im Genitiv. Mehr zu den Fall-Endungen bei Substantiven finden Sie in [Kapitel 2](#).

Die Antworten auf Ihre Frage können wie folgt lauten:

- ✓ **na perwom etashe** (na per-wam i-ta-she; (auf der ersten Etage/eigentlich im Erdgeschoss))
- ✓ **na wtorom etashe** (na fta-rom i-ta-she; auf der zweiten Etage/eigentlich auf der ersten Etage)

- ✓ **na tretjem etashe** (na tret'-jim i-ta-she; auf der dritten Etage/eigentlich auf der zweiten Etage)
- ✓ **na etom etashe** (na ä-tam i-ta-she; auf dieser Etage)

Wie Sie die Stockwerke auf Russisch bezeichnen, lesen Sie in [Kapitel 10](#).



Sollten Sie eine Antwort bekommen, die nicht auf dieser Liste steht, bloß keine Panik! Achten Sie stattdessen auf die Handbewegungen Ihres Gegenübers: Die Russen begleiten ihre Erklärungen gerne mit Gesten.



Die Ordnungszahlen **perwyj** (per-wyj; erster), **wtoroj** (fta-roj; zweiter), **tretij** (tre-tij; dritter) werden wie Adjektive dekliniert und verändern daher ihre Form aufgrund der Zahl und des Geschlechts des nachfolgenden Substantivs. Näheres dazu lesen Sie in [Kapitel 2](#). Um die Etage zu benennen, benutzen die Russen den Präpositiv nach der Präposition **na**. Die Ordnungszahl **perwyj** bekommt dabei statt der männlichen Endung **-yj** die Endung **-om** im Präpositiv, wie bereits in [Kapitel 2](#) erklärt. Und so entsteht dann die Umschreibung **na perwom etashe** (na per-wam i-ta-she; auf der ersten Etage/im Erdgeschoss).

Um Hilfe bitten

Wenn Sie in einem russischen Geschäft jemanden etwas fragen wollen, müssen Sie zunächst die Aufmerksamkeit auf sich lenken. Am besten steuern Sie auf eine Verkäuferin oder einen Verkäufer zu und sagen: **Iswinite poshalujsta!** (is-wi-ni-ti pa-shal-sta; Entschuldigen Sie bitte!) Wenn Sie besonders höflich sein möchten, benutzen Sie den Satz **Budte dobry ...** (bud'-ti dab-ry; Würden Sie so nett sein ... (mir zu helfen)).

Daraufhin bekommen Sie wahrscheinlich die Antwort **Da, poshalujsta?** (da pa-shal-sta; Ja bitte?) Jetzt können Sie Ihre Frage stellen und beginnen so: **Skashite, poshalujsta ...** (skashi-ti pa-shal-sta; Sagen Sie bitte ...). Wenn Sie nach Souvenirs suchen, so fragen Sie **Skashite, poshalujsta, gde suweniry?** (ska-shi-ti pa-shal-sta gde su-wi-ni-ry; Sagen Sie bitte, wo (befinden sich) Souvenirs?)

Hier eine kleine Auswahl an Fragen, die Ihnen beim Einkaufen sicher helfen werden:

- ✓ **U was prodajotsja/prodajutsja ...?** (u was pra-da-jo-za/prada-ju-za; Verkaufen Sie ...?) plus den Artikel, den Sie kaufen möchten, im Nominativ
- ✓ **U was jest ...?** (u was jest'; Haben Sie ...?)
- ✓ **Gde moshno kupit ...?** (gde mosh-na ku-pit'; Wo kann man ... kaufen?) plus das Gewünschte im Akkusativ
- ✓ **Pokashite, poshalujsta etot/eto/eti ...** (pa-ka-shi-ti pa-shal-sta ä-tat/ä-ta/ä-ti; Zeigen

Sie bitte diesen/dieses/diese ...) plus den Artikel, den Sie sich gerne anschauen möchten, im Akkusativ. Wie Sie das Demonstrativpronomen **etot** benutzen, erfahren Sie weiter hinten in diesem Kapitel im Abschnitt *Demonstrativpronomen verwenden*.



Wenn Sie sich dazu entschließen, die Verkäufer etwas zu fragen, bedenken Sie, dass solche Fragen wie »Könnten Sie mir ... zeigen?« oder »Ich würde gerne ... sehen« auf Russisch immer von der ersten Person ausgehen und mit dem Pronomen **Ja** (ich) beginnen. Diese Angewohnheit gehört nicht unbedingt zur kulturellen Eigenart Russlands, dennoch benutzen die Russen viel häufiger das Pronomen »ich« an der Stelle, wo wir eher die unpersönliche Form bevorzugen.



Fragen wie »Kann ich Ihnen helfen?« hören Sie in Russland selten

Man hört Verkäufer und Verkäuferinnen in russischen Geschäften selten die Frage **Ja mogu wam pomotsch?** (ja ma-gu wam pa-motsch'; Kann ich Ihnen helfen?) stellen.

Zu Zeiten der Sowjetunion war eher der Verkäufer als der Kunde im Laden der König. Tatsächlich hat eine der Autorinnen dieses Buches, die in Russland geboren und aufgewachsen ist, die Frage **Ja mogu wam pomotsch?** nur ein einziges Mal in ihrem Leben gehört: als sie in Russland nach dem Zerfall der Sowjetunion zu Besuch war. Während des Einkaufsbummels in einem vornehmen Stadtteil Moskaus betrat sie ein Geschäft, wo ihr diese »seltene« Frage gestellt wurde. Und das auch nur, meinte sie später, weil sie nach den vielen Jahren, die sie im Westen verbracht hat, schon europäischer oder gar amerikanischer als russisch wirkte und dieses »ausländische Aussehen« die Verkäuferin dazu bewegte, ihr diese eigentlich untypische Frage zu stellen – selbstverständlich auf Russisch. In der Regel müssen Sie sich keine Sorgen darüber machen, wie Sie auf diese Frage antworten sollen, doch sollte Ihnen diese Frage gestellt werden, reicht es völlig aus, mit **Spasibo, ja prosto posmotrju** (spa-si-ba ja pros-ta pas-mat-r'u; Danke, ich möchte mich nur umsehen) zu antworten. Die gute Nachricht ist, dass niemals jemand auch nur auf die Idee kommen wird, Sie wollten etwas stehlen, wenn Sie nicht einmal vorhaben, etwas zu kaufen. Was Sie allerdings wissen sollten, ist, dass Sie möglicherweise sowohl vom **prodawez** (pra-da-wez; der Verkäufer) oder **prodawschtschiza** (pra-daw-sch'i-za; die Verkäuferin) als auch vom **ochrannik** (a-chra-nik; der Wachmann) an der Ladentür aufmerksam beobachtet werden. Wachmänner hat mittlerweile beinahe jedes russische Geschäft.

Track 10: Im Gespräch



Boris möchte sich neue Handschuhe kaufen und geht in ein großes Kaufhaus. Er unterhält sich mit einem Verkäufer.

Boris:

Skashite, poshalujsta, gde moshno kupit pertschatki?

ska-shi-ti, pa-shal-sta, gde mosh-na ku-pit' pir-tschat-ki?

Sagen Sie bitte, wo finde ich Handschuhe?

Kaufhausmitarbeiter: **W galanterejnomy otdele.**

w ga-lan-ti-rej-nam at-de-li.

In der Kurzwarenabteilung.

Boris: **A gde galanterejnomy otdele? Na kakomy etashe?**

a gde ga-lan-ti-rej-nyj at-del? na ka-kom i-ta-she?

Und wo befindet sich die Kurzwarenabteilung? Auf welcher Etage?

Kaufhausmitarbeiter: **Galantereja na wtoromy etage.**

ga-lan-ti-re-ja na fta-rom i-ta-she.

Die Kurzwaren finden Sie auf der zweiten (ersten) Etage.

Boris: **Ponjatno. Spasibo. A gde lestniza ili lift?**

pa-n'at-na. spa-si-ba. a gde les-ni-za ili lift?

Alles klar. Danke. Und wo ist die Treppe oder der Aufzug?

Kaufhausmitarbeiter: **Lestniza naprawo, a lift nalewo.**

les-ni-za na-pra-wa, a lift na-le-wa.

Zur Treppe geht es nach rechts und zum Aufzug nach links.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
A gde ...?	a gde	Und wo ...?
Na kakomy etashe?	na ka-kom i-ta-she	Auf welcher Etage?
Ponjatno.	pa-n'at-na	Alles klar/Verstehe.
lestniza	les-ni-za	Treppe
lift	lift	Aufzug

Kleider machen Leute



Eine russische Volksweisheit lautet, dass ein Mensch zuerst nach seinem Äußeren beurteilt wird, sprich: nach der Kleidung. Davon, dass die Russen diesen Spruch sehr ernst nehmen, können Sie sich selbst überzeugen. Daher wird Ihnen schnell auffallen, dass sich Russen gerne und bei jeder Gelegenheit gut gekleidet zeigen. Und daher kann ein Einkaufsbummel in Russland durchaus den ganzen Tag dauern. Im folgenden Abschnitt bekommen Sie einige nützliche Tipps für Ihre Einkäufe, die Ihnen dabei helfen, die Dinge, die Sie suchen, zu beschreiben, aber auch, wie Sie die passende Größe finden.

Suchen Sie etwas *Bestimmtes*? Nach bestimmten Kleidungsstücken suchen

Wenn Sie auf der Suche nach Oberbekleidung sind (die nicht selten von Touristen, die nicht mit schlechtem Wetter rechnen, beim Packen vergessen wird), müssen Sie die Abteilung mit der Bezeichnung **Werchnjaja odeshta** (*werch-ni-ja a-desh-da*; Oberbekleidung) aufsuchen. Hier finden Sie:

- ✓ **kurtka** (*kurt-ka*; die Jacke)
- ✓ **palto** (*pal'-to*; der Mantel)
- ✓ **plaschtsch** (*plasch'*; der Regenmantel/Trenchcoat)

Sind Sie auf der Suche nach Schuhen, so finden Sie eine riesige Auswahl davon in der Abteilung **Obuw** (*o-buf'*; die Schuhe)

- ✓ **bosonoshki** (*ba-sa-nosch-ki*; die Sandaletten (Damenschuhe))
- ✓ **botinki** (*ba-tin-ki*; (Straßen-)Schuhe)
- ✓ **krossowki** (*kra-sof-ki*; die Turnschuhe/Sportschuhe)
- ✓ **sandali** (*san-da-li*; die Sandalen (auch für Männer))
- ✓ **sapogi** (*sa-pa-gi*; die Stiefel)
- ✓ **tufli** (*tuf-li*; die Pumps)

In der Abteilung **Galantereja** (*ga-lan-ti-re-ja*; Kurzwarenabteilung) bekommt man wie auch in guten alten Zeiten wunderschöne Accessoires für jeden Anlass. Hier entdecken Sie solche netten Kleinigkeiten für Sie und Ihn wie:

- ✓ **tschulki** (*tschul-ki*; die Strümpfe)
- ✓ **tschemodan** (*tschi-ma-dan*; der Koffer)
- ✓ **galstuk** (*gal-stuk*; die Krawatte)
- ✓ **chalat** (*cha-lat*; der Morgenmantel/Bademantel)
- ✓ **kolgotki** (*kal-got-ki*; die Strumpfhosen)
- ✓ **kupalnik** (*ku-pal'-nik*; der Badeanzug)
- ✓ **noski** (*nas-ki*; die Socken)
- ✓ **nosowoj platok** (*na-sa-woj pla-tok*; das Taschentuch)
- ✓ **otschki** (*atch'-ki*; die Brille)
- ✓ **pishama** (*pi-sha-ma*; der Schlafanzug/Pyjama)
- ✓ **pertschatki** (*pir-tschat-ki*; die Handschuhe)

- ✓ **rastschjoska** (ra-sch'os-ka; der Kamm/die Haarbürste)
- ✓ **remen** (ri-men'; der Gürtel)
- ✓ **sumka** (sum-ka; die Tasche)
- ✓ **wareshki** (wa-risch-ki; die Fäustlinge)
- ✓ **sontik** (son-tik; der Regenschirm)

In der Abteilung **Mushskaja odeshta** (musch-ska-ja a-desh-da; Herrenkleidung) sind folgende Kleidungsstücke zu finden:

- ✓ **brjuki** (br'u-ki; die Hose)
- ✓ **dshinsy** (dshin-sy; die Jeans)
- ✓ **futbolka** (fut-bol-ka; das T-Shirt/Sportshirt)
- ✓ **kostjum** (kas-t'um; der Anzug)
- ✓ **majka** (maj-ka; das Unterhemd/Top)
- ✓ **pidshak** (pid-shak; das Jackett/der Sakko)
- ✓ **plawki** (plaf-ki; die Badehose/der Slip)
- ✓ **rubaschka** (ru-basch-ka; das Hemd)
- ✓ **schorty** (schor-ty; kurze Hose/Shorts)
- ✓ **switer** (swi-tir; der Pullover)
- ✓ **trusy** (tru-sy; die Unterhose)
- ✓ **shilet** (shi-let; die Weste)

In **Shenskaja odeshta** (shen-ska-ja a-desh-da; die Damenkleidung) gibt es zum Beispiel:

- ✓ **bluska** (blus-ka; die Bluse)
- ✓ **kofta** (kof-ta; die Strickjacke)
- ✓ **bjustgalter** (b'ust-gal-tir; der Büstenhalter)
- ✓ **platje** (plat'-ji; das Kleid)
- ✓ **sarafan** (sa-ra-fan; das Trägerkleid)
- ✓ **jubka** (jup-ka; der Rock)
- ✓ **shenskoje beljo** (shen-ska-ji bil'-jo; die Damenunterwäsche/Lingerie)

Sollten Sie vorhaben, sich eine neue Kopfbedeckung oder einen Schal zu kaufen, dann werden Sie in der Abteilung mit der Bezeichnung **Golownyje ubory** (ga-law-ny-ji u-bo-ry; Hüte) fündig. Dort gibt es:

- ✓ **kepka** (*kep-ka*; die Schirmmütze)
- ✓ **schapka** (*schap-ka*; die warme Mütze)
- ✓ **scharf** (*scharf*; der Schal)
- ✓ **schljapa** (*schl'a-pa*; der Hut)

Bunte Kleider: Nennen Sie die Farben



Welches ist Ihre Lieblingsfarbe? Während Sie nach einem Kleidungsstück suchen, nennen Sie der Verkäuferin Ihre Lieblingsfarbe mit den Worten **Ja ljublju krasnyj zwet** (ja l'ub-l'u kras-nyj zwet; Ich mag rot/wörtlich: rote Farbe) oder **Ja ljublju seljonyj zwet** (ja l'ub-l'u si-l'o-nyj zwet; Ich mag Grün; wörtlich: grüne Farbe). Hier sind einige Farben:

- ✓ **belyj** (*be-lyj*; weiß)
- ✓ **tschjornyj** (*tsch'or-nyj*; schwarz)
- ✓ **goluboj** (*ga-lu-boj*; himmelblau)
- ✓ **koritschnewyj** (*ka-ritsch-ni-wyj*; braun)
- ✓ **krasnyj** (*kras-nyj*; rot)
- ✓ **oranshewyj** (*a-ran-shi-wyj*; orange)
- ✓ **purpurnyj** (*pur-pur-nyj*; violett)
- ✓ **rosowyj** (*ro-sa-wyj*; rosa)
- ✓ **sinij** (*si-nij*; blau)
- ✓ **seryj** (*se-ryj*; grau)
- ✓ **shjoltyj** (*shol-tyj*; gelb)
- ✓ **seljonyj** (*si-l'o-nyj*; grün)



Die Farben werden im Russischen mithilfe von Adjektiven ausgedrückt. Wenn Sie eine Farbe beschreiben, müssen Sie daher die Farbadjektive im Fall, der Zahl und Geschlecht mit dem nachfolgenden Substantiv abstimmen. (Wie das geht, können Sie in [Kapitel 2](#) nachschlagen.) So lauten »der schwarze Hut« im Nominativ **tschjornaja schljapa** (*tsch'or-na-ja schl'a-pa*), »das schwarze Kleid« **tschjornoje platje** (*tsch'or-na-ji plat'-ji*) und »die schwarzen Schuhe« **tschjornyje botinki** (*tsch'or-ny-ji ba-tin-ki*).

Möchten Sie ein Kleidungsstück in einer anderen Farbschattierung haben, stellen Sie die

Frage **A potemneje/poswetleje jest'?** (a pa-tim-ne-ji /pa-swit-le-ji jest'; Gibt es einen dunkleren/helleren Farbton?) Auch die Wörter **odnozwetnyj/odnotonnyj** (ad-na-zwet-nyj/ad-na-to-nyj; einfarbig) und **rasnozwetnyj** (ras-na-zwet-nyj; bunt/gemustert) können Sie hier gut gebrauchen.

Nach der passenden Größe suchen



Kleidungs-und Schuhgrößen sind von Land zu Land unterschiedlich und es ist fast unmöglich, sie alle zu kennen, wenn Sie in ein anderes Land reisen. Die unterschiedlichen Größenangaben für das jeweilige Land finden Sie in einem Reiseführer oder in manchem Terminkalender, aber auch unter www.i18nguy.com/l10n/shoes.html#adult.

Oft finden Sie an den Kleidungsstücken Hinweise auf die unterschiedlichen Größenbezeichnungen. Aber am besten probieren Sie diese Kleidungsstücke einfach an! Folgende Vokabeln helfen Ihnen bei der Suche nach der passenden Größe weiter:

- ✓ **rasmer** (ras-mer; die Größe)
- ✓ **Ja noschu rasmer ...** (ja na-schu ras-mer; Ich trage Größe ...)
- ✓ **Eto moj rasmer** (ä -ta moj ras-mer; Das ist meine Größe).
- ✓ **Kakoj wasch/ u was rasmer?** (ka-koj wasch/ u was ras-mer; Welche Größe haben Sie?)

Bequem oder unbequem? Probieren Sie es erst an!

Bevor Sie sich dazu entscheiden, ob Sie etwas **nosit** (na-sit'; tragen) möchten, sollten Sie es erst anprobieren. Die Frage lautet dabei **Moshno primerit?** (mosh-na pri-me-rit'; Kann/Darf ich (es) anprobieren?) Sicherlich hören Sie das höfliche **Da, poshalujsta** (da, pa-shal-sta; Ja, bitte). Sollte keine Verkäuferin in der Nähe sein, suchen Sie einfach die nächste Umkleidekabine auf, was in Russland wie in Deutschland durchaus in Ordnung ist.

Nachdem Sie etwas anprobiert haben und damit zufrieden sind, sagen Sie **Eto chorocho sidit** (ä -ta cha-ra-scho si-dit; Es sitzt gut). Gefällt es Ihnen nicht, lautet Ihr Kommentar **Eto plocho sidit** (ä-ta plo-cha si-dit; Es sitzt schlecht). Hier sind noch ein paar weitere Adjektive, die Ihnen bei der Beschreibung Ihrer Eindrücke helfen:

- ✓ **choroschij** (cha-ro-schij; gut)
- ✓ **plochoj** (pla-choj; schlecht)
- ✓ **bolschoj** (bal'-schoj; groß)

- ✓ **malenkij** (*ma-lin'-kij*; klein)
- ✓ **dlinnyj** (*dli-nyj*; lang)
- ✓ **korotkij** (*ka-rot-kij*; kurz)



Achten Sie beim Gebrauch der Adjektive auf die richtigen Endungen, die vom Fall, von der Zahl und vom Geschlecht des dazugehörenden Substantivs abhängig sind. (Näheres dazu finden Sie in [Kapitel 2](#).)

Die Kleidungsstücke oder Schuhe, die Sie gerade anprobiert haben, können perfekt sitzen, sie können aber auch zu groß oder zu klein sein. Ihre Meinung äußern Sie dabei, indem Sie folgende Konstruktion verwenden: Artikelbezeichnung + **mne** (*mne*; mir) und ein Adjektiv:

- ✓ **welik** (*wi-lik*; zu groß) nach männlichen Substantiven
- ✓ **welika** (*wi-li-ka*; zu groß) nach weiblichen Substantiven
- ✓ **weliko** (*wi-li-ko*; zu groß) nach sächlichen Substantiven
- ✓ **weliki** (*wi-li-ki*; zu groß) nach Substantiven im Plural

Ist der Regenmantel, den Sie gerade anprobiert haben, zu groß, sagen Sie: **Etot plaschtsch mne welik** (*ä-tat plasch' mne wi-lik*; Dieser Regenmantel ist mir zu groß). In [Kapitel 2](#) finden Sie alles Wissenswerte über die Bestimmung des Geschlechts der Substantive.

Sollte Ihnen der Regenmantel zu klein sein, verwenden Sie die gleiche Konstruktion: das von Ihnen ausgewählte Produkt + **mne** und eins der folgenden Adjektive:

- ✓ **mal** (*mal*; zu klein) nach männlichen Substantiven
- ✓ **mala** (*ma-la*; zu klein) nach weiblichen Substantiven
- ✓ **malo** (*ma-lo*; zu klein) nach sächlichen Substantiven
- ✓ **maly** (*ma-ly*; zu klein) nach Substantiven im Plural

Dieses oder jenes? Was wollen Sie wirklich?

Eines der aufregendsten Dinge beim Kleiderkaufen (oder sonst etwas, worauf auch immer es Ihnen gerade ankommt) ist die Diskussion über die Vor- und Nachteile Ihres potenziellen Einkaufes. In diesem Abschnitt geben wir Ihnen alle Wörter, Redewendungen und grammatischen Konstruktionen an die Hand, die Sie benötigen, um eine solche Diskussion zu führen. Sie lernen, wie Sie Gefallen oder auch Missfallen ausdrücken und wie Sie verschiedene Dinge miteinander vergleichen. Außerdem erklären

wir Ihnen, wie Sie ausdrücken, welcher Artikel Ihnen am besten gefällt.

Demonstrativpronomen verwenden

Nun stehen Sie vor einem Dilemma: Was sollen Sie bloß kaufen? Gleich zwei Kleider stehen zur Auswahl. Sie überlegen hin und her und sagen dann **Eto platje lutschescheschem to** (ä-ta *plat'-ji lu-tschi tschem to*; Dieses Kleid ist besser als jenes). Die Wörter **eto** (ä-ta; dieses) und **to** (to; jenes) sind Demonstrativpronomen. Diese Pronomen erfüllen im Russischen die gleiche Funktion wie die Adjektive und ändern ihre Endungen abhängig vom Fall, vom Geschlecht und von der Zahl des zu ihnen gehörenden Substantivs. Mehr zur Verbindung von Adjektiv und Nomen können Sie in [Kapitel 2](#) noch mal nachlesen. Verschiedene Produkte vergleichen Sie miteinander, indem Sie die Demonstrativpronomen im Nominativ benutzen. Hier sind all die Formen, die Sie dazu benötigen:

- ✓ **etot** (ä-tat; dieser) vor dem männlichen Substantiv
- ✓ **eta** (ä-ta; diese) vor dem weiblichen Substantiv
- ✓ **eto** (ä-ta; dieses) vor dem sächlichen Substantiv
- ✓ **eti** (ä-ti; diese) vor dem Substantiv im Plural
- ✓ **tot** (tot; jener) vor dem männlichen Substantiv
- ✓ **ta** (ta; jene) vor dem weiblichen Substantiv
- ✓ **to** (to; jenes) vor dem sächlichen Substantiv
- ✓ **te** (te; jene) vor dem Substantiv im Plural

Es gefällt mir, es gefällt mir nicht ...



Einkaufen gehen heißt noch lange nicht, etwas tatsächlich zu kaufen: Entweder haben Sie das, was Ihnen gefällt, gefunden oder es gefällt Ihnen gar nichts. Um Ihr Gefallen auszudrücken, sagen Sie **mne** (mne; mir), setzen die passende Form des Verbs **nrawitsja** (*nra-wi-za*; gefällt) und ergänzen das, was Sie ins Auge gefasst haben. Das Verb muss dabei in der Zahl (in der Vergangenheit auch im Geschlecht) an das Produkt Ihrer Wahl angepasst werden. Angenommen, eine Jacke gefällt Ihnen besonders gut, dann sagen Sie **Mne nrawitsja eta kurtka** (mne *nra-wi-za ä-ta kurtka*; Mir gefällt diese Jacke).

In [Tabelle 6.1](#) finden Sie weiteren Formen des Verbs **nrawitsja**, die Sie brauchen werden, um Ihre Meinung über etwas zu äußern und das in den verschiedenen Zeiten.

Zeiten	Verbformen
Gegenwart/Präsens	nrawitsja (Singular), nrawjatsja (Plural)

Vergangenheit	nrawilsja (männlich), nrawilas (weiblich), nrawilos (sächlich), nrawilis (Plural)
Zukunft/Futur	budet nrawitsja (Singular), budut nrawitsja (Plural)

Tabelle 6.1: Verschiedene Zeitformen des Verbs **nrawitsja**

Gefällt Ihnen etwas nicht, stellen Sie ein einfaches **ne** (*ne*; nicht) vor das Verb **nrawitsja**:

- ✓ **Mne ne nrawitsja eta kurtka** (*mne ni nra-wi-za ä -ta kurt-ka*; Mir gefällt diese Jacke nicht).

Üben Sie diese Satzkonstruktion: Stellen Sie sich vor, Sie sind zusammen mit Ihrem besten Freund oder Ihrer besten Freundin in einem Kaufhaus auf der Suche nach einem schönen **kostjum** (*kas-t'um*; der Anzug), den Sie für die Arbeit brauchen. Einen braunen Anzug finden Sie besonders schön, Ihr Freund dagegen bevorzugt einen blauen. Um Ihre Meinungen auszutauschen, benutzen Sie folgende Redewendungen:

- ✓ **Mne nrawitsja koritschnewyj kostjum** (*mne nra-wi-za ka-ritsch-ni-wyj kas-t'um*; Mir gefällt der braune Anzug).
- ✓ **Mne nrawitsja sinij kostjum** (*mne nra-wi-za si-nij kas-t'um*; Mir gefällt der blaue Anzug).

Trotz der Meinungsverschiedenheiten mit Ihrem Freund kaufen Sie das, was Ihnen am besten gefällt: den braunen Anzug. Ihr Freund besteht nach wie vor auf seiner Meinung und beim Rundgang durch den Laden wiederholt er dies mit Nachdruck: **Mne nrawitsja sinij kostjum** (*mne nra-wi-za si-nij kas-t'um*; Mir gefällt der blaue Anzug).

Vergleichen Sie!



Um zwei Dinge miteinander zu vergleichen, benutzt man im Russischen den Komparativ (einfache Steigerungsform) des Adjektivs **bolsche** (*bol'-schi*; größer), **mensche** (*men'-schi*; kleiner/schmäler), **lutschsche** (*lu-tschi*; besser) und **chushe** (*chu-shi*; schlechter). Wie im Deutschen nennen Sie dabei zuerst zum Beispiel das Kleidungsstück + den Komparativ des Adjektivs (beispielsweise größer oder kleiner) + das Wort **tschem** (*tschem*; als) + ein weiteres Kleidungsstück. Und nun die gute Nachricht: Die Komparativformen der Adjektive müssen nicht in der Zahl, im Fall und Geschlecht an das dazugehörige Substantiv angepasst werden. Denn für jedes Nomen werden die gleichen Formen benutzt!

In der Schuhabteilung haben Sie zwei Paar Schuhe anprobiert und festgestellt, dass Ihnen das zweite Paar besser gefällt: Es ist viel bequemer, leichter und noch dazu günstiger. Und Sie denken:

- ✓ **Eti tufli udobneje, legtsche i deschewle tschem te** (ä-ti *tuf*-li u-*dob*-ni-ji *lech*-tschi i *dischew*-li tschem *te*; Diese Pumps sind bequemer, leichter und billiger/günstiger als jene).

Hier ist eine Auswahl an häufig gebrauchten Komparativformen der Adjektive im Russischen:

- ✓ **dlinnjeje** (dlin-*ne*-ji; länger)
- ✓ **doroshe** (da-*ro*-shi; teurer)
- ✓ **deschewle** (di-*schew*-li; günstiger/billiger)
- ✓ **interesneje** (in-ti-*res*-ni-ji; interessanter)
- ✓ **cholodneje** (cha-lad-*ne*-ji; kälter)
- ✓ **korotsche** (ka-*ro*-tschi; kürzer)
- ✓ **krasiweje** (kra-si-wi-ji; schöner/hübscher)
- ✓ **lutschsche** (lu-tschschi; besser)
- ✓ **tolsche** (tol-*sch*i; dicker)
- ✓ **tonsche** (ton'-*sch*i; dünner)
- ✓ **tjasheleje** (t'i-shi-*le*-ji; schwerer)
- ✓ **tepleje** (tip-*le*-ji; wärmer)
- ✓ **schire** (*sch*i-ri; breiter)
- ✓ **ushe** (u-shi; schmaler)

Was gefällt Ihnen besser? Sprechen Sie darüber!

Beim Betrachten vieler verschiedener Dinge (zum Beispiel Gegenstände, Produkte, Blumen) oder Personen entdecken Sie bestimmt etwas, das Ihnen am besten gefällt. Um Ihre Begeisterung auszudrücken, verwenden Sie die Superlativformen der Adjektive. Die Bildung des Superlativs im Russischen ist relativ einfach: Sie stellen das Wort **samyj** (sa-myj; meist) vor die Verbindung »Adjektiv + Nomen«.



Zur Bildung des Superlativs der Adjektive wird folgende Wortverbindung verwendet: das Wort **samyj** plus das Adjektiv (die Grundform), wie es im vorherigen Abschnitt beschrieben wurde. Eine Übersicht über die Bildung der Superlativformen der Adjektive finden Sie in [Tabelle 6.2](#).



Das Wort **samyj** ist ein Adjektiv, das in der Zahl, im Fall und im Geschlecht an die

Substantive und sonstigen Adjektive angepasst wird. Schlagen Sie in [Kapitel 2](#) nach, dort finden Sie das Wichtigste über die Verbindung Adjektiv + Substantiv. In [Tabelle 6.2](#) bekommen Sie eine Übersicht über alle Formen von **samyj**.

	<i>männlich</i>	<i>weiblich</i>	<i>sächlich</i>
Singular	samyj (sa-myj)	samaja (sa-ma-ja)	samoje (sa-ma-ji)
Plural	samyje (sa-my-ji)	samyje (sa-my-ji)	samyje (sa-my-ji)

Tabelle 6.2: Der Superlativ im Russischen

Nachdem Sie mehrere Jacken anprobiert haben, stellen Sie fest, dass eine der Jacken besonders leicht ist. Sie sagen: **Eta kurtka samaja ljogkaja** (ä-ta kurt-ka sa-ma-ja l'och-ka-ja; Diese Jacke ist die leichteste). Oder Sie haben sich ein Paar Ohrringe ausgesucht und verkünden überglücklich: **Eti sergi samyje krasiwye** (ä-ti ser'-gi sa-my-ji kra-si-wy-ji; Diese Ohrringe sind die schönsten).

Es gibt aber auch Dinge, die Sie nicht ansprechen, Sie finden sie schlichtweg hässlich. Im Russischen äußern Sie Ihre Meinung mit diesen Wörtern:

- ✓ **samyj plochoj** (sa-myj pla-choj; schlechtester/am schlechtesten) bei männlichen Substantiven
- ✓ **samaja plochaja** (sa-ma-ja pla-cha-ja) bei weiblichen Substantiven
- ✓ **samoje plochoje** (sa-ma-ji pla-cho-ji) bei sächlichen Substantiven
- ✓ **samyje plochiye** (sa-my-ji pla-chi-ji) bei Substantiven im Plural

Ihre Meinung über ein Kleid, das Sie mit anderen Kleidern verglichen haben, drücken Sie dann so aus:

- ✓ **Eto platje samoje plochoe** (ä-ta plat'-ji sa-ma-ji pla-cho-ji; Dieses Kleid ist das hässlichste; wörtlich: Dieses Kleid ist das schlechteste).

Erst bezahlen, dann Spaß haben: etwas kaufen

Nachdem Sie sich für ein Kleidungsstück oder irgendein anderes Produkt entschieden haben, wollen Sie den Preis wissen. In den folgenden Abschnitten erklären wir Ihnen, wie Sie sich nach dem Preis erkundigen, Ihre Entscheidung mitteilen und in Erfahrung bringen, wie viel Sie dafür bezahlen müssen.

Wie viel kostet es?



Die Frage »Wie viel kostet es?« lautet auf Russisch: **Skolko stoit?** (*skol'-ka sto-it*; Wie viel kostet ...?) + der Name des Produkts im Nominativ, wenn es sich um den Singular handelt. Möchten Sie mehrere Exemplare des Produkts kaufen, dann fragen Sie **Skolko stojat ...?** (*skol'-ka sto-jat*; Wie viel kosten ...?) + der Name des Produkts im Nominativ Plural. Mehr zur Bildung des Plurals von Substantiven finden Sie in [Kapitel 2](#).

Sie möchten den Preis eines Regenschirms wissen? Dann fragen Sie **Skolko stoit etot sontik?** (*skol'-ka sto-it ä-tat son-tik*; Wie viel kostet dieser Regenschirm?) Haben Sie vor, mehrere Regenschirme zu kaufen, dann lautet die Frage: **Skolko stojat eti sontiki?** (*skol'-ka sto-jat ä-ti son-tiki*; Wie viel kosten diese Regenschirme?)

Die Dinge, die Sie kaufen möchten, können unter Umständen zu teuer sein. In diesem Fall sagen Sie: **Eto otschen dorogo** (*ä-ta o-tschin' do-ra-ga*; Es ist sehr teuer). Allerdings könnte es wider Erwarten auch Überraschungen geben und das von Ihnen ausgesuchte Kleidungsstück ist sehr preiswert. Sie freuen sich darüber und sagen: **Eto djoschewo!** (*ä-ta d'o-schi-wa*; Es ist preiswert/billig!)

Das nehme ich!



Ihre Entscheidung, etwas zu kaufen, können Sie am einfachsten mit dem folgenden Satz ausdrücken: **Ja wosmu eto** (*ja was'-mu ä-ta*; Ich werde es nehmen). Um Ihre Entscheidung genauer auszudrücken, können Sie es auch anders sagen und dazu das Verb **kupit** (*ku-pit'*; kaufen) benutzen: **Ja eto kuplju** (*ja ä-ta kup-l'u*; Ich werde es kaufen).



Die Verbform **kupit** ist die Form des vollendeten Aspekts, die ausschließlich für die Vergangenheit oder für die Zukunft eingesetzt wird. Mehr zum Thema Aspekt finden Sie in [Kapitel 2](#). Dieses Verb gehört zu den unregelmäßigen Verben, die ein besonderes Konjugationsmuster haben. Überzeugen Sie sich selbst und sehen Sie in [Tabelle 6.3](#) nach.

Russisch	Aussprache	Deutsch
Ja kuplju	ja kup-l'u	Ich werde kaufen
Ty kupisch	ty ku-pisch'	Du wirst kaufen
On/ona/ono kupit	on/a-na/a-no ku-pit	Er/sie/es wird kaufen
My kupim	my ku-pim	Wir werden kaufen
Wy kupite	wy ku-pi-ti	Sie/ihr werden/werdet kaufen
Oni kupjat	a-ni ku-p'at	Sie werden kaufen

Sie haben vor, einen Regenschirm zu kaufen. Da es im Russischen zwei Formen des Verbs **kupit** gibt, gibt es auch zwei Möglichkeiten, über Ihr Vorhaben zu sprechen: **Ja chotschu kupit sontik** (ja cha-tschu ku-pit' son-tik; Ich möchte einen Regenschirm kaufen) oder **Ja kuplu sontik** (ja kup-l'u son-tik; Ich werde einen Regenschirm kaufen).

Wo und wie viel zahle ich?



Nicht selten haben die Kaufhäuser und Läden in Russland eine **kassa** (kas-sa, Kasse), die von einer Kassiererin bedient wird. Um Ihre Einkäufe zu bezahlen, müssen Sie sich zuerst zur Kasse begeben, dort bezahlen, dann mit der Quittung zu der Verkäuferin gehen, die Sie zuvor bedient hat. Dort bekommen Sie dann Ihren Einkauf ausgehändigt. Der ganze Vorgang ist ziemlich umständlich, deshalb ist es empfehlenswert, sich zuerst nach der Vorgehensweise beim Bezahlen zu erkundigen und dann die Verkäuferin zu fragen: **A gde moshno saplatit?** (a gde mosh-na sa-pla-tit'; Und wo kann man bezahlen?)

Die Antwort auf Ihre Frage **A gde moshno saplatit?** lautet:

- ✓ **W kasse** (f kas-si; An der Kasse).
- ✓ **Platite w kassu** (pla-ti-ti f kas-su; Zahlen Sie an der Kasse).

Sie gehen daraufhin zur nächstgelegenen Kasse. Ist keine Kasse zu sehen, stellen Sie die nächste Frage: **A gde kassa?** (a gde kas-sa; Und wo ist die Kasse?) Sie werden dann in die richtige Richtung geschickt und Ihr Einkaufsabenteuer ist damit (leider) vorbei!

In den meisten Läden, Kaufhäusern oder in den **torgowyje zentry** (tar-go-wy-ji zen-try; die Einkaufszentren) Russlands werden Kreditkarten (zum Beispiel Mastercard und Visa) akzeptiert, auf dem **rynok** (ry-nak; der Wochenmarkt) oder in kleinen **kafe** (ka-fe; Café/Cafés) hingegen bezahlt man meistens in bar. Möchten Sie sichergehen, dass Sie sich auf Ihre **kreditnaja kartotschka** (kri-dit-na-ja kar-tatsch-ka; die Kreditkarte) verlassen können, so fragen Sie nach: **U was moshno zaplatit kreditnoj kartotschkoj?** (u was mosh-na sap-la-tit' kri-dit-naj kar-tatsch-kaj; Kann man bei Ihnen mit Kreditkarte bezahlen?)

Als Antwort hören Sie:

- ✓ **Da, myprinimajem kreditnyje kartotschki** (da my pri-ni-ma-jim kri-dit-ny-ji kar-tatsch-ki; Ja, wir akzeptieren Kreditkarten)
- ✓ **Net, ne prinimajem, tolko nalitschnyje** (net ni pri-ni-ma-jim tol'-ka na-litsch-ny-ji; Nein, wir nehmen (Kreditkarten) nicht an, nur Bargeld)

Alles über das Thema Geld erfahren Sie in [Kapitel 14](#).



In Russland ist es nicht üblich, Gekauftes umzutauschen. Daher sollten Sie es sich genau überlegen, bevor Sie etwas kaufen. Sie können aber trotzdem Ihr Glück versuchen und sich an eine Verkäuferin mit den Worten: **Ja chotschu eto wernut** (ja cha-tschu ä-ta wir-nut'; Ich möchte es zurückgeben) wenden. In den meisten Fällen hören Sie: **My ne prinimajem obratno** (my ni prini-ma-jim ab-rat-na; Wir nehmen nicht zurück) oder **My ne moshem wernut wam dengi** (my ni mo-shim wir-nut' wam den'-gi; Wir können Ihnen das Geld nicht zurückerstatten). Wenn Sie Glück haben, schlägt Ihnen eine nette Verkäuferin den Umtausch vor. In einem solchen Fall lautet ihr Vorschlag: **Jesli chotite, my moshem obmenjat** (jes-li cha-ti-ti my mo-shim ab-mi-n'at'; Wenn Sie möchten, können wir es umtauschen). Sollten Sie diesen Satz hören, seien Sie versichert, Sie haben Glück, und stimmen Sie dem Angebot zu!

Track 11: Im Gespräch



Sina und Nina sind gute Freundinnen. Sie telefonieren täglich miteinander. Heute hat sich Sina ein neues Kleid gekauft und ruft Nina an, um diese aufregende Neuigkeit mit ihr zu teilen.

Nina: **Alljo!**

a-l'o!

Hallo!

Sina: **Nina, eto ja.**

ni-na, ä-ta ja.

Nina, ich bin's.

Nina: **Sina! Priwet! Kak dela?**

si-na! pri-wet! kak di-la?

Sina! Grüß dich! Wie geht's?

Sina: **Nina, ja segodnja kupila sebe platje!**

ni-na, ja si-wod-n'a ku-pi-la si-be plat'-ji.

Nina, ich habe mir heute ein neues Kleid gekauft!

Nina: **Gde?**

gde?

Wo?

Sina: **W magasine na Sadowoj ulize.**

w ma-ga-si-ni na sa-do-waj u-li-zi.

In dem Laden in der Sadowaja-Straße.

Nina: **A sa skolko ty kupila platje?**

a sa skol'-ka ty ku-pi-la plat'-ji?

Und für wie viel hast du das Kleid gekauft?

Sina: **Djoschewo. Sa sto pjatdesjat.**

d'o-schi-wa. sa sto pi-di-s'at.

(Es war) Günstig. Für 150 (Rubel).

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Ja kupila sebe.	ja ku-pi-la si-be	Ich habe mir ... gekauft.
na ... ulize	na u-li-zi	in der ...-Straße
Sa skolko ty kupila platje?	sa skol'-ka ty ku-pi-la plat'-ji	Für wie viel hast du das Kleid gekauft?
sa sto pjatdesjat	sa sto pi-di-s'at	für 150 (Rubel)

Etwas Besonderes: Tolle Sachen, die man in Russland kaufen kann

Eines der schönsten Souvenirs aus Russland ist **palechskaja schkatulka** (pa-lich-ska-ja schka-tul-ka; Schatulle aus Palech): Das ist eine schwarz lackierte Schatulle aus Pappmaschee, bemalt mit bunten Märchenbildern oder Blumen. Solche Schatullen sowie andere nette Kleinigkeiten werden in zwei kleinen russischen Städten hergestellt: in Palech und in Chochloma. Daher sind sie nicht besonders preisgünstig.



Halten Sie Ihre Augen offen und kaufen Sie Souvenirs nicht beim erstbesten Straßenhändler. Fragen Sie lieber Ihren Fremdenführer oder erkundigen Sie sich im Hotel, wo Sie am besten Souvenirs bekommen.

Ein anderes **suvenir** (su-wi-nir; das Souvenir), das Sie aus Russland mitbringen können, ist die berühmte Schachtelpuppe **matrjoschka** (ma-tr'osch-ka). Das Tolle an dieser Puppe ist, dass sie mehrere »Töchter« in ihrem Inneren hat. Gewöhnlich sind es fünf immer kleiner werdende Puppen, die bunte Trachten, **sarafan** (sa-ra-fan; das Trägerkleid), und ein großes platok (pla-tok; Kopftuch) tragen. Je größer die **matrjoschki** (ma-tr'osch-ki; »Mütterchen«) sind, desto mehr »Töchterchen« enthalten sie.

Außerdem können Sie etwas ganz Praktisches mitbringen: eine **mechowaja schapka** (mi-cha-wa-ja schap-ka; die Pelzmütze), die für den strengen russischen Winter ein absolutes Muss ist. Diese bekommen Sie in **tschjornyj** (tsch'or-nyj, schwarz) oder in

koritschnewyj (ka-ritschni-wyj, braun). Kaufen Sie am besten in einem **uniwermag** (u-ni-wir-mag; das Kaufhaus) und zwar in der **otdel** (at-del, Abteilung), die **golownyje ubory** (ga-law-ny-ji u-bo-ry; Hüte/Kopfbedeckung) heißt.

Spiel und Spaß

In welchem dieser Geschäfte finden Sie die folgenden Produkte? Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

a. **obuw** b. **kosmetika** c. **fototowary** d. **mushskaja odeshta** e. **chosjajstwennyj magazin** f. **kanzeljarskije towary** g. **golownyje ubory**

1. Gesichtscreme
2. Anzug
3. Schuhe
4. Fotoapparat
5. Hut
6. Seife
7. Schreibwaren

Machen Sie folgende Vergleiche (die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#)) und verwenden Sie dabei die folgenden Wörter:

a. **bolsche** b. **mensche** c. **doroshe** d. **cholodneje** e. **tjasheleje**

Zum Beispiel:

✓ ... **tschem Peterburg** (Moskau ist größer als Sankt Petersburg: **Moskwa bolsche tschem Peterburg**).

1. **Peterburg ... tschem Moskwa** (Sankt Petersburg ist ... als Moskau).
2. **Sima w Moskwe ... tschem w Kjolne** (Der Winter in Moskau ist ... als in Köln).
3. **Mersedes ... tschem Tojota** (Mercedes ist ... als Toyota).
4. **Sapogi ... tschem tufli** (Die Stiefel sind ... als die Pumps).

Kapitel 7

Ausgehen: Das Stadtleben auf russische Art genießen

IN DIESEM KAPITEL

Zeitangaben machen

Entscheiden, wohin und wann Sie ausgehen

Russische Kinowelten erleben

Die Theater- und Ballettwelt genießen

Museen besuchen

Eindrücke über Ereignisse und Veranstaltungen austauschen

In diesem Kapitel geht es um die Entdeckung des Stadtlebens auf russische Art. Sie gehen ins Kino, zur Theaterpremiere, ins Ballett, besuchen Museen. Diese Orte sind in Russland sehr beliebt und ihr Besuch ist jederzeit lohnenswert. Sie erfahren in dem Kapitel, wie Sie Ausflüge zusammen mit Ihren Freunden planen und organisieren, rechtzeitig die Karten besorgen, wie Sie Ihre Plätze finden, was Sie in den Pausen machen können und was Sie sagen, wenn Sie mit Ihren Freunden über Ihre Eindrücke sprechen. Um aber sicher zu sein, dass Sie nicht zu spät kommen, erfahren Sie als Erstes, wie Sie sich nach der Uhrzeit erkundigen, das heißt, wann die Veranstaltungen beginnen. Nun haben Sie ein wenig Geduld und bedenken Sie das russische Sprichwort **Wsjo choroscho w swojo wremja** (fs'o cha-ra-scho f swa-jo wre-m'a; Alles zu seiner Zeit).

Die Uhr tickt: Wie spät ist es?

Sie haben vor, auszugehen und dabei viel Spaß zu haben? Bei Ihrer Planung kommt es unter anderem auf die **wremja** (wre-m'a; die Zeit) an. Zunächst müssen Sie in Ihrem Terminkalender eine Zeit zum Ausgehen finden, denn wie die Russen sagen **Delu wremja, a poteche tschas** (de-lu wre-m'a a pa-te-chi tschas; Erst die Arbeit, dann das Vergnügen). Und Sie müssen bedenken: Wenn Sie in Russland zu spät zu einer Veranstaltung kommen, waren Sie gar nicht da! In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie solche Probleme lösen, indem Sie alles Notwendige über die Zeit, die Tageszeiten und die Wochentage lernen.



Hase und Schildkröte: Das deutsche und das russische Zeitverständnis

Während die Deutschen »Zeit ist Geld« meinen, haben die Russen unterschiedliche Vorstellungen von der Zeit. In Russland, so scheint es, dauert alles wesentlich länger, das heißt, man braucht mehr Zeit als irgendwo sonst auf der Welt. Wenn Sie einen Brief nach Russland schicken, kommt er frühestens nach einer Woche (wenn er unterwegs nicht verloren geht) an. Sie wollen die Rechnung im Restaurant bezahlen? Fragen Sie lieber rechtzeitig danach und zwar, *bevor* Sie fertig gegessen haben. Sie rufen Ihren Geschäftspartner an und hinterlassen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter? Es kann eine Weile (nicht selten einige Tage) dauern, bis Sie zurückgerufen werden. Kein Wunder also, dass die Russen für ihre enorme Geduld bekannt sind!

Die Stunden zählen



Wie in Deutschland benutzt man in Russland zur Angabe der Uhrzeit das 24-Stunden-System. Drei Uhr nachmittags heißt also **pjatnadzat tschasow** (pit-na-zit' tschi-sof; 15 Uhr). Übrigens: Die Pluralform des Wortes **tschas** (tschas; die Stunde) ist **tschasy** (tschi-sy; Stunden) und hat eine weitere Bedeutung: »die Uhr/die Uhren«. Die Russen benutzen diese Zeitangaben bei allen öffentlichen und förmlichen Anlässen, zum Beispiel für die Fahrpläne und Infotafeln am Bahnhof, beim Radio und Fernsehen und für die Parkuhr. Im Alltag geben die meisten Menschen jedoch die Zeit mit den Zahlen zwischen eins und zwölf an.

Beim 12-Stunden-System werden die gleichen Zahlen den unterschiedlichen Tages- oder auch Nachtzeiten zugeordnet. Sie können dann sagen: **pjat tschasow utra** (p'at' tschi-sof ut-ra; fünf Uhr morgens) oder auch **pjat tschasow dnja** (p'at' tschi-sof dn'a; fünf Uhr nachmittags). Wenn das 24-Stunden-System verwendet wird, müssen Sie die Tageszeit nicht weiter bestimmen und die Uhrzeit mit **utra** (ut-ra; morgens), **dnja** (dn'a; nachmittags; *wörtlich*: tagsüber), **wetschera** (we-tschi-ra; abends) oder **notschi** (no-tschi; nachts) ergänzen.



Die Uhrzeit auf Russisch anzugeben, ist nicht so einfach. Wenn Sie aber ein paar Regeln befolgen, wird es keine Schwierigkeiten damit geben:

- ✓ Zeigt die Uhr ein Uhr an, so heißt es: **Sejtschas tschas** (si-tschas tschas; Jetzt/Es ist ein Uhr).

Anmerkung: Die Zahl **odin** (a-din; ein (Uhr)) wird in diesem Fall nicht genannt.

- ✓ Nach der Zahl **dwadzat odin** (dwa-zit' a-din; 21) wird ebenfalls das Wort **tschas** benutzt: **Sejtschas dwadzat odin tschas** (si-tschas dwa-zit' a-din tschas; Es ist 21 Uhr). »Neun Uhr abends« heißt hingegen **dewjat tschasow wetschera** (de-

wit' tschi-sof we-tschi-ra).

- ✓ Nach den Zahlen **dwa** (dwa; 2), **tri** (tri; 3), **tschetyre** (tschi-ty-ri; 4), **dwadzat dwa** (dwa-zit' dwa; 22), **dwadzat tri** (dwa-zit' tri; 23) und **dwadzat tschetyre** (dwa-zit' tschi-ty-ri; 24), wird das Wort **tschasa** (tschi-sa; Uhr) gebraucht: **Sejtschas tri tschasa** (si-tschas tri tschi-sa; Es ist drei Uhr).
- ✓ Nach allen anderen Zahlen (von 5 bis 20 oder die, die auf 5 bis 9 enden) wird das Wort **tschasow** (tschi-sof; Uhr; Pluralform) benutzt: **Sejtschas pjat tschasow** (si-tschas p'at' tschi-sof; Es ist 5 Uhr).

Mehr über die Zahlwörter finden Sie in [Kapitel 2](#).

Und zum Schluss noch ein Hinweis: 12 Uhr mittags heißt auf Russisch **polden** (pol-din'; Tagesmitte oder 12 Uhr) und das Wort für »Mitternacht« lautet auf Russisch **polnotsch** (pol-natsch').

Die Zeit in Minuten angeben

Unser Leben, das in einem rasanten Tempo dahineilt, verleitet viele Menschen dazu, ihre Zeit nicht nur stundenweise zu planen, oft geht es auch um **minuta** (mi-nu-ta, Minuten) oder gar **sekunda** (si-kun-da, Sekunden). In den nächsten Abschnitten lernen Sie weitere Möglichkeiten, wie Sie die Zeit in Minuten auf Russisch ausdrücken.

Die halbe Stunde angeben

Am einfachsten die Hälfte der Stunde anzugeben, ist wie im Deutschen, 30 Minuten, das heißt **tridzat minut** (tri-zit' mi-nut) zur genannten Stunde hinzuzufügen und zwar wie im Satz **Sejtschas dwa tschasa tridzat minut** (si-tschas dwa tschi-sa tri-zit' mi-nut; wörtlich: Es ist zwei Uhr dreißig Minuten). Manchmal werden die Wörter **tschasa** und **minut** einfach weggelassen: **Sejtschas dwa tridzat** (si-tschas dwa tri-zit'; Es ist zwei Uhr dreißig/Es ist 2.30 Uhr).

Es gibt aber auch die Möglichkeit, die »halbe Stunde« anders zu benennen, nämlich **polowina** (pa-la-wi-na; die Hälfte/halbe ...). Dann hören Sie **Sejtschas polowina perwogo/wtorogo/tretjego** (si-tschas pa-la-wi-na per-wa-wa/fta-ro-wa/tret'-ji-wa; Es ist halb eins/zwei/drei).



Wie im Deutschen wird hier mit dem Wort **polowina** (pa-la-wi-na; die Hälfte/ halbe ...) die aktuelle Stunde halbiert und die nächste Zahl genannt: *halb zwei*, also 1.30 Uhr.



In dem Satz: **Sejtschas polowina perwogo** (si-tschas pa-la-wi-na per-wa-wa; Es ist halb eins), steht die Stundenzahl **perwyj** (per-wyj; erster), die eine Ordnungszahl ist, im Genitiv. Mehr zum Thema Ordnungszahlen finden Sie in [Kapitel 2](#).



Der Gebrauch von **polowina** ist in sämtlichen Situationen angebracht. Es ist sogar erlaubt, das Wort **polowina** weiter zu »halbieren«: **Sejtschas pol wtorogo** (si-tschas pol fta-ro-wa; Es ist halb zwei).

Die Viertelstunde angeben

Die Viertelstunde heißt auch auf Russisch zunächst fünfzehn Minuten: **pjatnadzat minut** (pit-na-zit' mi-nut; 15 Minuten). Wenn Sie zum Beispiel 5.15 Uhr sagen möchten, heißt das **Sejtschas pjat tschasow pjatnadzat minut** (si-tschas p'at' tschi-sof pit-na-zit' mi-nut; Es ist fünf Uhr fünfzehn Minuten). Oder Sie kürzen es ein wenig und sagen **Sejtschas pjat pjatnadzat** (si-tschas p'at' pit-na-zit'; Es ist fünf Uhr fünfzehn).

Es geht aber auch anders: Wenn Sie »Viertel vor« ausdrücken wollen, benutzen Sie das Wort **bes** (bes; ohne) + **pjatnadzati** + nächste Stunde, zum Beispiel **Sejtschas bes pjatnadzati pjat** (si-tschas bis pit-na-zi-ti p'at'; Es ist Viertel vor fünf).

Wenn Sie das Wort **tschetwert** (tschet'-wirt'; Viertel) benutzen, dann gibt es noch mehr Regeln zu beachten. Bitte schön:

- ✓ Beim Gebrauch von »Viertel« wird die betreffende Stunde im Genitiv der Ordnungszahlen benutzt. Wenn es *viertel nach* ist, wird – anders als im Deutschen – die angefangene Stunde gezählt: **Sejtschas tschetwert sedmogo** (si-tschas tschet-wirt' sid'-mo-wa; Es ist viertel nach sechs).
- ✓ Bei der Angabe von *Viertel vor* sagen Sie: **Sejtschas bes tschetwert i wosem** (si-tschas bes tschet-wir-ti wo-sim'; Es ist Viertel vor acht).

Noch mehr Zeiten

Und was ist mit den übrigen Zeiten? Um die auf die Minute genaue Zeit anzugeben, benutzen Sie die Konstruktion **Sejtschas ... tschasa** (oder **tschasow**) + ... **minut**. Zum Beispiel: **Sejtschas tschetyre tschasa desjat minut** (si-tschas tschi-ty-ri tschi-sa de-sit' mi-nut; wörtlich: Es ist vier Uhr zehn Minuten), oder auch **Sejtschas tschetyre desjat** (si-tschas tschi-ty-ri desit'; Es ist vier Uhr zehn).

Ähnlich wie beim Viertelstundentakt gehen Sie mit den Minutenangaben um und verwenden die Konstruktion **Sejtschas bes** + die Minutenzahl der (angefangenen) Stunde. »Es ist zehn vor fünf« heißt auf Russisch **Sejtschas bes desjati minut pjat** (si-tschas bes di-si-ti pjat'; Es ist zehn vor fünf). Bei dieser Konstruktion sind die Wörter **tschasow** und **minut** überflüssig.



Wenn Sie diese Konstruktion benutzen, vergessen Sie nicht, dass die Zahl, die nach dem Wort **bes** kommt, immer im Genitiv steht. Hier ist eine Auswahl von Zahlen im Genitiv:

- ✓ **odnoj** (ad-noj; ein)
- ✓ **dwuch** (dwuch; zwei)
- ✓ **trjoch** (tr'och; drei)
- ✓ **tschetyrjoch** (tschi-ty-r'och; vier)
- ✓ **pjati** (pi-ti; fünf)
- ✓ **desjati** (di-si-ti; zehn)
- ✓ **pjatnadzati** (pit-na-zi-ti; fünfzehn)
- ✓ **dwadzati** (dwa-zi-ti; zwanzig)
- ✓ **dwadzati pjati** (dwa-zi-ti pi-ti; fünfundzwanzig)

Wie spät ist es?



Wenn Sie sich nach der Zeit erkundigen wollen, dann stellen Sie die Frage **Skolko sejtschas wremeni?** (skol'-ka si-tschas wre-mi-ni; Wie spät ist es?; wörtlich: Wie viel Zeit haben wir?). Wenn Sie einen Passanten nach der Zeit fragen, dann setzen Sie das höfliche **Iswinite poshalujsta ...** (is-wi-ni-ti pa-shal-sta ...; Entschuldigen Sie bitte ...) oder **Skashite poshalujsta ...** (ska-shi-ti pa-shal-sta ...; Sagen Sie bitte ...) davor.

Wenn Sie einen Termin für ein Treffen vereinbaren möchten, lautet Ihre Frage **Kogda** (kag-da; wann) oder **W kakoje wremja ...** (f ka-ko-ji wre-m'a ...; Um welche Zeit ...).

Track 12: Im Gespräch



Martin ist ins Stadtzentrum gefahren, hat aber seine Uhr zu Hause vergessen. Er möchte nun wissen, wie spät es ist, und fragt eine Passantin nach der Uhrzeit.

Martin: **Dewuschka, iswinite poshalujsta, wy ne skashete skolko sejtschas wremeni?**

de-wusch-ka, is-wi-ni-ti pa-shal-sta, wy ni ska-shi-ti skol'-ka si-tschas wre-mi-ni?

Entschuldigen Sie bitte, können Sie mir sagen, wie spät es ist?

Passantin: **Sejtschas? Sejtschas bes tschetwertu tschas.**

si-tschas? si-tschas bis tschet-wir-ti tschas.

Jetzt? Es ist Viertel vor eins.

Martin: **Skolko? Prostite ja ne ponjal. Ja inostranez.**

skol'-ka? pras-ti-ti ja ni po-nil. ja i-nas-tra-niz.

Wie viel? Entschuldigen Sie, ich habe Sie nicht verstanden. Ich bin Ausländer.

Passantin: **Sejtschas bes pjatnadzati minut tschas. Wot tschasy, posmotrite.**

	si-tschas bis pit-na-zi-ti mi-nut tschas. wot tscha-sy, pas-mat-ri-ti.
	Es ist jetzt fünfzehn Minuten vor eins. Hier ist die Uhr, schauen Sie selbst.
Martin:	A, ponjatno. Oj, ja dolshen byt na wstretsche w tschas tridzat w restorane »Wostok«. Ja opasdywaju!
	a, pa-n'at-na. oj, ja dol-shin byt' na fstre-tschi w tschas tri-zit' w ris-ta-ra-ni was-tok. ja a-pas-dy-wa-ju!
	Oh, alles klar. Ich habe einen Termin im Restaurant »Wostok« um 1.30 Uhr. Ich bin spät dran!
Passantin:	Oj, eto rjadom. U was wstretscha w polowine wtorogo? Tuda idti pjatnadzat minut. Wy tam budete w tschas.
	oj, ä-ta r'a-dam. u was wstre-tscha w pa-la-wi-ni fta-ro-wa? tu-da it-ti pit-na-zit' mi-nut. wy tam bu-di-ti f tschas.
	Oh, es ist in der Nähe. Sie haben den Termin um halb zwei? Für den Weg dorthin brauchen Sie fünfzehn Minuten. Sie werden dort um ein Uhr ankommen.
Martin:	Bolschoje wam spasibo, dewuschka.
	bal'-sho-ji wam spa-si-ba, de-wusch-ka.
	Vielen Dank/Ich danke Ihnen (junge Frau).

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Wy ne skashete ...?	wy ni ska-shi-ti	Sagen Sie (bitte) ...
Prostite, ja ne ponjal.	pras-ti-ti ja ni po-nil	Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie nicht verstanden.
inostranez	i-nas-tra-niz	der Ausländer
Wot tschasy.	wot tschi-sy	Hier ist die Uhr.
Posmotrite.	pas-mat-ri-ti	Schauen Sie (nach/zu).
Ja dolshen byt na wstretsche.	ja dol-shin byt' na fstre-tschi	Ich muss zu einem Termin/Treffen.
Ja opasdywaju.	ja a-pas-dy-wa-ju	Ich komme zu spät/Ich bin spät dran.
Tuda idti ... minut.	tu-da it-ti ... mi-nut	Dorthin zu gehen dauert ... Minuten.
Wy tam budete w ...	wy tam bu-di-ti w ...	Sie werden dort um ... sein.

Zu jeder Tageszeit

Auf der ganzen Welt unterscheiden die Menschen zwischen drei Tageszeiten: utro (ut-ra; der Morgen), den (den'; der Tag) und wetscher (we-tschir; der Abend). Notsch (notsch'; die Nacht) bezeichnet die Zeit, wenn die meisten Menschen schlafen. Folgende Wörter helfen Ihnen dabei, über die Ereignisse, die Sie im Laufe des Tages oder auch während der Nacht erlebt haben, zu erzählen:

- ✓ **utrom** (ut-ram; morgens/am Morgen)
- ✓ **dnjom** (dn'om; tagsüber/am Tag)
- ✓ **wetscherom** (we-tschi-ram; abends/am Abend)

- ✓ **notschju** (*notsch'-ju*; nachts/in der Nacht)



Diese Wörter stehen im Instrumental (fünfter Fall, mehr über die Fälle finden Sie in [Kapitel 2](#)). Für das Wort **den** müssen Sie Folgendes beachten: Bei der Deklination entfällt der Vokal **e** und das Wort lautet im Instrumental somit **dnjom**. Gelegentlich »verlieren« russische Substantive beim Deklinieren einige Vokale, achten Sie daher darauf.

Die Wochentage benennen

Die Woche, auf Russisch **nedelja** (*ni-de-l'a*), hat bekanntlich sieben Tage, die auf Russisch wie folgt heißen:

- ✓ **ponedelnik** (*pa-ni-del'-nik*; Montag)
- ✓ **wtornik** (*ftor-nik*; Dienstag)
- ✓ **sreda** (*sri-da*; Mittwoch)
- ✓ **tschetwerg** (*tschit-werk*; Donnerstag)
- ✓ **pjatniza** (*p'at-ni-za*; Freitag)
- ✓ **subbota** (*su-bo-ta*; Samstag)
- ✓ **woskresenje** (*was-kri-sen'-ji*; Sonntag)

Die Frage **Kakoj segodnja den?** (*ka-koj si-wod-n'a den'*) bedeutet »Welcher Tag ist heute?«. Für die Antwort verwenden Sie das Wort **segodnja** + der Wochentag und formulieren sie so: **Segodnja ponedelnik** (*si-wod-n'a pa-ni-del'-nik*; Heute ist Montag). Ist das nicht einfach?!



Wie alle anderen Substantive im Russischen werden auch die Namen der Wochentage kleingeschrieben.

Wenn Sie über das, was Sie an *bestimmten Tagen* vorhaben, immer oder manchmal machen oder tun möchten, erzählen, stellen Sie die Präposition **w** (*am*) vor den jeweiligen Tag (und zwar im Akkusativ; mehr dazu finden Sie in [Kapitel 2](#)):

- ✓ **w ponedelnik** (*f pa-ni-del'-nik*; am Montag)
- ✓ **wo wtornik** (*wa ftor-nik*; am Dienstag)
- ✓ **w sredu** (*f sre -du*; am Mittwoch)
- ✓ **w tschetwerg** (*f tschit-werk*; am Donnerstag)
- ✓ **w pjatnizu** (*f p'at-ni-zu*; am Freitag)

- ✓ **w subbotu** (f su-bo-tu; am Samstag)
- ✓ **w woskresenje** (w was-kri-sen'-ji; am Sonntag)



Es überrascht Sie, dass die Tage im Akkusativ die gleiche Form wie im Nominativ behalten? Dazu gibt es eine einfache Erklärung: Männliche unbelebte Substantive ändern ihre Endung grundsätzlich nicht und behalten ihre »Wörterbuchform« daher auch im Akkusativ. Außerdem ist Ihnen bei dem Wort **wtornik** sicherlich aufgefallen, dass die Präposition **w** zusätzlich den Vokal **o** bekommt: **wo wtornik** (wa ftor-nik). Und zwar deshalb, weil drei Konsonanten nacheinander (**w wtornik**) auszusprechen für Russen sehr schwierig ist. Um die Aussprache zu erleichtern, wird ein **o** dazwischengeschoben. Anders ist es jedoch bei dem Wort **woskresenje**: Obwohl zwei gleiche Konsonanten **w** aufeinandertreffen, werden trotzdem beide ausgesprochen: **w woskresenje** (w was-kri-sen'-ji).

Und noch ein paar Bezeichnungen im Zusammenhang mit der Tageszeit:

- ✓ **den** (den', der Tag)
- ✓ **segodnja** (si-wod-n'a; heute)
- ✓ **segodnja utrom** (si-wod-n'a ut-ram; heute Morgen)
- ✓ **segodnja wetscherom** (si-wod-n'a we-tschi-ram; heute Abend)

Zeit ist relativ

Wie im Deutschen gibt es im Russischen Wörter, die die Tagesangaben oder Zeitangaben relativieren: passiert es jetzt oder später, übermorgen oder ...? Die hier häufig benutzten Wörter sind:

- ✓ **sejtschas** (si-tschas; jetzt)
- ✓ **skoro** (sko-ra; bald)
- ✓ **posdno** (pos-na; spät)
- ✓ **posshe** (po-shi; später)
- ✓ **rano** (ra-na; früh)
- ✓ **ransche** (ran'-schi; früher)
- ✓ **wtschera** (ftschi-ra; gestern)
- ✓ **posawtschera** (pa-sa-ftschi-ra; vorgestern)
- ✓ **sawtra** (saf-tra; morgen)
- ✓ **poslesawtra** (pos-li-saf-tra; übermorgen)

Ihre Aktivitäten können Sie selbstverständlich nicht nur kurzfristig, sondern auch lange im Voraus planen: zum Beispiel in einer Woche, in einem Monat oder in einem Jahr. Sie verwenden dazu **tscheres** und die Akkusativform von **nedelja** (ni-de-l'a; die Woche), **mesjaz** (me-siz; der Monat) oder **god** (got; das Jahr):

- ✓ **tscheres nedelju** (tsche-ris ni-de-l'u; in einer Woche)
- ✓ **tscheres mesjaz** (tsche-ris me-siz; in einem Monat)
- ✓ **tscheres god** (tsche-ris got; in einem Jahr)

Auch über das, was in der Vergangenheit stattfand, können Sie genauso sprechen:

- ✓ **na proschloj nedele** (na prosch-laj ni-de-li; letzte Woche)
- ✓ **w proschlom mesjaze** (f prosch-lam me-si-zi; letzten Monat)
- ✓ **w proschlom godu** (f prosch-lam ga-du; letztes Jahr)

Wohin auch immer: Gehen Sie mit mir aus?

Natürlich macht es viel mehr Spaß, zusammen mit Freunden auszugehen. In den nachfolgenden Abschnitten werden Sie mit all den Wörtern und Redewendungen ausgestattet, die Sie für Einladungen, Vereinbarungen oder Ablehnungen benötigen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie die Zeiten, zu denen Veranstaltungen beginnen, herausfinden.

Möchten Sie mit mir ausgehen?



Hier sind einige Redewendungen, die Sie brauchen, um jemanden einzuladen:

- ✓ **Pojdjom w ...** (paj-d'om w ...; Lass uns ... (zum Beispiel ins Kino) gehen (weniger förmlich)).
- ✓ **Pojdjomte w ...** (paj-d'om-ti w ...; Lassen Sie/Lasst uns ... (zum Beispiel in die Oper) gehen (förmlich oder Plural)).
- ✓ **Dawaj pojdjom w ...** (da-waj paj-d'om w ...; Lass uns ... (zum Beispiel ins Museum) gehen (weniger förmlich)).
- ✓ **Dawajte pojdjom w ...** (da-waj-ti paj-d'om w ...; Lassen Sie uns/Lasst uns ... (zum Beispiel in die Oper) gehen (förmlich oder Plural)).
- ✓ **Ty chotschesch pojti w ...** (ty cho-tschisch' paj-ti w ... Willst du/Möchtest du ... (zum Beispiel in ein Restaurant) gehen (weniger förmlich)).
- ✓ **Wy chotite pojti w ...** (wy cha-ti-ti paj-ti w ... Wollen Sie/Möchten Sie ... (zum

Beispiel in die Oper) gehen (förmlich und Plural)).

Um einen Vorschlag zu unterbreiten wie »Möchten Sie ...«, beginnen Sie entweder mit **Wy chotite ...** (wy cha-ti-ti; Möchten Sie ... (förmlich)) oder **Ty chotschesch ...** (ty cho-tschesch' ...; Möchtest du ... (weniger förmlich)) + ein Verb im Infinitiv (das heißt Grundform des Verbs). Zum Beispiel:

- ✓ **Ty chotschesch smotret film?** (ty cho-tschesch' smat-ret' film; Möchtest du/willst du einen Film anschauen?)
- ✓ **Wy chotite igrat w futbol?** (wy cha-ti-ti ig-rat' f fut-bol; Möchten Sie Fußball spielen?)

Mehr zu Verben und Infinitivformen lesen Sie in [Kapitel 2](#).

Denken Sie daran, die förmliche Anredeform **wy** zu benutzen, wenn Sie jemanden ansprechen, den Sie noch nicht so gut oder gar nicht kennen.



Dawaj/dawajte ist nicht nur eine Einladung, sondern auch eine sehr hilfreiche Konstruktion in vielerlei gesellschaftlichen Situationen. Mit Hilfe von **dawaj** können Sie zum Beispiel jemanden dazu auffordern, etwas zu tun: **Dawajte zakrojem okno** (da-waj-ti sak-ro-jim ak-no; Lassen Sie uns das Fenster schließen). Es ist auch eine einfache Möglichkeit, jemandem etwas enthusiastisch vorzuschlagen: **Dawaj pojdjom w kino! – Dawaj!** (da-waj paj-d'om f ki-no! da-waj; Lass uns ins Kino gehen! – Gerne, lass uns gehen!) Mittlerweile pflegen die jungen Leute in Russland dieses Wort auch beim Abschied zu sagen: **Nu, dawaj!** (nu da-waj; Mach's gut, bis später!)

Wenn Sie jemanden in Ihre Pläne einweihen möchten und erzählen, was zum Beispiel für den kommenden Abend geplant ist, sagen Sie **Ja chotschu pojti w ... segodnja wetscherom** (ja cha-tschu paj-ti w ... si-wod-n'a we-tschi-ram; Ich möchte heute Abend ... gehen).

Planen Sie, an einem bestimmten Tag irgendwohin auszugehen, verwenden Sie die Redewendung **Dawaj/dawajte pojdjom ...** oder **Ja chotschu pojti w ...** + den Wochentag (diese wurden weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben), an dem Sie etwas vorhaben: **Ja chotschu pojti w kino w tschetwerg** (ja cha-tschu paj-ti f ki-no f tschit-werk; Ich möchte am Donnerstag ins Kino gehen).

Nachdem Sie Ihren Vorschlag jemandem unterbreitet haben (oder jemand hat Ihnen etwas vorgeschlagen), steht man vor einer Entscheidung: ablehnen oder zusagen? Wie das geht, erfahren Sie in den folgenden Abschnitten.

Höfliche Ablehnung



Das einfache **net** zu sagen, ist in Russland nicht üblich. Besser ist, eine für Ihre Antwort passende Redewendung zu verwenden:

- ✓ **K soshaleniju, ja ne mogu** (k sa-shi-le-ni-ju, ja ni ma-gu; Leider kann ich nicht).
- ✓ **Otschen shal, no ja w etot den sanjat** (o-tschin' shal', no ja w ä-tat den' san'at; Es tut mir sehr leid, aber ich kann an diesem Tag nicht).
- ✓ **Moshet byt, w drugoj den?** (mo-shit byt' w dru-goja den'; Vielleicht an einem anderen Tag?)
- ✓ **Moshet, lutschsche pojdjom w kafe?** (mo-shit lu-tschschi paj-d'om f ka-fe; Gehen wir vielleicht lieber ins Café?)

Freundliche Zusage



Hier sind einige Vorschläge, wie Sie dankbar zusagen:

- ✓ **Spasibo, s udowolstwijem!** (spa-si-ba s u-da-wol'-stwi-jim; Danke, gern/mit Vergnügen!)
- ✓ **Bolschoje spasibo, ja objasatelno pridu** (bal'-scho-ji spa-si-ba ja a-bi-sa-til'na pri-du; Vielen Dank, ich komme auf jeden Fall).
- ✓ **Spasibo, a kogda? Wo skolko?** (spa-si-ba a kag-da; wa skol-ka; Danke und wann?)

Wann beginnt ...?

Kogda natschinajetsja ...? (kag-da na-tschi-na-ji-za ...; Wann beginnt ...?) fragen Sie, wenn Sie sich über den Beginn einer Veranstaltung (zum Beispiel eines Filmes oder einer Theateraufführung), erkundigen. Dabei steht diese Veranstaltung im Nominativ. Mehr über die Fälle lesen Sie in [Kapitel 2](#). Zum Beispiel: **Kogda natschinajetsja film?** (kag-da na-tschi-na-ji-za fil'm; Wann beginnt der Film?)



Wenn über den Veranstaltungsbeginn gesprochen wird, so ist das Verb »beginnen/anfangen« unentbehrlich. Die Übersetzung ins Russische lautet:

- ✓ Wenn dem Verb »beginnen/anfangen« das Objekt (im Akkusativ) folgt, so lautet die Verbform **natschinat**: **My natschinajem film** (my na-tschi-na-jim fil'm; Wir beginnen den Film).

- ✓ Folgt diesem Verb kein Objekt, so heißt die Verbform im Russischen **natschinajetsja**: **Film natschinajetsja w tschetyre tridzat** (*fil'm na-tschi-na-ji-za f tschi-ty-ri tri-zat'*; Der Film beginnt um vier Uhr dreißig).



Das Verb **natschinatsja** ist ein reflexives Verb. Reflexive Verben haben die Endung **-sja** oder **-s** und drücken eine auf ihren Urheber gerichtete Handlung aus, mit anderen Worten, auf sich selbst. Im Satz **Film natschinajetsja w ...** wird so zum Beispiel gesagt: »Der Film beginnt um ...«. Sehr häufig verwendete reflexive Verben sind auch **otkrywatsja** (at-kry-wa-za; (sich) öffnen) und **sakrywatsja** (sak-ry-wa-za; (sich) schließen). Schlagen Sie in [Kapitel 6](#) nach, um mehr über diese Verben zu erfahren.

Ins Kino gehen

Als aufregend und fesselnd wird in Russland »ins Kino gehen« bezeichnet, und die meisten russischen Filme – davon können Sie sich selbst überzeugen! – sind ausgesprochen spannend. Vorausgesetzt, Sie genießen die Musik, verstehen ein paar Brocken Russisch und hier und da sogar ganze Sätze. Am besten gehen Sie in ein **kino** (ki-no; das Kinotheater), in dem ein russischer Film mit deutschen Untertiteln gezeigt wird oder noch besser: Sie leihen sich einen Film mit Untertiteln aus. Sollten Sie sich dennoch entschließen, einen Originalfilm auf Russisch anzuschauen, erfahren Sie in den folgenden Abschnitten, wie die unterschiedlichen Filmarten heißen, wie Sie Kinokarten kaufen und wie Sie Ihren Platz im Kino finden.



In Russland bezeichnet man das Kino auch als **kinotheatr** (ki-na-ti-atr).

Die Filmauswahl: Verschiedene Filmgenres

Suchen Sie sich Ihre Lieblingsfilme aus:

- ✓ **detektiw** (di-tik-tif; der Krimi)
- ✓ **ekranisazija chudoshestwennoj literatury** (ik-ra-ni-sa-zi-ja chu-do-shis-twi-naj li-ti-ra-tu-ry; die Literaturverfilmung)
- ✓ **film ushasow** (film u-sha-saf; der Horrorfilm)
- ✓ **komedija** (ka-me-di-ja; die Komödie)
- ✓ **multfilm** (mul't-fil'm; der Zeichentrickfilm)
- ✓ **mjusikl** (m'u-sikl; das Musical)
- ✓ **nautschnaja fantastika** (na-utsch-na-ja fan-tas-ti-ka; der Science-Fiction-Film)

- ✓ **prikljutschentscheskij film** (pri-kl'u-tschen-tschi-s-kij *fil'm*; der Abenteuerfilm)
- ✓ **triller** (*tri-lir*; der Thriller)
- ✓ **western** (wes-tirn; der Western)



Was sehen die Russen am liebsten? Schwer zu sagen. Klar ist: Im Gegensatz zu den Europäern mögen die Russen nicht unbedingt ein Happy End, sie ziehen die harte Realität der heilen Welt der Filmindustrie vor. Im Film sollte also am besten das Leben selbst die Hauptrolle spielen.

Die Eintrittskarten kaufen

Haben Sie sich entschieden, ins Kino zu gehen? Dann brauchen Sie eine **bilet** (*bi-let*, Eintrittskarte). Diese gibt es als **elektronnyji bilet** (*ä-lik-tro-nyj bi-let*; das Onlineticket) online (jedoch nicht überall!) oder direkt im Kino. Die **kassa** (*ka-sa*, Kasse) befindet sich am Eingang des Kinos, was Sie an der Überschrift sofort erkennen werden.

Wenn Sie vor dem **kassir** (*ka-sir*; Kassierer) stehen, bedenken Sie, dass **kassiry** (*ka-si-ry*; Plural) ziemlich ungeduldige Menschen sind. Strapazieren Sie also ihre Geduld lieber nicht und reden Sie Klartext: Wenn Sie zu einer Filmvorführung um 14.30 Uhr möchten, benutzen Sie eine dieser Redewendungen:

- ✓ **Odin na tschetyrnadzat tridzat** (*a-din na tschi-tyr-na-zit' tri-zat'*; Ein (Ticket) für 14.30 Uhr).
- ✓ **Dwa na tschetyrnadzat tridzat** (*dwa na tschi-tyr-na-zit' tri-zit'*; Zwei (Tickets) für 14.30 Uhr).



Wenn mehrere Filme parallel laufen, möchte der **kassir** wissen, welchen Film Sie sehen möchten. Mit der passenden Redewendung schaffen Sie es, im richtigen Kino beziehungsweise im richtigen Film zu landen: Fügen Sie dem Satz **odin na tschetyrnadzat tridzat** die Präposition **na** (*na*; auf) hinzu und nennen Sie den Titel des Films.

Den richtigen Sitzplatz finden und den Film genießen

In Russland sind die Sitzplätze im Kino nummeriert, deswegen fragt der **kassir**, wo genau Sie sitzen möchten:

- ✓ **Gde wy chotite sidet?** (*gde wy cha-ti-ti si-det'*? Wo genau möchten Sie sitzen?)
- ✓ **Kakoj rjad?** (*ka-koj r'at*; Welche Reihe?)

Die beste Antwort auf diese Frage lautet **W seredine** (*f si-ri-di-ne*; In der Mitte). Wenn

Sie den Film aus der Ferne schauen möchten, sagen Sie **Podalsche** (pa-dal'-schi; weiter hinten). Möchten Sie vorne sitzen, bitten Sie: **Poblishe** (pab-li-shi; weiter vorne). Oder Sie nennen die gewünschte Reihe: **perwyj rjad** (per-wyj r'at; erste Reihe), **wtoroj rjad** (fta-roj r'at; zweite Reihe). Wie Sie mit den Ordnungszahlen auf Russisch umgehen, erfahren Sie in [Kapitel 2](#).

Sie halten endlich Ihre Kinokarte in der Hand, nun müssen Sie jetzt nur noch Ihren Platz finden. Suchen Sie daher die Beschriftungen mit den Wörtern **rjad** (r'at; die Reihe) und **mesto** (mes-ta; der Platz). Zum Beispiel, **Rjad:5, Mesto:14**. Jetzt können Sie sich setzen!

Weiter geht's mit den Konjugationen von zwei wichtigen Verben: »sitzen« und »schauen«.

Das Verb »sitzen«

Das Verb **sidet** (si-det'; sitzen) hat eine etwas seltsame Konjugation: In der ersten Person Singular wechselt der Buchstabe **d** zu **sh**. Da Sie dieses Verb sehr oft benutzen werden, ist es gut, die gesamte Konjugation auf einen Blick (wie in [Tabelle 7.1](#)) zu haben.

Konjugation	Aussprache	Übersetzung
ja sishu	ja si-shu	ich sitze
ty sidisch	ty si-disch'	du sitzt
on/ona/ono sidit	on/a-na/a-no si-dit	er/sie/es sitzt
my sidim	my si-dim	wir sitzen
wy sidite	wy si-di-ti	Sie sitzen/ihr sitzt
oni sidjat	a-ni si-d'at	sie sitzen

Tabelle 7.1: Konjugation des Verbs sidet

Das Verb »schauen«

Das Verb **smotret** (smat-ret'; schauen) ist sehr hilfreich, wenn es darum geht, zum Beispiel ins Kino zu gehen. In [Tabelle 7.2](#) finden Sie die vollständige Konjugation dieses Verbs in der Gegenwart.

Konjugation	Aussprache	Übersetzung
ja smotrju	ja smat-r'u	ich schaue
ty smotrisch	ty smot-risch'	du schaust
on/ona/ono smotrit	on/a-na/a-no smot-rit	er/sie/es schaut
my smotrim	my smot-rim	wir schauen
wy smotrite	wy smot-ri-ti	Sie schauen/ihr schaut
oni smotrjat	a-ni smot-r'at	sie schauen

Tabelle 7.2: Konjugation des Verbs smotret

Klassisch: Das russische Ballett und Theater erleben



Haben Sie die Möglichkeit, eine russische Ballettaufführung zu erleben, verpassen Sie dies nicht! Und wenn Sie mal in Russland sind, vergessen Sie nicht, den Besuch des Bolschoj Theaters in Moskau oder des Mariinskij Theaters in Sankt Petersburg einzuplanen, es lohnt sich! Das berühmte russische **balet** (ba-let; das Ballett) ist mit keinem anderen auf der Welt zu vergleichen: Es ist einfach grandios, hat eine unverwechselbare Dynamik und Ausdrucksfähigkeit, aufwendige Kostüme und Dekorationen und hält sich bewusst an die klassische Interpretation.

Das russische **teatr** (ti-atr; das Theater) ist noch berühmter als das Ballett, allerdings werden die meisten Theatervorstellungen auf Russisch aufgeführt, weshalb Sie vermutlich nicht viel von dem Schauspiel verstehen werden. Allerdings ist ein Theaterbesuch eine einmalige Gelegenheit, dieses großartige Spektakel zu erleben und gleichzeitig seine Russischkenntnisse zu testen!

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wo und wie Sie die Eintrittskarten kaufen und wie Sie die Pause zwischen den Akten verbringen.

Die Eintrittskarten besorgen

Die Karten für eine Ballettaufführung oder eine Theatervorstellung zu kaufen, ist viel einfacher als Kinokarten zu besorgen. Auch diese gibt es als **elektronnyji bilet** (ä-lik-tro-nyj bi-let; das Onlineticket) online oder direkt vor Ort. In der Eingangshalle des Theaters befinden sich gewöhnlich **kassa** (ka-sa; die Kasse) und **kassir** (ka-sir; der Kassierer). Und dieser fragt: **Gde chotite sidet?** (gde cha-ti-ti si-det'; Wo möchten Sie sitzen?) oder **Kakoj rjad?** (ka-koj r'at; Welche Reihe?) Sehen Sie dazu auch im Abschnitt *Eintritt verschaffen: Die Eintrittskarten kaufen* weiter vorne in diesem Kapitel nach.

Ihre Antwort auf diese Frage ist etwas anders als im Kino. Wenn Sie vorn, direkt an der Bühne sitzen möchten, sagen Sie: **w partere** (f par-te-ri; im Parkett). Ein Theater ist vollkommen anders gebaut als ein Kino: die Sitzplätze befinden sich nicht nur auf einer Ebene, sondern auf verschiedenen Stockwerken, was auch den Preis bestimmt. Um sich eine Übersicht über die Bezeichnungen der Sitzplätze im Theater zu verschaffen und um für Ihre Brieftasche passende Plätze zu finden, schauen Sie sich die folgenden Begriffe an:

- ✓ **loscha** (lo-sha; die Loge)
- ✓ **benuar** (bi-nu-ar; die Parkettloge)
- ✓ **beletash** (bil'-i-tash; das Hochparterre/der erste Rang)

- ✓ **jarus** (*ja-rus*; der Rang)
- ✓ **galereja** (*ga-li-re-ja*; der oberste Rang)

Sie können Ihr Glück versuchen und die Karten auch telefonisch bestellen. Haben Sie Glück, dann nimmt jemand in der Theaterkasse den Hörer ab. Wenn Sie ein Mann sind, sagen Sie: **Ja chotel by sakasat bilet na ...** (*ja cha-tel by sa-ka-sat' bi-l'et na ...*; Ich möchte ein Ticket/Karte für ... (zum Beispiel Sonntag) reservieren) und nennen die Veranstaltung. Sind Sie eine Frau, lautet Ihr Satz: **Ja chotela by sakasat bilet na ...** (*ja cha-te-la by sa-ka-sat' bi-l'et na ...*; Ich möchte ein Ticket/Karte für ... reservieren) und nennen die Veranstaltung.

Als Nächstes hören Sie: **Na kakoje tschislo?** (*na ka-ko-ji tschis-lo*; Für welches Datum?) Ihre Antwort beginnen Sie mit **na** (*na*; für/auf), dann nennen Sie das Datum der Veranstaltung:

- ✓ **Na pjatoje maja** (*na p'a-ta-ji ma-ji*; Für den 5. März)
- ✓ **Na segodnja** (*na si-wod-n'a*; Für heute)
- ✓ **Na sawtra** (*na saf-tra*; Für morgen).

Wenn Sie eine Eintrittskarte für einen bestimmten Tag wünschen, benutzen Sie die Konstruktion **na** + der gewünschte Wochentag im Akkusativ. Zum Beispiel »für Freitag« heißt es: **na pjatnizu** (*na p'at-ni-zu*; für Freitag).



Wenn Sie ein Datum nennen, benutzen Sie dafür die Ordnungszahl und den Monatsnamen im Genitiv. Ausführlicher um die Ordnungszahlen geht es in [Kapitel 2](#). Alles Wissenswerte über die Monate finden Sie in [Kapitel 11](#).

Was tun während der Pause?

In der **antrakt** (*an-trakt*; die (Theater-)Pause) ist es empfehlenswert, einen Theaterrundgang zu machen, im **koridor** (*ka-ri-dor*; der Flur) spazieren zu gehen, die schönen Bilder anzuschauen und den Strom von vorbeiziehenden **aktjory** (*ak-t'o-ry*; die Schauspieler), **aktrisy** (*ak-tri-sy*; die Schauspielerinnen), **baleriny** (*ba-li-ri-ny*; die Balletttänzerinnen) und **reshissjory** (*ri-shi-s'o-ry*; die Regisseure) zu beobachten. Oder Sie lassen sich vom **bufet** (*bu-fet*; »das Büffet«/die Cafeteria) locken, wo die Theaterbesucher eine Kleinigkeit zu sich nehmen: Das ist auch ein Erlebnis für sich! Die typischen Leckereien dort sind **buterbrody s ikroj** (*butir-bro-dy s ik-roj*; Butterbrote mit Kaviar), **buterbrody s koptschjonoj ryboj** (*bu-tir-bro-dy s kap-tsch'o-naj ry-baj*; Butterbrote mit geräuchertem Fisch), **piroshnyje** (*pi-rosh-ny-ji*; das Gebäck), **schokolad** (*schi-ka-lat*; die Schokolade) und **schampanskoje** (*scham-pan-ska-ji*; »das Büffet«/der Sekt).



Im Theater dürfen die Besucher ihre Mäntel und Jacken nicht zu ihrem Sitzplatz mitnehmen und geben sie daher in **garderob** (gar-di-rop; die Garderobe) ab. Versuchen Sie, Ihre Jacke in das Theater mitzunehmen, riskieren Sie gegebenenfalls, für ein öffentliches Ärgernis zu sorgen, und können in eine äußerst peinliche Lage geraten.

Zu Gast im Museum



Die Russen sind eine Nation von Museumsgängern. Ein Besuch im **musej** (mu-sej; das Museum) wird als echter Kulturtrip betrachtet. Dieser Standpunkt erklärt, weshalb russische Eltern es als ihre Pflicht betrachten, ihre Kinder am Wochenende in Museen aller Art mitzunehmen. Abgesehen von der Tatsache, dass sowohl russische Städte als auch Dörfer Museen jeglicher Art beheimaten, nutzen die Russen, sobald sie im Ausland sind, jede Gelegenheit, um ins Museum zu rennen. Die Zahl der von ihnen bereisten Länder wird daher nach der Zahl der besuchten Museen gerechnet.

Um Ihren Hunger nach Kultur zu stillen, besuchen Sie folgende Museen:

- ✓ **musej istorii goroda** (mu-sej is-to-ri-ji go-ra-da; das Stadtmuseum)
- ✓ **musej istorii kraja** (mu-sej is-to-ri-ji kra-ja; das Regionalmuseum)
- ✓ **istoritscheskij musej** (is-ta-ri-tschi-s-kij mu-sej; das Geschichtsmuseum)
- ✓ **kartinnaja galereja** (kar-ti-na-ja ga-li-re-ja; die Bildergalerie)
- ✓ **etnografitscheskij musej** (it-na-gra-fi-tschi-s-kij mu-sej; das Völkerkundemuseum)

Sie können auch Museen, die den berühmten und weniger berühmten russischen **pisateli** (pi-sa-ti-li; Schriftsteller), **poety** (pa-ä-ty; Dichter), **aktjory** (ak-t'o-ry; Schauspieler) und **aktrisy** (ak-tri-sy; Schauspielerinnen), **chudoshniki** (chu-dosh-ni-ki; Künstler/Maler), **utschjonye** (u-tsch'o-ny-ji; Wissenschaftler) und **politiki** (pa-li-ti-ki; Politiker) gewidmet sind, besuchen. Allein in Sankt Petersburg gibt es das Puschkin-Museum, das Dostojewskij-Museum, das Achmatowa-Museum und viele, viele weitere – also genügend, um jedes Wochenende zu verplanen.



Zu der Museumsliste können Sie noch weitere Sehenswürdigkeiten hinzufügen. Nach der Oktoberrevolution 1917 erließ die sowjetische Regierung, dass viele Paläste und Zarenresidenzen in Museen umgewandelt wurden. Der Grund für diese Entscheidung war, dem Arbeitervolk den Luxus, in dem die ehemaligen Machthaber

und Unterdrücker lebten, zu zeigen. Viele dieser Prachtbauwerke befinden sich in Sankt Petersburg und Umgebung. Die bekanntesten sind:

- ✓ **Simnji Dworez** (*sim-nij dwa-rez*; Winterpalast)
- ✓ **Letnij Dworez Petra Welikogo/»Petergof«** (*let-nij dwa-rez pit-ra wi-li-ka-wa/pi-tir-gof*; der Sommerpalast von Peter dem Großen/»Peterhof«)
- ✓ **Jekaterininskij Dworez** (*ji-ka-ti-ri-nin-skij dwa-rez*; der Katharinenpalast)
- ✓ **Pawlowskij Dworez** (*paw-laf-skij dwa-rez*; der Palast von Pawlowsk).

Einige weitere Wörter und Redewendungen, die Ihnen beim Museumsbesuch hilfreich sein werden, sind:

- ✓ **ekskursija** (*ik-skur-si-ja*; die Führung/die Exkursion)
- ✓ **ekskursowod** (*ik-skur-sa-wot*; der Fremdenführer)
- ✓ **ekskursant** (*ik-skur-sant*; die Teilnehmerin/der Teilnehmer der Führung)
- ✓ **putewoditel** (*pu-ti-wa-di-til*'; der Stadtführer/das Buch)
- ✓ **sal** (*sal*; die Halle)
- ✓ **eksponat** (*iks-pa-nat*; das Ausstellungsstück)
- ✓ **wystawka** (*wys-taf-ka*; die Ausstellung)
- ✓ **eksposizija** (*iks-pa-si-zi-ja*; die Ausstellung)
- ✓ **iskusstwo** (*is-kus-twa*; die Kunst)
- ✓ **kartina** (*kar-ti-na*; das Bild/das Gemälde)
- ✓ **skulptura** (*skul'p-tu-ra*; die Skulptur/die Plastik)
- ✓ **Musej otkrywajetsja w ...** (*mu-sej at-kry-wa-ji-za w ...*; Das Museum wird um ... geöffnet; *wörtlich*: öffnet sich)
- ✓ **Musej sakrywajetsja w ...** (*mu-sej sa-kry-wa-ji-za w ...*; Das Museum wird um ... geschlossen; *wörtlich*: schließt sich)
- ✓ **Skolko stojat wchodnyje bilety?** (*skol'-ka sto-jat fchad-ny-ji bi-le-ty*; Wie viel kosten die Eintrittskarten?)

Wie war's? Über eine Veranstaltung reden

Nachdem Sie im Ballett, im Theater, in einem Museum oder im Kino gewesen waren, möchten Sie bestimmt über Ihre Eindrücke sprechen und jemandem über all das Gesehene und Erlebte erzählen. In Ihrem Bericht verwenden Sie am besten das Verb **nrawitsja** (*nra-wi-za*; gefallen). Näheres zur Gegenwartsform dieses Verbs finden Sie in [Kapitel 6](#). Wenn

Sie über das Erlebte sprechen, verwenden Sie die Redewendung **Mne ponrawilsja spektakl/film** (*mne pan-ra-wil-s'a spik-takl'/fil'm*; Die Aufführung/der Film hat mir gefallen).

Sind Sie unzufrieden mit dem, was Sie gesehen haben, so stellen Sie die Partikel **ne** vor das Verb: **Mne ne ponrawilsja spektakl/film** (*mne ni pan-ra-wil-s'a spik-takl'/fil'm*; Die Aufführung/der Film hat mir nicht gefallen).



Verwenden Sie in solchen Situationen nicht das Verb **ljubil** (l'u-bil; (er) liebte/mochte). Denn die Vergangenheitsform des Verbs **ljubit** (l'u-bit'; lieben/mögen) bedeutet wörtlich übersetzt »ich liebte/mochte« und gerade das möchten Sie damit nicht ausdrücken. Lesen Sie mehr über das Verb **ljubit** in [Kapitel 8](#).

Wenn Sie für die Formulierung Ihrer Zusammenfassung bezüglich einer Aufführung oder eines Museumsbesuchs weitere Wörter und Redewendungen brauchen, dann werden Ihnen diese hier bestimmt helfen:

- ✓ **potrjasajuschtsche** (pa-tri-sa-ju-sch'i; erstaunlich)
- ✓ **Choroschij balet/spektakl/konzert** (cha-ro-schij ba-let/spik-takl'/kan-zert; Das Ballett/die Aufführung/das Konzert war gut).
- ✓ **Plochoj balet/spektakl/film** (pla-choj ba-let/spik-takl'/kan-zert; Das Ballett/die Aufführung/das Konzert war schlecht).
- ✓ **Eto byl otschen krasiwyj balet/spektakl/musej** (ä-ta byl o-tschin' kra-si-wyj ba-let/spik-takl'/mu-s'ej; Es war ein sehr schönes Ballett/eine sehr schöne Aufführung/ein sehr schönes Museum).
- ✓ **Eto byl otschen skutschnyj film/spektakl/musej** (ä-ta byl o-tschin' skusch-nyj ba-let/spik-takl'/mu-sej; Es war ein sehr langweiliges Ballett/eine sehr langweilige Aufführung/ ein sehr langweiliges Museum).
- ✓ **Eto byl neinteresnyj film/spektakl/musej** (ä-ta byl ni-in-ti-res-nyj fil'm/spik-takl'/mus'ej; Es war ein uninteressanter Film/eine uninteressante Aufführung/ein uninteressantes Museum).

Auch einen Freund oder eine Freundin können Sie nach ihren Erlebnissen und Eindrücken fragen:

- ✓ **Tebe ponrawilsja spektakl/film?** (ti-be pan-ra-wil-s'a spik-takl'/mu-sej; Hat dir die Aufführung/der Film gefallen?)

Track 13: Im Gespräch



Natascha und Kristian haben sich gerade eine klassische Ballettaufführung im Mariinskij Theater angesehen. Als sie das Theater verlassen, tauschen sie ihre Eindrücke über die Darbietung aus.

Natascha: **Tebe ponrawilsja spektakl?**

ti-be pan-ra-wil-s'a spik-takl'?

Hat dir die Aufführung gefallen?

Kristian: **Otschen. Potrjasajuschtsche. Otschen krasiwyj balet. A tebe?**

o-tschin'. pat-ri-sa-ju-sch'i. o-tschin' kra-si-wyj ba-let. a ti-be?

Sehr. Es war erstaunlich. Ein wirklich wunderschönes Ballett. Und dir, hat es dir gefallen?

Natascha: **I mne otschen ponrawilsja etot spektakl. Solistka tanzewala otschen choroscho. I dekoraziji byli prekrasnyje.**

i mne o-tschin' pan-ra-wil-s'a ä-tat spik-takl'. sa-list-ka tan-zi-wala o-tschin' cha-ra-scho. i di-ka-ra-zi-ji by-li prik-ras-ny-ji.

Mir hat diese Aufführung auch sehr gut gefallen. Die Solistin tanzte sehr schön. Und auch das Bühnenbild war wundervoll.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Au tebja?	au ti-b'a	Und du? (wörtlich: Und bei dir?)
solistka	sa-list-ka	Solistin
Otschen choroscho!	o-tschin' cha-ra-scho	Sehr gut!
dekorazii	di-ka-ra-zi-ji	(Bühnen-)Dekorationen
prekrasnyje	prik-ras-ny-ji	wunderschön

Spiel und Spaß

Welcher der beiden folgenden Tage kommt in der Woche vor dem anderen Tag? Schlagen Sie die richtigen Antworten in [Anhang C](#) nach.

1. **ponedelnik, sreda**
2. **tschetwerg, pjatniza**
3. **woskresenje, wtornik**
4. **subbota, woskresenje**

Mit welchem dieser beiden Verben – **natschinajetsja** oder **natschinajet** – übersetzen Sie

das Verb »anfangen/beginnen« in den folgenden Sätzen? Überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).

1. Peter beginnt mit seiner Arbeit um fünf Uhr morgens.
2. Die Show fängt um sieben Uhr abends an.
3. Das Abendessen beginnt um sechs Uhr abends.
4. Der Geschäftsführer beginnt die Konferenz immer rechtzeitig.

Welche der folgenden Sätze benutzen Sie, um Ihr Gefallen auszudrücken oder gar Ihre Begeisterung über eine Show oder ein Konzert, das Sie besucht haben, zur Sprache zu bringen? Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

1. **Mne ponrawilsja spektakl.**
2. **Potrjasajuschtsche!**
3. **Otschen skutschnyj film.**
4. **Neinteresnyj film.**
5. **Otschen krasiwyj balet.**

Kapitel 8

Freizeitgestaltung: Erholung und Sport

IN DIESEM KAPITEL

Über Hobbys sprechen

Lesen: von Detektivromanen bis hin zu Dostojewskij

Die Natur genießen

Dinge sammeln, basteln und Sport treiben

Die Kunst der Konversation ist keine vergessene Fertigkeit unter den Russen. Sie mögen abwechslungsreiche Geschichten, berichten gerne von ihren Erfahrungen und tauschen Meinungen aus. Und was könnte wohl ein besserer Beginn für eine Konversation sein, als Leute danach zu fragen, was sie gerne machen? Wagen Sie sich also einen Schritt vor und erzählen Sie Ihren russischen Bekannten von Ihren sportlichen Vorlieben, Ihren Lesegehnheiten oder sogar von Ihrer Sammlung von »Star Wars«-Figuren. In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie über Ihre Hobbys reden. Ebenso erfahren Sie etwas über Aktivitäten, die Russen ganz besonders genießen, sowie was und wie Sie darüber erzählen können.

Über Hobbys plaudern

Bevor Sie alles Wesentliche über das Thema **chobbi** (*cho-bi*; Hobby oder Hobbys – im Singular und Plural wird die gleiche Form benutzt) vermittelt bekommen, müssen Sie zunächst wissen, wann welcher Satz angebracht ist, damit Sie nicht Ihren Russischwortschatz bei einer Diskussion über Tschaikowski mit einem Boxfan verschwenden. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie von Ihren Erlebnissen auf Russisch erzählen, über die Pläne für das Wochenende und über Ihre Vorlieben und Abneigungen sprechen.

Was haben Sie gestern Abend erlebt?

Auf Russisch lautet diese Frage etwa so:

- ✓ **Tschto ty delal wtschera wetscherom?** (*schto ty de-lal ftschi-ra we-tschi-ram*; Was hast du gestern Abend gemacht? (formlos und im Singular))
- ✓ **Tschto wy delali wtschera wetscherom?** (*schto wy de-la-li ftschi-ra we-tschi-ram*;

Was haben Sie/habt ihr gestern Abend gemacht? (förmlich, im Singular und im Plural))



Wenn über die Vergangenheit gesprochen wird, wird auf das Geschlecht und die Zahl der Gesprächspartner geachtet sowie auf den Grad der Vertraulichkeit zwischen Ihnen und Ihrem Gesprächspartner (»du« oder »Sie«). Mehr darüber lesen Sie in [Kapitel 2](#). Hier sind die Vergangenheitsformen des Verbs **delat** (*de-lat'*; tun/machen), die Sie im Gespräch benutzen können:

- ✓ **delal** (*de-lal*; (er) tat/machte; männliche Form)
- ✓ **delala** (*de-la-la*; (sie) tat/machte; weibliche Form)
- ✓ **delali** (*de-la-li*; (sie) taten/machten; (Plural und bei der höflichen Anrede Sie))

Auf die Frage **Tschto ty delal wtschera wetscherom?** antworten Sie:

- ✓ **Nitschego** (*ni-tschi-wo*; Nichts).
- ✓ **Ja byl doma** (*ja byl do-ma*; Ich war zu Hause), wenn Sie ein Mann sind.
- ✓ **Ja byla doma** (*ja by-la do-ma*; Ich war zu Hause), wenn Sie eine Frau sind.

Und wenn Sie wissen, dass Ihr Gesprächspartner kürzlich etwas unternommen hat, können Sie ihm eine der folgenden Fragen stellen:

- ✓ **Kuda ty wtschera chodil?** (*ku-da ty ftschi-ra cha-dil*; Wo bist du gestern gewesen?), wenn Sie einen Mann fragen.
- ✓ **Kuda ty wtschera chodila?** (*ku-da ty ftschi-ra cha-di-la*; Wo bist du gestern gewesen?), wenn Sie eine Frau fragen.
- ✓ **Kuda wy wtschera chodili?** (*ku-da wy ftschi-ra cha-di-li*; Wo waren Sie/wart ihr gestern gewesen?), wenn Sie einen Mann fragen.

Die Antwort kann etwa so klingen:

- ✓ **Ja byl w ...** (*ja byl w ...*; Ich war in/im ...) + ein Substantiv im Präpositiv (6. Fall), wenn Sie ein Mann sind.
- ✓ **Ja byla w ...** (*ja by-la w ...*; Ich war in/im ...) + ein Substantiv im Präpositiv (6. Fall), wenn Sie eine Frau sind.
- ✓ **Ja chodil w ...** (*ja cha-dil w ...*; Ich bin in/im ... gewesen; wörtlich: ich ging) + ein Substantiv im Präpositiv (6. Fall), wenn Sie ein Mann sind.
- ✓ **Ja chodila w ...** (*ja cha-di-la w ...*; Ich bin in/im ... gewesen; wörtlich: ich

ging) + ein Substantiv im Präpositiv (6. Fall), wenn Sie eine Frau sind.



Sie können sich auch nach der genauen Zeit oder nach dem Tag, an dem etwas unternommen wurde, erkundigen:

- ✓ **wtschera utrom** (ftschi-*ra ut*-ram; gestern Morgen)
- ✓ **wtschera wetscherom** (ftschi-*ra we*-tschi-ram; gestern Abend)
- ✓ **na proschloj nedele** (na *prosch-laj ni-de*-li; letzte Woche)
- ✓ **w wychodnye** (w wy-*chad-ny*-ji; am (letzten) Wochenende)

Wo geht es an diesem Wochenende hin?

Auch unter der Woche gibt es viele Unterhaltungsmöglichkeiten. Richtig abenteuerlich wird es aber am Wochenende. Möchten Sie in Erfahrung bringen, was Ihre russischen Freunde für das Wochenende planen? Dann stellen Sie diese Fragen:

- ✓ **Tschto ty planirujesch delat w wychodnyje?** (*schto ty pla-ni-ru-jisch' de-lat' w wy-chad-ny*-ji; Was planst du für (dieses) Wochenende?)
- ✓ **Tschto wy planirujete delat w wychodnyje?** (*schto wy pla-ni-ru-je-ti de-lat' w wy-chad-ny*-ji; Was planen Sie/plant ihr für (dieses) Wochenende?)
- ✓ **Tschto ty obytschno delajesch w wychodnyje?** (*schto ty a-bytsch-na de-lajisch' w wy-chad-ny*-ji; Was machst du gewöhnlich am Wochenende?)
- ✓ **Tschto wy obytschno delajete w wychodnyje?** (*schto wy a-bytsch-na de-la-ji-ti w wy-chad-ny*-ji; Was machen Sie/macht ihr gewöhnlich am Wochenende?)
- ✓ **Tschto ty delajesch segodnja wetscherom?** (*schto ty de-la-jisch' si-wod-n'a we*-tschi-ram; Was machst du heute Abend?)
- ✓ **Tschto wy delajete segodnja wetscherom?** (*schto wy de-la-ji-ti si-wod-n'a w-e*-tschi-ram; Was machen Sie/macht ihr heute Abend?)

Und hier sind die Antworten:

- ✓ **Ja planiruju ...** (ja *pla-ni-ru*-ju; Ich plane ...) + ein imperfektives (unvollendetes) Verb im Infinitiv
- ✓ **My planirujem ...** (my *pla-ni-ru*-jim; Wir planen ...) + ein imperfektives (unvollendetes) Verb im Infinitiv
- ✓ **Ja budu ...** (ja *bu*-du; Ich werde ...) + ein imperfektives (unvollendetes) Verb im Infinitiv

- ✓ **My budem ...** (my *bu-dim*; Wir werden ...) + ein imperfektives (unvollendetes) Verb im Infinitiv
- ✓ **Ja obytschno ...** (ja *a-bytsch-na*; Ich ... gewöhnlich ...) + ein imperfektives (unvollendetes) Verb im Infinitiv in der »Ich«-Form (1. Person Singular)
- ✓ **My obytschno ...** (my *a-bytsch-na*; Wir ... gewöhnlich ...) + ein imperfektives (unvollendetes) Verb im Infinitiv in der »Wir«-Form (3. Person Plural)

Ausführlichere Informationen zu den imperfektiven (unvollendeten) Verben finden Sie in [Kapitel 2](#).



Sollten Sie nichts Besonderes für das Wochenende geplant haben, antworten Sie einfach:

- ✓ **Ja budu doma** (ja *bu-du do-ma*; Ich werde zu Hause sein).
- ✓ **My budem doma** (my *bu-dim do-ma*; Wir werden zu Hause sein).

Was tun Sie am liebsten?

Bei einer Unterhaltung spricht man über dieses und jenes. Sehr schnell können Sie auf private Themen übergehen, indem Sie über Dinge, die Sie gerne tun oder überhaupt nicht mögen, sprechen. Für ein solches Gespräch sind folgende Fragen hilfreich:

- ✓ **Tschem ty ljubisch animatsja?** (*tschem ty l'u-bisch' sa-ni-ma-za*; Was machst du am liebsten?)
- ✓ **Tschem wy ljubite animatsja?** (*tschem wy l'u-bi-ti sa-ni-ma-za*; Was tun Sie/tut ihr am liebsten?)
- ✓ **Ty ljubisch ...?** (*ty l'u-bisch'*; Magst du ...?) + imperfektives (unvollendetes) Verb oder ein Substantiv im Akkusativ
- ✓ **Wy ljubite ...?** (*wy l'u-bi-ti*; Mögen Sie ...?) + imperfektives (unvollendetes) Verb oder ein Substantiv im Akkusativ.

Alles Wissenswerte über die Infinitivformen und die Fälle finden Sie in [Kapitel 2](#).



Mit dem Verb **ljubit'** (*l'u-bit'*; lieben/mögen) beschreiben Sie das, was Sie mögen oder am liebsten machen, angefangen vom **borschtsch** (*borsch'*; die Rote-Bete-Suppe) bis hin zu Ihrem Lebenspartner. Sie können in diesem Zusammenhang auch sagen: **Ja ljublju gruppu »Bi2«** (ja *l'ub-l'u gru-pu bi-dwa*; Ich mag die Gruppe »Bi2«) oder die Gefühle zur eigenen Familie offenbaren: **Ja ljublju moju malenkuju sestru** (ja *l'ub-l'u ma-ju ma-lin'-ku-ju sis-tru*; Ich liebe meine kleine

Schwester).



Wie im Deutschen liegt bei dieser Aussage das Gewicht auf dem Infinitiv, der dem Verb **ljubit** folgt: **Ja ljublju tschitat** (ja l'ub-l'u tschi-tat'; Ich lese gerne; *wörtlich*: Ich mag lesen). Was die Substantive angeht, ist diese Regel etwas anders. Denn möchten Sie das Objekt Ihrer (Vor)Liebe benennen, verwenden Sie das Substantiv im Akkusativ: **Ja ljublju musyku** (ja l'ub-l'u mu-sy-ku; Ich mag Musik).

In [Tabelle 8.1](#) finden Sie die Konjugation des Verbs **ljubit** in der Gegenwart.

Konjugation	Aussprache	Deutsch
ja ljublju	ja l'ub-l'u	ich liebe/mag
ty ljubisch	ty l'u-bisch	du liebst/magst
oh/ona/ono ljubit	on/a-na/a-no l'u-but	er/sie/es liebt/mag
my ljubim	my l'u-bim	wir lieben/mögen
wy ljubite	wy l'u-bi-ti	Sie/ihr lieben/liebt; mögen
oni ljubjat	a-ni l'u-b'at	sie lieben/mögen

Tabelle 8.1: Konjugation des Verbs ljubit

Nun kennen Sie sich mit den vielen verschiedenen Unterhaltungsmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten in Russland aus. Viele davon können Sie gemeinsam mit Ihren Freunden erleben. Wie Sie jemanden dazu einladen, lesen Sie in [Kapitel 7](#) nach. Sollten Sie mal keine Lust auf gesellschaftliche Aktivitäten haben und möchten am liebsten zu Hause bleiben, laden Sie die »Gesellschaft« doch zu sich ein und zwar mit den Worten **Prichodite w gosti!** (pri-cha-di-ti w gos-ti; Besuchen Sie uns (mich)!)

Lesen überall und über alles

Touristen erleben während der **metro** (mit-ro; U-Bahn)-Fahrt in Moskau gelegentlich folgende Szene: Etwa die Hälfte der Fahrgäste hält ein Buch in der Hand (und liest), denn die Russen gelten als leidenschaftliche Leser. Für eine Unterhaltung über Bücher werden Sie Wörter und Redewendungen brauchen, die Sie in den folgenden Abschnitten finden.



Russische Schriftsteller, die Sie kennen (sollten)

Jedes Land hat bemerkenswerte Autoren, und Russen sind da nicht anders. Russland ist besonders stolz auf seine berühmten Schriftsteller:

- ✓ **Tschechow** (tsche-chaf; A. P. Tschechow) – Der Arzt und Schriftsteller ist vor allem für seine Kurzgeschichten und Bühnenstücke bekannt. *Der Kirschgarten* und *Die Möwe* gehören zum

klassischen Repertoire vieler Theater auf der ganzen Welt.

- ✓ **Dostojewskij** (das-ta-jef-skij; F. M. Dostojewskij) – ist einer der in Europa bekanntesten russischen Schriftsteller. Ganze Passagen aus seinen Romanen werden gerne bei politischen Diskussionen zitiert. Dostojewskijs Schlagwörter sind: Gut und Böse, Schuld und Sühne, die in den Titeln seiner Romane zu finden sind.
- ✓ **Puschkin** (pusch-kin; A. S. Puschkin) ist in Russland der bekannteste Schriftsteller. Puschkins Stellung in der russischen Literatur ist mit der von Goethe in der deutschen Literatur zu vergleichen. Er brachte die Kulturwelt dazu, die russische Literatur als ebenbürtiges Mitglied in den Kreis der europäischen Literatur aufzunehmen. Viele Russen feiern jährlich seinen Geburtstag und widmen ihm Denkmäler in vielen Städten Russlands.
- ✓ **Tolstoj** (tal-stoj; L. N. Tolstoj) galt als großartiger Menschenkenner und Psychologe, der seine Romanfiguren sehr lebendig und »farbenfroh« darstellte. Tolstoj's Romane *Anna Karenina* und *Krieg und Frieden* geben eine realitätsnahe Schilderung der Ereignisse im 19. Jahrhundert.

Haben Sie das schon gelesen?

Bei einer Unterhaltung über das Gelesene werden Sie das Verb **tschital** (tschi-tat'; lesen) brauchen. Es ist ein reguläres Verb. Näheres dazu finden Sie in [Kapitel 2](#). Hier sind einige nützliche Redewendungen:

- ✓ **Ja tschitaju ...** (ja tschi-ta-ju; Ich lese ...) + ein Substantiv im Akkusativ
- ✓ **Tschto ty tschitajesch?** (schto ty tschi-ta-jisch'; Was liest du?)
- ✓ **Tschto wy tschitajete?** (schto wy tschi-ta-ji-ti; Was lesen Sie/was lest ihr?)
- ✓ **Ty tschital ...?** (ty tschi-tal; Hast du ... gelesen?) + ein Substantiv im Akkusativ, wenn Sie einen Mann ansprechen
- ✓ **Ty tschitala ...?** (ty tschi-ta-la; Hast du ... gelesen?) + ein Substantiv im Akkusativ, wenn Sie eine Frau ansprechen
- ✓ **Wy tschitali ...?** (wy tschi-ta-li; Haben Sie ... gelesen?) + ein Substantiv im Akkusativ, wenn Sie mehrere Personen oder eine Person mit »Sie« ansprechen

Was lesen Sie am liebsten?

Sie sprechen bestimmt gerne über Ihr Lieblings-**kniga** (kni-ga; das Buch) oder Ihre Lieblings-**knigi** (kni-gi; die Bücher). Hier ist eine Übersicht der bekanntesten Literaturgenres, die Ihnen durchaus vertraut vorkommen werden:

- ✓ **literatura** (li-ti-ra-tu-ra; die Literatur)
- ✓ **prosa** (pro-sa; die Prosa/Belletristik)
- ✓ **poesija** (po-ä-si-ja; die Lyrik)
- ✓ **romany** (ra-ma-ny; die Romane)
- ✓ **powesti** (po-wis-ti; die Kurzromane)

- ✓ **rasskasy** (ras-ka-sy; die Erzählungen)
- ✓ **pjesy** (p'je-sy; die Bühnenstücke)
- ✓ **stichi** (sti-chi; die Gedichte)

Gespräche über Ihre Lieblingsbücher müssen nicht gleich mit dem Satz **Ja ljublju tschitat romany** (ja l'ub-l'u tschi-tat' ra-ma-ny; Ich lese gerne Romane; *wörtlich*: Ich mag Romane lesen) enden. Denn solche Gespräche kann man sicherlich endlos führen. Jemand fragt Sie zum Beispiel **A kakije romany wy ljubite?** (a ka-ki-ji ra-ma-ny wy l'u-bi-ti; Und welche Romane/Romanarten mögen Sie?) Sie beginnen mit **Ja ljublju ...** (ja l'ub-l'u ...; Ich mag ...) und nennen dann Ihr Lieblingsliteraturgenre:

- ✓ **sowremennaja prosa** (saw-ri-me-na-ja pro-sa; zeitgenössische Prosa/Belletristik)
- ✓ **detektiwy** (di-tik-ti-wy; Krimi)
- ✓ **trillery** (tri-li-ry; Spannung/Thriller)
- ✓ **westerny** (wes-tir-ny; Western)
- ✓ **istoritscheskaja proza** (is-ta-ri-tschi-ska-ja pro-sa; historische Romane)
- ✓ **fantastika** (fan-tas-ti-ka; Science-Fiction)
- ✓ **ljubownyje romany** (l'u-bow-ny-ji ra-ma-ny; Liebesromane)
- ✓ **biografii** (bi-a-gra-fi-ji; Biografien)
- ✓ **memuary** (mi-mu-a-ry; Memoiren)



Viele russische Namen wie Tolstoj oder Dostojewskij werden wie Adjektive dekliniert, da diese Namen ähnliche Endungen wie Adjektive aufweisen: **-oj, -ij**. Möchten Sie einen bestimmten Roman nennen, fügen Sie den Namen des Schriftstellers im Genitiv hinzu: **kniga Puschkina** (kni-ga puschi-ki-na; Puschkins Buch), **pjesy Tschechowa** (p'je-sy tsche-cha-wa; Tschechows Dramen/Bühnenstücke) oder **rasskasy Tolstogo** (ras-ka-sy tal-sto-wa; Tolstoj's Erzählungen). Ausführlichere Informationen über die Fälle erhalten Sie in [Kapitel 2](#).

Unterhalten Sie sich gerade über literarische Neuerscheinungen, Nachrichten, politische Kommentare oder Klatsch? Diese Wörter können Sie dafür gebrauchen:

- ✓ **shurnal** (shur-nal; die Zeitschrift)
- ✓ **gaseta** (ga-se-ta; die Zeitung)
- ✓ **nowosti** (no-was-ti; die Nachrichten)
- ✓ **nowosti w internete** (no-was-ti w in-tir-ne-ti; die Internetnachrichten)

- ✓ **statja** (stat'-ja; der Artikel)
- ✓ **komiksy** (ko-mik-sy; Comic(hefte))

Track 14: Im Gespräch



Klara ist zum ersten Mal in einer russischen Bücherei. Ein freundlicher Bibliothekar spricht sie an.

Bibliothekar:	Wy ljubite tschitat?
	wy l'u-bi-ti tschi-tat'?
	Lesen Sie gerne? (wörtlich: Mögen Sie lesen?)
Klara:	Da, otschen ljublju. Osobenno romany.
	da, o-tschin' l'ub-l'u. a-so-bi-na ra-ma-ny.
	Ja, sehr. Besonders Romane.
Bibliothekar:	A kakije romany, istoritscheskije ili detektiwy?
	a ka-ki-ji ra-ma-ny, is-ta-ri-tschi-ski-ji i-li di-tik-ti-wy?
	Und welche (welche Art von) Romane: historische Romane oder Krimis?
Klara:	Bolsche wsego ja ljublu fantastiku.
	bol'-schi fsi-wo ja l'ub-l'u fan-tas-ti-ku.
	Vor allem mag ich die Science-Fiction-Romane.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
osobenno	a-so-bi-na	besonders
istoritscheskije	is-ta-ri-tschi-ski-ji	Geschichts-(Roman)/historischer Roman
detektiwy	di-tik-ti-wy	Krimi
bolsche wsego	bol'-schi fsi-wo	vor allem/am meisten
fantastika	fan-tas-ti-ka	Science-Fiction(-Roman)

Wo finden Sie etwas zum Lesen?

Die Antwort auf diese Frage ist nicht schwer: so ziemlich überall. Auf russischen Bahnhöfen finden Sie eher Zeitungsstände, kleine Buchläden und Kioske als Imbissbuden. Dort gibt es zwar keine große Auswahl an Literatur, es sei denn, Sie suchen **detektiwy** (di-tik-ti-wy; Krimis) oder **trillery** (tri-li-ry; Spannung/Thriller). Anspruchsvollere Literatur finden Sie dagegen eher im **knishnyj magazin** (knish-nyj ma-ga-sin; der Buchladen) oder in **biblioteka** (bib-li-a-te-ka; die Bücherei). Bücher können

Sie direkt **w internete** (w in-tir-ne-ti; im Internet) lesen und **audioknigi online sluschat** (a-u-di-a-kni-gi an-lain slu-schat'; Audiobücher online hören). Viele Buchläden und Büchereien (auch online) werden in verschiedene **otdely** (at-de-ly; die Abteilungen) gegliedert:

- ✓ **otdel chudoshestwennoj literaturey** (at-del chu-do-shis-twi-naj li-ti-ra-tu-ry; Belletristikabteilung)
- ✓ **otdel utschebnoj literaturey** (at-del u-tscheb-naj li-ti-ra-tu-ry; Lehrbuchabteilung)
- ✓ **sprawotschnyj otdel** (spra-watsch-nyj at-del; Sachbuchabteilung)
- ✓ **otdel audio i wideo materialow** (at-del a-u-di-a i wi-di-a ma-ti-ri-a-laf; Film- und Hörbuchabteilung)

Die Natur genießen

Die Russen lieben die Natur. In jeder Großstadt in Russland gibt es große Parks und Parkanlagen, in die die gestressten Städter flüchten, um die Anspannung des Alltags abzuwerfen, ausgiebige Spaziergänge zu machen, kleine Picknicks zu organisieren und manchmal sogar in mehr als verdächtig riechenden Teichen zu schwimmen. Die Stadtbewohner fahren gerne aus der Stadt hinaus ins Grüne. Zum Glück gibt es in Russland jede Menge Möglichkeiten, die Natur zu genießen. In den folgenden Abschnitten erläutern wir daher ausführlich die russische Natur.

Ein Häuschen auf dem Lande

Der beliebteste Weg Richtung Natur führt zur **datscha** (da-tscha; die Datscha), ein kleines Landhaus in Stadtnähe, das für viele Russen erschwinglich ist. **Pojechat na datschu** (pa-je-chat' na da-tschu; zur Datscha fahren) heißt, einen Ausflug inklusive Übernachtung, Grillen, frische Eier zum Frühstück und Entspannung in der russischen Sauna **banja** (ba-n'a). Hier eine Auswahl von Wörtern und Redewendungen, die Sie zur »Erholung« brauchen werden:

- ✓ **sharit schaschlyk** (sha-rit' schasch-lyk; Schaschlikspieße auf dem Grill zubereiten)
- ✓ **raswodit kostjor** (ras-wa-dit' kas-t'or; Lagerfeuer machen)
- ✓ **natopit banju** (na-ta-pit' ba-n'u; Sauna heizen/bereiten)
- ✓ **sad** (sat; der Garten)
- ✓ **ogorod** (a-ga-rot; der Gemüsegarten)
- ✓ **sobirat owoschtschi** (sa-bi-rat' o-wa-sch'i; das Gemüse ernten; *wörtlich*: sammeln)
- ✓ **rabotat w sadu** (ra-bo-tat' w sa-du; im Garten arbeiten)

Den Wald und seine Schätze entdecken

Über zwei Drittel der Stadtbewohner Russlands kehren in ihrer Freizeit gerne zu ihren Wurzeln zurück und verbringen ihre Zeit in der Natur. Anstatt von Geschäft zu Geschäft zu hetzen, machen sie eine Wanderung im Wald und sammeln dort Waldfrüchte. Anscheinend wächst im **les** (les; der Wald) jede Menge davon, und die Schätze zu suchen (und vor allem – zu finden!) macht wesentlich mehr Spaß, als am Computer zu spielen. Überzeugen Sie sich aber davon, dass das, was Sie sich gerade in den Mund stecken wollen, auch wirklich essbar ist:

- ✓ **sjedobnyje griby** (sji-dob-ny-ji gri-by; essbare Pilze)
- ✓ **nesjedobnyje griby** (ni-sji-dob-ny-ji gri-by; nicht essbare Pilze)
- ✓ **jagody** (ja-ga-dy; Beeren)
- ✓ **derewo** (de-ri-wa; Baum)
- ✓ **derewja** (di-rew'-ja; Bäume)
- ✓ **trawy** (tra-wy; Gräser)



Wenn Sie über das Sammeln von Pilzen, Beeren oder Kräutern sprechen, verwenden Sie das Verb **sobirat** (sa-bi-rat'; sammeln/ernten).

Wenn Sie von Ihrem Waldspaziergang auf Russisch erzählen, verwenden Sie die Umschreibung **chodit w les** (cha-dit' w les; in den Wald gehen). Wenn Sie auch über das obligatorische **kostjor** (kas-t'or; das Lagerfeuer) und über **palatka** (pa-lat-ka; das Zelt), das Sie gekonnt aufgestellt haben, sprechen, dann sprechen Sie von **idti w pochod** (i-ti f pa-chot; Campen gehen).

Im Kaukasus Ski fahren



Der Kaukasus ist eine malerische Hochgebirgsregion im Süden Russlands und gut mit dem Zug oder mit dem Flugzeug erreichbar. Skiliebhaber können das neue, pünktlich zu den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi erschaffene **Gornolyshnyj zentr Rosa Chutor** (gor-na-lysh-nyj zentr ro-sa chu-tar; das Skizentrum/Skiegebiet Rosa Khutor Alpine Resort) besuchen.

Der andere Flughafen befindet sich in dem Kurort **Minwody** – eigentlich **Mineralnyje wody** (mi-ni-ral'-ny-ji wody; wörtlich: Mineralwasser). Diesen ungewöhnlichen Namen verdankt das Städtchen der wunderschönen Umgebung mit den vielen Mineralwasserquellen. In der Region gibt es deshalb auch viele **sanatorii** (sa-na-to-ri-ji; Kurhäuser) und **doma otdycha** (da-ma ot-dy-cha; Wellnesshotels), wo man kleine und große Zipperlein auskurieren kann.

Die besten Orte zum Skifahren im **Kawkas** (auf Russisch: kaf-*kas*; Kaukasus), sind **Dombaj** (dam-*baj*; **Dombaj**) und **Prielbrusje** (pri-il-*brus'*-je; **Prielbrusye Nationalpark**). Der Name **Prielbrusje** bedeutet »vor dem Elbrus«. Der Elbrus ist der höchste Berg in Europa – je nachdem, wie man die Grenze zwischen Europa und Asien definiert.

Hier sind einige Vokabeln für Ihr Ski-Abenteuer:

- ✓ **gory** (go-ry; die Berge)
- ✓ **lyshi** (ly-shi; die Ski)
- ✓ **snoubord** (sno-u-bort; das Snowboard)
- ✓ **katatsja na lyshach** (ka-ta-za na ly-shach; skifahren)
- ✓ **prokat** (pra-kat; der Verleih)
- ✓ **wsjat na prokat** (ws'at' na pra-kat; ausleihen)
- ✓ **kanatnaja doroga** (ka-nat-na-ja da-ro-ga; die Seilbahn)
- ✓ **kanatka** (ka-nat-ka; die Seilbahn (Kurzform))
- ✓ **turbasa** (tur-ba-sa; die (Touristen-)Herberge)
- ✓ **krem ot sagara** (krem at sa-ga-ra; die Sonnencreme)

Eine Schiffstour auf dem Baikalsee

Mit seinen malerischen Felsen, zahlreichen kleinen Inseln und kristallklarem Wasser ist der **osero Baikal** (o-si-ra bai-kal, Baikalsee) ein unvergessliches Urlaubserlebnis. Mit dem Flugzeug fliegt man von Moskau zu dem größten Süßwassersee Russlands direkt nach Irkutsk, der nächstgelegenen Stadt am See. Der Flug dorthin dauert etwa 5,5 Stunden.

Sollten Sie sich zu einem solchen Abenteuer entschließen, nehmen Sie die folgenden Wörter mit auf den Weg:

- ✓ **bereg** (be-rik; das Ufer)
- ✓ **pljash** (pl'asch; der Strand)
- ✓ **retschoj woksäl** (ritsch-noj wak-sal; der Binnenhafen)
- ✓ **kater** (ka-tir; das Schnellboot)
- ✓ **parom** (pa-rom; die Fähre)
- ✓ **pritschal** (pri-tschal; die Anlegestelle/der Pier)
- ✓ **pristan** (pris-tan'; das Dock)
- ✓ **ostrow** (os-traf; die Insel)

- ✓ **bajdarka** (baj-dar-ka; das Kanu)
- ✓ **rybalka** (ry-bal-ka; das Angeln)
- ✓ **lowit rybu** (la-wit' ry-bu; angeln)
- ✓ **plawat** (pla-wat'; schwimmen)
- ✓ **komary** (ka-ma-ry; die Stechmücken/Moskitos)

Eine Schiffsfahrt die Wolga hinunter

Haben Sie Lust, die russischen Wasserstraßen zu erkunden und, statt den Flieger nach Irkutsk zu nehmen, lieber ein Schiff zu besteigen und den berühmten Fluss Russlands, die **Wolga** (wol-ga; Wolga), hinunterzureisen? Dann können Sie ein **teplochod** (tip-la-chot; Kreuzfahrtschiff) in vielen großen Städten Russlands (auch in Moskau) besteigen. Suchen Sie sich auf dem Schiff einen bequemen Stuhl **na palube** (na pa-lu-bi; auf dem Deck), lehnen Sie sich genüsslich zurück und lassen Sie die Jahrhunderte der russischen Geschichte an sich vorbeiziehen!



Die Wolga spielte schon immer eine wichtige Rolle in der Geschichte Russlands. Denn die ältesten Städte, Kirchen und Klöster entstanden an den Ufern dieses riesigen Flusses. In Volksmärchen und Legenden besungen, wird die Wolga liebevoll **matuschka** (ma-tusch-ka; das Mütterchen) genannt.

Wolga-Touristen benötigen sicherlich folgende Wörter:

- ✓ **reka** (ri-ka; der Fluss)
- ✓ **retschnoj kruis** (ritsch-noj kru-is; die Flusskreuzfahrt)
- ✓ **kajuta** (ka-ju-ta; die Schiffskabine)
- ✓ **ekskursija** (iks-kur-si-ja; der Ausflug)
- ✓ **ekskursowod** (iks-kur-sa-wot; der Reiseleiter)
- ✓ **gid** (git; der Fremdenführer)
- ✓ **monastyr** (ma-nas-tyr'; das Kloster)

Dinge mit den eigenen Händen erschaffen

Naturwunder und Schätze der Architektur zu entdecken macht großen Spaß, doch genau so viel Spaß macht es, die eigenen »inneren Schätze« zu entdecken. In den folgenden Abschnitten lernen Sie, Dinge eigenhändig herzustellen, was Ihnen vielleicht Spaß macht. Zögern Sie nicht: Ihr **talant** (ta-lant, Talent) verdient mehr Aufmerksamkeit!

Handwerklich tätig werden

Gehören Sie zu einem jener glücklichen Menschen, die sich in vielen verschiedenen kreativen Beschäftigungen und Handarbeiten auskennen? Erzählen Sie Ihren russischen Bekannten und Freunden davon! Sie werden sie damit bestimmt beeindrucken. Diese Wörter helfen Ihnen dabei, sich über Ihr handwerkliches Geschick zu unterhalten:

- ✓ **wjasat** (wi-sat'; stricken)
- ✓ **schit** (schit'; nähen)
- ✓ **risowat** (ri-sa-wat'; malen)
- ✓ **pisat maslom** (pi-sat' mas-lam; mit Ölfarben malen)
- ✓ **lepit** (li-pit'; kneten)
- ✓ **lepit is gliny** (li-pit' is gli-ny; töpfern)
- ✓ **delat laskutnyje odejala** (de-lat' las-kut-ny-ji a-di-ja-la; Patchwork-Decken anfertigen)

Wenn Sie jemanden danach fragen, ob er Ihre Leidenschaft für das Handwerken mit Ihnen teilt, so kann Ihre Frage wie folgt formuliert werden: die passende Form des Verbs **umet** (u-met'; können) + die Infinitivform eines Verbs:

- ✓ **Ty umejesch pisat maslom?** (ty u-me-jisch' pi-sat' mas-lam; Kannst du malen? (eher formlos))
- ✓ **Ty umejesch wjasat?** (ty u-me-jisch' wi-sat'; Kannst du stricken? (formlos, im Singular))

Die Antworten auf diese Fragen lauten:

- ✓ **Da, ja umeju** (da ja u-me-ju; Ja, ich kann das).
- ✓ **Net, ja ne umeju** (net ja ni u-me-ju; Nein ich kann das nicht).

Musik machen

Mögen Sie **musyka** (mu-sy-ka, Musik)? Wenn Sie ausdrücken möchten, welches **musykalnyj instrument** (mu-sy-kal'-nyj in-stru-ment; das Musikinstrument) Sie spielen, verwenden Sie das Verb **igrat** (ig-rat'; spielen) + die Präposition **na** (na; auf) und die Bezeichnung des Instruments im Präpositiv. Mehr zu den Endungen des Präpositivs der Substantive finden Sie in [Kapitel 2](#).



Die Präposition **na** benutzen Sie, wenn Sie über Musikinstrumente sprechen. Anders als im Deutschen verwendet man im Russischen diese Präposition immer in solchen Sätzen wie: **Ja igraju na gitare** (ja ig-ra-ju na gi-ta-ri; Ich spiele Gitarre;

wörtlich: Ich spiele auf (der) Gitarre). Würden Sie diese Präposition weglassen, würde man Sie in Russland nicht verstehen.

So können Sie die Fragen formulieren:

- ✓ **Ty umejesch igrat na ...?** (ty u-me-jisch' ig-rat' na ...; Kannst du ... spielen?) + das Instrument im Präpositiv
- ✓ **Wy umejete igrat na ...?** (wy u-me-ji-ti ig-rat' na ...; Können Sie/könnt ihr ... spielen?) + das Instrument im Präpositiv

Ist das Musikinstrument, das Sie erwähnen möchten, in der folgenden Liste enthalten?

- ✓ **pianino** (pi-a-ni-na; das Piano/Klavier)
- ✓ **skripka** (skrip-ka; die Geige)
- ✓ **flejta** (flej-ta; die Flöte)
- ✓ **klarnet** (klar-net; die Klarinette)
- ✓ **baraban** (ba-ra-ban; die Trommel)
- ✓ **gitarra** (gi-ta-ra; die Gitarre)
- ✓ **saksofon** (sak-sa-fon; das Saxofon)
- ✓ **trombon** (tram-bon; die Posaune)
- ✓ **truba** (tru-ba; die Tuba)

Kram sammeln

Wenn Sie stolzer Besitzer einer Sammlung sind, lernen Sie beim Durchlesen dieses Abschnitts, was Sie über dieses Hobby sagen können. Mit diesen Wörtern können Sie zum Beispiel beginnen:

- ✓ **kollekcija** (ka-lek-zi-ja; die Sammlung)
- ✓ **kollekcjoner** (ka-lik-zi-a-ner; der Sammler)
- ✓ **marki** (mar-ki; die Briefmarken)
- ✓ **monety** (ma-ne-ty; die Münzen)
- ✓ **antikwariat** (an-tik-wa-ri-at; die Antiquitäten)



Um Ihre Vorliebe für das Sammeln zu beschreiben, benötigen Sie zwei Verben. Das eine Verb klingt zwar vertraut, ist dennoch etwas zu sperrig: **kollekcionirowat** (ka-lik-zi-a-ni-ra-wat'; sammeln). Das andere Verb ist etwas kürzer: **sobirat** (sa-bi-rat';

sammeln). Hier sind ein paar Beispiele, wie Sie Ihr Hobby umschreiben können:

- ✓ **Ja sobiraju marki** (ja sa-bi-ra-ju mar-ki; Ich sammle Briefmarken).
- ✓ **A tschto wy kollektionirujete?** (a schto wy ka-lik-zi-a-ni-ru-ji-ti; Und was sammeln Sie/sammelt ihr?)

Mit Sport punkten

Wenn Sie gerne Sport treiben, werden Sie in den folgenden Abschnitten mit allen notwendigen Redewendungen rund um das Thema Sport ausgestattet, damit Sie auf Russisch über Sport sprechen können. Wenn Sie über Ihre Lieblingssportart sprechen, benutzen Sie das Verb **sanimatsja** (sa-ni-ma-za; sich beschäftigen/treiben). Die jeweilige Sportart fügen Sie dann im Instrumental hinzu. Um die Fallformen unter anderem geht es in [Kapitel 2](#). Übrigens: Das Wort **sport** (sport; Sport) bleibt immer im Singular.



Sanimatsja ist ein reflexives Verb. Sie haben bemerkt, dass die kleine Partikel **-sja** am Ende des Verbs »angehängt« ist, und wissen nicht, wie Sie ein solches Verb konjugieren sollen? Die Partikel **-sja** kommt von **sebja** (si-b'a) und bedeutet dasselbe wie das Reflexivpronomen »sich« im Deutschen. Würden Sie dieses Verb ohne diese Partikel verwenden, hat es eine vollkommen andere Bedeutung, nämlich **sanimat** (sa-ni-mat'; leihen). Es gibt im Russischen nicht viele solche Verben, sollte eins in den folgenden Kapiteln auftauchen, werden Sie rechtzeitig gewarnt.



Wenn Sie das reflexive Verb **sanimatsja** konjugieren, bedenken Sie, dass es aus zwei Teilen besteht: **sanimat** und **-sja**. Konjugieren Sie das Verb **sanimat** wie ein regelmäßiges Verb. Dann fügen Sie die Partikel **-sja** zur konjugierten Form hinzu: **sanimajeschsja** (sa-ni-ma-jisch'-s'a; (Du) beschäftigst dich/treibst). Wenn die konjugierte Verbform auf einem Vokal endet, wird statt **-sja** die Partikel **-s'** zugefügt: **sanimajus** (sa-ni-ma-jus'; (Ich) beschäftige mich (mit)). Mehr über Konjugationsmuster finden Sie in [Kapitel 2](#).

Ihre Frage kann zum Beispiel lauten: **Ty sanimajeschsja sportom?** (ty sa-ni-ma-isch-s'a spor-tam; Treibst du Sport?; wörtlich: Beschäftigst du dich mit Sport?) Die Antwort auf die Frage sieht dann so aus:

- ✓ **Da, ja sanimajus ...** (da ja sa-ni-ma-jus'...; Ja, ich treibe .../beschäftige mich (mit) ...) + die Sportart im Instrumental
- ✓ **Net, ja ne sanimajus** (net ja ni sa-ni-ma-jus' spor-tam; Nein, ich treibe keinen Sport).

Wenn es im Gespräch um Mannschaftssport geht, der auf Russisch **igra** (ig-ra;

Mannschaftsspiel; *wörtlich*: das Spiel) heißt, benutzen Sie folgende Konstruktion: das Verb **igrat v ...** (ig-rat' v ...; spielen in ...) + die Sportart im Akkusativ, zum Beispiel: **Ty igrajesch w futbol?** (ty ig-ra-jisch' f fut-bol; Spielst du Fußball?).

Bedienen Sie sich der folgenden Liste, in der die Sportarten, über die Sie womöglich sprechen möchten, stehen:

- ✓ **basketbol** (bas-kit-bol; Basketball)
- ✓ **bejsbol** (bijs-bol; Baseball)
- ✓ **futbol** (fut-bol; Fußball)
- ✓ **wollejbol** (wa-lij-bol; Volleyball)
- ✓ **tennis** (te-nis; Tennis)
- ✓ **golf** (golf; Golf)
- ✓ **rutschnoj mjatsch** (rutsch-noj m'atsch; Handball)
- ✓ **chokkej** (cha-kej; Eishockey)

Wiederholen Sie die Konjugation des Verbs **smotret** (smat-ret'; schauen). Sehen Sie in [Kapitel 7](#) nach. Sie werden diese Informationen brauchen, wenn Sie sich das nächste Mal zum Beispiel ein Fußballspiel anschauen.

Track 15: Im Gespräch



Jens und Boris treffen sich auf einer Party. Boris beginnt umgehend ein Gespräch über sein Lieblingsthema Sport.

Boris: **Ty sanimajeschsja sportom?**

ty sa-ni-ma-jisch'-s'a spor-tam?

Treibst du Sport?

Jens: **Da, ja sanimajus tennisom. A ty?**

da, ja sa-ni-ma-jus' te-ni-sam. a ty?

Ja, ich spiele Tennis. Und du?

Boris: **A ja igraju w futbol. Ty ljubisch futbol?**

a ja ig-ra-ju f fut-bol. ty l'u-bisch' fut-bol?

Ich spiele Fußball. Magst du Fußball?

Jens: **Ne snaju. Ja nikogda ne widel igru.**

ni sna-ju. ja ni-kag-da ni wi-dil ig-ru.

Ich weiß nicht. Ich habe noch nie ein Spiel gesehen.

Boris: **Prawda? Togda dawaj pojddjom na matsch »Spartak« – »Dinamo«.**

praw-da? tag-da da-waj paj-d'om na matsch spar-tak di-na-ma.

Wirklich? Dann lass uns doch zum Spiel »Spartak« gegen »Dynamo« gehen.

Jens: **Dawaj! A kogda?**

da-waj! a kag-da?

Gerne/Warum nicht. Und wann?

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Ne snaju.	ni sna-ju	Ich weiß es nicht.
Ja nikogda ne widel igru.	ja ni-kag-da ni wi-dil ig-ru	Ich habe noch nie ein Spiel gesehen.
Prawda?	praw-da	Wirklich?
Togda dawaj pojdjom na matsch.	tag-da da-waj paj-d'om na matsch	Dann lass uns zum Spiel gehen.

Spiel und Spaß

Ordnen Sie die Fragen in der linken Spalte den richtigen Antworten in der rechten Spalte hinzu. Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Tscho wy delajete segodnja wetscherom? | a. Net, ja ljublju tennis. |
| 2. Tscho wy kollektionirujete? | b. Ja budu doma. |
| 3. Wy igrajete na pianino? | c. Ja sobiraju marki. |
| 4. Wy ljubite futbol? | d. Net, na skripke. |

Wo finden Sie für gewöhnlich diese Dinge? Die Antwort für jede Gruppe finden Sie in der Liste unten. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Lösungen in [Anhang C](#).

- Knigi, shurnaly, gasety, otdel audio i wideo materialow**
- Lyshi, snoubordy, kanatka, gory**
- Kater, ostrow, parom, bajdarka**

a. Osero Bajkal b. Kawkas c. knishnyj magazin

Was tun Sie am liebsten? Sehen Sie sich diese Liste berühmter Personen an und suchen Sie deren Lieblingsbeschäftigung aus der Liste rechts aus:

Vanessa Mae ...

Renoir ...

Michelangelo ...

Tolstoj ...

Santana ...

ljubit pisat maslom

ljubit igrat na gitare

ljubit pisat romany

ljubit igrat na skripke

ljubit lepit

Kapitel 9

Telefonieren und E-Mails verschicken

IN DIESEM KAPITEL

Die Grundlagen des Telefonierens

Einen Anruf machen

Telefongespräche führen

Briefe verschicken

Es steht wohl außer Frage – der unentbehrliche Teil des Geschäftslebens ist das Telefon. Dank moderner Technologien können wir jederzeit und überall telefonieren. Um das auch auf Russisch erledigen zu können, bekommen Sie in diesem Kapitel alle notwendigen Redewendungen vermittelt. Sie werden mit dem Grundwissen rund ums Telefon ausgestattet sowie mit praktischen Tipps, wie Sie ein Telefongespräch beginnen, wie Sie das Telefongespräch führen und auch beenden. Außerdem erklären wir Ihnen alles Wissenswerte rund um das Verschicken von Briefen, Faxen und E-Mails – auf Russisch.

Das Telefon klingelt

Bevor Sie nun herausfinden, wie Sie auf Russisch telefonieren, müssen Sie mehr über das Telefon und das Telefonieren an sich wissen. In den nächsten Abschnitten lernen Sie die Grundlagen des Telefon-Wortschatzes auf Russisch kennen.

Einblick in das Vokabular rund ums Telefonieren

Um Telefonate auf Russisch zu führen, benötigen Sie zunächst Wörter und Redewendungen rund um das **telefon** (ti-li-fo-n; Telefon). Wenn jemand sich mit Ihnen am Telefon unterhalten will, dann ist damit **swonit** (swa-nit'; anrufen) gemeint. Der Anrufer muss dafür zuerst Ihre **nomer telefona** (no-mir ti-li-fo-na; Telefonnummer) **nabirat** (na-bi-rat'; wählen). Sie hören daraufhin das **swonok** (swa-nok; das Klingeln; auch: die Klingel). Das wichtigste Teil des Telefons ist **trubka** (trup-ka; der (Telefon-)Hörer), der (jedenfalls ursprünglich) zu einem **telefonnyj apparat** (ti-li-fo-n-nyj a-pa-rat; das Telefon; wörtlich: der Telefonapparat) gehört(e).



Es hängt von Ihrem Telefon ab, was Sie mit dem Hörer anstellen: Sie können **podnimat trubku** (pad-ni-mat' trup-ku; den Hörer abnehmen), **weschat trubku** (we-

schat' *trup*-ku; den Hörer aufhängen) oder **klast trubku** (*klast' trup*-ku; den Hörer auflegen). Weitere wichtige Wörter rund um das Telefonieren sind:

- ✓ **knopka** (*knop*-ka; der Knopf/die Taste)
- ✓ **gudok** (*gu*-dok; der Signalton/Piepton)
- ✓ **dolgij gudok** (*dol*-gij *gu*-dok; langer Signalton/Piepton)
- ✓ **korotkie gudki** (*ka*-rot-ki-ji *gut*-ki; kurze Signaltöne/Pieptöne)
- ✓ **kod goroda** (kot *go*-ra-da; die Vorwahl)
- ✓ **telefonnaja kniga** (ti-li-*fon*-na-ja *kni*-ga; das Telefonbuch)



Wenn Sie jemandem Ihre Telefonnummer geben möchten, müssen Sie wissen, wie Sie Ihre Nummer auf Russisch diktieren. Russen geben ihre Telefonnummer gewöhnlich in Blocks durch. Zum Beispiel lautet die Nummer 123-45-67: **sto dwadzat tri sorok pjat schestdesjat sem** (*sto dwa*-zit' *tri so*-rak *p'at*' schis'-di-s'*at sem*'; einhundertdreiundzwanzig – fünfundvierzig – siebenundsechzig).

Die Telefonvielfalt: Welches Telefon haben Sie?

Dank immer weiter fortschreitenden Technologien gibt es mittlerweile die unterschiedlichsten Telefentypen. Neben dem normalen Telefon, das viele Menschen in Russland benutzen, gibt es außerdem **sotowyje telefony** (*so*-ta-wy-ji ti-li-*fo*-ny; das Mobiltelefon/das Handy), die auch **mobilnyje telefony** (*ma*-bil'-ny-ji ti-li-*fo*-ny), **trubki** (*trup*-ki; Handys; *wörtlich*: Hörer) oder **mobilniki** (*ma*-bil'-ni-ki; Handys) genannt werden. Die Singularformen lauten entsprechend: **mobilnyj telefon** (*ma*-bil'-nyj ti-li-*fon*; Mobiltelefon), **trubka** (*trup*-ka; Handy; *wörtlich*: Hörer) und **mobilnik** (*ma*-bil'-nik; Handy).

Weitere Telefentypen sind:

- ✓ **knopotschnyj telefon** (*kno*-patsch-nyj ti-li-*fon*; das Tastentelefon)
- ✓ **besprowodnoj telefon** (bis-pra-wad-noj ti-li-*fon*; das schnurlose Telefon)

Sind Sie in der Stadt unterwegs und haben Ihr Handy nicht dabei? Macht nichts! Schauen Sie sich nach einer **telefonnaja budka** (ti-li-*fon*-na-ja *but*-ka; die Telefonzelle) um. Aber manchmal ist das gar nicht so einfach, eine **telefonnaja budka** zu finden. Sind Sie auch der Meinung, dass Telefonzellen eher zur Vergangenheit gehören und eine Spezies sind, die vom Aussterben bedroht ist? Sie haben vollkommen recht! Das liegt daran, dass die meisten Telefone in russischen Telefonzellen schon früher kaum funktionierten!



Denken Sie daran, dass in Russland nicht jede Telefonzelle automatisch über ein intaktes Telefon verfügt. Nehmen Sie daher lieber Ihr Handy mit.

Die Anrufe: Von wo rufen Sie an?

Wenn Sie jemanden innerhalb eines Ortes anrufen, heißt dieser Anruf **mestnyj swonok** (mes-nyj swa-nok; Ortsgespräch; *wörtlich*: der Ortsanruf). Befindet sich die Person oder die Institution, die Sie telefonisch erreichen möchten, in einer anderen Stadt, wird ein solcher Anruf **meshdugorodnij swonok** (mish-du-ga-rod-nij swa-nok; das Ferngespräch; *wörtlich*: der Fernanruf) genannt. Und wenn Sie aus Russland nach Hause anrufen, dann geht es hier um **meshdunarodnyj swonok** (mish-du-na-rod-nyj swa-nok; das Auslandsgespräch; *wörtlich*: der Auslandsanruf).

Jemanden anwählen und anrufen

Sie möchten jemanden anrufen? Ihr Wunsch geht sogleich in Erfüllung, vorausgesetzt, Sie haben die gewünschte Nummer gewählt: **nabirat nomer** (na-bi-rat' no-mir; eine Nummer anwählen). Nicht selten müssen Sie dazu eine **ziferblat** (zi-fir-blatt; die Wählscheibe; *wörtlich*: das Zifferblatt) benutzen, da in Russland viele Haushalte (immer noch!) die guten alten Telefonapparate und nicht moderne Tastentelefone haben. Um sich diesen Schritt zu erleichtern, schauen Sie am besten zuerst die Konjugation des Verbs **nabirat** (na-bi-rat'; anwählen) in [Tabelle 9.1](#) an.

Konjugation	Aussprache	Deutsch
ja nabiraju	ja na-bi-ra-ju	ich wähle an
ty nabirajesch	ty na-bi-ra-jisch'	du wählst an
on/ona/ono nabirajet	on/a-na/a-no na-bi-ra-jit	er/sie/es wählt an
my nabirajem	my na-bi-ra-jim	wir wählen an
wy nabirajete	wy na-bi-ra-ji-ti	Sie wählen/ihr wählt an
oni nabirajut	a-ni na-bi-ra-jut	sie wählen an

Tabelle 9.1: Die Konjugation des Verbs nabirat



Grammatikalisch betrachtet unterscheidet man im Russischen zwischen den Anrufen, die *an* eine Person/eine Institution und *in* eine andere Stadt/ein anderes Land gemacht werden. Schauen Sie sich dazu in [Kapitel 2](#) an, wie man im Russischen die Fälle bildet. Folgende Regeln sind zu beachten:

- ✓ Wenn Sie eine Person anrufen möchten, brauchen Sie den Dativ: **Ja chotschu swonit Natasche** (ja cha-tschu swa-nit' na-ta-schi; Ich will/möchte Natascha

anrufen).

- ✓ Rufen Sie eine Einrichtung oder Behörde (Institution) an, steht die Präposition **w** oder **na** nach dem Verb, das Substantiv (das heißt die Institution) steht im Akkusativ: **Swonit na rabotu** (swa-nit' na ra-bo-tu; auf der Arbeit anrufen) oder **Swonit w magazin** (swa-nit' w ma-ga-sin; im Laden/Geschäft anrufen).
- ✓ Wollen Sie ins Ausland oder in eine andere Stadt anrufen, steht nach der Präposition **w** die Akkusativform des gewünschten Landes oder der gewünschten Stadt: **swonit w Germaniju** (swa-nit' w gir-ma-ni-ju; nach Deutschland anrufen) oder **swonit w Berlin** (swa-nit' w bir-lin; nach Berlin anrufen).

Leider bleibt das Verb **swonit** nicht nur im Infinitiv, es wird konjugiert. Und damit Sie alle Formen richtig anwenden, sind diese in [Tabelle 9.2](#) zu sehen.

Konjugation	Aussprache	Deutsch
ja swonju	ja swa-n'u	ich rufe an
ty swonisch	ty swa-nisch'	du rufst an
on/ona/ono swonit	on/a-na/a-no swa-nit	er/sie/es ruft an
my swonim	my swa-nim	wir rufen an
wy swonite	wy swa-ni-ti	Sie rufen/ihr ruft an
oni swonjat	a-ni swa-n'at	sie rufen an

Tabelle 9.2: Die Konjugation des Verbs swonit

Sie haben eine Nummer gewählt und warten, bis der Angerufene den Hörer abnimmt. Wenn Sie **dolgie gudki** (dol-gi-ji gut-ki; Freizeichen; *wörtlich*: lange Pieptöne) hören, wissen Sie, dass die Telefonleitung **swoboden** (swa-bo-din; frei) ist, und Sie bleiben so lange dran, bis sich jemand meldet. Währenddessen könnten Sie darüber nachdenken, warum **nikto ne berjot trubku** (nik-to ni bi-r'ot trup-ku; ... keiner den Hörer abnimmt).

Hebt keiner ab, dann sagen Sie sich: **Nikto ne podoschjol k telefonu** (nik-to ni pa-da-sch'ol k ti-li-fo-nu; Es ist keiner drangegangen).

Sind **korotkie gudki** (ka-rot-ki-ji gut-ki; das Besetztzeichen; *wörtlich*: kurze Pieptöne) zu hören, telefoniert die Person, die Sie anrufen möchten, mit jemand anderem. Es ist daher besetzt und es bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als **powesit trubku** (pa-we-sit' trup-ku; Hörer auflegen/aufhängen) und etwas später **pereswonit** (pi-ri-swa-nit'; zurückrufen/noch mal anrufen). In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie weiter vorgehen, nachdem Sie die gewünschte Person erreicht haben.

Rüsten Sie sich mit dem Grundwissen der

Telefonetikette

In jedem Land werden eigene Sitten und Gebräuche gepflegt, das betrifft auch das Telefonieren. Im Folgenden erklären wir Ihnen, was Sie antworten, sobald sich jemand am Telefon meldet, und wie Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter auf Russisch hinterlassen.

Ersparen Sie sich die Vorstellung!



Beim Telefonieren in Russland hat man stets das Gefühl, dass die Person, die sich am Telefon meldet, ein extrem ungeduldiger Mensch ist, der keine Zeit hat, in vollständigen Sätzen zu sprechen. Wenn Sie ein kurzes **Alljo** (a-l'o; Hallo!) hören, wundern Sie sich nicht: Dies ist eine Standardantwort, auch wenn sie sich nicht gerade freundlich anhört. In Russland vergeudet man die Zeit nicht für die Vorstellung am Telefon! Beeilen Sie sich also und teilen Sie Ihre Anliegen dem Gesprächspartner umgehend mit, das heißt, kommen Sie sofort auf den Punkt. Anstatt **Alljo!** (a-l'o; Hallo!) kann sich jemand auch mit **Da!** (da; Ja!) oder **Sluschaju** (slu-scha-ju; Ich höre!) melden.

Nach der gewünschten Person fragen



»Ist Thomas da?«, fragt man in Deutschland, wenn man Thomas sprechen möchte. In Russland stößt eine solche Frage auf Unverständnis, denn in Russland beginnt ein Telefongespräch mit der Frage: **Moshno ...?** (mosh-na; Kann ich mit ... sprechen?) plus der Name der Person, die man sprechen möchte. Dabei muss der Name allerdings angepasst werden und wird dann im Instrumental verwendet. Wenn der Name der gewünschten Person beispielsweise Natalja Iwanowna ist, sagen Sie **Moshno Natalju Iwanownu?** (mosh-na na-tal'-ju i-wa-naw-nu; Kann ich Natalja Iwanowna sprechen?).

Es gibt eine weitere Möglichkeit, wie Sie am Telefon nach einer Person fragen: nämlich den Namen im Akkusativ zu benutzen. Die Frage lautet in diesem Fall so: **Moschno poswat k telefonu Natalju Iwanownu?** (mosch-na pas-wat' k ti-li-fo-nu na-tal'-ju i-wa-naw-nu; Können Sie Natalja Iwanowna ans Telefon rufen?) Das Verb **poswat** (pas-wat'; rufen) verlangt hier den Akkusativ. Mehr zum Thema Fälle lesen Sie in [Kapitel 2](#). Und wenn Sie die Frage mit **Budte dobry** (bud'-ti dab-ry; Seien Sie so nett ...) einleiten, klingt Ihre Frage ausgesprochen höflich.

Auf die Antwort warten

Hier sind einige Beispiele von Antworten, die Sie bekommen können, wenn Sie

telefonisch nach einer Person fragen:

- ✓ Sie rufen jemanden zu Hause an und derjenige oder diejenige ist nicht daheim, dann hören Sie: **Jego/jejo net doma** (ji-wo/ji-jo net do-ma; Er/sie ist nicht zu Hause).
- ✓ Ist die gewünschte Person zu Hause, aber jemand anderes geht ans Telefon, bekommen Sie wahrscheinlich folgende Antwort: **Sejtschas** (si-tschas; Gleich ...) oder **Sejtschas posowu** (si-tschas pa-sa-wu; Gleich werde ich (ihn/sie) rufen).
- ✓ Haben Sie glücklicherweise die Person, die Sie sprechen möchten, sofort (oder auch endlich) am Telefon, hören Sie: **Alljo** (a-l'o; Hallo), **Sluschaju** (slu-scha-ju; Ich höre) oder auch ein kurzes **Da** (da; Ja).
- ✓ Wenn Sie die falsche Nummer gewählt haben, hören Sie eine verwunderte Stimme, die sagt: **Kogo?** (ka-wo; Wen?) Ahnt der Besitzer jener verwunderten Stimme, dass Sie sich in der Nummer geirrt haben, so sagt er: **Wy ne tuda popali** (wy ni tu-da pa-pa-li; Sie sind falsch verbunden).

In einem solchen Fall überprüfen Sie die Telefonnummer und fragen nach:

- ✓ **Eto pjatsot dewjanosto wosem sorok pjat dwadzat odin?** (ä-ta pit-sot di-wi-nos-ta wo-sim' so-rak p'at' dwa-zit' a-din; Ist es (die Nummer) fünfhundertachtundneunzig fünfundvierzig einundzwanzig/598 45 21?)

Haben Sie die falsche Nummer gewählt, wird Sie die Stimme am Telefon darauf hinweisen:

- ✓ **Net, wy neprawilno nabirajete** (net, wy ni-pra-wil'-na na-bi-ra-ji-ti; Nein, Sie haben die falsche Nummer gewählt.)

Track 16: Im Gespräch



Tim und Boris lernen sich auf einer Party kennen. Boris gibt Tim seine Telefonnummer. Am Sonntagabend möchte Tim seinen neuen Freund anrufen. Eine Frau nimmt den Hörer ab: Tim hat scheinbar die falsche Nummer gewählt.

Frau: **Alljo!**

a-l'o!

Hallo!

Tim: **Moshno Borisa?**

mosh-na ba-ri-sa?

Kann ich mit Boris sprechen?

Frau: **Kogo?**

ka-wo?
Wen?
Tim: Borisa.
ba-ri-sa.
Boris.
Frau: Sdes takich net.
sdes' ta-kich net.
Es gibt hier keinen Boris. (<i>wörtlich</i> : Solchen gibt es hier nicht.)
Tim: Iswinite, ja ne ponjal. Tschto wy skasali ?
is-wi-ni-ti, ja ni po-nil. <i>schto</i> wy ska-sa-li?
Entschuldigung, ich habe (Sie) nicht verstanden. Was sagten Sie?
Frau: Molodoj tschelowek, ja skasala, sdes takich net! Wy ne tuda popali.
ma-la-doj tschi-la-wek, ja ska-sa-la sdes' ta-kich net! <i>wy</i> ni tu-da pa-pa-li.
Junger Mann, ich sagte, es gibt hier keinen Boris! Sie sind falsch verbunden.
Tim: Ne tuda popal?
ni tu-da pa-pa?
Falsch verbunden?
Frau: Molodoj tschelowek, kakoj telefon wy nabirajete?, kakoj nomer telefona wy nabirajete?
ma-la-doj tschi-la-wek, ka-koj ti-li-fo-ny wy na-bi-ra-ji-ti? ka-koj <i>no</i> -mir tili-fo-na wy na-bi-ra-ji-ti?
Junger Mann, welche Nummer/Telefonnummer haben Sie gewählt?
Tim: Ja nabiraju dwesti sorok wosem dwenadzat dewjanosto tri.
ja na-bi-ra-ju dwes-ti so-rak wo-sim' dwi-na-zit' di-wi-nos-ta <i>tri</i> .
Ich wählte 248-12-93.
Frau: A eto dwesti sorok wosem dwenadzat dewjanosto dwa.
a ä-ta dwes-ti so-rak wo-sim' dwi-na-zit' di-wi-nos-ta <i>dwa</i> .
Und hier ist 248-12-92.
Tim: Oj, iswinite!
oj, is-wi-ni-ti!
Oh, Entschuldigung.
Frau: Nitschego.
ni-tschi-wo.
Macht nichts.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Sdes takich net.	sdes' ta-kich net	Es gibt hier keinen/keine ...
Iswinite.	is-wi-ni-ti	Entschuldigung.

Ja ne ponjal.	ja ni po-nil	Ich habe (Sie) nicht verstanden.
Tschto wy skasali?	schto wy ska-sa-li	Was haben Sie gesagt?
Ne tuda popal?	ni tu-da pa-pal	Falsch verbunden?
Kakoj telefon wy nabirajete?	ka-koj ti-li-fon wy na-bi-ra-ji-ti	Welche Telefonnummer haben Sie gewählt?
Kakoj nomer telefona wy nabirajete?	ka-koj no-mir wy na-bi-ra-ji-ti	Welche Telefonnummer haben Sie gewählt?

Eine Nachricht hinterlassen

Manchmal ist die Person, die Sie erreichen möchten, nicht anwesend und derjenige, der den Hörer abgenommen hat, sagt vermutlich einen der folgenden Sätze:

- ✓ **A kto ego/jejo spraschiwajet?** (a kto ji-wo/ji-jo spra-schi-wa-jit; Wer möchte ihn/sie sprechen?/Und wer spricht da?)
- ✓ **A tschto jemu peredat?** (a schto ji-mu pi-ri-dat'; Kann ich ihm etwas ausrichten?)
- ✓ **A tschto jej peredat?** (a schto jej pi-ri-dat'; Kann ich ihr etwas ausrichten?)

Auf die erste Frage antworten Sie **Eto swonit** (ä-ta swa-nit; Es ruft ... an.) und nennen Ihren Namen. Anschließend können Sie Ihre Telefonnummer durchgeben und sich mit **Spasibo!** (spa-si-ba; Danke!) bedanken.

Wenn Sie eine Nachricht hinterlassen möchten, beginnen Sie mit:

- ✓ **A wy ne mogli by jemu/jej peredat ...** (a wy ni mog-li by ji-mu/jej pi-ri-dat'; Könnten Sie ihm/ihr etwas ausrichten?)



Peredajte poshalujsta ... (pi-ri-daj-ti pa-shal-sta; Richten Sie bitte aus ...) – so beginnen Sie Ihren Satz, wenn Sie eine (beliebige) Nachricht hinterlassen möchten.

- ✓ **Peredajte poshalujsta, tschto swonil ...** (pi-ri-daj-ti pa-shal-sta schto swa-nil; Richten Sie bitte aus, dass ... angerufen hat) + Ihr Name, wenn Sie ein Mann sind
- ✓ **Peredajte poshalujsta, tschto swonila...** (pi-ri-daj-ti pa-shal-sta schto swa-ni-la; Richten Sie bitte aus, dass ... angerufen hat) + Ihr Name, wenn Sie eine Frau sind

Track 17: Im Gespräch



Kira und Vera sind Schulfreundinnen. Kira ruft Vera an, um sie zu fragen, ob sie mit ihr ins Kino geht. Veras Mutter Olga Nikolajewna nimmt den Telefonanruf entgegen.

	a-l'o!
	Hallo!
Kira:	Moshno Veru?
	<i>mosh-na ve-ru?</i>
	Kann ich mit Vera sprechen?
Olga Nikolajewna:	Very net doma. A kto jejo spraschiwajet? Eto jejo mama.
	<i>ve-ry net do-ma. a kto ji-jo spra-schi-wa-jit? ä-ta ji-jo mama.</i>
	Vera ist nicht zu Hause. Wer will sie sprechen? Ich bin ihre Mutter.
Kira:	Eto jejo podruga Kira. Sdrawstwujte! Wy ne snajete gde ona?
	<i>ä-ta ji-jo pad-ru-ga ki-ra. sdras-twuj-ti! wy ni sna-ji-ti gde a-na?</i>
	Hier ist ihre Freundin Kira. Guten Tag! Wissen Sie vielleicht, wo sie ist?
Olga Nikolajewna:	A, Kira? Kira, a Vera poschla w bassejn.
	<i>a, ki-ra? ki-ra, a ve-ra pasch-la w ba-sejn.</i>
	Oh, Kira? Kira, Vera ist ins Schwimmbad gegangen.
Kira:	W bassejn? Kogda ona budet doma?
	<i>W ba-sejn? kag-da a-na bu-dit do-ma?</i>
	Ins Schwimmbad? Und wann wird sie zu Hause sein?
Olga Nikolajewna:	Ona dolshna wernutsja tscheres poltschasa. Moshet byt tschto-nibud peredat?
	<i>a-na dal-shna wir-nu-za tsche-ris pol-tschi-sa. mo-shit schto-ni-but' pi-ri-dat'?</i>
	Sie sollte in einer halben Stunde zurück sein. Soll ich ihr etwas ausrichten?
Kira:	Net, spasibo. Ja pereswonju.
	<i>net, spa-si-ba. ja pi-ris-wa-n'u.</i>
	Nein, danke. Ich rufe sie zurück.
Olga Nikolajewna:	Nu, choroscho. Ja jej skashu, tschto ty swonila.
	<i>nu, cha-ra-scho. ja jej ska-shu, schto ty swa-ni-la.</i>
	Na gut. Dann sage ich ihr, dass du angerufen hast.
Kira:	Spasibo.
	<i>spa-si-ba.</i>
	Danke.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Wy ne snajete gde ona?	<i>wy ni sna-ji-ti gde a-na?</i>	Wissen Sie (vielleicht), wo sie ist?
Kogda ona budet doma?	<i>kag-da a-na bu-dit do-ma?</i>	Wann wird sie zu Hause sein?
Ona dolshna wernutsja.	<i>a-na dal-sh-na wir-nu-za</i>	Sie sollte um ... zurück sein.
Moshet byt tschto-nibud peredat?	<i>mo-shit byt' schto-ni-but' pi-ri-dat'</i>	Kann ich vielleicht etwas ausrichten?
Ja pereswonju.	<i>ja pi-ris-wa-n'u</i>	Ich rufe noch mal an.

Auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen

Awtootwettschiki (af-ta-at-wet-tschi-ki; die Anrufbeantworter) sind in russischen Haushalten nicht sehr oft zu finden. Doch sollte statt einer Person ein Anrufbeantworter anspringen, hören Sie möglicherweise diese Ansage:

- ✓ **Sdrawstwujte, nas net doma. Ostawte, poshalujsta soobschenie posle gudka.** (*sdra-stwuj-ti nas net do-ma. as-taf-ti, pa-shal-sta sa-ap-sch'e-ni-ji pos-li gut-ka*; Guten Tag, wir sind nicht zu Hause. Hinterlassen Sie nach dem Signalton bitte eine Nachricht.)

Bei einem Handy klingt die Ansage des Anrufbeantworters ein wenig anders:

- ✓ **Abonent ne dostupen. Ostawte soobschenie posle signala.** (*a-ba-nent ni das-tu-pin. astaf-ti sa-ap-sch'e-ni-ji pos-li sig-na-la*; Der gewünschte Gesprächspartner ist (zurzeit) nicht erreichbar. Hinterlassen Sie nach dem Signalton eine Nachricht.)



Möchten Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, können Sie das so formulieren: **Sdrawstwujte. Eto** + Ihren Namen. **Poswonite mne poschalujsta. Moj nomer telefona** + Ihre Telefonnummer (*sdra-stwuj-ti. ä-ta ... pas-wa-niti mne paschal-sta. moj no-mir ti-li-fo-na ...*; Guten Tag, hier ist ... Rufen Sie mich bitte an. Meine Telefonnummer lautet ...).

Einen Brief, ein Fax oder eine E-Mail verschicken

Es mag einen überraschen, aber auch in Zeiten von E-Mail und Telefon schreiben die Menschen einander nach wie vor **pisma** (*pis'-ma*; Briefe).



Das unvollendete (imperfektive) Verb **posylat** (*pa-sy-lat'*; abschicken/senden) und seine vollendete (perfektive) Form **poslat** (*pos-lat'*; abgeschickt haben) haben verschiedene Konjugationsmuster. **Posylat** ist ein »artiges« Verb, das regulär

konjugiert wird. **Poslat** hingegen hat einige knifflige Konjugationsformen im Futur, wie in [Tabelle 9.3](#) zu sehen ist. Sie werden sicherlich die Verbformen brauchen, wenn Sie Ihren russischen Freunden Briefe, E-Mails oder Faxe schicken. Das Grundwissens über die Verben, insbesondere über perfektive und imperfektive Verben finden Sie in [Kapitel 2](#).

Genauso wie im Deutschen sprechen die Russen eine Person im Brief mit »Liebe(r) ...« an:

- ✓ **Dorogoj** ... (da-ra-go-j; Lieber ..., männlich) + der Name der Person
- ✓ **Dorogaja** ... (da-ra-ga-ja; Liebe ..., weiblich) + der Name der Person
- ✓ **Dorogije** ... (da-ra-gi-ji; Liebe ..., Plural) + die Namen der Personen

Konjugation	Aussprache	Deutsch
ja poschlju	ja pasch-'l'u	ich schicke (es) ab
ty poschljosch	ty pasch-'lošch'	du schickst (es) ab
on/ona/ono poschljot	on/a-na/a-no pasch-'lot	er/sie/es schickt (es) ab
my poschljom	my pasch-'lom	wir schicken (es) ab
wy poschljote	wy pasch-'lo-ti	Sie schicken/ihr schickt (es) ab
oni poschljut	a-ni pasch-'ut	sie schicken (es) ab

Tabelle 9.3: Die Konjugation des Verbs poslat im Futur

Bei förmlichen Angelegenheiten schreiben Sie das Datum oben links auf den Brief. Mehr über die Angabe des Datums auf Russisch lesen Sie in [Kapitel 11](#).



Beenden Sie Ihren Brief mit **wasch** (*wasch*; Ihr) oder **twoj** (*twoj*; Dein) + Ihr Name. Oder Sie benutzen je nach Situation einen dieser Sätze:

- ✓ **s uwashenijem** (s u-wa-she-ni-jim; Hochachtungsvoll (etwa wie »Mit freundlichen Grüßen«) ...)
- ✓ **s ljubowju** (s l'u-bow'-ju; In Liebe ...)
- ✓ **zeluju** (zi-lu-ju; (Ich) küsse ...)

Führen Sie Ihre Gespräche per **imejl** (*i-mejl*; die E-Mail) und **faks** (*faks*; das Fax), benutzen Sie ebenfalls die Verben **posylat** und **poslat** (*pa-sy-lat'/pas-lat'*; abschicken), wenn Sie darüber sprechen, etwas zu verschicken. Wenn Sie zum Beispiel einem Freund versprechen, eine E-Mail zu schicken, dann sagen Sie **Ja poschlju tebe imejl** (*ja pasch-'l'u ti-be i-mejl*; Ich schicke dir eine E-Mail). Versprechen Sie, ein Fax zu schicken, sagen Sie **Ja poschlju tebe faks** (*ja pasch-'l'u ti-be faks*; Ich schicke dir ein Fax). Die Verben

posylat und **poslat** verwenden Sie auch, wenn Sie ein Dokument in der Anlage einer E-Mail verschicken. **Prikreplennyj fail** (pri-kri-*ple*-nyj *fajl*; der Anhang/wörtlich: die angehängte Datei) oder **prilosheniye** (pri-la-she-ni-ji; die Anlage) sind die russischen Entsprechungen für die Anlage beziehungsweise das Attachment.

Möchten Sie jemanden nach seiner E-Mail-Adresse fragen, sagen Sie:

✓ **Kakoj u was imejl?** (ka-koj u was i-mejl; Welche E-Mail-Adresse haben Sie?)

Bevor Sie jedoch nach der E-Mail-Adresse fragen, vergewissern Sie sich, dass derjenige auch eine E-Mail-Adresse hat:

✓ **U was jest imejl?** (u was jest i-mejl; Haben Sie eine E-Mail-Adresse?)

✓ **U was jest elektronnyj adres?** (u was jest' i-lik-tro-nyj *ad-ris*; Haben Sie eine E-Mail-Adresse?).

Weitere Wörter und Redewendungen zum Thema Korrespondenz sind unter anderem:

✓ **pismo** (pis'-mo; der Brief)

✓ **potschtowyj jaschtschik** (patsch-to-wyj *ja*-sch'ik; der Briefkasten)

✓ **potschta** (potsch-ta; die Post)

✓ **nomer faksa** (no-mir *fak*-sa; die Faxnummer)

✓ **protshitat imejly** (pra-tschi-tat' i-mej-ly; E-Mails lesen)



Alle Wörter in diesem Abschnitt sind auch sehr hilfreich für den Berufsalltag. Mehr Details über die Arbeit im Büro finden Sie in [Kapitel 10](#).

Spiel und Spaß

Welche der folgenden Wörter und Redewendungen gehören zum Thema Telefonieren? Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Antworten in [Anhang C](#).

1. **mobilnik**
2. **knopotschnyj telefon**
3. **prikreplennyj fail**
4. **pismo**
5. **trubka**

Bringen Sie das folgende Telefongespräch in die richtige Reihenfolge (überprüfen Sie Ihre

Antworten mit den Antworten in [Anhang C](#)):

- a. **Mariny net doma. A kto jejo spraschiwajet?**
- b. **Choroscho.**
- c. **Eto Petja. Peredajte poshalujsta tschto swonil Petja.**
- d. **Moshno Marinu?**

Ordnen Sie die russischen Sätze in der linken Spalte den deutschen Sätzen in der rechten Spalte zu. Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

1. Moshno Lenu?	a. Kann ich ihr etwas ausrichten?
2. Jejo net doma.	b. Kann ich Lena sprechen?
3. Wy ne tuda popali.	c. Sie ist nicht zu Hause.
4. A tschto jej peredat?	d. Falsch verbunden!

Kapitel 10

Alles rund ums Haus und ums Büro

IN DIESEM KAPITEL

Das Traumhaus suchen

Sich in der neuen Umgebung wohlfühlen

Nach einem Job suchen

Am Arbeitsplatz

Wgostjach choroscho, a doma lutschsche! (w gas-t'ach cha-ra-scho a do-ma lu-tschschi; Osten oder Westen, zu Hause ist's am besten! Wörtlich: Es ist schön, bei jemandem zu Gast zu sein, dennoch ist es schöner/besser, zu Hause zu sein!) – lautet ein russisches Sprichwort. In diesem Kapitel lernen Sie, wie man in Russland ein Haus oder eine Wohnung mietet und wie Sie dabei vorgehen: angefangen vom Gespräch mit dem Immobilienmakler bis hin zur Innenausstattung Ihres neuen Heims. Außerdem erfahren Sie, wie Sie eine interessante Arbeit an einem neuen Ort suchen und auch finden.

Auf der Suche nach einer Wohnung oder einem Haus

Die Wohnungssuche ist eine ziemlich stressige Angelegenheit. Ob die neue Wohnung eine schöne Aussicht hat, liegt sie zentral? Und noch viel wichtiger ist es: Verfügt sie über eine große Küche und ein schönes Parkett? Ist das Parkett alt oder neu verlegt, »quietscht« es gelegentlich? Und, und, und ... Fragen über Fragen! Damit Sie es bei der Suche nach einer hübschen Wohnung (auf Russisch) leichter haben, bekommen Sie in den folgenden Abschnitten einen Überblick über alle notwendigen Redewendungen. Viel Glück!

Über die Wohnung sprechen



Die russische **kwartira** (kwar-ti-ra; die Wohnung) ist generell kleiner als die Wohnungen, die Sie normalerweise kennen. **Odnokomnatnaja** (ad-na-kom-nat-na-ja) **kwartira** heißt wörtlich übersetzt »Einraumwohnung« und das heißt wirklich ein Raum für alles: wohnen, schlafen, essen.



Die am meisten nachgefragte Mietwohnung ist **odnokomnatnaja kwartira**. Wenn Sie meinen, Sie bräuchten eine etwas größere Wohnung, können Sie sich nach **dwuchkomnatnaja kwartira** (dwuch-kom-nat-na-ja kwar-ti-ra; die Zweizimmerwohnung) oder auch **trjochkomnatnaja kwartira** (tr'och-kom-nat-na-ja kwar-tira; die Dreizimmerwohnung) umsehen. Um die richtige Entscheidung zu treffen, werden Sie folgende Redewendungen brauchen:

- ✓ **snjat kwartiru** (sn'at' kwar-ti-ru; eine Wohnung mieten)
- ✓ **sdaj kwartiru** (sdat' kwar-ti-ru; eine Wohnung vermieten)
- ✓ **kwartira s mebelju** (kwar-ti-ra s me-bil'-ju; eine möblierte Wohnung)
- ✓ **kwartira na perwom etashe** (kwar-ti-ra na per-wam i-ta-she; eine Wohnung im Erdgeschoss)
- ✓ **kwartira na wtorom etashe** (kwar-ti-ra na fta-rom i-ta-she; eine Wohnung im ersten Stock/Geschoss)



Die Etagen zählt man in Russland ohne das Erdgeschoss – diese Bezeichnung kennen sie einfach nicht. Wie das geht? Wenn Sie im Erdgeschoss wohnen, sagen Sie **Moja kwartira na perwom etage** (ma-ja kwar-ti-ra na per-wam i-ta-she; Meine Wohnung ist auf der ersten Etage/im ersten Stock; *eigentlich*: im Erdgeschoss). Wohnen Sie im ersten Stock, so heißt es im Russischen: **Ja shiwu na wtorom etage** (ja shi-wu na fta-rom i-ta-ge; Ich wohne auf der zweiten Etage/im zweiten Stock; *eigentlich*: im ersten Stock). Mehr über die Ordnungszahlen lesen Sie in [Kapitel 2](#).



Noch ein Tipp: Für eine Mietwohnung zahlen Sie **oplata sa kwartiru** (ap-la-ta sa kwar-ti-ru; die Miete) oder **stoimost proshiwanija w mesjaz** (sto-i-mast' pra-shi-wa-ni-ja w me-siz; die Monatsmiete). »Miete zahlen« heißt auf Russisch **platit sa kwartiru** (pla-tit' sa kwar-ti-ru).

In Großstädten wie Moskau und Sankt Petersburg können Sie bei der Wohnungssuche Ihr Glück auch im Internet versuchen. Ansonsten ist der bewährte Weg die gute alte Zeitungsannonnce. Schauen Sie in der Rubrik **Objawlenija** (ab-jaw-le-ni-ja; Anzeigen) nach. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, »Wohnung mieten« zum Beispiel in einer Zeitung zu umschreiben:

- ✓ **kwartiru w najom** (kwar-ti-ru w na-jom; eine Wohnung zu vermieten)
- ✓ **arenda kwartir** (a-ren-da kwar-tir; die Wohnungsvermietung)
- ✓ **sdaju** (sda-ju; ich vermiete/zu vermieten)

✓ **snjat shiljo** (sn'at' shil'-jo; eine Wohnung mieten)



In den Anzeigen finden Sie verschiedene Abkürzungen wie **kmn** für **komnata** (kom-na-ta; das Zimmer), **m.** für **metro** oder **stanzija metro** (stan-zi-ja mit-ro; die Metrostation/U-Bahnstation). Wenn eine Metrostation angegeben wird, wird meistens auch der Name der Station genannt, denn der Name selbst steht für die Ortsbeschreibung. Zum Beispiel: eine Wohnung in der Nähe von **m. »Twerskaja«** (twir-ska-ja; »Twerskaja«-Metrostation) bedeutet »eine Wohnung im Zentrum Moskaus«!

Wenn Sie in einer Anzeige lesen **ne agentstwo** (ni a-gen-stwa; keine Makleragentur), ist damit gemeint, dass eine Wohnung oder ein Haus, das in der Zeitung (oder im Internet) annonciert wurde, privat zu vermieten ist.



Kommunalwohnungen

Obwohl es nicht viele gibt, existieren in manchen russischen Städten noch **kommunalki** (ka-mu-nal-ki; Kommunalwohnungen, eine Art »Wohnungsgemeinschaft«). **Kommunalki** sind nach der Oktoberrevolution entstanden und waren während der Sowjetära insbesondere in Großstädten verbreitet. Die luxuriösen Wohnungen der »alten« Besitzer wurden von der neuen Sowjetmacht zwischen drei bis zu zehn Familien aufgeteilt. In manche dieser Wohnungen (dann nur eine Familie, versteht sich!) zog auch die »neue Aristokratie« ein, was ihren privilegierten Status signalisierte. Mit der Zeit »verschmolzen« **kommunlaki** nach und nach wieder zu großen komfortablen Wohnungen und sind heute eher selten in der bekannten sowjetischen WG-Form zu finden. Wenn Sie vorhaben, in Russland eine Wohnung zu mieten, und nicht bereit sind, in solch einer improvisierten Kommune zu leben, vergewissern Sie sich lieber bei Ihrem Immobilienmakler: **A eto ne kommunalka?** (a ä-ta ni ka-mu-nal-ka; Ist es keine Kommunalwohnung?)

Über das Haus sprechen

Die Regeln, die man bei der Suche nach einem Haus befolgen sollte, sind dieselben wie bei der Wohnungssuche. Sie können zum Beispiel die Immobilienanzeigen nach **nedwishimost** (nid-wi-shi-mast'; die Immobilie) durchforsten oder einen Termin mit einem **agent po prodashe nedwishimosti** (a-gent pa pra-da-shi nid-wi-shi-mas-ti; Immobilienmakler) vereinbaren.

Vielleicht entschließen Sie sich, **dom** (dom; das Haus) in einer Stadt zu mieten oder finden sogar **dom w prigorode** (dom f pri-ga-ra-di; das Haus in der Vorstadt). Auch wenn Sie kein Auto haben, ist das normalerweise kein Problem: Russland verfügt über ein gut ausgebautes Nahverkehrsnetz, zum Beispiel mit **elektritschki** (i-lik-tritsch-ki; die S-Bahnen/Nahverkehrszüge). Prüfen Sie die Verbindungen aber, bevor Sie das Haus mieten.

Die richtigen und vor allem wichtigen Fragen stellen



Eine Auswahl wichtiger Fragen, die Sie nicht vergessen sollten, Ihrem **agent po sjomu shilja** (a-gent pa sjo-mu shil'-ja; der Immobilienmakler) oder **chosjain/chosjajka** (cha-s'a-jin/cha-s'aj-ka; der Vermieter/die Vermieterin) zu stellen, sind hier zusammengestellt:

- ✓ **Mne nushno platit deposit?** (*mne nush-na pla-tit' di-pa-sit*; Muss ich eine Anzahlung leisten/Kautions zahlen?)
- ✓ **Kto platit sa usluzhi (elektritschestwo, gas, woda)?** (*kto pla-tit sa us-lu-gi /i-lik-tri-tschi-s-twa, gas, wa-da*; Wer bezahlt die Nebenkosten/Strom, Gas, Wasser?)
- ✓ **Kakaja oplata w mesjaz?** (*ka-ka-ja ap-la-ta w me-siz*; Wie hoch ist die Monatsmiete?)
- ✓ **Wy chotite, tschtoby ja platil rubljami, dollarami ili jewro?** (*wy cha-ti-ti schto-by ja pla-til rub-l'a-mi, do-la-ra-mi i-li jew-ra*; Wollen Sie, dass ich in Rubel, Dollar oder Euro zahle?)
- ✓ **Eto spokojnyj rajon?** (*ä-ta spa-koj-nyj ra-jon*; Ist es eine ruhige Gegend/ein ruhiges Viertel?)
- ✓ **Kto sanimajetsja potschinkoj neisprawnostej?** (*kto sa-ni-ma-ji-za pa-tschin-kaj ni-is-praw-nas-tij*; Wer erledigt die Reparaturen?)



Tauschen Sie Ihr Geld für die Miete nicht voreilig in Rubel! Viele Vermieter kassieren die Wohnungsmiete lieber in Dollar oder Euro.



Die wichtigsten Fragen, die Ihnen helfen, mehr über ein Haus zu erfahren, sind:

- ✓ **Eto dom w gorode ili w prigorode?** (*ä-ta domw go-ra-di i-li f pri-ga-ra-di*; Ist es ein Haus in der Stadt oder in der Vorstadt?)
- ✓ **Kakoj wid transporta tuda chodit?** (*ka-koj wit tran-spar-ta tu-da cho-dit*; Mit welchen öffentlichen Verkehrsmitteln ist es zu erreichen/was fährt dorthin?)
- ✓ **Skolko w dome etashej?** (*skol'-ka w do-mi i-ta-shej*; Wie viele Etagen gibt es in dem Haus?)
- ✓ **Kakoje w dome otoplenije?** (*ka-ko-ji w do-mi a-tap-le-ni-ji*; Welche Heizungsart gibt es im Haus/Wie wird das Haus beheizt?)
- ✓ **W dome jest garash?** (*w do-mi jest' ga-rasch*; Gibt es im Haus eine Garage?)

Das Geschäft abschließen

Die Suche ist beendet: Ihre Traumwohnung oder vielleicht Ihr Traumhaus haben Sie endlich gefunden. Nichts steht mehr im Wege, Sie müssen lediglich **podpisat kontrakt** (pat-pi-sat' kan-trakt; einen Vertrag unterschreiben). In Ihrem **kontrakt na arendu shilja** (kan-trakt na a-ren-du shil'-ja; der Mietvertrag) finden sich folgende wichtige Punkte:

- ✓ **srok** (srok; die Frist/der Zeitraum)
- ✓ **oplata** (ap-la-ta; die Bezahlung)
- ✓ **podpis** (pot-pis'; die Unterschrift)

Track 18: Im Gespräch



Tim sucht eine Wohnung in Moskau. Er ist in einer Makleragentur und unterhält sich mit einem Immobilienmakler.

Tim: **Ja chotschu snjat kwartiru. Odnokomnatnuju, ne otschen doroguju, w zentre.**

ja cha-tschu sn'at' kwar-ti-ru. ad-na-kom-nat-nu-ju, ni o-tschin' da-ra-gu-ju, f zen-tri.

Ich möchte eine Wohnung mieten, ein Apartment (wörtlich: eine Einzimmerwohnung), nicht sehr teuer, im Zentrum.

Agent: **My moshem predloshit elitnuju kwartiru w dome okolo Moskwy-reki. Pjatyj etash, balkon. Wid na Kreml.**

my mo-shim prid-la-shit' i-lit-nu-ju kwar-ti-ru w do-mi o-ka-la mas-kwy-ri-ki. p'a-tyj i-tasch, bal-kon. wit na krem'l'.

Wir können Ihnen eine Luxuswohnung in einem Haus am Fluss/an der Moskwa anbieten. Fünfte Etage, mit Balkon. Mit Blick auf den Kreml.

Tim: **A kakaja arednaja plata?**

a ka-ka-ja a-rend-na-ja pla-ta?

Und wie hoch ist die Monatsmiete?

Agent: **Dwe tysjatschi (2.000) jewro w mesjaz.**

dwe ty-si-tschi jew-ra w me-siz.

Zweitausend Euro pro Monat.

Tim: **Net, eto slischkom dorogo**

net, ä-ta slisch-kam do-ra-ga.

Nein, es ist viel zu teuer.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
w zentre	f zen-tri	im Zentrum
My moshem wam predloshit ...	my mo-shim wam prid-la-shit'	Wir können Ihnen anbieten/vorschlagen ...
balkon	bal-kon	Balkon

wid na	wit na	die Aussicht auf ...
arendnaja plata	a-rend-na-ja pla-ta	die Miete
slischkom dorogo	slisch-kam do-ra-ga	zu teuer

Am neuen Wohnort heimisch werden

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Zuhause! In den folgenden Abschnitten geht es um Ihr neues Heim und um Dinge, die für das Haus gebraucht werden.

Wie nennt man dieses Zimmer?

Die russischen Zimmerbezeichnungen unterscheiden sich von den deutschen nicht, die Räume selbst und ihre Ausstattung sind nicht selten wahre »Verwandlungskünstler«: **diwankrowat** (di-wan-kra-wat'; das Schlafsofa) kann ein **spalnja** (spal'-n'a; das Schlafzimmer) sein und sich tagsüber in ein **gostinnaja** (gas-ti-na-ja; das Wohnzimmer) verwandeln. Und ein einfacher **skladnoj stol** (sklad-noj stol; der Klapptisch) zaubert ein **stolowaja** (sta-lo-wa-ja; das Esszimmer) aus demselben Raum, wenn überraschend Gäste kommen!

Hier ist eine kleine Orientierungshilfe mit weiteren Zimmerbezeichnungen auf Russisch:

- ✓ **kuchnja** (kuch-n'a; die Küche)
- ✓ **prichoshaja** (pri-cho-sha-ja; der Eingang/Flur)
- ✓ **koridor** (ka-ri-dor; der Korridor)
- ✓ **detskaja** (det-ska-ja; das Kinderzimmer)
- ✓ **kabinet** (ka-bi-net; das Arbeitszimmer)

Das Badezimmer verdient besondere Aufmerksamkeit: In Russland unterscheidet man zwischen **wannaja** (wan-na-ja; das Bad) und **tualet** (tu-a-let; die Toilette/WC). **Wannaja** verfügt über **wanna** (wan-na, die Badewanne), **dusch** (dusch; die Dusche) und **rakowina** (ra-ka-wi-na; das Waschbecken). **Tualet** ist oft ein separater Raum, der neben **wannaja** zu finden ist.



Eine oft gestellte Frage in vielen Sprachen ist: **Gde tualet?** (gde tu-a-let; Wo ist die Toilette?)



Die meisten russischen Zimmerbezeichnungen wie **gostinnaja** und **stolowaja** werden nicht wie Substantive dekliniert, sondern wie weibliche Adjektive. Das Wort

stolowaja bezieht sich nämlich auf das weibliche Substantiv **komnata** (*kom-na-ta*; das Zimmer): **stolowaja komnata** (*sta-lo-wa-ja kom-na-ta*; das Esszimmer). Mehr über die Deklination der Adjektive finden Sie in [Kapitel 2](#).

Möbel kaufen

Am schnellsten finden Sie **mebel** (*me-bil'*; das Möbel) im **mebelnyj magazin** (*me-bil'-nyj maga-sin*; das Möbelgeschäft). Die unterschiedlichen Einrichtungsgegenstände lauten auf Russisch:

- ✓ **diwan** (*di-wan*; das Sofa)
- ✓ **duchowka** (*du-chof-ka*; der Backofen)
- ✓ **cholodilnik** (*cha-la-dil'-nik*; der Kühlschrank)
- ✓ **knishnaja polka** (*knish-na-ja pol-ka*; das Bücherregal)
- ✓ **kowjor** (*ka-w'or*; der Teppich)
- ✓ **krowat** (*kra-wat'*; das Bett)
- ✓ **kreslo** (*kres-la*; der Sessel)
- ✓ **lampa** (*lam-pa*; die Lampe)
- ✓ **DVD-proigrywatel/pleer** (*di-wi-di- pro-ig-ry-wa-til'/ple-jir*; der DVD-Player)
- ✓ **mikrowolnowka** (*mi-kra-wal-no-fka*; die Mikrowelle)
- ✓ **pismennyj stol** (*pis'-mi-nyj stol*; der Schreibtisch)
- ✓ **plita** (*pli-ta*; der Herd)
- ✓ **posudomojetschnaja maschina** (*pa-su-da-mo-jitsch-na-ja ma-schi-na*; die Geschirrspülmaschine)
- ✓ **schkaf** (*schkaf*; der Schrank)
- ✓ **stiralnaja maschina** (*sti-ral'-na-ja ma-schi-na*; die Waschmaschine)
- ✓ **stol** (*stol*; der Tisch)
- ✓ **stul** (*stul*; der Stuhl)
- ✓ **suschilka** (*su-schil-ka*; der Trockner)
- ✓ **shurnalnyj stolik** (*shur-nal'-nyj sto-lik*; der Couchtisch)
- ✓ **serkalo** (*ser-ka-la*; der Spiegel)

Track 19: Im Gespräch



Jürgen ist in einem Möbelgeschäft in Moskau. Der Verkäufer berät Jürgen bei der

Auswahl der Möbel für seine neue Wohnung.

Jürgen: **Iswinite, poshalujsta. Gde tut u was krowati?**

is-wi-ni-ti, pa-shal-sta. *gde* tut u was kra-wa-ti?

Entschuldigen Sie bitte. Wo haben Sie hier die Betten?

Verkäufer: **Krowati wot sdes. Wot otlitschnyj diwan-krowat, on na rasprodashe, nedorogo.**

Kra-wa-ti wot sdes'. *wot at-litsch-nyj di-wan-kra-wat'*, on na raspra-da-shi, ni-do-ra-ga.

Die Betten sind hier. Hier haben wir ein ausgezeichnetes Schlafsofa, es ist im Angebot, also günstig.

Jürgen: **Net, spasibo, ja ischtschju obyknowennuju krowat.**

net, spa-si-ba, ja i-sch'u a-byk-na-we-nu-ju kra-wat'.

Nein danke, ich suche ein normales Bett.

Verkäufer: **Odnospalnuju ili dwuspalnuju?**

ad-na-spal'-nu-ju i-li dwu-spal'-nu-ju?

Einzel- oder Doppelbett?

Jürgen: **Ja jeschtschjo ne reschil. U menja w kwartire ne otschen mnogo mesta.**

ja ji-sch'o ni ri-schil. u mi-n'a f kwar-ti-ri ni o-tschin' mno-ga mesta.

Ich habe mich noch nicht entschieden. In meiner Wohnung gibt es nicht sehr viel Platz.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Gde tut u was krowati?	<i>gde</i> tut u was kra-wa-ti	Wo haben Sie hier die Betten?
na rasprodashe	na-ras-pa-da-shi	im Angebot/»im Ausverkauf«
nedorogo	ni-do-ra-ga	günstig/nicht teuer
Ja jeschtschjo ne reschil.	<i>ja</i> ji-sch'o ni ri-schil	Ich habe mich noch nicht entschieden.
U menja w kwartire ne otschen mnogo mesta.	u mi-n'a f kwar-ti-ri ni o-tschin' mno-ga mes-ta	In meiner Wohnung gibt es nicht sehr viel Platz.

Auf Arbeitssuche

Ein äußerst treffendes russisches Sprichwort beschreibt die Einstellung der Russen zur Arbeit wie folgt: **Rabota – ne wolk, w les ne ubeshit** (ra-bo-ta ni wolk, w les ni u-bi-shit; Die Arbeit ist kein Wolf, sie rennt nicht fort in den Wald/im Sinne von: Bei der Arbeit kann man sich durchaus Zeit lassen!). Dies scheint das Gegenstück zum deutschen Sprichwort: »Schiebe nichts auf morgen, was du heute kannst besorgen!« zu sein. Egal was die russischen Sprichwörter auch behaupten mögen, das Berufsleben ist in den Städten Russlands ständig in Bewegung. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie sich auf Arbeitssuche begeben und erfolgreich Ihren Traumjob finden.

Arbeit suchen, aber wo?

Wie gehen Sie vor, wenn Sie sich nach einer Arbeit umschauchen? Wie macht man das in Russland? Auch nicht viel anders als sonst irgendwo auf der Welt. Folgende Möglichkeiten haben Sie:

- ✓ zur **kadrowoje agentstwo** (*kad-ra-wa-ji a-gens-twa*; die Arbeitsvermittlung) gehen
- ✓ Ihren **resjume** (*ri-s'u-me*; der Lebenslauf) für **sajt po poisku raboty** (*sajt pa po-isku ra-boty*; die Internetseite für die Jobsuche) abgeben
- ✓ **objawlenije** (*ab'-jiw-le-ni-ji*; die Anzeige) in einer Zeitung lesen
- ✓ Freunde (mit Fragen nach Arbeit) nerven



Sollten Sie sich für den zweiten Vorschlag entscheiden, kann Ihnen vielleicht folgende Adresse helfen: <https://redesign.trudvsem.ru/>. Diese Website gehört zu **Rossijskaja slushba sanjatosti** (*ra-sij-ska-ja slush-ba sa-ni-tas-ti*; Der Beschäftigungsdienst der Russischen Föderation), der diesen Onlinekatalog mit Websites für Arbeitssuchende ständig aktualisiert.

Auch viele gängige Zeitungen informieren Arbeitssuchende über den Arbeitsmarkt unter solchen Rubriken wie: **Rabota dlja was** (*ra-bo-ta dl'a was*; Arbeit für Sie), **Rabota i sarplata** (*ra-bo-ta i sar-pla-ta*; Arbeit und Gehalt) oder **Elitnyj personal** (*i-lit-nyj pir-sa-nal*; anspruchsvolle Stellen).

Beim Durchschauen der Anzeigen fallen Ihnen sicherlich folgende Stichwörter auf:

- ✓ **wakansia** (*wa-kan-si-ja*; die freie/unbesetzte Stelle)
- ✓ **opyt raboty** (*o-pyt ra-bo-ty*; die Berufserfahrung)
- ✓ **rekomendazii** (*ri-ka-min-da-zi-ji*; die Empfehlungen)
- ✓ **sarplata** (*sar-pla-ta*; der Lohn)
- ✓ **strachowka** (*stra-chof-ka*; die Versicherung)
- ✓ **otpusk** (*ot-pusk*; der Urlaub)

Kontakt mit dem Arbeitgeber aufnehmen

Haben Sie einen potenziellen **rabotodatel** (*ra-bo-ta-da-til'*; der Arbeitgeber) gefunden, sollten Sie ihm **poslat resjume** (*pas-lat' ri-s'u-me*; den Lebenslauf schicken). Entweder schicken Sie Ihren Lebenslauf unaufgefordert zu oder Sie fragen Ihren potenziellen Arbeitgeber: **Mne prislat resjume ...?** (*mne pris-lat' ri-s'u-me ...*; Soll ich Ihnen meinen Lebenslauf ... zuschicken?). Das können Sie dann wie folgt tun:

- ✓ ... **imejlom?** (i-mej-lam; per E-Mail?)
- ✓ ... **faksom?** (fak-sam; per Fax?)
- ✓ ... **potschtoj?** (potsch'-taj; per Post?)



Im (russischen) Lebenslauf müssen Sie Ihr Geschlecht, **den roshdenija** (den' rash-de-ni-ja; das Geburtsdatum) und **semejnoje poloshenije** (si-mej-na-ji pa-lashe-ni-ji; der Familienstand) angeben. Einige Arbeitgeber möchten außerdem Ihr Foto haben.

Der nächste Schritt ist **interwju** (in-tir-wju; das Vorstellungsgespräch). Wenn Sie nicht sicher sind, welche Unterlagen Sie mitbringen müssen, fragen Sie nach: **Kakie dokumenty mne prinesti na interwju?** (ka-ki-ji da-ku-men-ty mne pri-nis-ti na in-tir-wju; Welche Dokumente soll ich zum Vorstellungsgespräch mitbringen?). Als Antwort hören Sie:

- ✓ **diplom** (dip-lom; das Diplom-/Abschlusszeugnis)
- ✓ **rasreschenije na rabotu** (ras-ri-sche-ni-ji na ra-bo-tu; die Arbeitserlaubnis)
- ✓ **rekeomendazija** (ri-ka-min-da-zi-ja; das Empfehlungsschreiben)

Die Pflichten und Aufgaben erläutern

Um sich mit den neuen **objasannosti** (a-b'a-sa-nas-ti; Arbeitsaufgaben/Pflichten) vertraut zu machen, müssen Sie danach fragen. Als Erstes können Sie zum Beispiel fragen: **Tschto wchodit w moji objasannosti?** (schto wcho-dit w ma-ji a-b'a-sa-nas-ti; Was gehört zu meinen Aufgaben/Pflichten?) Die Liste der Aufgaben könnte endlos werden, hier ist eine kleine Auswahl möglicher Pflichten:

- ✓ **petschatat** (pi-tscha-tat'; schreiben/tippen)
- ✓ **rabotat s kompjuterom** (ra-bo-tat' s kam-pju-ti-ram; am Computer arbeiten)
- ✓ **perewodit** (pi-ri-wa-dit'; übersetzen)

Track 20: Im Gespräch



Anna beendet gerade ihr Vorstellungsgespräch an einer Schule in Wladimir. Der Direktor gratuliert Anna zur neuen Stelle und erklärt ihr ihre Aufgaben.

Direktor: **Posdrawljaju was. Wy nam podchodite.**

pas-draw-la-ju was. wy nam pad-cho-di-ti.

Herzlichen Glückwunsch (wörtlich: Ich gratuliere Ihnen). Sie sind genau der Mensch, den wir brauchen.

Anna: **Spasibo. U menja jest wopros. Skolko urow ja budu prepodawat?**

spa-si-ba. u mi-n'a jest' wap-ros. skol'-ka u-ro-kaf ja bu-du pri-pa-da-wat'?

Dankeschön. Ich habe eine Frage. Wie viele Stunden werde ich unterrichten?

Direktor: **Tri uroka kashdyj den.**

tri u-ro-ka kash-dyj den'.

Drei Unterrichtsstunden täglich.

Anna: **Kogda ja mogu natschat?**

kag-da ja ma-gu na-tschat'?

Wann kann ich anfangen?

Direktor: **Wy moshete natschat sawtra. Sarplata – tri tysjatschi rublej w mesjaz.**

wy mo-shi-ti na-tschat' saf-tra. sar-pla-ta – tri ty-si-tschi rub-lej w mesiz.

Sie können morgen anfangen. Der Arbeitslohn beträgt dreitausend Rubel monatlich.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Wy nam podchodite.	<i>wy nam pad-cho-di-ti</i>	Sie sind genau der Mensch, den wir brauchen/genau der oder die Richtige.
U menja jest wopros.	<i>u mi-n'a jest' wap-ros</i>	Ich habe eine Frage.
kashdyj den	<i>kash-dyj den'</i>	jeden Tag, täglich
Kogda ja mogu natschat?	<i>kag-da ja ma-gu na-tschat'</i>	Wann kann ich anfangen?
Wy moshete natschat sawtra.	<i>wy mo-shi-ti na-tschat' saf-tra</i>	Sie können morgen anfangen.

Erfolgreich am Arbeitsplatz

W tschushoj monastyr so swojim ustawom ne chodjat (f tschu-shoj ma-nas-tyr' sa swa-jim us-ta-wam ni cho-d'at; wörtlich: Ein fremdes Kloster betritt man nicht mit seinen eigenen Geboten) sagen die Russen. Ein und dieselbe Arbeit kann je nach Land und Firma sehr unterschiedlich ausfallen. In den folgenden Abschnitten erhalten Sie all die notwendigen Redewendungen, die Sie brauchen werden, um sich an Ihrem neuen Arbeitsplatz ganz schnell zurechtzufinden.

Selbstständig arbeiten

Es ist eine Sache, im Büro zu arbeiten, doch eine ganz andere Sache ist, im Büro »zu überleben«. All diese fremden Räumlichkeiten und besondere Geräte können jemanden leicht in den Wahnsinn treiben, selbst wenn man sich dort nicht in einer Fremdsprache verständigen muss. In den folgenden Abschnitten bekommen Sie einige Hinweise, wie Sie sich im Büro mit Leichtigkeit durchsetzen können.

Für Nachschub sorgen

Wenn Sie sich in Ihrem **ofis** (o-fis; das Büro) in Russland umsehen, stellen Sie überraschend fest, wie viele Bezeichnungen der Gegenstände aus dem deutschen und englischen Sprachraum kommen und deshalb so vertraut klingen! Dennoch kann Sie ein solcher Satz wie **Mne nushen kartridsh dlja printera** (*mne nu-shin kar-tridsh dl'a printi-ra*; Ich brauche eine Tintenpatrone für den Drucker) stutzig machen. Deshalb bekommen Sie nun eine Übersicht über die Büroausstattung:

- ✓ **kompjuter** (kam-pju-tir; der Computer)
- ✓ **noutbuk** (not-buk; der Laptop)
- ✓ **faks** (faks; das Fax)
- ✓ **kseroks** (kse-raks; der Kopierer)
- ✓ **skaner** (ska-nir; der Scanner)
- ✓ **modem** (ma-dem; das Modem)
- ✓ **monitor** (ma-ni-tor; der Monitor)
- ✓ **telefon** (ti-li-fon; das Telefon)
- ✓ **rutschka** (rutsch-ka; der Kugelschreiber)
- ✓ **karandasch** (ka-ran-dasch; der Bleistift)
- ✓ **lastik** (las-tik; der Radiergummi)
- ✓ **tetrad** (tit-rat'; das Heft)
- ✓ **papka** (pap-ka; die Mappe)
- ✓ **bumaga** (bu-ma-ga; das Papier)
- ✓ **samaska** (sa-mas-ka; der Korrekturstift)
- ✓ **skrepki** (skrep-ki; die Büroklammern)
- ✓ **klejkaja lenta** (klej-ka-ja len-ta; das Klebeband/der Tesafilm)
- ✓ **stepler** (step-lir; der Tacker)

Mehr über das Telefonieren, E-Mails und Faxe abschicken lesen Sie in [Kapitel 9](#).

Kleine Führung durch die Räumlichkeiten

Einige Bezeichnungen der neuen wichtigen Arbeitsräume lohnen sich auf jeden Fall zu merken, zum Beispiel **stolowaja** (sta-lo-wa-ja; die Kantine), **komnata otdycha** (kom-na-ta ot-dy-cha; der Erholungsraum/Pausenraum) und **kurilka** (ku-ril-ka; das Raucherzimmer), wo viele Kollegen sicherlich oft zu treffen sind.

Ihre finanziellen Angelegenheiten regelt die **buchgalterija** (bu-gal-te-ri-ja; die Buchhaltung). Der Raum, den manche lieber meiden, heißt **kabinet natschalnika** (ka-bi-

net na-tschal'-ni-ka; Büro des Vorgesetzten).

Und Sie arbeiten höchstwahrscheinlich im **kabinet** (ka-bi-net; das Arbeitszimmer/das Kabinett) und **konferenzsal** (kan-fi-renz-sal; der Konferenzraum).

Kommunikation am Arbeitsplatz

Normalerweise sind Sie an Ihrem Arbeitsplatz nie alleine. Sie müssen mit **kollega** (ka-le-ga; der Kollege/die Kollegin), Ihrem **natschalnik** (na-tschal'-nik; der Vorgesetzte) oder mit Ihrem **klijent** (kli-jent; der Klient/der Kunde) sprechen. Um was es dabei geht und wie Sie es auf Russisch ausdrücken, finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Einen Termin vereinbaren

Hier sind einige Redewendungen, die Sie verwenden, um einen Termin zu vereinbaren, auf Russisch **nasnatschit wstretschu** (nas-na-tschit' fstre-tschu):

- ✓ **Dawajte wstretimsja w dewjat tschasow utra** (da-waj-ti fstre-tim-s'a w de-wit' tschi-sof ut-ra; Lassen Sie uns um neun Uhr morgens treffen).
- ✓ **Ja budu was shdat w tri tschasa dnja** (ja bu-du was shdat' f tri tschi-sa dn'a; Ich erwarte Sie um 15 Uhr).

Vereinbaren Sie einen telefonischen Termin, können Sie Folgendes sagen:

- ✓ **Ja budu shdat waschego swonka w desjat tschasow utra** (ja bu-du shdat' wa-schi-wa swan-ka w de-sit' tschi-sof ut-ra; Ich erwarte Ihren Anruf um zehn Uhr morgens).
- ✓ **Ja wam poswonju w dwa tschasa dnja** (ja wam pas-wa-n'u w dwa tschi-sa dn'a; Ich werde Sie um 14 Uhr anrufen).

Mehr über Zeitangaben lesen Sie in [Kapitel 7](#).

Umgangsformen am Arbeitsplatz

Russische Umgangsformen im Geschäftsleben sind nicht so »streng« wie in anderen Ländern. Vervollständigen Sie Ihren Wortschatz mit **poshalujsta** (pa-shal-sta; Bitte) und **spasibo** (spa-si-ba; Danke), so sind Sie gut vorbereitet für alle Eventualitäten, die etwas mit Ihrer Arbeit zu tun haben.



Das Wichtigste, das Sie über die russischen Umgangsformen in der **delowoj etiket** (di-la-woj i-ti-ket; Geschäftswelt) wissen sollten, ist, dass sie weniger förmlich als in Deutschland sind. Im Büro herrscht eine ziemlich lockere Atmosphäre: Humorvoll werden Meinungen über politische Ereignisse ausgetauscht und Ihre Kollegen organisieren gerne improvisierte Partys zu jedem Anlass. Vorgesetzte und Angestellte sowie ihre Kunden pflegen einen freundlichen Umgang miteinander, ohne dabei allerdings gewisse Grenzen zu überschreiten.



Für die Kommunikation jeglicher Art wird am Arbeitsplatz als Anredeform normalerweise das höfliche **wy** (wy; Sie) benutzt. Möchten Ihre Kollegen oder Ihr Vorgesetzte die weniger förmliche Form **ty** (ty; du) verwenden, können Sie selbst entscheiden, was Ihnen lieber ist. Es ist auf jedem Fall ratsam, die Initiative der anderen abzuwarten.



Um unangenehme Situationen zu vermeiden, sprechen Sie die Kollegen am besten beim Namen und Vatersnamen an. Möchten Sie nur mit dem Vornamen angesprochen werden, schlagen Sie vor:

- ✓ **Menja moshno swat prosto Sascha** (mi-n'a mosh-na swat' pros-ta sa-scha; Sie können mich einfach Sascha nennen).

Mehr über russische Namen lesen Sie in [Kapitel 3](#).

Und hier sind noch ein paar höfliche Redewendungen, die Ihnen im Berufsleben nützlich sein können:

- ✓ **Ja mogu wam tschem-nibud pomotsch?** (ja ma-gu wam tschem-ni-but' pa-motsch'; Kann ich Ihnen irgendwie helfen?)
- ✓ **Bolschoje spasibo, wy mne otschen pomogli** (bal'-scho-ji spa-si-ba wy mne o-tschin' pamag-li; Vielen Dank, Sie haben mir sehr geholfen).

Spiel und Spaß

In welche Räume in der linken Spalte passen am besten die in der rechten Spalte genannten Möbelstücke? Überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).

-
-
1. Stalowaja a. Krowat
 2. Spalnja b. Kreslo
 3. Gostinaja c. Stol
-
-

In welchen der folgenden Rubriken finden Sie KEINE Informationen über Mietwohnungen? Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Antworten in [Anhang C](#).

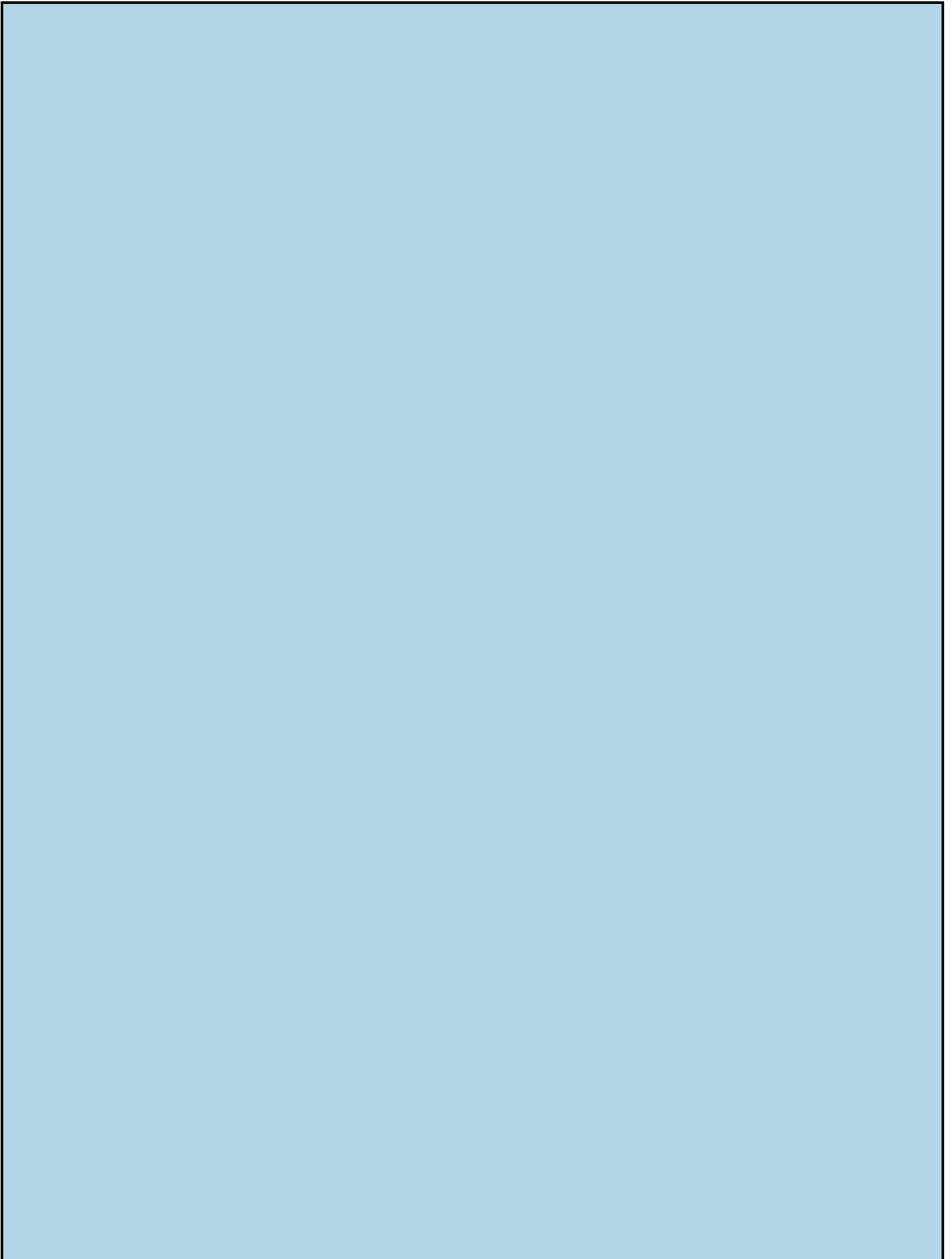
1. Sdaju
2. Arenda kwartir
3. Rabota
4. Kwartiry w najom

5. Snjat shiljo

Teil III

Auf Russisch unterwegs





IN DIESEM TEIL ...

Wenn Sie zu jenen Menschen gehören, die ständig unterwegs sind, ist Teil III genau für Sie. Hier finden Sie Redewendungen, die Ihnen helfen, eine Reise zu organisieren. Sie bereisen die Orte Ihrer Wahl per Flugzeug, mit dem Schiff und mit der Bahn. Sie finden sich in jedem Hotel der Welt zurecht, regeln Ihre Geldangelegenheiten und entdecken den besten Weg, wie Sie in einem Notfall in Russland handeln. Während Sie sich mit dem Teil III vertraut machen, stanno Sie sich mit einer guten Portion Russisch aus. Das wird Ihnen helfen, den Plätzen Ihrer Träume näherzukommen. Wohin Sie auch reisen, möge es Ihnen gelingen!

Kapitel 11

Eine Reise planen

IN DIESEM KAPITEL

- Reisetermine festlegen
 - Ein Reiseziel bestimmen
 - Das Reisebüro besuchen
 - Den Reisepass und das Visum beantragen
 - Packen – gewusst wie
-

Mögen Sie gerne **puteschestwowat** (pu-ti-sches-twa-wat'; reisen)? Dann ist dieses Kapitel für Sie bestimmt! Sie erfahren wichtige Wörter, die Sie auf Ihren Reisen gebrauchen werden, besuchen ein Reisebüro und besorgen den Reisepass und das Visum. Sie lernen wichtige Redewendungen und bekommen jede Menge Hinweise für Ihre **puteschestwije** (pu-ti-sches-twi-ji; die Reise) nach Russland. Und jetzt, wie die Russen sagen: **Pojechali!** (pa-je-chali; Losfahren!/Fahren wir los!)

Wann geht es los? Den Reisettermin bestimmen

Die Aufregung über eine Reise beginnt in dem Moment, in dem Sie Ihr Reiseziel bestimmt haben. Als Erstes legt man die Abreise- und Rückreisetermine fest. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie die Monate auf Russisch heißen und zu welchen besonderen Jahresdaten die Reise nach Russland besonders lohnenswert ist. Mehr zu Tageszeiten und Wochentagen lesen Sie in [Kapitel 7](#).

Die Monatsnamen

Um Ihnen die Reiseplanung zu erleichtern, bekommen Sie hier die vollständige Liste der russischen Monatsnamen beziehungsweise **mesjazy** (me-si-zy; die Monate). Sie werden erfreut sein: Viele von ihnen ähneln den deutschen Monaten sehr.

- ✓ **janwar** (jin-war'; Januar)
- ✓ **fewral** (fiw-ral'; Februar)
- ✓ **mart** (mart; März)

- ✓ **aprel** (ap-rel'; April)
- ✓ **maj** (maj; Mai)
- ✓ **ijun** (i-jun'; Juni)
- ✓ **ijul** (i-jul'; Juli)
- ✓ **awgust** (aw-gust; August)
- ✓ **sentjabr** (sin-t'abr'; September)
- ✓ **oktjabr** (ak-t'abr'; Oktober)
- ✓ **nojabr** (na-jabr'; November)
- ✓ **dekabr** (di-kabr'; Dezember)



Im Gegensatz zum Deutschen werden die Monatsnamen im Russischen stets kleingeschrieben.

Sie möchten eine Reise im November oder im August machen, sind sich aber noch nicht über das genaue Datum sicher? In diesem Fall erwähnen Sie den Monatsnamen, indem Sie die Präposition **w** (w; in/im) mit dem Monatsnamen im Präpositiv verbinden. Zum Beispiel: **w nojabre** (w na-jib-re; im November) oder **w awguste** (w aw-gus-ti; im August). Ausführlichere Informationen über die Fälle erhalten Sie in [Kapitel 2](#).



Sie haben es bemerkt: Beim Wort **nojabr**, wenn es im Präpositiv ist, ändert sich die Betonung; sie verlagert sich auf die Endung des Wortes **-abr/jabr** (abr'/jabr').

Die genauen Daten

Wenn Sie das **tschislo** (tschis-lo, Datum) auf Russisch nennen möchten, müssen Sie eine Ordnungszahl in der Form des sächlichen Geschlechts nehmen und danach den Monatsnamen im Genitiv hinzufügen:

- ✓ **Segodnja pjatoje oktjabrja** (si-wod-n'a p'a-ta-ji ak-tib-r'a; Heute ist der 5. Oktober).
- ✓ **Sawtra desjatoje ijulja** (saf-tra di-s'a-ta-ji i-ju-l'a; Morgen ist der 10. Juli).
- ✓ **Poslesawtra dwadzat tschetwjortoje marta** (pasli-saf-tra dwa-zit' tschit-w'or-ta-ji mar-ta; Übermorgen ist der 24. März).

Um das Datum eines Ereignisses, das stattfand, stattfindet oder stattfinden wird, zu nennen, ändern Sie den Fall der Ordnungszahl, die den Tag bestimmt, zum Genitiv. Wenn Sie beispielsweise einen Flug buchen, sagen Sie:

- ✓ **Ja chotschu wyletet perwogo sentjabrja i wernutsja pjatogo oktjabrja** (ja cha-

tschu wy-li-tit' per-wa-wa sin-tib-r'a i wir-nu-za p'a-ta-wa ak-tib-r'a; Ich möchte am 1. September hinfliegen und am 5. Oktober zurückkommen).

Wenn Sie gefragt werden: **Kogda wy ujesshajete?** (*kag-da wy u-ji-sha-ji-ti*; Wann reisen Sie ab?) und es sich nicht vermeiden lässt, diese Information preiszugeben, lautet Ihre Antwort:

- ✓ **Ja ujesshaju pjatnadzatogo marta** (*ja u-ji-sha-ju pit-na-za-ta-wa mar-ta*; Ich reise am 15. März ab).

Holt Sie jemand vom Flughafen oder vom Bahnhof ab, so können Sie dieser Person das genaue Datum Ihrer Rückkehr benennen:

- ✓ **Ja woswraschtschajus tschetwjortogo aprelja** (*ja was-wra-sch'a-jus' tschit-w'or-ta-wa ap-re-l'a*; Ich komme am 4. April zurück).

Ausführliche Infos über die Ordnungszahlen und den Genitiv finden Sie in [Kapitel 2](#).

Das Jahr

Die Jahreszahl »beginnt« im Russischen immer mit dem Jahrhundert: **tysjatscha dewjatsot** (*ty-si-tscha di-wit-sot*; »eintausendneunhundert«) für das 20. Jahrhundert und für das 21. Jahrhundert **dwe tysjatschi** (*dwe ty-si-tschi*; zweitausend). Danach folgt die Jahreszahl, die durch eine Ordnungszahl wiedergegeben wird:

- ✓ **tysjatscha dewjatsot pjatdesjat wosmoj god** (*ty-si-tscha di-wit-sot pi-di-s'at was'-moj got*; 1958/wörtlich: »tausendneunhundertachtundfünfzig«)
- ✓ **dwe tysjatschi sedmoj god** (*dwe ty-si-tschi sid'-moj got*; 2007/wörtlich: »zweitausendsieben«)



Das Wort **god** (*got*; das Jahr) hat zwei Pluralformen: eine regelmäßige – **gody** (*go-dy*; die Jahre) und eine unregelmäßige – **goda** (*ga-da*; die Jahre). Trotz eines nicht sehr bedeutsamen stilistischen Unterschieds können Sie beide Formen nach Herzenslust benutzen.

Wie oft sehen Sie in Ihrem Terminkalender nach, wenn Sie vergessen haben, welches Jahr es ist? Sie fragen bestimmt jemanden danach:

- ✓ **Kakoj sejtschas god?** (*ka-koj si-tschas got?*; Welches Jahr haben wir?/Welches Jahr ist es jetzt?)

Als Antwort hören Sie beispielsweise:

- ✓ **Sejtschas dwe tysjatschi dewjatyj god** (si-tschas dwe ty-si-tschi di-w'a-tyj got; Es ist 2009).

Wenn Sie über das Datum eines Ereignisses sprechen, das entweder geschehen ist oder zum Beispiel noch bevorsteht, verwenden Sie die Präposition **w** + das Jahr im Präpositiv + **godu** (ga-du; im Jahr ...):

- ✓ **w tysjatscha dewjatsot pjatdesjat wosmom godu** (f ty-si-tscha di-wit-sot pi-di-s'at was'-mom ga-du; wörtlich: im Jahr 1958)
- ✓ **w dwe tysjatschi sedmom godu** (w dwe ty-si-tschi sid'-mom ga-du; wörtlich: im Jahr 2007)
- ✓ **w dwe tysjatschi sorok wosmom godu** (w dwe ty-si-tschi so-rak was'-mom ga-du; wörtlich: im Jahr 2048)



Wenn Sie das Jahr eines Ereignisses bestimmen, ist die letzte Zahl des Jahres eine Ordnungszahl, die im Präpositiv verwendet wird. Mehr dazu lesen Sie in [Kapitel 2](#).

Die Jahreszeiten

Obwohl in manchen Orten nicht alle Jahreszeiten eindeutig »vorhanden« sind – denken Sie an solche Länder, in denen immer Sommer ist –, kalendarisch gesehen existieren sie dennoch. Auf Russisch heißen sie:

- ✓ **sima** (si-ma; der Winter)
- ✓ **wesna** (wis-na; der Frühling)
- ✓ **leto** (le-ta; der Sommer)
- ✓ **osen** (o-sin'; der Herbst)



In einem beliebten russischen Lied heißt es: **U prirody net plochoj pogody** (u pri-ro-dy net pla-choj pa-go-dy; wörtlich: Die Natur hat kein schlechtes Wetter). Mit anderen Worten, jede **wremja goda** (wre-m'a go-da; Jahreszeit) hat ihre besonderen Reize.

Wohin möchten Sie fahren? Einen schönen Urlaubsort auswählen

Fragen Sie sich selbst gelegentlich **Kuda ty chotschesch pojechat?** (ku-da ty cho-tschisch' pa-je-chat'; Wohin willst du fahren?) oder **Kuda ja chotschu pojechat?** (ku-da

ja cha-*tschu* pa-*je*-chat'; Wohin will ich fahren?) In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie die Länder der Welt auf Russisch heißen.

Unterschiedliche Länder bereisen

Allein die Vorstellung, alle Kontinente der Welt, auf Russisch **kontinent** (kan-ti-*nent*), zu bereisen, ist herrlich! Und so nennt man die **kontinenty** (kan-ti-*nen*-ty; die Kontinente) auf Russisch:

- ✓ **Jewropa** (jiw-ro-pa; Europa)
- ✓ **Sewernaja Amerika** (se-wir-na-ja a-me-ri-ka; Nordamerika)
- ✓ **Jushnaja Amerika** (jush-na-ja a-me-ri-ka; Südamerika)
- ✓ **Afrika** (af-ri-ka; Afrika)
- ✓ **Asija** (a-si-ja; Asien)
- ✓ **Awstralija** (af-stra-li-ja; Australien)
- ✓ **Antarktida** (an-tark-ti-da; Antarktis)

Antarktida gehört nicht unbedingt zu den meistbesuchten **strany** (stra-ny; Länder) der Welt, dafür gibt es aber genügend attraktive Reiseziele von Europa bis Asien. Haben Sie schon **strana** (stra-na; das Land), das Sie gerne besuchen möchten, ausgewählt?

- ✓ **Amerika** (a-me-ri-ka; Amerika)
- ✓ **Anglija** (an-gli-ja; England)
- ✓ **Awstrija** (af-stri-ja; Österreich)
- ✓ **Belarus** (bi-la-rus'; Weißrussland)
- ✓ **Belgija** (bel'-gi-ja; Belgien)
- ✓ **Finljandija** (fin-l'an-di-ja; Finnland)
- ✓ **Franzija** (fran-zi-ja; Frankreich)
- ✓ **Germanija** (gir-ma-ni-ja; Deutschland)
- ✓ **Gollandija** (ga-lan-di-ja; Holland)
- ✓ **Indija** (in-di-ja; Indien)
- ✓ **Ispanija** (is-pa-ni-ja; Spanien)
- ✓ **Israil** (is-ra-il'; Israel)
- ✓ **Italija** (i-ta-li-ja; Italien)
- ✓ **Japonija** (ji-po-ni-ja; Japan)
- ✓ **Jegipet** (ji-gi-pit; Ägypten)

- ✓ **Kanada** (ka-na-da; Kanada)
- ✓ **Kitaj** (ki-taj; China)
- ✓ **Meksika** (mek-si-ka; Mexiko)
- ✓ **Morokko** (ma-rok-ka; Marokko)
- ✓ **Nowaja Selandija** (no-wa-ja si-lan-di-ja; Neuseeland)
- ✓ **Polscha** (pol'-scha; Polen)
- ✓ **Schweizarija** (schwi-za-ri-ja; Schweiz)
- ✓ **Schwezija** (schwe-zi-ja; Schweden)
- ✓ **Turzija** (tur-zi-ja; Türkei)
- ✓ **Ukraina** (uk-ra-i-na; Ukraine)
- ✓ **Wengrija** (wen-gri-ja; Ungarn)

Russland besuchen

Wenn Sie dieses Buch in der Hand halten, haben Sie sicherlich über eine Reise nach **Rossija** (ra-si-ja, Russland) nachgedacht. Was möchten Sie dort zuerst sehen? Vielleicht fangen Sie mit der russischen **stoliza** (sta-li-za, Hauptstadt) und **Sankt-Peterburg** (sankt-pi-tir-burk; Sankt Petersburg) an?



Die folgenden Sehenswürdigkeiten Moskaus sind besonders interessant:

- ✓ **Kreml** (kreml'; Kreml, die alte Stadtmitte in Moskau und Regierungssitz der Russischen Föderation)
- ✓ **Krasnaja ploschtschad** (kras-na-ja plo-sch'at'; Roter Platz)
- ✓ **Tretjakowskaja galereja** (tri-tji-kof-ska-ja ga-li-re-ja; Tretjakow-Galerie)
- ✓ **Puschkinskij musej** (pusch-kin-skij mu-sej; Puschkin Museum)
- ✓ **Kolomenskoje** (ka-lo-min-sko-ji; ehemaliger Landsitz der russischen Zaren)
- ✓ **Nowodewitschje kladbischtsche** (na-wa-de-witsch'-je klad-bi-schi; Nowodewitschi-Friedhof, viele berühmte Persönlichkeiten Russlands liegen dort begraben)

Und wenn Sie sich für andere Art von Begräbnissen interessieren, gehen Sie ins **Mawsolej** (maf-sa-lej; Mausoleum), wo sich der mumifizierte Leichnam von Wladimir Lenin befindet.



Für die Geschichtsliebhaber ist ein Besuch der »zweiten Hauptstadt« Russlands –

Sankt Petersburg – ein absolutes Muss! Besonders lohnend ist es Ende Mai bis Anfang Juni, dorthin zu reisen, um die **belyje notschi** (*be-ly-ji no-tschi*; Weiße Nächte) zu erleben. Das ist die Frühsommerzeit, wenn die Dunkelheit dem Tageslicht (auch nachts!) weicht, was typisch für Nordeuropa ist. **Peterburg** ist die Stadt, in der, wie **peterburshzy** (*pi-tir-bursh-zy*; die Bewohner der Stadt Sankt Petersburg) zu sagen pflegen, **Kashdyj dom musej!** (*kash-dyj dom mu-sej*; jedes Haus ein Museum!) ist.

Versäumen Sie nicht, diese Orte in Sankt Petersburg zu besuchen:

- ✓ **Ermitash** (*är-mi-tasch*; Eremitage)
- ✓ **Russkij musej** (*rus-kij mu-sej*; Russisches Museum)
- ✓ **Puschkin** (*pusch-kin*; die Stadt Puschkin) – oder **Zarskoje selo** (*zar-ska-ji si-lo*; frühere Sommerresidenz russischer Zaren)
- ✓ **Pawlowsk** (*paw-lafsk*; Stadt Pawlowsk) – eine weitere schöne Zarenresidenz
- ✓ **Petrodworez** (*pit-ra-dwa-rez*; die russische »Kopie« des Schloss Versailles, erbaut von Peter dem Großen)
- ✓ **Petropawlowskaja krepost** (*pit-ra-paw-laf-ska-ja kre-past'*; die Peter-und-Paul-Festung, ein Ort von trauriger Berühmtheit, Gefängnis für politische Häftlinge, in dem auch Zaren den Tod fanden)
- ✓ **Piskarjowskoje kladbischtsche** (*pis-ka-r'of-ska-ji klad-bi-schi*; Piskarew Friedhof – eine Gedenkstätte für die Stadtbewohner, die während der 900-tägigen Blockade von Leningrad – vom 8. September 1941 bis zum 27. Januar 1944 – starben)



Sind Sie Naturliebhaber und bevorzugen ausgedehnte Wanderungen? Fahren Sie in das **Uralskije Gory** (*u-ral'-ski-ji go-ry*; das Uralgebirge), das Gebirge, das den asiatischen Teil Russlands vom europäischen Teil trennt. Hatten Sie schon mal daran gedacht, **Sibir** (*si-bir'*; Sibirien) zu erkunden? **Sibir** ist eine einzigartige Region, die für extrem kaltes Klima bekannt ist: Wohlgemerkt, der kurze Sommer ist dort sehr heiß!

Wie kommt man dorthin? Im Reisebüro eine Reise buchen

Nachdem Ihr Reiseziel nun feststeht, können Sie die Buchung problemlos online erledigen oder direkt im **bjurow puteschestwij** (*b'u-ro pu-ti-schest-wij*; das Reisebüro) anrufen und mit **agent** (*a-gent*; Reisebüroberater) sprechen. Über Ihr Vorhaben können Sie wie folgt sprechen:

- ✓ **Ja chotel by pojechat w Rossiju w maje** (ja cha-*tel* by pa-*je*-chat w ra-*si*-ju w ma-*ji*; Ich würde gerne nach Russland im Mai fahren), wenn Sie ein Mann sind.
- ✓ **Ja chotela by pojechat w Rossiju w maje** (ja cha-*te*-la by pa-*je*-chat w ra-*si*-ju w ma-*ji*; Ich würde gerne nach Russland im Mai fahren), wenn Sie eine Frau sind.

Und fügen hinzu: **Tscho wy moshete predloshit?** (*schto wy mo-shi-ti prid-la-shit*’; Was können (Sie mir) anbieten/vorschlagen?). Darauf bekommen Sie eine Antwort:

- ✓ **A kuda imenno wy chotite pojechat** (a ku-*da i-mi-na wy cha-ti-ti pa-je*-chat’; Wohin genau möchten Sie fahren?)

Sie beantworten diese Frage, indem Sie das Ziel Ihrer Träume nennen: **Ja chotel/chotela by pojechet w ...** (ja cha-*tel/cha-te*-la by pa-*je*-chat’ w ...; Ich würde gerne nach ... reisen/fahren) + den Ort im Akkusativ:

Ja chotel by pojechat w Moskwu i w Peterburg (ja cha-*tel* by pa-*je*-chat’ w mas-*kwu i f pi-tir-burk*; Ich würde gerne nach Moskau und Sankt Petersburg reisen), wenn Sie ein Mann sind.

Ja chotela by pojechat w Moskwu i w Peterburg (ja cha-*te*-la by pa-*je*-chat’ w mas-*kwu i f pi-tir-burk*; Ich würde gerne nach Moskau und Sankt Petersburg reisen), wenn Sie eine Frau sind.

Sie hören aufmerksam zu, was der Reisebüroberater Ihnen vorzuschlagen hat, zum Beispiel **Pakety i tury** (pa-*ke*-ty i tu-*ry*; Reisepakete und Touren). Ist Ihnen ein Angebot nicht ausführlich genug beschrieben, vergewissern Sie sich und stellen Sie die nächste Frage:

- ✓ **Tscho eto wkljutschajet?** (*schto ä-ta fkl'u-tscha-jit*; Was enthält es genau?)



Am besten ist es, wenn Folgendes im Preis inbegriffen ist:

- ✓ **rasselenije w gostinize** (ras-*si-le-ni-ji w gas-ti-ni-zi*; die Hotelunterkunft)
- ✓ **gostiniza perwogo/wtorogo/tretjego klassa** (gas-*ti-ni-za per-wa-wa/fta-ro-wa/tre-tji-wa* klassa; ein erstklassiges/zweitklassiges Hotel)
- ✓ **trjoch/dwuchrasowoje pitaniye** (tr'*och/dwuch-ra-sa-wa-ji pi-ta-ni-ji*; die Voll-/Halbpension)
- ✓ **sawtrak** (saf-*trak*; das Frühstück)
- ✓ **ekskursija po gorodu** (ik-*skur-si-ja pa go-ra-du*; die Stadtführung)
- ✓ **pojesdki w** (pa-*jest-ki*; die Ausflüge) + das Ausflugsziel im Akkusativ

- ✓ **poseschtschenije musejew** (pa-si-sch'e-ni-ji mu-se-jif; die Museumsbesuche)
- ✓ **samoljot tuda i obratno** (sa-ma-l'ot tu-da i ab-rat-na; ein Flug hin und zurück/Hin- und Rückflug)
- ✓ **poseschtschenije opery/baleta/zirka** (pa-si-sch'e-ni-ji o-pi-ry/ba-le-ta/zir-ka; ein Opern-, Ballett-, Zirkusbesuch)

Natürlich möchten Sie auch die im Preis enthaltene Zahl der Tage und Nächte wissen. Zum Beispiel:

- ✓ **tri dnja, tri notschi** (tri dn'a, tri no-tschi; drei Tage, drei Nächte)
- ✓ **sem dnej, schest notschej** (sem' dnej, schest' na-tschej; sieben Tage, sechs Nächte)

In [Kapitel 2](#) finden Sie mehr Informationen über die Deklination der Zahlwörter.

Bitte nie ohne sie aus dem Haus gehen: Der Umgang mit Pässen und Visa

Wenn Sie eine Reise nach Russland planen, sollten Sie diesen Abschnitt mit besonderer Sorgfalt lesen! Hier erfahren Sie alles über die allerwichtigsten Dokumente: Denn **passport** (pas-part; der Personalausweis/Reiseausweis) und **wisa** (wi-sa; das Visum) sind Ihre »Passierscheine« nach Russland.



Sind Sie deutscher Staatsbürger? Mit Ihrem deutschen Pass können Sie problemlos in alle EU-Länder reisen. Doch um die **Rossijskaja Federazia** (ra-sij-ska-ja fi-di-ra-zi-ja; Russische Föderation) zu besuchen und dann noch nach Hause zurückzukehren, benötigen Sie ein gültiges Visum. Das heißt: Möchten Sie einen Tag früher nach Russland kommen als »erlaubt«, lässt Sie der strenge Zollbeamte am Flughafen nicht in das Land einreisen. Und umgekehrt: Ist Ihr Visum bis zum 24. Januar 2021 gültig, glauben Sie nicht, dass Sie Ihre Rückreise einfach um ein paar Tage verschieben und beispielsweise erst am 1. Februar abreisen können. Das kostet Sie garantiert eine saftige Strafe und viel umsonst verschwendete Zeit, einen verpassten Flug und vor allem – Ihre Nerven.

Ihr Reisepass



Für eine Reise nach Russland brauchen Sie einen Reisepass. Ist es nicht Ihre erste **pojesdka sa granizu** (pa-jest-ka sa gra-ni-zu; die Auslandsreise), müssen Sie vorab

prüfen, ob Ihr Pass noch gültig ist. Ansonsten müssen Sie einen neuen Pass beantragen. Denn besitzen Sie kein gültiges Reisedokument, sind die russischen Beamten autorisiert, Sie nicht in das Land einreisen zu lassen. Jedenfalls zu dem Zeitpunkt.

Ihr Visum

Kak polutschit wisu? (kak pa-lu-tschit' wi-su; Wie bekommt man ein Visum?) – das ist die Joker-Frage, die jeden, der die Absicht hat, nach Russland zu reisen, beschäftigt. Sie haben drei Möglichkeiten, die Sie abhängig von Ihrer Situation nutzen können:

- ✓ Ihr Reisebüro arrangiert für Sie als **turist** (tu-rist, Tourist) eine Reise mit Hotelaufenthalt.
- ✓ Sie machen eine Dienstreise, das heißt, Sie fahren **w komandirowku** (f ka-man-di-rof-ku; (auf) Dienstreise) nach Russland und bekommen dafür eine offizielle Einladung des Innenministeriums der Russischen Föderation.
- ✓ Sie haben Freunde oder Bekannte in Russland, die Ihnen eine Einladung schicken und bereit sind, Ihnen eine Unterkunft anzubieten.



Welche der drei Varianten trifft auf Sie eher zu? Wahrscheinlich die erste. Sie wenden sich an ein Reisebüro und die Angestellten erledigen für Sie alles. Wenn Sie die zweite oder dritte Möglichkeit in Erwägung ziehen, nehmen Sie unbedingt das offizielle Schreiben beziehungsweise die Einladung mit, bevor Sie **Rossijskoje posolstwo** (ra-sij-ska-ji pa-sol'-stwa; die russische Botschaft) oder **konsulstwo** (kon-sul'-stwa; das (russische) Konsulat) aufsuchen.

Folgende Unterlagen helfen Ihnen, podat sawawlenije na wizu (pa-dat' sa-jiw-le-ni-ji na wi-su; einen Visumantrag stellen):

- ✓ **pasport** (pas-part; der Ausweis/Pass)
- ✓ **dwe fotografii** (dwe fa-ta-gra-fi-ji; zwei Fotos)
- ✓ **deneshnyj order na 70 jewro** (de-nish-nyj or-dir na sem'-di-sit jew-ra; der Überweisungsbeleg für 70 Euro/aktuelle Bearbeitungskosten beachten!)
- ✓ **sawawlenje na wisu** (sa-jiw-le-ni-ji na wi-su; der Visumantrag)
- ✓ **ofizialnoje priglaschenije** (a-fi-zi-al'-na-ji prig-la-sche-ni-ji; eine offizielle Einladung)

Vergessen Sie nicht: Im russischen Konsulat wird an der Kasse und zwar mit der EC-Karte bezahlt. Bevor Sie dorthin gehen, sehen Sie sich die aktuellen Infos und Öffnungszeiten auf der Internetseite der russischen Botschaft an (<https://russische->

botschaft.ru/de/, wird ständig aktualisiert).

Track 21: Im Gespräch



Denism plat eine Dienstreise nach Russland und besucht deshalb das russische Konsulat in Berlin, um ein Visum zu beantragen. Dort unterhält er sich mit einem Mitarbeiter des Konsulats.

Dennis:	Ja jedu w Moskwu w komandirowku. Mne nushna wisa. Wot dokumenty. <i>ja je-du w mas-kwu f ka-man-di-rof-ku. mne nush-na wi-sa. wot da-ku-men-ty.</i>
	Ich fahre dienstlich/mache eine Dienstreise nach Russland und brauche ein Visum. Hier sind die Unterlagen.
Mitarbeiter des Konsulats:	Tak, pasport, prigraschenije, sawawlenije i fotografii. A gde deneshnyj order?
	<i>tak, pas-part, pri-gla-sche-ni-ji, sa-jiw-le-ni-ji i fa-ta-gra-fi-ji. a gde de-nish-nyj or-dir?</i>
	So, der Pass, die Einladung, der Visumantrag und die Fotos. Und wo ist der Kassenbeleg?
Dennis:	Deneshnyj order? Wot tschek na 70 jewro.
	<i>de-nish-nyj or-dir? wot tschek na sem'-di-sit jew-ra.</i>
	Der Kassenbeleg? Hier ist ein Scheck über 70 Euro.
Mitarbeiter des Konsulats:	My ne prinimajem tscheki. My prinimajem tolko deneshnyj order.
	<i>my ni pri-ni-ma-jim tsche-ki. my pri-ni-ma-jim tol'-ka de-nish-nyj or-dir.</i>
	Wir akzeptieren keine Schecks. Wir nehmen nur/ausschließlich den Kassenbeleg.
Dennis:	Nu ladno, pridjotsja pridti jeschtschjo ras.
	<i>nu lad-na, pri-d'o-za prit-ti ji-sch'o ras.</i>
	Na gut, dann muss ich noch mal (hierher) wiederkommen.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Wortschatz
W komandirowku	f ka-man-di-rof-ku	auf Dienstreise (fahren)
Mne nushna wisa.	mne nush-na wi-sa	Ich brauche das Visum.
Wot dokumenty.	wot da-ku-men-ty	Hier sind die Papiere/Dokumente.
tschek na 70 jewro	tschek na sem'-di-sit jew-ra	der Scheck über 70 Euro
My ne prinimajem ...	my ni pri-ni-ma-jim	Wir nehmen keine .../wir akzeptieren nicht
tolko	tol'-ka	nur/ausschließlich
Pridjotsja pridti jeschjo ras.	pri-d'o-za prit-ti ji-sch'o ras	Ich muss noch mal kommen.

Ich packe meinen Koffer

Wenn das Abreisedatum immer näher kommt, ist es höchste Zeit zu packen. Unabhängig davon, wohin die Reise geht, werden Sie sicherlich folgende Sachen brauchen:

- ✓ **tschemodan** (tshi-ma-dan; der Koffer)
- ✓ **sumka** (sum-ka; die Tasche)
- ✓ **rjuksak** (r'uk-sak; der Rucksack)
- ✓ **karta** (kar-ta; die (die Landkarte/der Stadtplan)
- ✓ **fotoapparat** (fo-ta-a-pa-rat; der Fotoapparat)
- ✓ **batarejka** (ba-ta-rej-ka; die Batterie)
- ✓ **pljonka** (pl'on-ka; der Fotofilm)
- ✓ **wideokamera** (wi-di-a-ka-mi-ra; die Videokamera)
- ✓ **zifrowaja kamera** (zif-ra-wa-ja ka-mi-ra; die Digitalkamera)
- ✓ **akkumuljator** (a-ku-mu-l'a-tar; der Akku)
- ✓ **mylo** (my-la; die Seife)
- ✓ **schampun** (scham-pun'; das Shampoo)
- ✓ **desodorant** (di-sa-da-rant; das Deodorant)
- ✓ **subnaja schtschjotka** (sub-na-ja sch'ot-ka; die Zahnbürste)
- ✓ **subnaja pasta** (sub-na-ja pas-ta; die Zahnpaste)
- ✓ **kosmetika** (kas-me-ti-ka; Kosmetik/Make-up)



Sollten Sie nach Russland im Winter reisen, passen Sie auf! Folgende Kleidungsstücke halten Sie dort garantiert warm:

- ✓ **schapka** (schap-ka; die Mütze)
- ✓ **palto** (pal'-to; der Mantel)
- ✓ **scharf** (scharf; der Schal)
- ✓ **pertschatki** (pir-tschat-ki; die Handschuhe)
- ✓ **switer** (swi-tir; der Pullover/Sweatshirt)
- ✓ **sapogi** (sa-pa-gi; die Stiefel)

Schlagen Sie noch mal in [Kapitel 6](#) nach: Sie entdecken dort weitere

Kleidungsstücke, die Sie mit auf die Reise nehmen könnten!

Spiel und Spaß

Finden Sie die russischen Entsprechungen für die links angegebenen Daten. Überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).

-
- | | |
|--------------|--|
| 1. 1.12.2005 | a. perwoje dekabnja dwe tysjatschi pjatogo goda |
| 2. 3.1.1999 | b. wosemnadzatoje maja tysjatscha dewjatsot schestdesjat wtorogo goda |
| 3. 18.5.1962 | c. dwadzat wtoroje sentjabnja tysjatscha dewjatsot pjatdesjat schestogo goda |
| 4. 22.9.1956 | d. tretje janwarja tysjatscha dewjatsot dewjanosto dewjatogo goda |
-

Welche der folgenden Orte befinden sich nicht in Sankt Petersburg? Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den richtigen Antworten in [Anhang C](#).

1. **Piskarjowskoje kladbischtsche**
2. **Nowodewitschje kladbische**
3. **Ermitash**
4. **Russkij musej**

Kapitel 12

Ein kleiner Rundgang: Fahrpläne, Züge und mehr

IN DIESEM KAPITEL

Sich mit Verben der Bewegung fortbewegen

Sich am Flughafen zurechtfinden

Öffentliche Transportmittel entdecken

Zugreisen

Jasyk do Kiewa dowedjot oder »Die Zunge (die gleichzeitig auch für »die Sprache« steht) führt einen bis nach Kiew« heißt es in einem russischen Sprichwort. Es bedeutet eigentlich: »Wenn man Fragen stellen kann, findet man sich überall zurecht«. Mithilfe dieses Kapitels werden Sie in der Lage sein, selbst in den verstecktesten Teilen der russischen Landschaft nach dem Weg zu fragen und diesen Weg mit verschiedenen Transportmöglichkeiten zu bewältigen. Eins ist sicher: So finden Sie den Weg selbst bis nach Kiew!

Verben, die bewegen

In jeder Sprache findet man viele Wörter mit unterschiedlicher Bedeutung, die aber letztendlich ein und dasselbe meinen. Die Eskimos haben beispielsweise zwölf unterschiedliche Bezeichnungen für den »Schnee«. Die Russen interessieren sich anscheinend sehr für das Thema »Beweglichkeit« und benutzen deshalb viele unterschiedliche Verben der Bewegung und der Fortbewegung. Jedes dieser Verben hat sein eigenes Konjugationsmuster.

Die Auswahl des passenden Verbs ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig, vor allem davon, was Sie mitteilen möchten. Es ist also abhängig davon,

- ✓ ob diese Bewegung mit oder ohne Fahrzeug durchgeführt wird,
- ✓ ob diese Bewegung eine wiederholbare (manchmal oder regelmäßig) Handlung darstellt,
- ✓ ob diese Bewegung gerade (im gleichen Moment, in dem darüber gesprochen wird) geschieht.

In den folgenden Abschnitten werden Sie lernen, die Verben der Bewegung je nach Art der Handlung (momentan oder wiederholbar) anzuwenden.



Warum haben die Russen so viele Wörter der Bewegung? Diese unterschiedlichen »Hilfen« machen eine Aussage deutlicher und präziser und ersparen außerdem viele überflüssige Fragen. Wenn Sie zum Beispiel verkünden, dass Sie heute Abend vorhaben, ins Theater zu gehen, bleibt die Art und Weise, wie Sie das machen wollen (mit dem Auto, Taxi oder Zug), zunächst unklar. Daraufhin werden Sie vermutlich gefragt: »Willst du mit dem Auto fahren oder nimmst du ein Taxi?« Im Russischen ist diese Information im Verb der Fortbewegung, das Sie für eine Aussage verwendet haben, bereits enthalten. Somit sparen Sie eine Menge Zeit und die Ihres Gesprächspartners. Ist das nicht schön?

Ständig in Bewegung: Zu Fuß und mit dem Fahrzeug

Wenn man über die Fortbewegung spricht, geht es generell um die Verben **chodit** (cha-dit'; [zu Fuß] gehen) und **jesdit** (jes-dit'; fahren). Bummeln Sie gerade in der Stadt oder fahren durch das Land – eins von den beiden Verben ist immer dabei.

Sie verwenden die vielseitigen Verben **chodit** und **jesdit**, wenn Sie über eine wiederholbare Handlung sprechen wie zum Beispiel **ja choshu w shkolu** (ja cha-shu w schko-lu; Ich gehe zur Schule (jeden Tag)) oder **jesdit na rabotu** (jes-dit' na ra-bo-tu; Zur Arbeit fahren (regelmäßig)).

Diese beiden Verben beschreiben die wiederholbare Bewegung in der Gegenwart. Denken Sie in diesem Fall am besten an die Orte, die Sie einmal in der Woche, zweimal im Monat, jeden Tag, jedes Wochenende oder einige Male im Jahr besuchen (und selbstverständlich von dort zurückkommen!), zum Beispiel: Zur Arbeit gehen Sie täglich. Auf Russisch sagt man:

- ✓ **Ja choshu na rabotu kashdyj den** (ja cha-shu na ra-bo-tu kash-dyj den'; Ich gehe zur Arbeit (jeden Tag)).
- ✓ **Ja jesshu na rabotu kashdyj den** (ja jes-shu na ra-bo-tu kash-dyj den'; Ich fahre zur Arbeit (jeden Tag)).

Die Konjugation des Verbs **chodit** sehen Sie in [Tabelle 12.1](#).

Konjugation	Aussprache	Deutsch
ja choshu	ja cha-shu	ich gehe (zu Fuß!)
ty chodisch	ty cho-disch'	du gehst

on/ona/ono chodit	on/a-na/a-no cho-dit	er/sie/es geht
my chodim	my cho-dim	wir gehen
wy chodite	wy cho-di-ti	Sie gehen/ihr geht
oni chodjat	a-ni cho-d'at	sie gehen

Tabelle 12.1: Die Konjugation des Verbs chodit



Wenn Sie zu Fuß gehen, beschreiben Sie diesen Vorgang mit der Redewendung **chodit peschkom** (cha-dit' pisch-kom; zu Fuß gehen). Das zweite Wort »zu Fuß« ist in diesem Fall zwar überflüssig, wird im Russischen aber dennoch benutzt.

In [Tabelle 12.2](#) finden Sie die Konjugation des Verbs **jesdit**.

Konjugation	Aussprache	Deutsch
ja jesshu	ja jes-shu	ich fahre
ty jesdisch	ty jes-disch	du fährst
on/ona/ono jesdit	on/a-na/a-no jes-dit	er/sie/es fährt
my jesdim	my jes-dim	wir fahren
wy jesdite	wy jes-di-ti	Sie fahren/ihr fahrt
oni jesdjat	a-ni jes-d'at	sie fahren

Tabelle 12.2: Die Konjugation des Verbs jesdit

Folgende Wortverbindungen benutzen Sie bei der Auswahl eines Transportmittels:

- ✓ **jesdit na taksi** (jes-dit' na tak-si; Taxi fahren)
- ✓ **jesdit na marschrutke** (jes-dit' na mar-schrut-ki; mit dem Sammeltaxi fahren)
- ✓ **jesdit na awtobuse** (jes-dit' na af-to-bu-si; mit dem Bus fahren)
- ✓ **jesdit na metro** (jes-dit' na mit-ro; mit der U-Bahn fahren)
- ✓ **jesdit na pojesde** (jes-dit' na po-jis-di; mit dem Zug fahren)
- ✓ **jesdit na maschine** (jes-dit' na ma-schi-ni; mit dem Auto fahren)

Bewegung in der Gegenwart

Die Verben **chodit** und **jesdit** beschreiben generell die Fortbewegung (sei es durch die Stadt oder um das Haus). Dabei geht es um wiederholbare Handlungen – gehen oder hin- und zurückfahren (im vorherigen Abschnitt finden sich einige Beispiele dazu).

Sie verwenden außerdem Verben, die eine zielgerichtete Bewegung beschreiben, und zwar im aktuellen Moment. Mit dem Verb **idti** (it-ti; gehen) beschreiben Sie eine zielgerichtete

Fortbewegung: **Ja idu na rabotu** (ja i-du na-ra-bo-tu; Ich gehe zur Arbeit (zu Fuß)). Hier ist die Konjugation des Verbs **idti**:

- ✓ **ja idu** (ja i-du; ich gehe)
- ✓ **ty idjosch** (ty i-d'osch'; du gehst)
- ✓ **on/ona/ono idjot** (on/a-na/a-no i-d'ot; er/sie/es geht)
- ✓ **my idjom** (my i-d'om; wir gehen)
- ✓ **wy idjote** (wy i-d'o-ti; Sie gehen/ihr geht)
- ✓ **oni idut** (a-ni i-dut; sie gehen)

Sind Sie in diesem Augenblick – vielleicht mit dem Fahrrad – unterwegs, verwenden Sie für die Beschreibung Ihrer Fortbewegung das Verb **jechat** (je-chat'; fahren).

Die Konjugation des Verbs **jechat** lautet:

- ✓ **ja jedu** (ja je-du; ich fahre)
- ✓ **ty jedesch** (ty je-disch'; du fährst)
- ✓ **on/ona/ono jedet** (on/a-na/a-no je-dit; er/sie/es fährt)
- ✓ **my jedem** (my je-dim; wir fahren)
- ✓ **wy jedete** (wy je-di-ti; Sie fahren/ihr fährt)
- ✓ **oni jedut** (a-ni je-dut; sie fahren)

Eine Erklärung abgeben: Wo gehen Sie genau hin?

Um das Ziel Ihrer »Fortbewegung« zu beschreiben, verwenden Sie die Präpositionen **w** (w; in/ im) oder **na** (na; auf und nennen Sie das Ziel beziehungsweise den Ort im Akkusativ. In [Kapitel 15](#) finden Sie ausführlichere Informationen zum Gebrauch von Präpositionen:

- ✓ **Ja idu w teatr** (ja i-du f ti-atr; Ich gehe ins Theater (jetzt)).
- ✓ **Ona idjot na konzert** (a-na i-d'ot na kan-zert; Sie geht ins Konzert).

Um einen Spaziergang oder eine Fahrt durch einen Ort zu beschreiben, benutzen Sie die Präposition **po** (pa; auf/durch) und nennen den Ort im Dativ. (Mehr Informationen zu den Fällen finden Sie in [Kapitel 2](#).):

- ✓ **Ona chodit po Moskwe** (a-na cho-dit pa mas-kwe; Sie geht/läuft durch Moskau).
- ✓ **My jesdim po zentru goroda** (my jes-dim pa zent-ru go-ra-da; Wir fahren durch das Stadtzentrum).



Gute Neuigkeiten! Solange Sie sich innerhalb des Stadtzentrums bewegen, müssen Sie nicht zwischen »gehen« und »fahren« unterscheiden. Wollen Sie beispielsweise eine Bücherei besuchen, sagen Sie **ja idu w biblioteku** (ja i-du w bibli-a-te-ku; Ich gehe in die Bücherei). Umschrieben wird damit die geringe Entfernung, denn im Zentrum erreicht man so ziemlich alles zu Fuß. Wenn Sie sich nicht in der Stadt »fortbewegen«, brauchen Sie selbstverständlich ein Fahrzeug, es sei denn, Sie möchten unbedingt einen mehrmonatigen Fußmarsch hinlegen.



Denken Sie an die richtige Anwendung von **jesdit** oder **jechat** (beides »fahren«), wenn Sie eine Stadt besuchen möchten! Denn wenn Sie sagen **ja idu w Moskwu** (ja i-du w mas-kwu; Ich gehe nach Moskau), wird man Sie bestimmt für einen Pilger halten, der sich dazu entschlossen hat, die weite Reise nach Moskau zu Fuß zurückzulegen, was hoffentlich nicht Ihre Absicht ist!



Einige Russen lassen beim Gebrauch dieser Verben die Pronomen aus. Im Gespräch ist das durchaus üblich. Zum Beispiel kürzt man den Fragesatz **Kuda ty idjosch?** (ku-da ty i-d'osch'; Wohin gehst du?) zu **Kuda idjosch?** (ku-da i-d'osch'; Wohin gehst du?). Oder die Aussage **Ja idu w teatr** (ja i-du f ti-atr; Ich gehe ins Theater) können Sie in **Idu w teatr** (i-du f ti-atr; (Ich) gehe ins Theater) kürzen.

Track 22: Im Gespräch



Steffi hat eine neue Arbeitsstelle in Moskau. Auf dem Weg zur Arbeit trifft sie ihren russischen Freund Kolja.

Steffi:	Priwet! Kuda idjosch?
	pri-wet! ku-da i-d'osch'?
	Hallo, wo gehst du hin?
Kolja:	Na rabotu. Ja choshu na rabotu peschkom kashdyj den.
	na ra-bo-tu. ja cha-shu na ra-bo-tu pisch-kom kash-dyj den'.
	Zur Arbeit. Ich gehe jeden Tag zu Fuß zur Arbeit.
Steffi:	A ja jesshu na metro. Kolja, u tebja jest plany na wetscher? Dawaj pojdjom w kino.
	a ja jes-shu na mit-ro. ko-l'a, u ti-b'a jest' pla-ny na we-tscher? da-waj paj-d'om f ki-no.
	Und ich fahre mit der U-Bahn (Metro). Kolja, hast du schon Pläne für heute Abend? Lass uns ins Kino gehen.
Kolja:	Segodnja ne mogu. Idu s roditeljami w teatr.
	si-wod-n'a ni ma-gu. i-du s ra-di-ti-l'a-mi f ti-atr.
	Heute kann ich nicht. Ich gehe mit meinen Eltern ins Theater.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
U tebja jest plany na wetscher?	u ti-b'a jest' pla-ny na we-tschir?	Hast du Pläne für diesen Abend?
Segodnja ne mogu.	si-wod-n'a ni ma-gu.	Heute kann ich nicht.
s roditeljami	s ra-di-ti-l'a-mi	mit den Eltern

Sich am Flughafen zurechtfinden

Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass Sie, wenn Sie nach Russland reisen, bei Ihrer Ankunft zunächst aus dem **samoljot** (sa-ma-l'ot; das Flugzeug) aussteigen. Oder Sie fliegen einfach weiter – das größte Land der Welt macht eine Flugreise besonders reizvoll. Ob Sie nun Moskau für einen 20-Minuten-Flug nach Sankt Petersburg oder für einen 9-Stunden-Flug nach Wladiwostok verlassen, die Wörter und Redewendungen in den folgenden Abschnitten werden Ihnen dabei helfen, Ihre Flugreise zu planen und auch zu genießen.

Das Verb »fliegen«

Im Russischen benutzt man das Wort **letat** (li-tat'; fliegen) um das Fliegen (also wiederholbar: hin und zurück, mehrmals, manchmal) zu beschreiben. Um sich zum bevorstehenden Flug (zu einem bestimmten Ziel) gründlich vorzubereiten, schauen Sie sich in [Tabelle 12.3](#) die Konjugation des Verbs **letet** an.

Konjugation	Aussprache	Deutsch
ja letschu	ja li-tschu	ich fliege
ty letisch	ty li-tish'	du fliegst
on/ona/ono letit	on/a-na/a-no li-tit	er/sie/es fliegt
my letim	my li-tim	wir fliegen
wy letite	wy li-ti-ti	Sie fliegen/ihr fliegt
oni letjat	a-ni li-t'at	sie fliegen

Tabelle 12.3: Die Konjugation des Verbs letet

Einchecken und an Bord gehen

Nachdem Sie am **aeroport** (a-i-ra-port; der Flughafen) gelandet sind, müssen Sie sich zwischen den riesigen Bereichen entscheiden, die **sal priljota** (sal pri-l'o-ta; die Ankunftshalle) und **sal wyleta** (sal wy-li-ta; die Abflughalle) heißen. Schauen Sie auf die

informazionnoje tablo (in-far-ma-zi-on-na-ji tab-lo; Informationstafel), um die Ankunftszeit Ihres Flugzeugs herausfinden. Die Ankunft des Flugzeugs finden Sie unter **pribytiye** (pri-by-ti-ji) und den Abflug unter **otprawlenije** (at-praw-le-ni-ji).



Wenn Sie bei der **registracija** (ri-gist-ra-zi-ja; Einchecken/Check-in) ankommen, brauchen Sie Ihr **bilet** (bi-let; das (Flug-)Ticket) und Ihren **pasport** (pas-part; der Reisepass/Pass). Außerdem ist es hilfreich, wenn Sie Ihre **nomer rejsa** (no-mir rej-sa; die Flugnummer) kennen. Hier sind einige Fragen, die Sie beim Einchecken hören können:

- ✓ **Wy budete sdawat' bagash?** (wy bu-di-ti sda-wat' ba-gasch; Möchten Sie Ihr Gepäck abgeben?)
- ✓ **Wy ostawljali wasch bagasch bes prismotra?** (wy os-taw-l'a-li wasch ba-gasch bis pris-mo-tra; Haben Sie Ihr Gepäck ohne Aufsicht gelassen?)

Seien Sie darauf vorbereitet, die **projti prowerku** (praj-ti pra-wer-ku; die (Flughafen-)Kontrolle passieren) und die **slushba besopasnosti** (slush-ba bi-sa-pas-nas-ti; Sicherheitskontrolle; wörtlich: Sicherheitsdienst), wo Sie Ihren Reisepass vorlegen müssen und durch einen **metalloiskatel** (mi-ta-la-is-ka-til'; der Metalldetektor) gehen. Sollten Sie Ihre Flugsteignummer (Terminalnummer) vergessen haben, fragen Sie: **Kakoj u menja nomer wychoda?** (ka-koj u mi-n'a no-mir wy-chada; Welche Flugsteignummer/Gatenummer habe ich?, wörtlich: Ausgangsnummer). Am Gate vergewissern Sie sich beim **stjuart** (st'u-art; der Flugbegleiter/Steward) oder bei der **stjuardessa** (st'u-ar-de-sa; die Flugbegleiterin/Stewardess) mit den Worten: **Eto rejs v ...?** (ä-ta rejs w ...; Ist dies der Flug nach ...?)

Sie halten Ihre **posadotschnyj talon** (pa-sa-datsch-nyj ta-lon; die Bordkarte) in der Hand; **posadka** (pa-sat-ka; etwa »die Zeit, die Plätze im Flugzeug einzunehmen«) hat gerade begonnen. Vergessen Sie Ihr **rutschnoj bagash** (rutsch-noj ba-gasch; das Handgepäck) nicht und suchen Sie Ihren Platz, der ein **mesto u okna** (mes-ta u ak-na; Sitzplatz am Fenster), **mesto u prochoda** (mes-ta u pra-cho-da; Sitzplatz am Gang) oder **mesto w seredine** (mes-ta w si-ri-di-ni; Sitzplatz in der Mitte) sein kann. Sobald Sie an Bord des Flugzeugs sind, treffen Sie auch den **pilot** (pi-lot; der Pilot) und die **ekipash** (i-ki-pasch; die Besatzung/die Crew).

Pass- und Zollkontrolle passieren



Wenn Sie ins Ausland fliegen, machen Sie kurz vor der Ankunft Ihre **tamoshennaja deklaracija** (ta-mo-shi-na-ja dik-la-ra-zi-ja; Zollerklärung/Liste der zu verzollenden Gegenstände). Füllen Sie diese am besten während des Flugs aus,

denn wenn Sie am Flughafen ankommen, herrscht dort in der Regel ziemliches Chaos. Vielleicht haben Sie Glück und Ihr Sitznachbar im Flugzeug ist Russe und Sie können ihn beim Ausfüllen des Formulars um Hilfe bitten: **Pomogite mne, poshalujsta, sapolnit tamoshennuju deklaraciju** (pa-ma-gi-ti mne pa-shal-sta sa-pol-nit' ta-mo-shi-nu-ju dik-la-ra-zi-ju; Können Sie mir bitte helfen, die Zollerklärung auszufüllen?)

Nach der Landung gelangen Sie in die überfüllte Ankunftshalle und gehen zur **pasportnyj kontrol** (pas-part-nyj kant-rol'; die Passkontrolle). Sie sparen viel Zeit, wenn Sie sich in der richtigen Schlange anstellen: Die ist nämlich für **inostrannyje grashdane** (i-na-strany-ji grash-da-ni; ausländische Staatsbürger) und nicht für **grashdane Rossiju** (grash-da-ni ra-si-ji; russische Staatsbürger) bestimmt.

Bei der Passkontrolle zeigen Sie Ihren **pasport** (pas-part; der Reisepass) und Ihr **wisa** (wi-sa; das Visum); mehr Infos zu diesem Thema finden Sie in [Kapitel 11](#). Danach stellt Ihnen der **pogranitschnik** (pa-gra-nitsch-nik; der Grenzbeamte) eine wichtige Frage:

✓ **Zel prijesda?** (zel' pri-jes-da; Welches ist der Zweck der Reise?)

Ihre mögliche Antwort ist folgende:

- ✓ **turism** (tu-rism; Urlaub; wörtlich: Fremdenverkehr)
- ✓ **rabota** (ra-bo-ta; geschäftlich)
- ✓ **utschjoba** (u-tsch'o-ba; Studium)
- ✓ **tschastnyj wisit** (tschas-nyj wi-sit; privater Besuch)

Nachdem Sie problemlos alle Kontrollen passiert haben, ist es höchste Zeit, Ihr **bagash** (ba-gasch; das Gepäck) abzuholen. Sie gehen zur Gepäckausgabe – sie heißt genauso wie Ihr Gepäck – **bagash**. Dann passieren Sie die **tamoshennyj dosmotr** (ta-mo-shi-nyj das-motr; die Zollkontrolle). Den schnellsten Weg, den Sie nehmen können, ist **seljonyj koridor** (si-l'o-nyj ka-ri-dor; für Passagiere, die nichts zu verzollen haben; wörtlich: grüner Korridor). Anderenfalls haben Sie mit den **tamoshenniki** (ta-mo-shi-ni-ki; Zollbeamten) zu tun und müssen die Frage **Tschto deklarirujete?** (schto di-kla-ri-ru-ji-ti; Was haben Sie zu deklarieren?) beantworten.

Das machen Sie am besten, indem Sie sagen: **Ja deklariruju ...** (ja dik-la-ri-ru-ju; Ich deklariere ...) und nennen das Wort im Akkusativ. Mehr Informationen dazu finden Sie in [Kapitel 2](#). Folgendes muss deklariert werden:

- ✓ **alkogol** (al-ka-gol'; der Alkohol)
- ✓ **dragozennosti** (dra-ga-zen-nas-ti; der Schmuck/Juwelen)
- ✓ **proiswedenija iskusstwa** (pra-jis-wi-de-ni-ja is-kus-twa; die Kunstwerke)

Track 23: Im Gespräch



Toni ist gerade in Moskau gelandet. Er geht zur Passkontrolle am Flughafen.

Toni:	Dobryj den. Wot moj pasport. <i>dob-ryj den'. wot moj pas-part.</i> Guten Tag, hier ist mein (Reise-)Pass.
Zollbeamter:	Choroscho. A gde wisa? <i>cha-ra-scho. a gde wi-sa?</i> Gut. Und wo ist das Visum?
Toni:	Wot ona. <i>wot a-na.</i> Hier ist es (<i>wörtlich</i> : sie).
Zollbeamter:	Aga, wishu. Zel prijesda? <i>a-ga, wi-shu. zel' pri-jes-da?</i> Aha, ich sehe. Der Zweck Ihrer Reise?
Toni:	Turism. <i>tu-rism.</i> Urlaub.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Wot moj pasport.	<i>wot moj pas-part</i>	Hier ist mein Pass.
A gde wisa?	<i>a gde wi-sa?</i>	Und wo ist das Visum?
Wot ona.	<i>wot a-na</i>	Hier ist es (auf Russisch: sie).

Den Flughafen verlassen

Wenn Sie die Zollkontrolle verlassen, werden Sie wahrscheinlich von Taxifahrern regelrecht attackiert. Sie sprechen irgendwelche Fremdsprachen und verlangen für die Fahrt in die Stadt oft einen überhöhten Preis. Ignorieren Sie diese Taxifahrer am besten und gehen Sie direkt zum **wychod** (wy-chat; Ausgang), wo es noch mehr Taxifahrer (die meistens auch viel netter sind) gibt. Mit ihnen können Sie sich vor Fahrtantritt über den Preis einigen. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt *Ein Taxi nehmen* weiter hinten in diesem Kapitel.

Wenn Sie bereit sind, sich mit Ihrem Gepäck durch die Menschenmenge zu drängeln, gibt

es die Möglichkeit, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Mit **marschrutka** (mar-schrut-ka; Sammeltaxi) in die Stadt zu fahren, geht normalerweise am schnellsten. (Sehen Sie dazu auch im Abschnitt *Das Sammeltaxi* weiter hinten in diesem Kapitel nach.) An vielen Flughäfen, zum Beispiel in Moskau, gibt es gute S-Bahnverbindungen zum Stadtzentrum, die **elektritschki** (i-lik-tritsch-ki; die S-Bahnen). Mit dem **awtobus** (af-to-bus; der Bus) vom Flughafen zum Stadtzentrum zu fahren, ist nicht empfehlenswert, denn der Bus ist einfach zu langsam.



Bevor Sie den Flughafen verlassen, suchen Sie **obmen waljuty** (ab-men wa-l'u-ty; Wechselstube) auf. Gewöhnlich müssen Sie das Geld nicht unbedingt am Flughafen wechseln, denn die Taxifahrer nehmen gerne Dollar oder Euro. Trotz allem werden Sie später in Rubel zahlen müssen. Ausführlichere Informationen über das Thema Geldangelegenheiten bekommen Sie in [Kapitel 14](#).

Die öffentlichen Verkehrsmittel erobern

Die Russen springen durch ihre wie Bienenstöcke summenden Städte und »flattern« wie Schmetterlinge, die ihre »Blumen« (ähh ... Verkehrsmittel) auf dem Weg zur Arbeit mehrmals wechseln. Das können Sie auch. Man muss kein Guru sein, um die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen zu können. Dazu müssen Sie lediglich die Fahrpläne lesen und die richtigen Fragen kennen, die Sie nach Bedarf stellen. Diese Fragen lernen Sie in den folgenden Abschnitten.

Ein Taxi nehmen



Der einfachste Weg, sich in einer unbekannten Stadt zurechtzufinden und dabei mit interessanten Menschen zu plaudern, ist eine Fahrt mit dem Taxi. Russische **tak-si** (tak-si; das Taxi/die Taxis) sehen nicht immer aus wie Taxis. Während die offiziellen Taxis ein typisches Schachbrettmuster aufweisen und ein »Taxi«-Schild an der Seite des Autos haben, gibt es auch viele völlig normal aussehende Autos, die plötzlich stehen bleiben, sobald Sie die Hand heben, um ein Taxi zu rufen. Diese Autos sind weder getarnt noch sitzen Serienkiller darin. Es sind bloß Russen, die sich auf dem Weg zur Arbeit ein paar Rubel zusätzlich verdienen möchten. Viele Russen nutzen diesen Service. Wenn Sie nicht ihrem Beispiel folgen möchten, rufen Sie den **slushba taksi** (slush-ba tak-si; Taxidienst) an. Am Telefon fragt man Sie dann:

- ✓ **Wasch adres?** (wasch ad-ris; Ihre Adresse?)
- ✓ **Kuda jedete?** (ku-da je-di-ti; Wohin möchten Sie fahren?)



Mit der Frage **kuda** (ku-da; Wohin?) fragen Sie jemanden nach dem Reiseziel und mit **gde** (gde; Wo?) fragen Sie nach dem Zielort. Für die Antwort benutzen Sie **tuda** (tu-da; dorthin) und **tam** (tam; dort).

Bevor Sie in ein »Privattaxi« oder ein richtiges Taxi einsteigen, fragen Sie den Fahrer zunächst **Skolko eto budet stoit?** (skol'-ka ä-ta bu-dit sto-jit'; Wie viel wird es kosten?) Der Preis für eine Fahrt mit dem Taxi ist normalerweise nicht verhandelbar. Haben Sie jedoch ein Taxi auf der Straße angehalten, können Sie durchaus einen Preis aushandeln.

Beginnen Sie Ihr Gespräch am besten mit der Frage **Skolko wosmjote do Bolschogo?** (skol'-ka was'-m'o-ti da bal'-scho-wa; Wie viel nehmen Sie bis zum Boljschoj(Theater)?) – Natürlich nur, wenn Sie dorthin wollen! Nachdem der Fahrer Ihnen seinen Preis nennt, beispielsweise **sto rublej** (sto rub-lej; 100 Rubel), machen Sie ihm einen Vorschlag und zwar etwa die Hälfte der genannten Summe: **Dawajte sa pjatdesjat!** (da-waj-ti sa pi-di-s'at; Wie wär's mit 50?) Sagt der Fahrer **net** (net; nein), gehen Sie mit Ihrem Angebot etwas höher: **Togda dawajte sa semdesjat!** (tag-da da-waj-ti sa sem'-di-sit; Gut, dann 70!) Früher oder später kommen Sie zu einer Einigung! (Ausführlicher über die Zahlwörter lesen Sie in [Kapitel 2](#) nach.)



In Russland müssen Sie einem Taxifahrer nicht unbedingt ein **dawat tschajewyje** (da-wat' tschi-ji-wy-ji; das Trinkgeld) geben.

Die Alternative zum Taxi: Eine Fahrt mit dem Sammeltaxi



Das beliebteste Transportmittel in Russland ist **marschrutka** (mar-schrut-ka; das Kleinbus-Sammeltaxi; wörtlich: Routentaxi), das eine festgelegte Route fährt.

Marschrutki (marschrut-ki; die Kleinbus-Sammeltaxis) sind normalerweise recht schnell und fahren in sämtliche Richtungen. Möchte ein Fahrgast aussteigen, fragt er den Fahrer kurz vor dem Wunschziel **Ostanowite, poshalujsta, u woksala?** (as-ta-na-wi-ti pa-shal-sta u wak-sa-la; Halten Sie bitte am Bahnhof an/Können Sie bitte am Bahnhof halten?)

Marschrutki bedienen unterschiedliche Routen und sind nummeriert. Diese Nummern (auf einem Blatt Papier geschrieben!) finden Sie an der Frontscheibe eines **marschrutka**. Um ein **marschrutka** zu nehmen, müssen Sie zuerst herausfinden, wo die Sammeltaxis halten. Da diese Haltestellen nicht markiert sind, fragen Sie Passanten danach: **Gde ostanawliwajutsja marschrutki?** (gde as-ta-naw-li-wa-ju-za mar-schrut-ki; Wo ist die Haltestelle für Sammeltaxis?) Den Fahrpreis für die **marschrutki** finden Sie für gewöhnlich auf einem Stück Papier geschrieben, das an der Fahrerseite angebracht ist. Diesen müssen Sie beim Fahrer bar bezahlen.

Auf der Jagd nach Bus und Bahn

In Russland gibt es eine Vielfalt von Bussen. Hier ist eine umfassende Erläuterung der unterschiedlichen Busarten in Russland:

- ✓ **awtobus** (af-to-bus): Das ist der Bus, den Sie sehr gut kennen.
- ✓ **trolleybus** (tra-lej-bus): der »Oberleitungsomnibus«, der sozusagen von oben elektrisch betrieben ist und deshalb nur bestimmte Routen fahren kann.
- ✓ **tramwaj** (tram-waj): die wohlbekannte Straßenbahn



Wenn Sie sich auf einmal in etwas, das sich auf Gleisen bewegt, ohne jedoch die elektrische Oberleitung zu berühren, wiederfinden, dann sitzen Sie in einem Zug und fahren vermutlich in eine andere Stadt! Lesen Sie dazu den Abschnitt *Steigen Sie ein ins Abenteuer Zugfahrt* weiter hinten in diesem Kapitel.

Können Sie jetzt die unterschiedlichen öffentlichen Verkehrsmittel auseinanderhalten? Dann »sitzen« Sie fast drin! Schnappen Sie sich einen **awtobus**, **trolleybus** oder eine **tramwaj** an der **awtobusnaja ostanowka** (af-to-bus-na-ja as-ta-nof-ka; die Bushaltestelle), **trolleybusnaja ostanowka** (tra-lej-bus-na-ja as-ta-nof-ka; die Oberleitungsomnibushaltestelle) und **tramwajnaja ostanowka** (tram-waj-na-ja as-ta-nof-ka; die Straßenbahnhaltestelle). Die Haltestellen für die unterschiedlichen Verkehrsmittel erkennen Sie anhand von Zeichen (Buchstaben): »A« steht für **awtobus** und »T« für **trolleybus** oder **tramwaj**. An den Haltestellen finden Sie außerdem den **raspisanije** (ras-pi-sa-ni-je; der Fahrplan) und **karta marschruta** (kar-ta mar-schru-ta; der Linienplan).



Finden Sie sich nicht zurecht, fragen Sie lieber nach dem Weg. Die Einwohner der Stadt, in der Sie sich gerade befinden, sind freundlich und werden Ihnen gerne behilflich sein und geben Ihnen viele Informationen mehr, als Sie wirklich brauchen werden. Hier sind Ihre Fragen:

- ✓ **Kak mne dojechat do Krasnoj Ploschtschadi?** (*kak mne da-je-chat' da kras-naj plo-sch'a-di*; Wie komme ich zum Roten Platz?)
- ✓ **Etot awtobus idjot do Ermitasha?** (*ä-tat af-to-bus i-d'ot da ir-mi-ta-sha*; Fährt dieser Bus zur Eremitage?)
- ✓ **Gde moshno kupit' biletu?** (*gde mosh-na ku-pit' bi-le-ty*; Wo kann man Tickets kaufen?)



Der Fahrpreis wird auf verschiedene Art und Weise entrichtet. In manchen Städten

kaufen Sie am Kiosk **biletj** (bi-le-ty; die Fahrkarten), die nur für eine bestimmte Zeit gelten. Manchmal zahlt man auch beim Einsteigen in den Bus direkt beim **woditel** (wa-di-til'; der Fahrer) oder **konduktor** (kan-duk-tor; der Schaffner).

Die U-Bahn nehmen

Zu Zeiten der Sowjetunion gab es Städte mit und ohne **metro** (mit-ro; die U-Bahn). Das Leben in den Städten mit einer **metro** wurde im Allgemeinen als eine Stufe besser bewertet als in den Städten, in denen es keine gab. Eine **metro** galt damals als Zeichen einer wirklich großen Stadt. Mittlerweile sind die Städte in Russland in zwei Kategorien unterteilt: Moskau und die übrigen Städte. Doch die **metro** ist nach wie vor eine große Attraktion.

Das ist auch kein Wunder. Die russische Metro ist wunderschön, sauber, fahrgastfreundlich und billig. Sie verbindet die am weitesten voneinander entfernten Stadtteile von überfüllten Metropolen wie Moskau miteinander. Tagsüber fahren die Züge aller zwei bis drei Minuten. Unglücklicherweise fährt die U-Bahn in Moskau nachts zwischen 00.30 und 4.30 Uhr nicht und die Stationen sind geschlossen. Daher sehen Sie öfters eine Gruppe junger Leute in Partykleidung um 4.30 Uhr morgens vor der **stanzija metro** (stan-zi-ja mit-ro; U-Bahnstation) stehen, in Erwartung, dass die **metro** endlich öffnet.



Die **metro** in Moskau hat 14 Bahnlinien. Jede **wetka** (wet-ka; Linie; wörtlich: der Zweig) hat ihren eigenen Namen und ist mit einer eigenen Farbe gekennzeichnet. Sie können sich das Metroverzeichnis von Moskau auch im Internet ansehen:

<https://mapa-metro.com/de/Russland/Moskau/Moskau-Metro-Karte.htm>.

Bevor Sie in die **metro** einsteigen, müssen Sie eine **kartotschka** (kar-tatsch-ka; die Fahrkarte) in der Eingangshalle der **metro** kaufen. Dort bekommen Sie auch ein **projesdnoj** (pra-jis-noj; Abo-Ticket).

Steigen Sie ein ins Abenteuer Zugfahrt

In einen **pojesd** (po-jist; der Zug) einzusteigen, ist eines der wohl größten Abenteuer, die man in Russland erleben kann. In den folgenden Abschnitten lernen Sie, wie man die Anzeigetafel eines Zuges liest, wie man den richtigen Zug auswählt, wie man eine Fahrkarte kauft und was außerdem notwendig ist, um in den Zug einsteigen zu können.

Die Anzeigetafel entziffern

Sie stehen vor einer gigantischen Anzeigetafel **na woksale** (na wak-sa-li; am Bahnhof) und versuchen, die für Sie passenden Informationen zu finden. Auf der Anzeigetafel finden Sie folgende Angaben:

- ✓ **stanzija otprawlenija** (*stan-zi-ja at-praw-le-ni-ji*; der Abfahrtsort)
- ✓ **stanzija pribytija** (*stan-zi-ja pri-by-ti-ji*; der Ankunftsort)
- ✓ **wremja w puti** (*wre-m'a f pu-ti*; die Reisezeit)
- ✓ **nomer pojesda** (*no-mir po-jis-da*; die Zugnummer)

In der Spalte mit den Zugangaben finden sich viele unbekannte Wörter, die mit Kommas getrennt sind: Das sind die Stationen, an denen der Zug anhalten wird. In dieser langen Liste finden Sie auch **wremja otprawlenija** (*wre-m'a at-praw-le-ni-ji*; die Abfahrtszeit) und **wremja pribytija** (*wre-m'a pri-by-ti-ji*; die Ankunftszeit).



Die Abkürzung **Tsch.** steht für **tschjotnye** (*tsch'ot-ny-ji*; gerade Zahlen/Tage) und die Abkürzung **Netsch.** für **netschjotnye** (*ni-tsch'ot-ny-ji*; ungerade Zahlen/ Tage). Daran erkennen Sie, an welchen Tagen die Züge fahren.

Typenvielfalt: Zug- und Wagentypen

Die folgenden Zugarten sind Ihnen sicherlich vertraut, sie sind für steigende Preise und Qualität bekannt:

- ✓ **elektritschka** (*I-lik-tritsch-ka*; die S-Bahn)
- ✓ **pojesd** (*po-jist*; der reguläre Zug; wie Regionalexpress)
- ✓ **skoryj pojesd** (*sko-ryj po-jist*; der Schnellzug; wie ICE)
- ✓ **firmennyj pojesd** (*fir-mi-nyj po-jist*; der Luxuszug; wörtlich: Firmenzug)



Die beste Wahl für weite Reisen ist der **firmennyj pojesd**: Er ist sehr schnell und bietet einen guten Service. **Elektritschka** ist eine gute Alternative zu Bus und Taxi im Nahverkehr.

Sie haben den richtigen Zug erwischt! Nun müssen Sie jetzt schnellstens auch den richtigen **wagon** (*wa-gon*; der Waggon) finden. Jeder Zug hat verschiedene Waggontypen (in der Reihenfolge der Preiskategorien):

- ✓ **obytschnyj wagon** (*a-bytsch-nyj wa-gon*; wörtlich: der gewöhnliche Waggon/2. Klasse). Dieser Waggon hat ausschließlich Sitzbänke, das heißt, die Fahrgäste sitzen oft sehr eng nebeneinander. Diese Klasse ist nicht empfehlenswert, wenn Ihre Reise mehrere Stunden dauert.
- ✓ **plazkart** (*plaz-kart*; Schlafwagen; wörtlich: die Platzkarte). Das ist eigentlich kein Schlafwaggon, obwohl viele Reisende genau das tun. Dieser Waggon verfügt nicht über Abteile und ist nicht unbedingt empfehlenswert, es sei denn, Sie möchten sich

einem soziologischen Experiment unterziehen.

- ✓ **kupe** (ku-pe; die Coupé/das Abteil) Ein guter, durchaus erschwinglicher Schlafwaggon mit Abteilen für je vier Personen.
- ✓ **spalnyj wagon** (spal'-nyj wa-gon; der Schlafwaggon) Der eigentliche, der komfortabelste (und der teuerste!) Schlafwaggon, mit Abteilen für je zwei Personen.

Fahrkarten kaufen

Die **bilet** (bi-le-ty; Fahrkarten) können Sie als **elektronnyji bilet** (ä-lik-tro-nyj bi-let; das Onlineticket) online, direkt am Bahnhof im Reisezentrum, oder in **shelesnodoroshnyje kassy** (shi-lis-na-da-rosh-nyji ka-sy; die Zugfahrkartenverkaufsstellen) kaufen. Letztere finden Sie auch überall in der Stadt. Vergessen Sie beim Fahrkartenkauf nicht Ihren **passport** (pas-part; der Pass) und genügend **dengi** (den'-gi; das Geld) mitzunehmen, denn nicht alle Fahrkartenschalter akzeptieren Kreditkarten.

Am Schalter sagen Sie **Mne nushen bilet w ...** (mne nu-shin bi-let w; Ich brauche/hätte gerne eine Fahrkarte nach ...) und nennen Ihr Ziel/die Stadt im Akkusativ (mehr zu den Fällen in [Kapitel 2](#)). Der Kassierer fragt Sie:

- ✓ **Na kakoje tschislo?** (na ka-ko-ji tschis-lo? Für welches Datum?)
- ✓ **Wam kupe ili plazkart?** (wam ku-pe i-li plaz-kart; Möchten Sie einen Platz im Abteilwagen oder einen Platz/eine Platzkarte im »offenen« Platzkartenwagen?)
- ✓ **W odnu storonu ili tuda i obratno?** (w ad-nu sto-ra-nu i-li tu-da i a-brat-na; Nur in eine Richtung oder Hin- und Rückfahrt?)

Außerdem können Sie Ihren Wunsch äußern, welche Schlafbank (das heißt Platzkarte) Sie im Schlafwaggon haben möchten: **werchnjaja polka** (werch-n'a-ja pol-ka; obere Schlafbank) oder **nishnjaja polka** (nish-n'a-ja pol-ka; untere Schlafbank). Die Schlafbänke sind dabei nicht nur zum Schlafen, sondern dienen auch als Sitzgelegenheit und sind mit einer Sitznummer gekennzeichnet.

Einige Grundkenntnisse, die Sie während Ihrer Fahrt im Kopf behalten sollten

Nachdem Sie herausgefunden haben, von welchem **peron** (pi-ron; Bahnsteig) Ihr Zug abfährt, sollten Sie für einige wichtige Dinge sorgen, wie zum Beispiel einen reichlichen Vorrat an Essen und Lesestoff. Beides kann man ebenfalls im Zug kaufen. Im **wagon-restoran** (wa-gon-ris-ta-ran; der Speisewagen) bekommen Sie beispielsweise etwas zu essen. Außerdem gehen Verkäufer regelmäßig durch den Zug und bieten Snacks, aber auch **krosswordy** (kras-wor-dy; die Kreuzworträtsel) und **anekdoty** (a-nik-do-ty; die Witzsammlungen) an. Falls Sie allerdings etwas wählerischer bezüglich Ihrer Lektüre sind, packen Sie sich lieber ein paar Lieblingsbücher ein. Was das Essen betrifft, so ist das

exzessive Essen im Zug ein echtes Ritual und wenn Sie ein vollkommenes Reiseerlebnis erfahren wollen, sollten Sie daran teilnehmen.



Im Zug sollten Sie unbedingt Kleingeld dabeihaben, um **postelnoje beljo** (pas-tel'-na-ji bil'-jo; die Bettwäsche) und Ihren **tschaj** (tshaj; der Tee) zu bezahlen und Snacks an den Zughaltestellen kaufen zu können. Die Eisverkäufer nehmen nichts anderes als Bargeld!

In den Zug einsteigen

Ihr **nomer wagona** (no-mir wa-go-na; die Waggonnummer) finden Sie auf Ihrem **bilet** (bi-let; die Fahrkarte). Sobald Sie sich Ihrem Waggon nähern (das sollten Sie schon etwa eine halbe Stunde vor der angegebenen Abfahrtszeit tun), begegnet Ihnen ein freundlicher (oder auch weniger freundlicher) **prowodnik** (pra-wad-nik; der Zugbegleiter) oder **prowodniza** (pra-wad-ni-za; die Zugbegleiterin), die unbedingt Ihr **bilet** und Ihren **passport** sehen wollen.



Halten Sie immer Ihren Reisepass und Ihr Visum bereit, wenn Sie nach und innerhalb von Russland reisen! Ohne diese Dokumente dürfen Sie weder in einen Zug noch in ein Flugzeug einsteigen noch in einem Hotel einchecken. Fertigen Sie sicherheitshalber auch Kopien dieser wichtigen Dokumente an und tragen Sie die Kopien (am besten in einer anderen Tasche!) immer bei sich.

Sind Sie nun im Zug, fragen Sie bei Ihrem **prowodnik** nach **postelnoje beljo** (pas-tel'-na-ji bil'-jo; die Bettwäsche) und schon geht es los!

Die Freuden einer Zugreise entdecken



Russen neigen dazu, jede Zugreise wie einen Kurzurlaub zu betrachten. Noch bevor sich der Zug in Bewegung setzt, ziehen sie sich bequemere Kleidung an und ersetzen ihre Schuhe durch **tapotschki** (ta-patsch-ki; Hausschuhe/Pantoffeln), um sich das Zubettgehen und das Aufstehen leichter zu machen. Noch bevor der Zug die Stadt verlassen hat, holen sie ihren Proviant hervor und beginnen mit der ersten von vielen Zugmahlzeiten. Die Reisenachbarn in Ihrem Abteil werden Sie garantiert miteinladen, ihr Mahl mit Ihnen zu teilen. Vergewissern Sie sich daher unbedingt vor der Reise, ob Sie auch etwas zu essen dabeihaben, das Sie Ihren Sitznachbarn anbieten können.

Ein **prowodnik** (pra-wad-nik; der Zugbegleiter) oder **prowodniza** (pra-wad-ni-za; die Zugbegleiterin) tauchen während der Fahrt auf und bieten den Reisenden heißen Tee und Kaffee an. Nehmen Sie dieses Angebot an, allein der Erfahrung wegen, einen echten

russischen **podstakannik** (pat-sta-ka-nik; der Glashalter) in den Händen halten zu dürfen: Diese Rarität findet man mittlerweile kaum anderswo außer in russischen Zügen.

Während der Zwischenstopps an den Haltestellen steigen die Passagiere meistens aus dem Zug aus, um ein wenig auf und ab zu gehen, sich die Beine zu vertreten und eine Zigarette zu rauchen. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, seinen Reiseproviant bei den **babuschki** (ba-busch-ki; »Großmütterchen«/Omas) aufzufüllen, die sowohl hausgemachtes Essen, als auch **frukty** (fruk-ty; Obst), **moroshenoje** (ma-ro-shi-na-je; das Eis) und **piwo** (pi-wa; das Bier) auf den Bahnsteigen verkaufen. Hier sind einige Redewendungen, die Sie während einer Zugfahrt brauchen werden:

- ✓ **Skolko stojim na etoj stanziji?** (skol'-ka sta-jim na ä-taj stan-zi-ji; Wie lange stehen wir an dieser Bahnstation?)
- ✓ **Wy ne wosrashajete, esli ja otkroju okno?** (wy ni was-ra-sha-ji-ti, jes-li ja at-kro-ju ak-no; Haben Sie etwas dagegen, wenn ich das Fenster öffne?)

Spiel und Spaß

Schauen Sie sich die folgenden Sätze an, die Verben der Fortbewegung enthalten. Welcher dieser Sätze ergibt keinen Sinn? Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

1. **Ja idu w shkolu.**
2. **Ja jedu peschkom.**
3. **On idjot w musej.**
4. **My idjom w Moskwu.**
5. **Oni jedut na maschine.**

Welches der folgenden Dinge werden Sie NICHT am Flughafen finden? Vergleichen Sie Ihre Antworten mit [Anhang C](#).

- a. **bagash**
- b. **pasportnyj kontrol**
- c. **pojesd**
- d. **zeljonyj koridor**

Kapitel 13

Hotelaufenthalt

IN DIESEM KAPITEL

Das Traumhotel finden
Einchecken und auschecken
Eventuelle Probleme lösen

Es ist äußerst wichtig, dass Sie während Ihrer Reise in einer komfortablen **gostiniza** (gas-ti-ni-za; das Hotel) wohnen. Wenn Sie ein hübsches gemütliches Hotelzimmer haben, sieht das Leben gleich noch mal so schön aus und Sie sind umso schnell dazu geneigt, das Land oder die Stadt, in der Sie sich gerade aufhalten, zu lieben. Wohnen Sie aber in einem heruntergekommenen Hotel, fühlen Sie sich unwohl und wünschen sich vielleicht sogar, Ihre Reise niemals unternommen zu haben. Um sich Ihren Aufenthalt in Russland so angenehm wie möglich zu machen, lernen Sie in diesem Kapitel, wie man ein Hotel findet und bucht, was man beim Einchecken sagen und tun muss, wie man mit Reklamationen umgeht und – selbstverständlich – wie man auscheckt und seine Rechnung bezahlt.

Das Hotel Ihrer Wahl buchen

Kurze oder auch längere Aufenthalte in einem Hotel setzen einiges voraus, denn Ihr Zimmer soll Ihren Vorstellungen entsprechen. In den nachfolgenden Abschnitten lernen Sie, die Hoteltypen zu unterscheiden und auf Russisch das passende Zimmer für sich zu reservieren.

Die Hoteltypen

In Russland unterscheidet man zwischen zwei Hoteltypen: **pjatiswjosdnyje gostinizy** (pi-ti-sw'osd-ny-ji gas-ti-ni-zy; 5-Sterne-Hotels), also äußerst vornehme und komfortable Hotels, und Hotels, die sehr preiswert und ohne jeglichen Komfort sind, die **odnoswjosdnyje gostinizy** (ad-na-sw'osd-ny-ji gas-ti-ni-zy; 1-Sterne-Hotels). Seien Sie dennoch nicht überrascht, wenn Sie sich in einem 1-oder 2-Sterne-Hotel viel wohler fühlen als in einem der 4-oder 5-Sterne-Hotel. Das ist ebenfalls ein typisch russisches Phänomen!



In einem Hotel wohnen Sie nicht nur, Sie leben dort!

Was tun Menschen für gewöhnlich in einem Hotel? Sie wohnen dort. Obwohl es im Russischen ein Pendant zu diesem Verb gibt, nämlich **ostanawliwatsja** (as-ta-naw-li-wa-za; haltmachen), benutzen die Russen lieber das Wort **shit** (*shit'*; leben/wohnen), um dieser Umschreibung Ausdruck zu verleihen. Gerne wird auch etwas Ähnliches wie das Folgende gesagt, wenn es darum geht, zu beschreiben, wo man gewohnt hat: **My shili w gostinize Moskwa** (my shi-li w gas-ti-ni-zi mas-kwa; Wir wohnten im Hotel »Moskau«).

Für das Wort »Hotel« haben die Russen zwei Bezeichnungen. **Gostiniza** (gas-ti-ni-za; das Hotel) bedeutet wörtlich »das Gästehaus« oder »das Haus für Gäste«. Das zweite Wort **otel** (a-tel'; das Hotel) ist ein Fremdwort. Beide Begriffe unterscheiden sich ein wenig voneinander. In Russland käme keiner auf die Idee, einen alten schäbigen Gasthof **otel** zu nennen, das Wort **gostiniza** ist hier viel besser angebracht. Bei der Benennung der 4-oder 5-Sterne-Hotels verwenden die Russen allerdings beide Wörter.



Fragen Sie Ihre Bekannten, die bereits die Stadt, in die Sie reisen, besucht haben, nach den Unterkunftsmöglichkeiten: **A gde tam moshno ostanowitsja?** (a gde tam mosh-na as-ta-na-wi-za; Und wo kann man dort eine Unterkunft finden?; wörtlich: »Rast/Halt machen«). Seien Sie mit Ihrer Frage nicht zurückhaltend, denn die meisten Menschen teilen gerne ihr Wissen mit anderen. Gut vorbereitet – mit den Hotelempfehlungen in der Hand – rufen Sie im Reisebüro an oder recherchieren im Internet. Mehr zum Thema »Reisebüros« finden Sie in [Kapitel 11](#).

Ein Hotelzimmer reservieren

Die nächste Buchung können Sie online erledigen oder direkt im Hotel anrufen. Dann sagen Sie: **Ja chotel/ chotela by sabronirowat nomer** (ja cha-tel/cha-te-la by sa-bra-ni-ra-wat' no-mir; Ich würde gerne ein Zimmer reservieren). Verwenden Sie dabei die Verbform **chotel**, wenn Sie ein Mann sind, und **chotela**, wenn Sie eine Frau sind.



Das Wort **nomer**, das eigentlich »Nummer« bedeutet, wird hier mit »Zimmer« übersetzt. Vermutlich deutet dieses Wort auf die Nummerierung der Hotelzimmer hin!

Um eine Zimmerreservierung telefonisch vorzunehmen, brauchen Sie jede Menge Informationen. Diese bekommen Sie in den folgenden Abschnitten.

Aufenthaltsdauer

Ihre Frage nach einem freien Zimmer am Telefon wird von Ihrem Ansprechpartner mit der Frage **Na kakoje tschislo?** (na ka-ko-ji tschis-lo; Für welches Datum?) erwidert.



Für die Antwort auf diese wohl kaum unerwartete Frage benutzen Sie folgende Konstruktion: **Na** (*na*; auf/für) + die Ordnungszahl (sächlich!) + Monatsname im Genitiv. Und so sieht es aus, wenn Sie beispielsweise die Anreise für den 15. September planen:

- ✓ **Na pjatnadzatoje sentjabrja** (*na pit-na-za-ta-ji sin-tib-r'a*; Für den 15. September). (Ausführlich über die Fallendungen lesen Sie in [Kapitel 2](#) nach und über die Datumsangabe in [Kapitel 11](#).)

Sie werden außerdem auch nach der Dauer Ihres Aufenthalts im Hotel gefragt: **S kakogo po kakoje tschislo?** (*s ka-ko-wa pa ka-ko-ji tschis-lo*; Von wann bis wann?/Von welchem Datum bis wann?)



Für Ihre Antwort verwenden Sie **s** (*s*; von/vom) + die Ordnungszahl (Datum) im Genitiv + der Monatsname im Genitiv + **po** (*po*; bis) + die Ordnungszahl (sächlich) im Nominativ + der Monatsname im Genitiv.

Sie planen einen Hotelaufenthalt vom 21. bis zum 25. Juni. Das drücken Sie wie folgt aus:

- ✓ **S dwadzat perwogo ijunja po dwadzat pjatoje ijunja** (*s dwa-zit' per-wa-wa i-ju-n'a pa dwa-zit' p'a-ta-ji i-ju-n'a*; vom 21. bis 25. Juni).

Oder nennen Sie die Anzahl der Nächte, die Sie im Hotel verbringen möchten. Wenn Sie am 21. Juni um 15 Uhr im Hotel einchecken und am 25. Juni um 11 Uhr morgens auschecken, dann heißt das, dass Sie **tschetyre notschi** (*tschi-ty-ri no-tschi*; vier Nächte) dort bleiben möchten. Mehr über die russischen Zahlwörter können Sie in [Kapitel 2](#) nachlesen.

Das passende Zimmer finden

Nachdem die Frage nach dem Datum nun geklärt ist, kommt die nächste Frage: **Wy chotite odnomestnyj nomer ili dwuchmestnyj?** (*wy cha-ti-ti ad-na-mest-nyj no-mir* oder *dwuch-mest-nyj no-mir*; Möchten Sie ein Einzelzimmer oder Doppelzimmer haben?)



Die meisten Zimmer in Hotels sind **odnomestnyje** (*ad-na-mest-ny-ji*; die Einzelzimmer) oder **dwuchmestnyje** (*dwuch-mest-ny-ji*; die Doppelzimmer). Wenn Sie zum Beispiel mit einem Kind reisen, können Sie nach **raskladuschka** (*ras-kla-dusch-ka*; Kinderbett/Klappbett) fragen. Haben Sie zwei Kinder, müssen Sie höchstwahrscheinlich ein zusätzliches Zimmer buchen.

In russischen Hotelzimmern gibt es normalerweise **odnospalnyje** (*ad-na-spal'-ny-ji*;

Einzel(betten)) und **dwuspalnyje** (dwu-spal'-ny-ji; Doppel(betten)) **krowati** (kra-wa-ti; Betten).



Eine andere äußerst wichtige Sache, nach der Sie unbedingt fragen sollten, ist, ob Ihr Zimmer **wannaja** (wa-na-ja; das Bad), **dusch** (dusch; die Dusche) und auch **tualet** (tu-a-let; die Toilette) hat. In einem preisgünstigen Hotel in einer kleinen Provinzstadt kommt es oft vor, dass sich die Duschen und Toiletten nicht in den Zimmern, sondern **na etashe** (na i-ta-she; auf der Etage) befinden. Um solchen Enttäuschungen vorzubeugen, fragen Sie lieber vorher nach: **W nomere jest wannaja, dusch i tualet?** (w no-mi-ri jest' wa-na-ja, dusch i tu-a-let; Gibt es im Zimmer auch Bad, Dusche und WC?) Behalten Sie dabei im Hinterkopf, dass, obwohl das Wort **tualet** mit »Toilette« übersetzt wird, sich die Bezeichnung eher auf den Raum bezieht. Das WC selbst wird **unitas** (u-ni-tas; die Kloschüssel) genannt.

Stimmt der Preis?

Die Frage nach dem Preis für das Hotel klären Sie auf Russisch mit den Worten **Skolko stoit nomer?** (skol'-ka sto-jit no-mir; Wie viel kostet das Zimmer?) oder **Skolko stojat nomera?** (skol'-ka sto-jat no-mi-ra; Wie viel kosten die Zimmer?)

Die freundliche Person am Telefon erklärt Ihnen möglicherweise, dass es bei den Zimmern unterschiedliche Preiskategorien gibt: **Jest nomer/nomera sa semdesjat jewro, sa wosemdesjat jewro, sa sto jewro** (jest' no-mir/na-mi-ra sa sem'-di-sit jew-ra, sa wo-sim-di-sit jew-ra, sa sto jew-ra; Es gibt Zimmer für 70, 80 oder 100 Euro).



Obwohl die Zimmerpreise in den meisten Hotels Russlands in Dollar oder in Euro angegeben werden, können Sie selbstverständlich auch in Rubel zahlen. Warum? Die Gesetze in Russland untersagen Unternehmen in Russland, ausländische Währungen zu akzeptieren. Viele russische Hotels akzeptieren zwar Mastercard, Mastercard Electronic, Visa, Visa Electron, Maestro. Trotzdem ist es empfehlenswert, russische Rubel in der Tasche zu haben und zwar noch vor der Einreise in das Land. Mehr zum Thema »Geld« lesen Sie in [Kapitel 14](#).

Wenn Sie sich entschieden haben, welches Zimmer im Hotel Sie nehmen möchten, sagen Sie: **Ja wosmu nomer sa wosemdesjat jewro** (ja was'-mu no-mir sa wo-sim-di-sit jew-ra; Ich nehme das Zimmer für 80 Euro).



Sie können sich auch danach erkundigen, ob das Frühstück im Preis enthalten ist: **Eto wkljutschajet saftrak?** (ä-ta fkl'u-tscha-jit saf-trak; Ist das Frühstück im Preis enthalten?) Das wäre schön!

Track 24: Im Gespräch



Karin ruft ein Hotel in Sankt Petersburg an, um ein Zimmer zu reservieren. Sie reist alleine und möchte nicht allzu viel für das Zimmer bezahlen. Ein **rabotnik gostinizy** (ra-bot-nik gas-ti-ni-zy; Hotelangestellter) antwortet ihr am Telefon.

Karin:	Ja chotela by sabronirowat nomer.
	ja cha-te-la by sa-bra-ni-ra-wat' no-mir.
	Ich möchte gerne ein Zimmer reservieren.
Hotelangestellter:	Na kakoje tschislo?
	na ka-ko-ji tschis-lo?
	Für welches Datum?
Karin:	Na dwadzatoje nojabrja.
	na dwa-za-ta-ji na-jib-r'a.
	Für den 20. November.
Hotelangestellter:	Na dwadzatoje nojabrja swobodnych nomerow net.
	na dwa-za-ta-ji na-jib-r'a swa-bod-nych na-mi-rof net.
	Für den 20. November gibt es keine freien Zimmer.
Karin:	A na dwadzat perwoje jest nomera?
	a na dwa-zit' per-wa-ji jest' na-mi-ra?
	Gibt es freie Zimmer für den 21. November?
Hotelangestellter:	Da. Odin nomer? Na skolko dnej?
	da. a-din no-mir? na skol'-ka dnej?
	Ja. Ein Zimmer? Für wie viele Tage?
Karin:	Da, odin. Na dwe notschi. Odnomestnyj nomer.
	da, a-din. na dwe no-tschi. ad-na-mest-nyj no-mir.
	Ja, ein Zimmer. Für zwei Nächte. Ein Einzelzimmer.
Hotelangestellter:	Jest nomer sa sto jewro, sa semdesjat jewro.
	jest' no-mir sa sto jew-ra, sa sem'-di-sit jew-ra.
	Es gibt ein Zimmer für 100 Euro und eins für 70 Euro.
Karin:	Ja wosmu sa semdesjat jewro. W nomere jest dusch i tualet?
	ja was'-mu sa sem'-di-sit jew-ra. w no-mi-ri jest' dusch i tua-let?
	Ich möchte das Zimmer für 70 Euro haben. Gibt es in dem Zimmer Dusche und Toilette?
Hotelangestellter:	Da jest'. Budete bronirowat?
	da, jest'. bu-di-ti bra-ni-ra-wat'?
	Ja, die gibt es. Wollen Sie reservieren?
Karin:	Da, budu.
	da, bu-du.
	Ja, das möchte ich.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Swobodnych numerow net.	swa-bod-nych na-mi-rof net	Es gibt keine freien Zimmer.
A na dwadzat perwoje jest nomera?	a na dwa-zit' per-wa-ji jest' na-mi-ra	Und gibt es freie Zimmer für den 21.?
na dwe notschi	na dwe no-tschi	für zwei Nächte
Budete bronirowat?	bu-di-ti bra-ni-ra-wat'	Wollen Sie reservieren?
Da, budu.	da, bu-du	Ja, ich will (werde reservieren).

Im Hotel einchecken

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben es geschafft und sind nun im Hotel Ihrer Wahl angekommen. Um die Anmeldeprozedur einigermaßen erträglich zu machen, erfahren Sie in den folgenden Abschnitten, was Sie dabei beachten sollten. Außerdem bekommen Sie nützliche Tipps, wie Sie am schnellsten Ihr Zimmer finden oder wie Sie Ihr Hotel erkunden.

Das Einchecken »überleben«

Sobald Sie im Hotel ankommen, begrüßen Sie (jedenfalls in einem vornehmen Hotel) ein **schwejzar** (schwi-zar; der Portier/Pförtner) und der **nosilschtschik** (na-sil'-schik; der Gepäckträger).



Schauen Sie sich um und gehen Sie zum Schalter mit dem Schild **registracija** (ri-gi-stra-zi-ja; Empfangsschalter/Einchecken). Sagen Sie zu dem Empfangsmitarbeiter: **U menja sabronirowan nomer** (u mi-n'a sa-bra-ni-ra-wan no-mir; Ich habe ein Zimmer reserviert/gebucht).

Zunächst werden Sie nach Ihrem Namen gefragt: **Kak wascha familija?** (kak wa-scha fa-mi-li-ja; Wie heißen Sie; wörtlich: Wie ist Ihr Nachname?). Zeigen Sie der **registrator** (ri-gi-stra-tar; Rezeptionist/Empfangsmitarbeiterin) Ihren Pass, denn der wird für die Anmeldung benötigt. Sie fragt in diesem Fall **Wasch passport?** (wasch pas-part; Ihren Reisepass bitte).



Ihr Personalausweis ersetzt den Reisepass in Russland auf keinen Fall: Sie sind im Ausland! Tragen Sie Ihren Pass daher immer bei sich!

Der nächste Schritt beim Einchecken im Hotel ist das Ausfüllen der **registrazionnaja kartotschka** (ri-gi-stra-zi-o-na-ja kar-tatsch-ka; das Aufnahmeformular). Folgende

Angaben werden dabei benötigt:

- ✓ **imja** (*i-m'a*; der Name/Vorname)
- ✓ **familija** (*fa-mi-li-ja*; der Nachname)
- ✓ **adres** (*ad-ris*; die Adresse)
- ✓ **Domaschnij/rabotschij/mobilnyj telefon** (*da-masch-nij/ra-bo-tschi-j/ma-bil'-nyj ti-li-fon*; die private/geschäftliche/Handynummer)
- ✓ **srok prebywanija w gostinize s ... po ...** (*srok pri-by-wa-ni-ja w gas-ti-ni-zi s ...po ...*; die Aufenthaltsdauer im Hotel vom ... bis ...)
- ✓ **nomer pasporta** (*no-mir pas-par-ta*; die Passnummer)

Nun sind alle Formulare ausgefüllt, der Empfangsmitarbeiter gibt Ihnen Ihren Pass zurück und Sie bekommen das Wichtigste: den **kljutsch ot komnaty** (*kl'utsch at kom-na-ty*; der Zimmerschlüssel), Ihre **kartotschka gostja** (*kar-tatsch-ka gos-t'a*; die Hotelgästekarte), auch **wisitka** (*wi-sit-ka*) genannt.



Ihre Zimmernummer muss nicht automatisch auf die Etagennummer verweisen. Wenn beispielsweise **nomer komnaty** (*no-mir kom-na-ty*; die Zimmernummer) 235 ist, bedeutet das nicht unbedingt, dass das Zimmer auf der zweiten Etage zu finden ist. Bevor Sie also die Rezeption verlassen, fragen Sie lieber nach: **Na kakom etage moj nomer?** (*na ka-kom i-ta-she moj no-mir?*; In welchem Stock ist mein Zimmer?)



Und noch eins: Verlassen Sie niemals Ihr Hotel, ohne Ihre **kartotschka gostja** oder **wisitka** mitzunehmen. Beim Betreten des Hotels müssen Sie die Karte dem Sicherheitsdienst vorzeigen. Wenn Sie die Karte nicht vorweisen können, kann die Diskussion mit dem Sicherheitspersonal nach einem ereignisreichen und anstrengenden Tag ziemlich nervig sein.

Track 25: Im Gespräch



Alex Braun hat ein Zimmer im Hotel in Jaroslawl gebucht und checkt gerade ein. Er unterhält sich mit dem **registrator** (*ri-gi-stra-tar*; Rezeptionist/Empfangsmitarbeiter).

Alex Braun: **U menja sabronirowan nomer na segodnja.**

u mi-n'a sa-bra-ni-ra-wan no-mir na si-wod-n'a.

Ich habe ein Zimmer für heute reserviert.

Empfangsmitarbeiter: **Kak wascha familija?**

kak wa-scha fa-mi-li-ja?

Wie heißen Sie?

Alex Braun:

Braun.

bra-un.

Braun.

Empfangsmitarbeiter: **Alex Braun? Wasch pasport, poshalujsta.**

*a-lik*s *bra-un*? *wasch pas-part pa-shal-sta*.

Alex Braun? Ihren Reisepass bitte.

Alex Braun:

Wot, poshalujsta.

wot, *pa-shal-sta*.

Hier bitte.

Empfangsmitarbeiter: **Sapolnite, poshalujsta, registrazionnuju kartotschku.**

sa-pol-ni-ti, *pa-shal-sta ri-gi-stra-zi-o-nu-ju kar-tasch-ku*.

Füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus.

Alex Braun:

Choroscho.

cha-ra-scho.

Gut, mache ich.

Alex fühlt das Formular aus und reicht es dem Empfangsmitarbeiter.

Alex Braun:

Wot, ja sapolnil.

wot, *ja sa-pol-nil*.

Hier, ich habe es ausgefüllt.

Empfangsmitarbeiter: **Wot wasch klutsch. Nomer trista pjatnadzat. Wy wypisywajetes wosmogo? Rasstschjotnyj tschas dwenadzat tschasow dnja.**

wot wasch kl'utsch. no-mir tris-ta pit-na-zit'. *wy wy-pi-sy-wa-ji-tis' was'-mo-wa? ras-sch'ot-nyj tschas dwi-na-zit' tschi-sof dn'a*.

Hier ist Ihr Schlüssel. Die Zimmernummer 315. Reisen Sie am 8. ab? Sie müssen bis 12 Uhr mittags ausgecheckt haben.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
na segodnja	<i>na si-wod-n'a</i>	für heute
Wot poshalujsta.	<i>wot pa-shal-sta</i>	Hier bitte.
sapolnite	<i>sa-pol-ni-ti</i>	füllen Sie ... aus/ausfüllen
Wot, ja sapolnil.	<i>wot, ja sa-pol-nil</i>	Hier, ich habe es ausgefüllt.
Wot wasch kljutsch.	<i>wot wasch kl'utsch</i>	Hier ist Ihr Schlüssel.
Wy wypisywajetes wosmogo?	<i>wy wy-pi-sy-wy-ji-tis' was'-mo-wa</i>	Checken Sie am 8. aus?/Reisen Sie am 8. ab?
rasstschjotnyi tschas	<i>ras-sch'ot-nyj tschas</i>	auschecken/Abreise (Stunde)

Ein kleiner Rundgang durch Ihr Hotelzimmer

Was werden Sie in Ihrem Hotelzimmer vorfinden? Höchstwahrscheinlich ein **dwuchspalnaja krowat** (dwuch-spal'-na-ja kra-wat'; das Doppelbett) oder ein **odnospalnaja krowat** (ad-na-spal'-na-ja kra-wat'; das Einzelbett), wenn Sie ein Einzelzimmer gebucht haben.

Wahrscheinlich werden Sie eine **torscher** (tar-scher; die Stehlampe) oder sogar mehrere davon in Ihrem Zimmer finden, außerdem **tumbotschki** (tum-batsch-ki; die Nachttische) und **pismennyj stol i stul** (pis'-mi-nyj stol i stul; einen Schreibtisch und Stuhl). In den meisten russischen Hotelzimmern ist außerdem ein **schkaf** (schkaf; der Schrank) mit **weschalki** (we-schal-ki; die Kleiderbügel) zu finden. Möglicherweise werden Sie auch ein **telefon** (ti-li-fon; das Telefon), **televisor** (ti-li-wi-sar; der Fernseher), **budilnik** (bu-dil'-nik; der Wecker) und **telefonnyj sprawotschnik** (ti-li-fo-nyj spra-watsch-nik; das Telefonbuch) vorfinden. Ob Sie diese Einrichtungsgegenstände in Ihrem Hotelzimmer tatsächlich finden, hängt von der Qualität des Hotels ab.

Wenn Sie im Zimmer ein kleines Badezimmer haben, finden Sie dort **unitas** (u-ni-tas; das WC/die Kloschüssel), **dusch** (dusch; die Dusche/die Duschkabine) oder **wanna** (wa-na; die Badewanne). Vergewissern Sie sich, ob **polotenza** (pa-la-ten-za; die Handtücher) bereitgelegt wurden. Erwarten Sie aber nicht, Handtücher in unterschiedlichen Größen in Ihrem Hotelbadezimmer vorzufinden. Im allerbesten Fall bekommen Sie Handtücher in zwei Größen: ein **bannoje polotenze** (ba-na-ji pa-la-ten-zi; das Badetuch/Saunatuch) und ein **polotenze dlja ruk** (pa-la-ten-zi dl'a ruk; das Handtuch; wörtlich: »für die Hände«).

Sich mit dem Hotel und seinem Angebot vertraut machen

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um Ihr Hotel zu erkunden. Folgende Einrichtungen können Sie dabei entdecken:

- ✓ **garderob** (gar-di-rop; die Garderobe)
- ✓ **potschta** (potsch-ta; die Post)
- ✓ **suwenirnyj kiosk** (su-wi-nir-nyj ki-osk; das Souvenirlädchen)
- ✓ **kamera chranenija** (ka-mi-ra chra-ne-ni-ja; das Schließfach/Aufbewahrungsraum)
- ✓ **bjuro obslushiwanija** (b'u-ro ap-slu-shi-wa-ni-ja; der Kundenservice)
- ✓ **restoran** (ris-ta-ran; das Restaurant)
- ✓ **bar** (bar; die Bar)

Sie können sich nach den Dienstleistungen im Hotel auch beim **bjuro obslushiwanija** erkundigen: **Skashite, poshalujsta, gde kamera chranenija/potschta?** (ska-shi-ti pa-shal-sta gde kami-ra chra-ne-ni-ja/potsch-ta; Sagen Sie bitte, wo finde ich den Gepäckraum/die Post?)



Sind Sie kein Hotelgast und möchten jemanden im Hotel besuchen und zum Beispiel im Restaurant zusammen mittagessen, geben Sie Ihren Mantel an der **garderob** (gar-di-rop; die Garderobe) ab.

Das Hotelpersonal



Die Menschen, die im Hotel arbeiten, heißen:

- ✓ **administrator** (ad-mi-ni-stra-tar; der Hotelmanager, auch Concierge)
- ✓ **garderobschtschik/garderobschtschiza** (gar-di-rop-sch'ik/ gar-di-rop-sch'i-za; die Bedienung an der Garderobe)
- ✓ **nosilschtschik** (na-sil'-sch'ik; der Gepäckträger)
- ✓ **schwejzar** (schwi-zar; der Portier/Pförtner)
- ✓ **gornitschnaja** (gor-nitsch-na-ja; das Zimmermädchen)

Mit dem Hotelpersonal sprechen

Erfahrene Reisende wissen, dass ab und an etwas schiefgeht, wenn man sich in einem anderen Land aufhält. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie Probleme lösen können, die gerne auf einer Reise auftreten: wie Sie um die Reparatur eines defekten Gegenstandes oder Gerätes bitten, wie Sie nach einem fehlenden Gegenstand fragen oder wie Sie erfolgreich den Zimmerwechsel meistern.

Kaputte Gegenstände reklamieren

Es ist recht ärgerlich, wenn im Zimmer etwas nicht funktioniert. Der Schlüssel klemmt in der Tür, das Telefon verstummt, sobald Sie den Hörer abnehmen oder in der Dusche gibt es nur kaltes Wasser. Sprechen Sie in diesem Fall den **rabotnik** (ra-bot-nik; Mitarbeiter/Angestellte) im **bjurow obsluschiwanija** (b'u-ro ap-slu-shi-wa-ni-ja; Servicebüro) an und schildern Sie Ihr Problem.



Ihre Beschwerde fangen Sie mit dem Satz an: **U menja w komnate ne rabotajet** ... (u mi-n'a f kom-na-ti ni ra-bo-ta-jit; In meinem Zimmer ... funktioniert nicht) und nennen den nicht funktionierenden Gegenstand. Wenn Ihr Telefon zum Beispiel nicht funktioniert, sagen Sie: **U menja w komnate ne rabotajet telefon** (u mi-n'a f kom-na-ti ni ra-bo-ta-jit ti-li-fon; Das Telefon in meinem Zimmer funktioniert nicht). Den kaputten Gegenstand verwenden Sie im Nominativ.

Um etwas bitten

Wenn Sie etwas in Ihrem Zimmer vermissen, dann unterrichten Sie den zuständigen Mitarbeiter mit den Worten **U menja w nomere net ...** (u mi-n'a w no-mi-ri net ...; In meinem Zimmer gibt es nicht ...) und nennen den fehlenden Gegenstand im Genitiv. Mehr zu den Fällen können Sie in [Kapitel 2](#) nachlesen.

Die Situation ist Ihnen sicherlich nicht unbekannt: Sie stehen unter der Dusche, greifen nach einem Badetuch und ... Es ist nicht da. Verärgert und nass laufen Sie zum Telefon, rufen den Zimmerservice an und versuchen, mit ruhiger Stimme zu sagen:

- ✓ **U menja w nomere net bannogo polotenza** (u mi-n'a w no-mi-ri net ba-na-wa pa-la-ten-za; In meinem Zimmer gibt es kein Badetuch).

Außerdem könnten Sie folgende wichtige Sachen in Ihrem Hotelzimmer vermissen:

- ✓ **poduschka** (pa-dusch-ka; das Kissen)
- ✓ **odejalo** (a-di-ja-la; die Bettdecke)
- ✓ **weschalka** (we-schal-ka; der Kleiderbügel)
- ✓ **tualetnaja bumaga** (tu-a-let-na-ja bu-ma-ga; das Toilettenpapier)

Um ein anderes Zimmer bitten

Ein Zimmerwechsel ist eines der unproblematischsten Angelegenheiten in einem russischen Hotel. Wie die Russen sagen: **Popytka ne pytka!** (pa-pyt-ka ni pyt-ka; Fragen kostet nichts!/Probieren geht über Studieren!; wörtlich: Ein Versuch ist keine Folter!) Dazu müssen Sie nur den Zimmerservice anrufen und sagen: **Ja chotel/chotela by pomenjat nomer** (ja cha-tel/cha-te-la by pa-mi-n'at' no-mir; Ich möchte gerne das Zimmer wechseln). Dabei sagen Sie **chotel**, wenn Sie ein Mann sind, und **chotela**, wenn Sie eine Frau sind. Außerdem brauchen Sie einige überzeugende Argumente für Ihren Wunsch nach einem anderen Zimmer, wie zum Beispiel:

- ✓ **W komnate otschen schumno** (f kom-na-ti o-tschin' schum-na; Im Zimmer ist es sehr laut).
- ✓ **W komnate otschen cholidno/sharko** (f kom-na-ti o-tschin' cho-lad-na/shar-ka; Im Zimmer ist es sehr kalt/heiß).
- ✓ **W komnate net sweta** (f kom-na-ti n'et swe-ta; Im Zimmer gibt es kein Licht).

Auschecken und die Rechnung bezahlen

Ihr Aufenthalt neigt sich dem Ende entgegen und nun müssen Sie bezahlen. Oder wie die Russen zu sagen pflegen: **Nastupil tschas rasplaty!** (nas-tu-pil tschas ras-pla-ty; Die

Stunde der Abrechnung ist gekommen/Jetzt wird abgerechnet!) In der Absicht **saplatit sa gostinizu** (sap-la-tit' sa gas-ti-ni-zu; das Hotelzimmer zu bezahlen), gehen Sie zur **registracija** (ri-gi-stra-zi-ja; Empfangsschalter/Rezeption) und sagen: **Ja wypisywajus, ja chotschu saplatit** (ja wy-pi-sy-wa-jus', ja cha-tschu za-pla-tit'; Ich checke aus/möchte abreisen und möchte zahlen). Sie können auch Folgendes fragen: **Wy primumajete kreditnyje kartotschki?** (wy pri-ni-ma-ji-ti kri-dit-ny-ji kar-tatsch-ki; Akzeptieren Sie Kreditkarten?) Wenn das der Fall ist und das Hotel Kreditkarten akzeptiert, fragen Sie: **Kakije kreditnyje kartotschki wy primumajete?** (ka-ki-ji kri-dit-ny-ji kar-tasch-ki wy pri-ni-ma-ji-ti; Welche Kreditkarten akzeptieren Sie?)

Sehen Sie zunächst nach, ob die Rechnung auch stimmt. In ihr ist das **telefonnyj rasgowor** (ti-li-fo-nyj ras-ga-wor; ein Telefongespräch) enthalten, das Sie von Ihrem Zimmer aus geführt haben, oder vielleicht der **stirka** (stir-ka; Wäschereidienst). Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen etwas berechnet wurde, von dem Sie keinen Gebrauch gemacht haben, weisen Sie den Empfangsmitarbeiter darauf hin, indem Sie freundlich fragen: **A eto sa tscho?** (a ä-ta sa schto; Wofür steht dieser Betrag?) Und noch etwas ist ebenfalls sehr wichtig, bevor Sie aus dem Hotel eilen, um Ihren Zug oder Ihr Flugzeug zu erwischen: **polutschit kwitanziju** (pa-lu-tschit' kwi-tan-zi-ju; einen Beleg/eine Quittung bekommen).



Wie in den meisten Hotels dieser Welt ist **rasstschjotnyj tschas** (ras-sch'ot-nyj tschas; die Abreise/auschecken) um die **polden** (pol-din'; die Mittagszeit) beziehungsweise um **dwenadzat tschasow** (dwi-na-zit' tschi-sof; 12 Uhr). Wo bringen Sie aber Ihr Gepäck unter, wenn Ihr Flugzeug nicht vor Mitternacht startet? Die meisten Hotels haben dafür **kamera chranenija** (ka-mi-ra chra-ne-ni-ja; Gepäckraum/Schließfach).

Spiel und Spaß

Suchen Sie die jeweils richtige Antwort für die folgenden Fragen: Ihre Antworten überprüfen Sie in [Anhang C](#).

1. **Odnomestnyj nomer ili dwuchmestnyj?**
 - a. **Odnomestnyj nomer, poshalujsta.**
 - b. **Ja chotschu saplatit.**
 - c. **Gde garderob?**
2. **Ja chotela by sabronirowat nomer.**
 - a. **Wy ne skashete, gde potschta?**
 - b. **Na kakoje tschislo?**

c. **U menja ne rabotajet telefon.**

3. **Sdrawstwujte. U menja sabronirowan nomer.**

a. **Wot kljutsch ot nomera.**

b. **U menja w nomere net polotenza.**

c. **Kak wascha familija?**

Helfen Sie Michael Schmidt dabei, seine Hotelregistrierung auszufüllen. Verwenden Sie dazu die Angaben, die in der rechten Spalte gemacht sind. Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

Imja————Schmidt

Familija————Michael

Adres————0221/555-5544-213

Domaschnij telefon————Blumenstraße 10, 51000 Köln, Deutschland

Bringen Sie diese in einer Unterhaltung vorkommenden Sätze in die richtige Reihenfolge. Überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).

1. **Moja familija Iwanow.**

2. **U menja sabronirowan nomer.**

3. **Zapolnite registracionnuju kartotschku.**

4. **Kak wascha familija?**

Kapitel 14

Rund ums Geld

IN DIESEM KAPITEL

Verschiedene Währungen entschlüsseln

Der Geldumtausch

Auf der Bank

Geld überweisen

Was haben Reisen, Einkaufen, Essen gehen und Umzüge gemeinsam? Sie verlangen alle nach **dengi** (*den'-gi*; das Geld). Dieses Kapitel nimmt Sie mit auf eine Reise durch das russische Geld- und Währungssystem. Sie lernen alles über die russische Währung. Unter anderem lernen Sie auch Redewendungen, die Sie auf der Bank und für Geldüberweisungen brauchen. Dieses Wissen zahlt sich mit Sicherheit aus!

Aufgepasst: Währungen kennenlernen

Trotz der allgegenwärtigen Euro- und Dollarzeichen in den Speisekarten teurer Restaurants und in Wohnungsanzeigen sind weder der Euro noch der Dollar die offiziellen russischen Währungen. In den nachfolgenden Abschnitten lernen Sie die Bezeichnungen und ihre Bedeutung der russischen als auch der internationalen Währungen kennen.

Rubel und Kopeken



Die offizielle russische Währung ist der **rubl** (*rubl'*; Rubel). Genauso wie ein Euro 100 Cents enthält, besteht ein Rubel aus 100 **kopejki** (*ka-pej-ki*; die Kopeken).



Kopejki gehören fast der Vergangenheit an. Bei den heutigen Preisen erwähnt man **kopejki** kaum noch, weshalb sie meistens nicht einmal mehr bei Preisangaben vorkommen.

Je nachdem, von wie viel Rubel Sie sprechen, müssen Sie den Rubel in unterschiedlichen Fällen verwenden. So steht zum Beispiel **dwa rublja** (*dwa rub-l'a*; zwei Rubel) im Genitiv Singular, **pjat rublej** (*p'at' rub-lej*; fünf Rubel) im Genitiv Plural und **dwadzat odin rubl** (*dwa-zit' a-din rubl'*; 21 Rubel) im Nominativ Singular. Mehr über die Fälle

lesen Sie in [Kapitel 2](#).



Zu »vorsowjetischen« Zeiten war der Rubel eine der meistgeschätzten Währungen in Europa. Mittlerweile »achten« selbst die Russen ihre Währung kaum noch. Manchmal bezeichnen sie den Rubel auch als **derewjannyj** (di-ri-w'a-nyj; hölzern/»wertlos«). Eine andere wenig nette Bezeichnung des Rubels ist **kapusta** (ka-pus-ta; »Kohl«).



Wie die Kopeke den Rubel rettete

Obwohl Russen sehr stolz auf ihren verschwenderischen Umgang mit Geld sind, besagt ein russisches Sprichwort etwas anderes: **Kopejka rubl bereshjot** (ka-pej-ka rubl' bi-ri-sh'ot; *wörtlich*: Die Kopeke (be)schützt den Rubel). Anscheinend entspricht diese russische Volksweisheit dem deutschen Sprichwort: »Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert«. Mit anderen Worten: Der sorgfältige Umgang mit kleinen Geldsummen führt zur Anhäufung großer Summen.

Euro, Dollar und andere internationale Währungen



Obwohl die offizielle russische Währung der Rubel ist, werden ausländische Währungen wie der Euro und der US-Dollar fast überall als Zahlungsmittel akzeptiert. Auch wenn es ratsam ist, Rubel bei sich zu haben, kann man zum Beispiel eine Taxifahrt auch in Euro oder Dollar bezahlen. Seien Sie aber vorsichtig, denn Euro und Dollar sind wirklich die einzigen beiden ausländischen Währungen, mit denen man in Russland bezahlen kann. Russen sind nämlich im Großen und Ganzen mit dem Aussehen fremder Währungen nicht vertraut, deshalb wird »fremdes« Geld nicht akzeptiert.

Hier einige ausländische Währungen auf Russisch:

- ✓ **dollar SSCHA** (do-lar sä-schä-a; US-Dollar)
- ✓ **kanadskij dollar** (ka-nat-skij do-lar; Kanadischer Dollar)
- ✓ **awstralijskij dollar** (af-stra-lij-skij do-lar; Australischer Dollar)
- ✓ **jewro** (jew-ra; Euro)
- ✓ **funt sterlingow** (funt ster-lin-gaf; Britisches Pfund)
- ✓ **japonskaja jena** (ji-pons-ka-ja je-na; Japanische Yen)

Geld umtauschen

Ihre Euro mögen Sie vielleicht vom Flughafen zu Ihrem Hotel bringen. (Sie riskieren lediglich, einen überhöhten Taxipreis zu bezahlen.) Dann landen Sie aber unweigerlich in der Rubelzone. In jeder russischen Großstadt gibt es kleine **punkty obmena** (*punk-ty ab-me-na*; die Wechselstuben), die manchmal auch **obmen waluty** (*ab-men wa-l'u-ty*; Währungswechsel) genannt werden. Eine Wechselstube finden Sie wahrscheinlich auch in Ihrem Hotel. Der beste Ort zum Geldtauschen ist jedoch eine Bank, denn dort sind die Wechselkurse am günstigsten.



Es ist nicht ratsam, das Geld direkt auf der Straße zu wechseln. Mögen solche »Geschäfte« auch ihre Reize haben (da schnell und unbürokratisch!), sie geben jedoch keine Garantie, dass Sie Ihre Währung zu einem angemessenen Kurs in Rubel getauscht bekommen. Vermeiden Sie daher solche Abenteuer und erledigen Sie den Geldumtausch bei einer Bank oder einer Wechselstube.

Einige Redewendungen, die Ihnen beim Geldwechsel helfen können:

- ✓ **Ja chotschu obmenjat dengi** (*ja cha-tschu ab-mi-n'at' den'-gi*; Ich möchte Geld umtauschen/wechseln).
- ✓ **Ja chotschu obmenjat jewro na rubli** (*ja cha-tschu ab-mi-n'at' jew-ra na rub-li*; Ich möchte Euro in Rubel umtauschen/wechseln).
- ✓ **Kakoj kurs obmena?** (*ka-koj kurs ab-me-na*; Wie ist der Umtausch-/Wechselkurs?)
- ✓ **Nado platit komissiju?** (*na-da pla-tit' ka-mi-si-ju*; Muss man eine Umtauschgebühr zahlen?)



Um Geld zu wechseln, wird in den meisten Wechselstuben Ihr Reisepass verlangt, tragen Sie ihn daher immer bei sich!



Ihr Besuch einer Wechselstube bleibt nicht unbemerkt und ist für die »Kenner« ein Zeichen dafür, dass Sie nun Bargeld in der Tasche haben. Diese »Kenner« nennt man in Russland **karmanniki** (*kar-ma-ni-ki*; die Taschendiebe), die Touristen gerne in der Nähe von Geldstuben auflauern. Vermeiden Sie solch unangenehme Erfahrungen und bringen Sie Ihr Geld daher auf dem schnellsten Wege in Sicherheit.

Track 26: Im Gespräch



Jens möchte bei einer Bank Euro in Rubel wechseln. Er stellt der **rabotnik banka** (*ra-bot-nik ban-ka*; Bankangestellte) eine Menge Fragen.

Jens:	U was moshno obmenjat jewro na rubli?
	<i>u was mosh-na ab-mi-n'at' jew-ra na rub-li?</i>
	Kann man bei Ihnen Euro in Rubel wechseln?
Bankangestellte:	Da. Kurs obmena – odin k tridzati.
	<i>da. kurs ab-me-na – a-din k tri-zi-ti.</i>
	Ja. Der Umtauschkurs ist eins zu dreißig.
Jens:	Ja chotschu obmenjat sorok jewro.
	<i>ja cha-tschu ab-mi-n'at' so-rak jew-ra.</i>
	Ich möchte vierzig Euro umtauschen.
Bankangestellte:	Iswinite, eto newosmoshno. Minimalnaja summa obmena – sto jewro.
	<i>is-wi-ni-ti, ä-ta ni-was-mosh-na. mi-ni-mal'-na-ja su-ma ab-me-na sto jew-ra.</i>
	Entschuldigung, es ist leider nicht möglich. Die Mindestumtauschsumme beträgt 100 Euro.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
U was moshno obmenjat ewro na rubli?	<i>u was mosh-na ab-mi-n'at' jew-ra na rub-li</i>	Kann man hier Euro in Rubel tauschen?
odin k tridzati	<i>a-din k tri-zi-ti</i>	1:30
Ja chotschu obmenjat sorok ewro.	<i>ja cha-tschu ab-mi-n'at' so-rak jew-ra</i>	Ich möchte 40 Euro tauschen.
Eto newosmoshno.	<i>ä-ta ni-was-mosh-na</i>	Es ist nicht möglich/unmöglich.
minimalnaja summa	<i>mi-ni-mal'-na-ja su-ma</i>	die Mindestsumme

Auf der Bank

Die Eröffnung eines Kontos bei der Bank erleichtert das Leben um einiges: Geldüberweisungen werden schnell erledigt und man muss sich bei ausgedehnten Einkaufstouren keine Gedanken darüber machen, ob man genügend Bargeld dabei hat. In den nachfolgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Ihre Bankangelegenheiten in Russland am einfachsten erledigt werden können.

Ein Konto eröffnen

Als Erstes müssen Sie sich entscheiden, welche Bank Sie bevorzugen. Sie können wählen zwischen **kommertscheskij bank** (*ka-mer-tschis-kij bank*; die Geschäftsbank) oder **gosbank** (*gos-bank*; die staatliche Bank), auch **gosudarstwennyj bank** (*ga-su-dar-stwi-nyj bank*) genannt. Zu den staatlichen Banken gehört auch die **sberegatel'naja kassa** (*sbi-ri-ga-til'-na-ja ka-sa*; die Sparkasse) – diese Bezeichnung lesen Sie am Eingang der Bank. Die **kommertscheskij bank** bietet in der Regel einen höheren **prozent** (*pra-zent*; der

Zins) an.



Obwohl **kommertscheskije banki** (ka-mer-tschi-ski-ji *ban*-ki; die Geschäftsbanken) mit viel höheren Zinsen locken, bevorzugen die meisten Russen dennoch die **gosbank**. Während der Wirtschaftskrisen standen vor allem die Privatbanken als Erste vor dem Ruin. Entschließen Sie sich jedoch dazu, zur **gosbank** zu gehen, machen Sie sich auf eine lange Wartezeit in der **otschered** (o-tschi-rit'; die Warteschlange) gefasst.

Der nächste Schritt bei der Eröffnung eines Kontos ist die Auswahl des **stschi-jot** (*sch'ot*; das Konto). Obwohl **sberegatelnyj stschi-jot** (sbi-ri-ga-til'-nyj *sch'ot*) eigentlich »das Sparkonto« bedeutet, steht es im Russischen auch für das ganz normale Girokonto, das für den täglichen Zahlungsverkehr bestimmt ist. Das eigentliche Sparkonto heißt auf Russisch **srotschnyje wklady** (*srotsch*-ny-ji *fkla*-dy; wörtlich: Spareinlagen »auf Zeit«). Die Studenten können **studentscheskij stschi-jot** (*stu-den*-tschi-ski-j *sch'ot*; das Studentenkonto) zu günstigeren Konditionen eröffnen.

In der Bank sprechen Sie den **rabotnik banka** (ra-bot-nik *ban*-ka; Bankangestellte) an und sagen: **Ja chotschu otкрыt stschi-jot** (ja cha-tschu at-kryt' *sch'ot*; Ich möchte ein Konto eröffnen). Dann müssen Sie **pokasat pasport** (pa-ka-sat' *pas*-part; Ihren Reisepass zeigen) und **sapolnit sawawlenije** (sa-pol-nit' sa-jiw-le-ni-ji; den Antrag ausfüllen). Beim Ausfüllen des **sawawlenije** (sa-jiw-le-ni-ji; **der Antrag**) müssen Sie Ihren **imja** (*i*-m'a; der Vorname), **familija** (fa-mi-li-ja; der Nachname), Ihre **adres** (*ad*-ris; die Adresse), **nomer pasporta** (*no*-mir *pas*-par-ta; die Ausweisnummer) und die Art des **stschi-jot** (*sch'ot*; das Konto), das Sie eröffnen möchten, angeben.

Track 27: Im Gespräch



Sabine studiert an der Staatsuniversität in Moskau. Sie hat beschlossen, ein Konto bei der Russischen Bank zu eröffnen, und spricht mit der **rabotnik banka** (ra-bot-nik *ban*-ka; die Bankangestellte).

Sabine: **Ja chotela by otкрыt stschi-jot u was w banke.**

ja cha-te-la by at-kryt' *sch'ot* u was w *ban*-ki.

Ich möchte ein Konto bei Ihrer Bank eröffnen.

Bankangestellte: **Poshalujsta. Posmotrite etu broschjuru i wyberite, kakoj stschi-jot wy chotite otкрыt.**

pa-shal-sta. pas-mat-ri-ti ä-tu bra-sch'u-ru i wy-bi-ri-ti, ka-koj *sch'ot* wy cha-ti-ti at-kryt'.

Bitte. Schauen Sie sich diese Broschüre an und wählen Sie das Konto aus, das Sie eröffnen möchten.

Sabine: **Mne podchodit studentscheskij sberegatelnyj stschi-jot. Mne na nego budut peretschisljat stipendiju.**

mne pad-cho-dit stu-den-tschi-ski-j sbi-ri-ga-til'-nyj *sch'ot*. mne na ni-wo bu-dut pi-ri-tschi-l'at' sti-pen-di-ju.

Das Studentenkonto gefällt mir am besten. Mein Stipendium wird auf dieses Konto überwiesen.

Bankangestellte: **Otlitschno. Minimalnyj wklad – dwesti rublej.**

ot-litsch-na. mi-ni-mal'-nyj fklad – dwes-ti rub-lej.

Ausgezeichnet. Der Mindestbetrag beträgt 200 Rubel.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
otkryt stschtjot	at-kryt' sch'ot	ein Konto eröffnen
broshjura	bra-sch'u-ra	die Broschüre
studentscheskij stschtjot	stu-den-tschi-sch-kij sch'ot	ein Studentenkonto
Peretschisljat	pi-ri-tschi-sch-l'at'	überweisen
minimalnyj wklad	mi-ni-mal'-nyj fklad	Mindestbetrag

Geld einzahlen und abheben



Um Geld auf ein Konto **sdelat wklad** (*sde-lat' fklad*, einzahlen), stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ✓ **klast dengi na stschtjot** (*klast' den'-gi na sch'ot*; das Geld auf das Konto einzahlen)
- ✓ **peretschisljat dengi na stschtjot** (*pi-ri-tschi-sch-l'at' den'-gi na sch'ot*; das Geld auf das Konto überweisen)
- ✓ **perewodit dengi na stschtjot** (*pi-ri-wa-dit' den'-gi na sch'ot*; das Geld auf das Konto transferieren)
- ✓ **polutschat perewod** (*pa-lu-tschat' pi-ri-wot*; eine Überweisung erhalten)



Das unvollendete Verb **klast'** (*klast'*; legen) hat die vollendete Form **poloshit** (*pala-shit*; gelegt haben). Obwohl diese beiden Verbformen unterschiedlich klingen und ihre Verwendung sehr vielfältig ist, benutzen viele russische Muttersprachler anstelle der unvollendeten Form die vollendete. Dies ist einer der häufigsten Grammatikfehler, den Russen machen – Sie bekommen es also oft genug zu hören! Mehr über die unvollendeten und vollendeten Verben können Sie in [Kapitel 2](#) nachlesen.

Wollen Sie Geld von Ihrem Konto abheben, werden Sie nach **summa wklada** (*su-ma fkla-*

da; Kontostand/Geldeinlage) und **nomer stschjota** (*no-mir sch'o-ta*; die Kontonummer) gefragt.

Wenn sich auf dem Konto Geld befindet, können Sie:

- ✓ **snjat dengi so stschjota** (*sn'at' den'-gi sa sch'o-ta*; Geld vom Konto abheben)
- ✓ **perewesti dengi na drugoj stschjot** (*pi-ri-wis-ti den'-gi na dru-goј sch'ot*; Geld auf ein anderes Konto überweisen)
- ✓ **poslat deneshnyj perewod** (*pas-lat' de-nish-nyj pi-ri-wot*; eine Überweisung machen/Geld transferieren)

Schließlich können Sie **sakryt stschjot** (*sak-ryt' sch'ot*; das Konto auflösen), wenn Sie es nicht mehr benötigen.

Am Geldautomaten

Am schnellsten kommen Sie an Ihr Geld mithilfe des **bankomat** (*ban-ka-mat*; der Geldautomat). Anders als in Großstädten sind **bankomaty** (*ban-ka-ma-ty*; Geldautomaten) in kleineren Städten nur bei den Banken zu finden. Vergessen Sie auch nicht, dass Sie eine **komissija** (*ka-mi-si-ja*; die Gebühr) zahlen müssen.



Bevor Sie den **bankomat** benutzen, überzeugen Sie sich davon, dass Ihre Karte auch akzeptiert wird. Achten Sie dabei auf **logotip** (*la-ga-tip*; das Symbol), zum Beispiel das Visa- oder das Maestro-Zeichen. Andernfalls laufen Sie Gefahr, dass der Geldautomat Ihre Karte »verschluckt«!

Hier eine Auswahl an Anweisungen, die auf dem Geldautomatendisplay erscheinen:

- ✓ **wstawte kartu** (*wstaf-ti kar-tu*; Führen Sie die Karte ein)
- ✓ **wwedite PIN-kod** (*wi-di-ti pin-kot*; Geben Sie Ihre PIN ein)
- ✓ **wwedite summu** (*wi-di-ti su-mu*; Geben Sie den gewünschten Geldbetrag ein)
- ✓ **snjat nalitschnyje** (*sn'at' na-litsch-ny-ji*; Bargeld auszahlen)
- ✓ **kwitanzija** (*kwi-tan-zi-ja*; die Quittung)
- ✓ **saberite kartu** (*sa-bi-ri-ti kar-tu*; Karte entnehmen)

Geld ausgeben

Und jetzt zum vergnüglichen Teil der Geschichte! Das Beste am Geld ist, es ausgeben zu können. In den folgenden Abschnitten geht es um zwei Zahlungsmöglichkeiten: Barzahlung und Zahlung mit der Kreditkarte. Außerdem erfahren Sie, wo es die günstigsten Angebote gibt.



Bevor Sie jedoch Ihr Geld ausgeben, nehmen Sie das hilfreiche Verb **platit'** (pla-tit'; zahlen) mit auf den Weg. Die Konjugation des Verbs finden Sie in [Tabelle 14.1](#).

Konjugation	Aussprache	Deutsch
ja platschu	ja pla-tschu	ich zahle
ty platish	ty pla-tisch'	du zahlst
on/ona/ono platit	on/a-na/a-no pla-tit	er/sie/es zahlt
my platim	my pla-tim	wir zahlen
wy platite	wy pla-ti-ti	Sie zahlen/ihr zahlt
oni platjat	a-ni pla-t'at	sie zahlen

[Tabelle 14.1](#): Konjugation des Verbs platit

Tolle Geschäfte abschließen



Es gab Zeiten, als Reisen nach Osteuropa sehr preiswert waren. Besonders für Studenten war dies ein wahres Abenteuer. Mittlerweile stimmt das nicht mehr, jedenfalls nicht für Russland. Mittlerweile ist Moskau eine der teuersten Metropolen der Welt! Beachten Sie folgende Hinweise. Sie helfen Ihnen dabei, Ihre Ausgaben zu reduzieren:

- ✓ **rasprodasha** (ras-pra-da-sha; Ausverkauf)
- ✓ **skidka** (skit-ka; Rabatt/Preisnachlass)
- ✓ **nedorogo** (ni-do-ra-ga; preiswert)

Ein anderer Weg, den in die Höhe eilenden Preisen in Moskau zu entgehen, ist, **na rynke** (na ryn-ki; auf dem Markt) statt **w supermarkete** (f su-pir-mar-ki-ti; im Supermarkt) einzukaufen. Vergessen Sie dabei nicht, zu **torgowatsja** (tar-ga-wa-za; feilschen)!

Nach dem Preis erkundigen Sie sich mit der Frage: **Skolko stoit ...?** (skol'-ka stojit; Wie viel kostet ...?) Um Missverständnisse zu vermeiden, müssen Sie noch eine weitere Frage stellen:

- ✓ **Sa kilogramm?** (sa ki-la-gram; pro Kilo?)
- ✓ **Sa schtuku?** (sa schtu-ku; pro Stück?)
- ✓ **Sa jaschtschik?** (sa ja-sch'ik; pro Kiste?)



Möchten Sie mehrere Artikel oder das Essen im Restaurant bezahlen, fragen Sie:
Skolko s menja? (*skol'-ka s mi-n'a*; Wie viel bekommen Sie?)

Mehr über das Einkaufen und Bezahlen lesen Sie in [Kapitel 6](#).

Mit Bargeld bezahlen



In Russland ist **nalitschnyje** (*na-litsch'-ny-ji*; Bargeld) als Zahlungsmittel weit verbreitet. In vielen Läden und Kaufhäusern wird ausschließlich Bargeld akzeptiert, genauso wie auf dem **rynok** (*ry-nok*; der Markt) oder in kleinen **kafe** (*ka-fe*; Café/Cafés). Die Faustregel lautet dabei: Je luxuriöser und teurer die Orte sind, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie dort mit Kreditkarte zahlen können (lesen Sie dazu auch den folgenden Abschnitt). Sieht die Gegend weniger schick aus, halten Sie Bargeld bereit. Um sicherzugehen, dass Sie damit auch tatsächlich bezahlen können, fragen Sie nach: **U was moshno saplatit nalitschnymi?** (*u was mosh-na sa-pla-tit' na-litsch-ny-mi*; Kann ich bar bezahlen?)

Russische Rubel gibt es sowohl in **kupjury** (*ku-p'u-ry*; Geldscheine) als auch in **monety** (*ma-ne-ty*; Münzen). Kopeken, auch wenn sie immer seltener im Umlauf sind, gibt es nur als Münzen. Lesen Sie dazu den Abschnitt *Rubel und Kopeken* weiter vorne in diesem Kapitel. Rubel und Kopeken bekommen Sie in den folgenden Einheiten:

✓ **kupjury** (*ku-p'u-ry*; Geldscheine):

- **desjat rublej** (*de-sit' rub-lej*; zehn Rubel)
- **pjatdesjat rublej** (*pi-di-s'at' rub-lej*; 50 Rubel)
- **sto rublej** (*sto rub-lej*; 100 Rubel)
- **pjatsot rublej** (*pit-sot rub-lej*; 500 Rubel)
- **tysjatscha rublej** (*ty-si-tscha rub-lej*; 1.000 Rubel)

✓ **monety** (*ma-ne-ty*; Münzen):

- **odna kopejka** (*ad-na ka-pej-ka*; eine Kopeke)
- **pjat kopejek** (*p'at' ka-pe-jik*; fünf Kopeken)
- **desjat kopejek** (*de-sit' ka-pe-jik*; zehn Kopeken)
- **pjatdesjat kopejek** (*pi-di-s'at ka-pe-jik*; 50 Kopeken)
- **odin rubl** (*a-din rubl'*; ein Rubel)
- **dwa rublja** (*dwa rub-l'a*; zwei Rubel)
- **pjat rublej** (*p'at' rub-lej*; fünf Rubel)

Mit Kreditkarte zahlen



Obwohl sich **kreditnyje kartotschki** (*kri-dit-ny-ji kar-tatsch-ki*; die Kreditkarten) und **bankowskije kartotschki** (*ban-kaf-ski-ji kar-tatsch-ki*; die Bankkarten) seit Langem in Großstädten wie Moskau oder Sankt Petersburg etabliert haben, sind sie in vielen kleineren Städten noch nicht willkommen. Möchten Sie sichergehen, dass Sie sich auf Ihre **kreditnoj kartotschkoj** verlassen können, so fragen Sie nach:

- ✓ **U was moshno zaplatit kreditnoj kartotschkoj?** (*u was mosh-na sap-la-tit' kri-dit-naj kar-tatsch-kaj*; Kann man bei Ihnen mit Kreditkarte bezahlen?)
- ✓ **Ja mogu zaplatit kreditnoj kartotschkoj?** (*ja ma-gu sap-la-tit' kri-dit-naj kar-tatsch-kaj*; Kann ich bei Ihnen mit der Kreditkarte bezahlen?)



Manchmal wird bei der Zahlung mit Kreditkarte eine Gebühr verlangt. Erkundigen Sie sich daher rechtzeitig danach:

- ✓ **Wy wsimajete komissionnyj sbor sa oplatu kreditnoj kartotschkoj?** (*wy wsima-ji-ti ka-mi-si-o-nyj sbor sa ap-la-tu kri-dit-naj kar-tatsch-kaj*; Verlangen Sie eine Gebühr bei Bezahlung mit Kreditkarte?)

Spiel und Spaß

Ordnen Sie die Geldgeschäfte in der linken Spalte den dafür geeigneten Orten aus der rechten Spalte zu. Überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).

1. Otkryt stschtot.	a. rynok
2. Obmenjat ewro.	b. bankomat
3. Wwesti PIN-kod.	c. bank
4. Platit nalitschnymi.	d. obmennyj punkt

Folgende Aussagen schildern eine Situation in einer russischen Bank. Bringen Sie diese Aussagen in die richtige Reihenfolge. Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Antworten in [Anhang C](#).

1. **sdelat wkład**
2. **sakryt stschtot**
3. **otkryt stschtot**

Bernd und Oliver gehen einkaufen. Jeder von ihnen bevorzugt eine andere Zahlungsweise: Bernd hat eine Kreditkarte und Oliver Bargeld. Wer fragt was? Ordnen Sie folgende Fragen, die vor dem Einkauf gestellt werden, der jeweiligen Person zu (die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#)):

1. **Ja mogu saplatit kreditnoj kartotschkoj?**
2. **U was moshno saplatit nalitschnymi?**

Kapitel 15

Wo bitte geht es zum Roten Platz? Nach der Richtung fragen

IN DIESEM KAPITEL

Der Gebrauch von »wo« und »wie«

Wegbeschreibungen folgen

Entfernungen einschätzen

Für jeden Reisenden ist die Fähigkeit, nach der Richtung fragen zu können (und noch wichtiger die Antwort zu verstehen!), einfach unentbehrlich. In diesem Kapitel lernen Sie die Wörter und Redewendungen, die Sie brauchen werden, um zu erfahren, wie Sie, ohne sich zu verirren, ans Ziel kommen. Denn sich in einer fremden Stadt zu verirren, ist mehr als beängstigend und kann einen regelrecht in Panik versetzen. Um solche Erfahrungen zu vermeiden, ist es ratsam, dieses Kapitel sorgfältig durchzulesen.

Fragen nach dem Wo und Wie

Sind Sie sich unsicher? Fragen Sie einfach nach! In Russland sind die meisten Passanten für gewöhnlich sehr erfreut, Ihnen weiterhelfen zu können, auch wenn sie einem auf den ersten Blick sehr beschäftigt erscheinen. Vielleicht freuen sie sich auch über Ihre Frage, die sie von (wer weiß?) trüben Gedanken ablenkt. In den folgenden Abschnitten finden Sie heraus, wie Sie mit den beiden einfachen Wörtern »wo?« und »wie?« nach der Richtung fragen.

Wo befindet sich das?



Die deutsche Frage »Wo?« heißt auf Russisch **gde?** (gde). Und die Frage nach der »Richtung« lautet auf Russisch **kuda?** (ku-da; wohin?). Die Antwort muss man dabei mit den Verben der Fortbewegung verbinden.



Unter den Verben der Fortbewegung ist jegliche Art der Fortbewegung gemeint, also: gehen, laufen, rennen, joggen, schwimmen, klettern, rudern, fahren, fliegen und

vieles mehr. Ausführlichere Informationen lesen Sie dazu in [Kapitel 12](#).

Stellen Sie sich vor, Sie suchen die nächstgelegene Bushaltestelle, um zu dem Museum zu gelangen, das ganz oben auf der Wunschliste Ihres Besichtigungsprogramms steht. Sie stehen hilflos an einer völlig überfüllten Straße und halten Ausschau nach einer Person mit dem freundlichsten Gesichtsausdruck, die Sie mit Ihrer Frage »belästigen« können. Ah, diese junge Frau dort scheint nett zu sein. Warum sollten Sie sie also nicht fragen?

Doch Moment! Was genau wollen Sie eigentlich fragen? Wenn Sie vorhaben »Wo ist die nächste Bushaltestelle?« zu fragen, müssen Sie sich mit dem Gebrauch der Frage »wo?« vertraut machen. Dann können Sie Ihre Frage stellen:

- ✓ **Gde blishajschaja ostanowka awtobusa?** (*gde bli-shaj-scha-ja as-ta-nof-ka af-to-bu-sa*; Wo ist die nächste Bushaltestelle?)



Haben Sie bemerkt, dass in der russischen Frage kein Verb (ist) vorhanden ist und die »Bushaltestelle« im Nominativ benutzt wird?

Oder Sie sind auf der Suche nach einer Bücherei. Fragen Sie danach:

- ✓ **Gde biblioteka?** (*gde bib-li-a-te-ka*; Wo ist die Bücherei?)

Und jetzt stellen Sie sich eine etwas andere Situation vor. Sie stehen an der Bushaltestelle. Der Bus ist gerade angekommen, Sie wissen aber nicht, wohin er fährt. Am besten erkundigen Sie sich direkt beim Busfahrer, er hilft Ihnen sicherlich, es sei denn, es ist sein allererster Arbeitstag. Ihre Frage lautet in diesem Fall:

- ✓ **Kuda idjot etot awtobus?** (*ku-da i-d'ot ä-tat af-to-bus*; Wohin fährt dieser Bus?)

Für die Formulierung Ihrer Frage verwenden Sie das Fragewort **Kuda?** (*ku-da*; Wohin?) und das Verb **idti** (*i-ti*; gehen; *hier*: fahren) in der richtigen Form **idjot** (*i-d'ot*; geht, *hier*: fährt) und nennen das Substantiv im Nominativ. Ausführlichere Informationen lesen Sie dazu in [Kapitel 12](#).

Wie komme ich dorthin?

Sie stehen an einer Straßenecke und eine junge Frau geht an Ihnen vorbei. Sie möchten sie nach dem Weg zu dem **musej** (*mu-sej*; das Museum), das Sie heute besuchen möchten, fragen. Um diese Frage zu stellen, verwenden Sie das Verb **popast** (*pa-past'*; gelangen/dort eintreffen), das ebenfalls zu den Verben der Fortbewegung gehört. Ihre Frage lautet in diesem Fall:

- ✓ **Kak ja otsjuda mogu popast w musej?** (*kak ja at-s'u-da ma-gu pa-past' w mu-sej*; Wie komme ich von hier aus zum Museum?)

Soll die Frage eher unpersönlich klingen, lautet sie so:

- ✓ **Kak otsjuda moshno popast w musej?** (*kak at-s'u-da mosh-na pa-past' w mu-sej*; Wie kommt man von hier aus zum Museum?)



Die Russen verwenden ein und dieselben Präpositionen **w/na**, um »nach/in« einen Ort zu gelangen und um den Aufenthalt dort zu beschreiben. Wenn Sie **w/na** benutzen, um die Fortbewegung »nach« oder »in« einen Zielort zu beschreiben, steht dieser »Ort« im Akkusativ. Verwenden Sie **w/na**, um diesen Ort zu lokalisieren, wird der Präpositiv gebraucht. (Ausführlicheres über die Fälle lesen Sie in [Kapitel 2.](#)) Vergleichen Sie dazu diese zwei Sätze:

- ✓ **Ja idu w biblioteku** (*ja i-du w bib-li-a-te-ku*; Ich gehe in die Bücherei).
- ✓ **Ja w biblioteke** (*ja w bib-li-a-te-ki*; Ich bin in der Bücherei).

Bei dem ersten Beispiel wird das Substantiv **biblioteka** (*bib-li-a-te-ka*; die Bücherei) im Akkusativ gebraucht, da es einen Zielort beschreibt und nicht den Ort Ihres Aufenthalts, der im Präpositiv steht, wie im zweiten Satz.



An dieser Stelle fragen Sie sich möglicherweise: Wann wird die Präposition **na** und wann wird **w** verwendet? Dies hängt von dem darauf folgenden Substantiv ab: Die meisten Substantive verlangen die Präposition **w**. Einige der hier aufgeführten Substantive werden jedoch in Verbindung mit **na** gebraucht. Beachten Sie dabei, dass jeweils im ersten »Satz« das Substantiv im Akkusativ steht und im zweiten »Satz« im Präpositiv:

- ✓ **na lekciju/na lekcii** (*na lek-zi-ju/na lek-zi-ji*; zur Vorlesung/in der Vorlesung)
- ✓ **na stadion/na stadione** (*na sta-di-on/na sta-di-o-ni*; zum Stadion/im Stadion)
- ✓ **na stanziju/na stanzii** (*na stan-zi-ju/na stan-zi-ji*; zur Haltestelle/an/bei der Haltestelle)
- ✓ **na seminar/na seminare** (*na si-mi-nar/na si-mi-na-ri*; zum Seminar/im Seminar)
- ✓ **na urok/na uroke** (*na u-rok/na u-ro-ki*; zum Unterricht/im Unterricht)
- ✓ **na woksäl/na woksäle** (*na wak-säl/na wak-sa-li*; zum Bahnhof/am Bahnhof)
- ✓ **na sawod/na sawode** (*na sa-wot/na sa-wo-di*; zum Werk/im Werk)

Richtungsanweisungen verstehen

Wenn Sie nach der Richtung fragen, ist es ebenfalls wichtig, auch die Antwort zu verstehen. In den folgenden Abschnitten lernen Sie alles über Präpositionen und all die anderen Wörter, die man benutzt, um die Richtungen auf Russisch zu erklären.

Präpositionen verstehen



Für die Beschreibung eines Ortes werden oft die Präpositionen verwendet, die auch bei Anweisungen verwendet werden:

- ✓ **okolo** (o-ka-la; nah) + das Substantiv im Genitiv
- ✓ **rjadom** (r'a-dam; neben) + das Substantiv im Instrumental
- ✓ **naprotiv** (na-pro-tiv; gegenüber) + das Substantiv im Genitiv
- ✓ **za** (za; hinter) + das Substantiv im Instrumental
- ✓ **posadi** (pa-sa-di; hinter) + das Substantiv im Genitiv
- ✓ **pered** (pe-rit; vor) + das Substantiv im Instrumental
- ✓ **meshdu** (mesh-du; zwischen) + das Substantiv im Instrumental
- ✓ **wnutri** (wnut-ri; innen) + das Substantiv im Genitiv
- ✓ **snarushi** (sna-ru-shi; außen) + das Substantiv im Genitiv
- ✓ **nad** (nat; über) + das Substantiv im Instrumental
- ✓ **pod** (pot; unter) + das Substantiv im Instrumental

Nicht selten kommt auf Ihre einfache Frage **Gde musej?** (*gde mu-sej*; Wo ist das Museum?) eine mehr als »ausführliche« Antwort, wie diese hier:

- ✓ **Musej rjadom s teatrom, sa magazinom, meshdu aptekoj i potschtoj, posadi pamjatnika, naprotiw uniwermaga** (*mu-sej r'a-dam s ti-at-ram, sa ma-ga-si-nam, mesh-du ap-te-kaj i potsch-taj, pa-sa-di pa-mit-ni-ka, na-pro-tif u-ni-wir-ma-ga*; Das Museum ist neben dem Theater, hinter dem Laden, zwischen der Apotheke und der Post, hinter dem Denkmal, gegenüber dem großen Kaufhaus).



Beachten Sie, dass nach den oben aufgeführten Präpositionen die Substantive mit unterschiedlichen Fällen gebraucht werden. Mehr Informationen über die russischen Fälle finden Sie in [Kapitel 2](#).

Ist es denn möglich, mit den Fällen beliebig zu »jonglieren«? Ja, doch nicht mit allen! Ihre bescheidene Aufgabe besteht vorerst darin, imstande zu sein, Erklärungen zu verstehen und Anweisungen zu befolgen, wenn Sie auf Ihrem Weg durch die Stadt nicht gerade ein nettes Gespräch mit einem Polizisten wünschen.

Links, rechts, geradeaus



Wenn Ihnen jemand den Weg erklärt, werden folgende Wörter benutzt:

- ✓ **sprawa** (*spra-wa*; rechts) + das Substantiv im Genitiv
- ✓ **naprawo** (*na-pra-wa*; nach rechts)
- ✓ **slewa** (*sle-wa*; links) + das Substantiv im Genitiv
- ✓ **nalewo** (*na-le-wa*; nach links)
- ✓ **na lewoj storone** (*na le-waj sta-ra-ne*; auf der linken Seite)
- ✓ **na prawoj storone** (*na pra-waj sta-ra-ne*; auf der rechten Seite)

Hier ist ein Beispiel für einen kurzen Wortwechsel mit einer netten jungen Russin:

- ✓ Sie: **Iswinite, gde magazin?** (*is-wi-ni-ti, gde ma-ga-sin*; Entschuldigung, wo ist der Laden?)
- ✓ Die Frau: **Magasin sprawa ot apteki** (*ma-ga-sin spra-wa at ap-te-ki*; Der Laden ist rechts von der Apotheke).



Die Trainingsmethoden Peters des Großen

Zar Peter der Große bildete seine neuen Rekruten selbst aus. Den neuen Rekruten, die oft Bauern waren, fiel es sehr schwer, die Militärbefehle **naprawo!** (*na-pra-wa*; nach rechts!) und **nalewo!** (*na-le-wa*; nach links!) voneinander zu unterscheiden und auszuführen. Es wird erzählt, dass Peter der Große, um dieses Problem zu lösen, eine Trainingsmethode für seine Soldaten erfunden habe. Er verwendete Wörter, die die jungen Rekruten sehr gut unterscheiden konnten: **seno** (*s'e-na*; Heu) stellvertretend für **nalewo** (nach links) und **soloma** (*sa-lo-ma*; Stroh), um den Befehl **naprawo** (nach rechts) zu beschreiben. Raten Sie mal, was passierte? Die neue Methode stellte sich als äußerst wirksam heraus!

Track 28: Im Gespräch



Oleg und Sergej führen ein Telefongespräch. Es ist Samstagabend und Oleg schlägt vor, ein neues Restaurant zu besuchen. Er ist bereits dort und erklärt Sergej, wie er zum Restaurant kommt.

Oleg: **Tschto ty segodnja delajesch wetscherom?**

schto ty si-wod-n'a de-la-jisch' we-tschi-ram?

Was machst du heute Abend?

Sergej: **Nitschego. A tschto?**

ni-tschi-wo. a schto?

Nichts. Warum (fragst du)?

Oleg: **Dawaj pojdjom w etot nowyj restoran na Petrogradskoj storone.**

da-waj paj-d'om w ä-tat no-wyj ris-ta-ran na pit-ra-grat-skaj sta-ra-ne.

Lass uns in dieses neue Restaurant auf der Petrograder Seite (Stadtteil von Sankt Petersburg) gehen.

Sergej: **A, dawaj. No ja tam jeschtschjo ne byl. Gde eto?**

a, da-waj. no ja tam ji-sch'o ne byl. gde ä-ta?

Oh, gut, lass uns gehen. Aber ich war dort noch nie. Wo ist das?

Oleg: **Ty snajesch, gde kinoteatr Awrora?**

ty sna-jisch gde ki-na-ti-atr aw-ro-ra?

Weißt du, wo das Kino »Awrora« ist?

Sergej: **Nu?**

nu?

Ja, na und?

Oleg: **Eto nedaleko ot Awrory, na drugoj storone.**

ä-ta ni-da-li-ko at aw-ro-ry, na dru-go-j sta-ra-ne.

Es ist nicht weit vom »Awrora«, auf der anderen Seite.

Sergej: **Eto tschto, rjadom s bulotschnoj?**

ä-ta schto, r'a-dam s bu-latsch-naj?

Ist es neben der Bäckerei?

Oleg: **Da, sprawa ot bulotschnoj i slewa ot apteki.**

da, spra-wa at bu-latsch-naj i sle-wa at ap-te-ki.

Ja, rechts von der Bäckerei und links von der Apotheke.

Sergej: **Meshdu bulotschnoj i aptekoj?**

mesh-du bu-latsch-naj i ap-te-kaj?

Zwischen der Bäckerei und der Apotheke?

Oleg: **Da, naprotiw bara »Wostok«.**

da, na-pro-tif ba-ra was-tok.

Ja, gegenüber der Bar »Wostok«.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
----------	------------	---------

Ja tam jeschtschjo ne byl. ja tam ji-sch'o ne byl Ich war dort noch nie.

Ty snajesch? ty sna-jisch Du weißt?/Weißt du?

Nu? nu Na und?

Eto nedaleko ot ... ä-ta ni-da-li-ko at ... Es ist nicht weit von/vom ...

na drugoj storone na dru-goj sta-ra-ne auf der anderen Seite

Sinnvolle Anweisungen

Wenn Ihnen jemand die Richtung zeigt, nennt er Ihnen nicht nur den Ort, sondern auch, wo genau Sie hingehen müssen. Für solche Situationen erhalten Sie nun einige allgemeingültige Sätze, die benutzt werden, um Ihnen zu beschreiben, wo Sie langgehen müssen. Diese Sätze werden Ihnen auch dann zugutekommen, wenn Sie mal jemandem die Richtung beschreiben müssen.

Mit dem Imperativ werden Anweisungen und Erklärungen gegeben. Außerdem verwenden Sie diese Verbform, wenn Sie eine höfliche Bitte äußern oder eine Anweisung geben.



Hier ist eine Auswahl der am häufigsten gebrauchten Imperativformen, die Sie bei den Anweisungen und Erklärungen verwenden (oder auch hören) können:

- ✓ **Idite prjamo!** (i-di-ti pr'a-ma; Gehen Sie geradeaus!)
- ✓ **Idite nasad!** (i-di-ti na-sat; Gehen Sie zurück!)
- ✓ **Idite prjamo do ...!** (i-di-ti pr'a-ma da ...; Gehen Sie geradeaus bis ...!) + das Substantiv im Genitiv
- ✓ **Podojdite k ...!** (pa-daj-di-ti k ...; Gehen Sie zum ...!) + das Substantiv im Dativ
- ✓ **Idite po ...!** (i-di-ti pa ...; Gehen Sie ... entlang!) + das Substantiv im Dativ
- ✓ **Projdite mimo ...!** (praj-di-ti mi-ma ...; Gehen Sie am ... vorbei!) + das Substantiv im Genitiv
- ✓ **Powernite nalewo!** (pa-wir-ni-ti na-le-wa; Biegen Sie links ab!)
- ✓ **Powernite naprawo!** (pa-wir-ni-ti na-pra-wa; Biegen Sie rechts ab!)
- ✓ **Sawernite sa ugol!** (sa-wir-ni-ti sa u-gal; Biegen Sie um die Ecke!)
- ✓ **Perejdite ulizu!** (pi-rij-di-ti u-li-zu; Überqueren Sie die Straße!)
- ✓ **Perejdite ploschtschad!** (pi-rij-di-ti plo-sch'at'; Überqueren Sie den Platz!)
- ✓ **Perejdite tscheres dorogu!** (pi-rij-di-ti tsche-ris da-ro-gu; Überqueren Sie die

Straße/den Weg!)



Beim Imperativ verwenden Sie die Verbendung **-te** (*t'i;*), also zum Beispiel **idite!** (*i-di-ti;* gehen Sie!), wenn Sie eine Person siezen. Duzen Sie die Person, endet die Infinitivform des Verbs auf **-i**, also **idi!** (*i-di!*; geh!). Der Satz »Biege links ab!« heißt dann auf Russisch: **Powerni nalewo!** (*pa-wir-ni na-le-wa;* Biege links ab!)



Russen geben bei Anweisungen selten die Himmelsrichtungen **wostok** (*was-tok;* der Osten), **sapad** (*sa-pad;* der Westen), **sewer** (*se-wir;* der Norden), **jug** (*juk;* der Süden) an.

Track 29: Im Gespräch



Bernd ist ein deutscher Student, der in Russland russische Literatur studiert. Er fragt den **rabotnik obschtscheshitija** (*ra-bot-nik ab-schi-shi-ti-ja;* Angestellter des Studentenwohnheims), wie er am besten zum Dostojewskij-Museum kommt.

Bernd:	Skashite, poshalujsta, kak mne otsjuda popast w musej Dostojewskogo?
	<i>ska-shi-ti, pa-shal-sta, kak mne at-s'u-da pa-past' w mu-sej das-ta-jef-ska-wa?</i>
	Sagen Sie bitte, wie komme ich von hier aus zum Dostojewskij-Museum?
Angestellter des Studentenwohnheims:	Musej Dostojewskogo nachoditsja w Kusnetschnom pereulke, nedaleko ot Kusnetschnogo rynka. Wy snajete, gde Kusnetschnyj rynek?
	<i>mu-sej das-ta-jef-ska-wa na-cho-di-za w kus-netsch-nam piri-ul-ki, ni-da-li-ko at kus-netsch-na-wa ryn-ka. wy sna-ji-ti, gde kus-netsch-nyj ry-nak?</i>
	Das Dostojewskij-Museum befindet sich in der Kusnetschnyj-Gasse, neben dem Kusnetschnyj-Markt. Wissen Sie, wo der Kusnetschnyj-Markt ist?
Bernd:	Net, ja perwyj ras w Peterburge.
	<i>net, ja per-wyj ras w pi-tir-bur-gi.</i>
	Nein, ich bin zum ersten Mal in Sankt Petersburg.
Angestellter des Studentenwohnheims:	Wam nado wyjti na Newskij prospekt i powernut naprawo. Idite prjamo po Newskomu prospektu, nikuda ne sworatschiwaja do ulizy Marata. Tam powernite opjat naprawo. Kogda dojdjote do Kusnetschnogo pereulka, opjat powernite naprawo. Musej budet na lewoj storone ulizy, na uglu ulizy Dostojewskogo i Kusnetschnogo pereulka.
	<i>wam na-da wyj-ti na nef-skij pras-pekt i pa-wir-nut' na-pra-wa. i-di-ti pr'a-ma pa nef-ska-mu pras-pek-tu, ni-ku-da ni swa-ra-tschi-wa-ja da u-li-zy ma-ra-ta. tam pa-wir-ni-ti a-p'at' na-pra-wa. kag-da daj-d'o-ti da kus-netsch-na-wa pi-ri-ul-ka, a-p'at' pa-wir-ni-ti na-pra-wa. mu-sej bu-dit na le-waj sta-ra-ne u-li-zy, na ug-lu u-li-zy das-ta-jef-ska-wa i kus-netsch-na-wa pi-ri-ul-ka.</i>
	Sie müssen zum Newskij-Prospekt gehen und nach rechts abbiegen. Gehen Sie den Newskij-Prospekt entlang, ohne abzubiegen bis zur Marat-Straße. Dort biegen Sie wieder nach rechts ab. Sobald Sie die Kusnetschnyj-Gasse erreichen, biegen Sie erneut rechts ab. Das Museum ist auf der linken Straßenseite, an der Ecke Dostojewskij-Straße/Kusnetschnyj-Gasse.
Bernd:	Tak, snatschit po Newskomu do ulizy Marata, naprawo i opjat naprawo po Kusnetschnomu pereulku?

tak, sna-tschiit pa nef-ska-mu da u-li-zy ma-ra-ta, na-pra-wa i a-p'at' na-pra-wa pa kus-netsch-na-mu pi-ri-ul-ku?

Also, den Newskij-Prospekt entlang bis zur Marat-Straße gehen. Nach rechts abbiegen und weiter (erneut) die Kusnetschnyj-Gasse entlanggehen?

Angestellter des
Studentenwohnheims: **Sowerschenno werno.**

sa-wir-sche-na wer-na.

Absolut richtig.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Kak mne otsjuda popast w...?	<i>kak mne at-s'u-da pa-past' w...</i>	Wie komme ich in/nach ... von hier aus?
nachoditsja	<i>na-cho-di-za</i>	befindet sich
wyjti na	<i>wyj-ti na ...</i>	am ... aussteigen
nikuda ne sworatschiwaja	<i>ni-ku-da ni swa-ra-tschi-wa-ja</i>	nirgends abbiegen (geradeaus)
Kogda dojdjote do	<i>kag-da daj-d'o-ti da</i>	Sobald Sie (es) erreichen ...
opjat	<i>a-p'at'</i>	wieder
na uglu	<i>na ug-lu</i>	an der Ecke

Die Entfernungen angeben

Manchmal brauchen Sie keine detaillierten Informationen über die Richtung, in der das von Ihnen gesuchte Ziel liegt, sondern Sie wollen nur wissen, ob irgendein Ort weit von Ihnen entfernt liegt oder sich in der Nähe befindet und wie lange es ungefähr dauert, um dorthin zu gelangen. In den folgenden Abschnitten lernen Sie einige Redewendungen kennen, die Sie benutzen können oder auch hören werden, wenn Sie nach der Entfernung und der Anfahrtszeit fragen.

Unterwegs: Wie lange dauert es?

Sie sind in Moskau und möchten zum Roten Platz. Die Frage, die Sie an einen vorbeigehenden Passanten richten, könnte so lauten:

- ✓ **Skashite poshalujsta, kak mne otsjuda popast na Krasnuju ploschtschad?** (*ska-shi-ti pashal-sta, kak mne at-s'u-da pa-past' na kras-nu-ju plo-sch'at'*; Sagen Sie bitte, wie komme ich von hier aus zum Roten Platz?)

Als Antwort auf Ihre Frage gibt Ihnen der sympathische (und sehr redselige) Moskauer eine endlose Aufzählung von Straßennamen, Stadtteilen und Verben der Richtung, bis Sie

völlig verwirrt sind und sich Ihr ohnehin überforderter Kopf ganz ausschaltet. Sie wollten doch eigentlich nur wissen, ob der Rote Platz weit entfernt ist, um sich dann zu überlegen, ob Sie ein Taxi oder lieber ein anderes öffentliches Transportmittel nehmen sollten. Also fragen Sie mit allerletzter Kraft: **Eto daleko?** (ä-ta da-li-ko; Ist es weit entfernt?)



Bei der Wegbeschreibung, geben die Russen für gewöhnlich die Dauer der Fahrt oder des Weges an. So hören Sie von echten Naturfreunden folgende Aussage:

- ✓ **Eto nedaleko. Minut pjatnadzat peschkom** (ä-ta ni-da-li-ko. mi-nut pit-na-zit' pisch-kom; Es ist nicht weit. Etwa 15 Minuten zu Fuß).

Diejenigen, die keinen Gefallen an den ausgedehnten Spaziergängen finden, behaupten vermutlich:

- ✓ **Eto daleko. Minut pjatnadzat peschkom** (ä-ta da-li-ko. mi-nut pit-na-zit' pisch-kom; Es ist weit. Etwa 15 Minuten zu Fuß).



Es ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass das Wort **minut** (mi-nut; Minuten) in den genannten Antworten vor der Zahl **pjatnadzat** (pit-na-zit'; fünfzehn) steht und Sie fragen sich womöglich, ob das ein Fehler ist. Nein, das ist kein Fehler! Die russische Sprache hat eine ganz eigene Art, um die ungefähre Zeit, das ungefähre Gewicht, ungefähre Abstände oder auch ungefähre Preise zu beschreiben. Während man im Deutschen beispielsweise die Dauer mit »So um die fünfzehn Minuten zu Fuß« umschreiben würde, dreht man im Russischen die Reihenfolge der Wörter einfach um und sagt anstatt **Pjatnadzt minut peschkom** (pit-na-zit' mi-nut pisch-kom; 15 Minuten zu Fuß) **Minut pjatnadzat peschkom** (mi-nut pit-na-zit' pisch-kom; etwa 15 Minuten zu Fuß).

Eine weitere beliebte Art, um Entfernungen auf Russisch zu beschreiben, ist, die Bus-, Bahn-, Oberleitungsomnibus- und U-Bahn-Haltestellen auf dem Weg zu Ihrem Ziel zu zählen. Wenn Ihnen ein fünfzehnminütiger Spaziergang wie ein weiter Weg vorkommt, erwidern Sie:

- ✓ **Eto dowolno daleko. Dwe ostanowki na tramwaje/awtobuse/trollejbuse/metro** (ä-ta dawol'-na da-li-ko. dve as-ta-nof-ki na tram-wa-ji/af-to-bu-si/tra-lej-bu-si/mit-ro; Es ist ziemlich weit. Zwei Bus-, Bahn-, Oberleitungsomnibus-/U-Bahnhaltestellen).



Zusammengefasst können Sie außer **taksi** (tak-si; Taxi) – als das schnellste Transportmittel – auch andere öffentliche Verkehrsmittel benutzen: **metro** (mit-ro;

U-Bahn), **awtobus** (af-to-bus; der Bus), **trollejbuss** (tra-lej-bus; Oberleitungsomnibus) und **tramwaj** (tram-waj; die Straßenbahn). In [Kapitel 12](#) finden Sie mehr Informationen über den öffentlichen Nahverkehr in Russland.

Die Maßeinheiten

Die Russen verwenden das europäische Maßeinheitensystem und beschreiben Längeneinheiten in Kilometern, Metern und Zentimetern. In den Städten finden es die Russen bequemer, für die Dauer- und Längenabstände sich nach der Anzahl der Bus- und Bahnhaltestellen zu orientieren, um dann mit der dafür benötigten Zeit für den Fußweg zu vergleichen. Bis vor wenigen Jahren zählten in Russland nur wenige Bürger zu stolzen Autobesitzern, die meisten Menschen benutzten ausschließlich die öffentlichen Verkehrsmittel. Sobald sie die Stadt verlassen, geben die Russen die Entfernungen üblicherweise in Kilometern an.

Wenn Sie die Entfernung zwischen zwei Orten ermitteln, verwenden Sie die Frage: **Skolko kilometrow ot ...** (*skol'-ka ki-la-met-raf ot ...*; Wie viel Kilometer ist es von ...) + der Ortsname/Start im Genitiv + **do** (*do*; bis ...) + der andere Ortsname/Ziel im Genitiv. Zum Beispiel:

- ✓ **Skolko kilometrow ot Moskwy do Peterburga?** (*skol'-ka ki-la-met-raf at mas-kwy da pi-tir-bur-ga*; Wie viele Kilometer sind es von Moskau bis nach Sankt Petersburg?)
- ✓ **Skolko kilometrow ot Kiewa do Moskwy?** (*skol'-ka ki-la-met-raf at ki-ji-wa da mas-kwy*; Wie viele Kilometer sind es von Kiew bis nach Moskau?)

Für Ihre Antwort benötigen Sie Zahlwörter. Zur Wiederholung schlagen Sie in [Kapitel 2](#) nach. Hier sind ein paar Hinweise dazu:

- ✓ Nach der Zahl **odin** (*a-din*; eins) oder Zahlen, die auf **odin** enden, wird das Wort **kilometr** (*ki-la-metr*; Kilometer) im Nominativ verwendet, also **tridzat odin kilometr** (*tri-zit' a-din ki-la-metr*; 31 Kilometer).
- ✓ Nach den Zahlen **dwa** (*dwa*; zwei), **tri** (*tri*; drei), **tschetyre** (*tschi-ty-ri*; vier) oder Zahlen, die auf diesen Zahlen enden, wird das Wort **kilometr – kilometra** (*ki-la-met-ra*; Kilometer) im Genitiv Singular verwendet, zum Beispiel **tri kilometra** (*tri ki-la-met-ra*; drei Kilometer).
- ✓ Nach allen anderen Zahlen wird das Wort **kilometrow** (*ki-la-met-raf*; Kilometer) im Genitiv Plural verwendet: **dwadzat pjat kilometrow** (*dwa-zit' p'at' ki-la-met-raf*; 25 Kilometer).

Spiel und Spaß

Welche der zwei russischen Fragewörter **gde?** oder **kuda?** werden bei der Übersetzung

der folgenden Sätze benötigt? Ihre Antworten überprüfen Sie in [Anhang C](#).

1. Wohin gehen Sie hin?
2. Wo sind Sie?
3. Wo wohnst du?
4. Wo fährst du hin?
5. Wohin ist der Hund gelaufen?

Finden Sie die richtige Übersetzung der deutschen Redewendungen. Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

1. Neben der Bank
 - a. **rjadom s bankom**
 - b. **nedaleko ot banka**
2. Gegenüber der Bank
 - a. **naprotiw banka**
 - b. **rjadom s bankom**
3. Rechts von der Bank
 - a. **sprawa ot banka**
 - b. **slewa ot banka**

Welcher Ort ist am weitesten von Sankt Petersburg entfernt: Puschkin, Repino, Selinogorsk oder Olgino? Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Antworten in [Anhang C](#).

1. **Ot Sankt-Peterburga do Puschkina tridzat kilometrow.**
2. **Ot Sankt-Peterburga do Repino semdesjat kilometrow.**
3. **Ot Sankt-Peterburga do Selenogorska schestdesjat kilometrow.**
4. **Ot Sankt-Peterburga do Olgino pjatnadzat kilometrow.**

Kapitel 16

In Notfällen handeln

IN DIESEM KAPITEL

Um Hilfe bitten

Ärztliche Versorgung bekommen

Die Polizei rufen

Der klassische »Notfall« hätte einen anderen Namen, wenn es möglich wäre, darauf vorbereitet zu sein. Doch zumindest können Sie die Panik teilweise vermeiden, wenn Sie über einen Wortschatz verfügen, der groß genug ist, um immer die richtigen Wörter für den Fall der Fälle parat zu haben, ganz gleich, welcher Notfall Ihre Pläne durchkreuzt hat. In diesem Kapitel lernen Sie, sich in unangenehmen Situationen auszudrücken: in einem Notfall um Hilfe rufen, im Krankenhaus mit Ärzten sprechen und mit der Polizei sprechen. Viel Vergnügen mit diesem kleinen Notfall-Handbuch, hoffentlich werden Sie es niemals benutzen müssen!

Im Falle eines Falles Hilfe holen

Der Umgang mit Unfällen und Notfällen verursacht schon in der eigenen Sprache genügend Kopfschmerzen. Doppelt so schlimm erscheint ein Notfall, wenn Sie sich dabei in einer Fremdsprache verständigen müssen. Wenn Sie aber wissen, wie man auf Russisch um Hilfe ruft, sind die Chancen, jemanden zu finden, der Ihnen hilft, wesentlich größer. In den folgenden Abschnitten lernen Sie, wie Sie Hilfe holen, das russische Pendant zu 110 und 112 anrufen und Ihr Problem in Worten ausdrücken. Außerdem lernen Sie, wie Sie jemanden finden, der Deutsch spricht!

Um Hilfe bitten

Als Erstes müssen Sie jemanden um Hilfe bitten. Wenn Sie sich nicht wohlfühlen oder nicht wissen, wie Sie zum Krankenhaus kommen, fragen Sie jemanden: **Iswinite, mne nushna pomoschtsch!** (is-wi-ni-ti, mne nush-na po-masch'; Entschuldigung, ich brauche Hilfe/können Sie mir helfen!)

Versuchen Sie, Ihr Problem verständlich zu schildern, damit die Person, die Sie ansprechen, Ihr Anliegen auch versteht und nicht denkt, dass Sie schauspielern. Folgende Sätze helfen Ihnen dabei:

- ✓ **Ja sebja plocho tschuwstwuju** (ja si-b'a plo-cha tschus-twu-ju; Ich fühle mich schlecht).
- ✓ **Mne plocho** (mne plo-cha; Mir ist schlecht).
- ✓ **Poswonite w skoruju pomoschtsch!** (pas-wa-ni-ti w sko-ru-ju po-masch'; Rufen Sie den Notarzt!)
- ✓ **Pomogite!** (pa-ma-gi-ti; (Zur) Hilfe!)
- ✓ **Posowite na pomoschtsch!** (pa-sa-wi-ti na po-masch'; Holen Sie Hilfe!)
- ✓ **Poswonite w poliziju!** (pas-wa-ni-ti f pa-li-zi-ju; Holen Sie die Polizei!)
- ✓ **Dershite wora!** (dir-shi-ti wo-ra; Haltet den Dieb auf!)
- ✓ **Poshar!** (pa-shar; Feuer!)



Um Hilfe zu bekommen, müssen Sie zunächst erklären, worum es geht: **Ja ne mogu ...** (ja ni ma-gu; Ich kann nicht ...) + Infinitiv des Verbs, das die Situation beschreibt, für die Sie Hilfe benötigen. So verwenden Sie zum Beispiel das Verb **najti** (naj-ti; finden) oder **otkryt** (at-kryt'; öffnen/aufmachen) und nennen dann den Gegenstand, den Sie nicht öffnen oder nicht finden können.

SOS: Den Notruf wählen



In Deutschland wählt man für gewöhnlich die Nummer 112 oder 110 und bekommt Hilfe, wenn es brennt, ein Arzt oder die Polizei gerufen werden muss. Die europäische SOS-Nummer 112 ist auch in Russland gültig. Bei Notfällen sind jedoch unterschiedliche Stellen zuständig, deshalb gibt es drei Notrufnummern, die man kennen sollte:

- ✓ **101 – posharnaja slushba** (pa-shar-na-ja slush-ba; die Feuerwehr)
- ✓ **102 – polizija** (pa-li-zi-ja; die Polizei)
- ✓ **103 – skoraja pomoschtsch** (sko-ra-ja po-masch'; der Notarzt; wörtlich: Rettungswagen)



Die **nomera spasenija** (na-mi-ra spa-se-ni-ja; Rettungsnummern/SOS-Nummern) **101, 102** und **103** sind kostenlos und können auch von öffentlichen Telefonen oder Handys gewählt werden.

Und noch ein paar wichtige Nummern für den Fall der Fälle:

- ✓ **104 – slushba gasa** (*slush-ba ga-sa*; die Notfallnummer bei Gasgeruch)
- ✓ **109 – sprawotschnaja** (*spra-watsch'-na-ja*; die Auskunft)

Über einen Vorfall berichten



Um einen Vorfall zu beschreiben, verwenden Sie das Verb **proischodit** (*pra-jis-chadit'*; geschehen). Sprechen Sie von einem Ereignis, das gegenwärtig passiert, müssen Sie dieses Verb in der dritten Person Singular benutzen, also **proischodit** (*pra-jis-chodit*; es geschieht). Für den bereits geschehenen Vorfall stehen Ihnen folgende Vergangenheitsformen zur Verfügung:

- ✓ **proisoschjol** (*pra-ji-sa-schol*; ist geschehen (männlich, Singular))
- ✓ **proisoschla** (*pra-ji-sa-schla*; ist geschehen (weiblich, Singular))
- ✓ **proisoschlo** (*pra-ji-sa-schlo*; ist geschehen (sächlich, Singular))
- ✓ **proisoschli** (*pra-ji-sa-schli*; sind geschehen (Plural))

Die Frage »Was ist passiert?«, die Ihnen in verschiedenen Varianten (die inhaltlich jedoch gleich sind) gestellt wird, lautet auf Russisch:

- ✓ **Tschto slutschilos?** (*schto slu-tschi-las'*; Was ist passiert?)
- ✓ **Tschto proisoschlo?** (*schto pra-ji-sasch-lo*; Was ist geschehen?)

Solche Ereignisse könnten vorgefallen sein:

- ✓ **awarija** (*a-wa-ri-ja*; der Unfall)
- ✓ **neščastnyj slutschaj** (*ni-sch'as-nyj slu-tschi*; das Unglück)
- ✓ **poshar** (*pa-shar*; der Brand)
- ✓ **ograblenije** (*ag-rab-le-ni-ji*; der Raubüberfall)
- ✓ **otrawlenije** (*at-raw-le-ni-ji*; die Vergiftung)
- ✓ **infarkt** (*in-farkt*; der Herzinfarkt)
- ✓ **ranenije** (*ra-ne-ni-ji*; die Verletzung)

Mehr über das Geschlecht der Substantive lesen Sie in [Kapitel 2](#).

Track 30: Im Gespräch



Während eines Spaziergangs durch die Straßen Moskaus wurde Peter Zeuge eines

Unfalls. Er hat die Telefonnummer 103 angerufen und spricht nun mit einem **operator** (a-pi-ra-tar; Mitarbeiter der Rettungsleitstelle).

Mitarbeiter der Rettungsleitstelle:	Skoraja pomoschtsch. Sluschaju.
	<i>sko-ra-ja po-masch'. slu-scha-ju.</i>
	Hier spricht der Rettungsdienst. Kann ich Ihnen helfen? (<i>wörtlich: Ich höre zu.</i>)
Peter:	Tut proisoschla awarija. Tschelowek popal pod maschinu.
	<i>tut pra-ji-sasch-la a-wa-ri-ja. tschi-la-wek pa-pal pad ma-schi-nu.</i> Es ist ein Unfall passiert. Ein Mann wurde angefahren.
Mitarbeiter der Rettungsleitstelle:	Gde proisoschla awarija? Adres?
	<i>gde pra-ji-sasch-la a-wa-ri-ja? ad-ris?</i>
	Wo passierte der Unfall? Wie lautet die Adresse?
Peter:	Na uglu ulizy Twerskoj i Puschkinskogo bulwara.
	<i>na ug-lu u-li-zu twir-skoj i pusch-kin-ska-wa bul'-wa-ra.</i> An der Ecke Twerskaja-Straße/Puschkin Boulevard.
Mitarbeiter der Rettungsleitstelle:	W kakom sostojaniji poterpewschij?
	<i>f ka-kom sas-ta-ja-ni-ji pa-tir-pef-schij?</i>
	In welchem Zustand befindet sich das Opfer?
Peter:	Bes sosnanija.
	<i>bis sas-na-ni-ji.</i> Bewusstlos.
Mitarbeiter der Rettungsleitstelle:	Wy – rodstwennik poterpewschego?
	<i>wy – rot-stwi-nik pa-tir-pef-schi-wa?</i>
	Sind Sie ein Verwandter des Opfers?
Peter:	Net, ja – prosto prochoshij, slutschajnyj swidetel.
	<i>net, ja – pros-ta pra-cho-shij, slu-tscha-jnyj swi-de-til'.</i> Nein, ich bin ein Passant, ein (zufälliger) Zeuge des Unfalls.
Mitarbeiter der Rettungsleitstelle:	Brigada wyjesshajet.
	<i>bri-ga-da wy-jis-sha-jit.</i> Der Rettungswagen ist unterwegs.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
Sluschaju.	<i>slu-scha-ju</i>	Kann ich Ihnen helfen?/Ich höre zu.
Tschelowek popal pod maschinu.	<i>tschi-la-wek pa-pal pad ma-schi-nu</i>	Ein Mensch (Mann/Frau) wurde angefahren.
Gde proisoschla awarija?	<i>gde pra-ji-sasch-la a-wa-ri-ja</i>	Wo passierte der Unfall?
W kakom sostojanii	<i>f ka-kom sas-ta-ja-ni-ji pa-tir-pef-</i>	In welchem Zustand befindet sich das

poterpewschij?	schij	Opfer?
bes sosnanija	bis sas-na-ni-ja	bewusstlos/ohne Bewusstsein
w sosnanii	w sas-na-ni-ji	bei Bewusstsein
Prochoshij	pra-cho-shij	Passant
Swidetel	swi-de-til'	Zeuge
Brigada wyjesshajet.	bri-ga-da wy-jis-sha-jit	Der Rettungswagen ist unterwegs.

Hilfe auf Deutsch suchen

Wenn Sie sich im Notfall nicht mit Ihren Russischkenntnissen verständigen können, sollten Sie versuchen, jemanden zu finden, der Deutsch spricht. In diesem Fall fragen Sie die Anwesenden:

- ✓ **Sdes kto-nibud goworit po-nemezki?** (*sdes' kto-ni-but' ga-wa-rit pa-ni-mez-ki*; Spricht hier jemand Deutsch?)

Manchmal müssen Sie einen Dolmetscher verlangen:

- ✓ **Mne nuschen kto-nibud, kto goworit po-nemezki!** (*mne nu-shin kto-ni-but' kto ga-wa-rit pa-ni-mez-ki*; Ich brauche jemanden, der Deutsch spricht!)



Nutzen Sie jede Möglichkeit, jemanden zu finden, der Ihnen helfen kann: In Großstädten haben Sie gute Chancen, Russen zu treffen, die in der Schule oder an der Uni Deutsch gelernt haben.

In Moskau finden Sie außerdem deutsche Ärzte. Auf der Internetseite der deutschen Botschaft finden Sie eine Liste mit deutschsprachigen Ärzten und Kliniken, in denen jemand Deutsch spricht: <https://germania.diplo.de/ru-des>.

Ärztliche Versorgung

Wenn es Sie doch mal erwischt hat und Ihr Gesundheitszustand überprüft werden muss, sollten Sie **pojti k wratschu** (*paj-ti k wra-tschu*; zum Arzt gehen). Denn hier geht es um die **sdorowje** (*sda-row'-je*; die Gesundheit) und um die medizinische oder ärztliche Versorgung, auf Russisch **medizina** (*mi-di-zi-na*; wörtlich: die Medizin). In den folgenden Abschnitten lernen Sie, was unter diesen beiden Bezeichnungen in Russland verstanden wird, wie Sie Ihren Gesundheitszustand beschreiben, wie eine Diagnose auf Russisch klingt und was Sie dem Apotheker sagen, wenn Sie ein Rezept einlösen möchten.



Um einen Termin bei einem Arzt in der großen **poliklinika** (*pa-li-kli-ni-ka*; die

Poliklinik/das Ärztehaus) zu vereinbaren, gehen Sie zuerst zum **registracija** (ri-gis-tra-zi-ja; der Aufnahmeschalter/Empfang) und sagen **Mne nado sapisatsja na prijom k ...** (mne na-da sa-pi-sa-za na pri-jom k ...; Ich hätte gerne einen Termin beim ...) und nennen den Facharzt, den Sie aufsuchen möchten, im Dativ. Mehr über die Fall-Endungen der Substantive lesen Sie in [Kapitel 2](#). Einen Termin können Sie in einer **polikliniki** (pa-li-kli-ni-ki; die Polikliniken/die Ärztehäuser) entweder telefonisch oder persönlich mit der Frage: **Moshno sapisatsja na prijom?** (mosh-na sa-pi-sa-za na pri-jom; Kann ich einen Termin haben?) vereinbaren.

Bei einem Unfall rufen Sie den **skoraja pomoschtsch** (sko-ra-ja po-masch'; der Rettungsdienst) unter der Nummer 103 an.



Die Gesundheit ist wichtiger als das Geld

Sdorowje doroshe deneg! (sda-row-ji da-ro-shi de-nik; *wörtlich*: die Gesundheit ist wertvoller als Geld!) lautet ein russisches Sprichwort. Als die medizinische Versorgung für alle sowjetischen Bürger noch kostenlos war, fiel es leichter, diesem Sprichwort zu glauben. Mittlerweile bieten **tschastnyje kliniki** (tschas-ny-ji kli-ni-ki; Privatkliniken) eine große Auswahl an **platnyje uslugi** (plat-ny-ji us-lu-gi; zahlungspflichtige Dienstleistungen) an. Staatliche Krankenhäuser und Krankenkassen sind zwar immer noch kostenlos, doch die Behandlung muss bezahlt werden. Auch eine »Spende« an den behandelnden Arzt wirkt sehr »motivierend«.

Kennen Sie sich? Es geht um Ihren Körper

Wenn Sie beim Arzt sind, muss er normalerweise Ihren **telo** (te-la; der Körper) untersuchen. Ihre Körperteile heißen auf Russisch:

- ✓ **golowa** (ga-la-wa; der Kopf)
- ✓ **scheja** (sche-ja; der Hals)
- ✓ **gorlo** (gor-la; der Hals/die Kehle)
- ✓ **pletscho** (pli-tscho; die Schulter)
- ✓ **grud** (grut'; die Brust)
- ✓ **spina** (spi-na; der Rücken)
- ✓ **ruka** (ru-ka; der Arm/die Hand)
- ✓ **lokot** (lo-kat'; der Ellenbogen)
- ✓ **sapjastje** (sa-p'ast'-ji; das Handgelenk)
- ✓ **palez** (pa-liz; der Finger)
- ✓ **nogti** (nok-ti; die Nägel)
- ✓ **shiwot** (shi-wot; der Bauch)

- ✓ **polowyje organy** (pa-la-wy-ji or-ga-ny; die Geschlechtsorgane)
- ✓ **noga** (na-ga; das Bein/der Fuß)
- ✓ **koleno** (ka-le-na; das Knie)
- ✓ **lodyshka** (la-dysch-ka; das Fußgelenk)
- ✓ **kosha** (ko-sha; die Haut)



Im Russischen unterscheidet man nicht zwischen dem Arm und der Hand, dafür wird ein Wort verwendet: **ruka** (ru-ka). Genauso wird mit dem Bein und dem Fuß verfahren: Beides heißt auf Russisch **noga** (na-ga).

Soll Ihr Kopf näher untersucht werden, so benötigen Sie folgende Wörter:

- ✓ **lizo** (li-zo; das Gesicht)
- ✓ **glas** (glas; das Auge)
- ✓ **ucho** (u-cha; das Ohr)
- ✓ **nos** (nos; die Nase)
- ✓ **rot** (rot; der Mund)
- ✓ **sub** (sup; der Zahn)
- ✓ **podborodok** (pad-ba-ro-dak; das Kinn)
- ✓ **jasyk** (ji-syk; die Zunge)

Auch die inneren Organe können zur Sprache kommen:

- ✓ **serdze** (ser-ze; das Herz)
- ✓ **petschen** (pe-tschin'; die Leber)
- ✓ **sheludok** (shi-lu-dak; der Magen)
- ✓ **mosg** (mosg; das Gehirn)
- ✓ **ljogkije** (l'och-ki-ji; die Lunge)
- ✓ **kost** (kost'; der Knochen)
- ✓ **muskuly** (mus-ku-ly; die Muskeln)
- ✓ **potschka** (potsch'-ka; die Niere)
- ✓ **nerwy** (ner-wy; die Nerven)

Die Symptome beschreiben

Die allererste Frage, die Sie von Ihrem Arzt hören, ist:

- ✓ **Tschto u was bolit?** (*schto u was ba-lit*; wörtlich: Wo tut es weh?)
- ✓ **Tschto was bespokoit?** (*schto was bis-pa-ko-jit*; Was fehlt Ihnen?; wörtlich: Was macht Ihnen Sorgen?)

Beschreiben Sie Ihre Symptome mithilfe des Verbs **bolet** (*ba-let'*; schmerzen/es tut weh/ auch: krank sein): **U menja bolit ...** (*u mi-n'a ba-lit ...*; ... tut weh/ Ich habe [...]schmerzen) und nennen den Körperteil, der Ihnen Probleme bereitet. Dieses Substantiv steht dabei im Nominativ.

Sie können auch (mit dem Finger!) auf die kranke Stelle zeigen und sagen: **U menja bolit sdes** (*u mi-n'a ba-lit sdes'*; Hier habe ich Schmerzen). Betrifft das Ihre inneren Organe, fügen Sie das Wort **wnutri** (*wnu-tri*; im Inneren) hinzu, geht es um die Oberfläche des Körpers, drücken Sie es mit dem Wort **snarushi** (*sna-ru-shi*; außen) aus.

Symptome, die Ihr Unwohlsein begleiten, erklären Sie dem Arzt mit dem Satz: **U menja ...** (*u mi-n'a*; Ich habe ...) und ergänzen eines der folgenden Symptome:

- ✓ **temperatura** (*tim-pi-ra-tu-ra*; das Fieber)
- ✓ **ponos** (*pa-nos*; der Durchfall)
- ✓ **sapor** (*sa-por*; die Verstopfung)
- ✓ **toschnota** (*tasch-na-ta*; die Übelkeit)
- ✓ **bolit gorlo** (*ba-lit gor-la*; Halsschmerzen)
- ✓ **bolit golowa** (*ba-lit ga-la-wa*; Kopfschmerzen)
- ✓ **bolit shiwot** (*ba-lit shi-wot*; Bauchschmerzen)
- ✓ **bolit ucho** (*ba-lit u-cha*; Ohrenschmerzen)
- ✓ **kaschel** (*ka-schil'*; der Husten)
- ✓ **nasmork** (*nas-mark*; der Schnupfen)
- ✓ **syp** (*syp'*; der Ausschlag)
- ✓ **oshog** (*a-shok*; die Verbrennung)
- ✓ **bol** (*bol'*; der Schmerz)

Track 31: Im Gespräch



Katja verbringt ihre Ferien in Sankt Petersburg. Sie fühlt sich nicht wohl und hat beschlossen, zum Arzt zu gehen. Sie spricht mit dem **wratsch** (*wratsch'*; der Arzt).

Katja: **Doktor, ja sebja plocho tschuwstwuju.**

Dok-tar, ja si-b'a plo-cha tschus-twu-ju.

Herr Doktor, ich fühle mich schlecht.

Arzt: **Tschto was bespokoit?**

schto was bis-pa-ko-jit?

Was fehlt Ihnen? (*wörtlich*: Was macht Ihnen Sorgen?)

Katja: **U menja bolit shiwot.**

u mi-*n'a* ba-*lit* shi-wot.

Ich habe Bauchschmerzen.

Arzt: **Bol reskaja ili nojuschtschaja?**

bol' res-ka-ja i-li no-ju-sch'a-ja?

Ist es ein stechender oder ein dumpfer Schmerz?

Katja: **Nojuschtschaja. I jeschtschjo u menja temperatura.**

no-ju-sch'a-ja. i ji-sch'o u mi-*n'a* tim-pi-ra-tu-ra.

Ein dumpfer Schmerz. Außerdem habe ich Fieber.

Arzt: **Toschnota ili rwota jest?**

tasch-na-ta i-li rwo-ta *jest'*?

Ist Ihnen übel oder mussten Sie erbrechen?

Katja: **Net. No nemnogo krushitsja golowa.**

net. no nim-no-ga *kru*-shi-za ga-la-wa.

Nein. Mir ist aber etwas schwindelig.

Arzt: **Budem prowodit osmotr. Rasdewajtes.**

bu-dim pra-wa-dit' as-motr. ras-di-waj-tis'.

Ich muss Sie untersuchen. Machen Sie bitte Ihren Oberkörper frei (*wörtlich*: Ziehen Sie sich aus).

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
reskaja bol	<i>res</i> -ka-ja <i>bol'</i>	stechender Schmerz
nojuschtschaja bol	<i>no</i> -ju-sch'a-ja <i>bol'</i>	dumpfer Schmerz
jeschtschjo	<i>ji</i> -sch'o	noch
rwota	<i>rwo</i> -ta	Erbrechen
No nemnogo krushitsja golowa.	no nim- <i>no</i> -ga <i>kru</i> -shi-za ga-la-wa	Aber mir ist ein wenig schwindelig.
prowodit osmotr	<i>pra</i> -wa-dit' as-motr	eine Untersuchung machen/durchführen
rasdewajtes	ras-di-waj-tis'	Ziehen Sie sich aus/Machen Sie den Oberkörper frei.

Allergien und besondere Umstände kundtun

Die Frage nach Allergien und Unverträglichkeiten ist mittlerweile eine Routinefrage in jedem Krankenhaus. Sie können diese Frage auch selbst ansprechen, indem Sie gleich am Anfang des Gesprächs dem Arzt Bescheid sagen: **U menja allergija na ...** (u mi-n'a a-lir-gi-ja na; Ich bin auf ... allergisch) und die Art der Allergie im Akkusativ ergänzen. Am häufigsten reagieren die Menschen allergisch auf:

- ✓ **penizillin** (pi-ni-zi-lin; Penizillin)
- ✓ **orechi** (a-re-chi; Nüsse)
- ✓ **obesbaliwajuschtschiye** (a-bis-ba-li-wa-ju-sch'i-ji; schmerzstillende Mittel)
- ✓ **ukus ptschely** (u-kus ptschi-ly; Bienenstich)
- ✓ **koschki** (kosch-ki; Katzen)
- ✓ **sobaki** (sa-ba-ki; Hunde)
- ✓ **jajza** (jaj-za; Eier)
- ✓ **pylza** (pyl'-za; Pollen)
- ✓ **plesen** (ple-sin'; Schimmel)
- ✓ **moloko** (ma-la-ko; Milch)
- ✓ **molljuki** (ma-l'us-ki; Meeresfrüchte)
- ✓ **ryba** (ry-ba; Fisch)



Nehmen Sie bereits irgendwelche Medikamente, dann sagen Sie dem Arzt: **Ja primaju ...** (ja pri-ni-ma-ju; Ich nehme ...) und ergänzen den Namen des Medikaments. Vielleicht haben Sie ein chronisches Leiden, auch darüber sollten Sie den Arzt informieren:

- ✓ **U menja astma** (u mi-n'a ast-ma; Ich habe Asthma).
- ✓ **Ja epileptik** (ja i-pi-lep-tik; Ich bin Epileptiker).
- ✓ **Ja diabetik** (ja di-a-be-tik; Ich bin Diabetiker).
- ✓ **Ja beremennaja** (ja bi-re-mi-na-ja; Ich bin schwanger).

Zum Facharzt gehen

Auch in Russland können Sie einen Facharzt aufsuchen, der für die Behandlung bestimmter Organe oder für bestimmte medizinische Fachgebiete zuständig ist. Wenn Sie zum Allgemeinmediziner gehen und sich über Ihren Fuß beschweren, ist es durchaus möglich, dass Sie anschließend, je nach Art Ihres Leidens, eine Überweisung zum **dermatolog** (dir-ma-to-lak; Hautarzt), zum **chirurg** (chi-rurk; Chirurg) oder vielleicht

auch zum **newropatolog** (new-ra-pa-to-lak; Neurologen) bekommen.

Die Fachärzte für die einzelnen Fachgebiete heißen auf Russisch:

- ✓ **ucho-gorlo-nos** (u-cha-gor-la-nos; Hals-Nasen-Ohren-Arzt) oder **LOR** (lor; HNO)
- ✓ **dantist/subnoj wratsch** (dan-tist/sub-noj wratsch; Zahnarzt)
- ✓ **terapewt** (ti-ra-peft; Allgemeinmediziner/Hausarzt)
- ✓ **okulist** (a-ku-list; Augenarzt)
- ✓ **ginekolog** (gi-ni-ko-lak; Gynäkologe/Frauenarzt)
- ✓ **wenerolog** (wi-ni-ro-lak; Facharzt für Geschlechtskrankheiten)
- ✓ **narkolog** (nar-ko-lak; Facharzt bei Suchtproblemen)
- ✓ **ortoped** (ar-ta-pet; Orthopäde)
- ✓ **pediatr** (pi-di-atr; Kinderarzt)
- ✓ **newropatolog** (niw-ra-pa-to-lak; Neurologe)
- ✓ **chirurg** (chi-rurk; Chirurg)
- ✓ **psichiatr** (psi-chi-atr; Psychiater)
- ✓ **kardiolog** (kar-di-o-lak; Kardiologe)



Viele Arbeitgeber verlangen von ihren potenziellen Arbeitnehmern einen **medizinskoje obsledowanije** (mi-di-zin-ska-ji ap-sle-do-wa-ni-ji; Gesundheitscheck/medizinische Untersuchung). In Russland bedeutet eine solche **medizinskoje obsledowanije** eine gründliche Untersuchung von Kopf bis Fuß durch etwa ein Dutzend Ärzte.

Gründliche Untersuchung führt zur Diagnose

Während einer **medizinskoje obsledowanije** gibt der Arzt Ihnen vermutlich folgende Anweisungen:

- ✓ **Rasdentes do pojasa** (ras-den'-tis' da po-ji-sa; Machen Sie Ihren Oberkörper frei).
- ✓ **Rasdentes polnostju** (ras-den'-tis' pol-nast'-ju; Ziehen Sie sich aus).
- ✓ **Sakatite rukaw** (sa-ka-ti-ti ru-kaf; Krempeln Sie Ihren Ärmel hoch).
- ✓ **Gluboko wdochnite** (glu-ba-ko wdach-ni-ti; Atmen Sie tief ein).
- ✓ **Wydochnite** (wy-dach-ni-ti; Atmen Sie aus).
- ✓ **Loshites** (la-shi-tis'; Legen Sie sich hin).
- ✓ **Otkrojte rot** (at-kroj-ti rot; Öffnen Sie den Mund).

- ✓ **Pokashite jasyk** (pa-ka-shi-ti ji-syk; Strecken Sie Ihre Zunge raus).

Vielleicht müssen Sie sich folgenden Untersuchungen unterziehen:

- ✓ **analis krowi** (a-na-lis kro-wi; Blutuntersuchung)
- ✓ **analis motschi** (a-na-lis ma-tschi; Urinuntersuchung)
- ✓ **rentgen** (rin-gen; Röntgenaufnahme)
- ✓ **elektrokardiogramma** (i-lekt-ra-kar-di-a-gra-ma; Elektrokardiogramm/EKG)
- ✓ **sonogramma** (sa-na-gra-ma; Sonografie/Echografie)
- ✓ **ultraswuk** (ultra-swuk; Ultraschall)

Nach all den Turbulenzen gehen Sie für die abschließende **osmotr** (as-motr; Untersuchung) noch mal zum Arzt, der seine Zusammenfassung mit dem Satz beginnt: **U was ...** (u was ...; Sie haben ...) und Ihnen seine **diagnos** (di-ag-nas; die Diagnose) nennt. Und die Diagnose könnte so heißen:

- ✓ **prostuda** (pras-tu-da; Erkältung)
- ✓ **angina** (an-gi-na; Angina)
- ✓ **gripp** (grip; Grippe)
- ✓ **bronchit** (bran-chit; Bronchitis)
- ✓ **migren** (mi-gren'; Migräne)
- ✓ **infekzija** (in-fek-zi-ja; Infektion)
- ✓ **pnewmonija** (pniw-ma-ni-ja; Lungenentzündung)
- ✓ **rastjashenije swjasok** (ras-ti-she-ni-ji swja-sak; Sehnenzerrung)



Russische Ärzte geben ihren Patienten ungern ausführliche Erklärungen und bevorzugen es, eine Untersuchung durchzuführen oder ein Medikament zu verschreiben. Sollten Sie jedoch endgültig genug von Ihren Selbstheilungsversuchen haben und möchten endlich wissen, was los ist, fragen Sie Ihren Arzt:

- ✓ **A tschto u menja?** (a schto u mi-n'a; Was habe ich?)
- ✓ **Kakaja u menja bolesn** (ka-ka-ja u mi-n'a ba-lesn'; wörtlich: Welche Krankheit habe ich?)

Müssen Sie auf den ärztlichen Rat hin ins **letsch w bolnizu** (letsch' w bal'-ni-zu; in das Krankenhaus gehen), dann ist es ernst. Es kann möglicherweise eine **appendizit** (a-pin-di-

zit; Blinddarmentzündung) sein oder sich um einen **perelom** (pi-ri-lom; Knochenbruch), eventuell auch um eine **pischtschewoje otrawlenije** (pi-sch'i-wo-ji at-raw-le-ni-ji; Lebensmittelvergiftung) handeln.



Keine Panik, wenn der Arzt Ihnen empfiehlt, ins Krankenhaus zu gehen. Denn das muss nicht unbedingt bedeuten, dass Sie ernsthaft erkrankt sind. Russen neigen dazu, wesentlich häufiger ins Krankenhaus zu gehen und auch über viel längere Zeit dortzubleiben, als Deutsche das tun. Ein Beispiel: In Russland bleibt eine junge Mutter nach der Geburt ihres Babys bis zu 14 Tage lang im Wochenbett, in Deutschland bleibt eine Frau nach der Entbindung oft etwa zwei bis drei Tage im Krankenhaus, darf es jedoch auch früher verlassen.

Ihr Arzt kann Sie zu einer bestimmten Behandlung schicken: **chodit na prozedury** (cha-dit' na pra-zi-du-ry; zur Behandlung gehen). Dabei müssen Sie aber nicht unbedingt ins Krankenhaus eingewiesen werden. Das heißt – Sie können auch ambulant behandelt werden und die Klinik für ein paar Wochen tagsüber besuchen. In diesem Fall erhalten Sie von Ihrem Arzt **naprawlenije** (na-praw-le-ni-ji; die Überweisung).

Zur Apotheke gehen

Meistes verschreibt der Arzt eine Arznei – **propisat lekarstwo** (pra-pi-sat' li-karst-wa; das Medikament verschreiben) – und mit einem **rezept** (ri-zept; Rezept) in der Hand gehen Sie zur **apteka** (ap-te-ka; die Apotheke).



In einer **apteka** (ap-te-ka; Apotheke) bekommen Sie **lekarstwo** (li-karst-wa; das Medikament), wenn Sie Ihr **rezept** dem **aptekar** (ap-te-kar'; der Apotheker) geben und sagen:

- ✓ **Mne nushen ...** (mne nu-shen; Ich brauche ...) + männliche Form des Medikaments.
- ✓ **Mne nushna ...** (mne nush-na; Ich brauche ...) + weibliche Form des Medikaments.
- ✓ **Mne nushno ...** (mne nush-na; Ich brauche ...) + sächliche Form des Medikaments.
- ✓ **Mne nushny ...** (mne nush-ny; Ich brauche ...) + Pluralform des Medikaments.

Folgende Medikamente könnten Sie benötigen:

- ✓ **aspirin** (as-pi-rin; Aspirin)
- ✓ **kapli ot kaschlja** (kap-li at kasch-l'a; Hustentropfen)

- ✓ **sirop ot kaschlja** (si-rop at kasch-l'a; Hustensirup)
- ✓ **sredstwo dlja snishenija temperatury** (sret-stwa dl'a sni-she-ni-ja tim-pi-ra-tu-ry; Fieber senkende Arznei)
- ✓ **sredstwo ot isshogi** (sret-stwa at ish-sho-gi; ein Mittel gegen Sodbrennen)
- ✓ **boleutoljajuschtscheje** (bo-li-u-ta-l'a-ju-schtschi-ji; Schmerzmittel)



Wie in Deutschland können Sie in Russland viele Medikamente auch ohne Rezept in einer Apotheke kaufen. Fragen Sie den Apotheker beispielsweise nach **tschto-nibud ot prostudy** (schto-ni-but' at pras-tu-dy; irgendetwas gegen Erkältung).



Heilkräuter & Co.

Was die Kräutermedizin betrifft, so sind die Russen Weltmeister darin: Sie nennen es **letschenije trawami** (li-tsche-ni-ji tra-wa-mi; mit Kräutern heilen). Anders als in Deutschland werden Kräuter in Russland nicht der alternativen Medizin zugeschrieben, selbst Allgemeinärzte verschreiben häufig Kräuterpräparate. Jede Apotheke verfügt zudem über eine große Auswahl an Kräutern für jede Art von Beschwerden – von Schlaflosigkeit bis hin zur Gastritis. Normalerweise bieten Apotheken ihren Kunden eine Kräutermedizin als Ergänzung zu den Medikamenten, die sie gerade kaufen wollen.

Die Polizei rufen, wenn Sie Opfer eines Überfalls sind

Was tun, wenn Sie überfallen werden? Wie ruft man um Hilfe? Was sagt oder besser was schreit man in solchen Fällen? In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie die Polizei rufen, den Überfall melden und die Fragen der Polizei beantworten.



Ist die Situation, in die Sie geraten sind, sehr ernst, sollten Sie Ihre Botschaft kontaktieren, noch bevor die Polizei kommt. Der Botschaftsmitarbeiter wird Ihnen bei den Formalitäten weiterhelfen und Sie in solch einer schwierigen Lage beraten.

Im Gespräch mit der Polizei

Der Polizeiruf in Russland ist die 102 (siehe weiter vorn in diesem Kapitel). Sie können sich auch direkt an die **polizija** (pa-li-zi-ja; die Polizei) wenden und zum **otdelenije polizii** (at-di-le-ni-ji pa-li-zi-ji; die Polizeiwache) gehen. Um das nächstgelegene **otdelenije polizii** zu finden, fragen Sie jemanden:

- ✓ **Gde nachoditsja blishajscheje otdelenie polizii?** (gde na-cho-di-za bli-shaj-schi-ji

at-di-le-ni-ji pa-li-zi-ji; Wo ist die nächste Polizeiwache?)



Um einen Vorfall der Polizei zu beschreiben, helfen Ihnen folgende Sätze:

- ✓ **Menja ograbili** (mi-n'a ag-ra-bi-li; Ich wurde ausgeraubt).
- ✓ **Menja obokrali** (mi-n'a a-ba-kra-li; Ich bin Opfer eines Diebstahls).
- ✓ **Na menja bylo sowerscheno napadenije** (na mi-n'a by-la sa-wir-schi-no napa-de-ni-ji; Ich wurde überfallen).
- ✓ **Moju kwartiru obokrali** (ma-ju kwar-ti-ru a-bak-ra-li; Meine Wohnung wurde ausgeraubt).
- ✓ **Ja stal shertwoj moschennitschestwa** (ja stal sher-twaj ma-sche-ni-tschist-wa; Ich (männlich) wurde Opfer eines Betrugs).
- ✓ **Ja stala shertwoj moschennitschestwa** (ja sta-la sher-twaj ma-sche-ni-tschist-wa; Ich (weiblich) wurde Opfer eines Betrugs).
- ✓ **Moju maschinu ukrali/obokrali** (ma-ju ma-schi-nu uk-ra-li/a-bak-ra-li; Mein Auto wurde gestohlen/Mein Auto wurde aufgebrochen).



Möchten Sie eine Anzeige bei der Polizei wegen Diebstahls erstatten, so benutzen Sie den Satz: **U menja ukrali** ... (u mi-n'a uk-ra-li; Mir wurde ... gestohlen) und nennen den gestohlenen Gegenstand im Akkusativ. Die Fallendungen finden Sie in [Kapitel 2](#).

Bei der Polizei: Fragen beantworten

Bei der Meldung des **prestuplenije** (pris-tup-le-ni-ji; das Verbrechen) möchte die Polizei mehr über den **prestupnik** (pris-tup-nik; der Täter) herausfinden.



Bei der Beschreibung der Tat werden Wörter wie **wor** (wor; der Dieb), **karmannik** (kar-ma-nik; Taschendieb) oder **bandit** (ban-dit; der Gangster) gebraucht.

Die Polizei benötigt Informationen über **wremja** (wre-m'a; die Zeit) und **mesto** (mes-ta; Platz/ Ort) des **proisschestwije** (pra-jis-schest-wi-ji; der Vorfall/Zwischenfall). Deshalb bittet sie Sie, **wneschnost** (wnesch-nast'; das Aussehen) des Täters zu beschreiben und sich daran zu erinnern, **kuda on skrylsja** (ku-da on skryl-s'a; wohin er geflüchtet ist). Sie wird auch danach fragen, ob er **odin** (a-din; allein) war oder **s soobschtschnikami** (s sa-ob-sch'ni-ka-mi; mit Komplizen).

Des Weiteren möchte die Polizei wissen, ob der Täter gewalttätig war oder Sie mit einer

orushije (a-ru-shi-ji; die Waffe) bedroht hat. Dabei werden Ihnen folgende Fragen gestellt:

- ✓ **Tschem was udarili?** (*tschem* was u-da-ri-li; Womit wurden Sie geschlagen?)
- ✓ **Tschem wam ugroshali?** (*tschem* wam ug-ra-sha-li; Womit wurden Sie bedroht?)



Auf die Frage: **Tschem was udarili?** (*tschem* was u-da-ri-li; Womit wurden Sie geschlagen?) verwenden Sie das Substantiv im Instrumental. Damit drücken Sie die Handlung aus, die mithilfe eines »Instruments« ausgeführt wurde:

- ✓ **udarili rukoj** (u-da-ri-li ru-koj; (man hat mich) mit der Hand geschlagen)
- ✓ **ugroshali pistoletom** (ug-ra-sha-li pis-ta-le-tam; (man hat mich) mit der Pistole bedroht).

Mehr über den Instrumental erfahren Sie in [Kapitel 2](#).

Nachdem Sie alle Fragen der Polizei beantwortet haben, werden alle Informationen in der **zajawlenije** (sa-jiw-le-ni-ji; Anzeige) festgehalten.

Spiel und Spaß

Welche der folgenden Stellen rufen Sie in welcher Situation an? Ordnen Sie den Notfall in der linken Spalte dem Notfalldienst in der rechten Spalte zu. Überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).

1. **thschelowek popal pod maschinu**
2. **was ograbili**
3. **poshar**
 - a. **polizija**
 - b. **posharnaja slushba**
 - c. **skoraja pomoschtsch'**

Ordnen Sie folgende Beschwerden den möglichen Erkrankungen zu und überprüfen Sie Ihre Antworten in [Anhang C](#).

1. **wysokaja temperatura, nasmork, kaschel'**
2. **ostraja bol' w shiwote, toschnota, rwota**
3. **bol' w gorle**

- a. **angina**
- b. **prostuda**
- c. **pischtschewoje otrawlenije**

Finden Sie das Wort, das hier aus der Reihe tanzt. Die richtigen Antworten finden Sie in [Anhang C](#).

- 1. **moschennitschestwo, napadenije, gripp**
- 2. **aspirin, prestupnik, apteka**
- 3. **lekarstwo, wratsch, poshar**

Teil IV

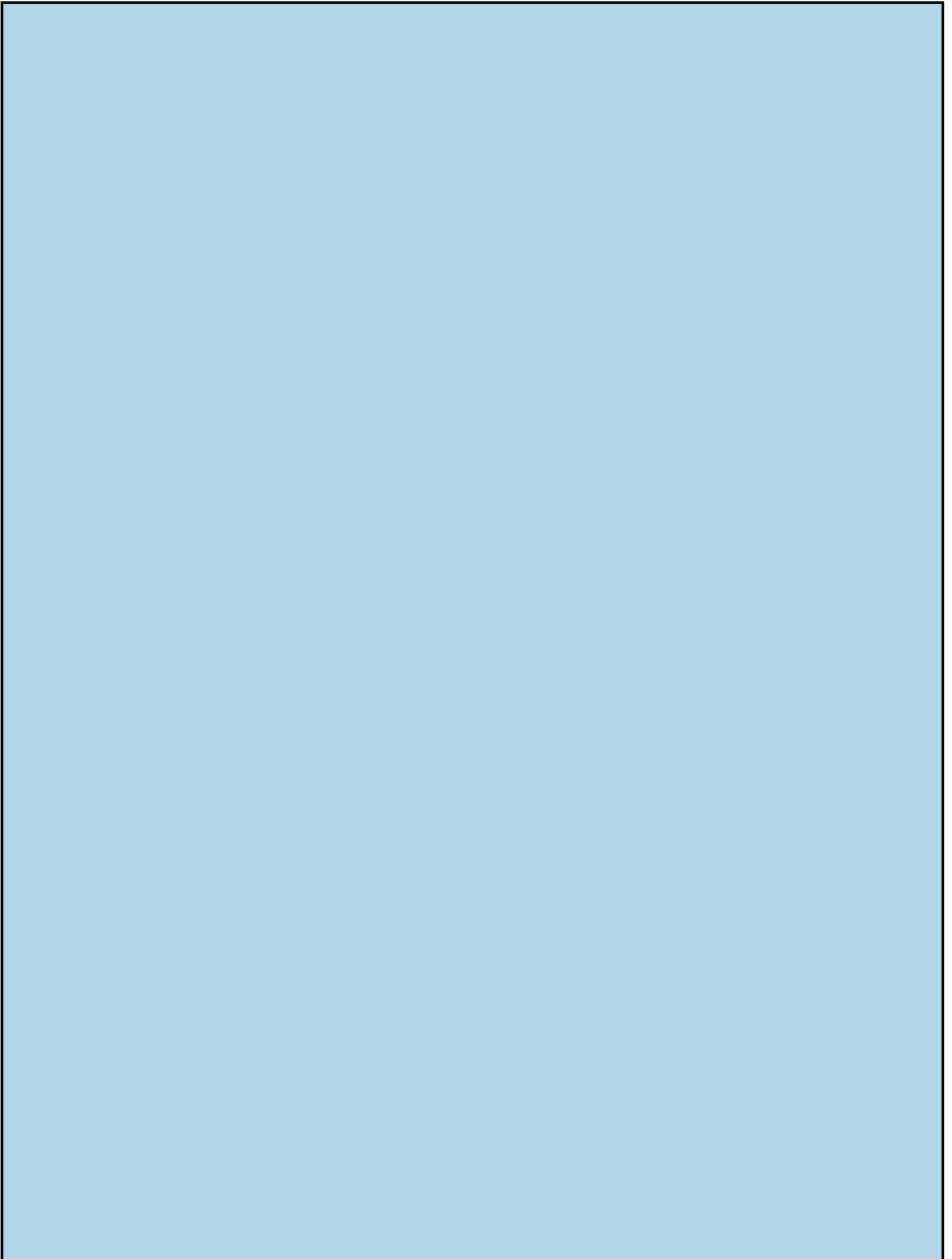
Der Top-Ten-Teil

Der
Top-Ten-
Teil



Besuchen Sie uns doch einmal auf

www.facebook.de/fuerdummies!



IN DIESEM TEIL ...

Teil IV liefert Ihnen kurze, aber wertvolle Informationen praktischer Art, mit denen Sie Ihre Russischkenntnisse schnell und unkompliziert ausbauen und verbessern. (Ihre russischen Freunde und Bekannten werden sichtlich beeindruckt sein!) Sie bekommen Tipps, die (zum Teil) aus eigener Erfahrung der Autoren dieses Buches stammen, sprich direkt aus der Praxis kommen. Sie lernen zehn beliebte russische Sätze kennen, mit denen Sie Russen wirklich beeindrucken können, sowie die wichtigsten Feiertage in Russland. Außerdem verraten wir Ihnen, was Sie in Russland tunlichst vermeiden sollten. Nach der Lektüre dieses Teils sind Sie bereit, Russland in Ihr Herz zu schließen!

Kapitel 17

Zehn Wege zum schnellen Russischlernen

IN DIESEM KAPITEL

Aktivitäten, die Ihr Russisch fördern

Nach Russland reisen

Bei jeder möglichen Gelegenheit Russisch sprechen

Der beste Weg, eine Sprache zu lernen, ist, sie auch in der Praxis anzuwenden. Denn Sie haben weitaus bessere Chancen, sich die Frage: **Kak dela?** (kak di-la; Wie geht es?) zu merken, wenn Sie einmal einem Russen die Frage gestellt haben und die darauf typische Antwort – **Normalno!** (nar-mal'-na; Alles in Ordnung!/Normal!) – bekommen haben. So wie Sie – erinnern Sie sich? – darüber schon in [Kapitel 3](#) gelesen haben. Sie werden merken, dass Sie Ihre Sprachkenntnisse selbst dann verbessern, wenn Sie nur ein wenig auf Russisch sagen!

Selbstverständlich ist es nicht immer einfach, sich neue und amüsante Möglichkeiten einfallen zu lassen, wie Sie Russisch praktizieren können. Deshalb bekommen Sie in diesem Kapitel einige Anregungen, wie Sie Russisch etwas mehr in Ihren Alltag einbeziehen können. Probieren Sie die Tipps einfach aus und fühlen Sie sich dabei so frei, sich auch etwas einfallen zu lassen! Denn Ihr Alltag wird nur so viel Russisch enthalten, wie Sie haben wollen.

Russisches Fernsehen, Filme und Musik

Ob Sie nun ein Fan von Programmkinos, Actionfilmen, klassischem Ballett oder Rockmusik sind, die Russen haben für jeden Geschmack etwas zu bieten. Schmökern Sie doch in der internationalen Abteilung einer Videothek oder eines Buchladens (russische Videotheken und Buchläden gibt es in vielen Städten Deutschlands!) in Ihrer Nähe und Sie finden garantiert irgendetwas, was Ihnen bei der Anwendung Ihrer Russischkenntnisse hilft. Was Filme betrifft, besorgen Sie sich am besten einen Film in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln anstatt eines synchronisierten Films. Einige russischsprachige Fernsehsender sind auch in Deutschland zu empfangen. Vielleicht ist Ihr Satellit ja auf russische Sender ausgerichtet?

Dem russischen Radioprogramm lauschen

Sie können Ihre Russischkenntnisse auch fördern, ohne emsig in Ihrer Stube zu hocken und der Sprache Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken, wenn Sie russische Radioprogramme hören. Sei es nun während der Autofahrt, beim Spazieren oder beim Geschirrspülen: Wer weiß, wie viele Vokabeln sich dabei in Ihrem Unterbewusstsein festsetzen!



Viele russische Radiosender finden Sie auch im Internet. Um online umfassende Radioprogramme hören zu können, gehen Sie einfach auf folgenden Link:

<https://shop.multilingualbooks.com/pages/russian-online-radio-stations-music-and-news>.

Russische Bücher lesen

Einen russischen Satz im Lehrbuch zu lesen, auch wenn es Ihr Lieblingslehrbuch *Russisch für Dummies* ist, ist das eine. Aber einen Satz in einer echten russischen Zeitung zu lesen und ihn dann auch noch zu verstehen, ist eine völlig andere Erfahrung. Besorgen Sie sich russische Zeitungen, die in größeren Zeitungsläden zu finden sind. Der Vorteil beim Lesen von russischen Zeitungen ist, dass man einen Überblick über das Tagesgeschehen sowie den Klatsch und Tratsch in Russland bekommt. Außerdem können Sie so Ihre Kenntnisse in der kyrillischen Schrift weiter ausbauen.

Im Internet surfen

Da es das Internet gibt, kann sich niemand mehr über den Mangel an Möglichkeiten beklagen, Russisch anzuwenden. Russische Internetseiten enden mit .ru. Schauen Sie sich doch auf diesen Internetseiten um:

- ✓ www.lenta.ru
- ✓ www.list.mail.ru/index.html
- ✓ www.good-menu.ru/
- ✓ www.moskva.ru
- ✓ www.spb.ru
- ✓ www.theatr.ru/emain.html

Und bei blogs.mail.ru können Sie sogar Ihre eigenen russischsprachigen Blogs erstellen.



Manchmal werden russische Buchstaben über das Internet nicht richtig angezeigt. Wenn dem so ist und Sie anstatt von Kyrillisch eine Ansammlung von Zeichen, die etwa so aussehen \$\$\$\$%&&& lesen, ändern Sie die Zeichencodierung auf Kyrillisch. Öffnen Sie dazu in Ihrem Browser das Menü Ansicht und klicken Sie auf Codierung und probieren Sie verschiedene kyrillische Codierungen in dem sich öffnenden Dialogfeld aus, bis Sie eine finden, die funktioniert.

In ein russisches Restaurant gehen

In den meisten deutschen Großstädten findet sich wenigstens ein russisches Restaurant. Sie können sehr viel mehr aus Ihrem Besuch dort herausholen, als einen Teller dampfenden **borschtsch** (*borsch'*; Borschtsch) oder einer Platte köstlicher **golubzy** (galup-zy; Kohlrouladen). Seien Sie ehrgeizig und sprechen Sie mit den Kellnern ausschließlich Russisch. Sie werden angenehm überrascht davon sein, wie zuvorkommend die Russen sein können, wenn man versucht, ihre Sprache zu sprechen. Und wer weiß, womöglich bringen Ihnen Ihre Sprachkenntnisse einen kleinen Rabatt oder einen **Wodka** (wot-ka; Wodka) ein! Lesen Sie in [Kapitel 5](#) nach, um sich die Details eines Restaurantbesuches nochmals in Erinnerung zu rufen.

Einen russischen Brieffreund finden

Wenn Sie in einem russischen Chatroom jemanden kennen lernen, bekommen Sie dadurch auch die Chance, nicht nur Ihre Russischkenntnisse anzuwenden, sondern auch einen interessanten Gesprächspartner zu finden oder vielleicht sogar einen guten Freund. Einige russische **tschaty** (*tscha-ty*; Chatrooms), die Sie aufsuchen können, sind:

www.chat.mail.ru und www.games.ru/chat. Per E-Mail können Sie mit Ihrem neuen Freund auch Nachrichten austauschen, die passenden Links dazu sind <http://mail.ru> und www.rambler.ru.



Wenn Sie auf Russisch tippen wollen, aber keine russische Tastatur haben, können Sie ebenso gut Aufkleber mit russischen Buchstaben kaufen (zum Beispiel im russischen Supermarkt oder im Buchladen sowie online unter www.kniga.de oder www.janzenshop.de/de/) und sie auf Ihre deutsche Tastatur kleben. Oder aber nutzen Sie eine Onlinetastatur: <https://translit.ru/>.

Einem russischen Einwanderer Deutsch beibringen

Da das Lernen eine Erfahrung ist, die auf Gegenseitigkeit beruht, kann es sehr förderlich für Ihr Russisch sein, wenn Sie einem russischen Muttersprachler Deutsch beibringen. Wenn Sie niemanden in Ihrem Bekanntenkreis kennen, der Russisch spricht, können Sie eine Anzeige in einem russischen Supermarkt oder in einem russischen Restaurant aushängen. Das Verfassen dieser Anzeige ist damit Ihre erste schriftliche Russisch-Aufgabe!

Gibt es in Ihrer Nähe ein russisches Unternehmen, können Sie auch die dortigen Mitarbeiter nach russischen Restaurants und Supermärkten fragen. Machen Sie ihnen klar, dass Sie auf der Suche nach Russen sind, mit denen Sie Russisch sprechen können. Die Russen werden Ihr Interesse an der russischen Sprache und Kultur zu schätzen wissen und Ihnen gerne weiterhelfen. Vielleicht schließen Sie auch an Ort und Stelle Freundschaft mit ihnen.

»Russendisko«: Eine russische Diskothek besuchen

Tanzend Russisch zu lernen, haben Sie wahrscheinlich noch nicht ausprobiert? Diese Möglichkeit gibt es aber: In vielen Großstädten Deutschlands gibt es Diskotheken, wo Sie zu russischer Musik tanzen und Freundschaften knüpfen können. Die Adressen finden Sie im Internet. Wladimir Kaminer, der Autor des Buches *Russendisko*, tourt mit seiner Russendisko regelmäßig durch Deutschland. Wo seine nächste Russendisko stattfindet, finden Sie unter www.russendisko.de.

Nach Russland reisen

Nichts könnte aufregender sein, als in ein Land zu reisen, für das Sie sich wirklich interessieren. Ob Sie nun nach Russland reisen, um Moskauer Gymnasiasten Deutsch beizubringen, eine Woche voller Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten zu verbringen oder durch die Straßen von Sankt Petersburg zu schlendern, während Ihr Kreuzfahrtschiff im Hafen wartet: Kein Ort der Welt fördert die Anwendung der russischen Sprache besser als Russland selbst. Mehr zur Planung einer Reise nach Russland finden Sie in [Kapitel 11](#).

Eine Russin oder einen Russen heiraten

Wenn Sie tatsächlich so versessen auf den Gedanken sind, Russisch so perfekt zu sprechen, als sei es Ihre Muttersprache, tun Sie, was Sie tun müssen. Heiraten oder treffen Sie sich zumindest mit einem Russen oder einer Russin und bitten Sie ihn oder sie darum, Ihnen die Sprache beizubringen. Natürlich ist dieser Vorschlag nur halb ernst gemeint. Wir beabsichtigen nicht, Sie dazu zu bringen, eine russische »bessere Hälfte« zu finden, nur

um Ihre Russischkenntnisse zu verbessern. Aber – und das mal ganz im Ernst – sollten Sie wirklich vorhaben, einen Russen oder eine Russin zu heiraten, seien Sie sich darüber im Klaren, dass das eine großartige Gelegenheit für Sie ist, Ihr Russisch schnell zu verbessern. Also nutzen Sie die Gelegenheit! Passen Sie aber auf, denn Russen passen sich sehr schnell an und letzten Endes könnte es sein, dass Sie mehr Zeit damit verbringen, ihm oder ihr Deutsch beizubringen, als Russisch beigebracht zu bekommen. Dann sollten Sie zur Geheimwaffe zurückgreifen: Russisch bei Ihrer Schwiegermutter zu lernen!

Kapitel 18

Zehn Lieblingsredewendungen auf Russisch

IN DIESEM KAPITEL

Die Bedeutung von Redewendungen verstehen, die man nicht unbedingt im Wörterbuch findet

Die beliebtesten russischen Zitate und Sprichwörter

Jede Kultur hat ihre Art, ähnlichen Wörtern unterschiedliche oder sogar neue Bedeutungen beizumessen. Selbst der fleißigste Schüler könnte da sein gesamtes Wörterbuch vorund zurückblättern und trotz der wortwörtlichen Übersetzung keine Vorstellung davon haben, was dieser oder jener Ausruf eigentlich zu bedeuten hat oder warum jeder um ihn herum so laut lacht, wenn er diese Redewendung anbringt. In diesem Kapitel haben wir einige Wörter und Redewendungen zusammengetragen, die die Russen ständig verwenden, und deren Bedeutung nicht immer zusammenzureimen ist. Behalten Sie diese Redewendungen einfach im Kopf und wenn Sie lernen, sie während eines Gesprächs unbefangen und angebracht zu verwenden, hören Sie sich bald wie ein echter Russe an!

Oj! (Ach!/Oh!)

Um Überraschung, Bestürzung, Bewunderung, Dankbarkeit oder sogar Qualen auszudrücken – genauso wie jede andere starke Gefühlsregung –, verwenden Russen den Ausruf: **Oj!** (*oj*). **Oj!** sagen Sie immer dann, wenn Sie im Deutschen: »Ach!«, »Oh!«, »Oje!« ausrufen oder vielleicht eine Grimasse schneiden würden. Sie können **Oj!** außerdem in jedem der folgenden Sätze verwenden:

- ✓ **Oj, kak krasiw!** (*oj kak kra-si-wa*; Oh, wie schön!)
- ✓ **Oj, spasibo!** (*oj spa-si-ba*; Oh, Dankeschön!)
- ✓ **Oj, kto eto?** (*oj kto ä-ta*; Oh, wer ist das?)
- ✓ **Oj, kak prijatno slychat twoj golos!** (*oj kak pri-jat-na sly-schat' twoj go-las*; Oh, wie schön deine Stimme zu hören!)



Oj! wird bei den Russen als ein eher weiblicher Ausruf gewertet. Von Männern wird eher erwartet, dass sie grantig mit den Zähnen knirschen, ihre Emotionen aber lieber für sich behalten.

Dawaj (Lass uns ... und machs gut!)

Wenn Sie das Wort **dawaj** (da-waj) im Wörterbuch nachschlagen, finden Sie die Übersetzung »gib« oder »gib her!« Doch Russen verwenden dieses Wort in verschiedenen Situationen. Sie verwenden es, um einen Vorschlag zu machen, wie in dem Satz **Dawaj pojdjom kino** (da-waj paj-d'om f ki-no; Lass uns ins Kino gehen), sowie um auf einen Vorschlag zu antworten: **Dawaj!** (da-waj). In diesem Fall bedeutet es: »Sicher, warum nicht!« Als eigenständiges Wort verwendet, bedeutet es »Tschüss, pass gut auf dich auf«. Mehr dazu lesen Sie in [Kapitel 7](#).

Predstawte sebe (Stellen Sie sich das mal vor!)

Obwohl das Verb **predstawte** (prit-staf'-ti) »sich etwas vorstellen« oder auch »sich jemandem vorstellen« bedeutet, heißt **predstawte sebe** (prit-staf'-ti si-be) so viel wie »Stellen Sie sich das mal vor!« oder »Ist es nicht Unglaublich?!« Das ist ein durchaus guter Anfang, um eine Geschichte zu erzählen oder ein Gespräch über ein Thema zu eröffnen, das Ihnen nicht unwichtig ist.

Posluschajte! (Hören Sie mal ...)

Obwohl die wörtliche Übersetzung von: **Posluschajte!** (pas-lu-schaj-ti) »Hören Sie zu!« oder »Hören Sie mal!« ist, wird sie diesem Ausruf nicht gerecht. »Hören Sie zu!« auf Deutsch zu sagen, klingt viel aufdringlicher, grober und aggressiver. In Russland ist **Posluschajte!** aber eine durchaus nette Art, um für Aufmerksamkeit für Ihre Argumente zu bitten. Hier sind einige Beispiele:

- ✓ **Posluschajte, dawajte pojdjom na progulku!** (pas-lu-schaj-ti da-waj-ti paj-d'om na pra-gul-ku; Hören Sie/Hört mal zu, lassen Sie/lasst uns spazieren gehen!)
- ✓ **Posluschajte, no eto prekrasnyj film!** (pas-lu-schaj-ti, no ä-ta prik-ras-nyj fil'm; Hören Sie/Hört mal, es ist aber ein wunderbarer Film!)



Eine weniger förmliche Variante dieses Ausrufs ist **Posluschaj!** (pas-lu-schaj).

Diese Variante können Sie im Gespräch mit jemandem verwenden, den Sie gut kennen und normalerweise mit **ty** (ty; du) ansprechen. (Mehr dazu finden Sie im [Kapitel 2](#).) Wenn Sie noch weniger Wert auf Förmlichkeiten legen, können Sie die Variante **Sluschaj!** (slu-schaj; Hör zu!) verwenden. Sie müssen sich dabei aber sicher sein, dass Sie diesen Ausdruck nur gegenüber jemandem verwenden, der Sie auch richtig versteht, also gegenüber einem guten Freund. Anderenfalls sollten Sie bei dem etwas distanzierteren **Posluschaj!** bleiben.

Pir goroj (Ein wahres Festmahl!)

Es kann schnell passieren, dass Ihnen die richtigen Worte fehlen, um ein opulentes russisches Büfett oder Festessen zu beschreiben. Da kann Ihnen dieser Ausruf durchaus zugutekommen: **Pir goroj!** (pir ga-roj; ein üppiges Festmahl/ein Festessen, bei dem die Speisen sich höher als Berge häufen.) Sollten Sie Appetit auf umfangreichere Informationen zum Thema Essen haben, schauen Sie noch mal in [Kapitel 5](#) nach.

Ja trebuju prodolshenija banketa! (Das müssen wir wiederholen!)

Dieser Satz ist ein Zitat aus einem der beliebtesten russischen Filme **Iwan Wasiljewitsch menjajet professiju** (i-wan wa-sil'-ji-witsch mi-n'a-jit pra-fe-si-ju; Iwan Wasiljewitsch wechselt seinen Beruf) und ist eine Garantie dafür, jedem Russen ein Lächeln auf sein Gesicht zu zaubern. Sagen Sie: **Ja trebuju prodolshenija banketa!** (ja tre-bu-ju pra-dal-she-ni-ja ban-ke-ta; Ich verlange mit dem Bankett fortzufahren!), wenn eine Party oder eine Reise wunderbar verläuft, wenn jemand Sie einlädt, nochmals vorbeizukommen oder wenn Sie einen netten Zeitvertreib zu wiederholen gedenken.



Iwan Wasiljewitsch menjajet professiju ist ein alter russischer Film über den gutmütigen Buchhalter Iwan Wasiljewitsch, der durch eine Zeitmaschine, die sein Nachbar erfunden hat, mit dem Zar Iwan dem Schrecklichen die Zeiten tauscht. Obwohl er zunächst verwirrt darüber ist, den Platz des russischen Zaren im 16. Jahrhundert eingenommen zu haben (dazu stellte sich heraus, dass er genauso wie der berühmte Herrscher aussah!), findet Iwan Wasiljewitsch sich bald mit den Lebensgewohnheiten des Zaren zurecht. Bei einem überschwänglichen Bankett im Kreml, am Kopfe des riesigen Tisches mit endlos vielen Leckereien sitzend, trinkt Iwan Wasiljewitsch viel guten Wein, sieht den Tänzern zu, genießt die Aufmerksamkeit der schönen Zarin ... Plötzlich, überwältigt von der ganzen Pracht des Zarenhofes, hebt er seinen kostbaren Kelch und ruft aus: **Ja trebuju prodolshenija banketa!**

Slowo – serebro, a moltschanije – soloto! *(Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!)*

Die Russen lieben Sprichwörter und verwenden sie in einem fort. **Slowo – serebro, a moltschanije – soloto!** (*slo-wa si-rib-ro a mal-tscha-ni-ji so-la-ta*; *wörtlich*: Ein Wort ist Silber wert, und das Schweigen ist Gold wert!) kann frei übersetzt werden mit: »Reden ist Silber, Schweigen ist Gold«. Diese Redewendung ist angebracht, wenn Sie gerade einen Fehler beim Russischsprechen gemacht haben oder wenn Sie oder jemand anders etwas gesagt hat, das lieber unausgesprochen geblieben wäre.

Odna golowa choroscho, a dve – lutschsche *(Ein Kopf ist gut, zwei sind besser)*

Odna golowa choroscho, a dve – lutschsche (*ad-na ga-la-wa cha-ra-scho a dve lutsch-schi*; *wörtlich*: »Ein Kopf ist gut, zwei sind besser«) bezieht sich nicht auf Science-Fiction-Figuren. Das ist eher die wörtliche Übersetzung der Feststellung, dass zwei Köpfe zum Nachdenken viel besser geeignet sind als nur einer. Diese Redewendung können Sie anwenden, wenn Sie jemandem vorschlagen, eine Aufgabe mit Ihnen gemeinsam anzupacken, um Hilfe oder um Rat bitten, oder jemand anderem Hilfe anbieten.

Drug posnajotsja w bede (Ein Freund in der Not ist ein Freund fürs Leben)

Drug posnajotsja w bede (*druk pas-na-jo-za w bi-de*; *wörtlich*: Ein wahrer Freund zeigt seine Freundschaft in Zeiten der Not) ist das russische Pendant zu dem allbekannten Sprichwort »Ein Freund in der Not ist ein Freund fürs Leben«.



Russen nehmen es mit der Freundschaft sehr genau. Ihr Verständnis von einem echten Freund ist keine Person, die man einfach nur kennt (wie etwa in einem Satz wie: »Das ist mein Freund ... Wie war doch gleich dein Name?«). Eine solche Person nennt man **snakomyj** (*sna-ko-myj*; Bekannter). Ein **drug** (*druk*; Freund) hingegen ist jemand, der sich Freud und Leid mit jemandem teilt.

Saryj drug lutschsche dwuch nowych (Ein alter Freund ist besser als zwei neue)

Saryj drug lutsche dwuch nowych (*sta-ryj druk lutsch-schi dwuch no-wych*;
wörtlich: Ein alter Freund ist besser als zwei neue) ist eine weitere Redensart zum Thema
»Freundschaft«. Ein alter Freund (und das bezieht sich keineswegs auf sein Alter!) ist zu
bevorzugen, da er schon mehrmals auf seine Zuverlässigkeit getestet wurde,
möglicherweise in Zeiten der Not. Neue Freunde hingegen sind in dieser Hinsicht noch
unbeschriebene Blätter.

Kapitel 19

Zehn russische Feiertage, an die Sie sich noch lange erinnern werden

IN DIESEM KAPITEL

Feiertage, die die Russen begehen

Wie die russischen Feiertage begangen werden

Russen lieben Feiertage. »Wer denn nicht?«, fragen Sie, da gibt es aber einen gewaltigen Unterschied. Russen LIEBEN Feiertage: Dieses Gefühl ist bei ihnen dauerhaft und amtlich anerkannt. Denn bei den Feiertagen handelt es sich wie bei vielen Feiertagen in Deutschland um gesetzliche Feiertage. Der russische Kalender ist nicht nur mit wesentlich mehr Feiertagen übersät als der deutsche: Die meisten davon dauern mehr als einen arbeitsfreien Tag. Das lässt sich damit begründen, dass die Russen Feiertage folgendermaßen sehen: »Was soll das denn für ein Feiertag sein, den man nur einen Tag lang feiert? Wie langweilig!« Es ist in der Tat so, dass, wenn ein Feiertag auf den Donnerstag fällt, die russische Regierung auch den so »unbequem« zwischen zwei freien Tagen liegenden Freitag zum Feiertag erklärt. In Deutschland muss man dahingegen für solch einen Brückentag Urlaub nehmen.

Da die Feiertage sehr nahe beieinander liegen (Weihnachten ist sieben Tage nach dem Neujahrsfest, der Siegestag neun Tage nach dem 1. Mai), hat man in Russland immense Ferienblöcke, in denen sämtliche Firmen und Geschäfte bis zu zehn Tage hintereinander geschlossen sind. Das heißt, jeder Russe feiert und alle Versuche, Arbeit zu verrichten, sind nicht nur erfolglos, sondern auch noch als etwas fast Unanständiges verschrien. Diese ganze Fröhlichkeit ist wunderbar, wenn Sie an den Festivitäten teilnehmen. Es kann jedoch ganz schön frustrierend sein, wenn Sie in dieser Zeit versuchen, bürokratische Angelegenheiten zu regeln. Lesen Sie sich dieses Kapitel durch, um herauszufinden, wann Sie besser damit beraten sind, Ihre Arbeit beiseitezuschieben und einfach mit allen anderen zu feiern.

Die Silvesternacht

Nowyj god (*no-wyj got*; Neues Jahr oder Neujahr) wird am 31. Dezember gefeiert und ist der allerwichtigste Feiertag in Russland. Auf diesen Feiertag bereitet sich jeder vor, es werden die größten Geschenke verschenkt und über eine Woche lang gefeiert. Stellen Sie

sich das Ganze wie Weihnachten feiern vor, nur dass es sich dabei nicht um ein religiöses Fest handelt, das weniger familienorientiert und sehr viel ausschweifender ist!

Nowyj god kombiniert die Bräuche, die Deutsche mit anderen Feiertagen verbinden. Der russische Weihnachtsmann **Ded Moros** (*det ma-ros*; Väterchen Frost) besucht die Menschen in der Neujahrsnacht. Er bringt seine Enkelin **Snegurotschka** (*sni-gu-ratsch'-ka*; das Schneemädchen) mit. Es gibt weder Christkind noch Knecht Ruprecht. Der Weihnachtsbaum wird in Russland stets am letzten Tag des Jahres aufgestellt und heißt deshalb **nowogodnjaja jolka** (*na-wa-god-ni-ja jol-ka*; Neujahrsbaum).

Nowogodnjaja jolka ist nicht nur ein Baum – es ist auch der Name des Neujahrsfestes für Kinder, das in allen Schulen, Kindergärten, Jugendklubs und sogar in den Firmen, in denen ihre Eltern arbeiten, organisiert wird. Dabei gibt es häufig Theaterstücke, die von Lehrern, Schülern und nicht selten auch von den Eltern geschrieben und aufgeführt werden. Alle Anwesenden tanzen den **chorowod** (*cha-ra-wot*; Reigen) um den Tannenbaum herum, singen gemeinsam, spielen und bekommen kleine Geschenke. Außerdem kostümieren sich die Russen in der Silvesternacht wie zur Karnevalszeit in Deutschland.

In der Neujahrsnacht treffen sich die Menschen in Russland auf Neujahrsfeten, wo sie zuerst an reichlich gedeckten Tischen feiern und dann die ganze Nacht hindurch tanzen. Wenn das Wetter es erlaubt (und selbst wenn nicht), organisieren die Stadtherren Feste in Parks und auf öffentlichen Plätzen. Auf diesen Festen gibt es Feuerwerk, Menschen, die ausgelassen den **chorowody** (*cha-ra-wo-dy*; Reigen) tanzen, und **Ded Moros**, den (oder seine »Klone«?) man sogar in den Bussen und Bahnen trifft.

In Russland hat man keine guten Vorsätze fürs neue Jahr. Stattdessen wird ein Neujahrswunsch geäußert, da man glaubt, dass dieser Wunsch auch in Erfüllung geht. Dieser Wunsch wird nach Mitternacht in der ersten Stunde des neuen Jahres formuliert, wenn man ein Glas **schampanskoje** (*scham-pan-ska-ji*; Champagner/Sekt) erhebt, sozusagen das offizielle Getränk des **na Nowyj god** und sagt: **S Nowym godom!** (*s no-wym go-dam*; (Frohes) Neues Jahr!)

Wenn Sie die Möglichkeit haben, **Nowyj god** mit Russen zu feiern, tun Sie das – es wird auf jeden Fall eine Erfahrung sein, an die Sie sich noch sehr lange erinnern werden.

Das alte Neujahrsfest

Bedenkt man, wie viel Vergnügen die Neujahrsnacht den Menschen in Russland bereitet, versteht man, warum ein Silvester pro Jahr einfach zu wenig ist. Der Brauch, das **Staryj nowyj god** (*sta-ryj no-wyj got*; Altes Neues Jahr) zu feiern, ist in jene Zeit zurückzuführen, als der russische Kalender dem europäischen um zwei Wochen hinterherhinkte. Damals fand das Neujahrsfest am jetzigen 14. Januar statt.

Die Feiern des **Staryj nowyj god** sind weniger ausschweifend als die am 31. Dezember

(zwei Feste desselben Kalibers wären sogar für Russen zu viel!). Außerdem wird an diesem Tag gearbeitet. Nehmen Sie sich dennoch nicht vor, an diesem Tag Behördengänge zu erledigen. Denn eigentlich hat an diesem Tag kein Mensch Lust, seine Arbeit wirklich zu machen. Besuchen Sie daher lieber Ihre Freunde, essen und feiern Sie.

Das russische Weihnachtsfest

Möglicherweise überrascht Sie das, aber unter Weihnachten verstehen Russen nicht wie in Deutschland den Heiligabend am 24. Dezember. Die meisten Russen sind orthodoxe Christen und das orthodoxe **Roshdestwo** (rash-dis-two; Weihnachten) findet am 6. (die Nacht zum 7.) Januar statt. Das orthodoxe Christentum spaltete sich im Jahre 1054 von der römisch-katholischen Kirche ab. Was die orthodoxe Kirche am deutlichsten von den anderen christlichen Kirchen unterscheidet (die theologischen Aspekte außer Acht lassend), sind die üppige Innenausstattung, die **ikony** (i-ko-ny; Ikonen) und der permanente Geruch von Weihrauch während der Gottesdienste. Zu Weihnachten werden alle Mitternachtsmessen in den wichtigsten Kirchen Russlands abgehalten.

Diejenigen, die die Bräuche befolgen, bereiten an **Roshdestwo kutja** (kut-ja; süße Getreidespeise) zu. Das ist ein Weizenbrei mit Honig, Walnüssen und anderen Zutaten. Insgesamt müssen es sieben sein, denn die Sieben ist in Russland eine Glückszahl.

Das russische Osterfest

Da die Rede gerade von religiösen Festen ist: Das russische **Pascha** (pas-cha; Ostern) stimmt ebenfalls nicht mit dem westlichen Feiertag überein. **Pascha** ist nicht nur der Name des Feiertages, sondern auch eine besondere Quarkspeise (auch ein besonderer Kuchen), die die Russen zu Ostern zubereiten (oder auch kaufen). Sie färben wie in Deutschland **jajza** (jaj-za; Eier), meistens mit roter Farbe und tauschen sie dann untereinander aus. Am Ostertag grüßt man sich mit den Worten **Christos woskres!** (christos was-kres; Christus ist auferstanden!) Die Antwort darauf lautet **Woistinu woskres!** (wa-is-ti-nu was-kres; (Er ist) wahrhaftig auferstanden!)

Internationaler Frauentag

Trotz seines amtlichen Namens ist der Internationale Frauentag (der 8. März), **wosmoje marta** (was'-mo-ji mar-ta), wesentlich weiter von feministischen Intentionen entfernt, als man annehmen sollte. Dieser Feiertag ist ein Tag, an dem jede russische Frau einmal die Chance hat, sich »wie eine richtige Frau« zu fühlen. Es ist eine Mischung aus Muttertag und dem Valentinstag, aber wesentlich umfassender. Denn alle Frauen, von Großmüttern über Nachbarinnen bis hin zu Kolleginnen, von Müttern, Ehefrauen und Freundinnen mal ganz zu schweigen, bekommen Blumen, Geschenke und viele Komplimente. Dieser Tag

ist übrigens der einzige Tag im Jahr, an dem die russischen Männer sich zumindest ein bisschen dazu verpflichtet fühlen, das Frühstück zuzubereiten und die Wohnung zu putzen.

Der Tag des Vaterlandsverteidigers

Den saschtschitnika otetschestwa (*den' sa-schit-ni-ka a-te-tschist-wa*), der 23. Februar, war ursprünglich ein Feiertag zu Ehren der Männer, die entweder in der Armee gedient haben oder gegenwärtig dort dienen. Mit der Zeit entwickelte sich dieser Tag zu einem Gegenstück des Internationalen Frauentags am 8. März. In Büros und Betrieben werden Feste gefeiert, Frauen beschenken ihre Ehemänner, Freunde und Kollegen, alle Fernsehsender senden thematisch passende Konzerte und in den Städten finden Feuerwerke und Feste unter freiem Himmel statt.

Die Butterwoche

Masleniza (*mas-li-ni-za*) ist eine Festwoche, die – ähnlich wie die Karnevalszeit in Deutschland – in den Tagen vor der Fastenzeit stattfindet, also sieben Wochen vor dem russischen Osterfest. **Masleniza** lässt sich auf die heidnischen Bräuche der Willkommensheißung des Frühlings zurückführen. Zu den wichtigsten Kennzeichen dieses Festes gehören **bliny** (*bli-ny*; Pfannkuchen), die die Sonne und Feste unter freiem Himmel symbolisieren. An diesem Tag wird außerdem eine Strohfigur, die den Winter verkörpert, auf einem Lagerfeuer (das bis zum Himmel reicht!) verbrannt.

Erster Mai

Perwoje maja (*per-wa-ji ma-ji*; 1. Mai) wurde zunächst als Tag der Arbeit gefeiert, doch mit der Zeit wandelte sich dieser Feiertag zu einem weiteren Frühlingsfest. Am ersten Tag dieser zweitägigen Ferien ziehen Umzüge, ob sie nun politischer Art sind oder nicht, durch die Straßen der russischen Städte. Am zweiten Tag fahren die meisten Russen ins Grüne, auf Russisch **majowka** (*ma-jof-ka*). Früher fanden am **Perwoje maja** politische Kundgebungen statt, heute versteht man darunter eher ein ausgedehntes Picknick in der freien Natur.

Die Siegesfeier

Am 9. Mai feiert man in Russland **Den pobedy** (*den' pa-be-dy*), der Tag des Sieges (das Ende des Zweiten Weltkriegs). An diesem Tag finden Militärparaden statt, es werden Open-Air-Konzerte mit anschließendem Feuerwerk organisiert.

Tag der Volkseinheit

Dieser Feiertag, der am 4. November stattfindet, ersetzt den früheren Feiertag, an dem man der Oktoberrevolution (die nach dem neuen Kalender am 7. November stattfand) gedachte. Am **Den narodnogo jedinstwa** (*den' na-rod-na-wa ji-dinst-wa*; Tag der Volkseinheit) gedenkt man den Geschehnissen am 4. November 1612, als zwei Moskauer Händler die russischen Bürger zur Einheit aufriefen, um Moskau von den polnisch-schwedischen Truppen zu befreien. Ein weiterer Grund für Paraden, Konzerte und Feuerwerke.

Kapitel 20

Zehn Sätze, mit denen Sie sich wie ein echter Russe anhören

IN DIESEM KAPITEL

Sätze, mit denen man eine gute Beziehung zu Russen aufbauen kann

Die Russen und ihre Bräuche besser verstehen

Manche Sätze sind für eine Konversation auf Russisch eigentlich nicht wichtig. Sie bedeuten eigentlich gar nichts und eigentlich könnten Sie auf diese Sätze verzichten. Doch überraschenderweise bringen solche Sätze die Muttersprachler dazu, Ihnen freundschaftlich auf den Rücken zu klopfen und zu sagen: »Ja, Kumpel, du bist einer von uns.« In einem Buch lernen Sie solche Sätze nicht – bis auf in *Russisch für Dummies*. In diesem Kapitel bekommen Sie echte Insiderinformationen in Form von zehn Sätzen, mit denen Sie wie ein echter Russe klingen.

Tolko posle was! (Nur nach Ihnen!)

Oh, die gute alte Zeit! Die Russen legen immer noch viel Wert auf das Türaufhalten und darauf, dass man den anderen vorgehen lassen soll. Wenn Sie besonders freundlich sein wollen, unterlassen Sie es, durch eine Tür zu gehen, wenn jemand Sie darum bittet. Anstatt einfach nur hindurchzugehen und es dann dabei zu belassen, sollten Sie lieber ungefähr eine Viertelstunde lang an der Tür stehen und die ganze Zeit den Satz **Tolko posle was!** (*tol'-ka pos-li was*; Nur nach Ihnen!) wiederholen, während Ihr Gegenüber an der anderen Seite der Tür steht und denselben Satz genauso oft wiederholt. Das mag zwar nach großer Zeitverschwendung klingen, doch über eine längere Zeit zahlt es sich aus: Man wird Sie als gut erzogene und sehr nette Persönlichkeit anerkennen.

Wy segodnja prekrasno wygljadite! (Sie sehen heute wunderbar aus!)

Da wir gerade bei altmodischen Verhaltensweisen sind: Russen sind nicht der Ansicht, dass Komplimente eine Art sexueller Belästigung sind. Wenn Sie also ein Gespräch mit einer russischen Frau mit dem Kompliment: **Wy segodnja prekrasno wygljadite!** (*wy si-*

wod-n'a pri-kras-na wyg-li-di-ti; Sie sehen heute wunderbar aus!) beginnen, wird sie Sie sehr viel freundlicher behandeln, statt sich beim Vorgesetzten über Sie zu beschweren. Kaum zu glauben, doch gerade dieser Satz ist sehr angemessen beim Umgang mit Kolleginnen, Verkäuferinnen und Mitarbeiterinnen am Empfang.

Wenn jemand **Wy segodnja prekrasno wygljadite!** zu Ihnen sagt, sollten Sie im Kopf behalten, dass die erwartete Antwort nicht **spasibo** (spa-si-bo; Danke) ist; Sie sollten **Nu tschto wy!** (nu schto wy; Bitte, wovon reden Sie?!/Ach, lassen Sie es sein!) sagen. Denn Sie müssen Ihre Bescheidenheit unter Beweis stellen und das abstreiten.

Sachodite na tschaj! (Kommen Sie auf eine Tasse Tee vorbei!)

Es ist leicht, in Russland Freunde zu finden. Wenn Sie jemanden treffen (und wenn Sie diese Person so sehr mögen, dass Sie ihn oder sie zum Freund haben möchten), brauchen Sie nicht lange zu überlegen. Sagen Sie einfach **Sachodite na tschaj!** (sa-cha-di-ti na tschaj; Kommen Sie doch auf eine Tasse Tee vorbei!) Diese Person wird Sie bestimmt nicht für einen komischen Kauz oder gar für einen Serienkiller halten; er oder sie wird Ihr Angebot wirklich zu schätzen wissen. Behalten Sie allerdings im Kopf, dass dieses einfache Angebot, anders als in Deutschland mit dem Satz »Wie wär's mit einer Tasse Kaffee bei mir?«, in Russland wörtlich genommen wird und auch Ihr Angebot meistens angenommen wird. Daher sollten Sie immer Tee und Kekse im Haus haben.

Ugoschtschajtes! (Bedienen Sie sich!)

Wenn Sie einen neuen Freund auf eine Tasse Tee zu sich eingeladen und Ihre gut gefüllte Keksdose geöffnet haben, sollten Sie: **Ugoschtschajtes!** (u-ga-sch'aj-tis'; Bedienen Sie sich!/Kosten Sie es!) sagen. Dies ist nicht nur freundlich, sondern dieses Wort ist gerade mal lang genug, um Fremde damit zu beeindrucken. Und das ist natürlich ein guter Grund, um das Wort zu lernen und damit aus der Menge herauszustechen.

Prijatnogo appetita! (Guten Appetit!)

Wenn Sie nicht als düsterer, menschenfeindlicher Soziopath erscheinen wollen, fangen Sie nicht mit dem Essen an, ohne den anderen **Prijatnogo appetita!** (pri-jat-na-wa a-pi-ti-ta; Guten Appetit!) zu wünschen. Zögern Sie nicht, diesen Satz auch zu Menschen zu sagen, die Sie nicht kennen und die Sie zum ersten Mal in Ihrem Leben sehen, da der Kellner sie in einem überfüllten Restaurant an Ihren Tisch gesetzt hat.

Sjadem na doroshku! (Setzen wir uns hin,

bevor es losgeht!)

Bevor Sie zu einer Reise aufbrechen, überraschen Sie doch alle, indem Sie sich nachdenklich umsehen und sagen: **Sjadem na doroshku!** (*s'a-dim na da-rosch-ku*; Setzen wir uns kurz hin, bevor wir uns auf den Weg machen!) Eigentlich ist es nur ein Aberglaube, aber dieser Brauch wird heute noch angewandt; man setzt sich hin und verharrt eine Minute lang still, bevor

man aus der Tür geht. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, sich an wichtige Details für Ihre Reise zu erinnern. Vielleicht liegt Ihr Reiseproviant noch im Kühlschrank oder Ihre Flugtickets liegen, versehen mit einem »Nicht vergessen!«-Aufkleber auf dem Nachttisch.

Sadis, w nogach prawdy net! (Setz dich doch, stehen macht nicht klüger)

Sich hinzusetzen, ist für Russen eine sehr wichtige Sache. Was auch verständlich ist: Bei der weiten Landschaft mussten sie sicherlich lange Märsche in Kauf nehmen, um von A nach B zu kommen (vor der Erfindung der Eisenbahn, natürlich). Deshalb können Sie zu jemandem, der vor Ihnen steht, während Sie sitzend mit ihm reden oder der sich nicht von der Stelle rührt und im Flur steht, während er fortwährend verspricht, sofort zu gehen, sagen: **Sadis, w nogach prawdy net** (*sa-dis', w na-gach praw-dy net*; wörtlich: Setz dich, in den Beinen steckt keine Wahrheit). Dieser Satz macht im Deutschen wenig Sinn und natürlich glauben die Russen auch nicht, dass in anderen Körperteilen mehr »Wahrheit« steckt als in den Füßen. Aber dieser Satz signalisiert Ihre Gastfreundschaft und Sie spielen sich damit einige Pluspunkte bei den Russen ein.

Ni pucha, ni pera! (Toi toi toi!)

Obwohl es im Deutschen einen ähnlichen Satz gibt, nämlich »Hals- und Beinbruch!«, wird dieser Satz im Russischen nicht mehr so häufig verwendet. Russen lassen aber niemanden zu einem wichtigen Termin gehen – egal, ob nun eine Frau zu einem Vorstellungsgespräch geht oder ein junger Mann losgeht, um ein Mädchen zu fragen, ob sie mit ihm ausgeht – ohne ihm oder ihr: **Ni pucha, ni pera!** (*ni pu-cha ni pi-ra*; Viel Glück!/Hals- und Beinbruch!/Toi toi toi!; wörtlich: Weder Daunen noch Federn!) zu wünschen. Ohne diesen Spruch beginnt auch keine Theatervorstellung: Gerade die Schauspieler gelten als besonders abergläubisch.

Die angemessene Antwort auf diesen Satz ist nicht **spasibo** (*spa-si-ba*; Danke). Hier müssen Sie mit **K tschjortu!** (*k tsch'or-tu*; Zum Teufel!) antworten. Es gibt keine genaue Erklärung dafür, wo diese Antwort herkommt. **Tschjort** (*tsch'ort*; Teufel) als Teil dieser Aussage ist eine beliebte Figur der russischen Volkskunde. Dieser Begriff wird in sehr

vielen russischen Redewendungen erwähnt, zum Beispiel **u tschjorta na kulitschkach** (u tsch'or-ta na ku-litsch-kach; sehr weit entfernt, am Ende der Welt; *wörtlich*: beim Teufel ...) oder **tschjortowa djushina** (tsch'or-ta-wa d'u-shi-na; 13; *wörtlich*: Teufelsdutzend). Am häufigsten kommt **tschjort** aber in Ausrufen vor wie in **Idi k tschjortu!** (i-di k tsch'or-tu; Geh doch zum Teufel!). Sie können daher mit Leichtigkeit behaupten, dass **K tschjortu!** verdächtig stark nach einer Beleidigung klingt. Und in jeder anderen Situation würde **k tschjortu!** sich wirklich sehr angriffslustig anhören. Doch als Antwort auf **Ni pucha, ni pera!** ist das eine nette Gelegenheit, jemanden zum Teufel zu schicken, den Sie immer schon mal loswerden wollten, sich aber niemals trauten, das zu tun. Sie sollten aber unbedingt lächeln, wenn Sie das sagen!

Zeluju (Ich küsse dich ...)

Russen beenden Briefe, E-Mails und SMS mit **Zeluju** (zi-lu-ju; (Ich) küsse dich). **Zeluju** kann auch am Ende eines Telefongesprächs gesagt werden. Es ist aber nicht sehr empfehlenswert, das jemandem persönlich zu sagen, denn von Angesicht zu Angesicht hat das wenig Sinn, jemandem zu sagen, dass man ihn küsst, statt das einfach zu tun.



Die Russen sind dafür bekannt, dass sie einander in der Öffentlichkeit küssen. So wie in Frankreich küssen die Russen einen auf die Wange, aber anders als in Frankreich drei Mal (weil die Drei genauso wie die Zwei als Glückszahl angesehen wird). In Russland ist es so normal, sich gegenseitig auf die Wange zu küssen, dass sogar ein sowjetischer Politiker einen Skandal auslöste, als er einen westlichen Politiker herzlich küsste. Das hört sich gar nicht mal so skandalös an? Mag sein, aber alt und ungeschickt, wie dieser Politiker war, verfehlte er die Wange seines Gegenübers und küsste ihn auf den Mund!

S ljogkim parom! (Viel Spaß beim Schwitzen ...!)

Das ist ein ulkiger Satz: Wenn Russen jemanden sehen, der gerade aus der Dusche, aus der Sauna oder sonst wo herausgekommen ist, wo man sich waschen kann, sagen sie **S ljogkim parom!** (s l'och-kim pa-ram; Viel Spaß und Entspannung beim Schwitzen! *wörtlich*: Gratuliere zum leichten Dampf!) Dieser Satz ist sehr weit verbreitet, besonders nachdem er als Titel für einen der beliebtesten russischen Neujahrsfilme verwendet worden ist: **Ironija sudby ili s ljogkim parom!** (i-ro-ni-ja sud'-by i-li s l'och-kim pa-ram; »Ironie des Schicksals oder Leichter Dampf!«) Diese romantische Komödie, die am 31. Dezember in so gut wie jedem russischen Haushalt im Fernsehen läuft, beginnt in einer russischen **banja** (ba-n'a; Sauna), von wo aus sich auch alle folgenden Ereignisse

entwickeln.

Sie können **S ljogkim parom!** ironisch verwenden: Sagen Sie diesen Satz zu jemandem, der den Zug gerade noch erwisch hat oder zu jemandem, der sein Getränk verschüttet hat. Ja, das hört sich eigenartig an, aber Russen haben nun einmal einen etwas eigenartigen Sinn für Humor.

Kapitel 21

Zehn Dinge, die Sie in Russland niemals sagen oder tun sollten

IN DIESEM KAPITEL

Tabus in Russland

Tipps für richtiges Benehmen in Russland

Jede Kultur hat ihre Dos und Donts. In den [Kapiteln 18](#) bis [20](#) wurde über die Dos bereits geschrieben. Manchmal ist es allerdings sehr viel wichtiger zu wissen, was Sie auf gar keinen Fall tun sollten, um sich nicht zu blamieren oder um wenigstens einen guten Eindruck zu hinterlassen. Lesen Sie weiter und lernen Sie zehn russische Tabus kennen.

Besuchen Sie niemanden mit leeren Händen

Wenn man Sie zum Abendessen oder einfach nur so eingeladen hat, kommen Sie bloß nicht mit leeren Händen in ein russisches Haus. Was Sie mitbringen, ist eigentlich egal – eine Schachtel Pralinen, Blumen oder ein kleines Spielzeug für das Kind –, solange Sie nicht **s pustymi rukami** (s pus-ty-mi ru-ka-mi; mit leeren Händen) kommen. Die Gastgeber bereiten sich normalerweise sehr gewissenhaft auf Ihren Besuch vor: Sie stellen ihr bestes Geschirr auf den Tisch und fahren wahre Köstlichkeiten auf, die sie normalerweise nicht unbedingt für sich selbst kaufen würden. Wenn der Gast nach all diesem Aufwand noch nicht einmal mit einer Blume in der Hand auftaucht, glauben die Russen, er nehme keine Notiz von ihren Bemühungen. Sie werden zwar nichts sagen, doch das Abendessen wird einen unangenehmen Nachgeschmack übriglassen.

Betreten Sie Wohnungen nicht mit Schuhen

Russische Wohnungen sind in der Regel mit Teppichen übersät. Oft sind das teure Perser mit komplizierten Mustern, die man nicht so einfach reinigen kann. Allerdings sind die Straßen in Russland manchmal sehr dreckig. Deshalb, und auch, weil sich dieser Brauch schon vor langer Zeit eingebürgert hat, ziehen Russen beim Betreten eines Hauses oder einer Wohnung ihre Straßenschuhe aus. Normalerweise bietet der Gastgeber den Gästen ein Paar **tapotschki** (ta-patsch'-ki; Hausschuhe) an; wenn sie zu einer Party gehen, nehmen Frauen oft ein Paar schöne Schuhe mit, die sie im Haus tragen. Ziehen Sie

deshalb Ihre Schuhe aus. Wenn Sie Ihre Straßenschuhe nicht ausziehen, wird niemand ein Wort darüber verlieren; denn Sie sind der Gast, Sie können eigentlich machen, was Sie wollen. Sehen Sie sich aber vorher um: Sind Sie die einzige Person, die noch ihre schneebedeckten Schuhe trägt?

Machen Sie keine Witze über die Eltern

Als politisch korrekt kann man Russen wahrlich nicht bezeichnen. Normalerweise pflegen sie Scherze zu machen, dass man am liebsten im Erdboden versinken möchte. An Gefühlsausbrüchen wird nie gespart, also sollten Sie darauf lieber vorbereitet sein. Aber: Über die eigenen Eltern würden Russen niemals Witze machen und sie tolerieren es in keiner Weise, wenn jemand anderes das tut. Also überspringen Sie dieses Thema lieber und erzählen eine **anekdot** (a-nik-dot; Anekdote, Witz) über die unterschiedlichen Nationalitäten und Politik oder über Geschlechterklischees; unterlassen Sie nur Witze über jemandes Mutter oder Vater. Man wird Sie nicht verstehen.

Benutzen Sie »Na sdorowje!« niemals als Trinkspruch

Diejenigen, die glauben, einen russischen Satz zu kennen, nämlich den Toast **Na sdorowje!**, sind diesbezüglich auf dem falschen Dampfer. **Na sdorowje!** (na sda-row'-ji; zum Wohl!/auch: Gern geschehen!) sagen die Russen nur dann, wenn jemand sich bei ihnen für das Essen bedankt. Im Polnischen hingegen ist **Na sdrowje!** ein gängiger Trinkspruch. Russen bevorzugen bei Trinksprüchen längere und kompliziertere Sätze wie **Sa drushbu meshdu narodami!** (sa drush-bu mesh-du na-ro-da-mi; Auf die Freundschaft zwischen den Völkern!) Wenn Sie nach einem etwas einfacheren Trinkspruch suchen, sagen Sie **Sa was!** (sa was; Auf Sie/Auf euch!) oder eben **Sa sdorowje!** (sa sda-row'-ji; Auf die Gesundheit!).

Nehmen Sie nie »das letzte Hemd« an

Das russische Sprichwort **Otdat poslednjuju rubaschku** (at-dat' pas-led-n'u-ju ru-baschku; das letzte Hemd hergeben) bedeutet, dass man immer zu geben hat, egal, wie viel es einem wert ist. In Russland wird es als höflich angesehen, Gästen alles anzubieten, was sie wollen. Das bezieht sich nicht nur auf Speisen und Unterkünfte; Russen alter Schule bieten Ihnen auch alle Besitztümer an, die Ihnen vielleicht gefallen, so wie ein Bild an der Wand, eine Vase oder ein Sweatshirt.

Wird Ihnen etwas angeboten, heißt das aber nicht zwangsläufig, dass Sie das auch annehmen müssen. Russen bieten etwas nicht an, weil sie es loswerden wollen; sie bieten

es an, weil sie Ihnen etwas Gutes tun wollen. Falls Sie also nicht gerade meinen, dass es eine gute Idee wäre, ihr Haus zu plündern, nehmen Sie die angebotenen Dinge bloß nicht an und verschwinden dann einfach. Lehnen Sie es zuerst ab und wiederholen Sie dieses Ablehnen mehrere Male, da Ihr Gastgeber auf die Annahme des Geschenks bestehen wird. Nehmen Sie es nur an, wenn Sie dieses besondere Etwas tatsächlich haben wollen, und tun Sie im Gegenzug Ihrem Gastgeber auch etwas Gutes.

Kleiden Sie sich nicht zu lässig

Russen machen sich zu wesentlich mehr Anlässen schick als Deutsche das tun. Selbst bei einem einfachen Spaziergang trägt die russische Frau des Öfteren High Heels und ein schönes Kleid. Eine überzeugte Feministin könnte dazu sagen, dass diese Frauen das nur tun, weil sie unterdrückte Modeopfer sind, aber russische Frauen rechtfertigen ihr permanent schickes Auftreten folgendermaßen: »Wir leben nur einmal. Da will ich natürlich so schön aussehen und mich so schön fühlen, wie ich kann.« Nun, wer könnte ihnen diesen Wunsch zum Vorwurf machen?

Bei vielen Anlässen laufen Ausländer, egal welchen Geschlechts, Gefahr, die (unpassend) am lässigsten gekleidete Person im Raum zu sein. Zu diesen Anlässen gehören Dinner-Partys oder Theaterbesuche. Selbst ein Restaurantbesuch wird als ein besonderer Anlass bewertet und da sollte man nicht unbedingt in Jeans und T-Shirt erscheinen, ganz gleich, für wie wenig schick man das Restaurant hält. Es ist also ratsam, sich vorher darüber zu informieren, welcher Kleidungsstil erwünscht ist, bevor man irgendwohin geht. Und im Zweifel: Werfen Sie sich ruhig in Schale!

Zahlen Sie nicht getrennt

Hierin unterscheiden Russen sich am stärksten von den Westeuropäern. Russen haben niemals getrennte Kassen. Wenn Sie also eine Frau irgendwohin einladen, erwarten Sie lieber gar nicht erst, dass sie für sich bezahlt, weder im Restaurant noch sonst irgendwo. Natürlich können Sie ihr auch verdeutlichen, dass sie für sich alleine zu zahlen hat, doch das vernichtet Ihre Chancen darauf, sie jemals wiederzusehen. Wahrscheinlich hat sie nicht einmal Geld bei sich. Falls sie nicht gerade einem Serienkiller in die Arme zu laufen befürchten, dass sie die Möglichkeit einer Flucht durch den Hinterausgang einkalkulieren müssten, denken russische Frauen nicht einmal daran, Geld mitzunehmen, wenn sie mit einem Mann ausgehen.

Und an alle Leserinnen: Selbst wenn Ihr russischer Freund ein Monatseinkommen von gerade mal 200 Euro hat, wird er darauf bestehen, für alles zu bezahlen. Und wenn er nicht einmal darauf besteht, sind Sie besser damit beraten, ein strenges Auge auf ihn zu haben. Eine Frau für etwas bezahlen zu lassen, ist ein großes Tabu in Russland. Wenn aber ein Mann sich plötzlich dafür entscheidet, dieses Tabu zu brechen, sollten Sie auf der Hut

sein.

Lassen Sie eine Frau nichts Schweres tragen

Diese Regel könnte politisch korrekte Menschen irritieren, doch die Russen sind fest davon überzeugt, dass ein Mann – physisch betrachtet – nun einmal stärker ist als eine Frau. Deshalb wird ein Mann, der einer Frau, die etwas Schweres schleppt, einfach nur dabei zusieht, als sehr unhöflich betrachtet.

Wenn Sie eine Frau (oder eine ältere Person) sehen, die etwas Schweres schleppt, bieten Sie Ihre Hilfe an. In diesem Fall sagen Sie **Rasreschite wam pomotsch!** (ras-ri-schi-ti wam pa-motsch'; Erlauben Sie mir, Ihnen zu helfen). Oder fragen Sie einfach **Wam pomotsch?** (wam pa-motsch'; Soll ich Ihnen helfen?) Bietet man Ihnen Hilfe an, können Sie das ebenso mit **Bolschoje spasibo!** (bal'-scho-ji spa-si-ba; Vielen Dank!) annehmen oder mit **Net, spasibo.** (net spa-si-ba; Nein, danke!) ablehnen.

Übersehen Sie ältere Menschen in den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht

Wenn Russen nach Deutschland kommen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, sind sie zumeist schockiert darüber, dass junge Leute dasitzen, während neben ihnen eine ältere Person steht. In Deutschland kann man die Bestürzung darüber oft nicht nachvollziehen. Eine ältere Person ist hier durchaus gekränkt, wenn man ihr einen Sitzplatz anbietet. Sie brauchen sich darüber in Russland keine Sorgen zu machen. Dort sind Senioren und Schwangere überhaupt nicht beleidigt, wenn man ihnen einen Sitzplatz anbietet. Im Gegenteil, wenn Sie das nicht tun, mustert der gesamte Bus Sie mit so missbilligenden Blicken, als seien Sie ein Krimineller. Frauen, auch (um nicht zu sagen, ganz besonders) jüngeren, werden ebenso Sitzplätze in Bussen und Bahnen angeboten. Das ist einem allerdings freigestellt. Aber aufzustehen und einem Senioren einen Sitzplatz anzubieten, ist eine Pflicht.

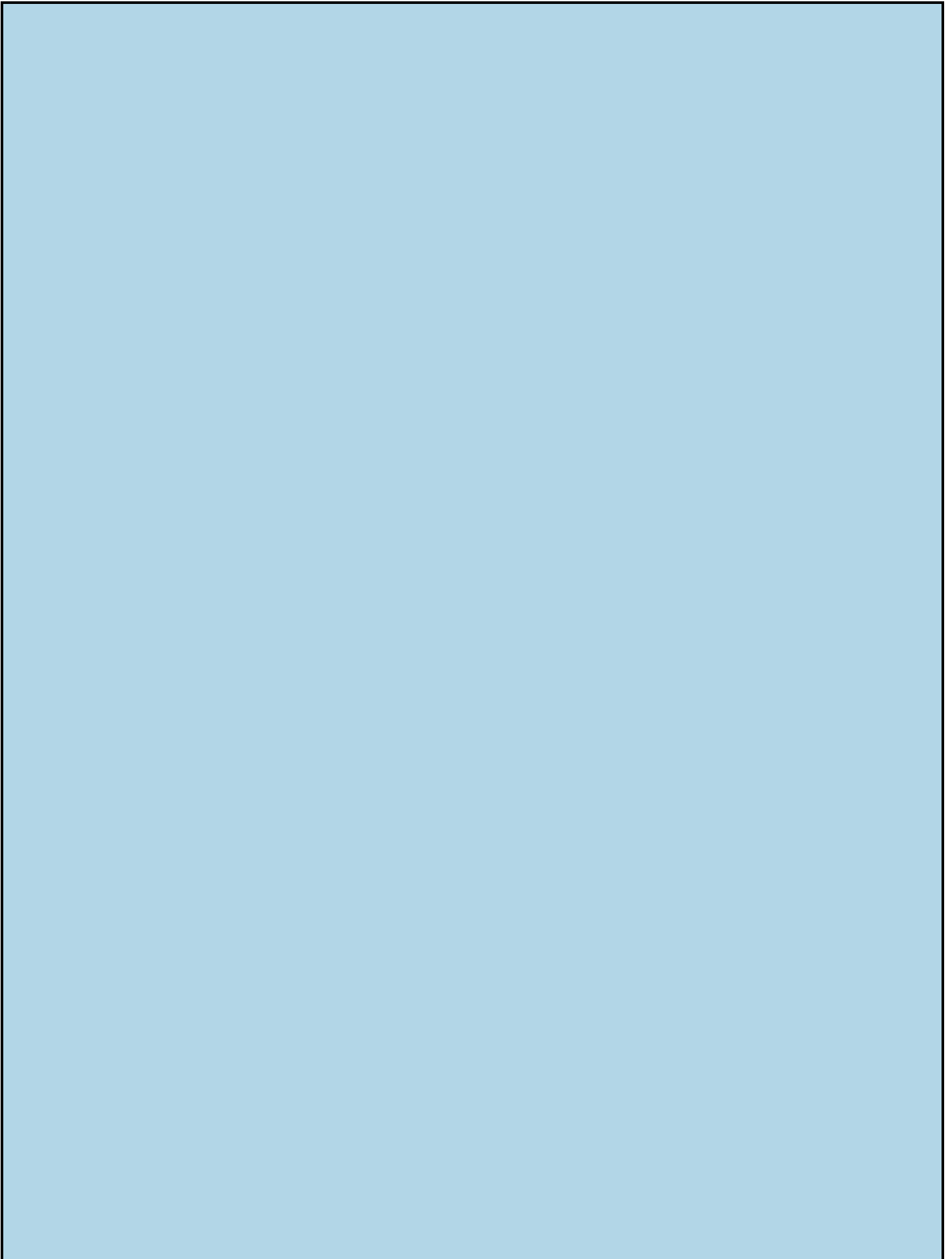
Lassen Sie eine Dame nie allein nach Hause gehen

In Russland ist es nicht üblich, die Dame, mit der Sie einen netten Abend (im Restaurant, im Theater, im Kino oder auf einer Party) verbracht haben, alleine nach Hause fahren oder gehen zu lassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Weg bis zu ihrem Haus weit oder kurz ist: Es ist einfach die Faustregel. Sicher ist sicher!

Teil V

Anhänge





IN DIESEM TEIL ...

Teil V liefert Ihnen eine leicht zu verwendende Quelle mit russischer Grammatik, auf die Sie jederzeit zugreifen können. Hier finden Sie eine Auswahl der meistgebrauchten Verben und ihre Konjugation. Außerdem finden Sie hier ein kleines Wörterbuch, in dem all die Wörter zu finden sind, die Sie öfters benötigen. Auch die richtigen Antworten zu den »Spiel und Spaß«-Aufgaben gibt es in diesem Teil. Und zum Schluss bekommen Sie auch eine Übersicht aller von Muttersprachlern geführten Dialoge in den Hörbeispielen zu diesem Buch.

Anhang A

Verbtabellen

Regelmäßige russische Verben

Regelmäßige Verben auf -at (at'), zum Beispiel delat (de-lat'; tun/machen)			
	Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
ja (ich)	delaju	delal/delala	budu delat
ty (du, nicht förmlich)	delajesch	delal/delala	budesch delat
on/ona/ono (er/sie/es)	delajet	delal/delala	budet delat
my (wir)	delajem	delali	budem delat
wy (ihr/Sie, förmlich)	delajete	delali	budete delat
oni (sie, Plural)	delajut	delali	budut delat

Regelmäßige Verben auf -it (it'), zum Beispiel goworit (ga-wa-rit'; sprechen/sagen)			
	Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
ja (ich)	goworju	goworil/goworila	budu goworit
ty (du, nicht förmlich)	goworisch	goworil/goworila	budesch goworit
on/ona/ono (er/sie/es)	goworit	goworil/goworila	budet goworit
my (wir)	goworim	goworili	budem goworit
wy (ihr/Sie, förmlich)	goworite	goworili	budete goworit
oni (sie, Plural)	goworjat	goworili	budut goworit

Unregelmäßige russische Verben

	Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
byt (byt'; sein) ja	keine	byl/byla	budu
ty	keine	byl/byla	budesch
on/ona/ono	keine	byl/byla	budet
my	keine	byli	budem
wy	keine	byli	budete
oni	keine	byli	budut

	Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
--	----------------	--------------------	--------------

motsch (<i>motsch'</i> ; können)	ja	mogu	mog/mogla	smogu
	ty	moshesch	mog/mogla	smoshesch
	on/ona/ono	moshet	mog/mogla	smoshet
	my	moshem	mogli	smoshem
	wy	moshete	mogli	smoshete
	oni	mogut	mogli	smogut

		Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
shit (<i>shit'</i> ; leben/wohnen)	ja	shiwu	shil/shila	budu shit
	ty	shiwjosch	shil/shila	budesch shit
	on/ona/ono	shiwjot	shil/shila	budet shit
	my	shiwjom	shili	budem shit
	wy	shiwjote	shili	budete shit
	oni	shiwut	shili	budut shit

		Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
jest (<i>jest'</i> ; essen)	ja	jem	jel/jela	budu jest
	ty	jesch	jel/jela	budesch jest
	on/ona/ono	jest	jel/jela	budet jest
	my	jedim	jeli	budem jest
	wy	jedite	jeli	budete jest
	oni	jedjat	jeli	budut jest

		Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
pit (<i>pit'</i> ; trinken)	ja	pju	pil/pila	budu pit
	ty	pjosch	pil/pila	budesch pit
	on/ona/ono	pjot	pil/pila	budet pit
	my	pjom	pili	budem pit
	wy	pjote	pili	budete pit
	oni	pjut	pjut	budut pit

		Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
chotet (<i>cha-tet'</i> ; wollen/möchten)	ja	chotschu	chotel/chotela	budu chotet
	ty	chotschesch	chotel/chotela	budesch chotet
	on/ona/ono	chotschet	chotel/chotela	budet chotet
	my	chotim	chotim	budem chotet
	wy	chotite	chotite	budete chotet

oni

chotjat

chotjat

budut chotet

		Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
ljubit (' <i>l'u-bit'</i> ; lieben/mögen)	ja	ljublju	ljubil/ljubila	budu ljubit
	ty	ljubisch	ljubil/ljubila	budesch ljubit
	on/ona/ono	ljubit	ljubil/ljubila	budet ljubit
	my	ljubim	ljubili	budem ljubit
	wy	ljubite	ljubili	budete ljubit
	oni	ljubjat	ljubili	budut ljubit

		Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
platit (<i>pla-tit'</i> ; zahlen/bezahlen)	ja	platschu	platil/platila	budu platit
	ty	platisch	platil/platila	budesch platit
	on/ona/ono	platit	platil/platila	budet platit
	my	platim	platili	budem platit
	wy	platite	platili	budete platit
	oni	platjat	platili	budut platit

		Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
widet (<i>wi-dit'</i> ; sehen)	ja	wishu	widel/widela	budu widet
	ty	widisch	widel/widela	budesch widet
	on/ona/ono	widit	widel/widela	budet widet
	my	widim	wideli	budem widet
	wy	widite	wideli	budete widet
	oni	widjat	wideli	budut widet

		Gegenwartsform	Vergangenheitsform	Zukunftsform
pisat (<i>pi-sat'</i> ; schreiben)	ja	pischu	pisal/pisala	budu pisat
	ty	pischesch	pisal/pisala	budu pisat
	on/ona/ono	pischet	pisal/pisala	budet pisat
	my	pischem	pisali	budem pisat
	wy	pischete	pisali	budete pisat
	oni	pischut	pisali	budut pisat

Anhang B

Kleines Wörterbuch

Russisch – Deutsch

A

adres (*ad-ris*) m: die Adresse

aeroport (*a-i-ra-port*) m: der Flughafen

aprel (*ap-rel'*) m: April

awarija (*a-wa-ri-ja*) f: der Unfall

awgust (*aw-gust*) m: August

awtobus (*af-to-bus*) m: der (Auto)Bus

B

babuschka (*ba-busch-ka*) f: die Großmutter

balet (*ba-let*) m: das Ballet

bank (*bank*) m: die Bank

belyj (*be-lyj*): weiß

bilet (*bi-let*) m: das Ticket/die Eintrittskarte

bliny (*bli-ny*) Pl: die Pfannkuchen

bljudze (*bl'ut-ze*) n: die Untertasse

bolen (*bo-lin*): (er ist) krank

bolniza (*bal'-ni-za*) f: das Krankenhaus

bolschoj (*bal'-schoj*): groß

brat (*brat*) m: der Bruder

brat/wsjat (*brat'/ws'at'*): nehmen

brjuki (*br'u-ki*): die Hose/Hosen

butylka (*bu-tyl-ka*) f: die Flasche

byt (*byt'*): sein

C

chleb (chlep) m: das Brot

cholodilnik (cha-la-dil'-nik) m: der Kühlschrank

cholodnyj (cha-lod-nyj): kalt

choroschij (cha-ro-schij): gut

choroscho (cha-ra-scho): gut

chotet (cha-tet'): wollen/möchten

D

daleko (da-li-ko): fern

dawat (da-wat'): geben

deduschka (de-dusch-ka) m: der Großvater

dekabr (di-kabr') m: Dezember

delat (de-lat'): tun/machen

den (den') m: der Tag

dengi (den'-gi) Pl: das Geld

derewo (de-ri-wa) n: der Baum

deschowyj (di-scho-wyj): billig

desert (di-sert) m: das Dessert

dewotschka (de-watsch-ka) f: das (kleine) Mädchen

dlinnyj (dli-nyj): lang

Do swidanija! (da-swi-da-ni-ja): Auf Wiedersehen!

dolshen (dol-shin): muss – auch: etwas schulden

dom (dom) m: das Haus

dorogoj (da-ra-goj): teuer/lieber

doshd (doshd') m: der Regen

dostawat/dostat (das-ta-wat'/das-tat'): holen/besorgen

dotsch (dotsch') f: die Tochter

drug (druk) m: der Freund

dshinsy (dshin-sy) Pl: die Jeans

dumat (*du-mat'*): denken

dwer (*dwer'*) f: die Tür

dworez (*dwa-rez*) m: das Schloss/der Palast

E

eta (*ä-ta*): diese

eti (*ä-ti*) Pl: diese

eto (*ä-ta*): es/dieses

etot (*ä-tat*): dieser

F

faks (*faks*) m: das Fax

fewral (*fiw-ral'*) m: Februar

firma (*fir-ma*) f: die Firma

frukty (*fruk-ty*) Pl: das Obst

futbolka (*fut-bol-ka*) f: das T-Shirt/Sportshirt

G

galstuk (*gal-stuk*) m: das Halstuch/die Krawatte

gaseta (*ga-se-ta*) f: die Zeitung

gde (*gde*): Wo?

glawnyj (*glaw-nyj*): Haupt-/wichtigster

god (*got*) m: das Jahr

golowa (*ga-la-wa*) f: der Kopf

gora (*ga-ra*) f: der Berg

gorod (*go-rat*) m: die Stadt

gost (*gost'*) m: der Gast

gostiniza (*gas-ti-ni-za*) f: das Hotel

I

idti/chodit (*it-ti/cha-dit'*): (zu Fuß) gehen

igrat (*ig-rat'*): spielen

ijun (*i-jun'*) m: Juni

ijul (i-jul') m: Juli

imejl (i-mejl) m: die E-Mail

imet (i-met'): haben

imja (i-m'a) n: der Name

indeks (in-dyks) m: der Index

inostrannyj (i-na-stra-nyj): ausländischer

interes (in-ti-res) m: das Interesse

is (is): aus

J

ja (ja): ich

janwar (jin-war') m: Januar

jasyk (ji-syk) m: die Zunge/die Sprache

jeda (ji-da) f: das Essen

jesdit/jechat (jes-dit'/je-chat'): fahren

jest (jest'): essen

jubka (jup-ka) f: der Rock

jug (juk) m: der Süden

jurist (ju-rist) m: der Jurist

K

kak (kak): Wie?

kamera chranenija (ka-mi-ra chra-ne-ni-ja) f: das Schließfach/der Aufbewahrungsraum

karandasch (ka-ran-dasch) m: der Bleistift

kassa (ka-sa) f: die Kasse

kino (ki-no) n: das Kino

klub (klup) m: der Klub

kniga (kni-ga) f: das Buch

kofe (ko-fi) m: der Kaffee

kogda (kag-da): Wann?

koleno (ka-le-na) n: das Knie

komnata (*kom-na-ta*) f: das Zimmer

kompanija (*kam-pa-ni-ja*) f: die Gesellschaft – auch: die Kompanie

konez (*ka-nez*) m: das Ende

koritschnewyj (*ka-ritsch-ni-wyj*): braun

kostjum (*kas-t'um*) m: der Anzug

kot (*kot*) m: der Kater

kreslo (*kres-la*) n: der Sessel

kuchnja (*kuch-n'a*) f: die Küche

kupalnik (*ku-pal'-nik*) m: der Badeanzug

kuriza (*ku-ri-za*) f: das Hühnchen

kurtka (*kurt-ka*) f: die Jacke

kwartira (*kwar-ti-ra*) f: die Wohnung

L

legko (*lich-ko*): leicht/einfach

lekarstwo (*li-karst-wa*) n: das Medikament

letat (*li-tat'*): fliegen

leto (*le-ta*) n: der Sommer

lizo (*li-zo*) n: das Gesicht

ljubit (*l'u-bit'*): lieben/mögen

ljudi (*l'u-di*) Pl: Menschen

loshka (*losch-ka*) f: der Löffel

M

magasin (*ma-ga-sin*) m: das Geschäft/der Laden

maj (*maj*) m: Mai

malenkij (*ma-lin'-kij*): klein/kleiner

maltschik (*mal'-tschik*) m: der Junge/der Knabe

mart (*mart*) m: März

maschina (*ma-schi-na*) f: das Auto

mat (*mat'*) f: die Mutter

medsestra (mit-sis-tra) f: die Krankenschwester

mesto (mes-ta) n: der Platz/der Ort

metro (mit-ro) n: die U-Bahn

milizija (mi-li-zi-ja) f: die Miliz/die Polizei

minuta (mi-nu-ta) f: die Minute

mjaso (m'a-sa) n: das Fleisch

moj (moj): mein

molodoj (ma-la-doj): jung

moloko (ma-la-ko) n: die Milch

monastyr (ma-nas-tyr') m: das Kloster

more (mo-ri) n: das Meer

most (most) m: die Brücke

motsch/smotsch (motsch'/smotsch'): können

musej (mu-sej) m: das Museum

mush (mush) m: der Ehemann

muschtschina (mu-sch'i-na) m: der Mann

my (my): wir

N

nachodit/najti (na-cha-dit'/naj-ti): finden

nalewo (na-le-wa): (nach) links

nalitschnyje (na-litsch-ny-ji) Pl: das Bargeld

naprawo (na-pra-wa): (nach) rechts

nedelja (ni-de-l'a) f: die Woche

nikogda (ni-kag-da): nie/niemals

no (no): aber

noga (na-ga) f: das Bein/der Fuß

nojabr (na-jabr') m: November

nomer (no-mir) m: die Nummer

nos (nos) m: die Nase

nosh (nosch) m: das Messer

nosit (na-sit'): tragen

notsch (notsch') f: die Nacht

nowyj (no-wyj): neu

nrawitsja/ponrawitsja (nra-wi-za/pa-nra-wi-za): gefallen

O

obed (a-bet) m: der Mittag/das Mittagessen

odejalo (a-di-ja-la) n: die Bettdecke

ofis (o-fis) m: das Büro/das Office

ofiziant (a-fi-zi-ant) m: der Kellner

okno (ak-no) n: das Fenster

oktjabr (ak-t'abr') m: Oktober

on (on): er

ona (a-na): sie

oni (a-ni): sie (Pl)

osen (o-sin') f: der Herbst

oshog (a-shok) m: die Verbrennung

otdel (at-del) m: die Abteilung

otez (a-tez) m: der Vater

otpusk (ot-pusk) m: der Urlaub

otrawlenije (at-raw-le-ni-ji) n: die Vergiftung

otschki (atch'-ki) Pl: die Brille

owoschtschi (o-wa-sch'i) Pl: das Gemüse

P

palez (pa-liz) m: der Finger

palto (pal'-to) n: der Mantel

passport (pas-part) m: der Ausweis

pertschatki (pir-tschat-ki) Pl: die Handschuhe

petschen (pe-tschin') f: die Leber

pismo (pis'-mo) n: der Brief
pit/wypit (pit'/wy-pit'): trinken
piwo (pi-wa) n: das Bier
pjatniza (p'at-ni-za) f: Freitag
pjesa (pje-sa) f: das Theaterstück
plaschtsch (plasz') m: der Regenmantel
platit/saplatit (pla-tit'/sa-pla-tit'): zahlen/bezahlen
platje (plat'-ji) n: das Kleid
plemjannik (pli-m'an-nik) m: der Neffe
plemjanniza (pli-m'an-niza) f: die Nichte
pljash (pl'asch) m: der Strand
plochoj (pla-choj): schlecht
podarok (pa-da-rak) m: das Geschenk
poduschka (pa-dusch-ka) f: das Kissen
pojesd (po-jist) m: der Zug
pokasywat/pokasat (pa-ka-sy-wat'/pa-ka-sat'): zeigen
pokupat/kupit (pa-ku-pat'/ku-pit'): kaufen
pomogat/pomotsch (pa-ma-gat'/pa-motsch'): helfen
pomoschtsch (po-masch') f: die Hilfe
ponedelnik (pa-ni-del'-nik) m: Montag
ponos (pa-nos) m: der Durchfall
posdno (pos-na): spät/zu spät
poshalujsta (pa-shal-sta): bitte
poshar (pa-shar) m: der Brand
posuda (pa-su-da) f: das Geschirr
potschemu (pa-tschi-mu): Warum?
potschta (potsch-ta) f: die Post
poworatschiwat/powernut (pa-wa-ra-tschi-wat'/pa-wir-nut'): wenden/umdrehen
predstawljat/predstawit (prit-staw-l'at'/ prit-sta-wit'): vorstellen

prichodit/pridti (pri-cha-*dit*’/prit-*ti*): kommen

prinosit/prinesti (pri-na-*sit*’/pri-nis-*ti*): bringen

priwet (pri-*wet*): Hallo!

problema (prab-*le*-ma) f: das Problem

prodawat/prodat (pra-da-*wat*’/pra-*dat*’): verkaufen

prodawez (pra-da-*wez*) m: der Verkäufer

prostuda (pras-*tu*-da) f: die Erkältung

puteschestwowat (pu-ti-*schest*-wa-*wat*’): reisen

R

rabota (ra-*bo*-ta) f: die Arbeit

rabotat (ra-*bo*-tat’): arbeiten

rano (ra-*na*): früh

rasmer (ras-*mer*) m: die Größe

rasprodasha (ras-pra-*da*-sha) f: der Ausverkauf

rasskasywat/rasskasat (ras-*ka*-sy-*wat*’/ ras-*ka*-*sat*’): erzählen

rastschjoska (ra-*sch*’os-ka) f: der Kamm/die Haarbürste

rebjonok (ri-*b*’o-nak) m: das Kind

reka (ri-*ka*) f: der Fluss

restoran (ris-ta-*ran*) m: das Restaurant

ris (ris) m: der Reis

risowat (ri-sa-*wat*’): malen

roditeli (ra-*di*-ti-li) Pl: die Eltern

rubaschka (ru-*basch*-ka) f: das Hemd

ruka (ru-*ka*) f: der Arm/die Hand

rutschka (rutsch-ka) f: der Kugelschreiber

ryba (ry-ba) f: der Fisch

rynok (ry-nak) m: der Markt

S

sachar (sa-char) m: der Zucker

sad (*sat*) m: der Garten

sajawlenije (*sa-jiw-le-ni-ji*) n: die Bewerbung/der Antrag

sakantschiwat/sakontschit (*sa-kan-tschi-wat'/sa-kon-tschit'*): beenden/abschließen

salat (*sa-lat*) m: der Salat

salfetka (*sal-fet-ka*) f: die Serviette

samoljot (*sa-ma-l'ot*) m: das Flugzeug

sapad (*sa-pat*) m: der Westen

sapogi (*sa-pa-gi*) Pl: die Stiefel

sawtra (*saf-tra*): morgen (nächster Tag)

sawtrak (*saf-trak*) m: das Frühstück

schapka (*schap-ka*) f: die Mütze

scheja (*sche-ja*) f: der Hals

schkaf (*schkaf*) m: der Schrank

schkola (*schko-la*) f: die Schule

sdatscha (*sda-tscha*) f: das Restgeld

sdes (*sdes'*): hier

sdorowje (*sda-row'-ji*) n: die Gesundheit

sdrawstwujte (*sdra-stwuj-ti*): Guten Tag!

segodnja (*si-wod-n'a*): heute

sejtschas (*si-tschas*): jetzt

sekretar (*sik-ri-tar'*) m: der Sekretär

seljonyj (*si-l'o-nyj*): grün

semja (*sim'-ja*) f: die Familie

sentjabr (*sin-t'abr'*) m: September

serdze (*ser-ze*) n: das Herz

seryj (*se-ryj*): grau

sestra (*sist-ra*) f: die Schwester

sewer (*se-wir*) m: der Norden

sharko (*shar-ka*): heiß

shdat (shdat'): warten
sheludok (shi-lu-dak) m: der Magen
shena (shi-na) f: die Ehefrau
shentschina (shen-sch'i-na) f: die Frau
shit (shit'): leben/wohnen
shiwot (shi-wot) m: der Bauch
shjoltyj (sh'ol-tyj): gelb
shurnal (shur-nal) m: die Zeitschrift
sidet (si-det'): sitzen
sima (si-ma) f: der Winter
sinij (si-nij): blau
skasat (ska-sat'): sagen
skolko (skol'-ka): wie viel
skripka (skrip-ka) f: die Geige
skutschnyj (skusch-nyj): langweilig
sladkij (slat-kij): süß
slischkom (slisch-kam): zu (übertrieben)
slowo (slo-wa) n: das Wort
smejatsja (smi-ja-za): lachen
smotret/posmotret (smat-ret'/pas-mat-ret'): schauen/anschauen
snat (snat'): wissen/kennen
sneg (snek) m: der Schnee
snimat (sni-mat'): mieten/(etwas) ausziehen
sobirat/sobrat (sa-bi-rat'/sab-rat'): sammeln
sok (sok) m: der Saft
sol (sol') f: das Salz
sontik (son-tik) m: der Regenschirm
sosiski (sa-sis-ki) Pl: Wienerwürstchen
spasibo (spa-si-ba): Danke

spat (spat'): schlafen
spina (spi-na) f: der Rücken
sport (sport) m: der Sport
spraschiwat/sprosit (spra-schi-wat'/spra-sit'): fragen
sreda (sri-da) f: Mittwoch
stakan (sta-kan) m: das Glas
staryj (sta-ryj): alt
stojat (sta-jat'): stehen
stol (stol) m: der Tisch
strana (stra-na) f: das Land
subbota (su-bo-ta) f: Samstag
subnoj wratsch (sub-noj wratsch): der Zahnarzt
sumka (sum-ka) f: die Tasche
suwenir (su-wi-nir) m: das Souvenir
swonit/poswonit (swa-nit'/pas-wa-nit'): anrufen
syn (syn) m: der Sohn
syr (syr) m: der Käse

T

tamoshnja (ta-mosh-n'a) f: der Zoll
tarelka (ta-rel-ka) f: der Teller
teatr (ti-atr) m: das Theater
telefon (ti-li-fon) m: das Telefon
temperatura (tim-pi-ra-tu-ra) f: das Fieber
teper (ti-per'): jetzt
terapewt (ti-ra-peft) m: der Therapeut
tetrad (tit-rat') f: das Heft
tjoplyj (t'op-lyj): warm
tolko (tol'-ka): nur
toshe (to-shi): auch

toschnota (tasch-na-ta) f: die Übelkeit
tschas (tschas) m: die Stunde
tschaschka (tschasch-ka) f: die Tasse
tschasy (tschi-sy): die Uhr/die Stunden
tschek (tschek) m: der Scheck/die Quittung
tschemodan (tschi-ma-dan) m: der Koffer
tschetwerg (tschit-werk) m: Donnerstag
tschistyj (tschis-tyj): sauber/rein
tschitat/protschitat (tschi-tat'/pra-tschi-tat'): lesen
tschjornyj (tsch'or-nyj): schwarz
tscho-to (schto-ta): etwas
tschto (schto): was
tufli (tuf-li) Pl: die Schuhe
tut (tut): hier
ty(ty): du

U

uchodit/ujti (u-cha-dit'/uj-ti): weggehen
uliza (u-li-za) f: die Straße
uniwersitet (u-ni-wir-si-tet) m: die Universität
ushin (u-shin) m: das Abendessen
utro (ut-ra) n: der Morgen
utschitel (u-tschi-til') m: der Lehrer

W

washnyj (wash-nyj): wichtig/wichtiger
wchod (wchot) m: der Eingang
wchodit/wojti (wcha-dit'/waj-ti): eintreten
weschtsch (wesch') f: das Ding/die Sache
wesna (wis-na) f: der Frühling
wetscher (we-tschr) m: der Abend

wetscherinka (wi-tschi-rin-ka) f: die Party
widet (wi-dit'): sehen
wilka (wil-ka) f: die Gabel
wino (wi-no) n: der Wein
wisa (wi-sa) f: das Visum
wnuk (wnuk) m: der Enkel
wnutschka (wnutsch-ka) f: die Enkelin
woda (wa-da) f: das Wasser
woksal (wak-sal) m: der Bahnhof
wolosy (wo-la-sy) Pl: die Haare
wopros (wap-ros) m: die Frage
woskresenje (was-kri-sen'-ji) n: Sonntag
wostok (was-tok) m: der Osten
wratsch (wratsch') m: der Arzt
wremja (wre-m'a) n: die Zeit
wse (fse): alle
wsjo (fs'o): alles
wstretscha (fstre-tscha) f: die Begegnung/der Empfang
wtornik (ftor-nik) m: Dienstag
wtschera (ftschi-ra): gestern
wy (wy): Sie (förmlich)/ihr
wychod (wy-chat) m: der Ausgang
wysokij (wy-so-kij): hoch – auch: hochgewachsen

Z

zena (zi-na) f: der Preis
zerkow (zer-kaf') f: die Kirche
zwet (zwet) m: die Farbe

Deutsch – Russisch

A

Abend: **wetscher** (*we-tschir*) m

Abendessen: **ushin** (*u-shin*) m

aber: **no** (*no*)

Abteilung: **otdel** (*at-del*) m

Adresse: **adres** (*ad-ris*) m

alle: **wse** (*fse*)

alles: **wsjo** (*fs'o*)

alt: **staryj** (*sta-ryj*)

anrufen: **swonit/poswonit** (*swa-nit'/pas-wa-nit'*)

Antrag: **sajawlenie** (*sa-jiw-le-ni-ji*) n

Anzug: **kostjum** (*kas-t'um*) m

April: **aprel** (*ap-rel*) m

Arbeit: **rabota** (*ra-bo-ta*) f

Arzt: **wratsch** (*wratsch'*) m

auch: **toshe** (*to-shi*)

Auf Wiedersehen!: **Do swidanija!** (*da swi-da-ni-ja*)

August: **awgust** (*aw-gust*) m

aus: **is** (*is*)

Ausgang: **wychod** (*wy-chat*) m

ausländischer: **inostrannyj** (*i-na-stra-nyj*)

Ausverkauf **rasprodasha** (*ras-pra-da-sha*) f

Ausweis: **pasport** (*pas-part*) m

Auto: **maschina** (*ma-schi-na*) f

B

Badeanzug: **kupalnik** (*ku-pal'-nik*) m

Bahnhof: **woksal** (*wak-sal*) m

Ballett: **balet** (*ba-let*) m

Bank: **bank** (*bank*) m

Bargeld: **nalitschnyje** (na-*litsch*-ny-ji) Pl

Bauch: **shiwot** (shi-wot) m

Baum: **derewo** (de-ri-wa) n

beenden/abschließen: **sakantschiwat/sakontschit** (sa-kan-tschi-wat'/sa-kon-tschit')

Begegnung: **wstretscha** (fstre-tscha) f

Bein: **noga** (na-ga) f

Berg: **gora** (ga-ra) f

Bett: **krowat** (kra-wat') f

Bettdecke: **odejalo** (a-di-ja-la) n

Bewerbung/Antrag: **sajawlenije** (sa-jiw-le-ni-ji) n

Bier: **piwo** (pi-wa) n

billig: **deschjowyj** (di-scho-wyj)

bitte: **poshalujsta** (pa-shal-sta)

blau: **sinij** (si-nij)

Bleistift: **karandasch** (ka-ran-dasch) m

Brand: **poshar** (pa-shar) m

braun: **koritschnewyj** (ka-ritsch-ni-wyj)

Brief: **pismo** (pis'-mo) n

Brille: **otschki** (atch'-ki) Pl

bringen: **prinosit/prinesti** (pri-na-sit'/pri-nis-ti)

Brot: **chleb** (chlep) m

Brücke: **most** (most) m

Bruder: **brat** (brat) m

Buch: **kniga** (kni-ga) f

Büro: **ofis** (o-fis) m

Bus: **awtobus** (af-to-bus) m

D

Danke: **spasibo** (spa-si-ba)

denken: **dumat** (du-mat')

Dessert: **desert** (di-sert) m

Dezember: **dekabr** (di-kabr') m

Dienstag: **wtornik** (ftor-nik) m

diese: **eta** (ä-ta)

diese (Pl): **eti** (ä-ti)

dieser: **etot** (ä-tat)

Ding/Sache: **weschtsch** (wesch') f

Donnerstag: **tschetwerg** (tschit-werk) m

du: **ty** (ty)

Durchfall: **ponos** (pa-nos) m

E

Ehefrau: **shena** (shi-na) f

Ehemann: **mush** (musch) m

Eingang: **wchod** (wchot) m

eintreten: **wchodit/wojti** (wcha-dit'/waj-ti)

Eltern: **roditeli** (ra-di-ti-li) Pl

E-Mail: **imejl** (i-mejl) m

Empfang: **wstretscha** (fstre-tscha) f

Ende: **konez** (ka-nez) m

Enkelin: **wnutschka** (wnutsch-ka) f

Enkel: **wnuk** (wnuk) m

er: **on** (on)

Erkältung: **prostuda** (pras-tu-da) f

erzählen: **rasskasywat/rasskasat** (ras-ka-sy-wat'/ras-ka-sat')

es/dieses: **eto** (ä-ta)

Essen: **jeda** (ji-da) f

essen: **jest** (jest')

etwas: **tscho-to** (schto-ta)

F

fahren: **jesdit/jechat** (*jes-dit'/je-chat'*)

Familie: **semja** (*sim'-ja*) f

Farbe: **zwet** (*zwet*) m

Fax: **faks** (*faks*) m

Februar: **fewral** (*fiw-ral'*) m

Fenster: **okno** (*ak-no*) n

fern: **daleko** (*da-li-ko*)

Fieber: **temperatura** (*tim-pi-ra-tu-ra*) f

finden: **nachodit/najti** (*na-cha-dit'/naj-ti*)

Finger: **palez** (*pa-liz*) m

Firma: **firma** (*fir-ma*) f

Fisch: **ryba** (*ry-ba*) f

Flasche: **butylka** (*bu-tyl-ka*) f

Fleisch: **mjaso** (*m'a-sa*) n

fliegen: **letat** (*li-tat'*)

Flughafen: **aeroport** (*a-i-ra-port*) m

Flugzeug: **samoljot** (*sa-ma-l'ot*) m

Fluss: **reka** (*ri-ka*) f

Frage: **wopros** (*wap-ros*) m

fragen: **spraschiwat/sprosit** (*spra-schi-wat'/spra-sit'*)

Frau: **shenschtschina** (*shen-sch'i-na*) f

Freitag: **pjatniza** (*p'at-ni-za*) f

Freund: **drug** (*druk*) m

früh: **rano** (*ra-na*)

Frühling: **wesna** (*wis-na*) f

Frühstück: **sawtrak** (*saf-trak*) m

Fuß: **noga** (*na-ga*) f

G

Gabel: **wilka** (*wil-ka*) f

Garten: **sad** (*sat*) m

Gast: **gost** (*gost'*) m

geben: **dawat** (*da-wat'*)

gefallen: **nrawitsja/ponrawitsja** (*nra-wi-za/pa-nra-wi-za*)

gehen (zu Fuß): **idti/chodit** (*it-ti/cha-dit'*)

Geige: **skripka** (*skrip-ka*) f

gelb: **shjoltyj** (*sh'ol-tyj*)

Geld: **dengi** (*den'-gi*) Pl

Gemüse: **owoschtschi** (*o-wa-sch'i*) Pl

Geschäft/Laden: **magasin** (*ma-ga-sin*) m

Geschenk: **podarok** (*pa-da-rak*) m

Geschirr: **posuda** (*pa-su-da*) f

Gesellschaft – auch: die Kompanie: **kompanija** (*kam-pa-ni-ja*) f

Gesicht: **lizo** (*li-zo*) n

gestern: **wtschera** (*ftschi-ra*)

Gesundheit: **sdorowje** (*sda-row'-ji*) n

Glas: **stakan** (*sta-kan*) m

grau: **seryj** (*se-ryj*)

Größe: **rasmer** (*ras-mer*) m

groß: **bolschoj** (*bal'-schoj*)

Großmutter: **babuschka** (*ba-busch-ka*) f

Großvater: **deduschka** (*de-dusch-ka*) m

grün: **seljonyj** (*si-l'o-nyj*)

gut: **choroscho** (*cha-ra-scho*)

Guten Tag!: **Sdrawstwujte!** (*sdra-stwuj-ti*)

gut: **choroschij** (*cha-ro-schij*)

H

Haare: **wolosy** (*wo-la-sy*) Pl

haben: **imet** (i-met')
Hallo!: **priwet** (pri-wet)
Hals: **scheja** (sche-ja) f
Handschuhe: **pertschatki** (pir-tschat-ki) Pl
Haupt-/wichtigster: **glawnyj** (glaw-nyj)
Haus: **dom** (dom) m
Heft: **tetrad** (tit-rat') f
heiß: **sharko** (shar-ka)
helfen: **pomogat/pomotsch** (pa-ma-gat'/pa-motsch')
Hemd: **rubaschka** (ru-basch-ka) f
Herbst: **osen** (o-sin') f
Herz: **serdze** (ser-ze) n
heute: **segodnja** (si-wod-n'a)
hier: **sdes/tut** (sdes'/tut)
Hilfe: **pomoschtsch** (po-masch') f
hoch – auch: hochgewachsen: **wysokij** (wy-so-kij)
holen/besorgen: **dostawat/dostat** (das-ta-wat'/ das-tat')
Hose/Hosen: **brjuki** (br'u-ki) Pl
Hotel: **gostiniza** (gas-ti-ni-za) f
Hühnchen: **kuriza** (ku-ri-za) f

I

ich: **ja** (ja)
ihr: **wy** (wy)
Index: **indeks** (in-dyks) m
Interesse: **interes** (in-ti-res) m

J

Jacke: **kurtka** (kurt-ka) f
Jahr: **god** (got) m
Januar: **janwar** (jin-war') m

Jeans: **dshinsy** (*dshin-sy*) Pl

jetzt: **sejtschas** (*si-tschas*)

jetzt: **teper** (*ti-per'*)

Juli: **ijul** (*i-jul'*) m

jung: **molodoj** (*ma-la-doj*)

Junge/Knabe: **maltschik** (*mal'-tschik*) m

Juni: **ijun** (*i-jun'*) m

Jurist: **jurist** (*ju-rist*) m

K

Kaffee: **kofe** (*ko-fi*) m

kalt: **cholodnyj** (*cha-lod-nyj*)

Kamm: **rastschjoska** (*ra-sch'os-ka*) f

Käse: **syr** (*syr*) m

Kasse: **kassa** (*ka-sa*) f

Kater: **kot** (*kot*) m

kaufen: **pokupat/kupit** (*pa-ku-pat'/ku-pit'*)

Kellner: **ofiziant** (*a-fi-zi-ant*) m

Kind: **rebjonok** (*ri-b'o-nak*) m

Kino: **kino** (*ki-no*) n

Kirche: **zerkow** (*zer-kaf'*) f

Kissen: **poduschka** (*pa-dusch-ka*) f

Kleid: **platje** (*plat'-ji*) n

klein/kleiner: **malenkij** (*ma-lin'-kij*)

Kloster: **monastyr** (*ma-nas-tyr'*) m

Klub: **klub** (*klup*) m

Knie: **koleno** (*ka-le-na*) n

Koffer: **tschemodan** (*tschi-ma-dan*) m

kommen: **prichodit/pridti** (*pri-cha-dit'/prit-ti*)

können: **motsch/smotsch** (*motsch'/smotsch'*)

Kopf: **golowa** (ga-la-wa) f
krank (er ist): **bo-len** (bo-lin)
Krankenhaus: **bolniza** (bal'-ni-za) f
Krankenschwester: **medsestra** (mit-sis-tra) f
Krawatte/Halstuch: **galstuk** (gal-stuk) m
Kugelschreiber: **rutschka** (rutsch-ka) f
Küche: **kuchnja** (kuch-n'a) f
Kühlschrank: **cholodilnik** (cha-la-dil'-nik) m

L

lachen: **smejatsja** (smi-ja-za)
Land: **strana** (stra-na) f
lang: **dlinnyj** (dli-nyj)
langweilig: **skutschnyj** (skusch-nyj)
leben/wohnen: **shit** (shit')
Leber: **petschen** (pe-tschin') f
Lehrer: **utschitel** (u-tschi-til') m
leicht/einfach: **legko** (lich-ko)
lesen: **tschitat/protschitat** (tschi-tat'/pra-tschi-tat')
lieben/mögen: **ljubit** (l'u-bit')
lieber/teurer: **dorogoj** (da-ra-goj)
links: **nalewo** (na-le-wa)
Löffel: **loshka** (losch-ka) f

M

machen/tun: **delat** (de-lat')
Mädchen (das kleine): **dewotschka** (de-watsch-ka) f
März: **mart** (mart) m
Magen: **sheludok** (shi-lu-dak) m
Mai: **maj** (maj) m
malen: **risowat** (ri-sa-wat')

Mann: **muschtschina** (mu-sch'i-na) m
Mantel: **palto** (pal'-to) n
Markt: **rynok** (ry-nak) m
Medikament: **lekarstwo** (li-karst-wa) n
Meer: **more** (mo-ri) n
mein/meiner: **moj** (moj)
Menschen: **ljudi** (l'u-di) Pl
Messer: **nosh** (nosch) m
mieten/(etwas) ausziehen: **snimat** (sni-mat')
Milch: **moloko** (ma-la-ko) n
Minute: **minuta** (mi-nu-ta) f
Mittag/Mittagessen: **obed** (a-bet) m
Mittwoch: **sreda** (sri-da) f
Montag: **ponedelnik** (pa-ni-del'-nik) m
morgen (nächster Tag): **sawtra** (saf-tra)
Morgen: **utro** (ut-ra) n
Mütze: **schapka** (schap-ka) f
Museum: **musej** (mu-sej) m
Muss – auch: (etwas) schulden: **dolshen** (dol-shin)
Mutter: **mat** (mat') f

N

Nacht: **notsch** (notsch') f
Name: **imja** (i-m'a) n
Nase: **nos** (nos) m
Neffe: **plemjannik** (pli-m'an-nik) m
nehmen: **brat/wsjat** (brat'/ws'at')
neu: **nowyj** (no-wyj)
Nichte: **plemjanniza** (pli-m'an-niza) f
nie/niemals: **nikogda** (ni-kag-da)

Norden: **sewer** (*se-wir*) m

November: **nojabr** (*na-jabr'*) m

Nummer: **nomer** (*no-mir*) m

nur: **tolko** (*tol'-ka*)

O

Obst: **frukty** (*fruk-ty*) Pl

Oktober: **oktjabr** (*ak-t'abr'*) m

Osten: **wostok** (*was-tok*) m

P

Party: **wetscherinka** (*we-tschi-rin-ka*) f

Pfannkuchen: **bliny** (*bli-ny*)

Platz/Ort: **mesto** (*mes-ta*) n

Polizei/Miliz: **milizija** (*mi-li-zi-ja*) f

Post: **potschta** (*potsch-ta*) f

Preis: **zena** (*zi-na*) f

Problem: **problema** (*prab-le-ma*) f

R

rechts: **naprawo** (*na-pra-wa*)

Regen: **doshd** (*doshd'*) m

Regenmantel: **plaschtsch** (*plasch'*) m

Regenschirm: **sontik** (*son-tik*) m

Reis: **ris** (*ris*) m

reisen: **puteschestwowat** (*pu-ti-schest-wa-wat'*)

Restaurant: **restoran** (*ris-ta-ran*) m

Restgeld: **sdatscha** (*sda-tscha*) f

Rock: **jubka** (*jup-ka*) f

Rücken: **spina** (*spi-na*) f

S

Saft: **sok** (*sok*) m

sagen: **skasat** (ska-sat')

Salat: **salat** (sa-lat) m

Salz: **sol** (sol') f

sammeln: **sobirat/sobrat** (sa-bi-rat'/sab-rat')

Samstag: **subbota** (su-bo-ta) f

sauber/rein: **tschistyj** (tschis-tyj)

schauen/anschauen: **smotret/posmotret** (smat-ret'/pas-mat-ret')

Scheck: **tschek** (tschek) m

Schlafen: **spat** (spat')

schlecht: **plocho** (plo-cha)

schlecht: **plochoj** (pla-choj)

Schließfach: **kamera chranenija** (ka-mi-ra chra-ne-ni-ja) f

Schloss/Palast: **dworez** (dwa-rez) m

Schnee: **sneg** (snek) m

schön: **krasiwyj** (kra-si-wyj)

Schrank: **schkaf** (schkaf) m

Schuhe: **tufli** (tuf-li) Pl

Schule: **schkola** (schko-la) f

schwarz: **tschjornyj** (tsch'or-nyj)

Schwester: **sestra** (sist-ra) f

sehen: **widet** (wi-dit')

sein: **byt** (byt')

Sekretär: **sekretar** (sik-ri-tar') m

September: **sentjabr** (sin-t'abr') m

Serviette: **salfetka** (sal-fet-ka) f

Sessel: **kreslo** (kres-la) n

Sie (förmlich): **wy** (wy)

sie (Pl): **oni** (a-ni)

sie: **ona** (a-na)

sitzen: **sidet** (si-det')
Sohn: **syn** (syn) m
Sommer: **leto** (le-ta) n
Sonntag: **woskresenje** (was-kri-sen'-ji) n
Souvenir: **suwenir** (su-wi-nir) m
spät/zu spät: **posdno** (pos-na)
spielen: **igrat** (ig-rat')
Sport: **sport** (sport) m
Stadt: **gorod** (go-rat) m
stehen: **stojat** (sta-jat')
Stiefel: **sapogi** (sa-pa-gi) Pl
Strand: **pljash** (pl'asch) m
Straße: **uliza** (u-li-za) f
Stunde: **tschas** (tschas) m
Stunden: **tschasy** (tschi-sy) Pl
Süden: **jug** (juk) m
süß: **sladkij** (slat-kij)

T

Tag: **den** (den') m
Tasche: **sumka** (sum-ka) f
Tasse: **tschaschka** (tschasch-ka) f
Telefon: **telefon** (ti-li-fon) m
Teller: **tarelka** (ta-rel-ka) f
Therapeut: **terapewt** (ti-ra-peft) m
Theater: **teatr** (ti-atr) m
Theaterstück: **pjesa** (pje-sa) f
Ticket/Eintrittskarte: **bilet** (bi-let) m
Tisch: **stol** (stol) m
Tochter: **dotsch** (dotsch') f

tragen: **nosit** (na-sit')

trinken: **pit/wypit** (pit'/wy-pit')

T-Shirt: **futbolka** (fut-bol-ka) f

Tür: **dwer** (dwer') f

U

U-Bahn: **metro** (mit-ro) n

Übelkeit: **toschnota** (tasch-na-ta) f

Uhr: **tschasy** (tschi-sy) Pl

Unfall: **awarija** (a-wa-ri-ja) f

Universität: **uniwersitet** (u-ni-wir-si-tet) m

Untertasse: **bljudze** (bl'ut-ze) n

Urlaub: **otpusk** (ot-pusk) m

V

Vater: **otez** (a-tez) m

Verbrennung: **oshog** (a-shok) m

Vergiftung: **otrawlenije** (at-raw-le-ni-ji) n

Verkäufer: **prodawez** (pra-da-wez) m

verkaufen: **prodawat/prodat** (pra-da-wat'/ pra-dat')

Visum: **wisa** (wi-sa) f

vorstellen: **predstawljat/predstawit** (prit-staw-l'at'/prit-sta-wit')

W

wann?: **kogda** (kag-da)

warm: **tjoplyj** (t'op-lyj)

warten: **shdat** (shdat')

warum?: **potschemu** (pa-tschi-mu)

was?: **tschto** (schto)

Wasser: **woda** (wa-da) f

weggehen: **uchodit/ujti** (u-cha-dit'/uj-ti)

Wein: **wino** (wi-no) n

weiß: **belyj** (*be-lyj*)

wenden/umdrehen: **poworatschiwat/powernut** (*pa-wa-ra-tschi-wat'/pa-wir-nut'*)

Westen: **sapad** (*sa-pat*) m

wichtig: **washnyj** (*wash-nyj*)

Wienerwürstchen: **sosiski** (*sa-sis-ki*) Pl

wie viel: **skolko** (*skol'-ka*)

wie?: **kak** (*kak*)

Winter: **sima** (*si-ma*) f

wir: **my** (*my*)

wissen/kennen: **snat** (*snat'*)

wo?: **gde** (*gde*)

Woche: **nedelja** (*ni-de-l'a*) f

Wohnung: **kwartira** (*kwar-ti-ra*) f

wollen/möchten: **chotet** (*cha-tet'*)

Wort: **slowo** (*slo-wa*) n

Z

zahlen/bezahlen: **platit/saplatit** (*pla-tit'/sapla-tit'*)

Zahnarzt: **subnoj wratsch** (*sub-noj wratsch*)

zeigen: **pokasywat/pokasat** (*pa-ka-sy-wat'/pa-ka-sat'*)

Zeit: **wremja** (*wre-m'a*) n

Zeitschrift: **shurnal** (*shur-nal*) m

Zeitung: **gaseta** (*ga-se-ta*) f

Zimmer: **komnata** (*kom-na-ta*) f

Zoll: **tamoshnja** (*ta-mosh-n'a*) f

zu (übertrieben): **slischkom** (*slisch-kam*)

Zucker: **sachar** (*sa-char*) m

Zug: **pojesd** (*po-jist*) m

Zunge: **jasyk** (*ji-syk*) m

Anhang C

Lösungen zu »Spiel und Spaß«

Hier finden Sie die Lösungen zu den Aufgaben aus den »Spiel und Spaß«-Teilen am Ende der Kapitel.

Kapitel 1

Die russischen Buchstaben werden folgenden Lauten zugeordnet:

1. b
2. a
3. e
4. d
5. c

Das sind die gesuchten Wörter auf Russisch:

1. **wodka**
2. **borschtsch**
3. **perestrojka**
4. **glasnost**
5. **sputnik**
6. **zar**

Kapitel 2

Die Singularformen der Substantive lauten:

1. **kompjuter**
2. **kniga**
3. **okno**
4. **koschka**
5. **magasin**

Welche der russischen Zahlen erkennen Sie wieder?

1	odin	2	dwa
4	tschetyre	8	wosem
12	dwenadzat	15	pjatnadzat
20	dwadzat	100	sto
500	pjatsot	1000	tysjatscha
20 347 dwadzat tysjatsch trista sorok sem 600 091 shechtsot tysjatsch dewjanosto odin			

Kapitel 3

Verwenden Sie die richtige Begrüßung:

1. **Sdrawstwuj**
2. **Sdrawstwujte!**
3. **Sdrawstwujte!**
4. **Sdrawstwujte!**
5. **Sdrawstwuj!**
6. **Sdrawstwujte!**
7. **Sdrawstwujte!**

Die richtige Begrüßung je nach Tageszeit:

Dobryj den! (3 Uhr nachmittags) **Dobroje utro!** (11 Uhr vormittags)

Dobroje utro! (8 Uhr vormittags) **Dobryj wetscher!** (8 Uhr nachmittags)

Bringen Sie diesen Dialog in die richtige Reihenfolge:

Nina: **Sdrawstwuj! Dawaj posnakomimsja!**

Natascha: **Dawaj!**

Nina: **Menja sowut Nina. A kak tebja sowut?**

Natascha: **Menja sowut Natascha.**

Nina: **Otschen priyatno!**

Natascha: **Mne toshe.**

Kapitel 4

In welchem Wortpaar verstecken sich die Frauen?

1. b. **amerikanka**
2. b. **ruszkaja**
3. b. **nemka**
4. a. **jewrejka**
5. a. **franzushenka**

Welches der drei Wörter gehört nicht dazu?

1. **plemjannik**
2. **otez**
3. **dotsch**
4. **babuschka**
5. **otez**

Welche der folgenden Redewendungen ergibt keinen Sinn?

4. **Domochosjajka rabotajet na fabrike.**

Kapitel 5

Welche der folgenden Speisen werden am liebsten in Russland zum Frühstück gegessen?

1. a. **jajitschniza**
2. b. **buterbrod s kolbasoj**
3. a. **buterbrod s syrom**
4. b. **kascha**
5. a. **warenje**

Welche der folgenden Aussagen benutzen oder hören Sie, wenn Sie einen Tisch im Restaurant reservieren möchten?

1. **Ja chotel by sakasat stolik na subbotu.**
3. **Na dwojich.**
4. **Skolko tschelowek?**
5. **Na wosem tschasow.**
8. **Ja chotela by sakasat stolik na segodnja.**
9. **Na kakoje wremja?**

Kapitel 6

In welchem dieser Geschäfte finden Sie die folgenden Produkte?

1. b
2. d
3. a
4. c
5. g
6. e
7. f

Machen Sie folgende Vergleiche:

1. b
2. d
3. c
4. e

Kapitel 7

Welcher der beiden folgenden Tage kommt in der Woche vor dem anderen?

1. **ponedelnik**
2. **tschetwerg**
3. **woskresenje**
4. **subbota**

Mit welchem dieser beiden Verben – **natschinajetsja** oder **natschinajet** – übersetzen Sie das Verb »anfangen/beginnen« in den folgenden Sätzen?

1. **natschinajet**
2. **natschinajetsja**
3. **natschinajetsja**
4. **natschinajet**

Welche der folgenden Sätze würden Sie benutzen, um Ihr Gefallen auszudrücken oder gar

Ihre Begeisterung über eine Show oder ein Konzert, das Sie besucht haben, zur Sprache zu bringen?

1. **Mne ponrawilsja spektakl.**
2. **Potrjasajuschtsche!**
5. **Otschen krasiwyj balet.**

Kapitel 8

Ordnen Sie die Fragen den richtigen Antworten zu:

1. b
2. c
3. d
4. a

Wo finden Sie für gewöhnlich diese Dinge?

1. c
2. b
3. a

Was tun diese Personen am liebsten?

Vanessa Mae **ljubit igrat na skripke**

Renoir **ljubit pisat maslom**

Michelangelo **ljubit lepit**

Tolstoj **ljubit pisat romany**

Santana **ljubit igrat na gitare**

Kapitel 9

Welche der folgenden Wörter und Redewendungen gehören zum Thema Telefonieren?

1. **mobilnik**
2. **knopotschnyj telefon**
5. **trubka**

Bringen Sie das folgende Telefongespräch in die richtige Reihenfolge:

d. **Moshno Marinu?**

a. **Mariny net doma. A kto jejo spraschiwajet?**

c. **Eto Petja. Peredajte poshalujsta tschto swonil Petja.**

b. **Choroscho.**

Ordnen Sie die russischen Sätze den deutschen Sätzen zu:

1. b

2. c

3. d

4. a

Kapitel 10

In welche Räume passen am besten die genannten Möbelstücke?

1. c

2. a

3. b

In welchen der folgenden Rubriken finden Sie KEINE Informationen über Mietwohnungen?

3. **Rabota**

Kapitel 11

Finden Sie russische Entsprechungen für die angegebenen Daten:

1. a

2. d

3. b

4. c

Welche der folgenden Orte befinden sich nicht in Sankt Petersburg?

2. **Nowodewitschje kladbische**

Kapitel 12

Welcher dieser Sätze ergibt keinen Sinn?

2. **Ja jedu peschkom.**
4. **My idjom w Moskwu.**

Welches der folgenden Dinge werden Sie NICHT am Flughafen finden?

- c. **pojesd**

Kapitel 13

Suchen Sie die jeweils richtige Antwort für die folgenden Fragen:

1. a. **Odnomestnyj nomer, poshalujsta.**
2. b. **Na kakoje tschislo?**
3. c. **Kak wascha familija?**

Helfen Sie Michael Schmidt dabei, seine Hotelregistrierung auszufüllen:

Imja _____ **Michael**

Familija _____ **Schmidt**

Adres _____ **Blumenstraße 10, 51000 Köln, Deutschland**

Domaschnij telefon _____ **0221/555-5544-213**

Bringen Sie diese in einer Unterhaltung vorkommenden Sätze in die richtige Reihenfolge:

2. **U menja sabronirowan nomer.**
4. **Kak wascha familija?**
1. **Moja familija Iwanow.**
3. **Zapolnite registrazionnuju kartotschku.**

Kapitel 14

Ordnen Sie die Geldgeschäfte den dafür geeigneten Orten zu:

1. c

2. d
3. b
4. a

Bringen Sie diese Aussagen in die richtige Reihenfolge:

1. **otkryt stschjot**
2. **sdelat wklad**
3. **sakryt stschjot**

Ordnen Sie folgende Fragen, die vor dem Einkauf gestellt werden, der jeweiligen Person zu:

1. Bernd
2. Oliver

Kapitel 15

Welche der zwei russischen Fragewörter **gde?** oder **kuda?** werden bei der Übersetzung der folgenden Sätze benötigt?

1. **kuda?**
2. **gde?**
3. **gde?**
4. **kuda?**
5. **kuda?**

Finden Sie die richtige Übersetzung der deutschen Redewendungen:

1. a. **rjadom s bankom**
2. a. **naprotiw banka**
3. a. **sprawa ot banka**

Welcher Ort ist am weitesten von Sankt Petersburg entfernt: Puschkin, Repino, Selinogorsk oder Olgino?

2. **Repino – 70 Kilometer entfernt.**

Kapitel 16

Ordnen Sie den Notfall dem Notfalldienst zu:

1. c
2. a
3. b

Ordnen Sie folgende Beschwerden den möglichen Erkrankungen zu:

1. b
2. c
3. a

Finden Sie das Wort, das hier aus der Reihe tanzt:

1. **gripp**
2. **prestupnik**
3. **poshar**

Anhang D

Über die Hörbeispiele

Hier sind alle Tracks, auf die im Buch verwiesen wird. Sie finden die Hörbeispiele auch unter www.downloads.fuer-dummies.de.

Track 1: Einführung

Kapitel 1

Track 2: Die Aussprache russischer Buchstaben

Track 3: An der Uni: Mit dem Deutschen verwandte Wörter wiedererkennen

Kapitel 2

Track 4: Arbeitskollegen treffen: Zeitformen der Verben benutzen

Kapitel 3

Track 5: In der U-Bahn: Treffen und Begrüßung

Track 6: Die Vorstellung

Kapitel 4

Track 7: Woher kommen Sie? Die Nationalitäten

Kapitel 5

Track 8: Über das Essen sprechen

Track 9: Im Restaurant: Das Essen bestellen

Kapitel 6

Track 10: Im Kaufhaus: Die Abteilung finden

Track 11: Telefongespräch: Über das neue Kleid sprechen

Kapitel 7

Track 12: Nach der Uhrzeit fragen

Track 13: Unterhaltung über eine Ballettaufführung

Kapitel 8

Track 14: Über Bücher sprechen

Track 15: Ein Gespräch über Sportarten

Kapitel 9

Track 16: Falsch verbunden

Track 17: Das Telefongespräch: Ein Treffen vereinbaren

Kapitel 10

Track 18: Die Wohnungssuche: Eine Wohnung mieten

Track 19: Im Möbelgeschäft

Track 20: Das Vorstellungsgespräch

Kapitel 11

Track 21: Das Visum beantragen

Kapitel 12

Track 22: Zur Arbeit fahren: Die Verkehrsmittel

Track 23: Durch die Passkontrolle gehen

Kapitel 13

Track 24: Ein Zimmer im Hotel reservieren

Track 25: Im Hotel einchecken

Kapitel 14

Track 26: Der Geldumtausch

Track 27: Ein Konto eröffnen

Kapitel 15

Track 28: Ein Restaurant finden: Den Anweisungen folgen

Track 29: Wo finde ich das Museum?

Kapitel 16

Track 30: Notruf

Track 31: Beim Arzt

Stichwortverzeichnis

A

A, Betonung [40](#)

Buchstabe [35](#)

Abendessen [118](#)

Alkohol [118](#)

Adjektiv [62](#)

Deklination [62](#), [64](#)

Endungen [63](#)–64

Adresse [107](#)

Adverb [70](#)

Art und Weise [70](#)

Zeit [70](#)

Akkusativ [51](#)

Alkohol [125](#)

Abendessen [118](#)

Allergie [290](#)

Alphabet

kyrillisches [34](#), [36](#)

russisches [33](#)

russisches (Übersicht) [36](#)

Alter [101](#)–102

Annonce [204](#)

Anrufbeantworter [200](#)

Apotheke [293](#)

Arbeitsmarkt [211](#)

Arbeitsplatz [213](#)
Ausstattung [214](#)
Kommunikation [215](#)
Raumbezeichnungen [214](#)
Umgangsformen [215](#)
Arbeitsstelle [107](#)
Arbeitssuche [210](#)
Lebenslauf [212](#)
Arzt [285](#)
Diagnose [292](#)
Untersuchung [291](#)
Aspekt
Formen [67](#)
Futur [69](#)
unvollendet [67](#)
vollendet [67](#)
Aspiration [42](#)
Aussprache [34](#), [36](#), [39](#), [42](#)
Regeln [39](#), [41](#)

B

B, Buchstabe [34–35](#)
Bahnhof [242](#)
Ballettaufführung [166](#)
Bank [262](#)
Bargeld [266](#)
Beilage [117](#)
Bekleidung [230](#)
Berufsbezeichnungen [105](#)
Besitz [104](#)
Besteck [114](#)

Bestellung [126](#)

Betonung, Regeln [40](#)

richtige [39](#)

Bolschoj Theater [166](#)

Botschaft [294](#)

Brief [200](#)

Buchstaben [34](#)

russische [37](#)–38

Bus [241](#)

Byt, Konjugation im Futur [70](#)

C

Café [123](#)

Ch, Buchstabe [35](#)

Konsonanten [44](#)

Chatroom [301](#)

Chodit, Konjugation [232](#)

Christentum [101](#), [309](#)

D

D, Buchstabe [35](#)

Dativ [51](#)

Datscha [181](#)

Datum [220](#)

Datumsangabe [249](#)

Deklination

Adjektiv [62](#), [64](#)

Formen [54](#)

Geschlecht [54](#)

Plural [55](#)

Pronomen (Übersicht) [59](#)

Substantive im Singular (Übersicht) [54](#)

Diagnose [292](#)

Dienstreise [227](#)

Diminutivform [124](#)

Dolmetscher [285](#)

Durst [111](#)

E

E, Betonung [40](#)

Buchstabe [35](#)

Einkaufen [266](#)

Einladung [161](#), [312](#)

Ablehnung [162](#)

bezahlen [317](#)

Redewendung [161](#)

Zusage [163](#)

Einrichtungsgegenstand [209](#)

Eis [117](#)

E-Mail [108](#), [200](#)

Endung [49](#)

Entfernungsangabe [277](#), [279](#)

Erholung [181](#)

Essen [111](#)–[112](#), [312](#)

im Restaurant [125](#)

Zugfahrt [244](#)

Etage [204](#)

F

F, Buchstabe [35](#)

Facharzt [290](#)

Fahrkarte, Bahnfahrt [244](#)

Fall *siehe* [Kasus](#)

Familie [103](#)

Familienmitglieder [103](#)

Redewendungen [104](#)

Vokabular [103](#)

Fax [200](#)

Feiertag [307](#)

Fernsehen [299](#)

Film, Genre [164](#)

Flektion *siehe* [Endung](#)

Flughafen [235](#)

einchecken [236](#)

Flugzeug [235](#)

Fortbewegung

Präpositionen [234](#)

Verben [231](#)

Frage [73](#)

Entfernung [277](#), [280](#)

nach dem Weg [241](#)

nach Unternehmungen [173](#)

telefonieren [195](#)

Uhrzeit [157](#)

wo? [269](#)

wohin? [269](#)

Wohnungssuche [205](#)

Zugfahrt [245](#)

Fragewort [62](#)

Freizeitaktivität [177](#)

Frühstück [115](#)

G

G, Buchstabe [35](#)

Gegenwartsform *siehe* [Präsens](#)

Geld [259](#)

Geldautomat [265](#)

Geldumtausch [261](#)

Gemeinsamkeit, sprachliche [29](#)

Gemüse [120](#)

Genitiv [50](#)

Genus *siehe* [Geschlecht](#)

Geschirr [114](#)

Geschlecht

bei Substantiven/Nomen bestimmen [53](#)

Substantive [52](#)

Geschwister [104](#)

Gesundheit [285](#)

Getränk [113](#)

Glasnost [30](#)

Gold

Einheiten [267](#)

Gorbatschow, Michail [30](#)

Grammatik [49](#)

Grundform *siehe* [Infinitiv](#)

H

Handarbeit [184](#)

Handwerk [184](#)

Hauptgericht [116](#)

Hauptmahlzeit [116](#)

Haussuche [205](#)

Heilkräuter [294](#)

Heimat [96](#)

Heiraten [102](#)

Herkunft [96](#)–97

Hilfe, Unfall [281](#)

Hobby [173](#)

Sammlung [186](#)

Höflichkeit [311](#)

Redewendungen [45](#)

Hotel [247](#)

auschecken [257](#)

einchecken [252](#)

Einrichtung [254](#)

Hotelpersonal [255](#)

reklamieren [256](#)

reservieren [248](#)

Typen [247](#)

Hunger [111](#)–112

I

I, Buchstabe [35](#)

Idti, Konjugation [233](#)

Immobilie [203](#)

Makler [205](#)

suchen [205](#)

Imperativ [275](#)

Infinitiv [65](#)

Instrumental [51](#)

Tageszeiten [158](#)

Internet [300](#)

Schrift einstellen [300](#)

J

J (É), Buchstabe [35](#)

J, Buchstabe [35](#)

Ja, Betonung [41](#)

Buchstabe [36](#)

Jahreszahl [221](#)

Jahreszeit [222](#)

Je, Buchstabe [35](#)

Jesdit, Konjugation [233](#)

Jest, Konjugation [112](#)

Ji, Konsonanten [43](#)

Jo, Buchstabe [35](#)

Ju, Buchstabe [36](#)

K

K, Buchstabe [35](#)

Kasus [49](#)

Kasussystem [71](#)
Katharina die Große [101](#)
Kino [164](#)
Klatsch [179](#)
Koffer, packen (Vokabular) [229](#)
Kommunalwohnung [205](#)
Konjunktion [72](#)
Konjunktiv [124](#)
Konsonant [39](#)
 stimmhafter [42](#)
 weicher [45](#)
Kontaktdaten [107](#)
Kontinent, Bezeichnungen [223](#)
Konversation [173](#)
Kopeke [259](#)
Körperteil, Vokabular [286](#)
Korrespondenz [201](#)
Krankheit
 Allergien [290](#)
 Symptome [288](#)
Kreditkarte [148](#), [267](#)
Küche [111](#)
Kultur [103](#)
 Essen [111](#)
Küssen [314](#)
Kyrill [36](#)
Kyrillisches Alphabet [34](#), [36](#)

L

L, Buchstabe [35](#)
Land, Bezeichnungen [223](#)

Laut, Buchstaben [47](#)

Lautschrift [36](#)

Lebenslauf [212](#)

Lebensmittel [120](#), [122](#)

Lebensmittelladen [120](#)

Lesen [177](#)

Letet, Konjugation [236](#)

Literatur

Genre [178](#)

kaufen [180](#)

Ljubit, Konjugation [177](#)

Lokativ, Fall *siehe* [Präpositiv](#)

M

M, Buchstabe [35](#)

Mahlzeit [111](#), [114](#)

Abendessen [118](#)

Frühstück [115](#)

Gänge [116](#)

Hauptmahlzeit [116](#)

Mittagessen [116](#)

Zwischenmahlzeit [117](#)

Mariinskij Theater [166](#)

Markt [120](#)

Maßeinheitensystem [279](#)

Medikament [290](#), [293](#)

Vokabular [293](#)

Method [36](#)

Metro [242](#)

Miete [204](#)

Mittagessen [116](#)

Möbel [209](#)

Monatsname [219](#)

Moskau [224](#)

Museum [168](#)

Musik [185](#)

N

N, Buchstabe [35](#)

Nabirat, Konjugation [193](#)

Nachrichten [179](#)

Nachts [154](#)

Nationalismus, russischer [101](#)

Nationalität [96–97](#), [101](#)

Bezeichnungen [98–99](#)

Natur [181](#)

Neujahr [307](#)

Nomen *siehe* [Substantiv](#)

Nominativ [50](#)

Notfall [281](#)

Notrufnummer [282](#)

O

O, Betonung [40](#)

Buchstabe [35](#)

Objekt, direktes [113](#)

Obst [120](#)

Oktoberrevolution [169](#)

Ostern [309](#)

P

P, Buchstabe [35](#)

Palatalisierung, Konsonanten [44](#)

Passkontrolle [237](#)

Patriotismus [101](#)

Personalpronomen [59](#)

Peter der Große [273](#)

Pit, Konjugation [113](#)

Planen [160](#)

Unternehmungen [175](#)

Platit, Konjugation [265](#)

Plural

Deklination [55](#)

Substantiv (Übersicht) [57](#)

Substantive im Genitiv [56](#)

Übersicht [57](#)

Substantive im Nominativ [56](#)

Polizei [294](#)

Poslat, Konjugation [200](#)

Possessivpronomen [60](#)–61

Präposition [97](#)

Arbeitsstelle [106](#)

Dativ [51](#)

Fortbewegung [234](#)

Instrumental [51](#)

Ortsbeschreibung [271](#)–272

Präpositiv [52](#)

Präsens [67](#)

Verben (Übersicht) [65](#)

Pronomen [59](#)

Deklination [59](#)

Deklination (Übersicht) [60](#)

Possessivpronomen [60](#)

R

R, Buchstabe [35](#)

Radioprogramm [300](#)

Rechnung

getrennte [127](#), [317](#)

Restaurant [127](#)

Redewendung [46](#), [303](#)

Ablehnung [162](#)

Einladung [161](#)

Familie [104](#)

Höflichkeit [45](#)

Konversation [311](#)

Unverständnis [108](#)

Zugfahrt [246](#)

Reduktion, Vokale [40](#)

Reiseausweis [227](#)

Reisebüro [225](#)

Reisen [219](#), [313](#)

Ausweise [227](#)

buchen [225](#)

Kofferpacken (Vokabular) [229](#)

Reisepass [227](#)

Restaurant [123](#)–[124](#), [301](#)

Rechnung [127](#)

reservieren [124](#)

Speisekarte [125](#)

Spezialitäten des Hauses [126](#)

Rettungsdienst [286](#)

Richtungsangabe [271](#)

Rubel [259](#)

Russifizierung [101](#)

Russisches Alphabet [34](#)

Russischlernen [299](#)

S

S, Buchstabe [35](#)

Sankt Petersburg [41](#), [224](#)

Sanskrit [29](#)

Satzbau [71](#)

Subjekt [72](#)

Schiffstour [183](#)

Schrift

am Computer einstellen [300](#)

Tastatur [301](#)

Schriftsteller [177](#)

Schuhe, beim Besuch [315](#)

Sh, Buchstabe [35](#), [43](#)

Sidet, Konjugation [165](#)

Skifahren [182](#)

Small Talk [95](#)–96

Smirnoff [30](#)

Smotret, Konjugation [166](#)

Speisekarte [125](#)

Sport [186](#)

Sprache

altaische [36](#)

flektierte [49](#)

indoeuropäische [29](#)

indogermanische [29](#)

Sprechen, höflich [45](#)

Sprichwort [305](#)

Sputnik [30](#)
Stadtleben [153](#)
Stimmlosigkeit [42](#)
 Konsonanten [42](#)
Stolitschnaja [30](#)
Substantiv [49](#), [52](#)
 Deklination im Singular (Übersicht) [54](#)
 nach Zahlen [73](#)
 Pluralform im Genitiv [56](#)
 Pluralform im Nominativ [56](#)
 Pluralformen (Übersicht) [58](#)
Suppe [116](#)
Swonit, Konjugation [194](#)

T

T, Buchstabe [35](#)
Tageszeit [154](#), [158](#)
Tastatur [301](#)
Taxi [239](#)
Tee [113](#)
Telefonieren [191](#)
 Etikette [194](#)
 Vokabeln [191](#)
Telefonnummer [108](#)
Terminvereinbarung [157](#), [215](#)
Theater
 Karte telefonisch bestellen [167](#)
 Pause [168](#)
Tourist [184](#)
Transliteration [34](#)
Übersicht [35](#), [37](#)

Transportmittel, Vokabeln [233](#)

Trinken [111](#)–112

Trinkspruch [316](#)

U

U, Buchstabe [35](#)

U-Bahn [242](#)

Überfall [294](#)

Uhrzeit [124](#), [154](#)

Regeln [154](#)

Umgangsform, Geschäftsleben [215](#)

Unfall [281](#)

Unterhaltung [95](#)

Unterkunft [248](#)

Unverständnis [108](#)

Urlaub [183](#), [222](#)

V

Vegetarier [126](#)

Veranstaltung, Beginn [163](#)

Veranstaltungszeiten [161](#)

Verb [65](#)

Aspekt [67](#)

Bewegung [51](#)

byt [70](#)

chodit [232](#)

Fortbewegung [231](#)

idti [233](#)

Imperativform [275](#)

Infinitiv [65](#)

jesdit [232](#)

jest [112](#)

letat/letet [236](#)

ljubit [177](#)

nabirat [193](#)

pit [113](#)

platit [265](#)

poslat [200](#)

Präsens [65](#)

reflexives [163](#)

regelmäßige auf -at [321](#)

regelmäßige auf -it [321](#)

sidet [165](#)

smotret [166](#)

swonit [194](#)

unregelmäßige [112](#), [321](#)

Vergangenheitsformen [66](#)

Verbrechen [295](#)

Verkehrsmittel

öffentliches [239](#)

Verneinung [114](#)

Visitenkarte [107](#)

Visum [227](#)

Vokal [39](#)

halblanger [39](#)

Vorstellung, am Telefon [195](#)

W

W, Buchstabe [35](#)

Währung

ausländische [260](#)

offizielle [259](#)

russische [259](#)

Wanderung [181](#)

Wechselstube [261](#)

Wegbeschreibung [278](#)

Weiches Zeichen [44](#)

Weihnachten [309](#)

Wochenende [175](#)

Wochentag [159](#)

Wodka [30](#)

Wohnort [96](#)

Wohnung [203](#)

Wohnungssuche [203](#)–204

Wort

deutsches im Russischen [31](#)

russisches im Deutschen [30](#)

Wortendungen [97](#)

Wörterbuch, deutsch –

russisch [340](#)

Wortstellung, Satz [71](#)

Y

Y, Buchstabe [36](#)

Aussprache [44](#)

Z

Z, Buchstabe [35](#)

Zahl [73](#)

dreistellige [77](#)

einstellige [73](#)

große [77](#)

im Genitiv [156](#)

mehrstellige [77](#)

Ordnungszahlen [78](#)

Regeln [74](#)

zweistellige [74](#)

Zahlungsmittel [266](#)

Bargeld [266](#)

Kreditkarte [267](#)

Zahlwort [73](#)

Zar [30](#)

Zeichen [44](#)

hartes [44](#)

weiches [44](#)

Zeit [153](#)

Zeitangabe [154](#), [157](#), [160](#)

halbe Stunde [155](#)

Jahreszahl [221](#)

Tageszeiten [158](#)

Uhrzeit [155](#)

Vergangenheit [161](#)

Viertelstunde [156](#)

Zukunft [160](#)

Zimmer, Bezeichnungen [208](#)

Zischlaut [41](#)

Zollkontrolle [237](#)

Zug [242](#)

Typen [243](#)

Zugfahrt [244](#)

Essen [245](#)

Fragen [246](#)

Redewendungen [246](#)

Zwischenmahlzeit [117](#)